Otto Georg Heinrich Mühlbauer
den 19ten Decembre 1832

Mühl

Mühl

AGB
Ba. 41

Poetische
Blumenlese
aus
griechischen Dichtern verschiedener
Gattungen
zum
Gebrauche für Schulen
von
Friedrich Jacobs.

Nebst einem Anhang
von
Friedrich Thiersch,
Prof. am Gymn. zu München.

Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage.

Jena,
bey Friedrich Frommann
1815.

Ba 41

Elementarbuch
der
griechischen Sprache
für
Anfänger und Geübtere

von

Friedrich Jacobs.

Vierter Theil.

Poetische Blumenlese.

Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage.

Jena,
bey Friedrich Frommann
1815.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und deſshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzu lange verschoben werden. Vielmehr möchte es besser scheinen, damit anzufangen, als es über Gebühr der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schwierigkeiten des Verständnisses überwunden sind. Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung muſs man zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Cursus des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern mehrerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren: daher

diese von einander gesondert sind, aber so, daſs jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, daſs alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehn, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaaſse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungskraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Daſs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maaſs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zwecke, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, angewendet werden können.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist,

so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die gröfste Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwickelung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen, zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

Der lyrische Anhang, welchen der vorhin erwähnte Gelehrte — dem auch das Wortregister schätzbare Beyträge verdankt — zu bearbeiten die Gefälligkeit gehabt hat, ist für die höhern Classen der Gymnasien bestimmt, als Vorbereitung zur Lectüre der Tragiker, und ein Uebungsmittel in der Erklärungskunst. In beyden Rücksichten sind die darinn enthaltenen Stellen mit ausführlichen Anmerkungen begleitet, auch die Sylbenmaafse beygesetzt worden, um zur rechten Zeit in die Kenntnifs der Metrik einzuleiten; ein Gegenstand, mit welchem es, bey dem jetzigen Stande der Philologie, der gebildeten Jugend nicht mehr erlaubt ist unbekannt zu seyn.

München d. 5. September. 1810.

Friedrich Jacobs.

Vorrede zur zweyten Auflage.

Da der Zweck dieser poetischen Blumenlese und die Art ihres Gebrauches in der Vorrede zu

der ersten Auflage zur Genüge angezeigt und aus einander gesetzt worden ist, so scheint es mir hinlänglich, statt diese Erörterungen unnützer Weise zu verdoppeln, mich auf jene Vorrede zu beziehen. Die Einrichtung des Buches ist im Ganzen unverändert geblieben; was aber im Einzelnen einer Verbesserung zu bedürfen schien, ist mit Gewissenhaftigkeit verändert worden. Der Text ist, mit Benutzung neuer Hülfsmittel an mehrern Stellen berichtigt, das Wortregister auf allen Seiten, theils durch neue Artikel, theils in den alten durch Zusätze bereichert, endlich ist auf die Correctur der möglichste Fleiſs gewendet worden. Wenn auch kleine Versehn nicht haben vermieden werden können, so hoffe ich doch, daſs sinnentstellende Druckfehler weder den Text, noch die Anmerkungen verunstalten.

Da in der ersten Ausgabe dem Texte nur wenige Anmerkungen zugegeben waren — aus Gründen, welche die Vorrede deutlich besagt — so sind jetzt, theils, weil jene Gründe mehrern nicht hinreichend geschienen haben, theils um der Gleichförmigkeit willen, und um den Wünschen mehrerer Schulmänner Genüge zu leisten, reichlichere Anmerkungen beygefügt, welche, auſser den erforderlichen Sacherklärungen, die früher, mit geringerer Bequemlichkeit, in dem Wortregister aufgesucht werden muſsten, Anleitung zur Kenntniſs der poetischen Sprache geben. Es ist dabey die möglichste Sparsamkeit beobachtet worden, ob es schon unvermeidlich war, dieses und jenes, was dem jugendlichen Gedächtnisse zu leicht entschlüpft, weil es die Aufmerksamkeit nur wenig reizt, öfter zu erinnern. Dabey aber ist doch mit aller Sorgfalt dasjenige vermieden worden, was nur der Trägheit Vorschub thut, und die Lehrlinge vom Nachdenken entwöhnt. Gotha d. 8. April 1815.

Friedrich Jacobs.

I.

Elegische Denksprüche.

1. Gottesfurcht.

Θεοῖς εὔχευ, οἷς ἐστι μέγα κράτος· οὔτι ἄτερ θεῶν
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγάθ', οὔτε κακά.

2. Das Schönste und Beste.

Κάλλιστον τὸ δικαιότατον· λῷστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὗ τις ἕκαστος ἐρᾷ.

1. Theognis v. 173. — θεοῖς u. θεῶν wird einsylbig gelesen, indem das ε vor dem folgenden Vocal verstummt, welches nicht nur vor langen Vocalen (wie in Πηληϊάδεω. Ιλ. α. 1. ἐϋτετμέων. Ιλ. α. 495.), sondern auch vor dem ο, vornehmlich in dem Worte θεὸς geschieht. — εὔχευ. poëtisch st. εὔχου. — οὔτι ἄτερ. das Zusammenstoſsen der kurzen Vocalen (*hiatus*) schien den ältern epischen u. elegischen Dichtern, vorzüglich bey gewissen Wörtern, weniger anstöſsig, als den spätern, welche sich die Vorsicht der Attiker, die gar kein solches Zusammenstoſsen dulteten, (in τί u. ὅτι ausgenommen,) zum Vorbild nahmen. Wie hier οὔτι ἄτερ, so οὔτι ἔπος. Od. θ. 397. οὔτι ἑκών. Ib. χ. 351.

2. Theogn. v. 249. — v. 2. τις ἕκαστος. gewöhn-

3. Tugend ohne Eigennutz.

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβευ, καί σοι τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικάτω κέρδος, ὅ γ' αἰσχρὸν ἔοι.

4. Allwissenheit der Götter.

Οὐδείς πω ξεῖνον, Πολυπαίδη, ἐξαπατήσας
οὐδ' ἱκέτην θνητῶν, ἀθανάτους ἔλαθεν.

5. Seltenheit der Tugend.

Χρήματα μὲν δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν·
ἡ δ' ἀρετὴ παύροις ἀνδράσι, Κύρν', ἕπεται.

6. Scheu vor Gott.

Κύρνε, θεοὺς αἰδοῦ καὶ δείδιθι· τοῦτο γὰρ ἄνδρα
εἴργει μήτ' ἔρδειν, μήτε λέγειν ἀσεβῆ.

licher ἕκαστός τις. Simonid. epigr. 98. τῶν αὐτοῦ τις ἕκαστος ἀπολλυμένων ἀνιᾶται.

3. Theogn. v. 457. τρίβευ st. τρίβου. — ἔοι st. εἴη. Homer. Ιλ. ι. 142. γαμβρός κέν μοι ἔοι. — ὅ γε. *quod quidem.* Der Optativus bezeichnet die Unbestimmtheit des Subjects.

4. Theogn. v. 145. — οὐδείς πω θνητῶν. soviel als, οὐδέπω θνητῶν τις. . — ξεῖνον u. ἱκέτην. Man denke an die Heiligkeit der Gastfreunde u. Flehenden im Alterthum, die unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος und ἱκέσιος stehn. — Πολυπαίδης und Κύρνος Jünglinge, an welche Theognis seine Lehren richtet.

5. Theogn. v. 151. — 6. Theogn. v. 1133. δείδιθι. imperat. der poëtischen Sprache von dem perfecto δείδια (δέδια) wie τέτλαθι von τέτληκα. S. Buttm. gr. Gr. §. 88. a. Anm. 8.

7. Freundes Zutraun.

Ἐχθρὸν μὲν χαλεπὸν καὶ δυςμενῆ ἐξαπατῆσαι,
Κύρνε· φίλον δὲ φίλῳ ῥᾴδιον ἐξαπατᾷν.

8. Zweyzüngigkeit.

Ζεὺς ἄνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον
μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾷν ἐθέλει.

9. Verstand und Unverstand.

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει ἕν γε ἑαυτῷ,
οὐδ' ἀγνωμοσύνης, Κύρν', ἀνιηρότερον.

10. Wandel der Treue.

Εὖ μὲν ἔχοντος ἐμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἢν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρσῃ, παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

Πρὸς σοφίᾳ μὲν ἔχειν τόλμαν, μάλα σύμφορόν ἐστι·
χωρὶς δέ, βλαβερή, καὶ κακότητα φέρει.

7. Theogn. v. 1171. — 8. Ib. v. 829. — 9. Ib. v. 875. γε ἑαυτῷ. Der Zusammenstoſs der Vocalen mit ἑ findet sich häufig bey den epischen Dichtern. Od. ζ. 133. κέλεται δέ ἑ γαστήρ. Ib. θ. 396. Εὐρύαλος δέ ἑ αὐτόν. S. unten II. 53. v. 7.

10. Theogn. v. 705. ἐγκύρσῃ. von ἐγκύρω. nach alter, poëtischer (äolisch genannter) Bildung, wie κέλσω von κέλλω, φύρσω von φύρω u. a. S. Buttm. gr. Gr. §. 90. Anm. 7. p. 215. f.

11. Evenus aus Paros. b. Stobae. Flor. 49. p.

12. Der Zorn.

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πουλὺ χερειότερον.

13. Der Wein.

Οἶνος πινόμενος πουλύς, κακόν· ἢν δέ τις αὐτὸν
πίνῃ ἐπισταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

14. Macht der Zeit.

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὔνομα, καὶ μορφήν, καὶ φύσιν, ἠδὲ τύχην.

15. Warnung.

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος.

16. Wahrer Reichthum.

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τἄλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

354. — χωρὶς i. e. ἄνευ σοφίας ἡ τόλμα βλαβερά ἐστι καὶ ἀσύμφορος. — 12. Derselbe. b. Stobae. 20. p. 171. — Man verb. ἀνθρώπων νόον. — χερειότερον ist auf ὀργὴ zu beziehen. S. Buttm. gr. Gr. §. 116. 4.

13. Theogn. v. 501. — 14. Plato. Epigr. 19. — οὔνομα. wie wenn was Jüngling oder Mädchen hieſs, nun Greis u. Matrone heiſst.

15. Lucian. Epigr. 33. — οὐδὲ λογιζ., ἄτοπόν τι. — 16. Derselbe Epigr. 36. — τῶν ἀγαθῶν i. e. ἢ ἡδονήν.

17. Der gröſste Schatz.

Θησαυρὸς μέγας ἔστ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρῆσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστον, ἔχει δέ τι καλὸν ἐν αὐτῷ·
τήκει γὰρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

19. Die Jagd.

Θήρη μὲν πολέμου μελέτη, θήρη δὲ διδάσκει
κρυπτὸν ἑλεῖν, ἐπιόντα μένειν, φεύγοντα διώκειν.

20. Gefälligkeit.

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἢν δὲ βραδύνῃ,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

17. Epigr. ἀδεσπ. 425. Br. Anal. 3, 241. — τοῦτον st. αὐτόν.

18. Epigr. ἀδεσπ. 429. Br. An. 3, 242. — τήκει ὄμματα wie bey einem blendenden Gegenstande die Augen übergehn, so scheinen beym Anblick fremden Glückes dem Neidischen die Augen zu schmerzen; daher auch ὀφθαλμιᾷν (Augenschmerzen haben) von dem Neidischen gesagt wird. *Invidus alterius macrescit rebus opimis.* Horat. 1. Epist. 2, 57.

19. Ep. ἀδεσπ. 402. Br. An. 3. 236. Man bemerke den Gebrauch von μὲν und δὲ bey Sätzen, die nicht im Gegensatz, sondern in einer Causal-Verbindung stehn.

20. Ep. ἀδεσπ. 409. Br. An. 3, 238. — γλυκε-

21. Thätige Freundschaft.

Μή μοι ἀνὴρ εἴη γλώσσῃ φίλος, ἀλλὰ καὶ ἔργῳ,
χερσίν τε σπεύδοι χρήμασί τ' ἀμφότερα.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίνοιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

Εὖ πράττων, φίλος εἶ θνητοῖς, φίλος εἶ μακάρεσσι,
καί σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὐξαμένου.
ἢν πταίσῃς, οὐδεὶς ἔτι σοι φίλος, ἀλλ' ἅμα πάντα
ἐχθρά, Τύχης ῥιπαῖς συμμεταβαλλόμενα.

ῥώτεραι. der comparativus mit der Kraft eines verstärkten positivus, indem er einen Gegensatz unbestimmt hinzudenken läſst.

21. Theogn. v. 957. — V. 2. ἀμφότερα. adverb. das doppelte τε noch verstärkend. χερσί, durch persönlichen Beystand, wie vornehmlich im Krieg. — V. 3. μηδέ, man denke μόνον hinzu, eine vor ἀλλὰ nicht ungewöhnliche Auslassung.

22. Lucian. Epigr. 38. — ἔκλυον εὐξαμένου. S. Buttm. gr. Gr. §. 119. 5. 3. — V. 3. πταίειν, wie *offendere*, vom Anstoſsen mit dem Fuſse, dann von Unfällen auf dem Wege des Lebens überhaupt. — ῥιπαῖς, ὁρμῇ, φορᾷ, von stürmischer, heftiger Bewegung, wie der Winde, Flammen u. dergl.

23. Der falsche Freund.

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι φύσις χαλεπώτερον εὗρεν
ἀνθρώπου καθαρὰν ψευδομένου φιλίαν·
οὐ γὰρ ἔθ' ὡς ἐχθρὸν προφυλασσόμεθ', ἀλλ' ἀγαπῶντες
ὡς φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

Παύρους εὑρήσεις, Πολυπαίδη, ἄνδρας ἑταίρους,
πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
οἵ τινες ἂν τολμῷεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
ἶσον τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Gebrauch der Güter.

Ὡς τεθνηξόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
ὡς δὲ βιωσόμενος φείδεο σῶν κτεάνων.
ἔστι δ' ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἄμφω ταῦτα νοήσας,
φειδοῖ καὶ δαπάνῃ μέτρον ἐφηρμόσατο.

23. Lucian. Epigr. 34. — V. 4. ἐν τούτῳ, τῷ ἀγαπᾶν sc. Die praeposition ἐν wird oft dem dativo pleonastisch beygefügt, vornehmlich nach λυπεῖσθαι, ἀνιᾶσθαι, βλάπτεσθαι. — πλείονα st. πλέον. der pluralis ist in diesem Fall vornehmlich Dichtergebrauch. So Theogn. 709. εἴθε γένοιτο θεοῖς φίλα, τοῖς μὲν ἀλιτροῖς ὕβριν ἁδεῖν.

24. Theognis. v. 79. — V. 3. οἵ τινες ἂν τολμῷεν. welche Kraft und Willen hätten. τολμᾶν von jeder Art des Muthes u. der Ausdauer. Vergl. nr. 36. v. 13. — V. 4. ἶσον. i. e. ἴσως, οὐχ ἧττον.

25. Lucian. Ep. 28.

26. Dauerhafter Reichthum.

Πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πένονται·
ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπεδον αἰεί,
χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν ἀΐδριες· οἱ δὲ τὰ καλὰ
ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.
ἔρδειν δ' ἀμφοτέροισιν ἀμηχανίη παράκειται·
εἴργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

28. Unmöglichkeit allen zu gefallen.

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,
ὅςτις πᾶσιν ἁδὼν δύσεται εἰς Ἀΐδεω·

26. Solon. fr. 13. — V. 3. τῆς ἀρετῆς. Buttm. gr. Gr. §. 119. 6. 2. — τὸ μὲν, ἡ ἀρετή sc. als ob ἀρετὴν ἔχειν vorausgegangen wäre. So wird das pronom. demonstrat. öfters im neutro gesetzt, wenn es gleich auf ein mascul. oder femin. bezogen wird. — V. 4. ἀνθρώπων verb. mit ἄλλος.

27. Theognis. v. 691. — V. 3. παράκειται, πάρεστι. — V. 4. χρήματα, st. ἡ τῶν χρημάτων πενία, ἀπουσία. Die Sache wird bisweilen statt ihres Mangels gesetzt. So Cicero Nat. Deor. II. 19. *Sol ita movetur, ut cum terras larga luce compleverit, eosdem modo his, modo illis ex partibus opacet.*

28. Theognis. v. 729. — V. 1. πέφυκεν st. ἔστι.

οὐδὲ γὰρ ὃς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,
Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἁδεῖν δύναται.

29. Widerspruch.

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντὸς ὁμοίως·
ὀρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.
Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἷς ὁ παλαιός·
„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ τάδε."

30. Ausspruch der Musen.

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἵ ποτε Κάδμου
ἐς γάμον ἐλθοῦσαι, καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅττι καλὸν φίλον ἐστί, τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φίλον ἐστί."
τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

Die logisch richtigere Stellung wäre gewesen: οὔτε πέφυκεν, οὔτε ἔσσεται. Aehnliches Hysteronproteron findet sich häufig. Z. B. Homer. Ιλ. ι. 97. ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι. Od. δ. 723. ὅσσαι μοι ὁμοῦ τράφεν ἠδ' ἐγένοντο.

29. Evenus von Paros. Br. Anal. I. p. 164. nr. 3.

30. Theognis. v. 15. — Χάριτες, die Charitinnen (Grazien) werden, als Göttinnen der Anmuth, den Musen zugesellt, (S. III. 5. v. 15.) und bisweilen selbst an ihre Stelle gesetzt. — Κάδμου γάμον. die Hochzeit des Kadmus mit der Harmonia, des Ares und der Aphrodite Tochter, wurde von den anwesenden Göttern zu Theben gefeyert.

31. Schwierige Menschenkenntniſs.

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὁρῶντι
γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἐόντι σοφῷ.
Οἱ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένῃ πενίῃ.

32. Heilsames Miſstrauen.

Πρῆξιν μηδὲ φίλοισιν ὅλως ἀνακοίνεο πᾶσιν·
παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.
παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπιχείρει,
μήποτ' ἀνήκεστον, Κύρνε, λάβῃς ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

Εἴ με φιλεῖς, ἔργῳ με φίλει, καὶ μή μ' ἀδικήσῃς,
ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν φιλίαν θέμενος.
πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρέσσονά φημι
τὴν φανερὰν ἔχθραν τῆς δολερᾶς φιλίας.
φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἁλιπλανέεσσι χερείους
τὰς ὑφάλους πέτρας, τῶν φανερῶν σπιλάδων.

31. Theognis. v. 1025. — V. 1. ὀργή. *indoles*. So verbindet Theogn. v. 942. ὀργὴν καὶ ῥυθμὸν καὶ τρόπον. Diese Bedeutung ist vornehmlich bey den Tragikern und den ionischen Schriftstellern gebräuchlich. — κατακρύψαντες ἔχουσι, umschreibend st. κατακρύπτουσι. — τοὶ δέ, ionisch st. οἱ δέ.

32. Theognis. v. 73.

33. Lucillius Epigr. 122. — V. 1. μὴ ἀδικήσῃς.

34. Benutzung der Jugend.

Ξυνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὄφρα τις ἥβης
ἀγλαὸν ἄνθος ἔχῃ, καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῇ,
τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχέμεν· οὐ γὰρ ἀνηβᾷν
δὶς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἔτι γῆρας ἐπείγει
οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἅπτεται ἀκροτάτης.

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

Οὐδείς, Κύρν', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.
οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν φρεσὶν εἰδώς,
ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.

Das direct verbietende μὴ wird regelmäſsig mit dem conjunctivo des aoristi, u. dem imperativo des praesentis verbunden. Buttm. gr. Gr. §. 135. 3. — θέμενος, poëtischer Sprachgebrauch st. ποιησάμενος.

34. Theognis v. 981. V. 1. δὲ im Anfange der Rede deutet auf eine im Innern angefangene, aber nicht ausgesprochne Gedankenreihe. — Zu ξυνὸν denke man τὶ hinzu. — V. 3. πασχέμεν, der Infinitivus vertritt die Stelle des Imperativs; obgleich hier der Infinitivus auch von ὑποθήσομαι abhängig gedacht werden könnte. — V. 4. πέλεται, ἔστιν, ἔξεστιν. — θεῶν. S. nr. 1. — V. 5. ἐπείγει γῆρας. Ιλ. ψ. 623. ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει. Hymn. in Vener. 234. ἀλλ' ὅτε δὴ πάμπαν στυγερὸν κατὰ γῆρας ἔπειγεν. — V. 6. ἅπτ., τὰς πολιὰς ἐπάγον. sc.

35. Theognis v. 135. — V. 3. οὐδέ τις . . κακόν. i. e. οὐδεὶς ἄνθρωπος ἐργαζόμενος οἶδεν, εἰ τοῦτο ὅ τι ἐργά-

πολλάκι γὰρ δοκέων θήσειν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
καί τε δοκῶν θήσειν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν·
οὐδέ τῳ ἀνθρώπων παραγίγνεται, ὅσσ' ἐθέλῃσιν·
ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.
ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεί·
ἓν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος ἔειπεν ἀνήρ·
„οἵηπερ φύλλων γενεή, τοίηδε καὶ ἀνδρῶν·"
παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
στέρνοις ἐγκατέθεντο· πάρεστι γὰρ ἐλπὶς ἑκάστῳ,
ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
Θνητῶν δ' ὄφρα τις ἄνθος ἔχῃ πολυήρατον ἥβης,
κοῦφον ἔχων θυμόν, πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ.
Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν, οὔτε θανεῖσθαι,
οὐδ', ὑγιὴς ὅταν ᾖ, φροντίδ' ἔχει καμάτου.
νήπιοι, οἷς ταύτῃ κεῖται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
ὡς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βιότου ὀλίγος
θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βιότου ποτὶ τέρμα
ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλῆθι χαριζόμενος.

ζεται ἀγαθὸν τέλος ἕξει, εἴτε κακόν. — V. 5. κακόν, τε sc. — V. 7. τῳ st. τινί. — ὅσσ' ἐθέλῃσιν. gewöhnlicher wäre ὅσα ἂν θέλῃ. Buttm. gr. Gr. § 126. 8. — πείρατ' ἀμηχ. S. Index in πεῖραρ. So θανάτου πείρατα. bey Meleag. Epig. 21.

36. **Simonides.** Br. Anal. I. 145. nr. 104. —

37. Hoffnung.

Ἐλπὶς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλὴ ἔνεστιν·
ἄλλοι δ' Οὔλυμπόνδ', ἐκπρολιπόντες, ἔβαν.
ᾤχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεός· ᾤχετο δ' ἀνδρῶν
Σωφροσύνη· Χαριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
Ὅρκοι δ' οὐκέτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἅζεται ἀθανάτους.
εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
οὐκέτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας.
ἀλλ' ὄφρα τις ζώῃ καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
εὐσεβέων περὶ θεούς, Ἐλπίδα προσμενέτω·
εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
Ἐλπίδι τε πρώτῃ καὶ πυμάτῃ θυέτω.

V. 2. ἕν τὸ κάλλιστον, πάντων ὧν ἔλεξε sc. — χῖος ἀνήρ. Homerus. S. Ιλ. ζ, 146. — V. 4. μιν, αὐτό, τοῦτο τὸ ἔπος. — V. 6. ἦτε. die alte poëtische Sprache fügt dem pronom. ὅς (ursprünglich ein demonstrativum) die copula τε gewöhnlich bey, wodurch dasselbe eigentlich erst die verbindende Kraft des relativi gewinnt. — V. 9. ἐλπίδ' ἔχειν u. ἐλπίζεσθαι, wie sperare, auch von möglichen, mit Besorgniſs erwarteten Ereignissen. — V. 9. καμάτου, νόσου. — V. 10. ταύτῃ. οὕτως. — V. 13. τλῆθι. wie τολμᾶν. S. zu nr. 24. v. 3. Man denke an die Zaghaftigkeit des Geizigen, der sich, aus Furcht nicht genug zu haben, alles versagt.

37. Theognis. v. 1091. — V. 2. ἐκπρολ., τοὺς ἀνθρώπους. sc. — V. 8. εὐσεβίας. Man bemerke den dichterischen, seltnen pluralis. — μὲν wird bisweilen, ohne folgendes δέ, dem letzten mehrerer verneinenden Sätze beygefügt. Callim. H. in Iov. 71. οὐ σύ γε νηῶν ἐμπεράμους, οὐκ ἄνδρα σακέσπαλον, οὐ μὲν ἀοιδόν. —

II.

Epigrammatische Gedichte.

1. Der langsame Wettläufer.

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ᾽ ἐπὶ δεῖπνον
ἔτρεχεν, ὥςτε λέγειν· Εὐτυχίδας πέτεται.

2. Rechtfertigung.

Τὰς τρίχας, ὦ Νικύλλα, τινὲς βάπτειν σε λέγουσιν,
ἃς σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

Ψευδὲς ἔςοπτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀληθὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέπειν.

V. 10. θεούς. S. nr. 1. — V. 12. τε πρώτη καὶ π. st. πρώτη τε καὶ πυμ.

1. Lucillius. Ep. 21. v. 2. ἔτρεχεν, οὕτως sc. welches vor ὥςτε, wie *ita* vor *ut*, so vor daſs leicht vermiſst werden kann. — λέγειν, πάντας, τοὺς ἀνθρώπους. — §. 2. Derselb. Ep. 31. — V. 2. ἐπρίω. st. ἐπρίασο. das Imperf. von πρίαμαι wird als aoristus gebraucht.

3. Lucill. Ep. 33. — εἰ . . ἔβλεπεν. statt: εἰ γὰρ ἀληθὲς ἦν καὶ τὴν αὐτῆς μορφὴν ἀληθῶς ἐδείκνυ τὸ ἔςοπτρον.

4. Gekaufte Reize.

Ἠγοράσας πλοκάμους, φῦκος, μέλι, κηρόν, ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὄψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

Τῷ πατρί μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μακρόγηρων
πάντες ἐμαντεύσανθ', ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοιρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

6. Der dürftige Reiche.

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένητος,
ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

4. Lucill. Ep. 34. μέλι. Honig und Wachs werden unter den Schminkmitteln der Alten erwähnt; das erstere als ein Bindemittel, um andere Ingredienzen zu mischen; das andre, um der Haut Weiſse zu geben. — ὀδόντας. Falsche Zähne von Knochen und Elfenbein waren im Alterthum nicht unbekannt. — V. 2. δαπάνης. S. Buttm. gr. Gr. §. 119. 6. 2.

5. Lucill. Epigr. 45.

6. Lucill. Epigr. 101.

7. Der Geizige.

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ φιλάργυρος Ἕρμων,
ἐκ περιωδυνίας αὐτὸν ἀπηγχόνισεν.

8. Der Geizige und die Maus.

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
καί, τί ποιεῖς, φησίν, φίλτατε μῦ, παρ' ἐμοί;
ἡδὺ δ' ὁ μῦς γελάσας, μηδὲν φίλε, φησί, φοβηθῇς,
οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρήζομεν, ἀλλὰ μονῆς.

9. Der Träge.

Εἰς φυλακὴν βληθείς ποτε Μάρκος ὁ ἀργός, ἑκοντί,
ὀκνῶν ἐξελθεῖν, ὡμολόγησε φόνον.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

Νικήτης ᾄδων τῶν ὠτῶν ἐστιν Ἀπόλλων·
ἣν δ' ἄρ' ἰατρεύῃ, τῶν θεραπευομένων.

7. Lucill. Epigr. 103.

8. Lucill. Epigr. 104. — V. 3. μηδὲν φοβηθῇς. S. zu I. 33.

9. Lucill. Epigr. 108. — V. 2. φόνον, den Mord, den er nicht begangen hatte.

10. Ammianus. Epigr. 17. Ἀπόλλων. Gott der Dicht- und Arznei-Kunst. So scheint Nicetas dem Gotte in der doppelten Kunst gleichgestellt zu werden. Aber dieses Lob wandelt sich um, wenn man ἀπόλλων

11. Der dürftige Reiche.

Πλουτεῖν φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σέ φημι πένεσθαι.
χρῆσις γὰρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
ἢν μετέχῃς αὐτῶν σύ, σὰ γίγνεται· ἢν δὲ φυλάττῃς
κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίγνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath dem Häſslichen.

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ κρήνην
ἔλθῃς, μήτ' ἐν ὄρει πρός τι διαυγὲς ὕδωρ.
καὶ σὺ γάρ, ὡς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρόςωπον ἐναργές,
τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

13. Kluges Mittel.

Ἔσβεσε τὸν λύχνον μῶρος, ψυλλῶν ὑπὸ πολλῶν
δακνόμενος, λέξας, οὐκέτι με βλέπετε.

in seiner grammatischen Bedeutung (von ἀπόλλυμι abgeleitet) nimmt.

11. ἀδέσποτον. Br. An. III. 246. nr. 449. — V. 3. αὐτῶν. auf den Begriff der Mehrheit bezogen, welcher in πλοῦτος liegt, als ob χρήματα vorhergegangen wäre.

12. Lucill. Ep. 19. — V. 1. μήτ' ἔλθῃς. S. zu I. 33. II. 8. — V. 3. Νάρκισσος. S. den Index. Der Nahme dieses fabelhaften Knaben ist allgemeine Benennung eines selbstgefälligen, u. sich selbst bewundernden Gecken geworden. — V. 4. μισῶν, οὐ δι' ἔρωτα, ὡς ἐκεῖνος, ἀλλὰ διὰ μῖσος τοῦ σου εἴδους.

13. Lucian. Epigr. 17.

14. Der Geschwätzige.

Εἰπέ μοι εἰρομένῳ, Κυλλήνιε, πῶς κατέβαινε
Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Φερσεφόνης;
Θαῦμα μέν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καὶ σὲ διδάσκειν
ἤθελε· φεῦ, κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον ἀμβλὺς ὑπάρχεις,
τοῖς ποσί σευ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στόματι.

16. Der Nüchterne.

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος ἤθελε νήφειν,
τοὔνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

14. Lucian. Epigr. 25. — V. 1, Κυλλήνιε. S. Index. Hermes, Führer der Todten nach der Unterwelt. S. Elem. Buch. II. Curs. C. b. III. 1. und C. c. VI. — V. 3. εἰ σιγῶσα, κατέβη sc. — καὶ σέ. dich den beredten Lehrer der Beredsamkeit! den Hermes λόγιος! — Lollianus war ein Rhetor unter Hadrians Regierung. — V. 4. καὶ νέκυν, ὄντα τινά. — ἀντιάσαι. der Infinitivus pflegt, mit und ohne Interjection, in affectvoller Rede zu stehn.

15. Lucian. Ep. 10. — V. 1. ἀμβλύς, βραδύς. — V. 2. In τρῶγε (φάγε) und τρέχε ist der Gleichklang absichtlich gesucht, und deshalb vielleicht das Gesetz verletzt, welches in der Caesur des Pentameters eine Länge fordert.

16. Lucian. Epigr. 16. — V. 2. τοὔνεκα st. τούτου ἕνεκα.

17. Der untrügliche Wahrsager.

Πρὸς τὸν μάντιν Ὄλυμπον Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ παλαιστής,
καὶ πένταθλος Ὕλας, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,
τίς μέλλει νικᾷν αὐτῶν τὸν ἀγῶνα θέλοντες
γνῶναι, κἀκεῖνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδών,
πάντες, ἔφη, νικᾶτε, μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ,
καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν ἐρωτῶν
τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
χὡ μάντις, πρῶτον μέν, ἔφη, καινὴν ἔχε τὴν ναῦν,
καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγου.
τοῦτο γὰρ ἢν ποιῇς, ἥξεις κἀκεῖσε καὶ ὧδε,
ἢν μὴ πειρατὴς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

19. Räthsel.

Εἷς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυώδεκα· τῶν δὲ ἑκάστῳ
κοῦραι ἑξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσαι.

17. Lucilli. Epigr. 44. — V. 2. σταδιεύς, σταδιοδρόμος. - V. 4. τοῖς ἱεροῖς, in die Eingeweide des Opferthiers, deren Beschaffenheit das Künftige lehren sollte. — σὲ παρέλθῃ, τὸν πένταθλον (S. Index) zu dessen Arbeiten auch der Wettlauf (aber ein kürzerer als bey dem σταδιοδρόμος) gehört. — καὶ σὲ καταστρ., τὸν παλαιστήν. sc.

18. Nicarchus Epigr. 18. — V. 1. εἰ πλεύσει, ob er schiffen solle. εἰ wird in der indirecten Frage ganz gewöhnlich mit dem indicativo praesentis oder dem futuro verbunden. — V. 3. χὡ st. καὶ ὁ.

19. Cleobulus aus Lindus. Br. Anal. I. p.

αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
ἀθάναται δέ τ' ἐοῦσαι ἀποφθινύθουσιν ἅπασαι.

20. Εἰς καπνόν.

Εἰμὶ πατρὸς λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
ἄχρι καὶ οὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων·
κούραις δ' ἀντομέναισιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεὶς λύομαι εἰς ἀέρα.

21. Myrons eherne Kuh.

Ὧδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοίδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσίν με λίθοις, ὡς ἀπολειπόμενον.

22.

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἧν ὅδε μόσχος
ὡς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

76. — V. 3. ἔασιν, poet. st. εἰσίν. — ἰδεῖν λευκαί, *candidae adspectu;* die Infinitiven werden (wie das lateinische Supinum) den Eigenschaftswörtern zugesellt, um die Beziehung der Eigenschaft auf den äufsern oder innern Sinn zu bezeichnen. — V. 4. δέ τε. gewöhnliche Verbindung dieser beyden Conjunctionen in der epischen Sprache. τὲ scheint hier den Ausdruck der Bestimmtheit zu mildern: ob sie schon unsterblich sind.

20. Br. Anal. III. p. 322. Aenigm. 22. — V. 3. Man erinnere sich, dafs κούρη (κόρη) sowohl ein Mädchen, als das Auge bedeutet.

21. Demetrius Epigr. 2. Myron ein berühmter Bildhauer u. Bildgiefser Griechenlands in dem Zeitalter des peloponnesischen Krieges.

22. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 195. nr. 218. — ξεῖνε. S. den Index.

23.

Βουκόλε, ποῖ προθέειν με βιάζεαι, ἴσχεο νύσσων.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' ὄπασσεν ἔχειν.

24. Der Arme an den Reichen.

Οὐκ ἐμέ, τὴν πενίην δὲ καθύβρισας· εἰ δὲ καὶ ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

25.

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδικοῦντα;
παῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρόπων.

26. Das Leben eine Schiffahrt.

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν αὐτῷ
πολλάκι ναυηγῶν παιόμεν οἰκτότερα.
τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
ὡς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·

23. Julian. Aegypt. Epigr. 16. — V. 1. νύσσων, τῷ κέντρῳ sc. Der Pflüger und Hirt führte einen Stachelstock, die Rinder anzutreiben. — V. 2. τόδε, τὸ θέειν sc.

24. Palladas. Epigr. 81. — V. 1. δέ. nach vereinenden Sätzen wird oft δὲ statt ἀλλὰ gesetzt. — V. 2. ἔπασχεν. Die Regel fordert den Zusatz von ἂν (S. Buttm. gr. Gr. §. 120. 9.); doch werden davon zahlreiche Ausnahmen gefunden.

25. Pallad. Epigr. 82.

26. Pallad. Ep. 104. — V. 2. οἰκτότερα. von ei-

οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοΐῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα πάντες
εἰς ἕνα τὸν κατὰ γῆς ὅρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
Εἰμὶ πενὴς ἄνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶν
ὑβριστὴν πενίης πλοῦτον ἀποστρέφομαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäſsigkeit.

Ὁ φθόνος οἰκτιρμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν ἀμείνων,
οἱ βασκαινόμενοι λαμπρὸν ἔχουσι βίον.
τοὺς δὲ λίαν ἀτυχεῖς οἰκτείρομεν· ἀλλά τις εἴην
μήτ' ἄγαν εὐδαίμων, μήτ' ἐλεεινὸς ἐγώ.
ἡ μεσότης γὰρ ἄριστον, ἐπεὶ τὰ μὲν ἄκρα πέφυκε
κινδύνους ἐπάγειν, ἔσχατα δ' ὕβριν ἔχει.

nem ungewöhnlichen positivus, statt οἰκτρότερος. Der Superlativ. οἴκτιστος. — V. 5. ἅμα πάντες soviel als ἅπαντες, πάντες ὅλως.

27. Pallad. Ep. 108. — V. 1. ἐλπίδος. st. οὐκ ἐλπίδος. indem in mehrfach gegliederten verneinenden Sätzen die Verneinung bisweilen nur einmal ausgedrückt wird.

28. Pallad. Ep. 124. — V. 2. βασκαινόμενοι, φθονούμενοι. — V. 5. πέφυκε ἐπάγειν. in der Verbindung mit dem infinitivo heiſst πεφυκέναι geeignet seyn, seiner Natur nach etwas hervorbringen (bewirken); pflegen: z. B. μνήμην ἐκπλήσσειν πέφυκε φόβος. ἐλπίδος εἰχομένης Ἔρως πέφυκεν ἠρεμεῖν. — Ueber den Singul.

29. Bürde des Lebens.

Πῶς τις ἄνευ θανάτου σε φύγῃ, βίε; μυρία γάρ σευ
λυγρά· καὶ οὔτε φυγεῖν εὐμαρές, οὔτε φέρειν.
ἡδέα μὲν γάρ σευ τὰ φύσει καλά, γαῖα, θάλασσα,
ἄστρα, σεληναίης κύκλα καὶ ἠελίου·
τἄλλα δὲ πάντα φόβοι τε καὶ ἄλγεα· κἤν τι πάθῃ τις
ἐσθλόν, ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν.

30. Schiffahrt und Ackerbau.

Φεῦγε θαλάσσια ἔργα, βοῶν δ' ἐπιβάλλευ ἐχέτλῃ,
εἴ τί τοι ἡδὺ μακρῆς πείρατ' ἰδεῖν βιοτῆς·
ἠπείρῳ γὰρ ἔνεστι μακρὸς βίος· εἰν ἁλὶ δ' οὔ πως
εὐμαρὲς εἰς πολιὴν ἀνδρὸς ἰδεῖν κεφαλήν.

des verbi bey dem plurali des Subjects. S. Buttm. gr. Gr. §. 116. 1. — V. 6. τὰ ἔσχατα, τὰ χαμαίζηλα. — ὕβριν ἔχειν, dem Hohn und der Mifshandlung ausgesetzt seyn (wie αἰτίαν ἔχειν).

29. Aesopus. Br. Anal. I. p. 76. — V. 1. πῶς φύγῃ. der conjunctivus steht bey zweifelnden Fragen ohne ἄν, der optativus mit ἄν. S. Buttm. gr. Gr. §. 126. Anm. 7. — V. 5. φόβοι καὶ ἄλγεα, kräftiger als φοβερὰ καὶ ἀλγεινά. —

30. Phalaecus. Epigr. 4. — V. 1. θαλάσσια ἔργα. der hiatus bey ἔργα wird durch den Gebrauch der besten Dichter gerechtfertigt. Vergl. III. 1. V. 2. — ἐπιβάλλευ. S. I. 1. V. 4. Man verb. εἰς mit ἰδεῖν.

31. Echo an den Wanderer.

Εὔφημος γλώσσῃ παραμείβεο τὴν λάλον Ἠχώ,
κοὐ λάλον· ἤν τι κλύῃ, τοῦτ' ἀπαμειβομένην.
εἰς σὲ γάρ, ὅν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἢν δὲ σιωπᾷς,
σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιοτέρη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

Κλῶνες ἀπηόριοι τανάης δρυός, εὔσκιον ὕψος
ἀνδράσιν ἄκρητον καῦμα φυλασσομένοις,
εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία φαττῶν,
οἰκία τεττίγων, ἔνδιοι ἀκρέμονες,
κἠμὲ τὸν ὑμετέρῃσιν ὑποκλινθέντα κόμῃσιν
ῥύσασθ', ἀκτίνων ἠελίου φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

Τᾷδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἁπαλῷ τετρυμένος ὕπνῳ
εὗδεν Ἔρως, Νύμφῃς λαμπάδα παρθέμενος·
Νύμφαι δ' ἀλλήλῃσι, τί μέλλομεν; αἴθε δὲ τούτῳ
σβέσσαμεν, εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίης μερόπων.

31. Archias Epigr. 15. — V. 4. τίς ἐμεῦ. m. bemerke die bey Vergleichungen sehr gewöhnliche Zusammendrängung der Rede, indem statt des Theils einer Person oder Sache, auf den die Vergleichung fällt, die Person oder Sache selbst gesetzt wird. st. τίς γλῶσσα τῆς ἐμῆς δικαιοτέρα.

32. Antiphilus Epigr. 12.

33. Marianus. Epigr. 5. — V. 2. παρθέμενος. st.

λαμπὰς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐκεῖθεν
Νύμφαι Ἐρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῷ περὶ γήραϊ κάμνων,
χειρὸς ἀεργηλᾶς τάνδε βαρυνομένας
Πανὶ φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέθηκα κορύναν,
γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
εἰσέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰσέτι φωνὰ
ἄτρομος ἐν τρομερῷ σώματι ναιετάει.
ἀλλὰ λύκοις σίντησιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμεῖο
αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

Αἰόλε, ἱμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
ξουθά, ἐφ' ὡραίοις ἄνθεσι μαινομένα,
χῶρον ἐφ' ἡδύπνοον πωτωμένα, ἔργα τίθεσσο,
ὄφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγὴς θάλαμος.

παραθέμενος, zum Aufbewahren niederlegend, anvertrauend. — V. 3. αἶθε (st. εἴθε) σβέσσαμεν (i. e. ἐσβέσαμεν). oft mit dem indicativo. So Ioann. Barbuc. Epigr. αἶθε σέ, Πίνδαρε, μᾶλλον ἐμοῖς ἐκάθηρα ῥεέθροις. Vorzüglich oft folgt der infinitivus futuri. — τούτῳ, als ob πῦρ λαμπάδος vorhergegangen wäre. — V. 5. ἔφλ. καὶ ὕδατα. weit entfernt in dem Wasser zu erlöschen.

34. Macedon. Epigr. 25. — V. 5. μελίσδομαι. dorische Form st. μελίζομαι. das ergötzliche Spiel, welches der Greis noch treibt, steht der Arbeit entgegen, der ihn das Alter zu entsagen zwang. Daher γάρ. — V. 7. μὴ ἀγγείλῃ. S. oben I. 33. — Man verb. ἐμεῖο (ἐμοῦ) γήραος.

35. Nicias Epigr. 7. — V. 1. ἔαρ φαίνουσα. weil sie im Frühling ihre Arbeit anfängt. — V. 3. τίθεσσο st. τίθεσο. ἔργα τίθεσθαι, *opus facere, ad laborem incumbere.*

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

Κὴν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω,
ὅσσον ἐπισπεῖσαί σοι, τράγε, θυομένῳ.

37. Wechsel.

Χρυσὸν ἀνὴρ εὑρὼν ἔλιπε βρόχον· αὐτὰρ ὁ χρυσὸν
ὃν λίπεν οὐχ εὑρὼν, ἧψεν ὃν εὗρε βρόχον.

38. Pan an den Wanderer.

Τᾶδε κατὰ χλοεροῖο ῥιφεὶς λειμῶνος, ὁδῖτα,
ἄμπαυσον μογεροῦ μαλθακὰ γυῖα πόνου,
ἧχί σε καὶ Ζεφύροιο τινασσομένη πίτυς αὔρης
θέλξει, τεττίγων εἰςαΐοντα μέλος,
χὠ ποιμὰν ἐν ὄρεσσι μεσαμβρινὸν ἀγχόθι παγᾶς
συρίσδων, λασίας θάμνῳ ὕπο πλατάνου
καύματ' ὀπωρινοῖο φυγὼν κυνός· ἄλμα δ' ἀμείψεις
αὔριον· εὖ τόδε σοι Πανὶ λέγοντι πίθου.

36. Evenus. Epigr. 7. — V. 1. κὴν. st. καὶ ἤν. — καρποφ. i. e. τοσοῦτον καρπὸν φορήσω, ὥς σοι ἐπισπεῖσαι. dem Opferthiere wird, wenn es vor dem Altar steht, Wein auf die von Haaren entblöſste Stirn zum Zeichen der Weihe gegossen.

37. Plato Epigr. 18.

38. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 203. nr. 260. — V. 4 χὠ. st. καὶ ὁ. — V. 6. συρίσδων, dorische Form st. συρίζων. S. nr. 34. V. 5. — V. 8. M. verb. εὖ πίθου.

39. Gebet an die Artemis.

Ἄρτεμι θηροφόνη, θύγατερ Διός, ἣν Ἀγαμέμνων
εἵσαθ', ὅτ' ἐς Τροίην ἔπλεε νηυσὶ θοῇς,
εὐχομένῳ μοι κλῦθι, κακὰς δ' ἀπὸ κῆρας ἄλαλκε.
σοὶ μὲν τοῦτο, θεά, σμικρόν, ἐμοὶ δὲ μέγα.

40. Auf ein anmuthiges Bad.

Λούσανθ' αἱ Χάριτές ποτ'· ἀμειψάμεναι δὲ λοετρόν,
δῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

Ἀγρὸς Ἀχαιμενίδεω γενόμην ποτέ, νῦν δὲ Μενίππου·
καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κεῖνος ἔχειν μέ ποτ' ᾤετο, καὶ πάλιν οὗτος
οἴεται· εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

39. Theogn. V. 11. — V. 1. θηροφόνη. gegen die gemeine Regel, welche den zusammengesetzten Adjectivis nur Eine Geschlechtsendung für das mascul. u. femin. erlaubt. Dieses gilt aber nur von der spätern, vornemlich durch die Attiker ausgebildeten Sprache. Und auch selbst bey den Attikern finden sich Ausnahmen davon. — V. 2. εἵσατο. von ἕω. vermuthlich wird diese Weihe zu Aulis geschehen seyn, nach dem Agamemnon den Zorn der Göttin versöhnt hatte. — V. 3. Man verb. ἀπὸ mit ἄλαλκε.

40. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 220. nr. 324.

41. ἀδέσπ. Br. Anal. III. 238. nr. 410. — V. 1. Μενίππου, εἰμί sc.

42. Die Quelle an den Wanderer.

Ἀέναον καθαρήν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.
πάντη δὲ πλατάνοισι καὶ ἱμεροθάλλεσι δάφνης
ἔστεμμαι, σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ·
τοὔνεκα μή με θέρευς παραμείβεο· δίψαν ἀλαλκὼν
ἄμπαυσον παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

Ἀνίκ' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σ' ἐδέξατο μάτηρ,
πάντα τὸν ὁπλιστὰν κόσμον ὀλωλεκότα,
αὐτά τοι φονίαν, Δαμάτριε, αὐτίκα λόγχαν
εἶπε διὰ πλατέων ὠσαμένα λαγόνων·
κάτθανε, μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον· οὐ γὰρ ἐκεῖνα
ἤμπλακεν, εἰ δειλοὺς τοὐμὸν ἔθρεψε γάλα.

44. Die Spartanische Mutter.

Γυμνὸν ἰδοῦσα Λάκαινα παλίντροπον ἐκ πολέμοιο
παῖδ' ἑὸν ἐς πάτραν ὠκὺν ἱέντα πόδα,

42. ἀδεσπ. Br. An. III. 227. nr. 363. — V. 4. κλισίῃ. das Zeltdach, welches die schattigen Zweige über der Quelle bilden, die durch sie Kühlung erhält.

43. Erycius. Epigr. 8. Vergl. gr. Elem. Buch. II. Curs. V. §. 113. sqq. — ἀπὸ πολέμου. ἐπανελθόντα sc. — V. 2. ὁπλιστὰν κόσμον, τὸ ὅπλον, τὴν ἀσπίδα, das Schild, dessen Verlust für den Spartaner die gröſste Schmach ist. — In den Wörtern ἀνίκα, ὁπλιστάν, αὐτά u. s. w. bemerke man die dorische Umwandlung des η in α.

44. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 247. nr. 455. —

ἀυτίη ἀΐξασα δι' ἥπατος ἤλασε λόγχαν,
ἀῤῥένα ῥηξαμένη φθόγγον ἐπὶ κταμένῳ·
Ἀλλότριον Σπάρτας, εἶπεν, γένος, ἔῤῥε ποθ' Ἅδαν,
ἔῤῥ', ἐπεὶ ἐψεύσω πατρίδα καὶ γενέταν.

45. Verwünschung.

Εἰσὶ καὶ ἐν Μούσῃσιν Ἐριννύες, αἵ σε ποιεῦσι
ποιητήν, ἀνθ' ὧν πολλὰ γράφεις ἀκρίτως.
τοίνυν σοῦ δέομαι γράφε πλείονα· μείζονα γάρ σοι
εὔξασθαι ταύτης οὐ δύναμαι μανίαν.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

Ἢ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δείξων,
Φειδία, ἢ σύ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὀψόμενος.

47. Bild Aphroditens am Meere.

Κύπριδος οὗτος ὁ χῶρος, ἐπεὶ φίλον ἔπλετο τήνα
αἰὲν ἀπ' ἠπείρου λαμπρὸν ὁρῆν πέλαγος,

V. 4. ἀῤῥένα φθόγγον. *verbum virilis animi documentum.* — V. 5. ποθ' st. ποτὶ, dorisch st. πρός. Die der Spartanerin in den Mund gelegten Worte ahmen in dorischen Formen die laconische Landessprache nach.

45. **Pollianus** Epigr. 2. — V. 1. ποιεῦσι, st. ποιοῦσι. — V. 2. ἀνθ' ὧν. S. **Buttm.** gr. Gr. §. 137. p. 552. — V. 4. μανίαν. die Erinnyen, welche schwere Verbrechen zu strafen, verderblichen Wahnsinn einhauchen, werden hier als die Urheberin eines Wahnsinns angesehn, welcher schlechte, ihren Urheber entehrende, Verse erzeugt.

46. **Philippus** Epigr. 48.

47. **Anyte.** Epigr. 5. — V. 1. ἔπλετο st. ἐπέλετο.

ὄφρα φίλον ναύτῃσι τελῇ πλόον· ἀμφὶ δὲ πόντος
δειμαίνει, λιπαρὸν δερκόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wandrer.

Μὴ τρέσσῃς ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθηγεῖς
ἰοὺς γυμνώσας, πρόσθε ποδῶν ἐθέμην,
μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερί, μηδ' ὅτι δέρμα
ἀμφ' ὤμοις χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούργους,
καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

49. Kampf des Herkules und Antäos.

Τὰν ἥβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
ἅδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἁ γενεά.
κεῖται δέ σφιν ἀγὼν οὐ χαλκέου ἀμφὶ λέβητος,
ἀλλ' ὅςτις ζωὰν οἴσεται ἢ θάνατον.
Ἀνταίου τὸ πτῶμα· πρέπει δ' Ἡρακλέα νικᾷν,
τὸν Διός· Ἀργείων ἁ πάλα, οὐ Λιβύων.

— τήνᾳ st. ἐκείνῃ. dorische Form, wie V. 2. ὁρῆν st. ὁρᾶν. — V. 4. δειμαίνει. wahrscheinlich als Grund der Ruhe, die das Meer in der Nähe des Götterbildes beherrscht.

48. ἀδέσποτον. Br. An. III. 212. nr. 290. — V. 2. γυμνώσας st. ἐκ τῆς Φαρέτρας ἐξελών. — V. 5. κακούργους. die Räuber und Tyrannen, von denen, wie von den reissenden Thieren, Hercules die Erde zu befreyen bemüht war. S. Elem. Buch. II. Curs. C. b. §. 2.

49. Diotimus. Epigr. 5. — V. 3. κεῖται st. πρόκειται. *certamen est propositum.* — V. 4. οἴσεται. Φέρεσθαι, davontragen, von Preisträgern in den öffentlichen Spielen. — V. 5. Ἀνταίου τὸ πτῶμα. st. Ἀνταῖος νικᾶται πεσών, καταβληθείς. — V. 6. Ἀργείων. Den

50. Bild des mit Antäos kämpfenden Herkules.

Χαλκὸν ἀποιμώζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ τέχνας
καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτείρω μογέοντα,
καὶ φρίσσω προσορῶν τὸν θρασὺν Ἡρακλέην·
Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάων·
ἰδνωθεὶς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἱέναι.

51. Die sieben Weisen.

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Σισυφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν.
Πιττακὸν ἁ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
Μίλατος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
ἁ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα·
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

Argivern scheint die Vervollkommnung der Ringkunst vorzüglich beygelegt worden zu seyn. S. Theocr. Eid. 24, 109. — Λιβύων. S. gr. Elem. Buch. II. Curs. C. b. §. 6.

50. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 210. nr. 284. — V. 5. πεπον. ἐκ παλαμ. durch die Hände des Herakles, der ihn umschlungen hält.

51. Antipater aus Sidon. Epigr. 60. Die sieben Weisen, Staatsmänner, Fürsten und Gesetzgeber, die im 6ten Jahrhundert vor Christo in verschiedenen Gegenden Griechenlands lebten. — V. 2. φατί. dorische Form st. φησί. In den folgenden Versen zeigt sich der Dorismus nur in der Umwandlung des η in ᾱ. — V. 4. ἄκρον ἔρεισμα Δ. st. ἄνδρα ἄκρως δίκαιον. dem Dichter ist der gerechte Mann eine Grundfeste, auf welcher die Gerechtigkeit ruht.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

Τάςδε θεογλώσσους Ἑλικὼν ἔθρεψε γυναῖκας
ὕμνοις, καὶ Μακεδὼν Πιερίας σκόπελος,
Πρήξιλλαν, Μυρώ, Ἀνύτης στόμα, θῆλυν Ὅμηρον,
Λεσβιάδων Σαπφὼ κόσμον ἐϋπλοκάμων,
Ἤρινναν, Τελέσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σέ, Κόριννα,
θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμέναν,
Νοσσίδα θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρτιν,
πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.
ἐννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἐννέα δ' αὐτὰς
Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὅμηρον,
οὐ Κολοφών, τρυφερῆς ἄστρον Ἰηονίης,
Οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος ἐΰσπορος, οὐ Κύπρος ἁγνή,
οὐ νῆσος κραναὴ Λαρτιάδαο πάτρη.
οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, κυκλωπείη τε Μυκήνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστυ παλαιογόνων.

52. Antipater aus Thessalonice. Epigr. 23. — V. 3. στόμα Ἀνύτης. Umschreibung der beredten Dichterin, wie βία Ἡρακλῆος, *virtus Catonis* etc. — V. 6. ἀσπίδα. ein Gedicht auf das Schild der Athene muſs unter der Corinna verlohrenen Werken vorzüglich berühmt gewesen seyn. — ἀενάων. der immerströmenden, hier nur, der unvergänglichen, wie sich oft in poëtischen Beywörtern die physische Bedeutung des Wortes verdunkelt. V. 9. αὐτάς. st. ὡςαύτως ἐννέα.

53. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 254. nr. 487.

Οὐ γὰρ ἔφυ χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλά ἑ Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἡμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. θυγατέρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἵστορες Ἰλιακῶν.
ἁ μία μὲν μηνιθμὸν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν, δεκέτευς τ' ἆθλα λέγει πολέμου.
ἁ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσέος, ἀμφί τε λέκτροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἵλατε σὺν Μούσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ ἀοιδὰς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικὼν ἕνδεκα Πιερίδας.

Der Dichter zählt neun Städte u. Länder auf, welche auf die Ehre, den Homer erzeugt zu haben, Anspruch machten. — V. 2. τρυφερῆς, in Ionien, (in späte er Zeit vornemlich) wegen weicher Sitten bekannt, war, nach vielen das Gestirn (ἄστρον) Homers aufgegangen. — V. 4. νῆσος, Ithaka. — V. 6 παλαιογόνων. nach der Sage, daſs die Einwohner Atticas dem mütterlichen Boden ursprünglich entwachsne Autochthonen wären. — V. 7. ἀλλά ἑ. S. oben I. 7. V. 9.

54. Antiphilus. Epigr. 11. V. 1. αἱ βίβλοι. der Nominativus vertritt oft die Stelle des Vocativus — V. 4. Ἑκτορέαν. dorisch st. ἑκτορέων. i. e. Ἕκτορος. — δεκέτευς st. δεκέτους. — V. 5. ἁ ἑτέρα. die Odyssee. — V. 7. ἵλατε. gewöhnliche Formel der Anrede an die Götter, deren Gunst man erbittet. — μεθ' ὑμετέρ. ἀοιδάς. nachdem euer Gesang ertönte.

55. Homers Vergötterung in Argos.

Θεῖος Ὅμηρος ὅδ' ἐστίν, ὃς Ἑλλάδα τὴν μεγάλαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιεπεῖ σοφίῃ,
ἔξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρειψαν, ποινὴν ἠϋκόμου Ἑλένης·
οὗ χάριν ἔστησεν δῆμος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμῆς ἀμφέπει ἀθανάτων.

56. Homeros Grab.

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴῳ ἔνι παῖδες Ὅμηρον
ἤκαχον, ἐκ Μουσέων γρῖφον ὑφηνάμενοι·
νέκταρι δ' εἰνάλιαι Νηρηΐδες ἐχρίσαντο,
καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
ὅττι Θέτιν κύδηνε καὶ υἱέα, καὶ μόθον ἄλλων
ἡρώων, Ἰθακοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω.
ὀλβίστη νήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
βαιὴ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. Aeschylos Grabschrift.

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·

55. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 256. nr. 497. — V. 2. σοφία, jede Kunst, die mit Wissenschaft vereinigt ist; hier, die Kunst der schönen Rede, die Poësie.

56. Alcaeus von Messene. Epigr. 7. — V. 2. ἤκαχον. nach der Sage, Homer sey aus Gram gestorben, dafs er ein, von Fischerknaben ihm in Ios aufgegebenes Räthsel nicht erklären können. — V. 8. βαιή. καίπερ μικρὰ οὖσα. — Μουσάων καὶ Χαρ. S. oben I. §. 30.

57. Aeschyl. Epigr. 2. — V. 1. Αἰσχύλον. den

ἀλκὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθώνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

58. Hesiodos Grab.

Λοκρίδος ἐν νέμεϊ σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
Νύμφαι κρηνάων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες αἰγῶν
ἔῤῥαναν, ξανθῷ μιξάμενοι μέλιτι.
τοίην γὰρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μουσέων
ὁ πρέσβυς καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

Ὀστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὔνομα Σαπφοῦς·
αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

Dichter bewundernswürdiger Tragödien, nicht weniger groſs als Krieger, auch Bruder tapfrer Männer. S. gr. Elem. Buch. II. Curs. λ. III. §. 55 und III Curs. XXXIV. 26. — V. 3. ἄλσος. ein geweihter, vornemlich mit Bäumen bepflanzter Platz, dem Heros Marathon geweiht, hier für die ganze marathonische Ebne. — V. 4. βαθυχαιτ. Perser und Meder trugen langes, oft auch falsches Haar.

58. Alcaeus v. Messene. Epigr. 17. — V. 1. νέμεϊ. in einem Hayne des Zeus. — V. 5. τοίην, *mellitam* sc. — Μουσέων λιβ. die Quellen des Permessus und der Hippokrene auf dem Helikon, wo Hesiodus des Vaters Heerden weidend, von den Musen zum Dichter geweiht wurde.

59. Pinytus. Br. Anal. II. p. 288.

60. Diogenes der Cyniker.

α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφεστὼς σῆμα φυλάσσεις;
β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ ὁ Κύων;
β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς. α. ὃς πίθον ᾤκει;
β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

61. Diogenes an den Charon.

Ἀΐδος ὦ νεκυηγέ, κεχαρμένε δάκρυσι πάντων,
ὃς βαθὺ πορθμεύεις τοῦτ' Ἀχέροντος ὕδωρ,
εἰ καί σοι βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
ὁλκάς, μὴ προλίπῃς Διογένη με κύνα.
ὄλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόον εἷμα,
καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίης ὀβολόν.
καὶ ζωὸς τάδε μοῦνον, ἃ καὶ νέκυς ὧδε κομίζω,
εἶχον· ὑπ' ἠελίου δ' οὔτι λέλοιπα φάει.

60. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 268. nr. 268 — V. 1. κύον. Oeftrer wurden Thiere als Symbole auf die Gräber der Verstorbnen gesetzt; Löwen und Adler auf die Gräber der Tapfern; Gesangvögel auf die Gräber der Dichter. Ueber den Diogenes S. gr. Elem. Buch. II. Curs. A. II. p. 16 — 30.

61. Archias. Epigr. 34. — V. 1. κεχαρμένε. vielleicht mit Anspielung auf den Nahmen Χάρων, als ob dieser eine Beziehung auf χαίρειν hätte. — V. 5. διπλόον εἷμα. Statt des Unter- und Oberkleides trug Diogenes, und nachher die Cyniker überhaupt, nur den Mantel (*pallium*), den sie im Nothfall doppelt nahmen; daher *duplicare pallium* von dem Eintritte in diese Sekte gebraucht wird. — V. 6. ὀβολόν, den man

62. Epictetos.

Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμην, καὶ σῶμ' ἀνάπηρος,
καὶ πενίην Ἶρος, καὶ φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon der Menschenfeind.

Μὴ πόθεν εἰμὶ μάθῃς, μηδ' οὔνομα· πλὴν ὅτι θνήσκειν
τοὺς παρ' ἐμὴν στήλην ἐρχομένους ἐθέλω.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen Spartaner.

Οἵδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθμοις
Ἰναχίδαις Θυρέαν ἀμφὶ μαχεσσάμενοι,
αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπᾳ ποδὸς ἴχνια πρᾶτον
ἁρμόσαμεν, ταύτᾳ καὶ λίπομεν βιοτάν.
ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο φόνῳ κεκαλυμμένον ὅπλον
καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.

den Todten als Fährgeld in den Mund legte. — V. 8. οὔτι st. οὐδέν.

62. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 272. nr. 576. — V. 1. Ἐπίκτητος. S. den Index. Er war Sklav u. von Jugend auf lahm, nach einigen, weil ihm sein Herr das Bein im Zorne zerschlagen hatte.

63. Ptolemaeus Epigr. 3. vom Timon, dem Misanthropen. S. gr. Elem. Buch. II. Curs. A. VI. §. 131.

64. Simonides. Epigr. 26. V. 1. Ueber den Besitz von Thyrea waltete ein alter Streit zwischen den Spartanern und Argivern ob, den sie einst durch den Kampf von dreyhundert Männern von jeder Seite zu

αἰ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μόρον, ἧς ἀπ' Ἀδράστου.
Σπάρτᾳ δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ φυγεῖν θάνατος.

65. Grabschrift der bey Thermopylae gefallenen Spartaner.

Ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

66. Auf einen tapfern Krieger.

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε σᾶμα.
Ἄρης δ' οὐκ ἀγαθῶν φείδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67 Naktheit des Lebens.

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός θ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὁρῶν τὸ τέλος;

schlichten suchten. Othryades focht auf der Spartaner Seite. — V. 5. ὅπλον, das Schild, welches Othr. als Siegeszeichen (*Tropaeum*) errichtet, und mit seinem Blute beschrieben hatte. — V. 7. αἰ δέ. dorisch st. εἰ δέ; so wie ἧς st. ἦν. — Ἄδραστος. S. den Index. — V. 8. Σπάρτᾳ st. Σπαρτιάτῃ.

65. Simonides Ep. 30. Ueber die Schlacht bey Thermopylae S. III. Curs. IV. XXIII. §. 26.

66. Anakreon. Epigr. 80.

67. Palladas. Epigr. 103.

68. Allgemeines Loos.

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ
τιν' ἄλλον.
πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἷς Ἀΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

Εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' Ἀθηνῶν
στείχοις, εἴτε νέκυς νείσεαι ἐκ Μερόης.
μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἄπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἷς ὁ φέρων εἰς Ἀΐδην ἄνεμος.

70. Abschied von der Hoffnung.

Ἐλπὶς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν'
εὗρον·
οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν· παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

68. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 286. nr. 636.

69. ἀδέσποτον. V. 1. εἴτε στείχοις . . νείσεαι. Man bemerke die Verbindung des Optativi mit dem Futuro, die aus der Verwandschaft des jenem modo zum Grunde liegenden Begriffs (einer als möglich gedachten Handlung) mit dem Futuro (einer auch nur erst als einst möglicher Weise eintretenden Handlung) zu erklären ist. — V. 3. μή σέγ'. γε tritt mildernd zu der Negation mit dem pronomine, etwa wie *quaeso*, μή σύ γε, μὴ ὑμεῖς γε. — ἀνιάτω θανόντα. zu sterben. indem das particip. st. eines Infinitivi die verba sich freuen (ἥδεσθαι, χαίρειν) u. sich betrüben (λυπεῖσθαι, ἀγανακτεῖν, ἀνιᾶσθαι) begleitet.

70. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 286. nr. 639. — V. 2. χ' ὑμῖν. i. e. καὶ ὑμῖν. Man pflegt diesen dativus durch κοινὸν zu erklären, welches Wort bisweilen hinzugefügt wird.

71. Grab des Guten.

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπνον
κοιμᾶται· θνάσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθούς.

72. Bitte.

Παμμῆτορ γῆ χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν εἰς σὲ
Αἰσιγένην καὐτὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρής.

73. Allgemeines Loos.

Χαίρει τις Θεόδωρος ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ' αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

74. Der Sklav.

Μάνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκὼς
ἶσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. Bitte an den verstorbnen Freund.

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημήϊον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἡ λίθος ἡ μικρή, τῆς μεγάλης φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίῃς ὕδατος.

71. Callimach. Epigr. 49.

72. Meleager. Epigr. 121. — V. 1. εἰς σέ. st. σοί. — V. 2. καὐτή i. e. καὶ αὐτή.

73. Simonid. Epigr. 99. — V. 1. Man verb. ἐπεὶ ἔθανον (ἐγὼ) Θεόδωρος.

74. Anyte. Epigr. 21. — V. 1. Μάνης ein gewöhnlicher Sklavennahme.

75. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 287. nr. 642. —

76. Grab des Schiffbrüchigen.

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ' εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πόντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

Ναυηγοῦ τάφος εἰμ'· ὁ δ' ἐναντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὡς ἁλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἁλί, καὶ κατὰ γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρερχόμενοι.

79.

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὅθ' ἡμεῖς
ὀλλύμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

V. 1. τοῦτο. Man denke die Worte so geordnet: αὕτη ἡ μικρὴ λίθος μνημήϊόν ἐστι τῆς μεγ. φιλ. ἡμετέρης. Die Nähe von μνημήϊον forderte τοῦτο. — V. 3. εἰ θέμις, εἰ δυνατόν. *si licet et fas est.* — V. 4. λήθης. nach dem Glauben, daſs ein Trunk aus der Lethe die Erinnerung an das Leben abspüle.

76. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 294. nr. 672. — V. 2. τύγχανε. *fruere.*

77. Plato. Epigr. 25.

78. Plato. Epigr. 27. — V. 2. ἴστε παρερχόμενοι. über den Gebrauch des Participii nach den Verbis, die ein Wissen, Wahrnehmen bedeuten, S. Buttm. gr. Gramm. §. 131. 4. a.

79. Theodorid. Epigr. 18.

80.

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἁλὸς τί με θάπτετε; πολλὸν ἄνευθε
χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
Φρίσσω κύματος ἦχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ οὕτως
χαίρετε, Νικήτην οἵ τινες οἰκτίρετε.

81. Unabwendbares Schicksal.

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσσης
ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
οὐχ ἑκὰς ἠϊόνων, πυμάτῳ βεβαρημένον ὕπνῳ,
γυμνόν, ἀπὸ στυγερῆς ὡς κάμε ναυφθορίης,
ἔκτανε λυγρὸς ἔχις. τί μάτην πρὸς κύματ' ἐμόχθει,
τὴν ἐπὶ γῆς φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

Κἄν με κατακρύπτῃς, ὡς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὁρῶντος,
ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

80. Posidippus. Epigr. 19. — V. 3. μόρον. der Tod, st. der Ursache des Todes. — V. 4. οἰκτίρετε. syncopirte Form st. οἰκτείρετε, wie δανίσας statt δανείσας, ἐρίσας st. ἐρείσας.

81. Statyllius Flaccus. Epigr. 11. — V. 6. φεύγων. zeigt die Absicht an: indem er vor dem Schicksal floh. — ὀφειλομένην (st. δεχομένην αὐτόν.) das er auf dem Lande erfüllen sollte.

82. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. p. 252. nr. 446. — V. 1. κἄν st. καὶ ἄν i. e. ἐάν.

83.

Ἔκτανες, εἶτά μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· μή σε λάθοι Νέμεσις.

84.

Χερσὶ κατακτείνας τάφου ἔκτισας, οὐχ ἵνα θάψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταὐτὸ δὲ καὶ σὺ πάθοις.

85.

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι'· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο βίου.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

Μὴ μέμψῃ παριὼν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θρήνων ἄξιον οὐδὲ θανών.

83. ἀδέσποτον. Ib. nr. 447. — V. 2. μή σε λάθοι N statt μὴ σὺ λάθοις Νέμεσιν, ist das minder gewöhnliche vorgezogen. Denn wen die Nemesis bestraft, der erkennt und erfährt ihre Macht.

84. ἀδέσποτον. Ib. nr. 448. — V. 1. ἵνα θάψῃς, der conjunctivus folgt statt des optativus auf die vergangene Zeit, wenn die Folge der vergangenen Handlung sich noch in die Gegenwart erstreckt.

85. Simonides. Epigr. 59. — V. 2. ξένιος, der Beschützer des heiligen Gastrechts. Es muſs also angenommen werden, daſs der Mörder des Redenden mit ihm durch Gastfreundschaft verbunden gewesen war.

86. Carphylid. Epigr. 2. — V. 1. μὴ μέμψῃ.

τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,
ἐξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώξας οὐ νόσον, οὐ θάνατον,
οἵ με κατασπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνον
κοιμᾶσθαι, χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

Γαῖα φίλη τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπὶ σοὶ καμάτων.
καὶ γὰρ ἀεὶ πρέμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δηοῦς ἔπλησε. καὶ ὕδατος αὔλακας ἕλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ὧν σὺ πρηεῖα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

statt der auf Grabschriften gewöhnlichen Aufforderung, dem Todten Thränen und Mitleiden zu schenken. — V. 7. οἵ. i. e. καὶ οὗτοι. — κατασπείσαντες. von den Todtenopfern, die von den Verwandten an den Gräbern gebracht wurden. — τὸν γλ. ὕπν. κοιμᾶσθαι. dieser Satz hängt von πέμψαν ab, so daſs κοιμᾶσθαι durch κοιμησόμενον erklärt werden kann. Man kann ὥστε hinzu denken.

87. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 288. Epigr. 650. — V. 4. ἠγλάϊσε. Man denke σὲ hinzu. — V. 6. εὐλάχανος. in Beziehung auf den Gemüsgarten, indem λάχανον, wie *olus*, von jeder Gemüsart gebraucht wird. — V. 7. ἀνθ' ὧν. S. Buttm. gr. Gr. §. 137. p. 552. — V. 8. ἀνθοκόμει βοτανάς. prägnante Fülle des Ausdrucks statt ἀνθοκόμει allein, oder τρέφε βοτανὰς καὶ ἄνθεα. ähnlich ist ἱπποκομεῖν κάνθαρον. Arist. Pax. 74. ἐγχθονίου γλευκοπότης κύλικος. Apollonid. Epigr. 10.

88. Grabschrift eines Jünglings.

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χνοάοντος ἰούλου
 δευόμενον, φθονερὴ Μοῖρα καθεῖλε βίου,
πολλὰ σοφῆς χερὸς ἔργα λελοιπότα· βάσκανε δαῖμον,
 οἵας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες.
ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κουφή τ' Ἀκυλίνῳ,
 καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθεα λαρὰ φύοις,
ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ' Ἰνδούς,
 ὡς ἂν ἀπ' εὐόδμου χρωτὸς ἰοῦσα δρόσος
ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοθι κεῖσθαι,
 λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοὴ κατενήρατο Μοῖρα,
 κἄστιν ἐν εὐσεβέων ἣν διὰ σωφροσύνην.

88. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 300. nr. 695. — V. 3. βάσκανε δαῖμον. gewöhnliche, von der Dichterin Erinna zuerst gebrauchte Benennung des Todes. — V. 4. ἐξέταμες (ἐκτέμνω) wie Pflanzen, die im ersten Wachsthum zerstört werden. — V. 6. καὶ δέ. und auch; aufserdem. beyde Conjunctionen verbindet der epische Sprachgebrauch; andere Schriftsteller u. Dichter pflegen sie durch ein eingeschobenes Wort zu trennen. — V. 10. λοιβῆς. wie ein Heros, dessen Grab durch Trankopfer u. Weihrauch geehrt wird. Blumenduft um Gräber wurde als eine Andeutung der dämonischen Natur der darinn ruhenden angesehn. — V. 12. κἄστιν. i. e. καὶ ἔστιν. — ἐν εὐσεβέων. gewöhnl. Auslassung des regierenden Substantivi (οἴκῳ, χθονὶ) bey ἐν.

89. Das Kind.

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἥρπασε δαίμων,
οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

Ἀπλήρωτ' Ἀΐδα, τί με νήπιον ἥρπασας ἄφνω;
τί σπεύδεις; οὐ σοὶ πάντες ὀφειλόμεθα;

91.

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα,
νηλειὴς Ἀΐδης ἥρπασε, Καλλίμαχον.
ἀλλά με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδειμεν
Ἀνδροτίων, οὔπω δ' οὐδενός εἰμὶ τάφος.
οὕτω καὶ μείναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ δεῖ,
δεξαίμην ἐν ἐμοὶ τοὺς προτέρους προτέρους.

89. ἀδέσποτον. Br. An. III. 305. Epigr. 712.
90. ἀδέσποτον. Ib nr. 713.
91. Lucianus. Epigr. 26. — V. 4. παύρου st. ὀλίγου.
92. ἀδέσποτον. Br. Anal. III. 285. Epigr. 634. — V. 1. ἔδειμεν, von δέμω. — V. 3. εἰ δ' ἄρα καί. wenn es denn aber doch etwa nöthig ist. — V. 4. τοὺς προτέρους. i. e. τοὺς πρότερον γενομένους, πάντας κατὰ τὴν τῆς ἡλικίας τάξιν.

93. Wunsch.

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφη κόνις, οἰκτρὲ Νέαρχε,
ὄφρα σε ῥηϊδίως ἐξερύσωσι κύνες.

94. Geschwisterliebe.

Ἠῷοι Μελάνιππον ἐθάπτομεν, ἠελίου δὲ
δυομένου Βασιλὼ κάτθανε παρθενικὴ
αὐτοχερί· ζώειν γὰρ, ἀδελφεὸν ἐν πυρὶ θεῖσα,
οὐκ ἔτλη· δίδυμον δ' οἶκος ἐσεῖδε κακὸν
πατρὸς Ἀριστίπποιο· κατήφησεν δὲ Κυρήνη
πᾶσα, τὸν εὔτεκνον χῆρον ἰδοῦσα δόμον.

95. Grab des Eisläufers.

Ἕβρου χειμερίοις ἀταλὸς κρυμοῖσι δεθέντος
κοῦρος ὀλισθηροῖς ποσσὶν ἔθραυσε πάγον,
τοῦ παρασυρομένοιο περιῤῥαγὲς αὐχέν' ἔκοψεν
θηγαλέον ποταμοῦ Βιστονίοιο τρύφος.

93. Ammianus. Epigr. 13. — V. 1. κούφη κόνις. der gewöhnliche fromme Wunsch bey dem Grabe der Freunde: *sit tibi terra levis!*

94. Callimachus. Epigr. 59. — V. 1. ἠῷοι. Die Zeitbestimmungen werden, vornemlich in der Dichtersprache, durch adjectiva ausgedrückt, u. mit den Personen, die etwas in der bestimmten Zeit verrichtet haben, verbunden. Homer. Οδ. δ. 655. ἴδον ἐνθάδε Μέντορα δῖον Χθιζὸν ἐπηοῖον. So μεσονύκτιος, ἑσπέριος ἦλθε. Virgil. Georg. 3, 538. *nec gregibus nocturnus obambulat.* Id. Aen. 8, 465. *nec minus Aeneas se matutinus agebat.* — V. 3. ἐν πυρὶ θεῖσα. nach dem Gebrauche, die Todten auf Scheiterhaufen zu verbrennen.

95. Statyll. Flacc. Epigr. 12. — V. 6. ἔθηκε τάφῳ st. ἐνέθηκε. — ὕπερθε. über dem Eise.

καὶ τὸ μὲν ἡρπάσθη δίναις μέρος· ἡ δὲ τεκοῦσα
λειφθὲν ὕπερθε τάφῳ μοῦνον ἔθηκε κάρα.
μυρομένη δὲ τάλαινα, τέκος, τέκος, εἶπε, τὸ μέν σου
πυρκαϊῇ, τὸ δέ σου πικρὸν ἔθαψεν ὕδωρ.

96. Wunderbarer Tod im Meer.

Πάντα τις ἀρήσαιτο φυγεῖν πλόον, ὁππότε καὶ σύ,
Θεύγενες, ἐν Λιβυκῷ τύμβον ἔθευ πελάγει,
ἡνίκα σευ κεκμηὼς ἐπέπτατο φορτίδι νηΐ
οὖλον ἀνηρίθμων κεῖνο νέφος γεράνων.

97. Grab der Sklavin.

Ζωσίμη, ἡ πρὶν ἐοῦσα μόνῳ τῷ σώματι δούλη,
καὶ τῷ σώματι νῦν εὗρεν ἐλευθερίην.

98. Grab des Schiffers.

Ναῦν Ἱεροκλείδης ἔσχεν σύγγηρον, ὁμόπλουν,
τὴν αὐτὴν ζωῆς καὶ θανάτου σύνοδον,

96. ἀδέσποτον. Br. Anal. 3, p. 294. nr. 621. — V. 1. ἀρήσαιτο st. εὔξαιτο. — V. 2. Θεύγενες. st. Θεόγενες. so wie ἔθευ st. ἔθεο (ἔθου). — V. 4. νέφος. ein Schwarm ziehender Kraniche fiel auf das Schiff nieder, (ἐπέπτατο v. ἐπιπέτομαι) wie Plin. Hist. Nat. X. 33. ein gleiches von ziehenden Wachteln erzählt. — κεῖνο. der Dichter denkt sich bey dem Vorfalle gegenwärtig.

97. Damascius. Br. Anal. II. 475. — V. 1. μόνῳ τῷ σώμ. entw. weil ihr freyer Geist über das Loos der Knechtschaft erhaben war: oder, weil ihre Gebieterin sie gleich einer Freyen achtete.

98. Antiphilus. Ep. 42. — V. 4. ἔβοσκε, αὐτὸν sc. — πονευμένῃ st. πονουμένη. Dem die Arbeit des

πιστὴν ἰχθυβολεῦντι συνέμπορον· οὔτις ἐκείνης
πώποτ' ἐπέπλωσεν κῦμα δικαιοτέρη.
γήραος ἄχρις ἔβοσκε πονευμένη· εἶτα θανόντα
ἐκτέρισεν· συνέπλω δ' ἄχρι καὶ 'Αΐδεω.

99. Grab des Landmanns.

Τὴν ὀλίγην βῶλον, καὶ τοῦτ' ὀλιγήριον, ὦνερ,
σῆμα ποτίφθεγξαι τλήμονος 'Αλκιμένευς,
εἰ καὶ πᾶν κέκρυπται ὑπ' ὀξείης παλιούρου
καὶ βάτου, ἥ ποτ' ἐγὼ δήϊος 'Αλκιμένης.

100. Grab der Zwillingsbrüder.

Εἷς δύ' ἀδελφειοὺς ἐπέχει τάφος· ἓν γὰρ ἐπέσχον
ἦμαρ καὶ γενεῆς οἱ δύο καὶ θανάτου.

Besitzers fördernden Schiffe wird selbst ein arbeitsames Bemühen beygelegt. — V. 6. συνέπλω. epische Form des aoristi, wie von einem verbo πλῶμι — ἀΐδεω ist hier (wie auch in andern Stellen) viersylbig, oft auch dreysylbig.

99. Leonidas von Tarent. Epigr. 83. — V. 2. ποτίφθεγξαι. st. προςφθ.

100. ἀδέσποτον. Br. Anal. 3. p. 291. nr. 657.

III.

Homerische Gedichte.

1. Homerischer Hymnus auf den Hephaestos.

Ἥφαιστον κλυτόμητιν ἀείδεο, Μοῦσα λίγεια,
ὃς μετ' Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἀγλαὰ ἔργα
ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος περ
ἄντροις ναιετάασκον ἐν οὔρεσιν, ἠΰτε θῆρες.
νῦν δὲ δι' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέντες,
ῥηϊδίως αἰῶνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
εὔκηλοι διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.
Ἀλλ' ἵληθ', Ἥφαιστε, δίδου δ' ἀρετήν τε καὶ ὄλβον.

2. Homerischer Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλασσης,

1. Hymn. Homer. nr. 20. — V. 2. ἀγλαὰ ἔργα. S. über diesen Hiatus oben II. nr. 30. — μετ' Ἀθηναίης. der kunstfertigen, deshalb Ἐργάνη genannten. Beyde Gottheiten wurden bisweilen auf denselben Altären als Urheber des gebildetern Lebens gemeinsam verehrt. — V. 4. ναιετάασκον (ναιετάω) über diese Form des imperf. u. aoristi, welche fast immer ohne Augment erscheint. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. II. 1. — V. 5. δαέντες. aor. pass. von der ungewöhnl. Form δάω. S. im Ind. δαίω. — V. 8. ἵληθι. S. oben II. nr. 54.

2. Hymn. Homer. nr. 22. — V. 2. κινητῆρα, die

πόντιον ὅς θ' Ἑλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγάς.
διχθά τοι, Ἐννοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
ἵππων τε δμητῆρ' ἔμεναι, σωτῆρά τε νηῶν.
Χαῖρε, Ποσείδαον, γαιήοχε, κυανοχαῖτα,
καί, μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν ἄρηγε.

3. Homerischer Hymnus auf den Dionysos.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' ἀείδειν,
Ζηνὸς καὶ Σεμέλης ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἠΰκομοι Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἄνακτος
δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον
Νύσης ἐν γυάλοις· ὁ δ' ἀέξετο πατρὸς ἕκητι
ἄντρῳ ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολύϋμνον ἔθρεψαν,
δὴ τότε φοιτίζεσκε καθ' ὑλήεντας ἐναύλους,

Erdbeben, weil sie sich durch stürmische Bewegung des Meeres ankündigen, werden dem Poseidon zugeschrieben, der davon ἐννοσίγαιος heifst. — V. 3. Ἑλικῶνα. wovon Neptun beym Homer. Ιλ. ψ. 403. ἑλικώνιος ἄναξ genannt wird, u. anderwärts: εὐρυχόρου μεδέων Ἑλικῶνος. die Verbindung des Gottes mit dem Helicon ist übrigens unbekannt. — Αἰγάς. S. den Index. — V. 4. διχθά st. διχθαδίην i. e. διπλῆν. — τιμήν. S. gr. Elem. B. II. Curs. C. a. 5.

3. Hymn. Homer. nr. 26. — V. 1. ἐρίβρομον, in Beziehung auf das Getös der schwärmenden Bacchanten. — V. 3 gr. Elem. II. Curs. C. b. II. 1. — V. 8. δὴ τότε. diese Partikeln bezeichnen gewöhnlich den Nachsatz, so wie meist αὐτὰρ ἐπεὶ vor ihnen hergeht.

κισσῷ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἳ δ' ἅμ' ἕποντο
Νύμφαι, ὁ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπετον ὕλην.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ', ὦ Διόνυσε·
δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἱκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὡράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

4. Homerischer Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσαν,
παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκήεσσαν,
Τριτογενῆ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητίετα Ζεὺς
σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχουσαν,
χρύσεα, παμφανόωντα· σέβας δ' ἔχε πάντας ὁρῶντας
ἀθανάτους· ἣ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγιόχοιο
ἐσσυμένως ὤρουσεν ἀπ' ἀθανάτοιο καρήνου,
σείσασ' ὀξὺν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὄλυμπος
δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ γλαυκώπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
σμερδαλέον ἰάχησεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἅλμη

— V. 9. πεπυκασμένος st. ἐστεμμένος. — V. 12. ἐς ὥρας ἱκέσθαι. bis zum nächsten Jahre zur Weinlese dauern. Aehnlich der Wunsch beym Theocr. Eid. 15, 74. καὶς ὥρας κἤπειτα ἐνκαλῷ εἴης.

4. Hymn. Hom. nr. 28. — V. 4. ἐγείνατο. Vergl. gr. Elem. Buch. II. Curs. C. c. II. — V. 12.

ἐξαπίνης· στῆσεν δ' Ὑπερίονος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰσόκε κούρη
εἵλετ' ἀπ' ἀθανάτων ὤμων θεοείκελα τεύχη
Παλλὰς Ἀθηναίη, γήθησε δὲ μητιέτα Ζεύς.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγιόχοιο·
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

5. Homerischer Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν ἀείδω χρυσηλάκατον, κελαδεινήν,
παρθένον αἰδοίην, ἐλαφηβόλον, ἰοχέαιραν,
αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπόλλωνος·
ἣ κατ' ὄρη σκιόεντα καὶ ἄκριας ἠνεμοέσσας
ἄγρῃ τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἔπι δάσκιος ὕλη
δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς θηρῶν· φρίσσει δέ τε γαῖα,
πόντος δ' ἰχθυόεις· ἣ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
πάντῃ ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
αὐτὰρ ἐπὴν τερφθῇ θηροσκόπος ἰοχέαιρα,

κύμασι κυκώμενος. der glatte Spiegel des Meeres trübt sich (*turbatur*, κυκᾶται) indem sich die dunkeln Wellen erheben; plötzlich aber hört die Bewegung in der Bewundrung der Herrlichen auf, ἄλμη ἔσχετο. So bey der Nähe der mächtigen Hecate b. Theocr. Eid. 2, 38. σιγᾷ μὲν πόντος, σιγῶντι δ' ἀῆται. Virgil. Ecl. 9, 57. *et nunc omne tibi ſtratum silet aequor, et omnes, adspice, ventosi ceciderunt murmuris aurae.* — V. 13. Ὑπερίονος. der Helios, des Hyperion und der Euryphaessa Sohn. — V. 16. μητιέτα. alte Form des nominativus st. μητιέτης, so wie ἱππότα st. ἱππότης, εὐρυόπα st. εὐρυόπης.

5. Hym. Homer. nr. 27. — V. 7. κλαγγῆς θηρῶν, die Stimmen der wilden Thiere, die Schrecken

εὐφρήνῃ τε νόον, χαλάσασ' εὐκαμπέα τόξα,
ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο φίλοιο,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
Μουσέων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
Ἔνθα κατακρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰούς,
ἡγεῖται, χαρίεντα περὶ χροῒ κόσμον ἔχουσα,
ἐξάρχουσα χορούς· αἱ δ' ἀμβροσίην ὄπ' ἰεῖσαι
ὑμνεῦσιν Λητὼ καλλίσφυρον, ὡς τέκε παῖδας,
ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργμασιν ἔξοχ' ἀρίστους.

Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἠϋκόμοιο·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

6. Homerischer Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διὸς κούρους ἑλικώπιδες ἔσπετε Μοῦσαι,
Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
Κάστορά θ' ἱππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυδεύκεα.

verbreitend den Wald erfüllen. — V. 13. δῶμα. zu dem delphischen Tempel, wo Artemis nebst dem Bruder verehrt wird, und die Chöre der Musen u. Charitinnen (S. oben I. nr. 30.), wie auf dem Gebirge die Chöre der Nymphen ordnet. Dann zieht sie vor ihnen her (ἡγεῖται), und schmückt sich (wie der Coryphäus eines musicalischen Chores) mit vorzüglichem Schmucke zu diesem Geschäft. (ἐξάρχουσα χορούς.) — V. 18 ὄπ' ἰεῖσαι. man bemerke die Vernachlässigung der adspiration, welche in der Mitte der Wörter weniger ungewöhnlich ist, wie ἀντήλιος, αὐτόδιον, ἀπηλιώτης u. a.

6. Hymn. Homer. nr. 33. — V. 1. ἔσπετε st. εἴπετε, poëtische Nebenform, wie ἑσπόμην von ἕπομαι. — V. 3. πολυδεύκεα. viersylbig zu lesen, indem die

τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μεγάλοιο,
μιχθεῖσ' ἐν φιλότητι κελαινεφέϊ Κρονίωνι,
σωτῆρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε κε σπέρχωσιν ἄελλαι
χειμέριαι κατὰ πόντον ἀμείλιχον· οἱ δ' ἀπὸ νηῶν
εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κούρους μεγάλοιο
ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
πρύμνης, τὴν δ' ἄνεμός τε μέγας καὶ κῦμα θαλάσσης
θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξαπίνης ἐφάνησαν
ξουθῇσι πτερύγεσσι δι' αἰθέρος ἀΐξαντες,
αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἀέλλας,
κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἁλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύταις, σήματα καλὰ πλόου σφίσιν· οἱ δὲ ἰδόντες
γήθησαν, παύσαντο δ' ὀϊζυροῖο πόνοιο.
Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἵππων·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Buchstaben εα in Eine Sylbe zusammenfliessen. — V. 9. Man verb. εὐχόμενοι ἄρνεσσιν. praegnanter Ausdruck st. ἄρνας θύοντες σὺν εὐχῇ καλέουσιν. — V. 11. τὴν δ' st. ἣν ἤδη ἄνεμος etc. — V. 12. ἐφάνησαν. Der Aorist scheint das gewöhnliche Ereigniſs in ein einzelnes zu verwandeln, und wird daher oft mit poëtischer Kraft statt der gegenwärtigen Zeit, vornemlich in Vergleichungen gebraucht. So auch V. 14. 15. 16. — V. 13. Merkwürdig sind die den Dioskuren beygelegten Schwingen, als Symbol der Schnelligkeit ihres Erscheinens — V. 15. λευκῆς ἁλός! i. e. λευκῷ ἀφρῷ κεκαλυμμένης. — V. 18. ἐπιβήτ. ἵππων. Die Dioskuren werden auf weiſsen Roſsen sitzend vorgestellt.

7. Homerischer Hymnos auf den Dionysos.

Ἀμφὶ Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὡς ἐφάνη παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
ἀκτῇ ἐπὶ προβλῆτι, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικὼς
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσείοντο ἔθειραι
κυάνεαι, φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὤμοις
πορφύρεον. τάχα δ' ἄνδρες ἐϋσσέλμου ἀπὸ νηὸς
ληϊσταὶ προγένοντο θοῶς ἐπὶ οἴνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἦγε κακὸς μόρος· οἱ δὲ ἰδόντες
νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἔκθορον· αἶψα δ' ἑλόντες
εἷσαν ἐπὶ σφετέρης νηός, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλήων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσε πίπτον
χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὁ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἑτάροισιν ἐκέκλετο, φώνησέν τε·
Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἑλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναταί μιν νηῦς εὐεργής.

7. Hymn. Homer. nr. 7. — V. 3. ἀνδρὶ ἐοικώς. Sehr häufig findet sich bey den Epikern der Hiatus mit dem ι des dativi, vorzüglich oft vor ἔοικα. Mit der hier erzählten Begebenheit. vergl. gr. Elem. Buch. II. Curs. C. b. II. 5. — V. 6. Die Seeräuber erschienen (προγένοντο) von dem Schiffe her auf dem Meere, ἐπὶ πόντον statt ἐπὶ πόντῳ, wiewohl bisweilen ἐπὶ bey verbis der Ruhe den accusat. zu sich nimmt. — V. 8. ἰδόντες, τὸν Διόνυσον sc. — V. 10. εἷσαν. S. Buttm. gr. Gr. §. 96. II. in ἕω. — V. 17. τίνα τόνδε. was habt ihr da... Das pronomen demonstrat. vertritt oft

ἢ γὰρ Ζεύς ὅδε γ᾽ ἐστίν, ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἠὲ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἴκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἳ Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχουσιν.
ἀλλ᾽ ἄγετ᾽, αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ᾽ ἠπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μήτ᾽ ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολωθεὶς
ὄρσῃ ἀργαλέους τ᾽ ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.
Ὣς φάτο· τὸν δ᾽ ἀρχὸς στυγερῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
δαιμόνι᾽, οὖρον ὅρα, ἅμα δ᾽ ἱστίον ἕλκεο νηός,
σύμπανθ᾽ ὅπλα λαβών, ὅδε δ᾽ αὖτ᾽ ἄνδρεσσι μελήσει.
ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὅγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἑκαστέρω· ἐς δὲ τελευτὴν
ἔκ ποτ᾽ ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα πάντα,
οὕς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων.

die Stelle des adverbii loci. — V. 26. ὅρα. *cura.* st. σὺ μὲν φροντίδα ἔχε ἀνέμου. — Da der Wind günstig ist (οὖρος), soll der Steuermann die Taue (τὰ ὅπλα) insgesammt zusammenfassen (σύμπαντα λαβὼν) und das Seegel aufziehn. (Vergl. Odyss. β. 422. 426. Od. ο. 288. seqq.) — ὅδε, Dionysus, ἄνδρεσσι nachdrücklich für ἡμῖν. Auf ähnliche Weise spricht Zeus zur Aphrodite. Ιλ. ε. 428. Οὔτοι τέκνον ἐμὸν δέδοται πολεμήϊα ἔργα. Ἀλλὰ σύγ᾽ ἱμερόεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο· Ταῦτα δ᾽ Ἄρηϊ θοῷ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει. Vergl. vorzüglich unten nr. II. v. 122 — 125. — V. 28. ἢ ὅγε. gewöhnliche Wiederholung des Subjects in mehrgliedriger Rede. — V. 30. ἔκ ποτ᾽ ἐρεῖ. tmesis st. ἐξερεῖ ποτε. — V. 31. ἐπεὶ δαίμων ἡμῖν ἔμβαλεν, αὐτόν sc. denn

Ὣς εἰπών, ἱστόν τε καὶ ἱστίον ἕλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα
καττάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἐφαίνετο θαυματὰ ἔργα.
Οἶνος μὲν πρώτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἡδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὤρνυτο δ' ὀδμὴ
ἀμβροσίη· ναύτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόντας.
αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολλοὶ
βότρυες· ἀμφ' ἱστὸν δὲ μέλας εἱλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθόων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόντες
πρύμνην δὴ τότ' ἔπειτα κηβερνήτην ἐκέλευον
γῇ πελάαν· ὁ δ' ἄρα σφι λέων γένετ' ἔνδοθι νηὸς
δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν, ἐν δ' ἄρα μέσσῃ

ein Gott hat ihn uns zugeworfen, ihn auf uns stoſsen lassen. — Dieser Grund muſs im Zusammenhange mit der ganzen Absicht der Rede gedacht werden. V. 34. καττάνυσαν st. κατήνυσαν. Die Schiffer endeten die Taue, entw. st. τὸν ἀμφὶ τὰ ὅπλα πόνον. oder, die Seegel schwollen so stark an, daſs die Taue bis an das Ende angezogen wurden. — V. 43. δὴ τότ' ἔπειτα. S. oben nr. 3. V. 8. — V. 47. ἂν δ' ἔστη. st. ἀνέστη αὕτη ἡ ἄρκτος. Vielleicht muſs, um der gröſsern Deutlichkeit willen, ἣ δ' ἔστη gelesen

ἄρκτον ἐποίησεν λασιαύχενα, σήματα φαίνων·
ἂν δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος ἄκρου
δεινὸν ὑπόδρα ἰδών· οἳ δ' εἰς πρύμνην ἐφόβηθεν,
ἀμφὶ κυβερνήτην δέ, σαόφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσταν ἄρ' ἐκπληγέντες· ὃ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἀρχὸν ἕλ'· οἳ δὲ θύραζε, κακὸν μόρον ἐξαλύοντες,
πάντες ὁμῶς πήδησαν, ἐπεὶ ἴδον, εἰς ἅλα δῖαν,
δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
ἔσχεθε, καί μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦθον·
Θάρσει, δῖ' ἄκτωρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ.
εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μήτηρ
Καδμηῒς Σεμέλη, Διὸς ἐν φιλότητι μιγεῖσα.
Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη ἔστι,
σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμῆσαι ἀοιδήν.

werden. — V. 48. ἐφόβηθεν st. ἐφοβήθησαν. prägnante Rede st. οἳ δὲ ἔφυγον φοβηθέντες ἐς πρ. — V. 50. ὃ δέ, der zum Löwen gewordene Gott. — V. 51. θύραζε. wie Od. ε. 410. ἔκβασις οὔπη φαίνεθ' ἁλὸς πολιοῖο θύραζε. — V. 53. κυβερνήτην, man denke hinzu: καὶ αὐτὸν φυγεῖν μέλλοντα. — V. 56. εἰμὶ δέ. δὲ giebt in Bey- und Zwischensätzen häufig den Grund des im Hauptsatz Enthaltenen an. — V. 58. οὐδέ πη ἔστιν i. e. ἔξεστι. es geziemt sich keineswegs, dein vergessend (γὲ bey σεῖο gibt dem Genitivo mehr Gewicht) den Gesang zu schmücken d. i. den Gesang zu beginnen, ohne dich vorher gepriesen zu haben. — Die kleinern Hymnen dienten den Rhapsoden als Einleitungen, Präludia, zu größern Gesängen.

Stellen aus der Ilias.

8. Odysseus ruft den zur Abreise von dem umsonst belagerten Troja sich rüstenden Achäern die Weissagung des Calchas über die Dauer des Krieges zurück.

Τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,
ἢ ἐτεὸν Κάλχας μαντεύεται ἠὲ καὶ οὐχί.
εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν· ἐστὲ δὲ πάντες
μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·
χθιζά τε καὶ πρώϊζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
ἠγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·
ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·

8. Ilias β. 299. — V. 1. ἐπὶ χρόνον. ἐπὶ c. accus. bezeichnet eine Zeitdauer, wozu auch der accusativus allein hinreicht. — V. 2. ἢ ἐτεόν. Man erwartet εἰ nach δαῶμεν, was aber vor dem doppelten ἢ häufig unterdrückt wird. Vergl. unten nr. 18. V. 8. Od. δ. 117. μερμήριξε δ' ἔπειτα.. ἠέ μιν αὐτὸν πατρὸς ἐάσειε μνησθῆναι, Ἦ πρῶτ' ἐξερέοιτο. — V. 3. Die Worte ἐστέ . . φέρουσαι müssen parenthetisch gedacht werden. V. 4. ἔβαν φέρουσαι. auf und davon trugen; lebendiger als ἤνεγκαν. — Κῆρες. S. den Index. — V. 5. χθιζὰ δὲ καὶ πρ. Bezeichnung einer erst kurz verflossenen Zeit: kaum gestern und vorgestern war es ja. V. 8. τεληεσσ. ἑκατ. st. θυσίας τελείων βοῶν, von Opferthieren ohne Fehl.

ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωςδε,
βωμοῦ ὑπαΐξας, πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἔνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
ὀκτώ· ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἔνθ' ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅςπερ ἔφηνεν.
λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰςῆλθ' ἑκατόμβας,
Κάλχας αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·
τίπτ' ἄνεῳ ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;

— V. 11. Ὀλύμπιος, Ζεύς, der Urheber aller Vorbedeutungen u. Orakel. — V. 14. ὑποπεπτηῶτες. homerische Form st. ὑποπεπτηχότες (ὑποπτήσσω), wie von einem Verbo ὑποπτέω. V. 15. ἣ τέκε τέκνα. wie vorher νήπια τέκνα, indem die Poësie auch von Thieren (oft auch von dem Leblosen) wie von Menschen zu sprechen liebt. — V. 18. πτέρυγος λάβεν. Buttm. gr. Gr. §. 119. 4. 4. — V. 19. M. verb. κατέφαγε. — αὐτήν, τὴν μητέρα. αὐτὸς bezeichnet im Gegensatze mit dem Untergeordneten die Hauptperson oder Hauptsache nr. 19. V. 29. — V. 22. οἷον ἐτύχθη. lebendiger als τοῦτο ὃ ἐτύχθη, indem οἷον die Art der Erscheinung bezeichnet. — V. 23. εἰςῆλθε, ἔτυχε γενόμενα. in die Opfer (ἑκατόμβας) hinein fiel die wunderbare Erscheinung (τὰ πέ-

ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητιέτα Ζεύς,
ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ὅου κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
ὣς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίξομεν αὖθι,
τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρήσομεν εὐρυαγυίαν.
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί,
αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν.

9. Das Heer der Achäer zieht in die Schlacht.

Ἠΰτε πῦρ ἀΐδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
οὔρεος ἐν κορυφῆς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή·
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκεν.
Τῶν δ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,

λωρα), sie unterbrechend. — V. 27. ὀψιτέλεστον ist zu näherer Bestimmung des schwankenden ὄψιμον beygefügt. — ὅου. st. οὗ. — V. 32. τελεῖται. das praesens zeigt an, daſs die Zeit der Vollendung und Erfüllung eben beginne. — V. 33. ἄγε, allgemeines Aufforderungswort (wohlan), wobey die Beziehung auf die grammatische Person verschwindet, daher es so oft (wie hier mit μίμνετε) mit dem plurali verbunden wird.

9. Ilias β. 455. — V. 4. αἰθήρ. die hellere Luftregion über der dichtern atmosphärischen, ἀήρ genannt. — V. 5. ἔθνεα. S. oben nr. 8. V. 15. — τῶν δέ. Die abgebrochne Construction wird V. 10. τῶν ἔθνεα

ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών·
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρῃ.
 Ἠΰτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἵτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο, διαῤῥαῖσαι μεμαῶτες.
 Τοὺς δ', ὥςτ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν·

πολλὰ wieder aufgenommen. — V. 8. ἀγαλλόμεναι πτερύγ. auf ὄρνιθες bezogen. Der Besitz einer Eigenschaft, eines Gutes etc. wird, vornemlich bey der Erwähnung des Gebrauches derselben, als ein Gegenstand frohen und freudigen Gefühls hingestellt. — V. 11. σκαμάνδρ. πεδ. ein breites Thal vom Lager der Griechen bis nach Troja hin, von den Flüssen Scamander und Simoïs durchströmt. — ὑπό. Man verb. χθὼν κονάβιζε ὑπὸ ποδῶν. — V. 12. αὐτῶν, τῶν ἀνδρῶν. S. nr. 8. V. 19. — V. 15. ἠΰτε. auch hier ist die Folge der Worte durch die Zwischensätze gestört, statt ὡς μυιῶν ἔθνεα, οὕτως Ἀχαιῶν ἔθνεα ἵστατο. — V. 19 διαῤῥαῖσαι, αὐτοὺς sc. — V. 20. ὡς διακρίνωσιν. Die Epiker pflegen in Vergleichungen zufällige Handlungen mit den

ὣς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὑσμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διῒ τερπικεραύνῳ,
Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠΰτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὃ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσιν·
τοῖον ἄρ' Ἀτρείδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.

10. Die Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέϊ κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·
πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἐὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἁλὸς ἄχνην·
ὣς τότ' ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε φαίης

conjunctivo zu bezeichnen. — V. 23. μετὰ δέ, ἐν αὐτοῖς. — V. 26. ἀγέληφι. die paragogische Sylbe φι erscheint oft an dem genitivo u. dativo, ohne die Bedeutung zu ändern. — V. 27. ἀγρομένῃσιν, ἀγειρομένῃσιν.

10. Ilias δ. 422. — V. 3. πόντῳ, auf der Höhe, vom Ufer entfernt. — κορύσσεται, ἐγείρεται, ἐπαίρεται.

τόσσον λαὸν ἕπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδήν. —
σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἱμένοι ἐστιχόωντο.
Τρῶες δ' ὥςτ' ὄϊες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
μυρίαι ἑστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
ἀζηχὲς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὄπα ἀρνῶν·
ὣς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
Ἄρεος ἀνδροφόνοιο κασιγνήτη, ἑτάρη τε·
ἥτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίϊον ἔμβαλε μέσσῳ,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν.

V. 11. τὰ εἱμένοι (von ἕννυμι.) Der Artikel vertritt in der epischen Sprache die Stelle des pron. relativi. — V. 12. Τρῶες . . . ὣς Τρώων. abgebrochne Wortfolge, wie oft in Gleichnissen. S. nr. 9. V. 5. und V. 20. — V. 13. ἀμελγόμεναι γάλα. S. Buttm. gr. Gr. §. 121. 6. — V. 17. πολύκλ. δ' ἔσαν. (st. ἦσαν) δὲ erklärend. S. oben nr. 7. V. 56. Das Heer der Troer war zusammengerufen aus mehrern, an Sprache verschiedenen Völkern Asiens. — V. 21. ὀλίγη, μικρά. st. des adverbii ὀλίγον. — V. 22. ἐστήριξε. der aoristus muſs in Beziehung auf das Nächste (ἐπὶ χθονὶ βαίνει) gedacht werden: ἣ στηρίξασα κάρη οὐρανῷ, βαίνει ὅμως ἐπὶ χθονί. — V. 23. νεῖκος ἔμβαλε, ἐν αὐτοῖς ἐξήγειρε. wie, *discordiam injicere*. — V. 24. στόνον; eigentlich τὸν τῶν μα-

Οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν,
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δ' ὅτε χείμαῤῥοι ποταμοί, κατ' ὄρεσφι ῥέοντες,
ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
ὣς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχή τε φόβος τε.

11. Hektors Abschied von Andromache vor der Rückkehr in die Schlacht.

Ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,
οὐδ' εὗρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν·

χομένων πόνον, τὰ αὐτῶν κακά. — V. 26. μένεα ἀνδρῶν. st. τὸ αὐτῶν μένος. kräftiger μένος οἷον ἄνδρες ἔχουσιν. — V. 28. ἔπληντο st. ἐπέπληντο, syncopirtes plusquampf. pass. von πελάω. — V. 31. κατ' ὄρεσφι i. e. ὄρεος. vom Gebirg herab. — V. 34. ποιμήν. das wilde Landschaftgemälde wird uns durch Einführung eines menschlichen Wesens näher gerückt. — ἔκλυε die vergangene Zeit wandelt das Allgemeine in ein einzelnes Ereigniſs um. Vergl. Ιλ. γ 23. 33.

11. Ilias ζ. 369. — V. 1. φωνήσας. Hektor hat in dem Hause seines Bruders mit der Helena gespro-

ἀλλ' ἥγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
πύργῳ ἐφεστήκει γοόωσά τε, μυρομένη τε·
Ἕκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμωῇσιν ἔειπεν·
Εἰ δ', ἄγε μοι, δμωαί, νημερτέα μυθήσασθε·
πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
ἠέ πη ἐς γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται;
Τὸν δ' αὖτ' ὀτρηρὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·
οὔτε πη ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται·
ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὕνεκ' ἄκουσεν
τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἡ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,

chen. — V. 7. ἐπ' οὐδόν. ob gleich ἐπὶ bisweilen auch bey verbis der Ruhe den accus. zu sich nimmt, so verbindet man doch wohl besser ἐπ' οὐδὸν ἰών. nachdem er die Schwelle betreten hatte. — V. 8. εἰ δ', ἄγε. Diese schon den Alten dunkle Redeform wird von den meisten elliptisch erklärt, εἰ δὲ βούλῃ, βούλεσθε. allerdings scheint dieses εἰ δὲ dem auffordernden, gebietenden ἄγε (S. oben nr. 8. V. 33.) ursprünglich zur Milderung beygegeben. — V. 10. ἐς γαλόων, οἶκον sc. — V. 13. δ' αὖτ'. αὖτε verstärkt den in δὲ schon bezeichneten Gegensatz. — V. 18. πύργον. auf einen der Thürme der Mauer, wo die Aussicht nach dem Schlachtfelde war. — V. 20. ἀφικάνει, das praes. statt

μαινομένῃ εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
Ἦ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἕκτωρ,
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις ἐϋκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
εὖτε πύλας ἵκανε, διερχόμενος μέγα ἄστυ,
Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε —
ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
Ἠετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
Θήβῃ Ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων·
τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἥ οἱ ἔπειτ' ἤντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,
παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὔτως,
Ἑκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἕκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι

des aoristi. — V. 21. μαίνεσθαι, als Bezeichnung jeder heftigen, leidenschaftlichen Aeuſserung, wie hier der angstvollen Besorgniſs. Vergl. nr. 18. V. 85. — V. 22. ἦ. st. ἔφη, von ἠμί. — V. 25. τῇ st. ταύτῃ, dort, an jener Stelle. — διεξίμεναι st. διεξιέναι. S. Buttm. gr. Gr. §. 95 b. IV. 1. — V. 28. Ἠετίων. nachlässige Wortfügung, wie auch bey dem participio. Ιλ. β. 350. ὑπερμενέα Κρονίωνα . . ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων. — V. 28. ὑπὸ Πλάκῳ. ἡ Πλάκος. ein Gebirg in Vorderasien, gewöhnlich τὸ Πλάκιον, wovon das an seinem Fuſse liegende Thebe durch das Beywort ὑποπλακίη von andern gleichnahmigen Städten unterschieden wird. — V. 30. ἔχεθ' Ἕκτορι st. ἄλοχος ἦν Ἕκτορος. — V. 33. Ἑκτορίδην. über die Bildung der Patronymica S. Buttm. gr. Gr. §. 104. c. 12. 6. — V. 34. καλέ-

Ἀστυάνακτ᾽· οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ.
ἤτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἔν τ᾽ ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ᾽ ἔφατ᾽, ἔκ τ᾽ ὀνόμαζεν·
Δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ᾽ ἐλεαίρεις
παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ᾽ ἄμμορον, ἣ τάχα χήρη
σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη,
σεῦ ἀφαμαρτούσῃ, χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ᾽ ἄλλη
ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς,
ἀλλ᾽ ἄχε᾽· οὐδέ μοί ἐστι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ·
ἤτοι γὰρ πατέρ᾽ ἀμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετάωσαν,
Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ᾽ ἔκτανεν Ἠετίωνα,
οὐδέ μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ·

εσκε Σκαμάνδριον. seltner Gebrauch der Kürze vor σκ (στ, σμ). — V. 35. Ἀστυάνακτα. merkwürdige Beehrung des Vaters durch einen dem Sohne beygelegten Nahmen. Vergl. unten nr. 18. V. 131. — V. 38. ἐν τ᾽ ἄρα οἱ φῦ. st. ἐνέφυ αὐτῷ. sie ergriff seine Hand, sie fest haltend, gleichsam hineinwachsend. — V. 39. δαιμόνιε. S. oben nr. 7. V. 17. — V. 43. δύμεναι st. δῦναι. S. V. 25. — V. 44. ἐπίσπῃς. aorist. v. ἐφέπω. S. Buttm. gr. Gr. §. 101. ἕπω. p. 348. ἐπισπεῖν τὸν πότμον, dem Tode gleichsam nacheilen, mit ihm zusammentreffen, st. ὀλέσθαι. — V. 46. Ἀχιλλεύς. welcher in

ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
ἠδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν
Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
Οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
οἱ μὲν πάντες ἰῷ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·
πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς ὀΐεσσιν.
μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
τὴν ἐπεὶ ἂρ δεῦρ' ἤγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἂψ ὅγε τὴν ἀπέλυσε, λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σύ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
ἠδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείης, χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,
ἠδ' ἀμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἤ πού τίς σφιν ἔνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,

den ersten Jahren des Kriegs die umliegenden Verbündeten Trojas bekriegte. — V. 54. οἱ μέν. st. οὗτοι μέν. — V. 57. μητέρα. Unterbrechung der Wortfolge in nachlässiger Erzählung, so daſs, der Zwischensätze wegen, die Rede noch zweymal mit dem accusativo τὴν wieder aufgenommen wird. — V. 60. βάλ' Ἄρτεμις. von einem schnellen Tode. S. unten nr. 19. v. 194. Vergl. Οδ. ο. 409. — V. 64. θείης. conjunct. st. θέῃς, gewöhnl. θῇς. — V. 70. ἔνισπε. aor. 2. von ἐνέπω. S.

ἤ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
Τὴν δ' αὖτε προςέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἴ κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλὸς
αἰεί, καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πρίαμος, καὶ λαὸς ἐϋμμελίω Πριάμοιο.
ἀλλ' οὔ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυςμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγηται, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας·

Buttm. gr. Gr. §. 101. εἰπεῖν. — θεοπροπ. εὖ εἰδώς. nicht aus menschlicher Kunde es wissend, sondern durch die Götter. — V. 75. αἴ (st. εἰ.) κε. eine der epischen Sprache eigenthümliche Verbindung der Conjunctionen. — νόσφιν πολ. ἀλυσκάζειν, fern von dem Kampfe umherschweifen. st. φεύγειν τὸν πόλεμον. — V. 78. ἀρνύμενος. wo ich (indem ich diess thue) des Vaters Ruhm aufrecht halte. — ἐμὸν αὐτοῦ. das pronom. possess. vertritt die Stelle des genitivi, daher αὐτοῦ als Apposition. — V. 81. ἐϋμμελίης, ἐϋμμελίαο, ω. — V. 87. ἐλεύθερον

καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα, πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσετ' ἀνάγκη·
καί ποτέ τις εἴπησιν, ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἕκτορος ἥδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χήτει τοιοῦδ' ἀνδρός, ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρίν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι.
Ὣς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἕκτωρ.
ἂψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐϋζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθείς,
ταρβήσας χαλκόν τε, ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ,

ἦμαρ i. e. τὴν ἐλευθερίαν. wie V. 95. δούλιον ἦμαρ st. δουλείαν. ὀρφανικὸν ἦμαρ. nr. 18. V. 115. — ἀπούρας, nachdem er entrissen hat; eine Form des aoristi (auch ἀπουράμενος) wozu das praesens fehlt. — V. 88. πρὸς ἄλλης, *alia jubente*; also statt ὑπ' ἄλλῃ. — V. 90. καί ποτέ τις εἴπησι (εἴπῃ). wie V. 111. Der Conjunctivus drückt das Muthmaſsliche aus, nicht ohne Verstärkung: und dann dürfte mancher sagen. — V. 91. verbinde: καταχέουσαν δάκρυ. wie V. 96. κατὰ γαῖα καλύπτοι. — V. 92. ἀριστεύεσκε. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. II. 1. — μάχεσθαι. i. e. ἄριστος ἦν ἐν τῇ μάχῃ. — V. 95. τοιοῦδε ἀμύνειν. st. des prosaischen, οἵου τε ὄντος ἀμύνειν. — V. 98. παιδὸς ὀρέξατο. Buttm.

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὅγ' ὃν φίλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε χερσίν,
εἶπεν ἐπευξάμενος Διΐ τ', ἄλλοισίν τε θεοῖσιν·
Ζεῦ, ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
ὧδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου ἶφι ἀνάσσειν·
καί ποτέ τις εἴπησι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων!
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα,
κτείνας δήϊον ἄνδρα, χαρείη δὲ φρένα μήτηρ.
Ὣς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἑόν· ἡ δ' ἄρα μιν κηώδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ·
οὐ γάρ τίς μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ ἄϊδι προϊάψει·

gr. Gr. §. 119. 4. 4. V. 106. αὐτάρ ὅγ'. Man denke voraus den Satz: τὸν δὲ υἱὸν ἔλαβε, statt dessen der Dichter sogleich das darauf folgende ausdrückt. — πῆλε von πάλλω. — V. 108. δὴ pflegt als verstärkender Zusatz dem imperativo beygesellt zu werden. — Man verb. δότε καὶ τόνδε παῖδα ἐμὸν γενέσθαι ἀριπρεπέα, ὥσπερ καὶ ἐγὼ ἀριπρεπής εἰμι. V. 110. ἀνάσσειν, abhängig von δότε. — V. 111. καί ποτε. S. zu V. 90. — V. 112. ἀνιόντα abhängig von εἴπῃ. — V. 113. χαρείη. opt. aor. pass. V. 118. δαιμονίη. S. v. 39. — τι λίην. st. λίην τι. S. 1. 2. — V. 119. ἄϊδι προ. i. e. εἰς ἄϊδα. In προϊάπτειν be-

μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ', ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.
Ὣς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππουριν· ἄλοχος δὲ φίλη οἶκόνδε βεβήκει.
ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο· κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολλὰς
ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
αἱ μὲν ἔτι ζωὸν γόον Ἕκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

12. Zeus verbietet den Göttern an der Schlacht der Achäer und Trojaner Theil zu nehmen.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.

zieht sich die Praeposition nicht auf die Zeit, sondern bezeichnet die Bewegung nach einem Ziel. — V. 124. πόλεμος. Vergl. nr. 7. V. 26. — V. 125. ἐγγεγάασιν. poëtische Form st. ἐγγεγόνασι. — V. 132. γόον, syncopirte Form st. ἐγόαον, ἐγόων. nach andern Grammatikern ein aorist. 2. ἔγοον. — V. 133. μιν obgleich kurz, wird, weil es in der Hebung (arsis) des Fußes steht, durch den darauf ruhenden Ton verlängert.

12. Ilias θ. 1 — 29. — V. 3. Οὐλύμπ. das ho-

αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσην
πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
τῆλε μάλ', ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον·
ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·

he über die Wolken emporragende Gebirg Thessaliens, auf dessen Gipfeln sich die alten Hellenen den Sitz der Götter dachten. Auf der höchsten Spitze thronte Jupiter. — V. 4. σφ' i. e. σφί, st. αὐτοῖς. — ὑπὸ π. ἄκ. st. πάντες ὑπήκουον. statt des einfachen verbi. — V. 8. διακέρσαι. alte Form des aoristi v. διακείρω. (so wie ὄρσω von ὄρω, κέλσω von κέλλω.) wer ein Gebot (ἔπος) übertritt, scheint es zu zerreissen (διακείρειν) und zu zerstören. Zeus spricht sein Gebot nicht geradezu, sondern verschlingt es mit der Androhung der Strafe; fährt aber v. 10. mit ὃν δ' ἂν ἐγώ . . . fort, als ob er ausdrücklich gesagt hätte: μή τις θεῶν ἀρηγέτω Τρωσὶν ἢ Δαναοῖσιν. — Man verb. ἐθέλοντα ἐλθόντα. freywillig und von selbst. — V. 15. πύλαι. Thore,

γνώσετ' ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες,
σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
δησαίμην· τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περί τ' εἰμὶ θεῶν, περί τ' εἴμ' ἀνθρώπων.
Ὣς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.

die den Tartarus vom Hades trennen. — V. 17. ἔπειτα st. τότε. — V. 18 εἰ δ', ἄγε. S. oben nr. 11. V. 8. — V. 18 ἵνα εἴδετε. st. εἴδητε. Verkürzungen des Conjunctivs zur Bequemlichkeit des Verses sind der epischen Sprache gewöhnlich. Aufserdem nimmt ἵνα auch den Indicat. der vergangenen Zeit zu sich. — V. 19. ἐξ οὐρανόθεν. gewöhnlicher pleonasmus der Praeposition. (So auch ἐξ ἐμέθεν, ἐκ πρώραθεν.) — V. 23. ὅτε δὴ καὶ ἐγώ. wann nun auch ich. — V. 24. ἐρύσαιμι ἂν, τὴν σειρήν sc. — αὐτῇ γαίῃ, mit gewöhnlicher Auslassung der Praepos. σὺν vor αὐτός. — V. 25. περὶ ῥίον. hier wird also der Olympus abgesondert von der Erde und als ein Theil des Himmels gedacht. — V. 28. ἀκὴν ἐγέν. st. ἡσυχίαν ἤγαγον σιωπήσαντες. Der Ausdruck ἀκὴν γίνεσθαι war schon den Alten dunkel.

13. Hektor siegt in der Schlacht und Zeus veranlaſst den Ajax sich zurückzuziehn.

Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν,
Ἕκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν,
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυςηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί·
Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνων·
εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
ἱππῆες, πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.
Ὣς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀΐοντες,
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων

13. Ilias λ. 521 — 574. — V. 2. παρβεβαώς. auf dem Wagen sich neben ihn stellend, wie aus V. 10. 11. erhellt. μῦθον, näher bestimmender Zusatz von προςέειπεν, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche, welcher die nähere Bestimmung oder die Wiederholung des im verbo enthaltenen Begriffs im accusativo auszudrücken erlaubt. — V. 3. ὁμιλέομεν. statt μαχόμεθα. — V. 5. αὐτοί. st. ἄνδρες. S nr. 8. V. 19. — V. 9. κακὴν ἔριδα. die gegenseitigen Schaaren rücken einander mit feindseligem W e t t e i f e r (ἔρις) entgegen, diesen, wie eine Waffe, v o r s i c h h e r t r a g e n d. (προβαλόν-

νέρθεν ἅπας πεπάλακτο, καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὃ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον
ἀνδρόμεον, ῥῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
ἧκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
αὐτὰρ ὃ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεϊ τ' ἄορί τε, μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν·
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὦρσεν·
στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον·
τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.

τες.) — V. 16. ἔβαλλον. Ιλ. ψ. 502. αἰεὶ δ' ἡνίοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον. — V. 17. αἵτε statt ἄλλαι δέ, oder καί. Die gewöhnliche Wortfügung war: ῥαθάμιγγες ἔβαλλον, αἱ μὲν ἀφ' ὁπλῶν, αἱ δὲ ἀπ' ἐπισσ. — V. 18. μετάλμενος. syncopirter aoristus st. μεταλάμενος. S. Buttm. gr. Gr. §. 99. 12. e. — V. 19. μίνυνθα. wenig wich er den Speeren (δουρὸς, irgend einer feindlichen Waffe) aus; er ging allen muthig entgegen. Der folgende Vers beschränkt diese allgemeine Behauptung, indem von den Allen Ajax ausgenommen wird. — αὐτὰρ ὃ (οὗτος, Ἕκτωρ sc.) st. der gewöhnlichen Rede: ἀλλὰ τῶν μὲν ἄλλων οὐκ ἐφρόντιζε, οὔτε τὰ βέλη αὐτῶν ἐξέφευγε, Αἴαντος δὲ μάχην ἀλέεινε. — V. 23. Αἴανθ' i. e. Αἴαντι ἐνώρσεν. — V. 26. γουνός st. γούνατος. er liefs Knie mit Knie wechseln. ὀλίγον, mit

ὡς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται,
οἵτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι,
πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων,
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίοι ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ, ἐσσύμενός περ·
ἠῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·
ὣς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἤϊε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγη,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήϊον· οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι· βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·
σπουδῇ τ' ἐξήλασσαν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
ὣς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι, τηλέκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἕποντο.
Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς,
αὖτις ὑποστρεφθείς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας

kleinen, kurzen Schritten zurücktretend. — V. 28. ἐσσεύοντο. — V. 33. τάς τε. st. ἅς. — V. 34. ἔβη. durch den Gebrauch der vergangenen Zeit erscheint das Gleichnifs als wirkliches Ereignifs. S. oben nr. 6. V. 12. — V. 36. δίε. st. ἔδιε. (δέδιε, welches immer die Kraft eines Praesens hat, wäre hier unpassend.) — V. 37. ἐβιήσατο παῖδας. er dringt trotz der hindernden Knaben ein. V. 38. περὶ ἀμφίς. von allen Seiten her. S.

Τρώων ἱπποδάμων· ὁτὲ δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγὺ
ἱστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν, ὄρμενα πρόσσω·
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγὺ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.

14. Die Trojaner siegen durch Zeus Hülfe; Poseidon ermuntert die Achäer.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσεν,
τοὺς μὲν ἔα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ ὀϊζὺν
νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ,

oben nr. 8. V. 7. — V. 47. ὁτὲ entspricht dem ἄλλοτε. V. 45. gewöhnlicher folgt ἄλλοτε. — Ueber die epischen Formen μνησάσκετο, ἐρητύσασκε, τρωπάσκετο. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. Anm. II. 1. — V. 50. τὰ δοῦρα . . ἄλλα μέν. Die Epiker setzen sehr häufig vor partitiven Sätzen das Ganze, welches der Regel nach im genitivo stehen sollte, in den nominat. oder accusativus. — V. 51. πάγεν st. ἐπάγησαν. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. Anm. V. 2. Die Verbindung des verbi in plurali mit einem Subst. neutr. gen. im plurali ist der epischen Sprache nicht fremd. — ὄρμενα syncopirt st. ὀρόμενα. vom aor. med. ὠρόμην des verbi ὄρνυμι (ὄρω).

14. Ilias v. 1 — 82. — V. 1. νηυσί. Die Griechen hatten die Schiffe auf denen sie angekommen, an das Land gezogen, und zwischen denselben, längs dem Hellespont hin, ihr Lager aufgeschlagen. Daher die Schiffe zur Bezeichnung des Lagers dienen. — V. 2. τῇσι st. ταύταις. — V. 3. ὄσσε. Auf dem Ida si-

νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος αἶαν,
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὄσσε φαεινώ·
οὐ γὰρ ὅγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμὸν
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
Οὐ δ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἧστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηϊκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἐξ ἁλὸς ἕζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιούς,

tzend (Ilias λ. 181.) hatte Zeus seine Augen vor sich hin auf das nahe Schlachtfeld gerichtet; jetzt wo *anders* hin (πάλιν τρέπε. Vergl. Ιλ. υ. 439.) nach dem westlichen Norden, wo sich das grofse Volk der Thraken und Mysier an beyden Ufern des Isters ausbreitet, nebst mehrern nomadischen Völkerschaften, die hier von ihrer Lebensart bezeichnet und wegen ihrer Unschuld gerühmt werden. — V. 6. ἄβιοι, ein Nahme dunkler Bedeutung, vielleicht von dem Mangel eines bestimmten Eigenthums u. Unterhaltes (βίος) so genannt. — V. 8. ὅγε. pleonastische Wiederholung des Subjectes. — V. 11. καὶ γὰρ ὅ. st. οὗτος. Von den Höhen von Samothrake, nach der thrakischen Küste und nah bey Troas, schaute Poseidon theilnehmend dem

Τρωσὶν δαμναμένους. Διῒ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμωρ,
Αἰγάς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχαται, ἄφθιτα αἰεί.
ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ· γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην, εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·

Kampfe zu. — V. 16. Τρωσὶν st. ὑπὸ Τρώων. — V. 20. ὀρέξατο ἰών, mahlt das strebende Ausschreiten des Gehenden. — V. 21. Αἰγάς. in Euboea, wie wahrscheinlich ist; andre wollen lieber Aegae in Achaja des Peloponneses verstehn. — V. 22. τετεύχαται. st. τετευγμένα ἐστίν. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. Anm. IV. 1. und 3. — V. 23. ὄχεσφι st. ὄχεσι. S. oben nr. 9. V. 26. χαλκόποδε. als Rosse eines Gottes starkfüſsig und unermüdlich. — V. 25. γέντο, syncopirt st. ἐγένετο. S. Index in γίγνομαι. — V. 27. βῆ ἐλάαν. ἔβη. periphrastisch, um das Beginnen der Bewegung anzuzeigen. Ιλ. β. 183. βῆ δὲ θέειν. Ιλ. δ. 199. βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαόν. — V. 28 ἐκ

γηθοσύνῃ δὲ θάλασσα διΐστατο· τοὶ δ' ἐπέτοντο
ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων·
τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐΰσκαρθμοι φέρον ἵπποι.
Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,
μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·
ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
ἀῤῥήκτους, ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν
νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ᾤχετ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δέ, φλογὶ ἶσοι, ἀολλέες, ἠὲ θυέλλῃ,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἕποντο,
ἄβρομοι, αὐΐαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
αἱρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφι πάντας Ἀχαιούς.
Ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος, ἐννοσίγαιος,
Ἀργείους ὤτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,
εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
Αἴαντε πρώτω προσέφη μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
Αἴαντε, σφὼ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,
ἀλκῆς μνησαμένω, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.

κευθμῶν, προΐοντα sc. was in dem praegnanten ἄταλλε enthalten ist. — V. 36. ἔδμεναι. st. ἔδειν. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. Anm. V. 9. — V. 39. Man verb. φλογὶ ἢ θυέλλῃ ἶσοι. — V. 42. αὐτόφι. st. αὐταῖς. Ιλ. μ. 301. — V. 48. ἀλκῆς μνήσασθαι. seiner Kraft eingedenk seyn, und sie also brauchen. φόβου, der Furcht u. Flucht

ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
ἕξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί·
τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μήτι πάθωμεν,
ᾗ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
Ἕκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
σφῶϊν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
αὐτώ θ' ἑστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
ὠκυπόρων, εἰ καί μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.
Ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος κρατεροῖο·
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
αὐτὸς δ' ὥςτ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὦρτο πέτεσθαι,
ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθείς,
ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·
ὣς ἀπὸ τῶν ἤϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
τοῖϊν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,

gedenken st. fliehen. — V. 49. ἄλλῃ, ἐν ἄλλῳ τόπῳ. — V. 51. ἕξουσιν st. καθέξουσιν, κωλύσουσι, cohibebunt. — V. 54. ὃς Διός. nicht als ob Hector so geprahlt hätte, sondern sein Thun selbst verrieth ein solches Vertraun. — V. 57. τῷ, st. οὕτω, εἰ οὕτως ποιήσετε. — V. 59. ἦ (ab ἠμί.) ἔφη. — V. 59. σκηπανίῳ, mit dem Stabe, den Poseidon in der Person des Kalchas trägt. — V. 64. πεδίοιο st. διὰ πεδίου. S. nr. 16. v. 47. θείῃ πεδίοιο κροαινων. Ιλ. β. 801. ἔρχονται πεδίοιο, μαχησόμενοι περὶ ἄστυ. — ὁρμήσῃ. über den coniunctivus in Vergleichungen. S. oben nr. 9. v. 20. — V. 66. τοῖϊν. ἐν τούτοιν. Man bemerke den schwankenden Gebrauch des dualis,

αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν·
Αἶαν, ἐπεί τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν,
μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστὶ, θεοπρόπος οἰωνιστής·
ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων
ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ.
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.
Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καί μοι μένος ὦρορε· νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινώω δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
Ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

da eben ἀπὸ τῶν vorhergegangen war. — V. 67. Τελαμώνιον υἱόν. das adjectivum statt Τελάμωνος υἱόν, oder Τελαμωνιάδην. — V. 68. ἐπεί. die Einschaltung der Zwischensätze hat den Nachsatz in Vergessenheit gebracht, welcher dem Sinne nach in den Worten V. 73. καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ . . enthalten ist. — V. 70. οὐδ' ὅγε. erklärend, statt: οὗτος γὰρ οὐ Κ. ἐστί. — V. 72. ἀρίγνωτοι. der leichte, schwebende Gang läſst die Götter erkennen, als Zeichen gröſserer Kraft. — V. 75. μαιμώωσι. st. μαιμάουσι, wie V. 79. μενοινώω st. μενοινάω. — V. 78. ὦρορε. aorist. mit einer reduplicatio, in transitiver Bedeutung, zu unterscheiden von dem intransitiven perfecto ὤρωρα. — V. 82. χάρμῃ, τῇ εἰς τὸν πόλεμον προθυμίᾳ.

15. Poseidon führt die Schaaren der Achäer an. Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὗδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ,
ὕπνῳ καὶ φιλότητι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν.
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος Ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προςηύδα·
Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον, ἐπάμυνε,
καί σφιν κῦδος ὄπαζε μίνυνθά περ, ὄφρ' ἔτι εὕδει
Ζεύς· ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα·
Ἥρη δ' ἐν φιλότητι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.
Ὣς εἰπών, ὁ μὲν ᾤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων·
τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν
αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορὼν ἐκέλευσεν·

15. Ilias ξ. 352—432. — V. 1. εὗδε πατήρ. Zeus war in den Armen seiner Gemahlin eingeschlummert, u. die den Achäern geneigten Götter benutzen diese Zeit die Trojaner zurück zu treiben. — V. 1. Γάργαρος. ein Gipfel des Ida. — V. 3. βῆ θέειν. S. nr. 14. V. 27. — V. 7. μίνυνθα, εἰς ὀλίγου χρόνον. — V. 8. αὐτῷ περικάλυψα κῶμα, der Schlummer wie eine Hülle betrachtet. περικαλ. st. περιέθηκα καλύψας αὐτόν. Od. σ. 200. ἦ με μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψεν. — V. 9. παρήπαφεν, prägnant statt ἀπάφουσα παρέπεισεν εὐνηθῆναι σὺν αὐτῇ. — V. 10. ὁ μέν, Ὕπνος sc. τὸν δέ, Ποσειδῶνα. ὁ μὲν ᾤχετο .. τὸν δὲ ἀνῆκεν. Die correctere

Ἀργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην,
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἕλῃ καὶ κῦδος ἄρηται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴκεν οἱ ἄλλοι
ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἠδὲ μέγισται,
ἑσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσίν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἑλόντες,
ἴομεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
Ἕκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.
Ὣς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἠδ' ἐπίθοντο.
τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδείδης, Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων·

Sprache hätte Veränderung des Subjectes gefordert: ὁ μὲν ᾤχετο, ὁ δὲ μᾶλλον ἔτι ἐπεθυμήσατο Δαναοῖς ἀμύνειν. oder: ὡς εἰπὼν ᾤχετο, τοῦτον μᾶλλον κινήσας . . . V. 13. καὶ δ' αὖτε fängt die Rede mit leidenschaftlichem Feuer, wie in der Mitte des Gedankens ausbrechend, an: und wiederum also . . . V. 16. νηυσίν ἐπί. in seinen Gezelten (S. oben nr. 14. V. 1.) zürnend wegen des Zwistes mit Agamemnon. V. 21. ἑσσάμενοι, man denke ταύτας hinzu. ἑσσάμενοι, von ἕννυμι (S. Buttm. gr. Gr. §. 96. III.) vom Vor-nehmen der Schilde, die den Mann wie ein Gewand bedecken. — V. 23. ἴομεν, syncopirt st. ἴωμεν. S. nr. 12. V. 18. — οὐδ' ἔτι φημί. statt, καί φημι, Ἕκτορα οὐκέτι μενεῖν.

οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας Ἀρήϊα τεύχε' ἄμειβον.
ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δόσκεν.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἕσσαντο περὶ χροῒ νώροπα χαλκόν,
βὰν δ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἴκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαΐ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
Τρῶας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκόσμει φαίδιμος Ἕκτωρ.
δή ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἤτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἳ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάᾳ ποτὶ χέρσον,

— V. 29. χέρεια st. χείρονα. — δόσκεν st. ἔδω. — V. 31. βὰν δ' ἴμεν (ἰέναι). S. nr. 14. V. 27. — V. 33. οὐ θέμις, wie *non fas est*, von dem was nicht angeht und ausführbar ist. — V. 34. ἀλλὰ δέος. der kurze Vocal wird in der Hebung, vornemlich vor den Buchstaben δ, λ, μ, ρ, lang. — V. 36. ἔριδα τάνυσσαν st. ἠρίσαντο. der angespannte, angestrengte Wetteifer der Kämpfenden führt auf das Bild eines Seils, welches zwey Männer an seinen beiden Enden anziehn. Ιλ. λ. 336. ἔνθα σφιν κατὰ ἶσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων. — V. 37. κυανοχαῖτα. st. κυανοχαίτης. S. oben nr. 4. V. 16. — V. 39. ἐκλύσθη. das Meer empört sich mit seinem Gebieter. — V. 40. οἳ δὲ. Die Wuth und das Getöse der Schlacht wird im Ganzen durch grofse Striche geschildert, worauf sich einzelne Parthien von dem Gewirre

ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ·
οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο,
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὅτε τ' ὤρετο καιέμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅςτε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων·
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,
δεινὸν ἀϋσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἕκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
ἤτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου·
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χρόα. χώσατο δ' Ἕκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός.
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, Κῆρ' ἀλεείνων.
τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χερμαδίῳ, τά ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν,
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἓν ἀείρας,

des Ganzen absondern. — V. 42. Βορέω st. Βορέαο. — V. 47. ἄρα. ruft concludirend den Anfangspunkt (V. 40. οἳ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ) der Rede zurück. — V. 50. τέτραπτο, Ἕκτωρ sc., οἱ, εἰς αὐτόν, πρὸς ἰθύ, κατ' ἰθύ, ἀντικρύ. Der Dativus, wie hier οἱ, bezeichnet bey verbis der Bewegung oft das Ziel, nach welchem hin die Bewegung gerichtet ist. — V. 51. τῇ ῥα. als ob statt οὐδ' ἀφάμαρτεν das bejahende, καὶ ἔτυχεν αὐτοῦ, vorausgegangen wäre. — V. 53. τέρενα. die leicht zu verletzende Haut. — V. 57. χερμαδίῳ. Es sollte folgen, στῆθος βεβλήκει; aber der Zusatz, τά ῥα πολλά . . . unterbricht die Rede, welche mit den Worten τῶν ἓν ἀείρας von neuem anhebt. — τά ῥα πολλά st.

στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
στρόμβον δ' ὣς ἔσσευε βαλών, περὶ δ' ἔδραμε πάντῃ.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρῦς
πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὀδμὴ
ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔπερ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδηται,
ἐγγὺς ἐών· χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλοιο κεραυνός·
ὣς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἐάφθη,
καὶ κόρυς· ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἳ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειὰς
αἰχμάς· ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι, οὔτε βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι
Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ,
Σαρπηδών τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων·

ὧν πολλά, oder οἷα πολλά. — V. 60. ἔσσευε, ἐδίνει. — V. 61. ὅτε. mit dem Conjunctivo ἐξερίπῃ, zur Bezeichnung eines zufälligen Ereignisses (S. IV. nr. 2. v. 22), dessen Folgen aber als etwas nothwendig begründetes im Indicativo (γίγνεται) ausgedrückt werden. — V. 63. τὸν δ'. st. τὸν δὲ ἰδόντα δέος ἔχει. — V. 64. δὲ erklärend S. III. 7. V. 56. — V. 65. ἐν κονίῃσιν, st. εἰς κόνιας. indem die Handlung, die noch im Geschehn ist, schon vollendet gedacht wird. — V. 66. ἐάφθη. st. ἥφθη. der Schild fügte sich ihm an, fiel auf ihn. — V. 70. οὐτάσαι, mit dem Schwerde, und überhaupt aus der Hand; βαλεῖν, aus der Ferne verwunden. —

τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὗ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.

16. Zeus sendet den Apollo zu dem Heere, um, nach Entfernung Poseidons, dem Hektor und den Trojanern neuen Muth einzuflöfsen.

Ὣς εἰπὼν, λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος·
δῦνε δὲ πόντον ἰὼν, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἕκτορα χαλκοκορυστήν·
ἤδη μὲν γάρ τοι γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,

V. 74. εὗ aus ἕο, statt οὗ, zusammengezogen. Keiner war ohne Sorgen (ἀκήδησεν) für ihn (ἕο). *nemo non ejus curam gerebat.* — πάροιθεν mit αὐτοῦ zu verbinden.

16. Ilias o. v. 218 — 305. V. 1. ὣς εἰπών. In Beziehung auf Poseidons Antwort an die vom Zeus zu ihm gesendete, Entfernung vom Kampfe gebietende Iris. — V. 4. ἔρχεο μεθ' Ἕκτορα, st. πρός. Vergl. V. 51. γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων. da sonst ἔρχεσθαι μετά τι bedeutet, gehen um etwas zu holen. — V. 7. καὶ ἄλλοι, θεοί, zur nähern Erklärung wer-

οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες.
ἀλλὰ τόδ' ἠμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἠδὲ οἷ αὐτῷ
ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
χεῖρας ἐμάς· ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη.
ἀλλὰ σύγ' ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
τὴν μάλ' ἐπισσείων, φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς.
σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, φαίδιμος Ἕκτωρ·
τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.
Ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι ἐοικὼς
ὠκέϊ, φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν·

den die Titanen im Tartarus, und der unter ihnen herrschende Kronos (Ιλ. θ. 479.) genannt, bis zu denen hinab (Vergl. nr. 12. V. 13. ff.) die Kunde des Kampfes mit dem mächtigen Bruder gedrungen seyn würde. Vergl. Ιλ. υ. 59 — 65. — V. 10. νεμεσσηθείς. obgleich zürnend. — V. 11. οὔ κεν ἐτελέσθη, wäre er nicht gewichen, so hätte die Sache nicht ohne Schweis geendet. — V. 12. αἰγίδα. S. Index in αἰγίς. — V. 13. φοβέειν. st. des Imperativi φόβει. — V. 15. τόφρα γὰρ οὖν. so lange denn also . . . V. 16. νῆας καὶ Ἑλλήςποντον. eigentl. zu den Schiffen am Hellespont; oder zum Hellespontus, wo die Schiffe liegen. S. nr. 14. V. 1. — V. 17. κεῖθεν, von da an st. dann. — V. 20. ἴρηκι. nicht an Gestalt, sondern in der schnellen

εὗρε δ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος Ἕκτορα δῖον,
ἥμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο· νέον δ' ἐσαγείρατο θυμόν,
ἀμφὶ ἓ γιγνώσκων ἑτάρους· ἀτὰρ ἆσθμα καὶ ἱδρὼς
παύετ', ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
ἧσ' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει;
Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
οὐκ ἀΐεις, ὅ με νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν,
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀΐδαο
ἤματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ.
Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων

Bewegung. S. nr. 14. V. 62. — V. 22. εὗρε δ' υἱόν (mit Thiersch st. εὗρ' υἱόν.) in υἱόν wird die erste Sylbe verkürzt, wie V. 27. Ιλ. ζ. 130. η. 47. λ. 200. — V. 23. οὐδ' ἔτι κεῖτο. st. οὐκέτι κείμενον. Homer läſst in solchen Fällen das verbum finit. gewöhnlich an die Stelle des participii treten. — V. 27. τίη δέ. Oft wird δὲ den Fragewörtern verstärkend beygegeben. So V. 30. — V. 31. ὅ. st. ὅτι. — οὐκ ἀΐεις st. οὐκ οἶδας. — V. 35. ἄϊον. i. e. ἀπέπνευν. S. Index. — V. 37. τοῖον. i. e. τοι-

ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος περ
ῥύομ᾽, ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ᾽ ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότρυνον πολέεσσιν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιὼν, ἵπποισι κέλευθον
πᾶσιν λειανέω, τρέψω δ᾽ ἥρωας Ἀχαιούς.
Ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὡς δ᾽ ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀΐσσονται· ὁ δ᾽ ἀγλαΐηφι πεποιθώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ᾽ ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς Ἕκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ᾽ ἐνώμα,
ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
οἱ δ᾽, ὥστ᾽ ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται·

οὖτον, ὥστε θαῤῥεῖν. — V. 39. πάρος περ. auch vormals wohl. — V. 40. ῥύομαι. das praesens st. des aoristi. — V. 41. ἱππεῦσι πολέεσσι, τῷ πλήθει τῶν ἱππέων. — V. 44. λειανέω. futur. von λειαίνω, wie ἀγγελέω, βαλέω, ἐρέω. — V. 47. θείῃ st. θέῃ. über den coniunctivus S. nr. 15. v. 61. — πεδίοιο. S. nr. 14. V. 64. — V. 48. λούεσθαι ποταμοῖο. diese Verbindung von λούεσθαι u. ähnlichen verbis mit dem genitivo ist der epischen Sprache gewöhnlich. Hesiod Theogon. V. 5. λοεσσάμεναι τέρενα χρόα Περμησσοῖο. Ib Fragm. V. 50. νίψατο Βοιβιάδος λίμνης πόδα. — V. 54. οἱ δέ. die wegen der Zwischensätze abgebrochene Rede wird erst V. 60. wieder aufgenommen. S. zu nr. 9. V. 5. — V. 55. ἐσ-

τόν μέν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῖς ἠϋγένειος
εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
ὣς Δαναοὶ εἵως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο,
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάρβησαν, πᾶσίν τε παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός.
Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
"Ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·

σεύοντο. über die vergangene Zeit in Vergleichungen S. zu nr. 6. V. 12. nr. 13. V. 34. — V. 57. Man verb. οὐδέ τε ἄρα, und es war also nicht . . . V. 59. εἰς ὁδόν. st. ἐν ὁδῷ, wegen des prägnanten ἐφάνη, worinne der Begriff des Hervortretens liegt. — V. 63. κάππεσε st. κατέπεσε. παραὶ ποσί. sonderbarer Ausdruck das Fallen des Muthes zu bezeichnen, der sich in die hinwegeilenden Füſse zu werfen scheint. — V. 65. ἐπιστάμενος ἄκοντι. kundig mit dem Speere umzugehn, st. τοῦ ἀκοντίζειν. — V. 68. ὅ σφιν. st. ὅς.

οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
Ἕκτωρ· ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
ἀλλά τις αὖτε θεῶν ἐῤῥύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἕκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὣς καὶ νῦν ἔσσεσθαι ὀΐομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται, ὧδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
στείομεν, ὥς κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἴω, καὶ μεμαῶτα,
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὅμιλον.
Ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηϊ,
ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

V. 70. οἷον δέ. wie ist denn aber nur ... V. 80. στείομεν st. στέωμεν- aor. 2. conj. Nebenform zu στάω, ἵστημι. (wie stehn und stahn.) — ὥς κε ἐρύξομεν. syncopirt st. ἐρύξωμεν. S. nr. 12. V. 18. — V. 88. ἡ πληθύς .. ἀπονέοντο. der pluralis des verbi folgt auf πληθύς, wegen des in dem Substantivo enthaltenen Begriffes der Mehrheit. S. Buttm. gr. Gr. §. 116. 2.

17. Achilles über den Tod seines Freundes Patroclos trauernd geht in die Schlacht, um ihn zu rächen.

Αὐτὸν δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων,
μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
ἄσασθαι φίλον ἦτορ· ἐπεί μ' ἄχος αἰνὸν ἱκάνει.
δύντα δ' ἐς ἠέλιον μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμπης.
Ὡς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
δοιὼ δ' Ἀτρείδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
Νέστωρ, Ἰδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο, φώνησέν τε·
Ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων,
αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας

17. Ilias τ. v. 303 — 424. V. 1. αὐτὸν δ' ἀμφί. st. ἀμφὶ δὲ αὐτόν, τὸν Ἀχιλλέα. — V. 3. ἐπιπείθεθ' i. e. ἐπιπείθεται — V. 4. μὴ πρίν. die Ergänzung des Satzes (ἢ δῦναι τὸν ἥλιον) folgt V. 6. mit veränderter Wortfolge. — V. 5. ἐπεί μ' ἄχος ἱκάνει. S. nr. 16 v. 28. — V. 9. ἱππηλάτα. st. ἱππηλάτης. S. III. 4. 16. — V. 12. ἀνενείκατο (ἀναφέρω), πνεῦμα, στοναχὰς sc. häufig holte er Seufzer aus tiefer Brust. — V. 13. ἦ ῥά νυ. traun, vormals wohl setztest du mir . . V. 14. Ver-

αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὁπότε σπερχοίατ' Ἀχαιοί,
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἄρηα·
νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι·
οὐδ' εἰ καὶ τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην,
ὅς που νῦν Φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
χήτεϊ τοιοῦδ' υἷος· ὁ δ' ἀλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἠὲ τόν, ὃς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
εἴ που ἔτι ζώει γε, Νεοπτόλεμος θεοειδής.
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
οἷον ἐμὲ φθίσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι,
ὡς ἄν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηΐ μελαίνῃ

binde παρὰ mit ἔθηκας. — V. 15. σπερχοίατο. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. IV. 1. — V. 19. σῇ ποθῇ, st. σοῦ. Das pronomen possessivum ist, wie öfters, objectiv zu nehmen. — πάθοιμι, man denke ἂν hinzu. — V. 21. Φθίηφι. S. nr. 9. v. 26. Phthia in Thessalien, Achillens Geburtsstadt. — V. 22. υἷος. S. Index. υἱός. — ὁ δέ . . . πολεμίζω. st. ἐγὼ δὲ πολεμίζω, oder οὗτος δὲ πολεμίζει. Einen gleichen Uebergang aus der dritten Person in die erste S. nr. 19. v. 49. 50. — V. 24. ἠὲ τόν. man erwartet ἢ τοῦ . . in Beziehung auf v. 20. aber die Zwischensätze haben die angefangene Wortfolge in Vergessenheit gebracht. Man vervollständige den Satz also: ἢ εἰ τοῦτον θανόντα ἀκούσαιμι. — Σκύρῳ. wo Achilles vor dem Kriege unter den Weibern u. Töchtern des Lycomedes versteckt den Neoptolemus von der Deïdamia erzeugt hatte. — V. 27. ἄπο. fern von Argos,

Σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καί οἱ δείξειας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμήν, δμῶάς τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα.
ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' ὀΐομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἤ που τυτθὸν ἔτι ζώοντ' ἀκαχῆσθαι,
γήραΐ τε στυγερῷ, καὶ ἐμὴν ποτιδεγμένον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθηται.
Ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
μυρομένους δ' ἄρα τούςγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προςηύδα·
Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος.
ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
κεῖνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἧσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὁ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται.

st. von Hellas überhaupt. — V. 32. κατὰ ist mit τεθνάμεναι zu verbinden. — V. 33. τυτθόν (ὀλίγον) ζώοντα, mit einem schwachen Reste von Lebenskraft. — V. 34. ποτιδεγμένον, als zweyter Grund des Kummers, st. καὶ τῇ προςδοκίᾳ τῆς περὶ τοῦ ἐμοῦ θανάτου ἀγγελίας. ἐμὴν objective, st. περὶ ἐμοῦ. — V. 35. ὅτε πύθηται. der Conjunctivus folgt auf ὅτε, wenn ein erst in ungewisser Zukunft zu erwartendes Ereigniſs bezeichnet werden soll. — V. 37. ἕκαστος ἔλειπον. S. nr. 16. v. 88. — V. 40. ἑῆος, genitivus von ἐΰς. — V. 46. λιμὸς ἵκηται. S.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
ἡ δ' ἅρπῃ εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο δι' αἰθέρος· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἣ δ' Ἀχιλῆϊ
νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούναθ' ἵκοιτο·
αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
ᾤχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται,
ψυχραί, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο·
ὣς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
αἴγλη δ' οὐρανὸν ἷκε, γέλασσέ τε πᾶσα περὶ χθὼν
χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε

v. 5. — V. 49. κατέπαλτο (von καταπάλλομαι.) syncopirter aorist. κατεπάλμην. S. Buttm. gr. Gr. §. 99. Anm. 9. — V. 52. γούναθ' ἵκοιτο. weil sich die Schwächung der Körperkraft vornemlich in den Knieen fühlen läſst. — V. 56. ὑπὸ ῥιπῆς ist mit ἐκποτέονται zu verbinden. — V. 58. ἐκφορέοντο. die Erscheinung der zahlreichen,

εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἠΰτε μήνης.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτῃσι φανήῃ
καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν,
σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄελλαι
πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
ὡς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακέος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν ἀείρας
κρατὶ θέτο βριαρήν· ἡ δ', ἀστὴρ ὥς, ἀπέλαμπεν
ἵππουρις τρυφάλεια· περισσείοντο δ' ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
πειρήθη δ' ἕο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς,
εἰ οἷ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνετ', ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.

funkelnden Waffen, mit denen die heranströmende Menge prunkt, läſst den Dichter für einen Augenblick der damit bekleideten Menschen vergessen. — V. 69. φανήῃ. st. φανῇ. wie στήῃ, σακήῃ. — V. 69. ἐκ πόντοιο, vom Meere aus. Der Anblick der Flamme ist den von Stürmen getriebnen ein erfreuliches Zeichen von der Nähe des Landes. — V. 77. Ἥφαιστος. die ganze Rüstung Achills war ein Kunstwerk Hephästs. — ἵει st. ἐνίει, von ἐνίω statt ἐνίημι. In den Kamm (λόφον ἀμφί) des Helms hatte der Gott eine Fülle goldner Haare (θαμειὰς) eingesenkt, die ihn umflatterten. — V. 78. ἕο αὐτοῦ i. e. οὗ αὐτοῦ, statt ἑαυτοῦ. — V. 79. ἐντρέχοι γυῖα. ob die Glieder bequem darinn liefen d. h. sich drehen und bewegen könnten. Zum erstenmal legt Achilles jetzt die göttlichen Waffen an. — V. 80. τῷ δ' αὖτε. i. e. τὰ ἔντεα ἐγένετο αὐτῷ πτερά. leichter und

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέποντες
ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ χαλινοὺς
γαμφηλῇς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὄπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
τεύχεσι παμφαίνων, ὥςτ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
Ξάνθε τε καὶ Βάλιε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα
ἄψ Δαναῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεί χ' ἕωμεν πολέμοιο·
μηδ' ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!

wie beflügelt fühlt er sich darinn. — V. 84. Χείρων. der Centaur, Peleus und Achills Erzieher. — V. 94. Ξάνθε, Βάλιε, Ποδάργη. Nahmen von Pferden von ihren Eigenschaften hergenommen. V. 95. ἄλλως, ἑτέρως καὶ οὐχ ὡς Πάτροκλον. — φράζεσθε, φροντίζεσθε. — V. 96. ἕωμεν. muſs der conjunct. aor. 2. von ἵημι seyn; wird aber von den Alten durch κορεσθῶμεν, πληρωθῶμεν erklärt; wenn wir (ἐπεί κε) des Krieges genug haben

Τόν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφι προσέφη πόδας αἰόλος ἵππος,
Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη,
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὖδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
Καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
ἀλλά τοι ἐγγύθεν ἦμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι ἡμεῖς
αἴτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.
οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτί τε νωχελίῃ τε
Τρῶες ἀπ' ὤμοιϊν Πατρόκλου τεύχε' ἕλοντο·
ἀλλὰ θεῶν ὥριστος, ὃν ἠΰκομος τέκε Λητώ,
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκεν.
νῶϊ δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
ἥνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
μόρσιμόν ἐστι, θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἶφι δαμῆναι.
Ὣς ἄρα φωνήσαντος Ἐριννύες ἔσχεθον αὐδήν.

werden. — V. 98. ζυγόφι, ζυγοῦ. — V. 100 ζεύγλης. über die Riemen am Joche fielen die Mähnen des gesenkten Hauptes bis zur Erde neben dem Joche herab. — V. 101. δὲ erklärend. S. nr. 15. V. 64. — V. 107. ὥριστος st. ὁ ἄριστος. in der epischen Sprache pflegt beym Zuwachse der Vokalen der Spiritus asper in den lenis überzugehn; so ἥλιος in ἠέλιος, ἕδνα in ἔεδνα, ὅρος in οὖρος, ὁδὸς in οὐδός. — Der trefflichste der Götter ist hier Apoll. Vergl. Ilias π. 791. ff. — V. 111. θεῷ καὶ ἀνέρι st. ὑπὸ θεοῦ καὶ ἀνδρός, vom Apoll und Paris. — V. 112. Ἐριννύες. warum die Erinnyen die wei-

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή·
εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.
Ἦ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

18. Achilles hat den Hektor im Zweykampf getödtet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
Ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,

tere Rede des Pferdes hindern, schien auch schon den Alten dunkel. An ein Bestrafen der unberufnen Weissagung scheint hier nicht gedacht werden zu können. — V. 115. εὖ νύ τοι nur allzuwohl weiſs ich schon selbst. ὅ st. ὅτι. — μόρος st. μόρσιμόν ἐστιν. — V. 117. ἐλάσαι πολέμοιο. der genitivus bey einem verbo der Bewegung, wie θέειν πεδίοιο. S. oben nr. 14. v. 64. — οὐ λήξω μαχόμενος πρὶν Τρ. ἄδην (zur Gnüge) ἐλάσαι (διὰ) πολέμοιο, durch das Getümmel des Kampfes oder im Kampfe umher getrieben.

18. Ilias χ. 376 — 516. V. 1. τὸν δέ, Ἕκτορα sc. — V. 4. ἐπειδή. die erste Sylbe wird durch Ver-

ὃς κακὰ πόλλ' ἔῤῥεξεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι·
εἰ δ', ἄγετ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,
ὄφρα κ' ἔτι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχουσιν·
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἦε μένειν μεμάασι, καὶ Ἕκτορος οὐκέτ' ἐόντος.
Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται πὰρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθαπτος,
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν ἔγωγε
ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀΐδαο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
νῦν δ' ἄγ', ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.

doppelung des Consonanten, oder durch Verstärkung des Tones in der Hebung verlängert. — V. 6. εἰ δ' ἄγετε. S. zu nr. 11. v. 8. — σὺν τεύχεσι, st. ὡς ἔχομεν ὁπλισθέντες. — πειρηθῶμεν, ὄφρα . . statt, πειρηθῶμεν γνῶναι τὸν νοῦν. — ὄφρα wird in der epischen Sprache häufig mit ἂν (κε) verbunden. — V. 8. ἢ καταλ. über diese Wortfügung S. nr. 8. v. 2. — V. 11. ἄκλαυτος. ist von der feyerlichen Wehklage um den Todten zu verstehn. — V. 13. μετέω st. μετῶ von μέτειμι. — V. 14. καταλήθονται, οἱ ἄλλοι. Der Sinn: wenn auch die Menschen der Todten im Hades (τῶν ἐν ᾅδου ὄντων) zu vergessen pflegen, so will ich doch dein auch dort eingedenk seyn. — αὐτάρ, hebt den Nachsatz kräftiger heraus. Auch die Prosaisten pflegen so oft, nach bedingten Sätzen vornemlich, δὲ in den Nachsatz einzuschieben. — V. 16. ἄγε mit folgendem plurali. S. oben nr. 8. v. 33. — V. 17. νεώμεθα ἐπὶ νηυσίν st. ἐπὶ τὰς

ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἕκτορα δῖον,
ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῷ ὥς, εὐχετόωντο.
Ἦ ῥα καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε
ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας.
ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἕλκεσθαι ἔασεν·
ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀείρας,
μάστιξεν δ' ἐλάαν, τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.
τοῦ δ' ἦν ἑλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ χαῖται
κυάνεαι πίλναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυςμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἑῇ ἐν πατρίδι γαίῃ.
Ὣς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δέ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε· κώκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐςιδοῦσα.
ᾤμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ

νῆας. — τόνδε, τὸ τοῦ Ἕκτορος σῶμα. — V. 18. ἠράμεθα μέγα. Die kurze Endsylbe wird durch die Hebung verlängert, vornemlich oft vor dem μ, λ, ρ, δ. S. oben nr. 15. v. 34. — V. 20. μήδεσθαί τινά τι, wie ποιεῖν, λέγειν mit doppeltem accusativo. — V. 24. τεύχεα, Ἕκτορος sc. — V. 25. τὼ δέ, ἵππω sc. — V. 26. ἦν (ἐκινεῖτο) κόνις τοῦ (Ἕκτορος) ἑλκομένου. — V. 27. πίλναντο (προςεπελάζοντο) ταῖς κονίαις, was aus dem nächsten Satze zu nehmen ist. — κάρη δ'. δὲ erklärend. S. nr. 15. v. 64. — V. 30. κεκόνιτο. von κονίω, woher κεκονιμένοι, Ιλ. Φ. 541. — V. 32. μάλα μέγα. S. v. 18. Hecabe, Priamus u. vieles Volk hatte von den Mauern

κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὡς εἰ ἅπασα
Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόλις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,
ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·
Σχέσθε, φίλοι, καί μ' οἶον ἐάσατε, κηδόμενοί περ,
ἐξελθόντα πόληος, ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἤν πως ἡλικίην αἰδέσσεται, ἠδ' ἐλεήσῃ
γῆρας· καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόςδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέσθαι
Τρωσί· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν.
Τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθόωντας·
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός περ,

Troja's herab dem Zweykampfe Hektors und Achills zugesehen. — V. 35. τῷ δὲ . . . ὡς εἰ. Incorrecte Rede. Der Sinn: das was hier geschah war vergleichbar (ἐναλίγκιον) dem (τῷ) was geschehen wäre, wenn . . . Man denke sich die Sätze so verbunden: κωκυτὸς δὲ ἦν καὶ οἰμωγή, ὡς εἰ . . . V. 37. ἔχον, κατεῖχον. — V. 41. σχέσθε, haltet an, rastet mich aufzuhalten. — V. 44. αἰδέσσεται, syncopirt für αἰδέσηται. S. nr. 12. v. 18. — V. 45. καὶ δέ νυ . . und auch ihm ist ja wohl . . . V. 49. τῶν πάντων. der genitivus der Ursache von ὀδύ-

ὡς ἑνός, οὗ μ' ἄχος ὀξὺ κατοίσεται Ἄϊδος εἴσω,
Ἕκτορος· ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῆσιν!
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντέ τε, μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἠδ' ἐγὼ αὐτός.
Ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολῖται·
Τρῳῇσιν δ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
Τέκνον, ἐγὼ δειλή τί νυ βείομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὅ μοι νύκτας τε καὶ ἦμαρ
εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὀνείαρ,
Τρωσί τε καὶ Τρῳῇσι κατὰ πτόλιν, οἵ σε, θεὸν ὥς,
δειδέχατ'· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα,
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ'· ἄλοχος δ' οὔπω τι πέπυστο
Ἕκτορος· οὐ γάρ οἵ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἥγ' ἱστὸν ὕφαινε, μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,

ρομαι abhängig. So Il. β. 689. κούρης χωόμενος Βρισηΐδος. Ιλ. π. 545. Δαναῶν κεχολωμένοι. — V. 56. βείομαι, von βέομαι, soviel als βαίνω, gehen, statt, leben. βιώσομαι erklären es die Alten. — V. 57. ὅ μοι st. ὅς μοι. — V. 58. πελέσκεο. st. ἐπέλου. — V. 60. δειδέχατο. von δέχομαι mit verstärkter Reduplication. S. Buttm. gr. Gr. §. 93. Anm. IV. 1. — V. 61. ζωὸς ἐών. lebend, wärst du am Leben geblieben, ἔησθα (ἦς) ἂν . . so wärest du, oder, würdest du gewe-

δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν.
κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοις κατὰ δῶμα,
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα πέλοιτο
Ἕκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν, ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
ἡ δ' αὖτις δμωῇσιν ἐϋπλοκάμοισι μετηύδα·
Δεῦτε, δύω μοι ἕπεσθον, ἴδωμ', ὅτιν' ἔργα τέτυκται.
αἰδοίης ἑκυρῆς ὀπὸς ἔκλυον· ἐν δ' ἐμοὶ αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γοῦνα
πήγνυται· ἐγγὺς δή τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἲ γὰρ ἀπ' οὔατος εἴη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μὴ δή μοι θρασὺν Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεύς,
μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,

sen seyn. — V. 70. ὅ μιν. st. ὅτι. — V. 75. ὅτιν' ἔργα st. ἅτινα. ὅ scheint in der epischen Sprache allen Casibus von τὶς anzuhängen. ὅτινας. Ιλ. ο. 492. ὅτινα κραδίη κελεύει. Odyss. θ. 204. Ib. ο. 394. — V. 77. στήθεσι, näher bestimmender Beysatz von ἐμοὶ αὐτῇ. — V. 79. ἀπ' οὔατος. fern von meinen Ohren, εἴη ἔπος, ἡ ἀγγελία τοῦ κακοῦ. statt, μήποτε ἀκούσαιμι τοιοῦτό τι. — V. 81.

καὶ δή μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἥ μιν ἔχεσκ᾽· ἐπεὶ οὔποτ᾽ ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν,
ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων.
Ὣς φαμένη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ᾽ ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἷξεν ὅμιλον
ἔστη παπτήνασ᾽ ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ᾽ ἐνόησεν
ἑλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἕλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ᾽ ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν·
ἤριπε δ᾽ ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.
τῆλε δ᾽ ἀπὸ κρατὸς χέε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην,
κρήδεμνόν θ᾽, ὅ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτη,
ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ᾽ Ἕκτωρ

πεδίονδε. nach der Ebne hin, wo die feindlichen Heere sich schlagen. — V. 82. ἀγηνορίης, τοῦ μένους. Hektors Muth scheint der Gattin ἀλεγεινή, weil er ihm verderblich werden kann. — V. 83. ἥ μιν ἔχεσκεν. gewöhnlich, ἣν εἶχεν. — V. 84. τὸ ὃν μένος. seinem Muthe nach. st. τῷ ἑαυτοῦ μένει. — V. 85. μαινάδι ἴση. Vergl. nr. 11. v. 20. — V. 93. τῆλε. bey dem heftigen Fall glitten die Binden des Haupthaars ab, und fielen weithin weg; das Stirnband, ἄμπυξ. das Haarnetz (κεκρύφαλον), das geflochtene Haarband (ἀναδέσμη), und der Stirn und Haupt umhüllende Schleyer, (κρήδεμνον), das Hochzeitgeschenk Aphroditens. — V. 95. χρυσέη. ein gewöhnliches Beywort dieser Göttin, welches die schöne, herrliche erklärt

ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες ἅλις ἔσταν
αἵ ἑ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἡ δ' ἐπεὶ οὐν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,
ἀμβλήδην γοόωσα, μετὰ Τρωῇσιν ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἰῇ ἄρα γεινάμεθ' αἴσῃ
ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλῃέσσῃ,
ἐν δόμῳ Ἠετίωνος, ὅ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύςμορος αἰνόμορον· ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀΐδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθεϊ λείπεις
χήρην ἐν μεγάροισι· παῖς δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε, δυςάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ
ἔσσεαι, Ἕκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
ἦν γὰρ δὴ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,

zu werden pflegt. — V. 99. ἀτυζομένην ἀπολέσθαι. man ergänze οὕτως ἀτυζ. ὥςτε ἀπ. bis zum Tode bestürzt. — V. 100. ἄμπνυτο. von ἀναπνέω. — V. 104. ὑπὸ Πλάκῳ. S. nr. 11. v. 57. — V. 105 τυτθόν (st. τυτθήν) mit Vernachlässigung der Geschlechtsendung, wie κλυτὸς Ἱπποδάμεια. Ἰλ. β. 742. — V. 106. ὤφελλε st. ὤφελε. — V. 107. σὺ μέν. Die kurze Sylbe wird durch die Hebung und die Verdoppelung des Endvocals lang. —

αἰεί τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσοντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
ἦμαρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησιν·
πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἑταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν,
χείλεα μέν τ' ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνεν.
Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
ἔῤῥ' οὕτως· οὐ σός γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην,
'Αστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς
μυελὸν οἶον ἔδεσκε, καὶ οἰῶν πίονα δημόν.
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἕλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
εὕδεσκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθησι, φίλου ἀπὸ χειρὸς ἁμαρτών,

V. 114. ἀπουρίσσουσιν. von οὖρος (ionisch st. ὅρος. S. oben nr. 17. v. 107.) statt ἀφορίσουσιν. — V. 115. ἦμαρ ὀρφανικόν. die Zeit, die einen zum Waisen macht. S. oben nr. 11. v. 87. 95. — V. 117. ἐς π. ἑταίρους, st. πρός. eigentlich wohl, in die Häuser der Freunde. S. nr. 11. V. 10. — V. 118. χλαίνης. S. Buttm. gr. Gr. §. 119. 4. 4. — V. 119. τυτθόν. adverbialiter. — Die Aoristen ἐπέσχεν und ἐδίηνε, zeigen das gewöhnlich geschehende an. Buttm. gr. Gr. §. 124. Anm. 4. — V. 123. οὕτως, so, geschlagen und geschimpft. — V. 124. ἐς μητέρα. S. v. 117. — V. 126. ἔδεσκε, von

Ἀστυάναξ ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσιν·
οἶος γάρ σφιν ἔρυσο πύλας καὶ τείχεα μακρά.
νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι νόσφι τοκήων,
αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ᾽ ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
ἀλλ᾽ ἤτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,
οὐδὲν σοίγ᾽ ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωϊάδων κλέος εἶναι.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ᾽· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.

19. **Priamos ist vom Hermes geleitet bis zu dem Zelte des Achilles gekommen, um den Leichnam Hektors von diesem zu erbitten. Er läſst den Wagen und den Wagenführer zurück und begibt sich in das Zelt.**

γέρων δ᾽ ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῇ ῥ᾽ Ἀχιλεὺς ἵζεσκε, Διῒ φίλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν
εὗρ᾽· ἕταροι δ᾽ ἀπάνευθε καθείατο· τὼ δὲ δύ᾽ οἴω,

ἕδω. wie bald εὕδεσκε von εὕδω. — V. 132. οἶος γάρ. Vergl. oben nr. 11. v. 34. 35. — V. 134. Ἄρτεμις. Vergl. nr. 11. v. 60. — V. 135. ἐνὶ μεγάρ. Ueber die Verlängerung der kurzen Endsylbe S. v. 18. — V. 137. κηλέῳ. zweysylbig zu lesen. — V. 138. οὐδὲν σοίγ᾽ ὄφελος. Kostbare Kleider mit dem Leichnam verbrannt, ehrten den Todten; dem Hector, der in Feindes Hand gefallen, bringt dieser Prunk keinen Gewinn; aber vor (πρὸς st. ἔμπροσθεν) den Troern und Trojanerinnen wird es dem Todten ein Ruhm seyn.

19. Ilias ω. 471 — 675. — V. 2. τῇ. st. ᾗ. wo. — ἐν. obsolute, st. ἐν αὐτῷ, oder ἔνδον. — V. 3. καθεία-

ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὄζος Ἄρηος,
ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς,
ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στὰς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖρας
δεινὰς ἀνδροφόνους, αἵ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·
ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Μνῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου, ὥσπερ ἐγών, ὀλοῷ ἐπὶ γήραος οὐδῷ.
καί μέν που κεῖνον περιναιέται ἀμφὶς ἐόντες

το st. καθεῖντο, u. diess für das gewöhnlichere καθῆντο. So ist auch bey den Epikern εἵαται st. ἧνται. — V. 6. ἔτι παρ. τράπεζα. vor jeden Essenden ward ein Tisch besonders hingesetzt. — V. 10. ἄτη πυκινή. ἄτη, der Nachtheil, welcher aus einem Vergehn entspringt, den damit belasteten ergreift (λαμβάνει) u. wie eine Fessel umgibt; daher πυκινή. Ἰλ. β. 14. Ζεύς με . . . ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ. — V. 12. ἀνδρός. um Entsühnung von seiner Blutschuld zu bitten. — V. 17. ἐπὶ γήραος οὐδῷ. auf der Schwelle des Alters stehn, von dem, der schon hoch in Jahren ist. Das Beywort ὀλοὸς ist, nach Dichtergebrauch, von γῆρας auf οὐδῷ übergetragen. —

τείρουσ', οὐδέ τις ἐστὶν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι·
ἀλλ' ἤτοι κεῖνός γε, σέθεν ζώοντος ἀκούων,
χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα.
αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖφθαι.
πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἰῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὅς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρώην κτείνας, ἀμυνόμενον περὶ πάτρης,
Ἕκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,

V. 19. ἐστίν, πάρεστιν οἷός τε ὢν ἀμῦναι.. V. 21. ἀπὸ Τροίηθε. Pleonasmus der Praeposition, wie in ἐξ οὐρανόθεν oben nr. 12. v. 19. — V. 27. γυναῖκες. Nebenweiber, nach alter Sitte in den Häusern der Fürsten Asiens, meist aus den Sclavinnen erlesen. — V. 28. ὑπὸ γούνατ' ἔλυσ. S. nr. 17. v. 52. — V. 29. οἷος. dem Sinne nach steht dieser Satz in enger Verbindung mit dem folgenden: ὃς δέ μοι μόνος οἷός τε ἦν σῶσαι πόλιν καὶ αὐτούς, i. e. τοὺς πολίτας. S. nr. 8. v. 19. — V. 33. αἰδεῖο st. αἰδέεο, αἰδοῦ. — αὐτόν, ἐμέ. — V. 34. ἐλεεινότερός περ.

ἔτλην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἀνδρὸς παιδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.
Ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τὼ δὲ μνησαμένω, ὁ μὲν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλυσθείς·
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἑὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
αὐτὰρ ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἆ δείλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,

wohl noch werther des Mitleids. — V. 36. ποτὶ στόμα. nach dem Gebrauche der Flehenden, mit einer Hand die Knie dessen, den man erweichen wollte, zu umfassen, mit der andern sein Kinn zu berühren. S. Ilias α. 500. — V. 37. πατρός. genitivus der Ursache, als ob ἵμερον γοᾶν, ὀδύρεσθαι gesagt worden wäre. S. nr. 18. v. 49. — V. 41. ἄλλοτε. gewöhnlich geht ἄλλοτε voraus. S. v. 59. Vergl. nr. 15 v. 47. — V. 43. ἐπεὶ γόοιο τετάρπετο. nachdem er dem Verlangen nach Jammer Genüge gethan, ἐκορέσθη. wie Ιλ. ι. 705. τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ σίτου καὶ οἴνοιο. Ιλ. ψ. 10. ἐπεί κ' ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο. — V. 44. χειρός, bey der Hand ihn fassend, wie λαβεῖν χειρός. — V. 47. ἄνσχεο.

ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἕζευ ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
ὣς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζώειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,
δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἑάων·
ᾧ μέν κ' ἀμμίξας δώη Ζεὺς τερπικέραυνος,
ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ·
ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν·
καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει·
φοιτᾷ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖσιν.
ὣς μὲν καὶ Πηλῆϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο

st. ἀνέσχου. — V. 49. ὅς τοι . . ἐνάριξα. Uebergang aus der dritten Person in die erste. S. oben nr. 17. v. 22, 23. — V. 49. πολέας st. πολλούς. S. Buttm. gr. Gr. §. 59. Anm. 1. — V. 51. Man verb. καίπερ ἀχνύμενοι, ἔμπης (ὅμως) ἐάσομεν . . . V. 53. πρῆξις. weil aller Jammer den Todten nicht belebt. Vergl. V. 79. — V. 56. κατακείαται. st. κατακεῖνται. — V. 56. οὔδει (von οὖδας) st. ἐν οἴκῳ. — V. 57. ἑάων, i. e. ἀγαθῶν. wird von einigen von ἐΰς, ἐῆος, von andern von ἑός, ἑή, ἑόν, abgeleitet, ἑάων, δόσεων sc. — V. 58. ἀμμίξας st. ἀναμίξας τὰ κακὰ τοῖς ἐσθλοῖς. — V. 60. τῶν λυγρῶν, μόνον sc. καὶ ἄνευ μίξεως τῶν ἀγαθῶν. — ἔθηκε, τούτου sc. — V. 64. ἐπ'

ὄλβῳ τε, πλούτῳ τε, ἄνασσε τε Μυρμιδόνεσσιν·
καί οἱ θνητῷ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν·
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόνγε
γηράσκοντα κομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἧμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἕδος, ἐντὸς ἐέργει,
καὶ Φρυγίη καθύπερθε καὶ Ἑλλήςποντος ἀπείρων,
τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἱάσι φασὶ κεκάσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες,
αἰεί τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·

ἀνθρώπους, ἐν ἀνθρώποις. Od. α. 298. οἷον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης Πάντας ἐπ' ἀνθρώπους. Theogn. v. 83. τοὺς δ' οὐχ εὑρήσεις διζήμενος, οὐδ' ἐπὶ πάντας Ἀνθρώπους. — V. 72. ἀκούομεν, st. ἠκούομεν. wenn es nicht das Praesens ist, welches bey diesem Verbo ganz gewöhnlich statt der vergangenen Zeiten steht. — V. 73. Μάκαρος, Macar, Ilus Sohn, gründete Lesbos, welches nun in Süden (ἄνω) die Gränze des trojanischen Reiches ist, wie der Hellespont im Norden, nach Morgen die Landschaft Phrygien. — ὅσσον, γῆς sc. ἐέργει, εἴργει i. e. περιορίζει. Als ob aber nicht von dem Lande, sondern den Bewohnern die Rede gewesen, folgt, (mit einer gewöhnlichen Figur) v. 75. τῶν δέ, i. e. ἐν τούτοις.

ἄνσχεο, μηδ' ἀλίαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν.
οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἷος ἑῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθησθα.
Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
μή με πω ἐς θρόνον ἷζε, Διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἕκτωρ
κέηται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τά τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεί με πρῶτον ἔασας.
Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς
Ἕκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γιγνώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,

— V. 78. ἄνσχεο, ἄνσχου (imperat. aor. 2.) — V. 80. πρίν. der Sinn: ihn wirst du nicht wieder erwecken, eher könntest du dir anderes Uebel zuziehn, und neue Leiden. — V. 82. μή μέ πω. st. μήπω με. — V. 86. ἐπεί με πρ. ἔασας. zur Vergeltung gleichsam, wenn du mich unverletzt und nach Erfüllung meiner Bitten entlassen. — V. 88. μή μ' ἐρέθιζε. durch wiederholtes Erwähnen des Gegenstandes der Bitte. — V. 91. καί σε γιγνώσκω, ὅτι . . der accusativus ist aus dem folgenden Satze her-

ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆας
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνῃς·
μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω,
καὶ ἱκέτην περ ἐόντα, Διός τ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.
Ὣς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων, καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
Πηλείδης δ' οἴκοιο, λέων ὥς, ἆλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷγε δύω θεράποντες ἕποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὕς ῥα μάλιστα
τῖ' Ἀχιλεὺς ἑτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.
οἳ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
κὰδ δ' ἐπὶ δίφρου εἷσαν· εὐξέστου δ' ἀπ' ἀπήνης

auf gezogen, wie in *novi te, qualis vir sis.* — V. 96. τῷ, daher, deshalb; da du unter göttlichem Geleite gekommen. — ἐν ἄλγεσι, ἀλγοῦντα. das durch den Schmerz über Patroclus Tod gereizte Gemüth. — V. 97. ἐάσω. gehn lassen, st. verschonen, wie v. 86. — V. 100. οἴκοιο. Vergl. v. 117 ἆλτο. syncopirter aorist. ἡλάμην, von ἅλλομαι. — V. 104. ζυγόφιν. S. nr. 17 v. 98. — V. 105. τοῖο st. τούτου. — 106. κὰδ' δ'. κατὰ (mit εἷσαν zu verbinden) geht bey den Epikern vor dem δ in καδ über; wie in καδδῦσαι, καδδύναμιν, κὰδ δραθέτην. —

ἤρεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
κὰδ δ' ἔλιπον δύο φάρε', εὔνητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δώῃ οἶκόνδε φέρεσθαι.
δμῳὰς δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
νόσφιν ἀειράσας, ὡς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν·
μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένῃ κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,
παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ,
καί ἑ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτηται ἐφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμωαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,
σὺν δ' ἕταροι ἤειραν ἐϋξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ᾤμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
Μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἴ κε πύθηαι
εἰν Ἄϊδός περ ἐών, ὅτι Ἕκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ φίλῳ· ἐπεὶ οὔ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.
Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἤϊε δῖος Ἀχιλλεύς.
ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον·

V. 107. Ἑκτορ. κεφαλῆς. umschreibend, st. Ἕκτορος. — V. 120. σκυδμαινέμεν. Infinitivus statt des imperativi. S. I. nr. 34. — V. 123. τῶνδ' von Priamus Gaben verheisst er dem todten Freunde seinen Antheil, etwa ihn auf dem Grabmal zu weihen. — V. 126. τοίχου τοῦ ἑτέρου, τοῦ ἐναντίου, ἀντικρύ. der genitivus hängt von κλισμῷ

Υἱὸς μὲν δή τοι λέλυται, γέρον, ὡς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν
ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἠΰκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇπερ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἓξ μὲν θυγατέρες, ἓξ δ' υἱέες ἡβώοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβῃ, τὰς δ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὕνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρήῳ·
φῆ δοιὼ τεκέειν, ἡ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τὼ δ' ἄρα, καὶ δοιώ περ ἐόντ', ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
οἳ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων.
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἡ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.
νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὔρεσιν οἰοπόλοισιν,
ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνὰς

ab. — V. 130. Νιόβη, des Tantalus Tochter, Amphions Gattin. — V. 131. ἐνὶ μεγάρ. S. nr. 18. v. 18. 32. — V. 133. πέφνεν ἀπὸ βιοῖο. ἀπὸ zeigt ein Ausgehn von etwas an; hier also durch die Todbringenden Pfeile von dem Bogen her. — V. 136. φῆ, st. ἔφη γὰρ ἡ Νιόβη τὴν Λητὼ δύο μόνον τεκεῖν, αὐτὴν δὲ πολλούς. — V. 138. κέατο. st. ἔκειντο. — ἦεν, niemand war da, um. — V. 139. λαούς. die nähern Umstände dieses Theils der Fabel, und der Verwandlung sind nicht bekannt. — V. 143. ἐν Σιπύλῳ. ein Gebirg in Lydien, von Nymphen bewohnt, die hier ihre Ruhestätten (εὐνάς, ἕδη. So Ιλ. β. 783. εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς. und so heifst Ortygia δέμνιον Ἀρτέμιδος beym Pindar

Νυμφάων αἵτ' ἀμφ' Ἀχελώϊον ἐῤῥώσαντο,
ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα, θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίησθα,
Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.
Ἦ καὶ ἀναΐξας ὄϊν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
σφάξ'· ἕταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
οἳ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἐξ ἔρον ἕντο,
ἤτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
ὅσσος ἔην, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἄντα ἐῴκει.
αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.

Nem. I. 3.) haben. — V. 144. Ἀχελώϊον, ὕδωρ sc. Alter Nahme mehrerer Flüsse; hier eines Flusses in Lydien. — ἐῤῥώσαντο. S. Ind. ῥώομαι. über den Aoristus S. nr. 18. V. 122. — V. 145. ἐκ θεῶν, θεῶν οὕτως θελόντων. — V. 147. κλαίῃς ἄν. dann magst du beweinen. — V. 156. ἐξ ἔρον ἕντο. von ἐξίημι, das Verlangen entlassen st. es bis zur Genüge befriedigen. — V. 158. ἄν-

αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρόωντες,
τὸν πρότερος προςέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὄφρα κεν ἤδη
ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
οὐ γάρ πω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
ἐξ οὗ σῇς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἴθοπα οἶνον
λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπάσμην.
Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμωῇσι κέλευσεν,
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἕσασθαι.
αἳ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο, δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι·
αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκονέουσαι.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προςέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

τα, st. ἄντιος ὤν, wie er ihm so gegenüber, gerade vor ihm war. — V. 165. οὐ γάρ πω. st. οὔπω γάρ. S. v. 82. — V. 174. ἕσασθαι. der Infinitivus zeigt oft eine Absicht an, bald mit, bald ohne ὥςτε. — In die χλαίνας hüllte sich der Schlafende. Die weichen Teppiche (τάπητες) kamen vornemlich unter das Haupt zu liegen. — V. 177.

Ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε· μή τις Ἀχαιῶν
ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἵτε μοι αἰεὶ
βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἣ θέμις ἐστίν·
τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεϊζέμεν Ἕκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.
Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
εἰ μὲν δή μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἕκτορι δίῳ,
ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
οἶσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἀξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μέν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν, δαίνυτό τε λαός·
ἑνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴπερ ἀνάγκη.
Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·

ἐπικερτομέων. mit scherzendem Tone, vielleicht um dem Greise jede Sorge zu nehmen — V. 185. ποσσῆμαρ st. πόσας ἡμέρας. — V. 189. ὧδε ῥέζων, εἰ ὧδε, οὕτως, ῥέζοις, ποιήσαις. — V. 190. ἐέλμεθα. von ἔλλω. — V. 191. ἀξέμεν, ἄξειν. zum Führen, um es zu führen. — δαίνυτο, scheint syncopirt zu seyn, st. δαινύοιτο.

ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ᾽, ὡς σὺ κελεύεις.
σχήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.
Ὡς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει᾽ ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ᾽ ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε᾽ ἔχοντες.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου.

IV.

I d y l l i a *).

1. Κωμαστής.

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταὶ δέ μοι αἶγες
βόσκονται κατ᾽ ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς ἐλαύνει.

*) Die meisten dieser Idyllien sind im dorischen Dialekte geschrieben, so wie sich dieser in Sicilien ausgebildet. In demselben wird η häufig in α, das

Τίτυρ', ἐμὶν τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκε τὰς αἶγας,
καὶ ποτὶ τὰν κράναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν ἐνόρχαν
τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα φυλάσσεο, μή τυ κορύξῃ.
Ὦ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί, τί μ' οὐκέτι τοῦτο κατ' ἄντρον
παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἦ ῥά με μισεῖς·

zusammengezogene α hingegen in η verwandelt (ὀρῆς, ὄρη); ου in ευ (σεῦ und τεῦ st. σοῦ), auch in οι (τύπτοισα, Μοῖσα) und in ω (λόγω, τὼς st. τούς, Μῶσα). ζ wird in σδ aufgelöst (κωμάσδω, συρίσδω). Im futuro 1. geht σ oft in ξ über, und die Endsylbe wird circumflectirt, γελαξῶ, und daher im fut. 1. med. κεισεῦμαι st. κείσομαι, πευσεῖσθε st. πεύσεσθε, ἐσσεῖται st. ἔσσεται. Die erste Person des Plural. im activo wird auf μες geendigt (τύπτομες, ἔλθωμες), die dritte plur. in ντι (καλέοντι, φαντί). Eigenthümlich sind diesem Dialekte auch die Wortformen τῆνος st. ἐκεῖνος (τηνῶθε st. ἐκεῖθεν), ὅκα, τόκα, und πόκα st. ὅτε, τότε und πότε, αἰ st. εἰ, ποτὶ st. πρός.

1. Theocritus. Eid. 3. Der Redende, ein Ziegenhirt, übergibt dem Tityrus seine Heerde auf dem Berge zu weiden, während er zu der Grotte seiner Geliebten geht. — V. 3. ἐμίν st. ἐμοί. — τὸ καλόν. S. den Index in καλός. — V. 6. τύ. st. σέ. der accusat. gleichlautend mit dem nominativo. — V. 6. Man denke den Hirten auf dem Wege, oder in der Nähe der Grotte. Seine Rede zerfällt in regelmäſsige Perioden, meist von 3 Versen, welches ihr ein stophisches Ansehn gibt. — V. 7. ἦ ῥα. Bekräftigung mit Einschluſs einer Folge-

ἦ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἦμεν,
Νύμφα, καὶ προγένειος· ἀπάγξασθαί με ποιησεῖς.
Ἠνίδε τοι δέκα μᾶλα φέρω· τηνῶθε καθεῖλον,
ὧ μ' ἐκέλευ καθελεῖν τύ· καὶ αὔριον ἄλλα τοι οἰσῶ.
Θᾶσαι μὰν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἴθε γενοίμαν
ἁ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἱκοίμαν,
τὸν κισσὸν διαδὺς καὶ τὰν πτέριν, ᾇ τὺ πυκάσδῃ.
Νῦν ἔγνων τὸν Ἔρωτα· βαρὺς θεός· ἦ ῥα λεαίνας
μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῷ τε μιν ἔτραφε μάτηρ·
ὅς με κατασμύχων καὶ ἐς ὀστέον ἄχρις ἰάπτει.
Ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὦ κυανόφρυ

rung aus dem Vorausgeschickten. S. v. 15. — V. 8. ἦμεν aus dem epischen ἔμμεν st. εἶναι gebildet. σιμὸς καὶ προγέν. wie häſsliche Satyrn, deren Gestalt die vermenschlichte Bocksgestalt ist. — V. 11. ὧ μ'. st. οὗ σύ μ' ἐκέλευ καθελεῖν αὐτά. — V. 14. κισσὸν καὶ πτέριν. der Epheu und das zierliche Farrenkraut, das sich in südlichen Ländern bis über Manneshöhe erhebt, hat die Grotte des Mädchens umsponnen, sie selbst verhüllend (ᾇ σὺ πυκάσδῃ.). — V. 16. δρυμῷ. wo die wilde Natur durch den Einfluſs menschlicher Sitte nicht gemildert ward. — V. 18. ποθορεῦσα st. προσορῶσα. — τὸ πᾶν, πάντως. — Mit leidenschaftlicher Lebendigkeit mischt der Hirt Lob

Νύμφα, πρόςπτυξαί με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ φιλάσω.
Ἔστι καὶ ἐν κενεοῖσι φιλάμασιν ἁδέα τέρψις.
Τὸν στέφανον τῖλαί με κατ' αὐτίκα λεπτὰ ποιησεῖς,
τόν τοι ἐγὼν, Ἀμαρυλλὶ φίλα, κισσοῖο φυλάσσω,
ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εὐόδμοισι σελίνοις.
Ὢι μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ ὑπακούεις;
τὰν βαίταν ἀποδὺς ἐς κύματα τῆνα ἁλεῦμαι,
κἤκα μὴ 'ποθάνω, τό γε μὰν τεὸν ἁδὺ τέτυκται.
Ἔγνων πράν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ φιλέεις με,
οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαξάμενον πλατάγησεν,
ἀλλ' αὔτως ἁπαλῷ ποτὶ πάχεϊ ἐξεμαράνθη.

und Tadel (der hartherzigen Sprödigkeit), noch nicht hoffnungslos um die, wohl vormals erhaltenen Zeichen der Liebe bittend. — V. 20. ἁδέα. syncopirt aus ἁδεῖα. — V. 21. man verb. κατατῖλαι (εἰς) λεπτά. — V. 22. κισσοῖο hängt zunächst von τὸν ab, gehört aber dem Sinne nach zu στέφανον. — V. 24. τί πάθω. S. Index in πάσχω. — V. 26. κἤκα st. καὶ αἰ (εἰ) κε. — τό γε τεόν. absolute, in Beziehung auf dich st. dir wenigstens macht dieses Freude. — V. 27. μευ μεμναμένω. als ich gedachte, ob du mich liebtest. statt der Folge dieses Gedankens, ζητήσαντός μου. — V. 28. τηλέφιλον. S. den Index. — ποτιμαξάμενον. st. προςμαχθέν. obschon der aorist. 1. medii nur äuſserst selten an die Stelle des passivi tritt. Oder ist προςμαξάμενον hier, das sich andrückende Blatt? — V. 29. ἁπαλῷ. es scheint, daſs der Hirt den Versuch durch die Geliebte anstellen lieſs. —

Εἶπε καὶ Ἀγροιὼ τἀλαθέα κοσκινόμαντις,
ἁ πρὰν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὕνεκ᾽ ἐγὼ μὲν
τὶν ὅλος ἔγκειμαι· τὺ δέ μευ λόγον οὐδένα ποιῇ.
Ἦ μάν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα φυλάσσω,
τάν με καὶ ἁ Μέρμνωνος Ἐριθακὶς ἁ μελανόχρως
αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.
Ἄλλεται ὀφθαλμός μευ ὁ δεξιός· ἆρά γ᾽ ἰδησῶ
αὐτάν; ᾀσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὧδ᾽ ἀποκλινθείς.
καί κε μ᾽ ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντίνα ἐντί.
Ἱππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε γᾶμαι,
μᾶλ᾽ ἐνὶ χερσὶν ἑλὼν δρόμον ἄνυεν· ἁ δ᾽ Ἀταλάντα
ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη, ὡς ἐς βαθὺν ἅλλετ᾽ ἔρωτα.

V. 32. τίν. st. σοί. — V. 34. ἁ Μέρμνωνος, θυγατήρ. sc. — μελανόχρως. das tadelnde Beywort ist wohl gewählt, um die spröde Amaryllis zu reizen, daſs sie der häſslichen Nebenbuhlerin nicht den Vorzug lasse. — V. 38. ἐντί. st. ἐστί. — V. 39—50. Gesang des Hirten, der in erhöhter Stimmung, aus dem Alterthum und der Götterzeit Beyspiele erhörter Liebe zusammenstellt, um der spröden Geliebten ein Vorbild zu seyn. — Ἱππομένης. S. den Index. — V. 41. ὡς ἴδεν. die Wiederholung der Conjunction bezeichnet die schnelle Folge der Ereignisse. — ἅλλετ᾽ i. e. ἅλλεται, das praesens in belebter Erzählung. — ἐς βαθὺν ἔρ. in die Liebe, wie in

Τὰν ἀγέλαν χ' ὠ μάντις ἀπ' Ὄθρυος ἆγε Μελάμπους
ἐς Πύλον· ἃ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνησιν ἐκλίνθη,
μάτηρ ἁ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφεσιβοίας.
Τὰν δὲ καλὰν Κυθέρειαν ἐν ὤρεσι μᾶλα νομεύων
οὐχ οὕτως Ὥδωνις ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας,
ὥστ' οὐδὲ φθίμενόν νιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;
Ζαλωτὸς μὲν ἐμὶν ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον ἰαύων
Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, φίλα γύνα, Ἰασίωνα,
ὃς τόσσων ἐκύρησεν, ὅσ' οὐ πευσεῖσθε βέβαλοι.
Ἀλγέω τὰν κεφαλάν· τίν δ' οὐ μέλει· οὐκέτ' ἀείδω·
κεισεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὧδέ μ' ἔδονται.
ὡς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

ein tiefes Meer. — V. 42. χὠ st. καὶ ὁ. — V. 44. μάτηρ. Peiro, die Tochter des Neleus, die der Preis der Heerden des Iphicles war. S. Μελάμπους — V. 46. Ὥδωνις st. ὁ Ἄδωνις. — ἐπὶ πλέον λύσσας. st. εἰς πλείστην λύσσαν. So Eid. 1. 20. ἐπὶ τὸ πλέον ἵκεο μούσας. — V. 47. Vergl. unten nr. 5. v. 12 — 14. — V. 48 ἐμίν. st. ἐμοί. — V. 50. πευσεῖσθε. st. πεύσεσθε, von πυνθάνεσθαι. Die Liebe der Demeter zum Jasion war, wie andre Mythen der Göttin, ein Gegenstand der Geheimlehre in den Mysterien; also ihrem innern Sinne nach den uneingeweihten (βεβήλοις) verborgen. — V. 52. ἔδονται. S. Buttmanns gr. Gram. §. 86. Anmerk. 19. — V. 53. Vergl. v. 26.

2. Κύκλωψ.

Οὐδὲν ποττὸν Ἔρωτα πεφύκει φάρμακον ἄλλο,
Νικία, οὔτ' ἔγχριστον, ἐμὶν δοκεῖ, οὔτ' ἐπίπαστον,
ἢ ταὶ Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἁδὺ
γίνετ' ἐν ἀνθρώποις, εὑρῆν δ' οὐ ῥάδιον ἐντί.
γινώσκεν δ' οἶμαί τυ καλῶς, ἰατρὸν ἐόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μούσαις.
Οὕτω γοῦν ῥάϊστα διᾶγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ' ἁμῖν,
ὡρχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλατείας,
ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τὼς κροτάφως τε·
ἤρατο δ' οὔτι ῥόδοις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίννοις,

2. Theocritus Eid. 11. die Eigenthümlichkeit des sicilischen Halbmenschen, dessen riesenmäfsige Kraft der List des Fürsten von Ithaka unterlag, der ergötzliche Stoff des 9ten Buches der Odyssee, (Vergl. gr. Elem. Buch. II. Curs. C. c. nr. VIII.) reizte spätere Dichter, ihn als Jüngling in Liebe befangen zu dichten, und zwar, zur Erhöhung der comischen Wirkung, in eine Nymphe des Meeres, Galatea, die ausser seinem Bereich, nur selten an das Ufer kam. So spricht er auch in unsrer Idylle, unfern vom Meere, die gewaltige Glut seiner Liebe, und die Leiden seines unbefriedigten Verlangens aus. — V. 1. ποττόν. st. ποτὶ (πρὸς) τόν. — V. 2. Νικία. S. Ind. — V. 2. ἐμίν. st. ὡς ἐμοὶ δοκεῖ. oder, ἐμοὶ δοκεῖν. — V. 3. ταί. st. αἵ. — V. 5. γινώσκεν. st. γινώσκειν. — V. 7. οὕτω. mit des Gesanges Hülfe. — ὁ παρ' ἁμῖν. in Sicilien, dem Vaterlande des Dichters. — V. 8. ὅκα st. ὅτε. — V. 10. ῥόδοις.

ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις· ἁγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα.
πολλάκι ταὶ ὄϊες ποτὶ ταὔλιον αὐταὶ ἀπῆνθον
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὃ δέ, τὰν Γαλάτειαν ἀείδων,
αὐτῶ ἐπ' ἀϊόνος κατετάκετο φυκιοέσσας,
ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἕλκος
Κύπριος ἐκ μεγάλας, ἅ οἱ ἥπατι πᾶξε βέλεμνον.
Ἀλλὰ τὸ φάρμακον εὗρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ πέτρας
ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὁρῶν ἄειδε τοιαῦτα·
Ὦ λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν φιλέοντ' ἀποβάλλῃ;
λευκοτέρα πακτᾶς ποτιδεῖν, ἁπαλωτέρα δ' ἀρνός,
μόσχω γαυροτέρα, φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
φοιτῇς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα γλυκὺς ὕπνος ἔχῃ με,
οἴχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσα, ὅκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με.
Φεύγεις δ' ὥσπερ ὄϊς πολιὸν λύκον ἀθρήσασα.
Ἠράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, κόρα, ἀνίκα πρᾶτον
ἦνθες ἐμᾷ σὺν ματρί, θέλοισ' ὑακίνθινα φύλλα
ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἁγεμόνευον.
Παύσασθαι δ' ἐσιδών τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τι πω νῦν

die gewöhnlichen Gaben der Liebenden, Rosen, Aepfel und Haarlocken, im Gegensatze mit dem unbändigen Wahnsinne (ὀλοαῖς μανίαις), durch den sich die Liebe des Cyclopen kund that. — V. 12. αὐταί. st. μόναι. ἀπῆνθον st. ἀπῆλθον. — V. 14. αὐτῶ. st. αὐτοῦ. daselbst — V. 16. ἥπατι. S. den Index. — V. 22. αὖθ' οὕτως. dunkle, wahrscheinlich verschriebene Worte. ὅκκα wie ὅκα, st. ὅτε, mit folgendem conjunctivo, weil es eine, in unbestimmter Zeit eintretende Bedingung ausdrückt. — V. 25. τεοῦς. st. σοῦ. — V. 28. οὐδέ τι πω. st. οὐδέπω.

ἐκ τήνω δύναμαι· τὶν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί', οὐδέν.
Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα φεύγεις·
οὕνεκά μοι λασία μὲν ὀφρὺς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ
ἐξ ὠτὸς τέταται ποτὶ θὤτερον ὦς μία μακρά·
εἷς δ' ὀφθαλμὸς ἔπεστι, πλατεῖα δὲ ῥὶς ἐπὶ χείλει.
Ἀλλ' ὠὑτὸς, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
κὴκ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα πίνω·
τυρὸς δ' οὐ λείπει μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν ὀπώρῃ,
οὐ χειμῶνος ἄκρω· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθέες αἰεί.
Συρίσδεν δ' ὡς οὔτις ἐπίσταμαι ὧδε Κυκλώπων,
Τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἅμα κἠμαυτὸν ἀείδων
πολλάκι νυκτὸς ἀωρί· τρέφω δέ τοι ἕνδεκα νεβρὼς
πάσας ἀμνοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρκτων.

τὶ wird verstärkend der Verneinung beygefügt. — V. 29. ἐκ τήνω, ἐξ ἐκείνου χρόνου. — οὐ μέλει, οὐμὰ Δί' οὐδέν, über die Anhäufung der Verneinungswörter S. Buttm. gr. Gr. §. 135. 6. — V. 32. ἐξ ὠτὸς ποτὶ θὤτερον (πρὸς τὸ ἕτερον) ὦς. st. des gewöhnlichen, ἐξ ὠτὸς εἰς οὖς. — V. 33. ἔπεστι, τῷ μετώπῳ. — ἐπὶ χείλει, über der Lippe. S. nr. 3. v. 24. λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι. — V. 34. ὠὑτός. ὁ αὐτός. wie *idem*. Aber obgleich so gestaltet, weide ich doch. — V. 37. χειμῶνος ἄκρω. st. ἐν ἄκρῳ χειμῶνι. Buttm. gr. Gr. §. 119. 6. 3 Vergl. v. 58. — V. 41. ἀμνοφόρως (— φόρους). mit Jungen trächtig. Doch ist doppelt hart, daſs νεβρὸς die **Hirschkuh**, ἄμνος

Ἀλλ' ἀφίκευ τὺ πότ' ἄμμε, καὶ ἑξεῖς οὐδὲν ἔλασσον·
τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὀρεχθῆν.
ἅδιον ἐν τὤντρῳ παρ' ἐμὶν τὰν νύκτα διαξεῖς.
Ἐντὶ δάφναι τηνεί, ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
ἐντὶ μέλας κίσσος, ἔντ' ἄμπελος ἁ γλυκύκαρπος·
ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἁ πολυδένδρεος Αἴτνα
λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι.
(τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἕλοιτο;)
Αἰ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἦμεν,
ἐντὶ δρυὸς ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῷ ἀκάματον πῦρ·
Καιόμενος δ' ὑπὸ τεῦς καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοίμαν,
καὶ τὸν ἕν' ὀφθαλμόν, τῶ μοι γλυκερώτερον οὐδέν.

das ungebohrne Junge seyn soll. Andre lasen μαννοφόρως, von dem dorischen μάννος, die Spange. Mit einem Halsbande finden wir so den Hirsch des Cyparissus geschmückt. Ovid. Metam. X. 113. — V. 42. πότ' ἄμμε. st. πρὸς ἡμᾶς. — V. 45. τηνεί. st. ἐκεῖ. — V 48. προΐητι. st. προΐησι. — V. 49. ἕλοιτο. comparative (man denke μᾶλλον hinzu), daher τῶνδε. — V. 50. αὐτὸς im Gegensatz der vorher erwähnten Dinge. S III. nr. 8. 19. — ἦμεν. S. oben nr. 1. v. 8. — λασιώτερος, über Gebühr struppig. — V. 51. πῦρ. sie mag ihm, meynt er, das struppige Haar absengen; an Holz u. Feuer fehle es nicht. — V. 52. τεῦς, σοῦ. — ἀνεχοίμαν, ἂν sc. — V. 53. τῶ, οὗ. — V. 55. ὡς (auch ἵνα, ὄφρα) mit dem Indicativo der vergangenen Zeit, um eine Handlung anzuzeigen,

Ὤιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτεκέν μ' ἁ μάτηρ βράγχι' ἔχοντα,
ὡς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χέρα τεῦς ἐφίλασα,
αἰ μὴ τὸ στόμα λῇς· ἔφερον δέ τοι ἢ κρίνα λευκά,
ἢ μάκων' ἁπαλὰν ἐρυθρὰ πλαταγώνι' ἔχοισαν.
Ἀλλὰ τὰ μὲν θέρεος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥςτ' οὐκ ἄν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνάσθην.
Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖνγε μαθεῦμαι,
αἴ κα τις σὺν ναῒ πλέων ξένος ὧδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἴδω, τί ποτ' ἁδὺ κατοικῆν τὸν βυθὸν ὔμμιν.
Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο
(ὥςπερ ἐγὼ νῦν ὧδε καθήμενος) οἴκαδ' ἀπενθεῖν·
Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμὶν ἅμα, καὶ γάλ' ἀμέλγειν,
καὶ τυρὸν πᾶξαι, τάμισον δριμεῖαν ἐνεῖσα.
Ἁ μάτηρ ἀδικεῖ με μόνα, καὶ μέμφομαι αὐτᾷ·
οὐδὲν πᾷ ποχ' ὅλως ποτὶ τὶν φίλον εἶπεν ὑπέρ μευ,

die, bey der Voraussetzung einer andern vergangenen, geschehen seyn würde. — V. 56. λῇς st. θέλῃς. — V. 60. αὐτόθι. αὐτοῦ. auf das Meer hindeutend. — μαθεῦμαι st. μαθοῦμαι. — V. 63. ἐξενθοῖσα st. ἐξελθοῦσα. — V. 65. ἐμίν. st. ἐμοί. — V. 67. ἁ μάτηρ. Thoosa, des Phorkys Tochter, eine Nymphe des Meers. — V. 68. ποχ' st. ποκα. — V. 68. ὑπέρ μευ. nur als Ausnahme erlauben sich die Dichter die enclitischen Formen der Prono-

καὶ ταῦτ', ἆμαρ ἐπ' ἆμαρ ὀρεῦσά με λεπτὸν ἐόντα.
Φασῶ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως μευ
σφύσδειν, ὡς ἀνιαθῇ, ἐπεὶ κὴγὼν ἀνιῶμαι. ——
Ὦ Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾷ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι;
αἴ κ' ἐνθὼν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν ἀμάσας
ταῖς ἄρνεσσι φέροις, τάχα κεν πολὺ μᾶλλον ἔχοις νοῦν.
Τὰν παρεοῖσαν ἄμελγε· τί τὸν φεύγοντα διώκεις;
εὑρησεῖς Γαλάτειαν ἴσως καὶ καλλίον' ἄλλαν.
Πολλαὶ συμπαίσδεν με κόραι τὰν νύκτα κέλονται,
κιχλίσδοντι δὲ πᾶσαι, ἐπεί κ' αὐταῖς ὑπακοίσω.
δηλονότ' ἐν τᾷ γᾷ κὴγὼν τὶς φαίνομαι ἦμεν.

minum mit den Praepositionen zu verbinden. — V. 69. ὀρεῦσα st. ὁρῶσα. — λεπτόν, st. λεπτώτερον γιγνόμενον. wie auch anderwärts bisweilen der positivus an die Stelle des comparativus tritt. — V. 72. Da die Verirrung bis zu ihrem Gipfel gestiegen, ruft der Cyclope sich zur Vernunft und seinen gewöhnlichen Geschäften mit lächerlicher Selbstgefälligkeit zurück. — τὰς φρένας, der näher bestimmende accusativus, st. πᾶ αἱ σαὶ φρένες ἐκπεπότανται; — νόος ἐκπεπότηται sagten auch andre. — V. 75. τὰν παρεοῖσαν (παροῦσαν), αἶγα oder ὄϊν, ein bucolisches Sprichwort, dem Sinne nach verwandt mit, ἀρκεῖν τοῖς παροῦσιν. — V. 77. συμπαίσδεν st. συμπαίζειν. — V. 78. κιχλίσδοντι st. κιχλίζουσι. — ἐπεί κ', i. e. ἐπὴν oder ἐπειδάν. — V. 79. τὶς φαίνομαι ἦμεν. τὶς mit

Οὕτω τοι Πολύφαμος ἐποίμαινεν τὸν ἔρωτα
μουσίσδων· ῥᾷον δὲ διᾶγ', ἢ εἰ χρυσὸν ἔδωκεν.

3. Βουκολίσκος.

Εὐνίκα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἁδὺ φιλᾶσαι,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τάδ' ἔννεπεν· ἔρρ' ἀπ' ἐμεῖο·
Βωκόλος ὢν ἐθέλεις με κύσαι, τάλαν; οὐ μεμάθηκα
ἀγροίκως φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χείλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γά μευ κύσσῃς καλὸν στόμα, μηδ' ἐν ὀνείροις.
Οἷα βλέπεις, ὁπποῖα λαλεῖς, ὡς ἄγρια παίσδεις·
Ὡς τρυφερὸν λαλέεις, ὡς κωτίλα ῥήματα φράσδεις·
Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὡς ἁδέα χαίταν.
Χείλεά τοι νοσέοντι, χέρες δέ τοι ἐντὶ μέλαιναι.
καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μολύνῃς.

Nachdruck, etwas, ein Mann von Bedeutung. — V. 81. ἢ εἰ. wird in eine Sylbe zusammengezogen.

3. Theocrit. Eid. 20. Ein Hirtenknabe, dessen Kufs eine städtische Buhlerin verschmäht, macht seinem Zorne Luft. — V. 1. ἐγέλαξε. st. ἐγέλασε. — V. 4. ἀγροίκως st. ἀγροίκους. — V. 5. μὴ κύσσῃς. S. oben I. nr. 33. — V. 7. ὡς. die übermüthige verstärkt den directen Tadel noch durch bittres ironisches Lob. — V. 8. ἁδέα dorisch-poëtischer accusativus, welcher als männliche Endung (εὐρέα πόντον) gewöhnlicher ist. So Moschus Eid. 3. 83. ἁδέα κόρτιν ἄμελγε. V. 9. νοσέοντι

Τοιάδε μυθίσδοισα, τρὶς εἰς ἑὸν ἔπτυσε κόλ-
πον,
καί μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς ποτὶ τὼ πόδε συνεχὲς
εἶδεν
χείλεσι μυχθίζοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
καὶ πολὺ τᾷ μορφᾷ θηλύνετο, καί τι σεσαρὸς
καὶ σοβαρόν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεσεν
αἷμα,
καὶ χρόα φοινίχθην ὑπὸ τὤλγεος, ὡς ῥόδον
ἔρσᾳ.
Χ' ἁ μὲν ἔβα με λιποῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον
ὀργάν,
ὅττι με τὸν χαρίεντα κακὰ μωμήσαθ' ἑταίρα.
Ποιμένες, εἴπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς
ἐμμί;
Ἀρά τις ἐξαπίνας με θεὸς βροτὸν ἄλλον ἔτευξε;
καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροιθεν ἐπάνθεεν ἁδύ τι κάλ-
λος,
ὡς κισσὸς ποτὶ πρέμνον, ἐμὰν δ' ἐπύκαζεν ὑπή-
ναν·
χαῖται δ', οἷα σέλινα, περὶ κροτάφοισι κέχυντο·
καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε με-
λαίναις·

st. νοσοῦσι. — ἐντί. st. εἰσί. — V. 11. μυθίσδοισα. st. μυθίζουσα. — V. 11. τρὶς ἔπτυσε. S. den Index in πτύω. — V. 12 — 14. mimische Schilderung der übermüthigen, buhlerischen Selbstgefälligkeit. — V. 16. χρόα. bestimmender accusativus, für die poëtische Wirkung nicht unnütz, obgleich er in unsrer Sprache müſsig erscheint. — τὤλγεος st. τοῦ ἄλγεος. — V. 21. κάλλος. die Schönheit wie ein anmuthiges Epheugeflecht gedacht, das, wie jenes den Baum, so den Leib umhüllend (πυκάζων) umblüht (ἐπανθεῖ). — V. 24. ἐπ' ὀφρύσι. S. oben nr.

ὄμματά μοι γλαυκᾶς χαροπώτερα πολλὸν Ἀθάνας·
τὸ στόμα καὶ πακτᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομάτων δὲ
ἔῤῥεέ μοι φωνὰ γλυκερωτέρα ἢ μελικήρω.
Ἀδὺ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἢν σύριγγι μελίσδω,
κἢν αὐλῷ λαλέω, κἢν δώνακι, κἢν πλαγιαύλῳ.
Καὶ πᾶσαι καλόν με κατ' ὤρεα φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαί με φιλεῦνθ'· ἁ δ' ἀστυκὰ οὐκ ἐφίλασεν,
ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμμί, παρέδραμε· κ' οὔποτ' ἀκούει,
ὡς καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγκεσι πόρτιν ἐλαύνει·
οὐκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βώτᾳ,
καὶ Φρυγίης ἐνόμευσεν ἐν ὤρεσιν· αὐτὸν Ἄδωνιν
ἐν δρυμοῖσι φίλασε· καὶ ἐν δρυμοῖσιν ἔκλαυσεν.

2. v. 33. — V. 25. ὄμματα χαροπώτερα Ἀθάνας. st. τῶν Ἀθάνας ὀμμάτων. über diese Abkürzung der Vergleichung S. oben nr. v. 27. ἢ μελικήρω. (— κήρου). der genitivus wird von dem comparativo regiert, als ob ἢ nicht vorausgegangen wäre. — V. 30. κατ' ὤρεα. auf dem Gebürge, wo die Weidplätze sind, wie *sylvae* bey den lat. Dichtern. — V. 31. φιλεῦνθ' st. φιλοῦσι. — V. 32. ἀκούει. das praesens dieses verbi wird häufig für den aorist. gesetzt. — V. 33. Διόνυσος. vielleicht als er der schönen Beroë in der Gestalt eines Landmannes nachzog. S. Nonni Dionys. — V. 34. Κύπρις. als sie den Anchises, und nachher den Adonis liebte. — V. 35. αὐτόν. den Adonis s e l b s t, obgleich den edelsten ihrer Geliebten, und als Gott verehrt. Richtiger aber liest man vielleicht: ἐν ὤρεσι· καὶ τὸν Ἀδωνιν. — V. 36. ἔκλαυσεν.

Ἐνδυμίων δε τίς ἦν; οὐ βωκόλος; ὅν γε Σελάνα
βωκολέοντα φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπω δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἄνναπος ἦλθε καὶ εἰς ἕνα παιδὶ κάθευδε.
Καὶ τὺ Ῥέα κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ καὶ τύ,
Ὦ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγχθης;
Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,
ἁ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἅ τε Σελάνας.
Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἁδέα μήτε κατ' ἄστυ
μήτ' ἐν ὄρει φιλέοις, μώνη δ' ἀνὰ νύκτα καθεύδοις.

4. Κηριοκλέπτης.

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἔρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίον ἐκ σίμβλων συλεύμενον· ἄκρα δὲ χειρῶν

S. nr. 5. V. 19. — V. 39. ἄνναπος. st. ἀνὰ νάπος. — εἰς ἕνα, τόπον sc. statt des gewöhnlichern εἰς ἕν, ἅμα. Auch εἰς μίαν scheint auf gleiche Weise gesagt zu werden. — V. 40. Ῥέα, Rhea liebte in Phrygien den Atys, u. beweinte seine Untreue, als er sich der Liebe einer Nymphe ergab. — V. 41. ὄρνις. als Adler, den Sohn Laomedons, den auf dem Ida weidenden Ganymed zu entführen. — V. 43. ἅτε Σελ. st. καὶ Σελ. die Dichter wiederholen häufig bey mehrgliederigen Sätzen das Subject in dem letzten Satze. S. III. nr. 6. .v 28.

4. Teocrit. Eid. 19. — V. 2. συλεύμενον. st.

δάκτυλα πάνθ' ὑπένυξεν· ὃ δ' ἄλγεε καὶ χέρ' ἐφύσση,
καὶ τὰν γᾶν ἐπάταξε, καὶ ἅλατο· τᾷ δ' Ἀφροδίτᾳ
δεῖξεν τὰν ὀδύναν, καὶ μέμφετο, ὅττι γε τυτθὸν
θηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἁλίκα τραῦματα ποιεῖ.
Χ' ἁ μάτηρ γελάσασα, τὺ δ' οὐκ ἴσον ἐσσὶ μελίσσαις;
Ὃς τυτθὸς μὲν ἔης, τὰ δὲ τραύματα ἁλίκα ποιεῖς.

5. Ἐπιτάφιος Ἀδώνιδος.

Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Ὤλετο καλὸς Ἄδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ φάρεσι, Κύπρι, κάθευδε·

συλώμενον. — V. 3. ἐφύσση. st. ἐφύσα. — V. 6. ἁλίκα. st. ὅτι τηλίκα. oder ἁλίκα wird, wie in directer Rede, als Ausrufung gedacht. So v. 8. — V. 7. ἴσον. das neutrum st. des masculini, wo man χρῆμα hinzuzudenken pflegt. V. 8. ἔης. st. ἦς. das Imperfectum in der Bedeutung des Praesens.

5. Bions Eidyll. 1. Ein Klaggesang auf den Adonis, Aphroditens Geliebten, vielleicht bestimmt, bey einem Feste dieses Gottes, welche in mehreren Gegenden der alten Welt, zu Bions Zeit vornehmlich zu Alexandria mit ausgezeichneter Pracht, begangen wurden, aufgeführt zu werden. Der erste Theil dieser Feste war der Trauer um den Verlohrnen (ἀφανισμός), der zweyte der Freude über dessen Auffindung (εὕρεσις) gewidmet. — V. 1. αἰάζω. dieser Schaltvers ist als poëtische Ausbildung des beym Adonisfeste gebräuchlichen Ausrufes der Weiber: αἶ αἶ τὸν Ἄδωνιν, anzusehen. — V. 3. πορφυρ. φάρεσι. vergl. v. 72. S. III. nr. 19.

ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον
στάθεα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
κεῖται καλὸς Ἄδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι,
λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπείς, καὶ Κύπριν ἀνιᾷ
λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἴβεται αἷμα
χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα ναρκῇ,
καὶ τὸ ῥόδον φεύγει τῶ χείλεος· ἀμφὶ δὲ τήνῳ
θνάσκει καὶ τὸ φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις ἀφήσει.
Κύπριδι μὲν τὸ φίλαμα καὶ οὐ ζώοντος ἀρέσκει,
ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἄδωνις, ὅ μιν θνάσκοντ' ἐφίλασεν.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
ἄγριον, ἄγριον ἕλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἄδωνις·
μεῖζον δ' ἁ Κυθέρεια φέρει ποτικάρδιον ἕλκος.
κεῖνον μὲν περὶ παῖδα φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἁ δ' Ἀφροδίτα,
λυσαμένα πλοκαμῖδας, ἀνὰ δρυμὼς ἀλάληται
πενθαλέα, νήπλεκτος, ἀσάνδαλος· αἱ δὲ βάτοι νιν

v. 7. ὀδόντι, welches im folgenden Verse müſsig wiederholt wird, scheint verschrieben. Man vermuthet: Ἄδωνις. — V. 12. θνάσκει, und v. 14 θνάσκοντα st. der vergangenen Zeit; eine bey diesem Verbo sehr häufige enallage. — V. 14. ὅ μιν. st. ὅτι μιν. — V. 18. κύνες. als um ihren Herrn, den eben auf der Jagd der Eber getödet. — V. 20. 21. Aphrodite eilt, ungeschmückt,

ἐρχομέναν κείροντι, καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπονται·
ὀξὺ δὲ κωκύουσα δι' ἄγκεα μακρὰ φορεῖται,
Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῦσα.
Ἀμφὶ δέ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἠωρεῖτο,
στάθεα δ' ἐκ μηρῶν φοινίσσετο, οἱ δ' ὑπομαζοὶ
χοίνεοι τὸ πάροιθεν Ἀδώνιδι πορφύροντο.
Αἴ, αἴ τὰν Κυθέρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
Ὤλεσε τὸν καλὸν ἄνδρα, συνώλεσεν ἱερὸν εἶδος.
Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος, ὅτε ζώεσκεν Ἄδωνις,
κάτθανε δ' ἁ μορφὰ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος, αἴ, αἴ.
Ὤρεα πάντα λέγοντι, καὶ αἱ δρύες, αἲ τὸν Ἄδωνιν.
Καὶ ποταμοὶ κλαίοντι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφροδίτας,
καὶ παγαὶ τὸν Ἄδωνιν ἐν ὤρεσι δακρύοντι,
ἄνθεα δ' ἐξ ὀδύνας ἐρυθαίνεται· ἁ δὲ Κυθήρα
πάντας ἀνὰ κναμώς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν ἀείδει.
Αἲ αἴ, τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Ἀχὼ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.

und wie sie von dem Lager aufgeschreckt worden (daher auch ἀσάνδαλος. Vergl. Theocr. Eid. 24, 16.) dem Geliebten zu. — V. 22. κείροντι st. κείρουσι. — V. 24. Ἀσσύριον. eigentlich den Syrischen; aber die Dichtersprache vermischt beydes häufig. — V. 26. ἐκ μηρῶν. das Blut ergoſs sich von der Hüfte her, wo die Wunde war, über die Brust. — V. 35. ἄνθεα. die vorher weiſsen Blumen röthen sich vor Schmerz. Die ganze Natur theilt den Schmerz der Göttin und stimmt

Κύπριδος αἰνὸν ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν; αἲ αἴ.
Ὡς ἴδεν, ὡς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἕλκος,
ὡς ἴδε φοίνιον αἷμα μαραινομένῳ περὶ μηρῷ,
πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μεῖνον, Ἄδωνι,
δύςποτμε, μεῖνον, Ἄδωνι, πανύστατον ὥς σε κιχείω,
ὥς σε περιπτύξω, καὶ χείλεα χείλεσι μίξω.
Ἔγρεο τυτθὸν Ἄδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με φίλασον.
Τοσσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζώει τὸ φίλαμα·
ἄχρις ἀπὸ ψυχῆς ἐς ἐμὸν στόμα κεἰς ἐμὸν ἧπαρ
πνεῦμα τεὸν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον ἀμέλξω,
ἐκ δὲ πίω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυλάξω
ὡς αὐτὸν τὸν Ἄδωνιν· ἐπεὶ σύ με, δύςμορε, φεύγεις.
Φεύγεις μακρόν, Ἄδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέροντα
καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἁ δὲ τάλαινα
ζώω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμαί σε διώκειν.
Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν· ἐσσὶ γὰρ αὐτὰ
πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σὲ καταῤῥεῖ.

auf mannichfaltige Weise ein. — V. 40. über die Wiederholung von ὡς S. IV. nr. 1. V. 41. — V. 42. κινύρετο, prägnanter Ausdruck, statt κινυρομένη ἔλεξε. — V. 43. κιχείω. poëtische Form des conjunctivi. S. oben III. nr. 16. v. 47. θείης. — V. 47. ἧπαρ. Vergl. nr. 2. v. 16. — V. 52. βασιλῆα. von εἰς abhängig, welche praeposit.

Εἰμὶ δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον ἀνίην,
καὶ κλαίω τὸν Ἄδωνιν, ὅ μοι θάνε, καὶ σὲ φοβεῦμαι.
Θνάσκεις, ὦ τριπόθατε· πόθος δέ μοι ὡς ὄναρ ἔπτη.
Χήρη δ' ἁ Κυθέρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἔρωτες.
Σοὶ δ' ἅμα κεστὸς ὄλωλε· τί γὰρ τολμηρὲ κυνάγεις;
καλὸς ἐὼν τοσσοῦτον ἐμήναο θηρσὶ παλαίειν;
Ὧδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες,
αἲ αἴ, τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Δάκρυον ἁ Παφία τόσσον χέει, ὅσσον Ἄδωνις
αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα ποτὶ χθονὶ γίγνεται ἄνθη·
αἷμα ῥόδον τίκτει, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
μηκέτ' ἐνὶ δρυμοῖσι τὸν ἀνέρα μύρεο, Κύπρι.
ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι φυλλὰς ἑτοίμα·

(st. πρὸς) auch bey Personen gefunden wird, wie gleich wieder v. 55. τὸ πᾶν καλὸν ἐς σὲ καταῤῥεῖ. — V. 57. ὅ μοι. st. ὅς μοι. S. III nr. 16. v. 68. — V. 58. πόθος, die Liebe für den Gegenstand derselben. — V. 60. κεστός. der Gürtel Aphroditens, in welchem aller Liebreiz eingeschlossen liegt (S. Homer. Ilias ξ. 214 ff.) scheint mit dem Geliebten verlohren, u. der Reiz der Göttin in ihrem Schmerze untergegangen zu seyn. — τί γάρ. der leidenschaftliche Unwille wird auch durch die abgebrochne

λέκτρον ἔχει, Κυθέρεια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς Ἄδωνις.
καὶ νέκυς ὢν καλός ἐστι, καλὸς νέκυς, οἷα καθεύδων.
Κάτθεό νιν μαλακοῖς ἐνὶ φάρεσιν οἷς ἐνίαυεν.
Βάλλε δέ νυν στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν αὐτῷ,
ὡς τῆνος τέθνακε, καὶ ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Ῥαῖνε δέ μιν μύρτοισιν, ἀλείφασι, ῥαῖνε μύροισι.
Ὀλλύσθω μύρα πάντα, τὸ σὸν μύρον ὤλετ' Ἄδωνις.
Κέκλιται ἁβρὸς Ἄδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·
ἀμφὶ δέ μιν κλαίοντες ἀναστενάχουσιν Ἔρωτες,
κειράμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χ' ὢ μὲν ὀϊστώς,
ὃς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὃς δ' εὔπτερον ἆγε φαρέτραν·
χὠ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδώνιδος· ὃς δὲ λέβησι
χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δὲ μηρία λούει·
ὃς δ' ὄπιθεν πτερύγεσσιν ἀναψύχει τὸν Ἄδωνιν.

Rede versinnlicht. κυνάγεις st. ἐκυνήγεις. — V. 74. ὡς τῆνος τέθνηκε. st. σὺν αὐτῷ τεθνηκότι. — V. 75. μύρτοισιν, ἀλείφασι. den dunkeln Sinn der Worte μύρτοισι ῥαίνειν, und das beschwerliche ἀσύνδετον, hebt die Muthmaſsung: ῥαῖνε δέ μιν Συρίοισιν ἀλείφασι. Theocr. XV. 114. Συρίω δε μύρω χρύσει' ἀλάβαστρα. — V. 76. τὸ σὸν μύρον. süſse Narde, ein Schmeichelwort der Liebe. So in einem Epigr. des M. Argentarius 15. ἡ δὲ πάρος σε καλεῦσα μύρον καὶ τερπνὸν Ἄδωνιν Μηνοφίλα, νῦν σευ τοὔνομα πυνθάνεται. — V. 80. ος δ'. st. ὁ δὲ — ἆγε, von ἄγειν, ἀγνύναι, zerbrechen. — εὔπτερον, wegen der

Αὐτὰν τὰν Κυθέρειαν ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαν ἐπὶ φλιαῖς Ὑμέναιος,
καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκέτι δ' Ὑμάν,
Ὑμὰν οὐκέτ' ἀειδόμενον μέλος, ᾄδεται αἲ αἴ.
Αἲ αἲ καὶ τὸν Ἄδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ὑμέναιος,
αἱ Χάριτες κλαίοντι, τὸν υἱέα τῶ Κινύραο,
ὤλετο καλὸς Ἄδωνις ἐν ἀλλήλησι λέγοισαι.
Αὐταὶ δ' ὀξὺ λέγοντι πολὺ πλέον ἢ τὺ Διώνα.
Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἄδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἄδωνιν
Κρανίδες ἀείδουσιν, ὃ δὲ σφίσιν οὐκ ἐπακούει.
Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπολύει.
Λῆγε γόων, Κυθέρεια, τὸ σήμερον ἴσχεο κομμῶν·
δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦσαι.

darinn aufbewahrten gefiederten Pfeile. — V. 84. αὐτάν. Man vermifst ein Bindewort: καὐτάν. So wie den Adonis, so auch Cytheren selbst. — V. 85. λαμπάδα. die Fackeln, mit denen das Brautpaar geleitet wurde, und der Kranz, Hymens Symbole, und der Brautgesang endlich (Ὑμὰν ὦ Ὑμέναιε!) alles hört mit dem Tode des Verlobten der Göttin auf. — V. 88. Man verb. καὶ αἱ Χάριτες κλαίοντι (κλαίουσι) τὸν Ἄδωνιν ἔτι πλέον ἢ Ὑμέναιος. — V. 91. αὐταὶ δ'. richtiger wohl, αἲ αἲ δ' ὀξύ. wie mehrere vermutheten. — V. 94. οὐ μὰν οὐκ ἐθέλεις die Worte οὐκ ἐθέλει müssen in genauer Verbindung als ein verneinendes Verbum gedacht werden: er weigert sich, verschmäht es, welches Verschmähen durch die Bethеurung οὐ μὰν geleugnet wird: nicht zwar fürwahr versagt er das Gehör, aber Persephone (ἁ κώρα) läſst ihn nicht frey. — V. 95. εἰς ἔτος. die Feyer des Adonisfestes wurde jährlich wiederholt.

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

Αἴλινά μοι στοναχεῖτε νάπαι, καὶ Δώριον ὕδωρ,
καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἱμερόεντα Βίωνα·
νῦν φυτά μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσεα νῦν γοάοισθε·
ἄνθεα νῦν στυγνοῖσιν ἀποπνείοιτε κορύμβοις·
νῦν ῥόδα φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα, νῦν ἀνεμώνα·
νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα, καὶ πλέον αἴ, αἴ
βάμβαλε σοῖς πετάλοισι· καλὸς τέθνακε μελικτάς.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀδόνες, αἱ πυκινοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγείλατε τᾶς Ἀρεθοίσας,
Ὅττι Βίων τέθνακεν ὁ βωκόλος, ὅττι σὺν αὐτῷ

6. Moschi Eid. 3. Auf den, wie es scheint (S. v. 116) gewaltsamen Tod des Bion, dessen Schüler sich Moschus nennt, ein dem Grabgesange auf den Adonis, und der Klage um Daphnis bey Theocritus (Eid. α.) nachgebildetes Klaglied, dem der oft wiederkehrende Schaltvers eine strophische Gestalt gibt. — V. 1. δώριον ὕδωρ die Gewässer Siciliens, von Doriern umwohnt, mit Beziehung auf den bukolischen, dorischen Gesang. Vergl. v. 12. — V. 5 ῥόδα . . ἀνεμώνα. Vergl. nr. 5. v. 66 — V. 7. βάμβαλε σοῖς πετ. die Hyacinthe spricht durch ihre mit den klagenden Lauten αἲ αἲ (zur Erinnerung ihrer Entstehung aus dem Blute des spartanischen Hyacinthus) bezeichneten Blät-

καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρὶς ἀοιδά.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἴλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μελίσδετε πένθιμον ᾠδάν,
οἵαν ὑμετέροις ποτὲ χείλεσι γῆρυν ἄειδεν.
Εἴπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἴπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δώριος 'Ορφεύς.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κεῖνος ὁ ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκέτι μέλπει,
οὐκέτ' ἐρημαίῃσιν ὑπὸ δρυσὶν ἥμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῆϊ μέλος ληθαῖον ἀείδει.
"Ωρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ ταύροις
πλασδόμεναι, γοάοντι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι νέμεσθαι.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς 'Απόλλων,

ter. — V. 12. Δωρὶς ἀοιδά. S. v. 1. — V. 16. Der Dichter verlangt von den strymonischen Schwänen einen solchen Gesang (ᾠδὰν) als (οἵαν, der Dichter fügt dem relativo das Wort γῆρυν als Synonymum von ᾠδὰν bey) Bion vormals mit Schwanenstimme (dafür künstlicher, ὑμετέροις χείλεσι) sang. Ihm schwebt die Erinnerung des am Strymon einheimischen Orpheus vor, daher gleich darauf Bion selbst der dorische Orpheus heifst. — V. 21. ἐρημαίῃσιν, *per prolepsin*, weil sie durch seinen Tod verwaisten. — V. 26. Die

καὶ Σάτυροι μύροντο, μελάγχλαινοί τε Πρίηποι·
καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὸν μέλος· αἵ τε καθ' ὕλαν
Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.
Ἀχὼ δ' ἐν πέτρῃσιν ὀδύρεται, ὅττι σιωπῇς,
κοὐκέτι μιμεῖται τὰ σὰ χείλεα· σῷ δ' ἐπ' ὀλέθρῳ
δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Μάλων οὐκ ἔῤῥευσε καλὸν γλάγος, οὐ μέλι σίμβλων,
κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ δεῖ,
τῶ μέλιτος τῶ σῶ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶσθαι.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Οὐ τόσον εἰναλίαισι παρ' ἀόσι μύρατο δελφίν,
οὐδὲ τόσον ποκ' ἄεισεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,

Hirtengötter trauern, auch Apollo, in doppelter Rücksicht, da ihm Bion als Hirt und Dichter theuer war. — V. 28. στοναχεῦντι st. στοναχοῦσι. — V. 29. γέντο st. ἐγένετο. das Wasser der Nymphen (κρανίδων) wandelt sich in bittre Thränen um. — V. 30. σιωπῇς st. σιωπᾶς. — V. 32 καρπόν. trauernd entkleiden sich die Bäume von dem Schmucke ihrer Früchte. — ἔριψε, st. ἔῤῥιψε. — V. 35. τῶ μέλιτος, das Honig deines Gesanges, welcher durch τεθνακότος mit dem Sänger selbst vermischt wird. — V. 37. δελφίν. aus welchem Grunde der Delphin hier unter die klagenden Thiere gezählt wird, ist nicht bekannt. — V. 38. ἀηδών. S. den

Οὐδὲ τόσον θρήνησεν ἀν' ὤρεα μακρὰ χελιδών,
Ἀλκυόνος δ' οὐ τόσσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κήϋξ·
[Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι·]
Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ᾇδεν,
Οὐ τόσσον ἀῴοισιν ἐν ἄγκεσι παῖδα τὸν Ἀοῦς.
Ἱπτάμενος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μέμνονος ὄρνις,
Ὅσσον ἀποφθιμένοιο κατωδύρατο Βίωνος.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀδονίδες, πᾶσαί τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτερπεν,
ἃς λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμνοις,
Ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκυον· αἱ δ' ὑπεφώνευν
Ὄρνιθες· λυπεῖσθε, πελειάδες, αἴλινα χ' ὑμεῖς.
Ἀρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Τίς ποτὶ σᾷ σύριγγι μελίξεται, ὦ τριπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλάμοις θησεῖ στόμα; τίς θρασὺς οὕτως;
Εἰσέτι γὰρ πνείει τὰ σὰ χείλεα καὶ τὸ σὸν ἆσθμα.
Ἀχὼ δ' ἐν δονάκεσσι τεᾶς ἔτι βόσκετ' ἀοιδᾶς.
Πανὶ φέρω τὸ μέλιγμα· τάχ' ἂν κἀκεῖνος ἐρεῖσαι

Index. — V. 50. ὄρνιθες, nicht Vögel überhaupt, was nach der Erwähnung der Schwalbe und Nachtigall unpassend wäre, sondern Hühner. — V. 54. — πνείει, ἡ σύριγξ sc. noch athmen aus des Dichters Syrinx seine Lippen (sein Gesang) u. sein Hauch, u. der Nachhall seiner Lieder bewahrt sich noch (ἔτι βόσκεται, τρέφεται)

τὸ στόμα δειμαίνοι, μὴ δεύτερα σεῖο φέρηται.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἅν ποκ' ἔτερπες
Ἑσδομέναν περὶ σεῖο παρ' ἀϊόνεσσι θαλάσσας.
Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν ἔφευγεν
ἁ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἅδιον ἔβλεπεν ἅλμας.
Καὶ νῦν λασαμένα τῶ κύματος ἐν ψαμάθοισιν
Ἕσδετ' ἐρημαίαισι, βόας δ' ἔτι σεῖο νομεύει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πάντα τοι, ὦ βῶτα, ξυγκάτθανε δῶρα τὰ Μοισᾶν,
Παρθενικᾶν ἐρόεντα φιλάματα, χείλεα παίδων·
καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τεὸν κλαίουσιν Ἔρωτες.
Ἁ Κύπρις φιλέει σε πολὺ πλέον, ἢ τὸ φίλαμα,
τὸ πρώαν τὸν Ἄδωνιν ἀποθνάσκοντα φίλασε.
Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεύτερον ἄλγος,
τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος· ἀπώλετο πράν τοι Ὅμηρος,
τῆνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καί σε λέγοντι

in den Röhren. — V. 59. Γαλάτεια. Vergl. nr. 2. v. 19. — V. 60. περὶ σεῖο. neben dir, st des gewöhnlicheren περὶ σέ. — V. 63. λασαμένα Vergl. nr. 2. v. 63. f. — V. 70 τὸ (ὃ) τὸν Ἄδωνιν φίλασε. weil man sagt φίλημα φιλεῖν, einen Kuſs geben. — V 73. Homerus heiſst στόμα Καλλιόπας, indem die Muse durch

μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἔπλησας φωνᾶς ἅλα· νῦν πάλιν ἄλλον
υἱέα δακρύεις, καινῷ δ' ἐπὶ πένθεϊ τάκῃ.
Ἀμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὃς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κράνας, ὁ δ' ἔχεν πόμα τᾶς Ἀρεθοίσας·
χῶ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ Ἀτρείδαν Μενέλαον·
κεῖνος δ' οὐ πολέμως, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ' ἔμελπε,
καὶ βώτας ἐλίγαινε, καὶ ἀείδων ἐνόμευε,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἁδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε φιλάματα, καὶ τὸν Ἔρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν Ἀφροδίταν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἄστεα πάντα.
Ἄσκρα μὲν γοάει σε πολὺ πλέον Ἡσιόδοιο·
Πίνδαρον οὐ ποθέοντι τόσον Βοιωτίδες Ὗλαι·
Οὐ τόσον Ἀλκαίῳ πέρι μύρατο Λέσβος ἐραννά·
οὐδὲ τόσον τὸν ἀοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστυ·

ihn den Menschen ihre Lieder verkündigte. — V. 74. Der trauernde Strom rollte seine klagenden Gewässer nach dem Meere, u. erfüllte dieses mit der Stimme seiner Klage. — V. 78. πόμα. S. den Index in Ἀρέθουσα. — V. 79. χῶ μέν. Homerus, als Sänger der Ilias. — V. 83. ἁδέα πόρτιν. S. oben nr. 3. v. 8. — V. 91. τὸν ἀοιδόν. den Simonides, vor Pindar einer der

Σὲ πλέον Ἀρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ Σαπφοῦς
Εἰσέτι σεῦ τὸ μέλιγμα κινύρεται ἁ Μιτυλάνα.
Πάντες ὅσοις καπυρὸν τελέθει στόμα, βωκολιασταὶ
ἐκ Μοισᾶν, σέο πότμον ἀνακλαίοντι θανόντος.
Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύδωσιν,
Ὁ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι φαιδρὸς ἰδέσθαι,
δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἔν τε πολίταις
Τριοπίδαις ποταμῷ θρηνεῖ παρ' Ἅλεντι Φιλητᾶς·
Ἐν δὲ Συρακοσίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγώ τοι
Αὐσονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ᾠδᾶς
Βωκολικᾶς, ἀλλ' ἅν τ' ἐδιδάξαο σεῖο μαθητάς,
κλαρονόμος Μώσας τᾶς Δωρίδος· ἄμμε γεραίρων

berühmtesten Lyriker. — V. 92. ἀντὶ Σαπφοῦς, der Gegensatz forderte ἀντὶ μελιγμάτων Σαπφοῦς. über diese Abkürzung S. oben nr. 3. V. 25. — V. 94. βωκολ. ἐκ μοισᾶν. richtiger wohl βωκολιασταῖς. so dafs ἐκ μοισᾶν unmittelbar mit τελέθει zusammenhinge. (so Schäfer.). — V. 96. Σικελίδας. des Sikelos Sohn, Asclepiades, von dem sich noch einige Epigrammen erhalten haben. — V. 98. Λυκίδας aus Kreta (Κύδωνες, Bewohner der südlichen Gegend der Insel), auch von Theocrit. Eid. 7, 19. erwähnt, auf welche Stelle Moschus hier anspielt. — V. 99. Philetas aus Kos, (wo Triopos u. der Fluſs Haleus,) als Elegiker vorzüglich berühmt. — V. 101. Αὐσονικᾶς. des südlichen Italiens (der Magna Graecia). — Man verbinde: οὐ ξένος ᾠδᾶς, ἀλλὰ κλαρονόμος τᾶς δωρίδος Μώσας, ἂν ἐδιδάξαο μαθητὰς σεῖο. über die do-

ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοιδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
αἴ αἴ, ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπὰν κατὰ κᾶπον ὄλωνται,
ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ' εὐθαλὲς οὖλον ἄνηθον,
ὕστερον αὖ ζώοντι, καὶ εἰς ἔτος ἄλλο φύοντι·
ἄμμες δ' οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
ὁππότε πρᾶτα θάνωμες, ἀνάκοοι ἐν χθονὶ κοίλᾳ
εὕδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον ὕπνον.
Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾷ·
Ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν ἀεὶ τὸν βάτραχον ᾄδειν.
Τῷ δ' ἐγὼ οὐ φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ καλὸν ᾄδει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, φάρμακον εἶλκες.
Πῶς τευ τοῖς χείλεσσι ποτέδραμε, κοὐκ ἐγλυκάνθη;

rische Muse S. V. 1. 12. — V. 110. ὁππότε πρ. θάνωμες. *ubi semel obierimus.* Ueber den conjunctivus S. IV. nr. 2. v. 22. — V. 113. ταῖς Νύμφαις. Die Nymphen, so scheint es dem Dichter in dem Unmuthe seiner Trauer, hätten den trefflichen Sänger erhalten sollen; aber ihnen genügte der quakende Frosch. — V. 114. nach Theocrit. Eid. 7, 41. — V. 117. τευ st.

Τίς δὲ βροτὸς τοσσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κεράσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλέοντι τὸ φάρμακον; ἔκφυγεν ᾠδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀλλὰ δίκα κίχε πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθεϊ τῷδε
δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δὲ,
ὡς Ὀρφεὺς καταβὰς ποτὶ Τάρταρον, ὥς ποκ' Ὀδυσσεύς,
ὡς πάρος Ἀλκείδας, κἀγὼ τάχ' ἂν ἐς δόμον ἦλθον
Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῆϊ μελίσδεις,
ὡς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ Κώρᾳ
Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἁδύ τι βωκολιάσδευ.
Σικελικὰ κἀκείνα ἐν Αἰτναίοισιν ἔπαιζεν
ἄγκεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέραστος
ἐσσεῖτ' ἁ μολπά· χ' ὡς Ὀρφέϊ πρόσθεν ἔδωκεν
ἁδέα φορμίσδοντι παλίσσυτον Εὐρυδίκειαν,
Καὶ σέ, Βίων πεμψεῖ τοῖς ὤρεσιν· εἰ δέ τι κἠγὼν
συρίσδων δυνάμαν, παρὰ Πλουτέϊ καὐτὸς ἄειδον.

σου. — V. 118. κεράσαι. man denke ὥςτε voraus. — V. 119. λαλέοντι. des Sängers süſse Stimme und Worte hätten das böse Unternehmen hemmen sollen; aber jener ἔκφυγεν ᾠδάν d. i. ἄμουσος ἦν, aller humanen Bildung fremd. — V. 121. κίχε. st. des praesentis. S. III. nr. 18. v. 119. — V. 126. ἐπὶ Κώρᾳ, τῇ Περσεφόνῃ, weil sie aus Sicilien stammte, dem dorischen Gesange hold. — V. 130. ἐσσεῖτ' st. ἔσσεται. — V. 132. τοῖς ὤρεσιν. S. nr. 3. v. 30. — V. 133. ἄειδον, ἂν scil.

7. Amor und die Musen.

Ταὶ Μοῖσαι τὸν Ἔρωτα τὸν ἄγριον οὐ φοβέονται,
ἐκ θυμῶ δὲ φιλεῦντι, καὶ ἐκ ποδὸς αὐτῷ ἕπονται.
κῆν μὲν ἄρα ψυχάν τις ἔχων ἀνέραστον ὀπηδῇ,
τῆνον ὑπεκφεύγοντι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι διδάσκειν·
ἢν δὲ νόον τις Ἔρωτι δονεύμενος ἁδὺ μελίσδῃ,
ἐς τῆνον μάλα πᾶσαι ἐπειγόμεναι προρέοντι.
μάρτυς ἐγών, ὅτι μῦθος ὅδ' ἔπλετο πᾶσιν ἀληθής·
ἢν μὲν γὰρ βροτὸν ἄλλον ἢ ἀθανάτων τινὰ μέλπω,
βαμβαίνει μευ γλῶσσα, καὶ ὡς πάρος οὐκέτ' ἀείδει.
ἢν δ' αὖτ' ἐς τὸν Ἔρωτα καὶ ἐς Λυκίδαν τὶ μελίσδω,
καὶ τόκα μοι χαίροισα διὰ στόματος ῥέει ᾠδά.

7. **Bion. Eid.** nr. 4. — V. 2. φιλεῦντι. st. φιλεῦσι. — V. 8 — 11. der Sinn wie in Anacreons Od. 1. S. unten V. nr. 1. — V. 10. Λυκίδαν. den Geliebten des Dichters. — V. 11. καὶ τόκα. diese Conjunctionen haben die Apodosis heraus. Od. β. 107. ἀλλ' ὅτε τέτρατον ἦλθεν ἔτος, καὶ ἐπήλυθον ὧραι, καὶ τότε δή τις ἔειπε. Ib. 388 δύσετό τ' ἠέλιος. καὶ τότε νῆα θοὴν ἅλαδ' εἴρυσε. Vergl. Od. δ. 420. 431. 400.

8. Der Liebende an den Hesperos.

Ἕσπερε, τᾶς ἐρατᾶς χρύσεον φάος Ἀφρογενείας,
Ἕσπερε, κυανέας ἱερόν, φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαυρότερος μήνας, ὅσον ἔξοχος ἄστρων,
χαῖρε φίλος· καί μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον ἄγοντι
ἀντὶ σελαναίας τὺ δίδου φάος, ὥνεκα τήνα,
σάμερον ἀρχομένα, τάχιον δύεν· οὐκ ἐπὶ φωρὰν
ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνοχλήσω·
ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνέρασθαι.

9. Meer und Land.

Τὰν ἅλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὥνεμος ἀτρέμα βάλλῃ,
τὰν φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι μοι γᾶ
ἐντὶ φίλα, πείθει δὲ πολὺ πλέον ἄμμε γαλάνα.

8. **Bion Eid.** nr. 8. — V. 4. κῶμον ἄγοντι. S. nr. 1. v. 1. — V. 7. ὁδοιπορέοντ' i. e. ὁδοιπορέοντι. vielleicht richtiger ὁδοιπορέοντα λοχήσω.

9. **Moschus Eid.** nr. 8 — V. 3. ἄμμε. Der pluralis nach vorhergehendem singulari darf nicht auffallen. Vergl. nr. 6 v. 103. ἄμμε γεραίρων Ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοιδάν. — Die Mee-

ἀλλ' ὅταν ἀχήσῃ πολιὸς βυθός, ἁ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζῃ, τὰ δὲ κύματα μακρὰ μεμήνῃ,
ἐς χθόνα παπταίνω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἅλα φεύγω·
γᾶ δέ μοι ἀσπαστά, χἀ δάσκιος εὔαδεν ὕλα,
ἔνθα καὶ ἢν πνεύσῃ πολὺς ὤνεμος, ἁ πίτυς ᾄδει.
ἦ κακὸν ὁ γριπεὺς ζώει βίον, ᾧ δόμος ἁ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθὺς ἁ πλάνος ἄγρα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυφύλλῳ,
καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψοφέοισα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταράσσει.

10. Εἰς τὸ Ἔαρ.

Χείματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἰχομένοιο,
πορφυρέη μείδησε φερανθέος εἴαρος ὥρη.
γαῖα δὲ κυανέη χλοερὴν ἐστέψατο ποίην,
καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετήλοις.
οἱ δ' ἁπαλὴν πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἠοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγομένοιο ῥόδοιο.

resstille, der glatte Spiegel des Meeres (γαλάνα) πολὺ πλέον πείθει (st. der falschen Lesart ποθέει) hat eine gröſsere Kraft zu überreden, er reizt mich mehr.

10. Meleager. Brunk. Anal. I. p. 31. nr. 110. — V. 3. ἐστέψατο ποίην. die Erde bekränzt, schmückt sich mit Gras. — V. 5. χαίρει λιγαίνων. das participium steht (statt des infinitivi) nach mehreren verbis, um den Ge-

Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,
καὶ πολιοῖς ἐρίφοις ἐπιτέρπεται αἰπόλος αἰγῶν.
ἤδη δὲ πλώουσιν ἐπ' εὐρέα κύματα ναῦται
πνοιῇ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.
ἤδη δ' εὐάζουσι φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ
ἄνθεϊ βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.
ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις
καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται
λευκὰ πολυτρήτοιο νεοῤῥυτα κάλλεα κηροῦ·
πάντη δ' ὀρνίθων γενεὴ λιγύφωνον ἀείδει·
ἀλκυόνες περὶ κῦμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,
κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος ἀηδών.
εἰ δὲ φυτῶν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
συρίζει δὲ νομεύς, καὶ τέρπεται εὔκομα μῆλα,
καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
καὶ μέλπει πετεηνά, καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
πῶς οὐ χρὴ τὸν ἀοιδὸν ἐν εἴαρι καλὸν ἀείδειν;

11. Ληναὶ ἢ Βακχαί.

Ἰνὼ κ' Αὐτονόα χ' ἁ μαλοπάρηος Ἀγαύα,
τρεῖς θιάσως ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
χαὶ μὲν αμερξάμεναι λασιας δρυος ἄγρια φύλλα,
κισσόν τε ζώοντα, καὶ ἀσφόδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμώς,
τὼς τρεῖς τᾷ Σεμέλᾳ, τὼς ἐννέα τῷ Διονύσῳ·

genstand der Handlung zu bezeichnen. — V. 18. ὑπ' ἄλσος. st. ἐν ἄλσεϊ.

11. Theocrit. Eid. 26. Ueber den mythischen Inhalt dieses Idylls S. gr. Elem. B. II. Curs. C. [illegible] II. 4. — V. 6. τὼς τρεῖς. in der Wahl der Zahlen ist ohne

ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεποναμένα χερσὶν ἑλοῖσαι,
εὐφάμως κατέθεντο νεοδρέπτων ἐπὶ βωμῶν.
ὡς ἐδίδασχ', ὡς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
Πενθεὺς δ' ἀλιβάτου πέτρας ἄπο πάντ' ἐθεώρει,
σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
Αὐτονόα πρᾶτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῦσα,
σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μανιώδεος ὄργια Βάκχω,
ἐξαπίνας ἐπιοῦσα· τὰ δ' οὐχ ὁρόωντι βέβαλοι.
μαίνετο μέν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ ἄλλαι.
Πενθεὺς μὲν φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίωκον,
Πέπλως ἐκ ζωστῆρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνειρύσασαι.
Πενθεὺς μὲν τόδ' ἔειπε, τίνος κέχρησθε, γυναῖκες;
Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦσαι.
Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήσατο παιδὸς ἑλοῖσα,
ὅσσον περ τοκάδος τελέθει μύκημα λεαίνας·
Ἰνὼ δ' αὐτ' ἔῤῥηξε σὺν ὠμοπλάτᾳ μέγαν ὦμον,
λὰξ ἐπὶ γαστέρα βᾶσα· καὶ Αὐτονόᾳ ῥυθμὸς ὡὐτός.
αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες,
ἐς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,

Zweifel eine mystische Beziehung. Auch die V. 7. erwähnte κίστη mit mannichfaltigen Gegenständen, welche den Augen der Profanen verborgen wurden, gehörte zu den bacchischen Mysterien. Nicht unbestraft durften diese Geheimnisse belauscht werden. — V. 12. Man verb. ἰδοῦσά νιν, δεινὸν ἀνέκραγε. — V. 17. πέπλως. um im Laufen nicht gehemmt zu werden, zogen sie die Obergewänder mit dem Gürtel (ἐκ ζωστῆρος st. ζωστῆρι.) in die Höhe. Homer. Od. ξ. 72. ζωστῆρι, θο-

ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθῆα, φέροισαι.
Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
Ζεὺς ὕπατος μεγάλαν ἐπιγουνίδα θήκατο λύσας.
Χαίροι δ' εὐειδὴς Σεμέλα, καὶ ἀδελφεαὶ αὐτᾶς
Καδμεῖαι, πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωΐναις,
αἳ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
οὐκ' ἐπιμωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

V.

Lyrische Gedichte.

Einige anakreontische Lieder.

1.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
θέλω δὲ Κάδμον ᾄδειν·
ἡ βάρβιτος δὲ χορδαῖς
Ἔρωτα μοῦνον ἠχεῖ.

ὡς συνέεργε χιτῶνα. — V. 28. ἐπιγουνίδα λύσας S. gr. Elem. Buch II. Curs. C. b. II. 1. — V. 30. Καδμεῖαι. die im 1sten Verse genannten — V. 32. οὐκ ἐπιμ. nicht tadelhaft, weil, was in göttlichem Wahnsinne gethan wird, dem freyen Willen des Menschen nicht zur Last fällt. Auch glaubten jene Schwestern ein reiſsendes Thier, nicht den Pentheus, zu erlegen.

1. Anacreon. Od. 1. Das Sylbenmaas dieser und der folgenden Ode besteht in einem Ditrochäus nach

ἤμειψα νεῦρα πρώην,
καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
κἀγὼ μὲν ᾖδον ἄθλους
Ἡρακλέους· λύρη δὲ
Ἔρωτας ἀντεφώνει.
χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν
Ἥρωες· ἡ λύρη γὰρ
μόνους Ἔρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρατα ταύροις,
ὁπλὰς δ' ἔδωκεν ἵπποις,
ποδωκίην λαγωοῖς,
λέουσι χάσμ' ὀδόντων,
τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
τοῖς ἀνδράσι φρόνημα.
γυναιξὶ δ' οὐκέτ' εἶχεν.

einem einsylbigen Aufschlage, und einem Spondeus oder Trochäus zum Schluſs: ⏑̲ | — ⏑ — ⏑ | — ⏑̲. Inhalt: Der Dichter versucht sich umsonst in Gegenständen der epischen Poësie; sein Saitenspiel taugt nur für Gegenstände der Liebe. Vergl. IV. nr. 7. v. 8. ff. — V 5. ἤμειψα νεῦρα. stärkere Saiten und tiefer gestimmt schien der epische Gesang zu fordern. — V. 10. ἡμῖν. st. ἐμοί. χαίροιτε ἡμῖν. mit diesen Worten entsagt der Dichter der heroischen Poësie.

2. Anacreon. Od. 2. Das Sylbenmaas wie in der vorigen Ode. — Statt aller andern Gaben hat die Natur den Weibern zu ihrem Schutze die Schönheit verliehen. — V. 1. κέρατα. mit verlängerter Mittelsylbe, als aus κεράατα. zusammengezogen. — V. 8. γυν. οὐκέτ' εἶχεν, διδόναι τι scil. nichts von dieser Art. —

Τί οὖν; δίδωσι κάλλος·
ἀντ' ἀσπίδων ἁπασῶν,
ἀντ' ἐγχέων ἁπάντων·
νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
καὶ πῦρ καλή τις οὖσα.

3.

Ἐπὶ μυρσίναις τερείναις,
ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
στορέσας θέλω προπίνειν.
ὁ δ' Ἔρως χιτῶνα δήσας
ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
μέθυ μοι διακονείτω.
Τροχὸς ἅρματος γὰρ οἷα
βίοτος τρέχει κυλισθείς·
ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα

V. 9. τί οὖν. Man denke πεποίηκε hinzu. — V. 12. πῦρ καὶ σίδηρον. die furchtbaren Waffen des Kriegs verlieren oft in Gegenwart der Schönheit ihre Kraft.

3. Anacreon. Od. 4. Das Sylbenmaas wie in den vorigen Oden; nur ist der Aufschlag (anacrusis) zweysylbig: ◡ ◡ | — ◡ — ◡ | — ⏓. Der Dichter fordert sich durch die Betrachtung der Kürze des Lebens zum Genusse auf, indem er ein Trinkfest feyert, bey dem Eros den Diener macht. — V. 2. ἐπὶ λωτ. ποίαις. So Homer. Ιλ. ξ. 347. wo das Lager des Zeus und der Hera beschrieben wird: τοῖσι δ' ὑπὸ χθὼν δῖα φύεν νεοθηλέα ποίην, λωτόν θ' ἑρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἠδ' ὑάκινθον. — V. 3. στορέσας, ἐμαυτόν. — προπίνειν st. des einfachen πίνειν. — V. 4. χιτῶνα. der Diener wartet im einfachen Gewande auf, das auf beyden Seiten offen, am Halse mit einem Knoten von Papyrus (welches die Stelle eines Bandes vertrat) fest-

κόνις ὀστέων λυθέντων.
τί σε δεῖ λίθον μυρίζειν;
τί δὲ γῇ χέειν μάταια;
ἐμὲ μᾶλλον, ὡς ἔτι ζῶ,
μύρισον, ῥόδοις δὲ κρᾶτα
πύκασον, νέαις τε μύρτοις·
πρὶν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,
ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θέλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἶ,
λαβὼν ἔσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μέν,
εἴτ' εἰσιν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὡς τῷ γέροντι μᾶλλον
πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν,
ὅσῳ πέλας τα Μοίρης.

geknüpft war. — V. 11. λίθον, den Grabstein, den man bekränzte und salbte; so wie man das Grab der Freunde mit Wein begofs (χέειν. davon χοαί). — V. 17. νερτ. χορ. auchdie Todten erfreuen sich durch festliche Tänze. Virgil. Aen. 6, 644.

4. Anacreon. Od. 11. Das Sylbenmaas wie Od. 1. 2. Unbekümmert um das Alter will er die Freuden des Lebens nur desto eiliger genieſsen. — V. 6. τὰς κόμας ... οὐκ οἶδα. über diese Eigenthümlichkeit in Versetzung des Subjects S Buttm. gr. Gr. §.138. 4. — V. 11. ὅσῳ. Vollständig wäre die Rede: τόσῳ μᾶλλον πρέπει,

5.

Οὔ μοι μέλει τὰ Γύγεω,
τοῦ Σαρδίων ἄνακτος·
οὔθ' εἷλέ πω με χρυσός,
οὔτ' αἰνέω τυράννους·
ἐμοὶ μέλει μύροισι
καταβρέχειν ὑπήνην·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
καταστέφειν κάρηνα.
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
πίνει θάλασσ' ἀναύρους,
ὁ δ' ἥλιος θάλασσαν,
τὸν δ' ἥλιον σελήνη.

ὅσῳ μᾶλλον πέλας τὰ Μοίρης i. e. ἡ Μοῖρα. über die Umschreibung des Substantivs durch das neutr. des Artikels S. Buttm. gr. Gr. §. 115. Anm. 2.

5. Anacreon. Od. 15. Das Sylbenmaas wie in der vorigen Ode. Fern von fremdartigen Sorgen kümmert sich der Dichter nur um den Genuſs des Augenblicks. — V. 1. Γύγεω. der Reichthum des Gyges, eines Königs in dem goldreichen Lydien und Vorfahren des Kroesus, war sprüchwörtlich.

6. Anacreon. Od. 19. Die Natur selbst fordert zum Trinken auf. — V. 4. ἥλιος. das Feuer der Sonne, meynten einige, werde durch die Dünste des Wassers genährt. — V. 5. σελήνη. in so fern der Mond sein Licht von der Sonne empfängt (πίνει, einsaugt.)

τί μοι μάχεσθ', ἑταῖροι,
καὐτῷ θέλοντι πίνειν;

7.

Παρὰ τὴν σκιήν, Βάθυλλε,
κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
ἁπαλὰς δ' ἔσεισε χαίτας
μαλακωτάτῳ κλαδίσκῳ·
παρὰ δ' αὐτῷ μ' ἐρεθίζει
πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
τίς ἂν οὖν ὁρῶν παρέλθοι
καταγώγιον τοιοῦτο;

8.

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
δησάσαι στεφάνοισιν,
τῷ Κάλλει παρέδωκαν.
καὶ νῦν ἡ Κυθέρεια
ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
Κἢν λύσῃ δέ τις αὐτόν,

7. Anacreon. Od. 22. Das *S*ylbenmaas wie nr. 5., den 6ten V. ausgenommen. Der Dichter ladet seinen jungen Freund Bathyllus in den Schatten ein. — V. 6. Die durch ihr Geräusch herbeylockende Quelle heiſst eben deshalb eine Quelle der Πειθώ, der Göttin süſser Ueberredung.

8. Anacreon. Od. 30. Das Sylbenmaas besteht aus dem Ionicus a majore (— — ◡ ◡) mit der einsylbigen Anacrusis, und dem Spondeus oder Trochäus als Clausel: — | — — ◡ ◡ | — ◡̲ | Eros ist von den Musen der Schönheit übergeben worden, u. hat sich dieser zum ewigen Dienste geweiht. — V. 7. Man

οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
δουλεύειν δεδίδακται.

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων,
ὀλίγην δρόσον πεπωκώς,
βασιλεὺς ὅπως ἀείδεις.
σὰ γάρ ἐστι κεῖνα πάντα
χ' ὁπόσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
χ' ὁπόσα φέρουσιν Ὧραι.
Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
θέρεος γλυκὺς προφήτης.
φιλέουσι μέν σε Μοῦσαι,
φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
Τὸ δὲ γῆρας οὔ σε τείρει,
σοφέ, γηγενής, φίλυμνε,

verb. ἢν δὲ καὶ λύσῃ τις αὐτόν. — V. 8. οὐκ ἔξεισι. als Futurum. S. Buttm. gr. G. §. 96. 5.

9 Anacreon. Od. 43. Das Sylbenmaas wie nr. 3. nur im 7. 8 V ist es so gestaltet: ⏑ ⏑ | ⏑ ⏑ — ⏑ | — — | Lob der gesangreichen, von Göttern und Menschen geliebten Cicade. — V. 4. βασιλεὺς ὅπως. hochthronend, wie auf einem Königssitze, von wo herab du auf die Gaben der Flur und der Jahreszeiten, wie auf dein Eigenthum schaust. — V. 9. ἀπὸ μηδενός. st. μηδενὶ ἔργῳ. — V. 16. γηγενὴς und ἀπαθής. der nominat. vertritt oft die Stelle des vocativi, und wird deshalb hier unter die

ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε·
σχεδὸν εἶ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
φιλῶ νέον χορευτάν.
γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
τρίχας γέρων μέν ἐστι,
τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἔρως ποτ' ἐν ῥόδοισιν
κοιμωμένην μέλισσαν
οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
τῆς χειρὸς ὠλόλυξεν.
δραμὼν δὲ καὶ πετασθεὶς
πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
ὄλωλα, μῆτερ, εἶπεν,
ὄλωλα, κἀποθνήσκω·
ὄφις μ' ἔτυψε μικρός,
πτερωτός, ὃν καλοῦσι
μέλισσαν οἱ γεωργοί.
Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον
πονεῖ σὲ τῆς μελίσσης,

Vocativen gemischt. — V. 17. ἀναιμόσαρκε. scheinbar ohne Blut, wie alle Insecten, und daher den Göttern ähnlich, welche auch kein Blut, sondern Ichor haben.

10. Anacreon. Od. 47. Das Sylbenmaas wie nr. 1.

11. Anacreon. Od. 40. Vergl. mit dem Inhalte IV. nr. 4.

πόσον δοκεις πονεῦσιν,
Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμίη πέλεια,
πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
πόθεν μύρων τοσούτων,
ἐπ' ἠέρος θέουσα,
πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
τίς εἶς; τί σοι μέλει δέ; —
Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
Πέπρακε μ' ἡ Κυθήρη,
λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
διακονῶ τοσαῦτα·
καί νῦν, ὁρᾷς, ἐκείνου
ἐπιστολὰς κομίζω·
καί φησιν εὐθέως με
ἐλευθέρην ποιήσειν.
Ἐγὼ δέ, κἢν ἀφῇ με,

12. Anacreon. Od. 9. Die Taube Anacreons, zum Bathyllus (S. nr. 7.) gesandt, beschreibt einem Fragenden das genuſsreiche Leben, das sie bey dem Dichter führt. — V. 5. ψεκάζεις. Die Salben, welche die Taube umduften, u. von ihr herabträufeln, haben die Aufmerksamkeit des Fragenden erregt. — V. 6. τί σοι μέλει. was liegt dir ob? — V. 10. λαβοῦσα. statt ἀντὶ μικροῦ ὕμνου. So werth waren des Dichters Lieder der Göttin! — V. 12. τοσαῦτα. mit Selbstgefühl ausgesprochen, als des wichtigen Dienstes in Botschaften der Liebe (v. 7.) sich rühmend. — V. 16 ἐλευθέρην. wie bey groſsen Diensten Herrn ihren treuen Dienern

δούλη μενέω παρ' αὐτῷ.
Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
φαγοῦσαν ἄγριόν τι;
τανῦν ἔδω μὲν ἄρτον
ἀφαρπάσασα χειρῶν
'Ανακρέοντος αὐτοῦ·
πιεῖν δέ μοι δίδωσι
τὸν οἶνον, ὃν προπίνει·
πιοῦσα δ' ἂν χορεύω,
καὶ δεσπότην ἐμοῖσι
πτεροῖσι συσκιάζω·
κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
Ἔχεις ἅπαντ'· ἄπελθε·
λαλιστέραν μ' ἔθηκας,
ἄνθρωπε, τῆς κορώνης.

13. Scolion der Praxilla.

'Αδμήτου λόγον, ὦ 'ταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγαθοὺς φίλει,
τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη χάρις.

die Freyheit zusagen. — V. 20. ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς. die Praeposition, wenn sie zu mehreren Substantiven gehört, wird öfters nicht vor das erste gesetzt. — V. 28. ἂν χορεύω. ἂν zeigt oft an, daſs eine Handlung nicht einmal und zu einer bestimmten Zeit, sondern öfters, u. wenn es eben die Umstände mit sich bringen, geschieht.

13 Scolion der Praxilla. Brunk. Anal. I. p. 157. nr. 13. Scolia wurden kurze Lieder genannt, die,

14. Scolion des Simonides.

Ὑγιαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
δεύτερον δὲ καλὸν φυὰν γενέσθαι,
τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾷν μετὰ τῶν φίλων.

15.* Loos der Menschheit.

Θνατοῖσι μὴ φῦναι φέριστον,

meist Densprüche enthaltend, beym Mahle gesungen wurden. Die Ursache der Benennung ist ungewiſs. Das Sylbenmaas besteht aus drey Choriamben (— ⏑⏑ —) mit einer zweysylbigen Basis und einer jambischen Clausel. (— — —⏑⏑— —⏑⏑— —⏑⏑— ⏑ —). Die Verfasserin, Praxilla aus Sicyon, soll in dieser Gattung einen vorzüglichen Ruhm erlangt haben. — δειλός, eigentlich der Feige; ein Begriff, in welchem, nach alter Sinnesart, alle Schlechtigkeit enthalten ist. Theognis v. 107. δειλοὺς δ' εὖ ἔρδοντι ματαιοτάτη χάρις ἐστίν. Ἶσον γὰρ σπείρειν πόντον ἁλὸς πολιῆς.

14. Scolion des Simonides. Brunk. An. I. p. 122. nr. 11. Der Verf. ist oben erwähnt. IV nr. 6. v. 91. Die beyden ersten Verse sind Hedecasyllaben (der erste mit einer dreysylbigen Basis (.. .. — ⏑ ⏑ — ⏑ — ⏑ — —), der dritte ein choriambischer Dimeter, dessen erste Reihe aus einem Anapaest u. einem Jambus besteht (⏑⏑ — ⏑ — | — ⏑⏑ —), der vierte aus zwey logaoedischen Reihen (Dactylen, welchen Trochäen folgen) — ⏑ ⏑ — ⏑ — | — ⏑ ⏑ — ⏑ — | — V. 2. φυάν st. φύσιν oder μορφήν. Theocrit. Eid. 22, 160. von trefflichen Jungfrauen: οὔτε φυῆς ἐπιδευέες, οὔτε νόοιο.

Nr. 15. Bacchylides. Brunk. Anal. I. p. 150. nr. 7. Bruchstück eines lyrischen Gedichts. Das Sylbenmaas ist:

μήδ' ἀελίου προςιδεῖν φέγγος·
ὄλβιος οὐδεὶς πάντα βροτῶν χρόνον.

16. Verwünschung des Reichthums.

Ὤφελές γ', ὦ τυφλὲ Πλοῦτε,
μήτε γῇ, μήτ' ἐν θαλάττῃ,
μήτ' ἐν ἠπείρῳ φανῆναι,
ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν,
κ' Ἀχέροντα· διὰ σὲ γὰρ
πάντ' ἐν ἀνθρώποις κάκ' ἐστίν.

17. Der Mensch.

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,
ἄπρακτοι δὲ μεληδόνες·

— — ◡ — | — — ◡ — | — Jambischer dimeter hypercatalecticus
— — ◡◡ — | ◡◡ — — — | anapästischer dimeter acatalecticus
— ◡◡ — — — ◡◡ — ◡◡ dactylischer tetrameter acatal.

V. 3. πάντα χρόνον. der accusativus bezeichnet die Dauer der Zeit. S. Buttm gr. Gr. §. 118. 7.

Nr. 16. Timocreon. Brunk. Anal. I. p. 148. nr. 1. Alle Verse dieses Scolions sind trochäische acatalectische Dimeter.

— ◡ — ◡̄ | — ◡ — ◡̄ |

mit Ausschluſs des 5ten, welcher um eine Sylbe kürzer ist.

Nr. 17. Simonides. Brunk. Anal. I. p. 123. nr. 3. Die Verse sind choriambische mit der Basis

— — — ◡◡ — — — ◡
— — — ◡◡ — ◡◡
— — ◡◡ — — ◡◡ — ◡◡ —

αἰῶνι δὲ παύρῳ πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
ὁ δ' ἄφυκτος ὁμῶς
ἐπικρέμαται θάνατος.
Κείνου γὰρ ἴσονγ' ἔλαχον μέρος
οἵτ' ἀγαθοί γ', ὅς τις τε κακός.

18. Nicht zu viel.

Οὐ στέργω βαθυληΐους ἀρούρας,
οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης.
αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρῖνε,
τὸ μηδὲν γὰρ ἄγαν, ἄγαν με τέρπει.

19. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,

∪ ∪ — ∪ ∪ —
∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ ∪
— — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪
— ∪ ∪ — .. — ∪ ∪ ∪̄

V. 3. αἰῶνι παύρῳ, st. μικρῷ. der Sinn: βραχὺς μὲν ὁ βίος, ἀλλὰ πόνων μεστός.

Nr. 18. Alpheus. Brunk. Anal. II. p. 129. Phalaecische Hendecasyllaben:

— — — ∪ ∪ — ∪ — ∪ — ∪̄

V. 2. Γύγης. S. nr. 5. v. 1.

Nr. 19. Br. Anal. I. 155 .nr. 7. In den vier Strophen dieses berühmten Scolions wird derselbe Gedanke, die frohe Erinnerung an die Befreyung Athens von dem Joche der Pisistratiden, variirt, und da sonst nur monostrophische Scolia gefunden werden, so glauben einige, vielleicht nicht mit Unrecht, daſs jede dieser vier Strophen als ein für sich bestehendes Scolion betrachtet werden müsse. Doch auch die gewöhnliche Zusammenstellung ist keineswegs ungereimt, indem der Gedanke bis zum Ende auf eine bedeutende Weise gesteigert, und der Hauptgedanke zuletzt noch

ὥςπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιησάτην.
Φίλταθ' Ἁρμόδι' οὔ τί που τέθνηκας·
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκε' Ἀχιλέα,
Τυδεΐδην τε ἐσθλὸν Διομήδεα.
Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥςπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἵππαρχον ἐκαινέτην.
Ἀεὶ σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
φίλταθ' Ἁρμόδιος, κ' Ἀριστογείτων,

einmal, mit alter Einfachheit und ohne Veränderung der Worte, wiederholt wird. Das Sylbenmaas der ersten beyden Zeilen in jeder Strophe ist der phalaecische Hendecasyllabus:

— — — ◡◡ — ◡ — ◡ — —

die 3te ist ein choriambischer Dimeter, dessen erste Reihe aus einem Anapaest und einem Jambus besteht: ◡◡ — ◡ — | — ◡◡ — (wovon doch der 7te V. ein wenig abweicht, in welchem auch die Lesart schwankt); die 4te besteht aus zwey logaoedischen Reihen: — ◡◡ — ◡ — | — ◡◡ — ◡ — | — V. 1. μύρτου κλαδί. in Myrtenzweigen, deren man sich bey den Opfern bediente, versteckt. Der Mord geschah an den Panathenäen. — V. 3. τύραννον. den Hipparchus, des Pisistratus Sohn, der mit seinem Bruder Hippias herrschte. — V. 6. νήσοις ἐν μακάρων. diese Inseln wurden am Rande des Oceanus gedacht, welcher die Erde umströmt, beherrscht von Kronos, nach Rhadamanthus Gesetzen. Hier wohnen die Heroen nach ihrem Tode. — V. 11. θυσίαις st. ἑορταῖς. an den Panathenäen. In Ἀθηναίης wird die vorletzte Sylbe in der Aussprache verkürzt. — V. 14. Ἁρμόδιος und Ἀριστογείτων, Nominativen statt des Vocativus. S. nr. 9. v. 16.

ὅτε τὸν τύραννον κτάνετον,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιήσατον.

20. Ἠ λ α κ ά τ α.

Γλαυκᾶς, ὦ φιλέριθ' ἀλακάτα, δῶρον Ἀθανάας,
γυναιξὶν πόνος οἰκωφελέεσσιν σὸς ἐπήβολος·
θαρσεῦσ' ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλεω ἀγλαάν,
ὅππα Κύπριδος ἱρὸν καλάμω χλωρὸν ὑφ' ἀπάλω.
Τᾶδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεθα πὰρ Διός,

20. Theocritus Eid. 28. Der Dichter sendet der Gattin seines Freundes Nicias, eines Arztes in Miletus, einen elfenbeinernen Rocken zum Geschenk. An diesen Rocken ist die Rede gerichtet. Die Verse sind choriambische mit der Basis, und einem jambischen Ausgange:

— — —◡◡— —◡◡— —◡◡— ◡ —
◡ —

V. 1. Ἀθανάας st. Ἀθηνᾶς. als der Erfinderin und Beschützerin weiblicher Arbeiten. — V. 2. πόνος σός. das pronomen possessivum ist im objectiven Sinne gesetzt: die Beschäftigung mit dir. Homer. Od. λ. 202. ἀλλά με σός τε πόθος, σά τε μήδεα θυμὸν ἀπηύρα. V. 3. πόλιν Νείλεω. die Stadt Miletus, vom Neileus (nach andern Neleus) dem Sohne des Kodrus gegründet. Hier wurde Aphrodite als Schutzgöttin, in einem, wie es scheint, am Meere gelegenen, von Schilf umgrünten (χλωρὸν ὑπὸ καλάμου) Tempel verehrt, wie in Samos, wo ein Tempel der Venus ἐν καλάμοις erwähnt wird. Wenn ὑφ' ἀπάλω richtige Lesart ist, so hat sich der Dichter erlaubt, dem Choriambus ei-

ὅππως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἴδων κἀντιφιλήσομαι
Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχθω γεγενημέναν,
δῶρον Νικιέας εἰς ἀλόχω χέῤῥας ὀπάσσομεν.
Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρεΐοις πέπλοις,
πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες φορέοισ' ὑδάτινα βράκη.
Δὶς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακῶς ἐν βοτάνᾳ πόκως
πέξαιντ' αὐτοετεί, Θευγενίδος γ' ἕνεκ' εὐσφύρω·
οὕτως ἀνυσιεργός· φιλέει δ' ὅσσα σαόφρονες.
Οὐ γὰρ εἰς ἀκιρώς, οὐδ' ἐς ἀεργώς κεν ἐβολλόμαν
Ὀππάσαι σὲ δόμως, ἀμετέρας εὖσαν ἀπὸ χθονός.

nen Paeon primus — ∪∪∪ unterzuschieben. — V. 6. κἀντιφιλήσομαι. das medium st. des passivi. S. Buttm. gr. Gr. §. 123. 3. — V. 7. ἱμεροφώνων. entw. weil auch die Stimme der Charitinnen, ihrem ganzen Wesen gemäſs, anmuthig gedacht wird, oder in Beziehung auf den Gesang. Denn oft werden sie an der Stelle der Musen genannt. — V. 9. Νικιέας ἀλόχω. st. Νικίου, wie III, nr. 14. v. 67. Τελαμώνιον υἱόν. — χέῤῥας. aeolische Form st. χεῖρας, wie φορέοισι st. φορέουσι, und βράκη st. ῥάκη (indem die Aeolier den rauhen Hauch auf dem ῥ durch β bezeichnen u. βρόδον st. ῥόδον, βρυτὴρ st. ῥυτὴρ sagen.) — V. 12. μαλακῶς πόκως st. μαλακοὺς πόκους. — πέξαιντο, ἂν sc. — V. 14. σαόφρονες, φιλοῦσι sc. indem Spindel und Weberey das vorzügliche Geschäft ehrbarer Hausmütter ist. — V. 15. ἐβολλόμαν. aeolisch st. ἐβουλόμην. wie βόλλα st. βουλή. — V. 16. ἀμετ. χθονός. aus Syracus, einer Co-

Καὶ γάρ σοι πατρὶς ἂν ὠ 'ξ 'Εφύρας κτίσσε ποτ' 'Αρχίας,
νάσω Τρινακρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πόλιν.
Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη σοφὰ
ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλκέμεν,
οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννὰν μετ' Ἰαόνων,
ὡς εὐαλάκατος Θευγενὶς ἐν δαμότισιν πέλῃ,
καί οἱ μνᾶστιν ἀεὶ τῶ φιλαοιδῶ παρέχῃς ξένω.
κεῖνο γάρ τις ἐρεῖ τῳ, ποτιδών σ', ἦ μεγάλα χάρις
δώρῳ σύν γ' ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ πὰρ φίλων.

21. An die Aphrodite.

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' 'Αφροδίτα,
παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί τυ,
μή μ' ἄσαισι, μηδ' ἀνίαισι δάμνα,
πότνια, θῦμον.

lonie von Ephyra (Corinthus), die Archias gegründet, der ersten Stadt (μυελὸν) von Sicilien, (Τρινακρίας). — V. 24. τῳ st. τινί. — V. 19. ἔχοισα st. ἔχουσα. — V. 21. Ἰαόνων st Ἰώνων.

Nr. 21. Sappho. Auch dieses Gedicht ist, wie das vorige, in aeolischem Dialecte, und in dem von der Verfasserin benannten, wahrscheinlich auch erfundenen, sapphischen Sylbenmasse geschrieben, in welchem die drey ersten Zeilen diese Gestalt haben: — ◡ — ⏓ — ◡ ◡ — ◡ — ⏓, die letzte aber ein adonischer Vers ist: — ◡ ◡ — ⏓. — V. 2. τυ st. σε. — V. 4. θῦμον. st. θυμόν. die Aeolier pflegen die zweysylbigen oxytona auf der vorletzten Sylbe zu accentuiren, so λεῦκος, βῶμος, θῦμος, χῶλος st. λευκός, βωμός, θυμός,

ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἴ ποκα κατερῶτα
τᾶς ἐμᾶς αὔδας ἀΐοισα πολλὺ
ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,
χρύσεον ἦλθες
ἅρμ' ὑποζεύσασα, καλοὶ δέ σ' ἆγον
ὠκέες στροῦθοι περὶ γᾶς μελαίνας
πυκνὰ δινεῦντες πτέρ' ἀπ' ὠρανῶ αἰθέ-
ρος διὰ μέσσω·
αἶψα δ' ἐξίκοντο· τὺ δ' ὦ μάκαιρα
μειδιάσασ' ἀθανάτῳ προσώπῳ
ἤρε' ὅττι γ' ἦν τὸ πέπονθα κ' ὅττι
δή τυ κάλημμι,
κ' ὅττι γ' ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι
μαινόλᾳ θύμῳ; τίνα δ' αὖτε πείθω

χωλός. — V. 5. τυῖδ' st. τῇδε oder ὧδε, hierher. — αἴποκα st. εἴποτε. — κατερῶτα st. καὶ ἑτέρωθε i. e. καὶ ἄλλοτε. — V. 6. πολλύ. st. πολύ. indem die Aeolier das λ zu verdoppeln pflegen; so θέλλω, μέλλος, σελλάνα st. θέλω, μέλος, σελήνη. — ἀΐειν und κλύειν sind wie Ursache und Wirkung verschieden, indem jenes das physische vernehmen, dieses das moralische annehmen und befolgen des Vernommenen bezeichnet. — V. 11. πυκνὰ πτερά. Ιλ. λ. 455. οἰωνοί. . περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες. Virgil. Georg. I. 382. *corvorum increpuit densis exercitus alis*, welches von dem schnell sich wiederholenden Flügelschlag zu verstehen ist. — Die letzte Sylbe von ὠρανῶ (οὐρανοῦ) fliesst in der Aussprache mit dem folgenden αἰ — zusammen. — V 15. τὸ πέπ. i. e. τοῦτο ὃ πέπονθα. — κ' ὅττι, καὶ διὰ τί. — V. 16. κάλημμι, (wovon das homerische καλήμεναι) st. καλέω. — V. 18. die Rede, bisher erzählend, wird mit einemmal mimish nachahmend: wir hören die Göttin selbst sprechen: τίνα φιλότητα i. e. φίλον, σοὶ (τὶν) πείθω (*tibi*

τὶν σαγηνέσσαν φιλότατα; τίς σ' ὦ
Σαπφοῖ ἀδικκῆ;
καὶ γὰρ αἰ φεύγει' ταχέως διώξει·
αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·
αἰ δὲ μὴ φιλῆ, ταχέως φιλάσει,
κάι μὴ ἐθέλλοις.
Ἐλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τελέσσαι
θῦμος ἱμέῤῥει, τέλεσον, τὺ δ' αὐτὰ
σύμμαχος ἔσσο.

22. Auf die Göttin Roma.

Χαῖρέ μοι Ῥώμα θυγάτηρ Ἄρηος,
χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄνασσα,
σεμνὸν ἃ ναίεις ἐπὶ γᾶς Ὄλυμπον
αἰὲν ἄθραυστον.
σοὶ μόνα πρεσβίστα ἔδωκε Μοῖρα

vis conciliem?) — V. 20. ἀδικκῆ. st. ἀδικεῖ. — V. 22. δέκεται st. δέχεται. — ἀλλὰ wird oft, um den Nachsatz stärker herauszuheben, nach εἰ (αἰ) gesetzt. — V. 23. φιλῆ st. φιλεῖ. — V. 24. ἐθέλλοις. S. zu v. 6. — V. 27. ἱμέῤῥει st. ἱμείρει.

Nr. 22. Erinna. Wenn anders die Verfasserin wirklich Erinna hiefs, so war sie doch nicht die berühmte Zeitgenossin der Sappho, sondern eine spätere, welche die Blüthe des römischen Staates sah. Denn dafs diese Ode die Herrlichkeit Roms (nicht der personifizirten Stärke, ῥώμη) feyere, ist wohl keinem Zweifel unterworfen. Das Sylbenmaas ist, wie in der vorigen Ode, das sapphische. — V. 2. χρυσεομίτρα. das μ mufs in der Aussprache verdoppelt werden. — V. 3. Ὄλυμπον. die Roma, des gleichbenahmten Staates Beschützerin, thront auf der Erde, wie in einem uner-

κῦδος ἀῤῥήτω βασιλῆον ἀρχᾶς.
ὄφρα κοιρανῆον ἔχοισα κάρτος
ἀγεμονεύῃς.
σᾷ δ' ὑπὸ σδεύγλᾳ κρατερῶν λεπάδνων
στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσας
σφίγγεται· σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς
ἄστεα λαῶν.
πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάσσων βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνᾳ πλησίστιον οὖρον ἀρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.
ἦ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνα κρατίστους
ἄνδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,
εὔσταχυν Δάματρος ὅπως συνοίσῃς
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

schütterlichen Olymp. — V. 6. βασιλῆον st. βασιλήϊον, wie sogleich κοιρανῆον. — V. 9. σδεύγλα. S. den Index. Erde und Meer werden als bejocht gedacht, gleichsam den Wagen der Herrin ziehend. — V. 15. πλησ. οὖρον. Rom mit einem Schiffe verglichen, das mit günstigem Winde (οὖρος), welcher die Seegel ihm schwellt (πλη[illegible]ος) unabänderlich den Weg der Oberherrschaft verfolgt. — εὔσταχυς Δάματρος καρπός, scheint für jede Art des Reichthums gesetzt zu seyn, der durch Muth und Tapferkeit gewonnen wird.

VI.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

1.

Talthybios, der Herold der Griechen, erzählt der Hekabe, auf ihr Verlangen, wie ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills vom Neoptolemos geopfert worden.

Διπλᾶ με χρῄζεις δάκρυα κερδᾶναι, γύναι,
σῆς παιδὸς οἴκτῳ· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ ϑ', ὅτ' ὤλλυτο.
Παρῆν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαϊκοῦ στρατοῦ

Nr. 1. Aus Euripides Hekabe v. 522 — 586. Das Sylbenmaas ist der in dem griechischen Drama vorherrschende iambische acatalectische Trimeter:

```
— ⏑⏑ ⏑⏑⏑|
⏑ — ⏑ —| ⏑ || — ⏑ — | ⏑ — ⏑ ⏑|
—       |—||    ⏑⏑⏑|
⏑⏑      |— ⏑⏑
```

Er pflegt in der Mitte des dritten Fusses einen Einschnitt zu haben. V. 1. κερδᾶναι, wie ἀπολαύειν, auch von unangenehmen Dingen, die sich aufdrängen. — Die Rührung des feindlichen Herolds stimmt günstig für den Erzähler, und bereitet die tragische Geschichte auf eine zweckmässige und gefällige Weise vor. — V. 3. πρὸς ταφῳ ϑ' (τε),

πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγάς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς Πολυξένην χερός,
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πέλας δ' ἐγώ·
λεκτοί τ' Ἀχαιῶν ἔκκριτοι νεανίαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθέξοντες χεροῖν,
ἕσποντο· πλῆρες δ' ἐν χεροῖν λαβὼν δέπας
πάγχρυσον ἔῤῥει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
χοὰς θανόντι πατρί· σημαίνει δ' ἐμοί,
σιγὴν Ἀχαιῶν παντὶ κηρύξαι στρατῷ.
Κἀγὼ παραστὰς εἶπον ἐν μέσοις τάδε·
σιγᾶτ' Ἀχαιοί, σῖγα πᾶς ἔστω λεώς·
σίγα, σιώπα· νήνεμον δ' ἔστησ' ὄχλον.
Ὁ δ' εἶπεν· ὦ παῖ Πηλέως, πατὴρ δ' ἐμός,
δέξαι χοάς μου τάσδε κηλητηρίους,
νεκρῶν ἀγωγούς· ἐλθὲ δ', ὡς πίῃς μέλαν
κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ', ὅ σοι δωρούμεθα
στρατός τε κἀγώ· πρευμενὴς δ' ἡμῖν γενοῦ,

ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσιν. — V. 6. Ἀχιλλ. παῖς, Neoptolemus, der nach dem Tode seines Vaters zu dem achäischen Heere gekommen war. — χερός. S. Buttm. gr. Gr. §. 119. 4. 4. — V. 7. ἐγώ, ἔστην sc. — V. 8. ἔκκριτοι, Jünglinge vorzüglichen Werthes, λεκτοί, πρὸς τοῦτο τὸ ἔργον. — μόσχου, θυγατρός. gewöhnliche poëtische Bezeichnung junger Personen, wie auch πῶλος, ohne unedlen Nebenbegriff. — σκίρτημα, βάδισμα, mit Beziehung auf μόσχος. — V. 11. ἔῤῥει. das Imperfectum zeigt an, dafs die Handlung noch dauerte, während der folgenden, σημαίνει etc. — V. 15. σῖγα ἔστω st. ἐχέτω. Auch dem Verbo εἶναι werden bisweilen adverbia beygegeben — V. 16. νήνεμον, ἥσυχον, mit poëtischer Versinnlichung der vorher bey dem Volke herrschenden sturmähnlichen Unruhe. — V. 19. ἀγω-

λῦσαι δὲ πρύμνας καὶ χαλινωτήρια
νεῶν δὸς ἡμῖν, πρευμενοῦς δ' ἀπ' Ἰλίου
νόστου τυχόντας, πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
Τοσαῦτ' ἔλεξε· πᾶς δ' ἐπηύξατο στρατός.
Εἶτ' ἀμφίχρυσον φάσγανον κώπης λαβὼν,
ἐξεῖλκε κολεοῦ· λογάσι δ' Ἀργείων στρατοῦ
νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
Ἡ δ' ὡς ἐφράσθη, τόνδ' ἐσήμηνεν λόγον·
Ὦ τὴν ἐμὴν πέρσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
ἑκοῦσα θνήσκω· μή τις ἅψηται χροὸς
τοὐμοῦ· παρέξω γὰρ δέρην εὐκαρδίως·
ἐλευθέραν δέ μ', ὡς ἐλευθέρα θάνω,
πρὸς θεῶν, μεθέντες, κτείνατ'· ἐν νεκροῖσι γὰρ
δούλη κεκλῆσθαι, βασιλὶς οὖσ', αἰσχύνομαι.
Λαοὶ δ' ἐπεῤῥόθησαν· Ἀγαμέμνων δ' ἄναξ
εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεανίαις.
Οἱ δ' ὡς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὄπα,
μεθῆκαν, οὗπερ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.
Κἀπεὶ τόδ' εἰςήκουσε δεσποτῶν ἔπος,
λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος,
ἔῤῥηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
μαστούς δ' ἔδειξε, στέρνα θ', ὡς ἀγάλματος,
κάλλιστα· καὶ καθεῖσα πρὸς γαῖαν γόνυ,

γούς. S. den Index. — V. 22. λῦσαι πρύμνας.. δός. Der Schatten Achills war dem Achäischen Heere erschienen, u. hatte die Abreise desselben gehemmt, bis sie ihn durch das Blut einer trojanischen Jungfrau versöhnt hätten. — V. 26. κώπης λαβών. S. v. 6. — V. 38. ὑστάτην ὄπα, diesen jüngsten, neusten Befehl des Königs, der mit den Worten, οὗπερ μέγιστον ἦν

ἔλεξε πάντων τλημονέστατον λόγον·
Ἰδού, τόδ' εἰ μὲν στέρνον, ὦ νεανία,
παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
χρῄζεις, πάρεστι λαιμὸς εὐτρεπὴς ὅδε.
Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτῳ κόρης,
τέμνει σιδήρῳ πνεύματος διαῤῥοάς·
κρουνοὶ δ' ἐχώρουν. ἡ δὲ καὶ θνήσκουσ', ὅμως
πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,
κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεών.
ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων πόνον,
ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θανοῦσαν ἐκ χερῶν
φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
κορμοὺς φέροντες πευκίνους· ὁ δ' οὐ φέρων,
πρὸς τοῦ φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακά·
Ἕστηκας, ὦ κάκιστε, τῇ νεάνιδι
οὐ πέπλον, οὐδὲ κόσμον ἐν χεροῖν ἔχων;
οὐκ εἶ τι δώσων τῇ περίσσ' εὐκαρδίῳ,
ψυχήν τ' ἀρίστῃ; τοιάδ' ἀμφὶ σῆς λέγω
παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δέ σε
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

κράτος umschrieben wird. — V. 50. πνεύματος διαῤῥοάς. poëtische Umschreibung der Luftröhre, eigentl. von Canälen, dann von Durchgängen überhaupt. So πνευμόνων διαῤῥοαί beym Plutarch. — V. 51. κρουνοί, αἵματος sc. — V. 52. πολλ. πρόν. diese ehrbare Bedachtsamkeit der geopferten Jungfrau ist als ein Zug der in die Natur übergegangenen Reflexion oft bewundert und nachgeahmt worden. — V. 55. οὐδεὶς τὸν αὐτόν. st. ἕκαστος τῶν Ἀργείων ἄλλον τινὰ πόνον εἶχε. — V. 62. οὐκ εἶ τι δώσων. st. οὐδὲν δώσεις αὐτῇ. — περίσσ', st. περισσό. i. e. περισσῶς. — V. 63. τοιάδε λέγω. i. e. ταῦτα εἶχόν σοι λέγειν.

2.

Orest, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien gepeinigt, erwacht, auf seinem Lager liegend, vom Schlaf. Seine Schwester Elektra, die den Kranken pflegt, ist neben ihm.

Ὀρ. Ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νόσου,
ὡς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐνδέοντί γε.
ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν ὡς εἶ σοφή,
καὶ τοῖσι δυστυχοῦσιν εὐκταία θεός.
Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικόμην;
ἀμνημονῶ γὰρ τῶν πρίν, ἀπολειφθεὶς φρενῶν.
Ἠλ. Ὦ φίλταθ', ὥς μ' ηὔφρανας εἰς ὕπνον πεσών.
βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;
Ὀρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου
στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ' ἐμῶν.
Ἠλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοὐκ ἀναίνομαι
ἀδέλφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.
Ὀρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὐχμώδη κόμην

Nr. 2. Aus Eurip. Orest. 205 — 309. V. 1. ὕπνου θέλγητρον. st. ὕπνος θέλγων, mit Hervorhebung des Hauptbegriffs — ἐπίκουρον, φάρμακον. — V. 6. ἀπολειφθ. φρ. er war in einem Anfalle von Wahnsinn erschöpft in Schlaf gesunken. — V. 8. βούλει. attisch st. βούλῃ. — θίγω, der conjunctivus bey zweifelnde Frage. Buttm. gr. Gr. §. 126. Anm. 7. — V. 10. ἀφρ. πέλανον. i. e. τὸν πεπηγότα ῥύπον τοῦ ἀφροῦ. — V. 13.

ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γὰρ λεύσσω κόραις.
Ἠλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἄθλιον κάρα,
ὡς ἠγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἀλουσίας.
Ὀρ. κλῖνόν μ' ἐς εὐνὴν αὖθις· ὅταν ἀνῇ νόσος
μανιάς μ', ἄναρθρός εἰμι, κἀσθενῶ μέλη.
Ἠλ. ἰδοὺ φίλον τοι τῷ νοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιαρὸν ὂν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.
Ὀρ. αὖθίς μ' ἐς ὀρθὸν στῆσον, ἀνακύκλει δέμας.
Ἠλ. ἦ κἀπὶ γαίας ἁρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἴχνος θείς; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.
Ὀρ. μάλιστα· δόξαν γὰρ τόδ' ὑγιείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κἂν ἀληθείας ἀπῇ.
Ἠλ. ἄκουε δή νυν, ὦ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἐῶσί σ' εὖ φρονεῖν Ἐρινύες.
Ὀρ. λέξεις τι καινόν; κεἰ μὲν εὖ, χάριν φέρεις.
εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἅλις ἔχω τοῦ δυστυχεῖν.

ὑποβ. noch entkräftet verlangt der Kranke aufgerichtet zu werden, wozu die Schwester ihre Hüften an die seinigen anstemmen soll. — V. 15. βοστρύχων. der genitivus (gewöhnlich durch ἕνεκα erklärt) bezeichnet die Ursache. st. κάρα ἄθλιον καὶ πινῶδες αὐχμηροῖς βοστρύχοις. — V. 17. νόσος μανιάς. umschreibend statt μανία. — V. 21. ἀνακύκλει, στρέφε. — V. 23. χρόνιον i. e. διὰ χρόνου τὸ τοῦ ποδὸς ἴχνος ἐνθεὶς τῇ γῇ. — V. 25. ἀληθείας, abhängig von ἀπῇ. — Auch der Wahn ist gut (κρεῖσσον, besser als nichts, oder als das Gegentheil) wenn er auch irrig ist, κἂν ψευδὲς ᾖ. — V. 28. κεἰ (καὶ εἰ) μὲν εὖ, λέξεις sc. statt, εἰ ἀγαθόν τι λέξεις. Dem ἀγαθὸν steht das εἰς βλάβην ὁρῶν st. βλαβερόν τι entgegen.

'Ηλ. Μενέλαος ἥκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλίᾳ δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.
'Ορ. πῶς εἶπας; ἥκει φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κακοῖς,
ἀνὴρ ὁμογενὴς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;
'Ηλ. ἥκει· τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δέχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχέων.
'Ορ. Εἰ μόνος ἐσώθη, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν.
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἥκει μέγα.
'Ηλ. 'Επίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψόγον
γένος θυγατέρων, δυςκλεές τ' ἀν' Ἑλλάδα.
'Ορ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ', ἀλλὰ καὶ φρόνει τάδε.
'Ηλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὄμμα σὸν ταράσσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως φρονῶν.

— V. 32. φῶς. indem das Unglück und die Noth der hülflosen Nacht gleicht, wird die Hülfe oft durch das Bild des Lichtes bezeichnet. — V. 33. χάριτας πατρός. Menelaus war dem Vater Orests, als dem Feldherrn des achäischen Heeres, hoch verpflichtet. Da nun empfangene Wohlthaten gleichsam des Empfängers Eigenthum werden, so ist χάριτας ἔχειν τινός, einem zu Danke verpflichtet seyn. — V. 41. τάδε, ὡς διαφέρειν χρὴ τῶν κακῶν. — V. 42. Die flüchtige Erwähnung der Mutter weckt in Orests Gemüth von neuem den Wahnsinn auf, daſs er sich von Klytaemnestras strafenden Schatten und den sie begleitenden Erinnyen umringt glaubt. — V. 43. μετέθου λύσσαν. wörtlich: du hast den Wahnsinn an die Stelle der Vernunft gesetzt. Auf gleiche Weise sagt Aeschyl. Prom. 309. γίνωσκε σαυτόν, καὶ μεθάρμοσαι τρόπους Νέους. Eurip. Iph. Aul. 343. κᾆτ' ἐπεὶ κατέσχες ἀρχάς, μεταβαλὼν ἀλ-

Ὀρ. ὦ μῆτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἱματωποὺς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.
Ἠλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμνίοις,
ὁρᾷς γὰρ οὐδὲν ὧν δοκεῖς σάφ' εἰδέναι.
Ὀρ. Ὦ Φοῖβ', ἀποκτενοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἱέριαι, δειναὶ θεαί.
Ἠλ. Οὔτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλέξασ' ἐμὴν
σχήσω σε πηδᾶν δυστυχῆ πηδήματα.
Ὀρ. μέθες· μί' οὖσα τῶν ἐμῶν Ἐριννύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὡς βάλῃς ἐς Τάρταρον.
Ἠλ. οἲ ἐγὼ τάλαινα, τίν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα;
Ὀρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνεσθαι θεάς,
εἴ μ' ἐκφοβοῖεν μανιάσιν λυσσήμασι.
Ἠλ. βεβλήσεταί τις θεῶν βροτησίᾳ χερί;

λους τρόπους und v. 363. λάλησαι μεταβαλὼν ἄλλας γραφάς. wo überall in den verbis der Begriff des **A n n e h m e n s d u r c h V e r t a u s c h u n g** vorherrschend ist. — V. 45. δρακοντώδεις, überhaupt wohl zur Bezeichnung des Wilden u. Furchtbaren in dem Wesen der Göttinnen, ohne besondere Rücksicht auf die Schlangen, die sie sonst in den Händen und Haaren haben. — V. 52. σχήσω, κωλύσω. — V. 55. οἲ ἐγώ. die beyden ersten Sylben fliessen in der Aussprache zusammen. Die Ausrufung οἲ wird mit dem dativo und nominativo verbunden. — V. 55. τίν' ἐπ. λάβω S. zu v. 8. — V. 58. Ἀπόλλ. Auf Apollons Rath hatte Orestes den Mord seines Vaters an der Klytaemnestra gerächt, und von ihm hofft er gegen die Verfolgung der Erinnyen Hülfe. — V. 60. βεβλήσεται, st. βληθήσεται. über diesen Gebrauch

Ὀρ. Εἰ μὴ 'ξαμείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰςακούετ', οὐχ ὁρᾶθ' ἑκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορμωμένας;
(ἆ, ἆ,) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακρίζετ' αἰθέρα
πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιᾶσθε θέσφατα. —
(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνεὶς ἐκ πνευμόνων;
ποῖ, ποῖ ποθ' ἡλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὁρῶ.
ξύγγονε, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἴσω πέπλων;
αἰσχύνομαί σοι μεταδιδοὺς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένῳ νόσοις ἐμαῖς.
μὴ τῶν ἐμῶν ἕκατι συντήκου κακῶν·
σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τάδ', εἴργασται δ' ἐμοὶ
μητρῷον αἷμα· Λοξίᾳ δὲ μέμφομαι,
ὅςτις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον,
τοῖς μὲν λόγοις ηὔφρανε, τοῖς δ' ἔργοισιν οὔ.
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα

des futuri 3tii S. Buttm. gr. Gr. §. 125. 3. — V. 61. εἰ μέ. Man denke die Bejahung voraus ναί, βεβλήσεται. — ἐξαμείψει, ἀποστήσεται. — οὐκ εἰςακούετε. Orest glaubt zu den anwesenden Furien zu sprechen. — V. 64. ἆ ἆ, diese beyden Ausrufungen gehören nicht zu dem Verse, so wie ἔα v. 66. — τὰ Φοίβου.. θέσφατα, οὐκ ἐμέ, οὐδὲ τὰ ἐμὰ τόξα. — V. 66. τί χρῆμα. st. διὰ τί; — V. 68. γαληνά, st. γαλήνην, ἡσυχίαν — V. 73. σὺ μέν. st. εἰ καὶ ἐπένευσας καὶ ἐπήνεσας τὴν τῆς μητρὸς σφαγήν, ἀλλ' οὐ μετεῖχες αὐτῆς. — V. 77. κατ' ὄμματα, αὐτὸν

ἐξιστόρουν νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναί με χρή,
πολλὰς γενείου τοῦδ' ἂν ἐκτεῖναι λιτάς,
μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὦσαι ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀναλαβεῖν ἔμελλε φῶς,
ἐγώ θ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά.
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὦ κασίγνητον κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἄπελθε, καὶ μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν· ὅταν δὲ τἄμ' ἀθυμήσαντ' ἴδῃς,
σύ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρὲν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ θ'· ὅταν δὲ σὺ στένῃς,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νουθετεῖν φίλα.
Ἐπικουρίαι γὰρ αἵδε τοῖς φίλοις καλαί.
ἀλλ', ὦ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὕπνῳ δ' ἄϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χροὸς βάλε.

παρόντα. — V. 79. λιτὰς ἐκτεῖναι. diejenigen, welche etwas dringend und feyerlich bitten, strecken die Hand aus (ἐκτείνουσι τὰς χεῖρας) nach dem Kinne des andern; daher λιτὰς γενείου ἐκτεῖναι st. πολλὰς ἂν λιτὰς ποιῆσαι τὰς χεῖρας ἐκτείναντα. — Man bemerke den Gebrauch des infinitivi aor. mit ἂν nach οἶμαι (u. ähnlichen Verbis) statt des infinitivi futuri. S. Buttm. gr. Gr. §. 126. 14. — V. 81. εἰ μήτ'. εἰ gibt hier inen Grund an. S. Buttm. gr. Gr. §. 136. p. 541. auf μήτε folgt nicht eine zweyte Verneinung, sondern θ' (τε), wie oft *et* auf *neque*. — V. 83. ἀνακάλυπτε, σεαυτὴν sc. statt, ἀνακαλύπτου. — V. 84. ἐκ δακρύων ἄπελθε. st. παύου δακρύσασα. Iphig. in Taur. 546. ἄπελθε τοῦ λόγου τούτου, γύναι. — V. 85. τἄμ' ἀθυμ. st. ἐμὲ ἀθ. Ueber diese Umschreibung der Person durch das neutrum des pron. m. possess. S. Buttm. gr. Gr. §. 115. Anm. 2. — V. 88. νουθετεῖν φίλα, i. e. εὐφρόνως, εὐνοίᾳ χρωμένοις. — V. 92. βάλε. Hymn. Homer. in Cerer. 53. οὐδὲ χρόα βάλλετο

εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προσεδρίᾳ νόσου
κτήσει τιν', οἰχόμεσθα· σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὁρᾷς, ἔρημος ὤν.
Ἠλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἱρήσομαι
καὶ ζῆν· ἔχει γὰρ ταὐτόν· ἢν σὺ κατθάνῃς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνη σωθήσομαι;
ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφιλος· εἰ δὲ σοὶ δοκεῖ,
δρᾶν χρὴ τάδ'· ἀλλὰ κλῖνον εἰς εὐνὴν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κἀκφοβοῦν σ' ἐκ δεμνίων,
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρωτοῦ λέχους.
κἂν μὴ νοσῇς γάρ, ἀλλὰ δοξάζῃς νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία δὲ γίγνεται.

3.

Polynikes, der Sohn des Oedipus und der Jokasta, von seinem Bruder Eteokles des Antheils an der Herrschaft von Theben beraubt, kömmt sein Recht mit gewaffneter Hand zu suchen. Jokasta hat eine Zusammenkunft beyder Brüder veranstaltet, welche, nach manchem Hin- und Her-Reden,

λουτροῖς. — V. 94. κτήσει st. κτήσῃ. — V. 97. ταὐτόν. attisch st. ταὐτό. S. Buttm. gr. Gr. §. 69. 2. Der Sinn: beydes ist für mich Eins, da ich nur mit dir leben kann, und dein Tod auch der meinige wäre. — V. 100. δρᾶν τάδε, ἃ σὺ κελεύεις, sc. — V. 102. μή.. ἀποδέχου. überlasse dich den Schreckbildern nicht zu sehr. — V. 103. νοσῇς.. δοξάζῃς. die zweyte Person steht hier ohne Beziehung auf den Orestes, zur Bezeichnung des Allgemeinen, wie aus βροτοῖσιν im folg. V. erhellt.

fruchtlos bleibt, und die gegen eitige Erbitterung noch vermehrt.

Ἐτεοκλῆς. Μῆτερ, οὐ λόγων ἀγὼν ἔστ', ἀλλ' ἀνάλωται χρόνος
οὑν μέσῳ μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἡ προθυμία·
οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,
ὥςτ' ἐμέ, σκήπτρων κρατοῦντα, τῆςδ' ἄνακτ' εἶναι χθονός.
τῶν μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νουθετημάτων μ' ἔα·
καὶ σὺ τῶνδ' ἔξω κομίζου τειχέων, ἢ κατθανεῖ.
Πολυνείκης. Πρὸς τίνος; τίς ὧδ' ἄτρωτος, ὅςτις εἰς ἡμᾶς ξίφος
φόνιον ἐμβαλὼν, τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποίσεται μόρον;

Nr. 3. Eurip. Phoen. v. 597 — 646. Das Sylbenmaas sind trochäische Tetrameter, welche in leidenschaftlicher Wechselrede gebraucht zu werden pflegen. Ihr Gesetz ist folgendes:

– ∪ – ∪ | – ∪ – ∪ || – ∪ – ∪ | – ∪ ⏓
∪∪∪ – – | ∪∪∪ – – || ∪∪∪ – – | ∪∪∪
∪∪∪ ∪∪∪ ∪∪∪
∪∪ – ∪∪ – ∪∪ –

Nach der zweyten Dipodie pflegt ein Abschnitt zu seyn. V. 1. ἀνάλωται attisch st. ἀνήλωται — Nr. 2. ἡ προθυμία, entw. die der Mutter, oder die des Eteokles selbst. — V. 3. ξυμβαῖμεν abgekürzte Form des Optativus st. ξυμβαίημεν. — V. 6. καὶ σύ. zum Polynikes sich wendend. — V. 8. τὸν αὐτόν. diese Worte sind vorbedeutend, und kündigen

Ἐτ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσσεις ἐμάς;
Πο. εἰσορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυχον κακόν.
Ἐτ. κᾆτα σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδὲν ἐς μάχην;
Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρατηλάτης.
Ἐτ. κομπὸς εἶ, σπονδαῖς πεποιθὼς αἵ σε σώζουσιν θανεῖν.
Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ μέρη χθονός.
Ἐτ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ', ἐγὼ γὰρ τὸν ἐμὸν οἰκήσω δόμον.
Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; Ἐτ. Φήμ'· ἀπαλλάσσου δὲ γῆς.

den Wechselmord der Brüder an. — V. 10. εἰσορῶ. in vollständiger Rede: εἰσορῶ μέν, ἀλλὰ καὶ οἶδα, ὅτι ὁ πλοῦτος δειλόν ἐστι κακόν. πλοῦτος, weil Eteokles im Besitze des Reiches und seiner Schätze ist. — V. 11. τὸν οὐδέν, ὄντα. nemlich πρὸς ἐμέ, ὃν φιλόψυχον καὶ δειλὸν εἶναι λέγεις. — V. 12. γάρ, setzt eine Bejahung der vorhergehenden Frage voraus, mit Hinzufügung eines Grundes. — V. 13. κομπός, κομπαστής. — σώζουσι θανεῖν, st. μὴ θανεῖν, oder τοῦ θανεῖν. Eurip. Alcest. 11. ὃν θανεῖν ἐῤῥυσάμην. Soph. Oedip. Tyr. 1457. θνήσκειν ἐσώθην. Herm. ad Viger. p. 703. nr. 17. — V. 14. σκῆπτρα, dem Vertrage gemäfs, dafs beyde Brüder wechselseitig, jeder ein Jahr, herrschen solle; welchen Vertrag Eteokles gebrochen hatte. — V. 15. οὐκ ἀπαιτούμεσθα. Eteokles will sagen, Thron und Land sey sein Eigenthum, diefs könne niemand zurückfordernd in Anspruch nehmen (ἀπαιτεῖν); er könne sich also auch

Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῴων. Ἐτ. οὓς σὺ πορθήσων πάρει.
Πο. κλύετέ μου; Ἐτ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πατρίδ' ἐπεστρατευμένου;
Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δώμαθ'· Ἐτ. οἵ στυγοῦσί σε.
Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. Ἐτ. καὶ γὰρ ἦλθες ἐξελῶν.
Πο. ἀδικίᾳ γ', ὦ θεοί. Ἐτ. Μυκήναις, μὴ 'νθάδ' ἀνακάλει θεούς.
Πο. ἀνόσιος πέφυκας. Ἐτ. ἀλλ' οὐ πατρίδος, ὡς σύ, πολέμιος.
Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις· Ἐτ. καὶ κατακτενῶ γε πρός.
Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ἃ πάσχω; Ἐτ. καὶ γὰρ οἷα δρᾷς κλύει.

dieses Zurückfordern nicht annehmen. — V. 17. βωμοί, man denke an die auf öffentlichen Plätzen und vor der königlichen Burg errichteten Altäre. — V. 19. λευκοπώλ. einige verstehen die Dioskuren, welche auf weissen Rossen reitend vorgestellt werden, wo dann δώματα den Tempel bezeichnet: andere den Zethus u. Amphion, deren Werk die Mauern von Theben waren. — V. 21. θεοί, ist einsylbig zu lesen. S. I. nr. 1. — Μυκήναις. als einer der Hauptorte des argivischen Reiches, wohin Polynikes, als ihm die Rückkehr nach Theben versagt worden, geflohn war. Hier hatte ihn der König Adrastus aufgenommen, und seine Tochter gegeben. Er schien also jezt dem argivischen Lande und dessen Göttern, nicht mehr Theben anzugehören. — V. 23. πρός, *absolute*, noch über diess, wird oft mit γε verbunden. Aeschyl. Prom. 73. ἦ μὴν κελεύσω κἀπιθωΰξω γε πρός. Eurip. Med. 704 καὶ πρός γ' ἐξελαύνομαι χθονός. Aristoph. Pax. 19. καὶ σαυτόν γε πρός. — V. 24. ὦ

Πο. καὶ σύ, μῆτερ; Ἐτ. οὐ θέμις σοι μητρὸς ὀνομάζειν κάρα.
Πο. ὦ πόλις. Ἐτ. μολὼν ἐς Ἄργος, ἀνακάλει Λέρνης ὕδωρ.
Πο. εἶμι, μὴ πόνει· σὲ δ' αἰνῶ, μῆτερ. Ἐτ. ἔξιθι χθονός.
Πο. ἔξιμεν· πατέρα δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν· Ἐτ. οὐκ ἂν τύχοις.
Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς· Ἐτ. οὐδὲ τάσδ' ὄψει ποτέ..
Πο. ὦ κασίγνηται. Ἐτ. τί ταύτας ἀνακαλεῖς, ἔχθιστος ὤν;
Πο. μῆτερ, ἀλλά μοι σὺ χαῖρε· Ἰοκάστη. χαρτὰ γοῦν πάσχω, τέκνον;
Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ιο. εἰς πόλλ' ἀθλία πέφυκ' ἐγώ.
Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. Ἐτ. καὶ γὰρ ἀνθυβρίζομαι.
Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; Ἐτ. ὡς τί μ' ἱστορεῖς τόδε;

πάτερ. Oedipus wird noch als lebend angenommen. — V. 28. οὐκ ἂν τύχοις. st. οὐ τυχήσεις. S. Buttm. gr. Gr. §. 126. nr. 13. — V. 29. ἀδελφάς. Antigone und Ismene. — V. 31. χαρτὰ γοῦν. in Beziehung auf die Grundbedeutung von χαῖρε. So, als in Eurip. Hecub. 430. die zum Tode gehende Polyxena sich von der Mutter trennt mit den Worten: χαῖρ' ὦ τεκοῦσα, antwortet diese: χαίρουσιν ἄλλοι, μητρὶ δ' οὐκ ἔστιν τόδε. — V. 32. εἰς πολλά. emphatisch, wie wenn wir sagen: was muſs ich nicht alles erfahren? — ἀθλία, ἐγὼ ἡ τάλαινα. — V. 34. πρὸ πύργων. das Heer des Adrastus welches den Polynices auf den Thron von Theben zu-

Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. κἀμὲ τοῦδ' ἔρως ἔχει.
Ἰο. ὦ τάλαιν' ἐγώ, τί δράσετ', ὦ τέκν'; Πο. αὐτὸ σημανεῖ.
Ἰο. πατρὸς οὐ φεύξεσθ' Ἐρινῦς; Ἐτ. ἐῤῥέτω πρόπας δόμος.
Πο. Ὡς τάχ' οὐκέθ' αἱματηρὸν τοὐμὸν ἀργήσει ξίφος.
τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρτύρομαι,
ὡς ἄτιμος, οἰκτρὰ πάσχων, ἐξελαύνομαι χθονός,
δοῦλος ὥς, ἀλλ' οὐχὶ ταὐτοῦ πατρὸς Οἰδίπου γεγώς.
κἄν τι σοί, πόλις, γένηται, μὴ 'μέ, τόνδε δ' αἰτιῶ·
οὐχ ἑκὼν γὰρ ἦλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι χθονός.
καὶ σύ, Φοῖβ' ἄναξ ἀγυιεῦ, καὶ μέλαθρα χαίρετε,

rückführen sollte, stand schon zum Angriff bereit. — ὡς τί. in welcher Absicht? Eurip. Orest. 794. ὡς τί δὴ τόδε. Auf eben diese Weise fragt ἵνα τί; S. Herm. ad Viger. p. 804. nr. 349. — V. 36. αὐτό. die Sache selbst. — V. 37. πατρὸς Ἐρινῦς, st. ἀράς. Oedipus hatte, als seine Söhne ihn eingeschlossen hielten, im Unmuthe die Verwünschung ausgestofsen, daſs sie das väterliche Erbe mit dem Schwerde theilen sollten. Verwünschungen der Eltern werden von den Erinnyen in Erfüllung gebracht. — V. 38. αἱματηρόν. der Erfolg der in dem Verbo οὐκ ἀργήσει ausgesprochenen Handlung wird schon in dem Beyworte αἱματηρὸν durch eine *prolepsis* ausgedrückt. — V. 41. ἀλλά. man wiederhole

ἥλικές θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλματα·
οὐ γάρ οἶδ' εἴ μοι προςειπεῖν αὖθις ἔσθ' ὑμᾶς ποτέ.
ἐλπίδες δ' οὔπω καθεύδουσ', αἷς πέποιθα σὺν θεοῖς,
τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσειν τῆςδε Θηβαίας χθονός.
'Ετ. Ἔξιθ' ἐκ χώρας· ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυνείκην πατὴρ
ἔθετό σοι θείᾳ προνοίᾳ, νεικέων ἐπώνυμον.

4.

Elektra, die Tochter Agamemnons, klagt, daſs sie, nach dem Morde ihres Vaters, in dem Hauſe des Mörders die Schande ihrer Mutter sehen und die Rache vergebens erwarten müsse.

Ὦ φάος ἁγνόν,
καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, ὥς μοι

ὡς vor den folgenden Worten — V. 49. Πολυνείκην. von νεῖκος abgeleitet. Bedeutende Nahmen schienen den Alten oft ein Werk göttlicher Fügung zu seyn.

Nr. 4. Aus Sophocl. Electra. V. 86 — 120. Das Versmaas besteht aus anapaestischen Zeilen von verschiedener Länge. Die meisten sind dimetri acatalectici, ⏑⏑ — ⏑⏑ — | ⏑⏑ — ⏑⏑ — |; einige (v. 1. 21. 31.)
— — — — | — — — — |
sind monometri, ⏑⏑ — ⏑⏑ —; einige (v. 3. 4. 28.)
— — — —
dimetri catalectici, welche auch *paroemiaci* heiſsen,

πολλὰς μὲν θρήνων ᾠδάς,
πολλὰς δ' ἀντήρεις ᾔσθου
στέρνων πληγὰς αἱμασσομένων,
ὁπόταν δνοφερὰ νὺξ ὑπολειφθῇ·
τὰ δὲ παννυχίδων, ἤδη στυγεραὶ
ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
ὅσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρηνῶ
πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν
φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
μήτηρ δ' ἡ 'μὴ χὠ κοινολεχὴς
Αἴγισθος, ὅπως δρῦν ὑλοτόμοι,

◡ ◡ — ◡ ◡ — | ◡ ◡ — — dergleichen einer das Ganze
— — — — | — —
schliefst. An die Stelle des Anapaest, oder Spondeus kann auch der Dactylus treten, wie hier v. 6. 10. 11. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 26. 30. 32. 33. Es ist zu bemerken, dafs in diesem Sylbenmaase die Endsylbe nie, wie bey andern Versarten, ein unbestimmtes Maas hat, sondern auch eine Position mit dem ersten Worte des folgenden Verses statt findet, wie v. 10. αἶαν φοίνιος. und v. 11. ἐξένισεν μήτηρ. — V. 1. ὦ φάος. die in dem elterlichen Hause von Feinden umgebne, macht dem Uebermaase ihres Kummers gegen die Sonne und den Himmel Luft. — ἰσόμοιρος, mit der Erde verbunden, sie umfliessend. — V. 5. αἱμασσομένων. das Beywort ist von der Wirkung hergenommen. Vergl. nr. 3. v. 38. — V. 7. τὰ δὲ παννυχίδων. den Jammer der Nächte, den sie auf ihrem Lager, das ihr keine Ruhe bringt (daher στυγεραὶ εὐναὶ), in dem unseligen, mit Leiden belasteten (μογερῶν) Hause, jammert. — V. 11. ἐξένισεν. S. den Index. Ein altes Epigr. ἰοὺς δὲ πτερόεντας ἀνὰ κλόνον ἄνδρες ἔχουσιν Ἐν κραδίαις, ὀλοὰ ξείνια δυςμενέων. mit Rücksicht auf einen Vers des Archilochus: ξείνια δυςμενέεσσι λυγρὰ χαριζόμενοι. — βάρβαρος αἶα. Asien, u. vornehmlich das trojanische Gebiet. — V. 13. Αἰγι-

σχίζουσι κάρα φονίῳ πελέκει.
κοὐδεὶς τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
ἢ 'μου φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
αἰκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
στυγερῶν τε γόων, ἔς τ' ἂν λεύσσω
παμφεγγεῖς ἄστρων ῥιπάς,
λεύσσω δ' ἦμαρ,
μὴ οὐ, τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδών,
ἐπὶ κωκυτῷ, τῶνδε πατρῴων
πρὸ θυρῶν, ἠχὼ πᾶσι προφωνεῖν.
ὦ δῶμ' Ἀΐδου καὶ Περσεφόνης
ὦ χθόνι' Ἑρμῆ, καὶ πότνι' Ἀρά,
σεμναί τε θεῶν Ἐρινύες, αἳ τοὺς
ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτε,
καὶ τοὺς εὐνὰς ὑποκλεπτομένους,
ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς

σθος, Aegisthus, Thyestes Sohn, hatte den Mord Agamemnons bey seiner Rückkehr von Troja, mit Klytaemnestern vollbracht, und diese nachher zum Weibe genommen. — V. 22. μὴ οὐ (welches in der Aussprache zusammen fliefst) ist von οὐ λήξω abhängig. Nach den Verbis, die eine Verneinung enthalten (aufhören, hindern, leugnen) wird μὴ und μὴ οὐ mit scheinbarem Pleonasmus gesetzt, welcher verschwindet, wenn man ὥστε hinzudenkt. — V. 24. ἠχὼ ἐπὶ κωκυτῷ i. e. μετὰ κωκυτοῦ, st. ἠχὼ θρηνητικήν. — V. 26. Ἀρά. als ein von den Erinnyen verschiedenes Wesen, mit deren sie dem Begriffe nach Eins ist. Auch werden die Ἀραὶ als ganz gleich mit jenen angenommen. Aeschyl. Eum. 414. — V. 27. θεῶν, der Gaea und des Scotos (Finsternifs). Oedip. Colon. 40. Töchter der Nacht heifsen sie auch dem Hesiodus; nach andern waren sie dem

φόνον ἡμετέρου,
καί μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν·
μούνη γὰρ ἄγειν οὐκέτι σωκῶ
λύπης ἀντίῤῥοπον ἄχθος.

5.

Philoktet nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang von Schmerzen gequält und einsam gelebt hat.

Φέρε νῦν στείχων, χώραν καλέσω.
χαῖρ', ὦ μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί,
Νύμφαι τ' ἔνυδροι λειμωνιάδες,
καὶ κτύπος ἄρσην πόντου, προβλὴς θ',
οὗ πολλάκι δὴ τοὐμὸν ἐτέγχθην
κρᾶτ' ἐνδόμυχον πληγῇσι νότου,
πολλὰ δὲ φωνῆς τῆς ἡμετέρας
Ἑρμαῖον ὄρος παρέπεμψεν ἐμοὶ
στόνον ἀντίτυπον χειμαζομένῳ.

Blute des Kronos entsprossen. — V. 32. ἀδελφόν. den Orest, welcher bey dem Morde Agamemnons von Elektren gerettet, und aus dem Lande gesendet worden war.

Nr. 5. Aus Sophocl. Philoct. v. 1430 — 1446. Diese Stelle ist ein regelmäſsiges Systema anapaesticum, welches aus lauter dimetris acatalecticis besteht, und mit einem paroemiacus endigt. — V. 2. μέλαθρον, die Höhle, in welcher Philoctetes gewohnt, die er gleichsam bewacht hatte, welches dann auf die Wohnung selbst (ξύμφρουρον ἐμοὶ) übergetragen wird. — V. 6. νότος, der feuchte Südwind (*humidus auster*), welcher gegen das Vorgebirg (προβλὴς) schlug, auf welchem Ph. Grotte war, benetzte (ἔτεγξε) sein Haupt. ἐνδόμυχον. st. ἐμόν, ἔνδον ἐν τῷ μυχῷ τοῦ ἄντρου ὄντος. — V. 9. χειμαζομένῳ, νόσῳ καὶ ὀδύναις. sc. Plato Theaet.

νῦν δ' ὦ κρῆναι, γλύκιόν τε ποτόν,
λείπομεν ὕμας, λείπομεν ἤδη,
δόξης οὔ ποτε τῆσδ' ἐπιβάντες.
χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφίαλον,
καί μ' εὐπλοίᾳ πέμψον ἀμέμπτως,
ἔνϑ' ἡ μεγάλη μοῖρα κομίζει,
γνώμη τε φίλων, χὠ πανδαμάτωρ
δαίμων, ὃ ταῦτ' ἐπέκρανεν.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem blinden Gotte des Reichthums, Πλοῦτος, das Gesicht verschafft; die Göttin der Armuth, Πενία, eilt herbey, um den Folgen dieser Neuerung vorzubeugen. Es entsteht zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth.

Χρεμύλος.

Φανερὸν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γνῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶσιν ὁμοίως,

p. 170. a. ὅταν ἐν στρατείαις ἢ νόσοις ἢ ϑαλάττῃ χειμάζωνται. — Man verb. στόνον ἀντίτυπον φωνῆς, Umschreibung des Wiederhalls, der die Seufzer des Unglücklichen zurückgab. — V. 12. δόξης, ὃ οὔποτε ἠλπίσαμεν. — V. 15. ἔνϑα. εἰς τὴν χώραν, εἰς ἣν... nach Troja, das, nach des Orakels Ausspruch, nur durch Philoctetes und die Pfeile des Hercules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte.

Nr. 6. Aus Aristophanes Plutus v. 489 — 578. Diese Sceneist in anapästischen Tetrametern geschrieben

ὅτι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν ἐστὶ δίκαιον·
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους, τούτων τἀναντία δήπου.
τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὕρομεν ὥςτε γενέσθαι,
βούλημα καλὸν καὶ γενναῖον, καὶ χρήσιμον εἰς ἅπαν ἔργον.
ἢν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψῃ, καὶ μὴ τυφλὸς ὢν περινοστῇ,
ὡς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βαδιεῖται, κοὐκ ἀπολείψει·
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους φευξεῖται· κᾆτα ποιήσει
πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου, τά τε θεῖα σέβοντας.

(tetrametri catalectici Aristophanici), deren Gestalt folgende ist:

◡◡— ◡◡— | ◡◡— ◡◡— || ◡◡— ◡◡— | ◡◡— ◡̲ |.
— — | — — || — — |
—◡◡ —◡◡ | —◡◡ —◡◡ || —◡◡ —◡◡ |

Dieser Vers hat regelmäſsig nach der zweyten Dipodie einen Abschnitt. An jeder Stelle kann ein Spondeus oder ein Dactylus den Platz des Anapaests einnehmen; nur der siebente Fuſs pflegt regelmäſsig ein Anapäst zu seyn; auch wird der Dactylus selten an der vierten Stelle gefunden. — V. 3. τἀναντία τούτων, πράττειν sc. i. e. κακῶς πράττειν, welches von jedem Nachtheil der äuſsern Lage, vornemlich aber von der Armuth verstanden wird. — V. 4. zu ἐπιθυμοῦντες denke man aus dem folgenden γενέσθαι hinzu; ὥςτε γενέσθαι aber hängt eng mit εὕρομεν zusammen (um dieſs zu bewirken). — V. 7. ἀπολείψει, τούς ἀγαθούς sc. — V. 8. φευξεῖται. S. Buttm. gr. Gr. §.

καί τοι τούτου τοῖς ἀνθρώποις τίς ἂν ἐξεύροι ποτ' ἄμεινον;
ὡς μὲν γὰρ νῦν ἡμῖν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις διάκειται,
τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν, κακοδαιμονίαν τ' ἔτι μᾶλλον;
πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι πονηροί,
ἀδικῶς αὐτὰ ξυλλεξάμενοι· πολλοὶ δ' ὄντες πάνυ χρηστοὶ
πράττουσι κακῶς, καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ τε τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
οὐκοῦν εἶναί φημ', ἢ παύσει ταῦτ', ἢν βλέψῃ ποθ' ὁ Πλοῦτος,
ὁδόν, ἣν τιν' ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγάθ' ἂν μείζω πορίσειεν.

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾷστ' ἀνθρώπων ἀναπεισθέντ' οὐχ ὑγιαίνειν

86. Anm. 18. — V. 12. κακοδαιμονία. ein höherer Grad von Verrücktheit als μανία. Das Leben, in welchem nichts an seiner Stelle steht, also alles verwirrt und verkehrt ist, heifst dem Dichter eine μανία und κακοδαιμονία, in welchem letztern Worte auch der Begriff des Unseligen und Unglücklichen liegt. — V. 14. αὐτά, χρήματα sc. welcher Begriff in πλουτοῦσι (χρήματα ἔχουσι) enthalten ist. — V. 15. μετὰ σοῦ, τῆς πενιας. — V. 16. οὐκοῦν. Man verbinde: εἶναί φημι ὁδόν, ἢ ταῦτα παύσει, und dieser Weg (μηχανὴ) ist, ἢν βλέψῃ ποτε ὁ Πλοῦτος. — V. 17. ἥντινα. st. καὶ εἴ τις ταύτην ἴοι. — V. 18. ἀναπεισθέντε, *dualis*. Ausser dem Chremylus hat noch ein andrer Greis, Blepsidemus, den Streit gegen die

δύο πρεσβύτα, ξυνθιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ παραπαίειν,
εἰ τοῦτο γένοιθ' ὃ ποθεῖθ' ὑμεῖς, οὔ φημ' ἂν λυσιτελεῖν σφῷν.
εἰ γὰρ ὁ Πλοῦτος βλέψειε πάλιν, διανείμειέ τ' ἴσον ἑαυτόν,
οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σοφίαν μελετῴη
οὐδείς· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοιν ἀφανισθέντοιν ἐθελήσει
τίς χαλκεύειν, ἢ ναυπηγεῖν, ἢ ῥάπτειν, ἢ τροχοποιεῖν,
ἢ σκυτοτομεῖν, ἢ πλινθουργεῖν, ἢ πλύνειν ἢ σκυτοδεψεῖν,
ἢ γῆς ἀρότροις ῥήξας δάπεδον, καρπὸν Δηοῦς θερίσασθαι,
ἢν ἐξῇ ζῆν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμελοῦσι;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ', ὅσα νυνὶ κατέλεξας,
οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

Penia unternommen. — V. 20. λυσιτελεῖν ἄν. S. oben nr. 2. v. 73. — V. 22. σοφίαν, die Wissenschaft, der τέχνη (worunter alle Handwerke begriffen sind) entgegengesetzt. — V. 23. ἀμφοῖν, τοῦ μελετᾷν σοφίαν καὶ τέχνας. sc. — V. 26. ῥήξας δάπεδον. ohne Zweifel enthält dieser Vers, in welchem sich der Ausdruck über den Stil der gewöhnlichen Rede erhebt, eine Anspielung auf bekannte Dichterstellen, durch welche Art von Parodien die alte Comödie gern belustigt. — V. 27. ὑμῖν. die Menschen überhaupt, die dann, im Schoofse des Reichthums

Πενία.

πόθεν οὖν ἕξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ὠνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν,
ὅταν ἀργύριον κἀκεῖνος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις
ἔμπορος ἥκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἁπάντων οὐδεὶς οὐδ' ἀνδραποδιστής,
κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ πλουτῶν ἐθελήσει,
κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτοῦ, τοῦτο ποιῆσαι;
ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθείς, καὶ σκάπτειν, τἄλλα τε μοχθεῖν,
ὀδυνηρότερον τρίψεις βίοτον πολὺ τοῦ νῦν.

müfsig gehen dürfen, unbekümmert um den Erwerb; wodurch denn (nach v. 23.) jene Künste verschwinden müfsten. — V. 32. ἐκ Θετταλίας. aus dieser Stelle erhellt, das die Thessalier damals den Sclavenhandel vorzüglich getrieben haben; wobey denn auch wohl Menschenraub vorkam. Daher v. 35. κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς. — V. 33. πρῶτον ἁπάντων. vor allererst (mit verstärktem Nachdruck). — κατὰ τὸν λόγον. deiner Annahme, Voraussetzung nach. So ἐκ τοῦ λόγου. — V. 37.

Χρεμύλος.
Εἰς κεφαλήν σοι.

Πενία.
ἔτι δ' οὐχ ἕξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν· οὐ γὰρ ἔσονται,
οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει, χρυσίου ὄντος;
οὔτε μύροισιν μυρίσαι στακτοῖς, ὁπόταν νύμφην ἀγάγησθον·
οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμῆσαι ποικιλομόρφων.
καί τοι τί πλέον πλουτεῖν ἐστιν τούτων πάντων ἀποροῦσι;
παρ' ἐμοῦ δ' ἔστιν ταῦτ' εὔπορα πάνθ' ὑμῖν, ὧν δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
τὸν χειροτέχνην, ὥςπερ δέσποιν', ἐπαναγκάζουσα κάθημαι,
διὰ τὴν χρείαν, καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν βίον ἕξει.

Χρεμύλος.
σὺ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναι' ἀγαθόν, πλὴν φῴδων ἐκ βαλανείου,

εἰς κεφαλήν σοι. gewöhnliche Verwünschungsformel, um ein angedrohtes Uebel von sich auf den andern zu wälzen. (Man denke τρέποιτο dazu); während man das Erwünschte sich auf ähnliche Weise (etwa durch die Formel, δέχομαι τὸν οἰωνὸν) anzueignen suchte. — V. 38. ἔσονται, κλῖναι sc. — V. 41. ἱματίων δαπάναις. st. πολλὴν δαπάνην ἐχόντων, ἱματίοις πολυτελέσι. bunte Kleider war den Matronen und Bürgern an festlichen Tagen bey feyerlichen Umgängen zu tragen erlaubt; gewöhnlich waren sie nur ein Schmuck für Hetären. — V. 42. ἀποροῦσι, τοῖς ἀπορίαν τούτων ἔχουσι. — V. 44. ὥςπερ δέσποινα. wie die Herrin den Sclaven. — V. 46. γάρ. ver-

καὶ παιδαρίων ὑποπεινώντων καὶ γραϊδίων κολοσυρτόν;
φθειρῶν δ' ἀριθμόν, καὶ κωνώπων, καὶ ψυλλῶν οὐδὲ λέγω σοι
ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἳ βομβοῦσαι περὶ τὴν κεφαλὴν ἀνιῶσιν,
ἐπιγείρουσαι, καὶ φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ' ἐπανίστω.
πρὸς δέ γε τούτοις, ἀνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν ῥάκος· ἀντὶ δὲ κλίνης,
στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἣ τοὺς εὕδοντας ἐγείρει·
καὶ φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ προσκεφαλαίου,
λίθον εὐμεγέθη πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ' ἀντὶ μὲν ἄρτων,
μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάζης, φυλλεῖ' ἰσχνῶν ῥαφανίδων·
ἀντὶ δὲ θράνου, στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος· ἀντὶ δὲ μάκτρας,
πιθάκνης πλευράν, ἐῤῥωγυῖαν καὶ ταύτην· ἆρά γε πολλῶν

stärkt die Frage. — φῴδων. (der genitivus hängt durch ein Zeugma von κολοσυρτὸν ab) Brandblasen an den Füſsen holten sich die Dürftigen zur Winterszeit in den Bädern, wo sie sich um das Feuer herumsetzten. — V. 49. αἳ βομβοῦσι. diese Worte gehören grammatisch zu ψυλλῶν, als dem nächsten Worte, dem Sinne nach aber zu κώνωπες. — V. 50. ἐπανίστω st. ἐπανίστασο. — V. 54. εὐμεγέθη, mit Hohn, als sey von einem Gegenstande vorzüglichen We thes und besonderer Freygebigkeit

ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποφαίνω σ' αἴτιον οὖσαν;

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας· τὸν τῶν πτωχῶν ὑπεκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν φαμὲν εἶναι ἀδελφήν.

Πενία.

ὑμεῖς γ', οἵπερ καὶ Θρασυβούλῳ Διονύσιον εἶναι ὅμοιον.
ἀλλ' οὐχ οὑμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί'· οὐδέ γε μέλλει.
πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, ζῆν ἔστιν μηδὲν ἔχοντα·

die Rede. — V. 60. Man denke die Rede vollständig so: ἀλλὰ ταῦτα μικρὸν ἢ οὐδὲν διαφέρει· οὐκοῦν φαμὲν δήπου etc. — V. 61. ὑμεῖς γε, ihr wohl, mit eurem Stumpfsinne. — εἶναι, φατέ. scil. Θρασύβουλος, der Retter der attischen Freyheit von der Tyrannei der dreifsig Männer. S. gr. Element. B. 3. Curs. XVI. p. 96. ff. Διονύσιος (der ältere) der sich zum Fürsten des freyen Syracus aufwarf und die Freyheit daselbst unterdrückte. — V. 62. οὐ τοῦτο πέπονθεν. st. ὁ ἐμὸς βίος οὐκ ἔστι τοιοῦ-

τοῦ δὲ πένητος, ζῆν φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔργοις προσέχοντα·
περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ' ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὡς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατέλεξας,
εἰ φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ ταφῆναι.

Πενία.

σκώπτειν πειρᾷ καὶ κωμῳδεῖν, τοῦ σπουδάζειν ἀμελήσας,
οὐ γιγνώσκων, ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελτίονας ἄνδρας,
καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ἰδέαν· παρὰ τῷ μὲν γὰρ ποδαγρῶντες,
καὶ γαστρώδεις, καὶ παχύκνημοι, καὶ πίονές εἰσιν ἀσελγῶς·
παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχνοί, καὶ σφηκώδεις, καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἀνιαροί.

τος, οὔτε ἔσται. — V. 67: καταλείψει μηδὲ ταφῆναι i. e. μηδὲ καταλ. τοσοῦτο ὥστε ταφῆναι. — V. 72. ἐχθρ. ἀνιαροί, weil die magern lebendiger u. thätiger, also den Feinden zu schaden geschickter sind, als die wohlbeleibten. —

Χρεμύλος.

ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες σὺ πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περανῶ σφῷν, κἀναδιδάξω,
ὅτι κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμοῦ· τοῦ Πλούτου δ' ἔστιν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοίχους διορύττειν.

Πενία.

σκέψαι τοίνυν ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὡς ὁπόταν μὲν
ὦσι πένητες, περὶ τὸν δῆμον, καὶ τὴν πόλιν εἰσὶ δίκαιοι·
πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοινῶν, παραχρῆμ' ἄδικοι γεγένηνται,

V. 74. in σωφροσύνη und κοσμιότης liegt der Begriff der freywilligen Beschränkung der Willkühr nach einem innern Gesetz, während daſs ὕβρις den Misbrauch der Kraft u. Macht zur Beeinträchtigung und Verletzung andrer bezeichnet. — V. 76. γοῦν. *profecto.* Scheinbare, aber verhöhnende, Einstimmung. —

ἐπιβουλεύουσί τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πολεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα βάσκανος οὖσα.
ἀτὰρ οὐχ ἧττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτῃ γε κομήσῃς,
ὅτι γε ζητεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὡς ἐστὶν ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σύγ' ἐλέγξαι μ' οὔπω δύνασαι περὶ τούτου,
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι μάλιστα

V. 81. ψεύδει st. ψεύδῃ. — V. 82. οὐχ ἧττον οὐδέν. **nichts desto weniger.** — κλαύσει st. κλαύσῃ. — ταύτῃ γε. **darüber wenigstens.** — V. 86. καὶ πῶς. καὶ knüpft eine neue Einwendung an. Vollständig: καὶ εἰ μὴ πολὺ χείρων τοῦ πλούτου ὑπάρχεις (oder überhaupt, εἰ μὴ μίσους εἶς ἄξια), πῶς st. διὰ τί πάντες σε φεύγουσιν;

ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας φεύγουσι,
φρονοῦντας ἄριστα
αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ' ἐστὶ δίκαιον.

Lyrische Beylage

von

Fr. Thiersch.

Inhalt.

Aeschylus.

I. Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.
II. Gesang der Erinnyen.

Sophokles.

III. Siegesgesang nach der Befreyung Thebens.
IV. Paean bey einer Pest.

Euripides.

V. Das Urtheil des Paris.
VI. Die Hochzeitfeyer der Thetis.

Aristophanes.

VII. Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenäer.
VIII. Lieder:
1) an die Nachtigall.
2) an die Muse des Hains.
3) an die Wolken.

Pindarus.

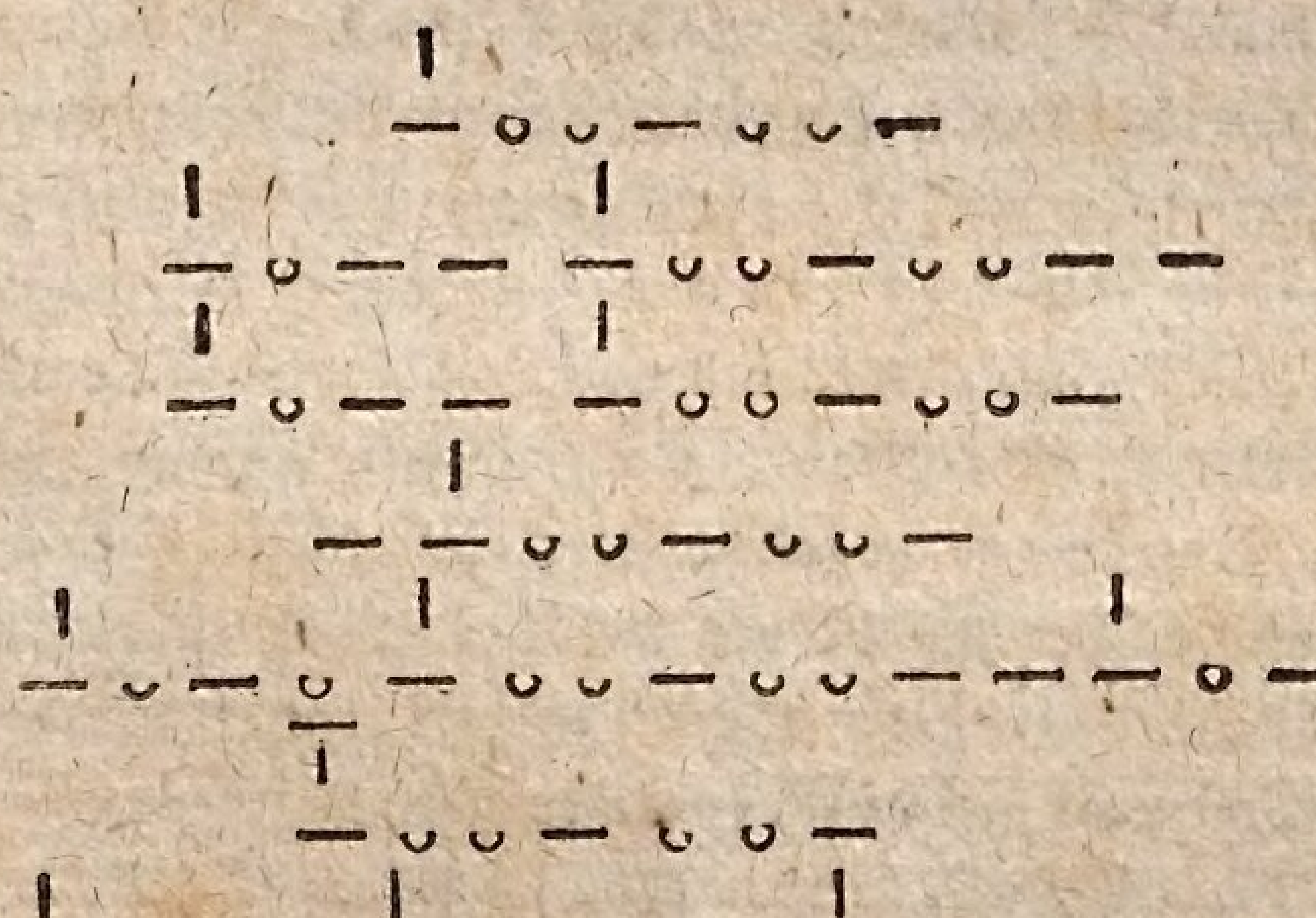
IX. An die Huldgöttinnen.
X. Macht der Töne.

I.

Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.

(Aeschylus im gefesselten Prometheus v. 526 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe. 1.

Μηδάμ' ὁ πάντα νέμων 1
θεῖτ' ἐμᾷ γνώμᾳ κράτος ἀντίπαλον Ζεύς,

V. 1. 2. Verbinde: Ζεὺς ὁ πάντα νέμων μηδ. θεῖτο κράτος — möge nie seine Macht aufstellen — ἀντίπαλον ἐμᾷ γνώμᾳ (ἀντιπάλλειν, entgegen-schüt-

Μηδ' ἐλιννύσαιμι θεούς ὁσίαις
θοίναις ποτινισσομένα
Βουφόνοις παρ' Ὠκεανοῦ πατρὸς ἄσβεστον πόρον,

teln, ringen) — entgegenstrebend, so daſs sie entgegenwirkt meiner Gesinnung, d. h. nie möge mein Sinn in Widerstreit gerathen mit des Zeus Maaſsregeln, damit er nicht feindselig seine Gewalt mir entgegenstelle. — Zeus heiſst ὁ πάντα νέμων der alles vertheilende, der jedem zutheilt, Gutes u. Böses, was ihn trifft.

V. 3 — 5. ἐλιννύειν, unthätig seyn, rasten; μηδ. ἐλινν. — noch möge ich je versäumen ποτινισσομένα θεούς, (nach bekanntem Gräcismus s. v. a. νίσσεσθαι πρὸς θεούς) — zu den Göttern zu wandeln, ihren Altären zu nahen — θοίναις ὁσίαις, mit heiligen, reinen Opfermahlen. — βουφόνοι heiſsen dieselben, als gröſsere Opfer, bey denen viele Rinder geschlachtet wurden, und es sind demnach unter βουφόνοις θοίναις die Hekatomben zu denken. — Der Chor stellt sich gewöhnlich als eine Person dar, und spricht deſshalb faſst durchgehends im Singulari von sich, daher ἐμά, ποτινισσομένα u. a. — Ferner legt er sich, obwohl aus Göttinnen bestehend, hier menschliche Pflichten auf, um seine Gefühle denen der Zuschauer näher zu bringen. — Wie die Menschen der Götter Wohlwollen sich durch Opfergaben bewahren, so will es auch die Okeanide, und zwar an den Ufern des Okeanos, weil daselbst die Gestade ihrer Heimath sind. — πόρος aber ist 1) Uebergang über ein Gewässer, und sofort 2) dieses Gewässer selbst, wie auch *vadum* beydes anzeigt. — Dieses Gewässer des Okeanos wird unauslöschlich genannt — ἄσβεστον — d. h. unversiegbar. Denn obwohl beym Homer noch kein

Μηδ' ἀλιτοῖμι λόγοις;
Ἀλλά μοι τόδ' ἐμμένοι καὶ μήποτ' ἐκτακείη.

Gegenstrophe I.

Ἁδύ τι θαρσαλέαις
τὸν μακρὸν τείνειν χρόνον ἐλπίσι, φαναῖς

ausdrückliches Zeugniſs davon ist, daſs der Okeanos die Erde umströmt, so doch beym Aeschylus bereits

ἔκγονα
τῆς πολυτέκνου Τηθύος ἔκγονα
τοῦ περὶ πᾶσαν θ' εἱλισσομένου
χθόν' ἀκοίματῳ ῥεύματι παῖδες
πατρὸς Ὠκεανοῦ —
Prometh. 137 ff.

und demnach bleibt das Gewässer des Okeanos, als im Kreise sich herum bewegend, immer dasselbe, ist unversieglich. V. 6. Μηδ', ἀ. λογ. - λιταί sind fromme Bitten zu den Göttern, daher ἀλιτεῖν, diese unterlassen, was ein Zeichen von Miſsachtung göttliche Macht, folglich Frevel ist, weſshalb ἀλιτεῖν im allgemeinen freveln heiſst; was theils durch Unterlassung der Opfer, theils durch ungebührliche Aeuſserungen über die Götter (λόγοις) geschieht.

V. 7. τόδε in Bezug auf die beyden Vorsätze, durch Gaben und Ehrfurcht die Götter zu ehren. — Dieses möge mir immer im Herzen bleiben — καὶ μήποτ' ἐκτ. — ἐκτήκεσθαι herausschmelzen, hier aus dem Gemüth entschwinden, ein Bild, das ursprünglich vom Wachs, auch vom Schnee und Eis gebraucht wird.

V. 8 — 10. ἁδύ τι sc. ἐστι — es ist etwas Süſses. — Der folgende Inf., τείνειν, zieht den Accus. ἀλδαίνουσαν nach sich. — ἀλδαίνουσαν θυμὸν ἐν φαναῖς (d. i. φαειναῖς) das Gemüth nährend in leuchtendem Frohsinn — τείνειν τὸν μακρὸν χρόνον — auszudehnen die lange Zeit, nämlich des

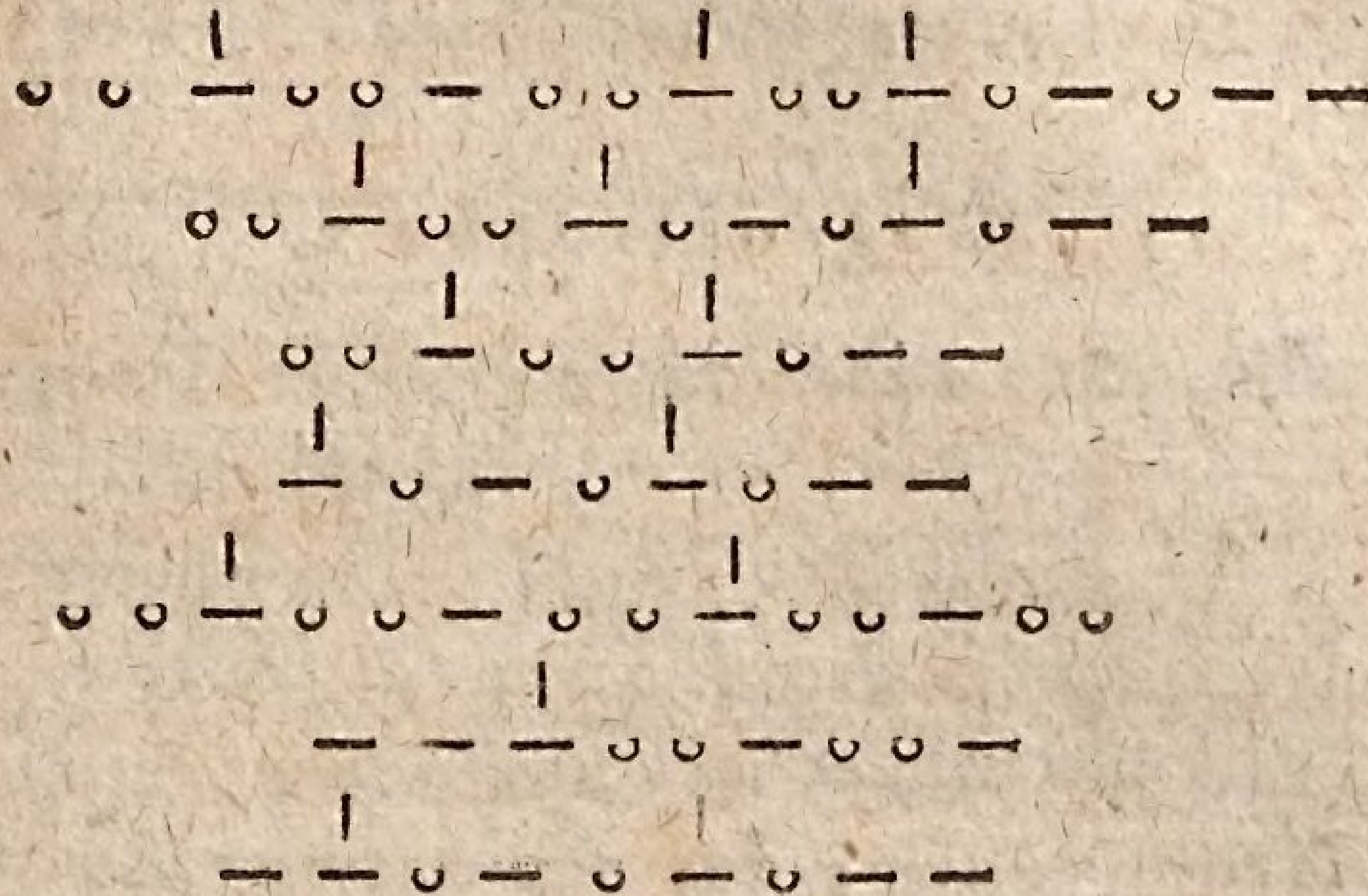
Θυμὸν ἀλδαίνουσαν ἐν εὐφροσύναις.
Φρίσσω δέ σε δερκομένα
Μυρίοις μόχθοις διακναιόμενον θεῖον δέμας·
Ζῆνα γὰρ οὐ τρομέων
Νηπίᾳ γνώμᾳ σέβῃ θνατοὺς ἄγαν Προμηθεῦ.

Lebens, das Leben hinzuziehn — ἐλπίσι θαρσ. — bey muthigen Hoffnungen; — d. h. es ist erfreulich, in stetem Frohsinn, bey nie sinkender Hoffnung, das Leben zu führen.

V. 10. 11. Prometheus war von dem Hephästus an eine Felsenwand angeschmiedet worden, als die Okeaniden erschienen, ihn zu beklagen. Daher sagt der Chor: Φρίσσω — δέμας — διακναιόμενον auf Prometheus bezogen; zernagt durch zahllose Qualen (μόχθοι) an der göttlichen Gestalt, nach bekanntem Gebrauch des Accus. δέμας mit dem Passiv. verbunden.

V. 13. 14. Prometheus fand die Menschen in einem Zustande, welcher von dem thierischen nicht sehr verschieden war. Um sie zu verherrlichen (σέβεσθαι) raubte er, ohne des Zeus Rache zu fürchten (Ζῆνα οὐ τρομέων), das göttliche Feuer vom Himmel und strömte es durch die Brust des vernachlässigten Geschöpfs. Diese That brachte ihn an den Felsen. Zu ihr trieb ihn sein liebevoller und deſshalb selbst die Götter reizender Sinn (beydes liegt in Νηπίᾳ γνώμᾳ) gegen die Menschen, und so traf ihn sein Unglück, weil er dieselben zu sehr (ἄγαν), das heiſst, mehr verherrlichte, als er konnte, ohne sich selbst zu schaden.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Φέρ' ὅπως ἄχαρις χάρις, ὦ φίλος· εἰπὲ
ποῦ τις ἀλκά,
τίς ἐφαμερίων ἄρηξις; οὐδ' ἐδέρχθης
Ὀλιγοδρανίαν ἄκικυν
ἰσόνειρον, ᾇ τὸ φωτῶν
ἀλαὸν γένος ἐμπεποδισμένον; οὔποτε δ'

V. 15 16. Φέρε, ὦ φίλος, — *age*, **bedenke, o lieber** — ὅπως (ἡ) χάρις, ἄχαρις (sc. ἐστίν) — **wie danklos der Dienst** (χάρις) **ist** — derjenige nämlich, welchen Prometheus den Menschen erwiesen hat, die jetzo nicht vermögen, ihm, wo er für sie leidet, einige Hülfe zu leisten. — Daher fährt der Ch. fort: εἰπέ, ποῦ τις ἀλκά, (sc. ἐστί) — **Abwehrung des Uebels** (ἀλκά), nämlich durch die Menschen; denn gleich fügt er an: τίς ἐφαμ. ἄρηξ.;

V. 16 — 19. Die Klage über das **Unvermögen** (ὀλιγοδρανία) des menschl. Geschlechts (τὸ φωτῶν γένος), vermöge dessen es in seinem Thun immerdar gehindert wird (ἐμποδίζεται), zieht sich auch bey den Griechen durch alle Zeitalter herab;

ἀῤῥήκταν Διὸν ἁρμονίαν
θνατῶν παρεξίασι βουλαί.

Gegenstrophe 2.

Ἔμαθον τάδε, σὰς προσιδοῦσ' ὀλοὰς τύχας
Προμηθεῦ.
Τὸ διαμφίδιον δέ μοι μέλος προσέπτα·
τόδ' ἐκεῖνο θ' ὅτ' ἀμφὶ λουτρά
καὶ λέχος σὸν ὑμεναίουν
ἰότατι γάμων, ὅτε τὰν ὁμοπατρίον

οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει

klagt schon Homer (Od. σ, 130. vergl. Il. ζ, 146.)

V. 19 — 21. ἁρμονία Διός (von ἁρμόζειν zusammenfügen) gerade wie bey uns Fügung Gottes von der höhern Weltordnung. Wie einmal Zeus die Schicksale unauflöslich ineinander gefügt hat (ἀῤῥήκτη ἁρμονία), so erfolgen sie: nimmer dar entgehn (παρεξίασι) die Rathschläge der Sterblichen, d. h. die Sterblichen durch ihre Rathschläge, jener unzerbrechlichen Fügung. — Auch dieser Ausspruch ist dem Bedürfniſs der Zuhörer angepaſst, indem Prometheus, der Unsterbliche, unter einer Sentenz begriffen wird, welche von den Sterblichen etwas aussagt.

V. 22 — 26. Dieses (τάδε), nämlich den Zwang höherer Fügung, lernt die Okeanide aus dem Schicksale des Prometheus, den sie einst glücklich sah, als sie ihm sein Brautlied sang, jetzt aber im tiefsten Ungemach erblickt (σὰς ὀλοὰς τύχας προσιδοῦσα) und um ihn den Trauergesang anstimmt. — Dieses ist τὸ διαμφίδιον μέλος, *biceps, bisonum carmen*, das zweyfache Lied, welches

ἔδνοις ἄγαγες Ἡσιόναν
πιθὼν δάμαρτα κοινόλεκτρον.

ihr anflog (ἐμοὶ προςέπτα), d. h. ihr Gemüth anregte. — Der Artikel τὸ hat seinen Platz, weil das doppelte Lied gleich bezeichnet wird: τόδε, das jetzige, der Trauergesang an seinem Felsen, ἐκεῖνό τε, und jenes bey seiner Vermählung. Der letzte Begriff wird weiter ausgeführt: ὅτε ὑμεναίουν (hier mit langem υ wegen des Augments von ὑμεναιόω) ἀμφὶ λουτρὰ (σὰ) καὶ λέχος σόν. — Vor dem Bade des Bräutigams und vor der hochzeitlichen Kammer wurden von Chören der Unvermählten die Hochzeitsgesänge (ὑμέναιοι) angestimmt u. zwar ἰότατι γάμων. Der Ausdruck ist nach dem homerischen ἰότητι θεῶν, ἀλλήλων ἰότητι u. dgl. gebildet: also nach dem Willen der Hochzeit, wie diese es verlangt, *ritu solemni nuptiarum*; demnach der Sinn: ich sang das Brautlied nach Sitte der Vermählung.

V. 26 — 28. Prometheus vermählte sich mit der Hesione, von der nichts weiter bekannt ist, als eben dieser Umstand und dafs sie eine Okeanide war. Der Chor nennt sie defshalb ὁμοπάτριος. Verbinde: ὅτε ἤγαγες (*duceres*, heimführtest) τὴν ὁμοπατρ. Ἡσ, δάμαρτα κοινόλεκτρον (als lagertheilende Genossinn) πιθὼν ἔδνοις beredend, sie bewegend durch Brautgeschenke (ἕδνα), nämlich dir zu folgen. Bey Homer ὅς κέ σ' ἐέδνοισιν βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγηται. Od. ζ, 159.

II.

Gesang der Erinnyen.

(Aeschylus in den Eumeniden v. 300 ff.)

Anapästen.

Ἄγε δὴ καὶ χόρον ἅψωμεν, ἐπεὶ
Μοῦσαν στυγερὰν
ἀποφαίνεσθαι δεδόκηκεν,
λέξαι τε λάχη τὰ κατ' ἀνθρώπους,
ὡς ἐπινωμᾷ στάσις ἡμετέρα,
εὐθυδίκαι δ' ἡδόμεθ' εἶναι.

V. 29 — 31. Eigentlich ἅψωμεν χεῖρας ἐς χόρον — Chor — hier Reigentanz. — Μοῦσα steht häufig statt Gesang; φαίνειν, mit mehrern Compositis προφαίνειν, ἀποφ. u. a. *revelare*, erscheinen lassen, vom beginnen desselben. So πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν, Aristoph. Lysistr. 1798. und der Sänger bey Homer ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαῖνε δ' ἀοιδήν, Od. θ, 499. Der Sinn ist demnach: Jetzt lasst uns auch (καὶ) einen Reigen schlingen, da es beschlossen (δεδόκηκεν sc. ἡμῖν, *nobis placuit*), dass unser verhasster Gesang erscheinen, (ἀποφαίνεσθαι) ertönen soll.

V. 32 — 34. Verbinde: (ἐπεί τε δεδόκηκεν) λέξαι, ὡς ἡμετέρα στάσις ἐπινωμᾷ τὰ κατ' ἀνθρώπους λάχη. — στάσις, Zusammenstellung, Versammlung heisst der Chor. So:

Τὸν μὲν καθαρὰς χεῖρας προνέμοντ'
οὔτις ἀφ' ἡμῶν μῆνις ἐφέρπει,
ἀσινὴς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.
Ὅστις δ' ἀλιτρῶν ὥςπερ ὅδ' ἀνὴρ
χεῖρας φονίας ἐπικρύπτει,
μάρτυρες ὀρθαὶ τοῖσι θανοῦσιν
παραγιγνομέναι, πράκτορες αἵματος
αὐτῷ τελέως ἐφάνημεν.

στάσις δ' ἀκορέτῳ γένει
κατολολυξάτω θύματος λευσίμου.
Aeschyl. Agam. 1109.

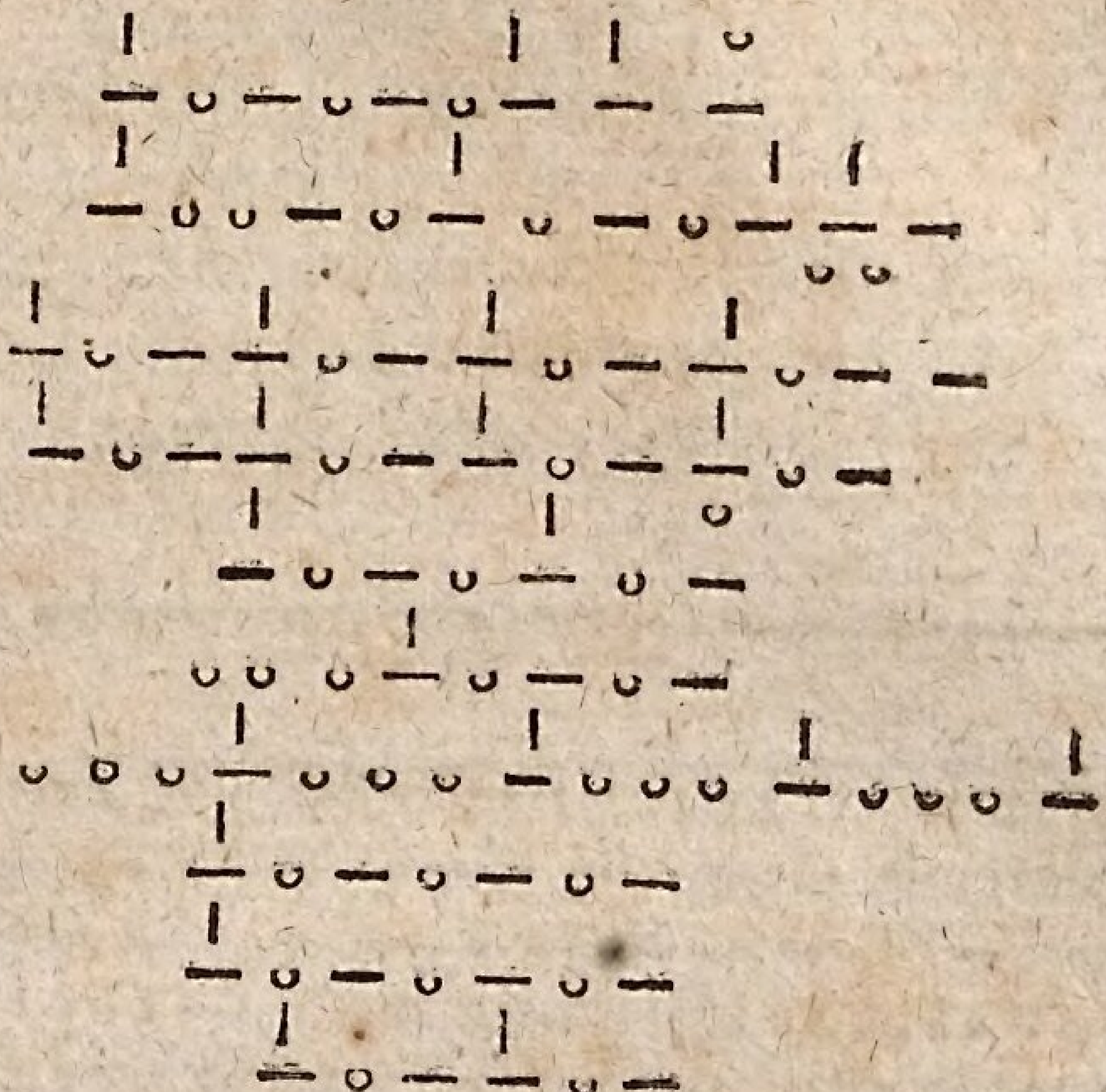
Diese Versammlung nun ἐπινωμᾷ (verlängerte Form aus ἐπινέμει) λάχη, **vertheilt die Loose**, d. h. **die bestimmte Strafe durch oder unter die Menschen.** — Der Chor erklärt sich sogleich selbst, welchen Menschen und welche Loose er ihnen zutheilt. — ἡδόμεθα, was bey Homer εὐχόμεθα ist. — εὐθυδίκαι, **schnell richtend**, weil, sobald der Mord begangen war, auch sogleich die Eumeniden auftraten, den Mörder zu verfolgen.

V. 35 — 37. ἐφέρπειν und ἕρπειν — *arrepere* — *repere*, hat bey den Tragikern überhaupt die Bedeutung von **gehen, nahen. Kein Zorngericht** (μῆνις), **das von uns ausgeht** (ἀφ' ἡμῶν), **nahet dem, überfällt** τὸν προνέμοντα καθ. χεῖρας — προνέμειν, eigentlich **vorwärts weiden**, von fortrückenden Heerden, dann überh. im M. d. **sich ausdehnen, aus- er- strecken**, *porrigi*, als μάχη, μῆνις προνέμεται; und davon προνέμειν *activ.* **ausstrecken.** Daher ὁ προν. κ. χ. **der reine Hände ausstreckt.**

V. 38 — 42. ὅςτις ἐπικρύπτει — αὐτῷ ἐφάνημεν. Auf ὅςτις sollte eigentlich τούτῳ folgen; doch ist jene freyere Fügung nicht selten. Man muſs denken, es sey εἴ τις vorhergegangen, worauf dann ἐφάνημεν αὐ-

τῷ ohne Störung des Constr. folgte. — χεῖρας φονίας ἐπικρ. wenn jemand durch Verhüllung seiner blutigen Hände den Mord zu verbergen sucht u. s. w. ἀλιτρέειν aus λιτή, woher ἀλιτηρός, frevelnd, und ἀλιτρός, aus welchem dann wieder ἀλιτρέειν gebildet wurde. Das Wort gehört zu den dem Aeschylus eigenthümlichen. — ὅδ' ἀνὴρ ist Orestes, den die Eumeniden, als er seine Mutter erschlagen, um dadurch auf Apollos Befehl seinen von ihr ermordeten Vater zu rächen, bis in das Heiligthum des delphischen Gottes verfolgten, von wo ihn dieser nach Athen in den Tempel der Athene entweichen liefs. Dort auch finden ihn die Rachegöttinnen und beginnen ihren Gesang. — Sie erscheinen dem Verbrecher τελέως, d. i. ἐναργές deutlich, mit ihrem ganzen Schrecken, herzukommend — παραγιγνόμεναι — als untrügliche Zeugen (ὀρθαί, d. i. ἀληθεῖς μάρτυρες) den Gestorbenen, d. h. als solche, die von dem verborgenen Morde sichres Zeugnifs geben, πράκτορες, als Einfoderer — *exactores* — Bestrafer der Blutschuld. — αἷμα, das von dem Mörder frevelhaft vergossene Blut — Da die Eumeniden offenbar durch Personificirung der innern Gewissensbeängstigung nach unkriegerischem Morde entstanden sind, so werden alle Wirkungen des Gewissens in psychologischer Vollständigkeit auf sie übergetragen und als Theile ihrer Macht auch in der Folge des Gesanges aufgezählt.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Μᾶτερ, ἅ μ' ἔτικτες, ὦ μᾶτερ
Νὺξ ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν
Κλῦθ'· ὁ Λατοῦς γὰρ ἶνίς μ' ἄτιμον τίθησιν,
τόνδ' ἀφαιρούμενος πτῶκα, ματρῷον ἅγ-
νισμα κύριον φόνου.

V. 43 — 47. Die Eumenide sieht, daſs Apollo, der Sproſsling der Leto (Λατοῦς ἶνις) das gescheuchte Wild (πτῶκα — so nennt sie den Orestes,) ihr entreiſsen (ἀφαιρεῖσθαι) und sie durch diese Beeinträchtigung ihrer Macht entehren (ἄτιμον τιθέναι) will. Des Apollo Absicht nämlich ist, den Jüngling vor das Gericht des Areopagos zu stellen und von der Schuld freysprechen zu lassen. — Deſshalb ruft sie, im Gefühl ihrer Ohnmacht gegen den Gott, die Nacht, ihre Mutter, zum Zeugen des Unrechts an. Sie selbst nennt sich geboren ποίναν als Strafe ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν, für die Leben-

'Επὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ,
Τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενοδαλίς
ὕμνος ἐξ 'Εριννύων
δέσμιος φρενῶν ἀφόρ-
μικτος, αὔων βροτούς.

digen und Todten; auch der Tod unterbrach ihre Züchtigung nicht. So unten: θανὼν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος. — Orestes heiſst ἄγνισμα, ein Gegenstand der Reinigung, κύριον φόνου — theilhaft des Mordes: der sich wegen des verübten Muttermordes reinigen muſs. — Aber statt ἄγνισμα κύριον ματρῴου φόνου zu sagen, verbindet er mit lyrischer Kühnheit ματρῷον ἄγνισμα, κύριον φόνου.

V. 48 — 52. θύεσθαι, hier *devoveri*, über dem uns Geopferten, Geweihten (ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ) ist unser Gesang (τόδε μέλος) Sinnenverwirrung u. s. w. — Die drey folgenden Substantive gehören 1) παρακοπά zu παρακόπτειν, danebenschlagen, z. B. bey Münzen die ein schiefes Gepräge bekommen, dann übergetragen auf den verrückten Verstand; 2) παραφορά zu παραφέρεσθαι, eigentlich von Rossen, die aus dem Gleise gehn; 3) φρενοδαλίς zu φρενοδηλέω, den Geist beschädigen. — ἀφόρμικτος, „duldet nicht der Leyer Klang". Aehnliches sagt man von den Ausbrüchen prophetischer Wuth — αὔων βροτούς — versengend die Sterblichen: — „Des Hörers Mark verzehrend." wie der deutsche Dichter dieses nachahmend ausdrückt.

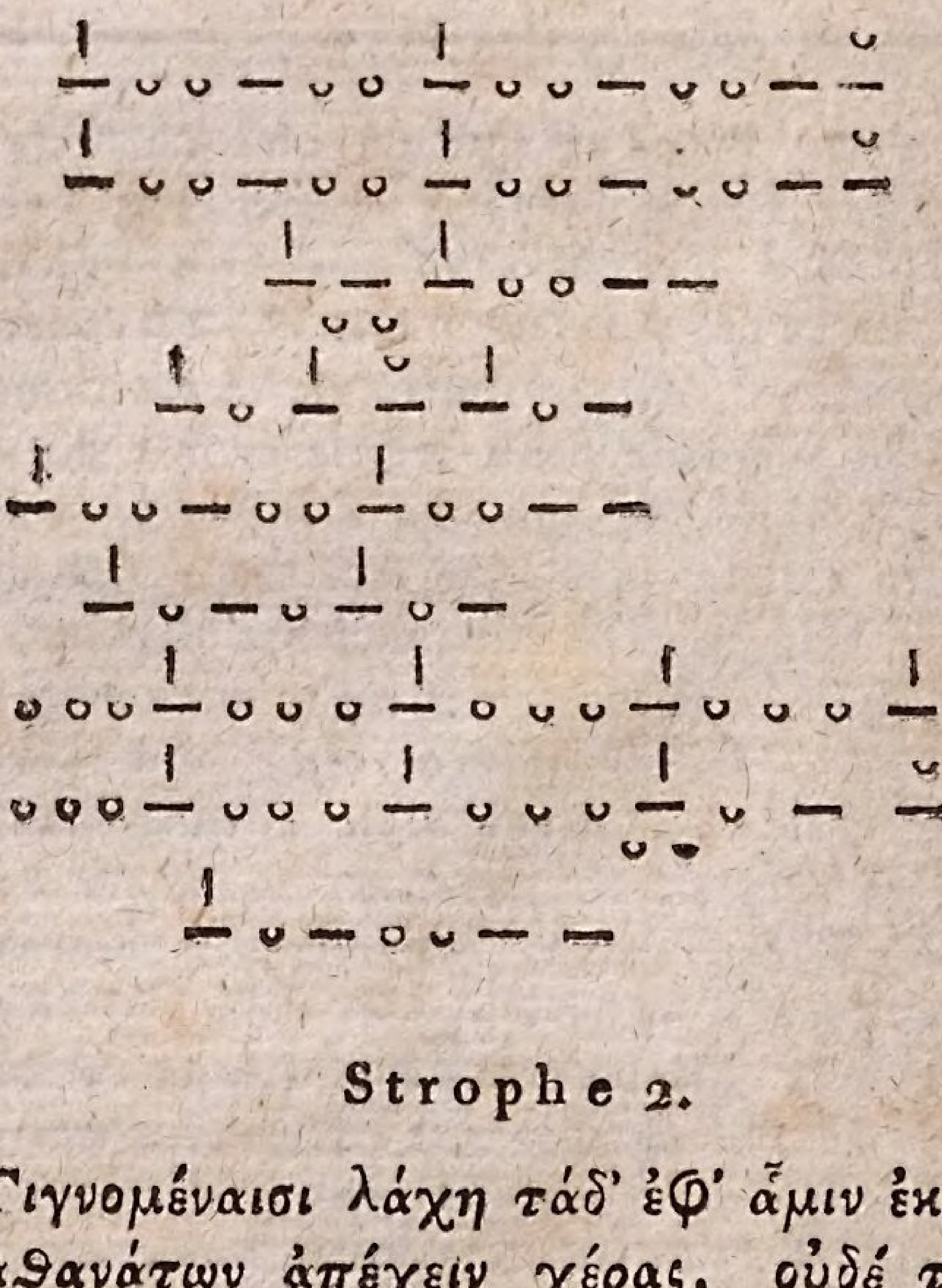
Gegenstrophe. 1.

Τοῦτο γὰρ λάχος διανταία
Μοῖρ' ἐπέκλωσεν ἐμπέδως ἔχειν, θανάτων
οἷς ἂν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν μάταιοι,
Τοῖς ὁμαρτεῖν, ὄφρ' ἂν γᾶν ὑπέλθῃ· θανὼν δ'
οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος.

V. 53—57. Dieses spann ihr zu (ἐπέκλωσεν, nach bekannter Vorstellung bey Homer statt ἐπένειμε), ertheilte ihr die Moera zu unerschütterlichem Besitz (ἐμπέδως ἔχειν) — λάχος, als Loos, Amt. — Λάχος muſs als Apposition von τοῦτο gedacht werden; denn würde es mit demselben unmittelbar verbunden seyn und dieses Loos übersetzt werden sollen, so müſste es τοῦτο τὸ λάχος oder τόδε λάχος heiſsen. Die Moera heiſst διανταία, welche hindurch (δίαντα) dringt, vollendet, was sie beschlossen. Der Eumenide Amt nun war, τοῖς (st. τούτοις) ὁμαρτεῖν, denen sich anzufügen, ihnen unablässig zu folgen, οἷς ματαίοις αὐτουργίαι θανάτων (d. i. φόνων) ἂν ξυμπέσωσιν. — αὐτουργίαι θανάτων sind Thaten, eigne Ausübungen von Mordthaten, oder mit eigner Hand verübte Mordthaten. — ξυμπίπτειν aber mit τινί s. v. a. συντυγχάνειν τινι, *accidere alicui;* diejenigen, welchen Meuchelmorde begegnen, werden seyn die dergleichen selbst verüben. — μάταιοι heiſsen jene Mörder, was im Folgenden nähere Bestimmung findet, wo der Mord, den die Erinnys verfolgt, näher bezeichnet wird. — γᾶν ὑπέρχεσθαι, *terram subire*, sterben. — θανὼν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος (sc. ἐστί), auch nach dem Tode ist er nicht frey, nämlich von der Strafe der Erinnys, die sich oben ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν nannte.

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ
τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενοδαλὶς
ὕμνος ἐξ Ἐριννύων
δέσμιος φρενῶν ἀφόρμικτος, αὔων βροτούς.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Γιγνομέναισι λάχη τάδ' ἐφ' ἅμιν ἐκράνθη,
ἀθανάτων ἀπέχειν χέρας, οὐδέ τίς ἐστιν
ξυνδαίτωρ μετάκοινος.

V. 63—65. Uns ward bey der Geburt (γιγνομέναισι) vollbracht (ἐβράνθη), vollendet, d. i. durch das Schicksal aufgelegt u. s. w. — οὐδέ τις (sc. ἀθανάτων) ἐστίν (ἡμῖν) ξυνδ. μετακ. — *conviva socius i. q. socius in convivio.*

Τῶν δὲ παλλεύκων πέπλων
αἰὲν ἄμοιρος ἄκληρος ἐτύχθην,
δωμάτων γὰρ εἱλόμαν
ἀνατροπάς· ὅταν Ἄρης τιθασὸς ὢν φίλον ἕλῃ,
ἐπιτόνως διόμεναι κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
ροῦμεν αἵματι καινῷ.

V. 66—69. Ich ward (ἐτύχθην) untheilhaft (ἄκληρος ἄμοιρος s. v. a. ἄνευ κλήρου καὶ μοίρας), bekam keinen Theil an weiſsen Gewanden. Diese waren das Zeichen heiterer Stimmung. Die finstern Mächte des Unglücks und die von ihnen litten, hüllten sich in schwarze Kleider. — εἱλόμην sc. κλήρῳ, d. i. ἔλαχον, ich empfing. — δωμ. ἀνατρ. *domuum*, i. e. *gentium*, *familiarum ruinas*: da muſs sie thätig seyn, wo Geschlechter durch gegenseitigen Mord ihrer Glieder zu Grunde gehn. —

V. 69—71. Ἄρης τίθασος. Ἄρης überhaupt Unheil und τίθασος von τιθάειν friedlich aufnähren, zähmen. Der zahme Ares, der nicht in der Schlacht als stürmischer (δεξιόσειρος) hauset, sondern in friedlicher Wohnung, wird demnach der Meuchelmord seyn. Wann dieser — φίλον ἕλῃ — einen Freund ergreift, hinrafft. Wenn also im Schoose der Familien sich der Kampf entspinnt und den Verwandten, den Freund hinrafft, μαυροῦμεν — so umnachten wir — αἵματι καινῷ — durch das neuvergossene Blut, bringen durch dasselbe zur Verzweiflung — κρατερὸν ὄντ' ὅμως — selbst den Starken (bey ὅμως an μαυροῦμεν zurückgedacht: ob er gleich stark ist, so dennoch u. f.) — ἐπιτόνως διόμεναι — indem wir angestrengt ihn verfolgen. —

Gegenstrophe 2.

Σπευδομένα δ' ἀφελεῖν Δία τᾶσδε μερίμνας,
θεῶν δ' ἀτέλειαν ἐμαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,
μηδ' ἐς ἀνάκρισιν ἐλθεῖν.
Ζεὺς γὰρ αἱματοσταγὲς
ἀξιόμισον ἔθνος τόδε λέσχας
ἇς ἀπηξιώσατο·

V. 72 — 74. Die Eumenide verfolgt den Blutschuldigen, σπευδομένα — sich bestrebend — Δία τᾶσδε μερίμνας ἀφελεῖν (ἀφαιρεῖν τινά τι, *eripere alicui aliquid*), dem Zeus jene Sorgen zu entnehmen, welche sie vorher, als ihr selbst aufgelegt, darstellte, die Sorgen nämlich, mordbefleckte Verbrecher würdig zu bestrafen; — θεῶν δ' ἀτ. — ἐπικραίνειν. ἀτέλεια ist Freyheit von Abgaben (τέλη) und überhaupt von Theilnahme an etwas. Die Eumenide will demnach für ihre Gerichte (ἐμαῖσι δίκαις) Theilnehmungslosigkeit (*sit venia verbo!* —) der Götter erlangen (ἐπικραίνειν, *perficere*), d. h. sie bestrebt sich, es durchzusetzen, dafs kein Gott sich in ihre Gerichte mische. — μηδ' — ἐλθεῖν. — Ἀνακρίνειν ist die Klage anordnen, *instituere judicium.* — Zu dieser Anordnung des Gerichts (ἀνάκρισις) sollen nicht die Götter kommen, wie Apollo und Athene beym Orestes thaten. Die Verbindung ist demnach: σπευδομένη — ἐπικραίνειν, μηδὲ ἐλθεῖν (sc. τοὺς θεοὺς) ἐς ἀνάκρισιν. —

V. 75 — 77. Denn Zeus hat die Schaar jener Verbrecher (τόδε αἱματοστ. ἀξιόμ. ἔθνος) von seiner Beachtung ausgeschlossen, (λέσχης ἧς ἀπηξιώσατο, *dedignatus est suo colloquio*) mag sich mit der Entscheidung über sie nicht befassen.

Μάλα γὰρ οὖν ἀλομένα βαρυπεσῆ καταφέρω
ἀνέκαθεν ποδὸς ἀκμάν, σφαλερὰ τανυδρό-
μοισιν
κῶλα, δύσφορον ἄταν.

Strophe und Gegenstrophe 3.

— ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — —
— ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — —
— ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — —
— ∪ — ∪ — ∪ —

V. 78 — 80. Deſshalb nun (γὰρ οὖν) fällt die Erinnys über dieselben her: — μάλα ἀλομένη (von ἅλλομαι) — in weitem Sprunge — ἀνέκαθεν — aus der Ferne her — καταφέρω — trage, stelle ich (dem Verbrecher) entgegen — βαρυπ. ἀκμ. ποδ. — die schwer auffallende Kraft meines Fuſses: d. i. dem Verbrecher, der entfliehn will, stelle ich in gewaltiger Eile mich selbst in den Weg. Zu ποδὸς ἀκμὰν tritt als Apposition 1) κῶλα σφαλερὰ (von σφάλλειν, zum Fallen bringen) τανυδρόμοισιν, die auch den zum Fall bringen, der ihnen entlaufen will — und 2) δύσφορον ἄταν. Um diesen Begriff zu fassen, muſs man aus dem Vorigen den allgemeinen Begriff der Erscheinung jener Rächerinnen herausnehmen: was sie über den Verfolgten durch ihr Herannahen bringen, ist δύσφορος ἄτα, schwer zu tragendes Unheil.

Strophe 3.

Δόξαι τ' ἀνδρῶν καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμναὶ
Τακόμεναι κατὰ γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι
ἁμετέραις ἐφόδοις μελανείμοσιν, ὀρχη-
σμοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

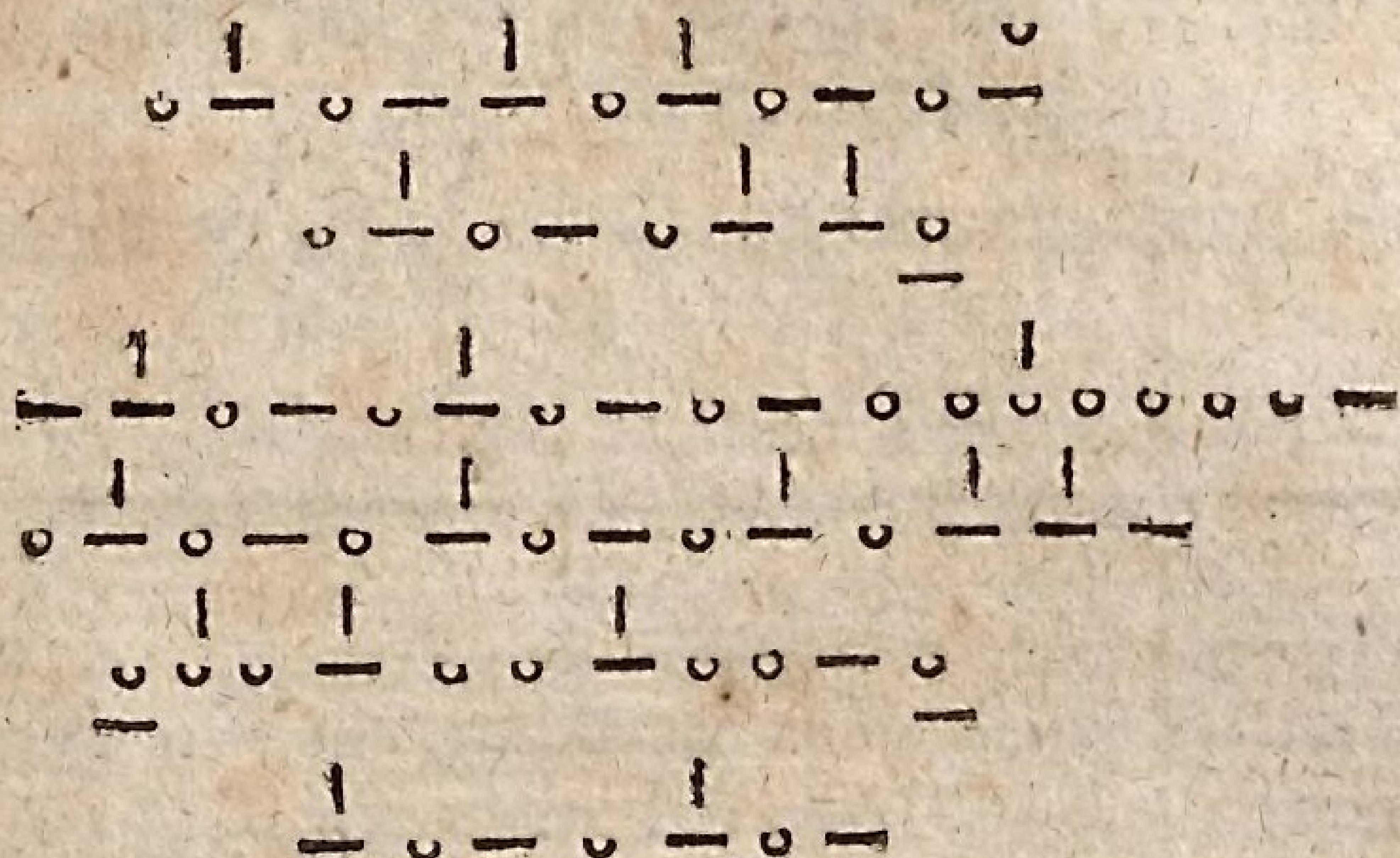
Gegenstrophe 3.

πίπτων δ' οὐκ οἶδεν τόδ' ὑπ' ἄφρονι λύμᾳ·
τοῖον ἐπὶ κνέφας ἀνδρὶ μύσος πεπόταται
καὶ δνοφεράν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶ-
ται πολύστονος φάτις.

V. 81 — 84. Wenn auch das Vertrauen (δόξαι) der Männer, de nämlich den Eumeniden geweiht sind, hoch zu dem Aether strebt (καὶ μάλα σεμναὶ sc. οὖσαι ὑπ' αἰθέρι), sich noch so sicher erhebt, so schwindet es doch unter die Erde schmelzend, d. h. ganz vergehend vor unserm Annahn (ἔφοδοι), d. h. selbst der muthigste Verbrecher geräth in Verzweiflung, wenn wir ihm entgegentreten. In ἔφοδοι liegt der Begriff von ihren persönlichen Erscheinungen, und in dieser Beziehung heifsen sie μελανείμονες, schwarzgekleidet. Ihre Tänze ferner (ὀρχησμοὶ ποδός) sind ἐπίφθονοι, gehässig, verhafst.

V. 85 — 88. Verbinde: πίπτων οὐκ οἶδεν τόδε, nämlich πεπτωκέναι ἑαυτόν. Gräcismus: fallend weifs er es nicht, statt er weifs es nicht, wenn er fällt, weil seine Gräuelthat ihm den Geist verfinstert: „als eine *solche* (ihn so verwirrende) Dunkelheit fliegt der Gräuel den Mann an (ἐπιπόταται), kommt über ihn," (wie μέλος μοι προσέπτα im vorigen Gesange) — breitet sich gleichsam mit nächtigen Fittigen über ihn aus — καὶ δνοφ. — φάτις, und seine vielklagende Rede

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Μένει γὰρ εὐμάχανοί τε καὶ τέλειαι
κακῶν τε μνάμονες σεμναὶ
καὶ δυςπαράγοροι βροτοῖς ἄτιμ' ἀτίετα διό-
μεναι
λάχη θεῶν διχοστατοῦντ' ἀναλίῳ λάμπᾳ
δυςοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
καὶ δυςομμάτοις ὅμως.

(πολύστονος φάτις) nennt einen düstern Nebel durch das Haus, d. i. er fühlt sich von seiner Schwermuth wie von einem düstern Nebel eingehüllt und seine Klagen deuten auf diesen Zustand. — Φάτις also wird nicht die Rede seyn, die von andern ausgeht, nicht Gerücht (φήμη), sondern seine eigene und demnach πολύστονος φάτις s. Klagen.

V. 89. εὐμήχανοι sind die Erinnyen, leicht aufzuregen aus ihrer Heimath — μένει, wegen der Heftigkeit ihres Gemüths. Ferner τέλειαι d. i. εἰς τέλος ἄγουσαι, Vollstreckerinnen — δυςπαρήγοροι, die durch keine Zusprache zu be-

Gegenstrophe 4.

Τίς οὖν τάδ' οὐχ ἅζεταί τε καὶ δέδοικεν
βροτῶν ἐμοῦ κλύων θεσμόν,
τὸν μοιρόκραντον ἐκ θεῶν δοθέντα τέλεον;
ἐπὶ δ' ἐμοὶ

sänftigen sind — διόμεναι λάχη ἄτιμα ἀτίετα. Hier ist λάχος, eigentlich Loos in Bezug auf den Wohnsitz, den sie erloost (ἔλαχον), gleichsam Erbtheil. Diese Sitze sind διχοστατοῦντα θεῶν, d. i. δίχα θεῶν *a diis separata*, nicht vom Glanz der Sonne, sondern der Brandfackeln erleuchtet (ἀνηλίῳ λάμπῃ), welche sie in ihren Händen schwingen, ihnen nicht angewiesen zur Ehre (ἄτιμα) und deſshalb von keinem geehrt (ἀτίετα). „Diese Sitze, διόμεναί (ἔσμεν), d. i. διώμεθα, verfolgen wir." — δίεσθαι scheint in der Bedeutung von durchstürmen, durcheilen gedacht, wie das Homerische πεδίοιο δίεσθαι, durch das Gefild eilen. — Ferner sind dieselben durch Gestein (παιπάλοις) unwegsam (δύςοδοι) — was in Ein Wort, δυςοδοπαίπαλοι, zusammengezogen ist. — δεδορκότες und δυςόμματοι stehn in demselben Gegensatze wie oben δεδορκότες καὶ ἄλαοι. Die ganze Strophe enthält übrigens eine Anhäufung von Prädicaten, die durch kein Tempus verbunden sind, deſshalb auch nicht interpungirt werden dürfen.

V. 95 — 97. τάδε bezieht sich auf alles, was die Eumeniden von sich gesagt haben. — Verbinde: τίς οὖν βροτῶν οὐχ ἅζεταί τε καὶ δέδοικεν τάδε. — θεσμὸς nennt sie hier das Geschäft, dessen Ausführung ihr übergeben ist (τέλεον δοθέντα) und zwar von den Göttern nicht nur (ἐκ θεῶν), sondern auch von den Moeren: μοιρόκραντον, ὑπὸ Μοιρῶν κρανθέντα, von den Moeren vollendet, von denselben in voller Ausdehnung ihnen zugetheilt.

γέρας παλαιόν ἐστιν, οὐδ' ἀτιμίας κύρω
καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσα
καὶ δυςάλιον κνέφας.

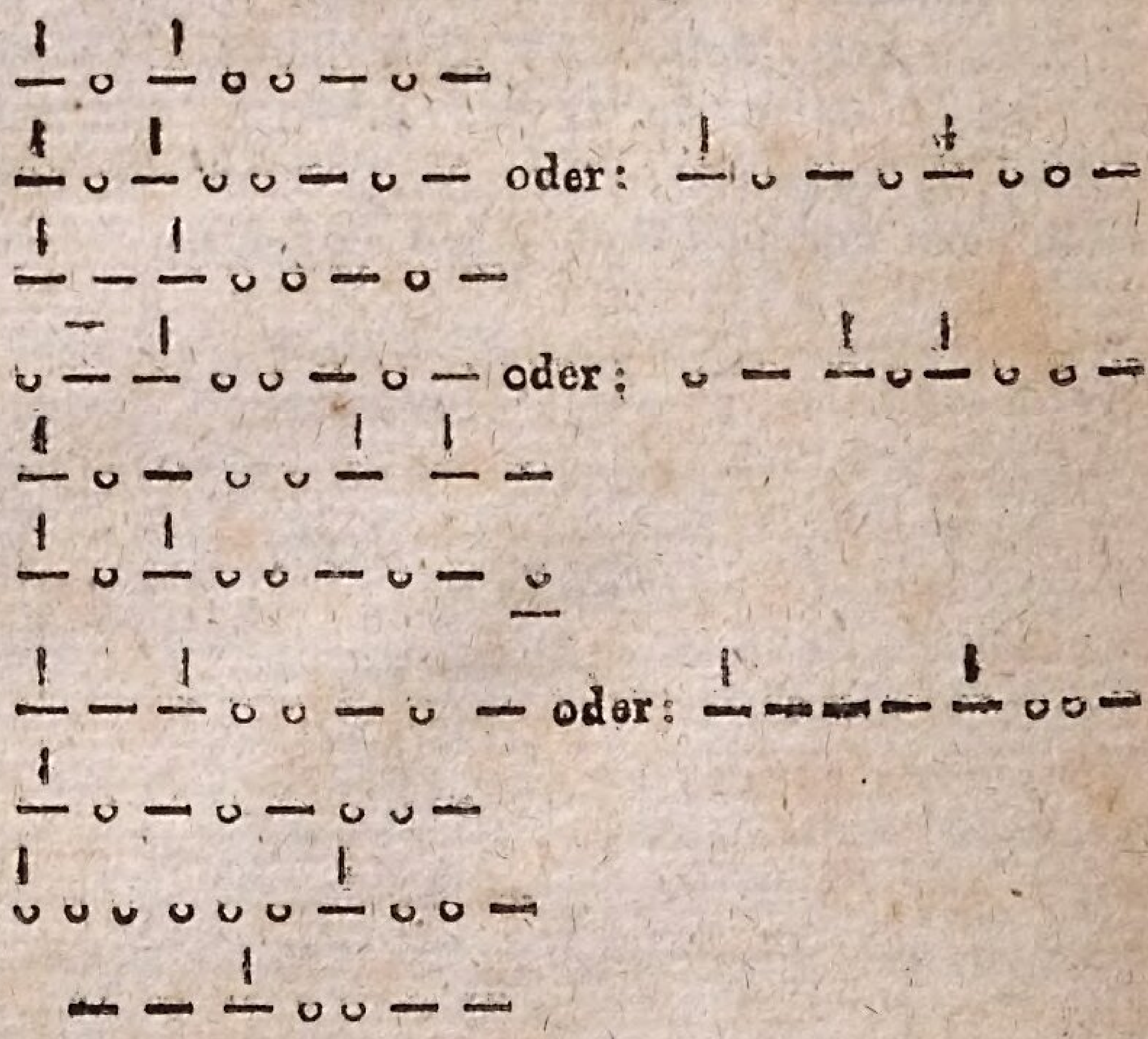
V. 97 — 100. ἐπὶ δ' — ff. Die Eumeniden gehörten als Töchter der Nacht zu den ältesten Gottheiten. Ihr Dienst war in Attika einheimisch; daher: „οὐδ' ἀτιμίας κυρω — *neque dedecoris particeps* — *honore privata* — *sum*;" τάξις s. v. a. λάχος, τόπος εἰς οἴκησιν αὐτοῖς τεταγμένος. — Mit dem ganzen Chorgesange kann übrigens verglichen werden Aeschyl. Choeph. v. 1218 — 1260. Soph. Oed. Col., besonders v. 36 — 50. v. 118 – 140. Eurip. Orest. 140 — 308. und desselben Iphig. in Taur. 261 — 310, wo Wirkungen oder Vorstellungen von den Eumeniden aufgeführt werden.

III.

Siegesgesang nach der Befreyung Thebens von der Belagerung durch die sieben Helden.

(Sophokles in der Antigone v. 100 ff.)

Strophe und Gegenstrophe. 1.



Strophe 1.

Ἀκτὶς Ἀελίου τὸ κάλ-
λιστον ἑπταπύλῳ φανὲν

V. 101. Verbinde: φάος τὸ κάλλιστον (*adverb.*) φανὲν Θήβῃ τῶν πρότερον (sc. φανέντων αὐτῇ). Der

Θήβᾳ τῶν πρότερον φάος,
ἐφάνθης πότε χρυσέας
ἁμέρας βλέφαρον, Διρκαί-
ων ὑπὲρ ῥεέθρων μολοῦσα,
τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν
φῶτα βάντα πανσαγίᾳ
φυγάδα πρόδρομον ὀξυτέρῳ
κινήσασα χαλινῷ·

Anapästen.

Ὃς ἐφ' ἁμετέρᾳ γᾷ, Πολυνείκους
ἀρθεὶς νεικέων ἐξ ἀμφιλόγων,
ὀξέα κλάζων
αἰετὸς ἐς γᾶν ὣς ὑπερέπτα,
λευκῆς χίονος πτέρυγι στεγανὸς,
πολλῶν μεθ' ὅπλων
ξύν θ' ἱπποκόμοις κορύθεσσιν.

Strahl der Morgensonne — (ἀκτὶς ἀελίου) das Augenlied — βλέφαρον, gleichsam der Aufblick des goldnen Tages gelangte über die Fluthen der Dirce nach Theben, die östlich an der Stadt vorüberzog.

V. 107—110. ἀπ' Ἀργόθεν, Hom. Diction st. ἀπ' Ἄργου oder Ἀργόθεν. Beym kommenden Morgen war das Heer von der Stadt verschwunden. Es hatte sich zurückgezogen, der Morgen also hatte es verscheucht: das Heer ist der Mann, ὁ λεύκασπις φῶς, βὰς ἀπ' Ἄργου πανσαγίᾳ (in voller Rüstung σάγη). Der Morgen trieb ihn (κινήσασα) mit schnellerem Zügel (ὀξύτερος χαλινός), daſs er als eiliger Flüchtling (φυγὰς πρόδρομος) von der Stadt zurückwich. Der Comparativ ὀξύτερος setzt nicht gerade ein als voraus (etwa mit schnellerm Zügel *als* er gekommen war) sondern gilt, wie auch sonst häufig, einem verstärkten Positiv gleich.

V. 111 — 117. Dieser Kriegshaufen flog wie ein Adler hoch her über das Land — ἀρθεὶς

Gegenstrophe 1.

Στὰς δ' ὑπὲρ μελάθρων, κύκλῳ
φοινίαισι ἀμφιχανὼν
λόγχαις ἑπτάπυλον στόμα,
ἔβα, πρίν ποθ' ἁμετέρων
αἱμάτων γένυσιν πλησθῆ-
ναί τε καὶ στεφάνωμα πύργων
πευκαένθ' Ἥφαιστον ἑλεῖν·
Τοῖος ἀμφὶ νῶτ' ἐτάθη
πάταγος Ἄρεος, ἀντιπάλῳ
δυςχείρωμα δράκοντι.

ἐφ' ἁμετέρᾳ γᾷ st. ἐπαρθεὶς ἁμετέρᾳ γᾷ: emporgehoben, erregt unserem Lande ἐξ ἀμφιλόγων νεικέων Πολυνείκους — Wortspiel in νείκη Πολυνείκους, wie die Tragiker öfters bilden So in demselben Namen: Ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυνείκην πατὴρ ἔθετο σοὶ θείᾳ προνοίᾳ νεικέων ἐπώνυμον. Eurip. Phöniss. v. 650. — πτερυγὶ στεγανὸς. Er bleibt in der Metapher mit dem Adler. Die glänzenden Schilde sind seine Flügel von weifsem Schnee. — πτέρυξ λευκῆς χιόνος, d. i. πτέρυξ λευκὴ ὥςπερ χιών. So steht: ἄστρων εὐφρόνη st. ἀστερόεσσα εὐφρόνη. Soph. Elect. v. 19. Das nächst folgende πολλῶν — κορύθ. ist wieder in Beziehung auf ὑπερέπτα. Die Metapher geht hier in wahre Bezeichnung über, statt des Adlers tritt das Heer selbst hervor, mit blutigem Rachen die Stadt ringsher umgähnend (ἀμφιχανών) zu verschlingen drohend. Es ist leicht zu finden, dafs sofort an ein Raubthier zu denken. Die höhere Lyrik berührt die Bilder nur im Fluge und eilt stets wechselnd zu neuen fort.

V. 118—127. στῆναι ὑπὲρ μελάθρον — imminere aedibus — κύκλῳ, die Stadt war eingeschlossen. — Die Stadt heifst ἑπτάπυλον στόμα, in Bezug auf ihre 7 Thore. στόμα Oeffnung jeder Art — ἔβα, d. i. ἀπέβα, er entwich. — πρίν ποτε, bevor noch — γένυ-

Anapästen.

Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους
ὑπερεχθαίρει, καί σφεας ἐςιδὼν
πολλῷ ῥεύματι προςνισσομένους
χρυσοῦ καναχῇ θ' ὑπεροπλίας,
παλτῷ ῥίπτει πυρὶ βαλβίδων
ἐπ' ἄκρων ἤδη
νίκην ὁρμῶντ' ἀλαλάξαι.

σιν πλησθῆναι, er durch seine Kinnbacken sich angefüllt hatte — *αἱμάτων ἀμετέρων*. — So grofs (τοῖος) war das Schlachtgetümmel (πάταγος Ἄρεος), das hinter seinem Rücken (ἀμφὶ νῶτα) sich ausbreitete (ἐτάθη v. τείνομαι), dafs er nämlich davor entfliehen mufste, das Getümmel selbst war ihm unbesiegbar. — δυςχείρωμα aus χειρόω, *manibus tracto, subjicio*; also: schwere Besiegung durch seine Hände. Das Heer der Sieben geht hier durch eine neue plötzliche Wendung in einen Drachen über. Einer der sieben Helden, Hippomedon, trug auf seinem Schilde dieses Bild:

ὄφεων δὲ πλεκτάναισι περίδρομον κύτος
προςηδάφισται κοιλογάστορος κύκλου.

Aesch. Sept. Th. v. 497.

und ebendaselbst vom Tydeus:

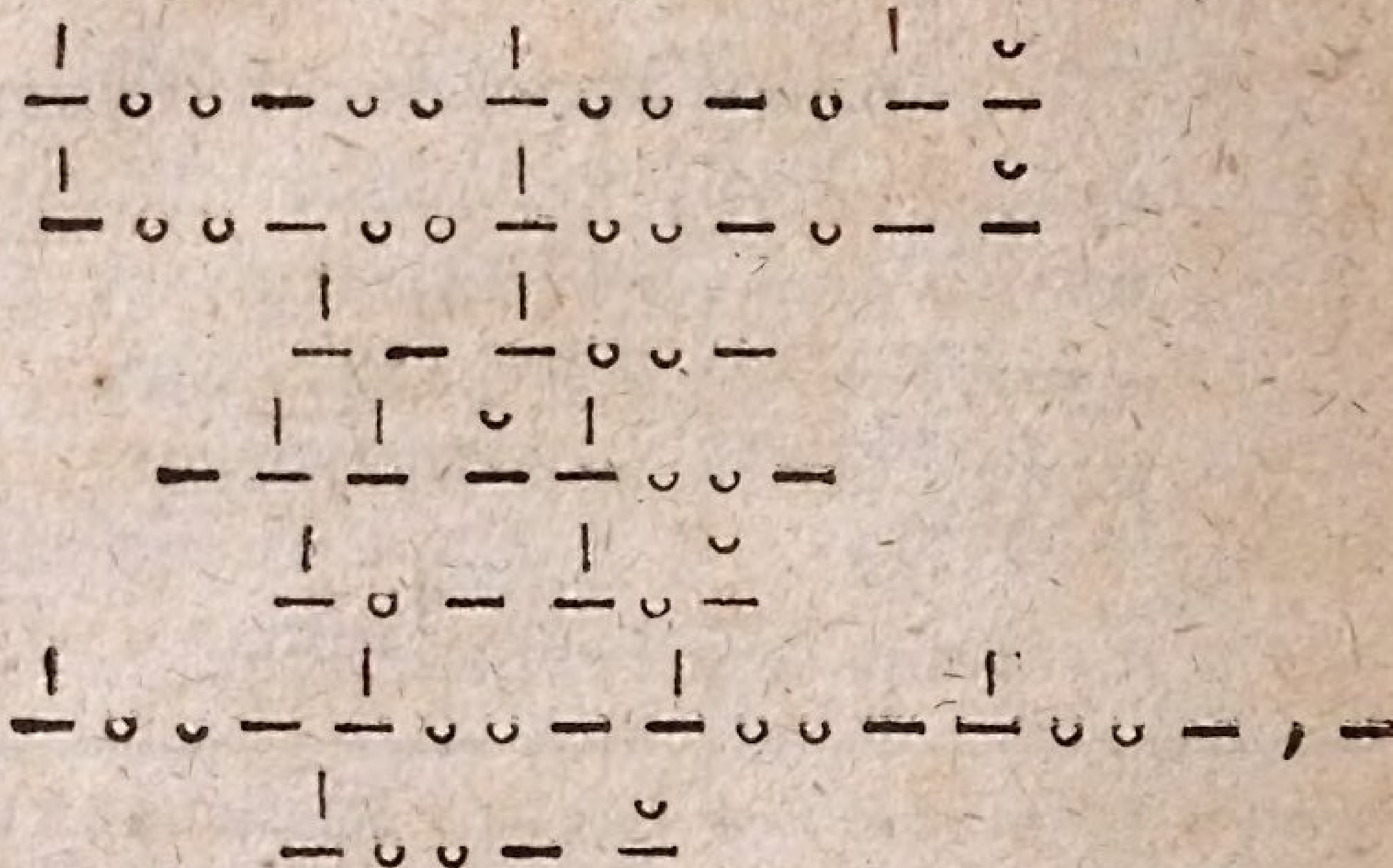
μεσημβριναῖς κλαγγαῖσιν ὡς δράκων βοᾷ.

v. 381.

Dieser Umstand leitete den Sänger bey jener Bezeichnung. Zugleich wird man unten ein Beyspiel sehen, dafs der Gesang von Nennung des ganzen Heeres auf einzelne der sieben Helden überspringt und diese nach dem Bild ihrer Schilde benennt. Dieses Ineinandergehn bildlicher Vorstellungen erhebt und belebt den Gang des Ganzen.

V. 128 — 134. Die sieben Helden waren gegen die Götteranzeigen, folglich als Frevler in das Feld gezogen (Eurip. Suppll v. 169. ff.) und frevelten auch unter den Mauern von Theben, wie die unten erwähnten. —

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Ἀντίτυπα δ' ἐπὶ γᾷ πέσε ταντάλωθεὶς
πυρφόρος, ὃς τότε μαινομένᾳ ξὺν ὁρμᾷ
βακχεύων ἐπέπνει
ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων·
εἶχε δ' ἄλλα τὰ μὲν,
ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα στυφελίζων
μέγας Ἄρης
δεξιόσειρος.

Solches Prahlen (κόμποι) grofssprecherischer Rede (μεγάλης γλώσσης) hafst Zeus übermäfsig (ὑπερεχθαίρει) und züchtiget es. — ῥεῦμα χρυσοῦ, der Strom, Zug des Goldes, ihre goldne Bewaffnung; mehr hervorgehoben durch καναχῆ θ' ὑπεροπλίας. — Zeus erlegt mit geschwungenem Flammenstrahl — παλτῷ πυρὶ — mit dem Blitze, den, der schon begann (ὁρμῶντα) ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην ἀλαλάξαι. Vergl. Ind. s. v. βαλβίς. — Gemeint wird der Kapaneus:

θεοῦ τε γὰρ θέλοντος ἐκπέρσειν πόλιν
καὶ μὴ θέλοντος φησὶν οὐδὲ τὴν Διὸς
Ἔριν (*Jovis iram, fulmen*) πέδῳ σκήψασαν
ἐμποδὼν σχεθεῖν. Aeschyl. ib. 430.

V. 135—141. ἀντίτυπα Adv. zurückgeschlagen

wie elastische Körper thun, zur Bezeichnung des heftigen Falls. Das α am Ende, an sich kurz, wird durch die Macht des *Ictus*, der darauf liegt, lang und mahlt mit dem folgenden α in γᾶ sehr gut den Hall des Niederschmetterns. — πυρφόρος. Wie oben der Drache eine Bezeichnung des Helden durch sein Schild war, so auch hier. Vom Schild des Kapaneus sagt Aeschylus 434. ib.

Ἔχει δὲ σῆμα, γυμνὸν ἄνδρα πυρφόρον
φλέγει δὲ λαμπὰς διὰ χερῶν ὠπλισμένη
χρυσοῖς δὲ φωνεῖ γράμμασιν· Πρήσω πόλιν.

Die Helden werden demnach vom Sophokles unter den Bildern aufgeführt, welche Aeschylus als den Schmuck ihrer Schilde beschrieben hatte. Sophokles durfte bey seinen Zuhörern die hinlängliche Bekanntschaft mit jenem berühmten Stücke seines Vorgängers voraussetzen, so daſs die Beziehungen ihnen nicht dunkel bleiben konnten. — ξὺν ὁρμᾷ wie das lat. *cum*, wie: im wahnsinnigen Andrang, βακχεύων. Bacchus versetzte die, deren Gemüth seine Macht erfüllte, in einen Zustand von Begeisterung, wo alles Bewuſstseyn aufhörte und die innere Heftigkeit mehr an Wuth gränzte. Ein so aufgeregter ist βακχεύων, hier auf einen in bewuſstloser Begeisterung stürmenden übergetragen. Er, ἐπέπνει, blies an, wie Il. ε, 69. περὶ δὲ πνοιὴ Ζεφύροιο Ζώγρει ἐπιπνείουσα κακῶς κεκαφηότα θυμόν, hier ohne bestimmtes Object, wen er anblies, dessen auch die lyrische Art des Gesangs leicht entbehrt. Auch ist es gut, nicht ein Bestimmtes, als Stadt, Heer, zu denken, sondern den Begriff schwebend zu lassen, auf alles bezogen, wogegen er losgeht. Uebrigens hebt der Dichter den Ausdruck, nicht einfach, ἐχθίστοις ἀνέμ. mit den feindseligsten Winden, sondern mit den Schlägen, Stöſsen (ῥιπαῖς) derselben. Es ist leicht zu sehn, daſs das Getümmel des Sturmes auf die Stadt, des feindseligsten, weil er ihr gänzlichen Untergang drohte, gemeint ist. Uebrigens ist kein andres Stück im Sophokles von gröſserer Stärke des Ausdrucks,

Anapästen.

Ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἐφ᾽ ἑπτὰ πύλαις,
ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους, ἔλιπον
Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη,
πλὴν τοῖν στυγεροῖν, ὣ πατρὸς ἑνὸς
μητρός τε μιᾶς φύντε, καθ᾽ αὑτοῖν
δικρατεῖς λόγχας στήσαντ᾽ ἔχετον
κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.

als dieser Siegsgesang; und dennoch, was eben das eigne der sophokleischen Art ist, schreitet darinn nichts über das Maafs einer vollendeten und sich ihrer selbst bewufsten Kraft und Kunst hinaus. Im folgenden läfst mit den Bildern der schrecklichsten Gefahr die Heftigkeit des Gesanges nach, um sich am Ende in eine heitere Ergiefsung über das Glück der Rettung aufzulösen. τὰ μὲν, dieses nun, des Kapaneus kühner Anschlag, ἄλλᾳ εἶχε — *alia ratione se habuit*, ging anders aus, als er nämlich gehofft hatte — Ἄρης δὲ ἄλλα ἐπενώμα ἐπ᾽ ἄλλοις, anderes — andere Schicksale, theilte Ares über andere, über die andern Helden aus, στυφελίζων — *conglomerans* — sc. αὐτούς — indem er sie in Verwirrung davon trieb. Kapaneus kam durch den Blitz, andere kamen auf andere Weise in der Schlacht um. Ueber δεξιόσειρος s. den Index.

V. 142 — 148. ἴσοι πρὸς ἴσους. Letzteres auf die Thebäer bezogen. Eteokles wählte die Gegner der sieben Helden so, dafs sie ihnen an Kraft und Muth gleichkamen. Aeschyl. Sept. 300 — 620. Es standen demnach ἴσοι πρὸς ἴσους — und flohen — ἔλιπον τέλη — τέλος, die Schaar der Bewaffneten. Ιλ. Λ, 729. Μ, 56.

ὣ — ἄμφω, beyde Brüder, Eteokles und Polyneikes (πατρὸς ἑνὸς μητρός τε μιᾶς φύντε), fanden gemeinsamen Tod (ἔχετον μέρος κοινοῦ θανάτου) im Zweykampfe — στήσαντε λόγχας δικρατεῖς

Gegenstrophe 2.

Ἀλλὰ γὰρ ἁ μεγαλώνυμος ἦλθε Νίκα,
τᾷ πολυαρμάτῳ ἀντιχαρεῖσα Θήβᾳ·
ἐκ μὲν δὴ πολέμων
τῶν νῦν θέσθε λησμοσύναν·
θεῶν δὲ ναοὺς χοροῖς
παννυχίοις πάντας ἐπέλθωμεν, ὁ Θήβας
δ' ἐλελίχθων
Βάκχιος ἄρχοι.

καθ' αὑτοῖν. — δικρατεῖς λόγχας, die Lanzen, welche beyde stark, mächtig waren — καθ' αὑτοῖν statt κατ' ἀλλήλοιν, gegen sich.

V. 149 — 155. γὰρ hier unmittelbar nach ἀλλά, gewöhnlich davon getrennt. In Prosa würde es ἀλλ' ἡ νίκη γὰρ heiſsen. Es ist *At vero* der Lat. Die Siegesgöttinn ist μεγαλώνυμος, hier activ zu faſsen, groſsen Namen verleihend, denn ἀντιχαρεῖσα Θήβᾳ — χαρίζεσθαι und ἀντιχαρίζεσθαι heiſst gefälliges erweisen und vergelten — die Nike, als Göttinn gedacht, überhaupt Inbegriff der Siegverleihenden Götter, geehrt von den Thebern, durch Muth, Gaben, frommen Sinn, kam, ihnen vergeltend. ἐκ — λησμοσύναν. Verb. θέσθε λησμ. *obliviscamini*, τῶν νῦν, *eorum, quae nunc sunt*, vergesset das Gegenwärtige. ἐκ τῶν πολ. nach den Kämpfen. Das Traurige, dessen man nach Beendigung des Krieges vergessen soll, ist der Wechselmord beyder Brüder und des Kreon harter Befehl, der ihre Beerdigung untersagte. — ἐλελίχθων Θήβας. (In ἐλελ. liegt ein Begriff (χθών), der bey der Uebersetzung verloren geht.) der Theben bewegt, nämlich zur Freude bey seinem Feste.

IV.

Päan bey einer Pest in Theben.

(Sophokles im König Oedipus v. 151 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

Hexam. heroic.

⏑ | |
— — ⏑ — ⏑ — ⏑ —

Hexam. heroic.

⏑ |
— — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — —

| |
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑

| |
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — — — ⏑ ⏑

|
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑

Hexam. heroic.

Strophe 1.

Ὦ Διὸς ἀδυεπὴς φάτι, τίς ποτε τᾶς πολυχρύσου
Πυθῶνος ἀγλαὰς ἔβας,

V. 156 — 157. Ein Orakelspruch über Abwendung der Pest war aus Delphi zu Theben angelangt. Der Chor sehnt sich, ihn zu erfahren. — Jener Spruch heifst Διὸς φάτις, weil Apollo als Orakelgebender nur Verbreiter von des Zeus Beschlüssen (*minister Jovis consiliorum*) war. — ἡδυεπὴς, indem er die Rettung verkündigen soll. Es fehlen nach lyrischer Freiheit die näheren Angaben der Beziehungen, die Präpositionen: τίς (als welcher, von welchem Inhalt) ἔβης (ἀπὸ) τῆς πολ. Πυθῶνος (εἰς) ἀγλ. Θήβ.

Θήβας; ἐκτέταμαι, φοβερὰν φρένα δείματι
πάλλων,
Ἰήιε Δάλιε Παιάν!
ἀμφὶ σοὶ ἁζόμενος· τί μοι ἢ νέον,
ἢ περιτελλομέναις ὥραις πάλιν
ἐξανύσεις χρέος,
εἰπέ μοι, ὦ χρυσέας τέκνον Ἐλπίδος, ἄμ-
βροτε Φάμα.

V. 158—160. ἐκτείνεσθαι, *extendi*, eigentlich von den Todten, also „ich bin entseelt" — φοβερὸς ebenfalls nach lyrischer Freyheit nicht activ, furchterregend, sondern passiv, zagend; πάλλων φρένα schütteInd, ängstigend mein Gemüth δείματι von Furcht, daſs nämlich die ersehnte Hülfe ausbleiben möchte. Man verbinde gleich ἁζόμενος voll Ehrfurcht ἀμφὶ σοί, gegen dich, dann beginnt bequem mit τί μοι ein neuer Satz. — Ἰήιε Παιάν, Anrufungen des Apollo *averruncator*. also: δείματι πάλλων, ἁζόμ. ἀμφὶ σοὶ Ἰήιε etc.

V. 160—163. Verbind.: εἰπέ μοι, Φάμα, τί χρέος ἐξανύσεις. — τί χρέος, *quid negotii*, überh. „was wirst du vollenden jetzt oder künftig, ὥραις πάλιν περιτελλομέναις, nach dem Homerischen: ἂψ περιτελλομένου ἔτεος. (Od. λ. 294. und anderwärts.) Der Orakelspruch konnte augenblickliche Hülfe verschaffen, oder Vorkehrungen gebieten, durch welche sie doch bey fortrückender Zeit zu erwarten war. — Er wird übrigens zur Person erhoben (ἄμβροτε Φάμα) und als solche das Kind der goldenen Hoffnung, weil die Frage an das Orakel durch Hoffnung auf Erlösung veranlaſst, und also von ihr erzeugt worden war.

Gegenstrophe 1.

Πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διὸς, ἄμβροτ' Ἀθάνα,
γαιάοχον τ' ἀδελφεὰν
Ἄρτεμιν, ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐκλέα θάσσει
καὶ Φοῖβον ἑκηβόλον, ἰώ,
Τρισσοὶ ἀλεξίμοροι προφάνητέ μοι
εἴ ποτε καὶ προτέρας ἄτας ὑπὲρ
ὀρνυμένας πόλει
ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πήματος, ἔλθετε καὶ νῦν.

V. 164 ff. Κεκλόμενος sc. εἰμί od. κέκλομαι. Eben so: μήκων δ' ὡς ἑτέρωσε κάρη βάλεν, ἥ τ' ἐνὶ κήπῳ
καρπῷ βριθομένη (sc. ἐστί od. βρίθεται) νοτίῃσι τε εἰαρινῇσι.
Il. ϑ, 306.

Eustathius bemerkt dazu p. 740. lin. 62. ἔχει δὲ ὁμοιότητα πρὸς τοῦτο καὶ μῦθος δ' ὃς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω (Il. ϑ, 524. ἤγουν ὃς νῦν εἴρηται. Ὅμοιον καὶ παρὰ τῷ Ὁμηρικῷ ζηλωτῇ Σοφοκλεῖ τό: πρῶτα σὲ κεκλόμενος κ. τ. λ. — γαιάοχος, des Thebäischen Landes Beschützerin. Ihre Bildsäule war auf dem Markte aufgestellt, weſshalb sie selbst θρόνον ἀγορᾶς θάσσει. — εὐκλέα, epische Form statt εὐκλεᾶ d. i. εὐκλεέα von εὐκλεής. — Uebrigens war bey den Thebäern der Beyname der Artemis Εὐκλεία: der Begriff ist also von ihr auf ihren Thron übergetragen. — ἀνύειν, *perficere*, vollbringen, *conficere*, und wie dieses vernichten.

ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον, κύον! —
ἦ θήν σ' ἐξανύω γε.
Il. λ, 365.

Φλὸξ πήματος, die Flamme, die Heftigkeit des Leidens: diese vertilgten die Götter — ἐκτοπίαν, so daſs sie aus dem Orte (ἐκ τόπου), aus dem Lande verschwand. — Uebrigens möchte

Strophe und Gegenstrophe 2.

—∪∪∪∪∪∪—∪— (d. i. ——∪—∪—∪—)
—∪∪∪—∪—∪—∪∪—∪∪
—∪∪——
—∪∪—∪∪—∪∪—∪∪
∪——∪∪—∪∪—∪∪——
∪—∪—
∪∪—∪∪—∪∪—∪
——∪——
∪∪—∪∪—∪∪——
—∪∪—∪∪—∪∪—∪∪
——∪—∪——

Strophe 2.

Ὦ πόποι! ἀνάριθμα γὰρ φέρω
πήματα, νοσεῖ δέ μοι πρόπας στόλος, οὐδ' ἔνι
Φροντίδος ἔγχος
ᾧ τις ἀλέξεται· οὔτε γὰρ ἔκγονα
κλυτᾶς χθονὸς αὔξεται, οὔτε τόκοισιν
ἰηΐων

die Verbindung seyn: ἔλθετε καὶ νῦν, εἴ ποτε Φλόγα καὶ προτέρης ἄτης ὑπερορνυμένης πόλει ἐκτοπίαν ἠνύσατε — Dafs Φλόγα zu seinem Genit. (ἄτης) noch einen zweiten (πήματος) bey sich hat, darf nicht wundern, da es von dem ersten ziemlich weit getrennt ist. — ὑπερορνυμένας πόλει s. v. a. ὀρνυμένας ὑπὲρ πόλιν.

V. 172 ff. γὰρ ist gebraucht, weil der Satz ἀνάριθμα πήμ. den Grund seines Wehrufs enthält. — στόλος

καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες·
Ἄλλον δ' ἂν ἄλλῳ
προςίδοις, ἅπερ εὔπτερον ὄρνιν,
κρεῖσσον ἀμαιμακέτου πυρὸς ὄρμενον
ἀκτὰν πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. —

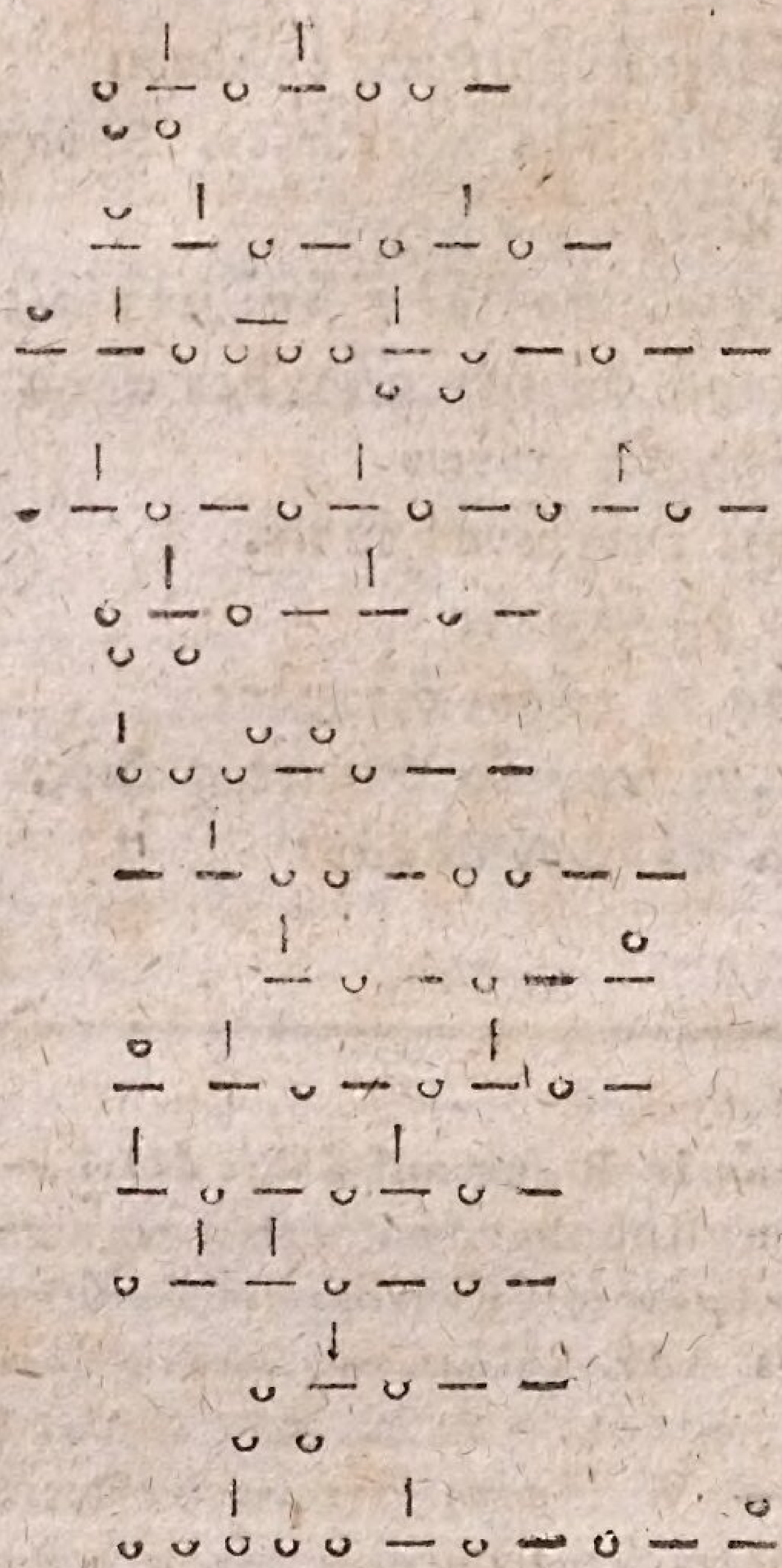
eigentlich geordnete Schaar (στέλλειν) etc. das Volk, welches ähnlich dem Heere, nach Zünften und Stämmen geordnet war. — ἔγχος Φροντίδος, die Lanze der Fürsorge; ein Mittel, welches unsere Fürsorge brauchen könnte, um wie mit einer Lanze den Feind zu verjagen — das ist nicht in mir ἔνι s. v. a. ἔνεστι nämlich μοί. Im folgenden verlangte die genauere Redefolge: ᾧ τις ἂν ἀλέξοιτο mit dem jemand (wie wir sagen, mit dem man auf die redende Person bezogen) abwehren würde. Es ist zu bemerken, daſs solche Optativen zuweilen in Indicative übergehn, wovon schon im Homer die Anfänge; z. B. πεζοὶ δὲ μενοίνεον, εἰ τελέουσιν Il. μ, 59. — indem weder Früchte (ἔκγονα χθονὸς) gedeihen, noch auch die Weiber gebähren können; — ἀνέχειν τινός, *eminere ex aliqua re*, aus etwas hervorragen, z. B. ἀνέχειν ὕδατος, und daher die Nebenbedeutung *superiorem esse*, überlegen seyn. — τόκοισιν, bey den Geburten. Demnach γυναῖκες ἀνέχουσι καμάτων, können die Mühen aushalten. — ἰήϊος, was mit dem Ausruf des Weh begleitet ist. ἰήϊοι κάματοι, die Geburtsschmerzen. — πρὸς in ἴδοις steht in Beziehung auf ἄλλῳ, einen beym andern magst du sehen ὄρμενον (ὀρόμενον) sich erhebend — κρεῖσσον πυρός — heftiger als Feuer, der mit gröſserer Schnelle als die Flamme hineilt πρὸς ἀκτὴν u. f. — der Gott gegen Abend (ἕσπερος θεὸς) ist d. Aides, von der Weltgegend so genannt, da westlich am Gestade (ἀκτὴ) des Okeanos sein Reich war. — θεοῦ am Schluſs der Strophe ist einsylbig θεου zu lesen.

Gegenstrophe. 2.

Ὧν πόλις ἀνάριθμος ὄλλυται
νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδῳ θανατηφόρῳ
κεῖται ἀνοίκτως
ἐν δ' ἄλοχοι, πολιαί τ' ἐπὶ ματέρες
ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλα
λυγρῶν πόνων
ἱκτῆρες ἐπιστενάχουσιν.
Παιὰν δὲ λάμπει
στονόεσσά τε γῆρυς ὅμαυλος
ὧν ὕπερ, ὦ χρυσέα θύγατερ Διὸς,
εὐῶπα πέμψον ἀλκάν·

V. 185 ff. ὧν in Bezug auf ἄλλος ἄλλῳ — ἀνάριθμος mit lyrischer Kühnheit auf πόλις gezogen, da es logisch aber ἀναρίθμων mit ὧν zusammengehören sollte. — νηλέα st. des Adv. νηλέως. — θανατηφόρον ist der Boden als verpestet — ἐν δέ, darunter — ἐπί τε und dabey. — Verbinde: ματέρες ἱκτῆρες (ἱκετῆρες) ἄλλοθεν ἄλλα ἐπιστενάχουσιν λυγρῶν πόνων (wegen) παρὰ βώμιον ἀκτάν. ἀκτὰ die Küste, überhaupt Erhöhung, agger, wie ἀκτὴ χώματος vom Grabhügel, Aeschylus Choeph. 718. also ἀκτὴ βώμ. die Erhöhung, auf welcher der Altar stand. — Παιὰν der Gesang zur Abwendung des Unheils — λάμπει leuchtet. Uebertragung des Begriffes vom auflodernden Feuer auf das angstvoll aufsteigende Gebet. Auch unsere Dichter lassen die Andacht auflodern. ὅμαυλος, zugleich flötend. Der Begriff der Flöte geht für den Sinn verloren. Es ist wie unten ἄχαλκος ἀσπίδων oder ἄπεπλος φαρέων u. vielen ähnlichen Redensarten überfüllter Diction. Am Schluſs der Strophe neue Wendung der Rede an die Φαμα (χρυσέα θυγάτηρ Διὸς), der Orakelspruch.

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Ἄρεα τε τὸν μαλερόν,
ὅς νῦν ἄχαλκος ἀσπίδων
φλέγει με περιβόητος ἀντιάζων,

V. 194 ff. Ἄρης auch hier überhaupt das personifizirte Unheil nicht eben im Kriege allein. Jetzt herrscht Seuche, er erscheint demnach, nicht wie zur Schlacht, mit Waffen, sondern ungerüstet (ἄχαλκ. ἀσπ.), von Klagen umtönt (περιβόη-

παλίσσυτον δράμημα νωτίσαι, πάτρας
ἄπουρον, εἴτ' ἐς μέγαν
θάλαμον Ἀμφιτρίτας,
εἴτ' ἐς τὸν ἀπόξενον ὅρμον,
Θρήκιον κλύδωνα.
Τέλει γὰρ ἤν τι νὺξ ἀφῇ,

τες). Der Satz hängt mit einem δός oder ποίησον, verleihe, zusammen, was aus dem Schluſs der vorigen Strophe leicht herausgenommen werden kann. Verbinde: δός τε Ἄρεα νωτίσαι — *tergum dare*, entweichen — παλίσσυτον δρ., im zurückstürmenden Laufe. Als Erklärung des πάλιν. d. i. zurück, steht ἄπουρον πάτρας, d. i. ἀπὸ τῶν ὅρων πάτρας ἐμῆς; ἄπουρον zu Ἄρεα gehörig. — Es ist ein gewöhnlicher Wunsch, daſs ein groſses Unheil in die See gesenkt werden möchte, der sich aus den Lustrationsgebräuchen leicht erklären läſst. So bey Homer nach gehobener Seuche

οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον

Il. α, 314.

Bekannt nun war den Griechen ein Hauptmeer vorzugsweise ἡ θάλασσα, später *mare mediterraneum* genannt. Als ganz verschieden davon dachte man sich den Pontus Euxinus, zu welchem der Eingang durch Meerstraſsen und ein Vormeer (*Propontis*) führte. — So kann der Chor wünschen, daſs der pestige Ares in das groſse Meer oder in den Pontus Euxinus versenkt werden möge; jenes ist offenbar μέγας θάλαμος Ἀμφιτρ., so wie die unwirthbare Anfurth von Thrazien auf dessen Ostküste am Pontus, besonders bey Salmydessus, deutet, von deren Inhospitalität am anschaulichsten Xenophon als Augenzeuge spricht Anab. VII. 5. 12. f. — τέλος ist wohl als das homerische τέλος θανάτοιο zu denken, u. ἀφιέναι als los-, freylassen; der Sinn demnach: wenn die Nacht etwas vom Tode sende ney läſst, τοῦτο οἴχεται, das vergeht, ἐπ' ἦμ. den

τοῦτ' ἐπ' ἦμαρ οἴχεται·
τὸν, ὦ πυρφόρ' ἀστραπᾶν
κράτη νέμων, Ζεῦ
πάτερ, ὑπὸ τεῷ φθίσον κεραυνῷ.

Gegenstrophe 4.

Λυκεῖ' ἄναξ, τά τε σὰ
χρυσοστρόφων ἀπ' ἀγκυλῶν
βέλεα θέλοιμ' ἂν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι,
ἀρωγὰ προσταθέντα, τάς τε πυρφόρους
Ἀρτέμιδος αἴγλας, ξὺν αἷς
Λύκι' ὄρεα διάσσει,
τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,
τᾶσδ' ἐπώνυμον γᾶς
Οἰνῶπα Βάκχον εὔϊον,
Μαινάδων ὁμόστολον,
πελασθήμενα φλέγοντ'

Tag über. — Τὸν wieder in Beziehung auf den Ares. νέμων vertheilend, nach Willkühr austheilend κράτη ἀστραπᾶν die Gewalt der Blitze. κράτη νέμειν ist Zeichen des Herrschens und wird öfter dafür gesetzt; die Worte enthalten also die Umschreibung des Blitzbeherrschenden Zeus.

V. 207 ff. ἐνδατεῖσθαι, aus δαΐω, (*divido*) verlängert, also vertheilen; und von den Pfeilen des Apollo gebraucht: nach verschiednen Seiten aussenden, *dispergere*. — προσταθέντα könnte von προστείνομαι und προΐστημι herkommen; hier offenbar vom ersten: angespannt, nämlich auf dem angezogenen Bogen, ausgestreckt. — ἀγκύλη, von ἀγκή (Ellbogen, wovon ἀγκὰς), wie κογχύλη von κόγχη gebildet, eigentlich ein Strang, Riemen am Wurfspiesse, der um den Ellbogen des Trägers ging

ἀγλαῶπι πεύκᾳ,
ἐπὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.

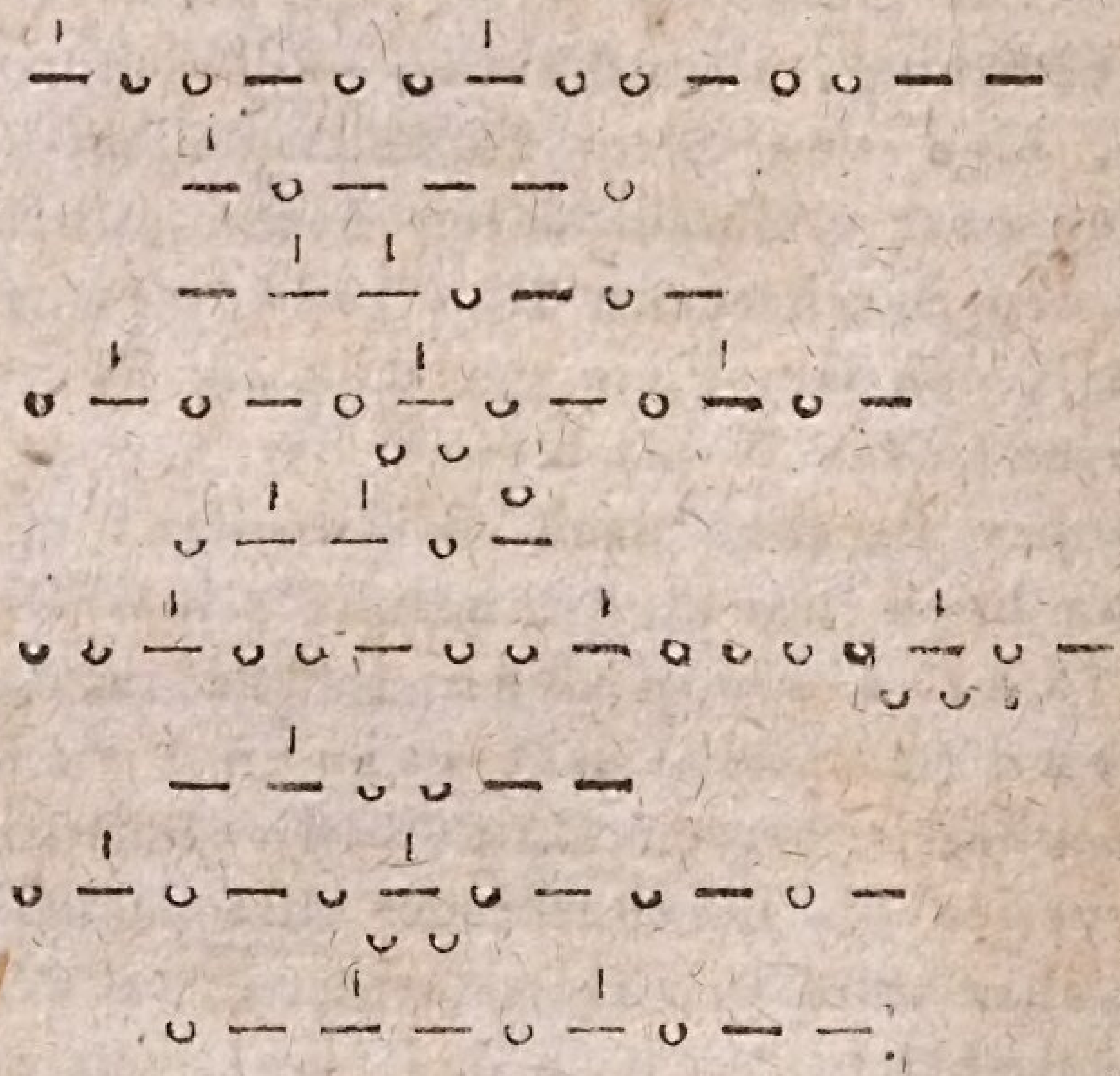
und zum Fortschleudern des Geschosses diente. Hier übergetragen auf die Senne des Bogens, in der Mehrzahl ἀγκύλαι, um den gewöhnlichen Begriff der Wurfsenne nicht anzuregen. Sie sind χρυσόστροφα, golddurchflochten, nicht eigentlich zu denken, sondern gesetzt, weil alles, was die Götter besitzen, fast immer golden, goldschimmernd u. d. genennt wird. — Die Geschosse selbst sind ἀδάματα d. i. ἀδάμαστα, unbändig, unentfliehbar. — Noch ruft er die Artemis, eine von den Fackeltragenden (δᾳδοῦχοι) Gottheiten oder vielmehr deren Fackeln (πυρφόροι αἴγλαι), u. den Bacchos, den Thebaischen (τᾶςδ' ἐπώνυμον γᾶς), den Gott, im goldenen Stirnbande χρυσομίτραν (μίτρα Kopfschmuck der Könige des Orients, woher Bacchus nach Griechenland gekommen. Die Mitra blieb ihm als Erinnerung seines Ursprungs.) an, dass er sich nahen solle (πελασθῆμεναι), brennend (φλέγοντα) mit seinen Fackeln auf jenen Seucheschaffenden Gott. Mit Kienfackeln gerüstet feyerten die Bacchusdiener ihre nächtlichen Orgien. Daher wird dem Gotte selbst diese Waffe gegeben, die hellblickende d. i. hellodernde. — ἀπότιμος ἐν θεοῖς. Er hatte keinen Tempel und keine Ehre, war also nicht unter den Göttern (ἐν θεοῖς), die man durch Opfer ehrte. — Uebrigens nennt er den Bacchus noch οἰνῶπα. Οἰνώψ (nur hier vorkommend) nach εὐώψ gebildet, dessen Auge Wein blickt. Ueber den Blick des Bacchus ist in den vorzüglichsten Antiken, die ihn vorstellen, eine schwärmerische Trunkenheit ausgegossen. Die Stimmung des Geistes, von der sie zeugt, war die höhere dithyrambische Begeisterung, die er anregte. Daher dieses Beywort auf sein innerstes Wesen hindeutet. Ferner ist er ὁμόστολος d. i. ὁμῶ σταλεὶς zugleich ausgesandt, in Gesellschaft wandelnd, Μαινάδων, mit den Mänaden.

V.

Das Urtheil des Paris.

(Euripides in der Andromache v. 274 ff.)

Strophe und Gegenstrophe I.



Strophe I.

(Euripides in der Andromache, 274 ff.)

Ἦ μεγάλων ἀχέων ἄρ᾽ ὑπῆρξεν, ὅτ᾽ Ἰδαί-
αν νάπαν εἰςῆλθ᾽ ὁ

V. 220 ff. Verb. ἦ ἄρα, (fürwahr) ὁ τῆς M. τε καὶ Δ. γόνος (d. i. Ἑρμῆς) ὑπῆρξεν (ἀρχή, αἴτιος ἐγένετο, war Urheber) μεγ. ἀχ. — ἅρμα δαιμόνων. Diese sind die 3 Göttinnen: Here, Pallas und Aphrodite, welche Hermes, als Bote der Götter, nach dem Gehöfe des Paris führte (er heisst hier βούτας u. βοτὴρ νεανίας), dass er den Streit der Schönheit (ἔρις εὐμορφίας) unter

τῆς Μαίας τε καὶ Διὸς
γόνος, τρίπωλον ἅρμα δαιμόνων ἄγων,
τὸ καλλιζυγές
ἔριδι στυγερᾷ κεκορυθμένον εὐμορφίας,
σταθμοὺς ἔπι βούτα,
βοτῆρα τ' ἀμφὶ μονότροπον νεανίαν,
ἐρημόν θ' ἑστιοῦχον αὐλάν.

Gegenstrophe 1.

Ταὶ δ' ἐπεὶ ὑλοκόμον νάπος ἦλθον, ὀρειᾶν
πιδάκων νίψαντο
αἰγλάεντα σώματ' ἐν
ῥοαῖς· ἔβαν δὲ Πριαμίδαν, ὑπερβολαῖς
λόγων δυςφρόνων

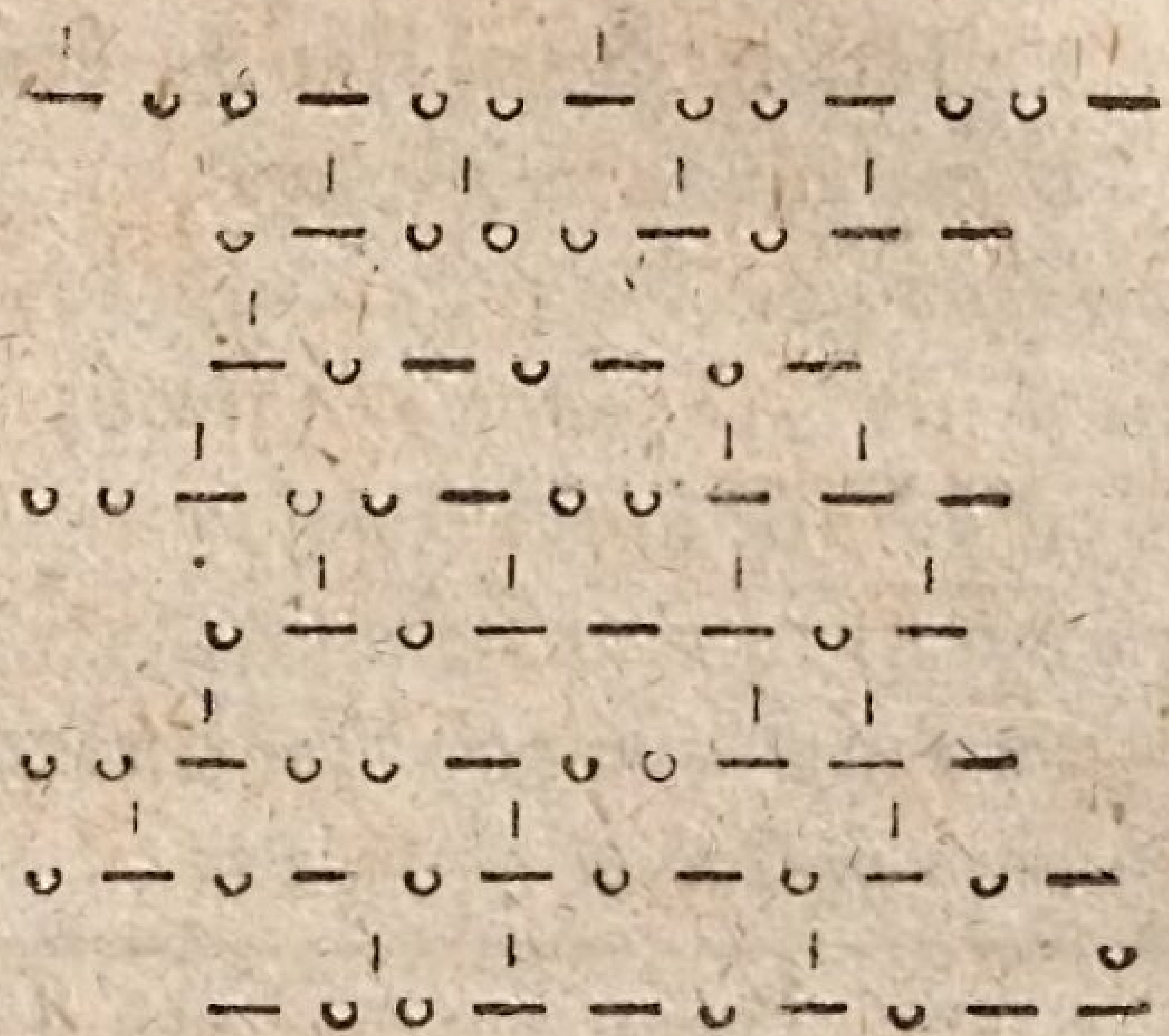
ihnen schlichten sollte. — Deſshalb ist der Wagen nicht mit Schild und Lanze gerüstet (κεκορυθμένος), d. h. nicht mit Helden, welche diese Waffen führen, sondern mit jenem gehässigen Zwist, d. h. mit den Göttinnen erfüllt, welche in diesem Streite begriffen sind. Er nennt ihn τρίπωλον dreyfüllig (*sit venia verbo!*) zwey junge Rosse zogen den Wagen gewöhnlich, das dritte ging für nöthige Fälle an einem Seile auf der Wildbahn daneben. ἄγων hat doppelte Beziehung ἐπὶ σταθμούς u. ἀμφὶ βοτῆρα ἐρῆμόν τ' αὐλάν. ἑστιοῦχος, heimatlich, heerdhabend ist die αὐλή, weil in ihr die Hirten wohnen, da hingegen die σταθμοὶ (die Ställe) nur für das Vieh bestimmt waren.

V. 229 ff. Verb. αἱ δὲ ἐπεὶ ἦλθ. ὑλ. νάπος, νίψαντο αἰγλ. σωμ. ἐν ῥοαῖς ὀρειᾶν πιδάκων. Die Construction hebt von neuem an; also (ἐπεὶ δ') ἔβαν (πρὸς τὸν) Πριαμίδαν, (zum Paris) παραβαλλόμεναι — Κύπρις εἶλε (hier erst beginnt der Nachsatz: so fing ihn etc. — παραβάλλειν, vergleichen; also: da sie zum Sohne des

παραβαλλόμεναι· Κύπρις εἷλε λόγοισι δολίοις,
τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι,
πικρὰν δὲ σύγχυσιν βίου Φρυγῶν πόλει
ταλαίνᾳ Περγάμοις τε Τροίας.

Priamos gelangt, sich vergleichend, in Beziehung auf den Streit ihrer Schönheit sich gegenseitig messend, aneinanderhaltend ὑπερβολ. durch Uebertreibung, λ. δυςφρ. zwistiger Worte, so daſs sie zwistig jede ihre Schönheit über die der andern prahlend erhoben. — Die listigen Reden (λόγοι δόλιοι) der Aphrodite, durch welche sie den Paris bewog (εἷλε), ihr den Preis der Schönheit zu ertheilen, bestanden darinne, daſs sie ihm das schönste Weib versprach; daher Entführung der Helena, und Umsturz des Troischen Reiches. — Φρυγῶν πόλις ist eben auch Troja, da die spätern des Priamus Reich mit dem Phrygischen vermischen. βίος hier *vivendi conditio*, σύγχυσις βίου, Sturz der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Freyheit. Uebrigens hängt der Accusativ mit τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι zusammen. Man denke etwa ἔχουσι (dativus) hinzu, so wird die Verbindung deutlich: sie waren zwar erfreulich zu hören; aber hatten, enthielten den Umsturz von Troja. Πέργαμα Τροίας die Burg von Troja.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Εἴθε δ' ὑπὲρ κεφαλὰν ἔβαλεν κακόν, ἅτις
τέκεν ποτὲ Πάριν, πρὶν Ἰδαῖ-
ον κατοικίσαι λέπας,
ὅτε νιν παρὰ θεσπεσίῳ δάφνᾳ
βόασε Κασσάνδρα κτανεῖν
μεγάλαν Πριάμου πόλεως λώβαν.
τίν' οὐκ ἐπῆλθε; ποῖον οὐκ ἐλίσσετο
δαμογερόντων, βρέφος φονεύειν;

V. 238. Verb. εἴθε ἅτις ἔτεκέν ποτε Πάριν (also Hecabe) κακὸν ὑπ. κεφ. βαλ. — ὑπὲρ κεφαλῆς βάλλειν, über den Kopf zurück u. von sich werfen (*trans caput jacere*, Virg.), von Dingen, die man als Unheil (κακὸν) fortschleudert, ohne sie wieder erblicken zu wollen. — Kassandra, die Prophetinn, wissend, welch' Unheil der Knabe bringen würde, rief (ἐβόησε, *clamabat*) nämlich im heiligen Wahnsinn, denn sie war mit Lorbeer geschmückt (παρὰ θεσπ. δάφνᾳ) ihn zu tödten.

Gegenstrophe 2.

Οὔτ᾽ ἂν ἐπ᾽ Ἰλιάσι ζυγὸς ἤλυθε δούλει-
ος, οὐδὲ σὺ γύναι τυράννων
ἔσχες ἂν δόμων ἕδραν,
παρέλυσε δ᾽ ἂν Ἑλλάδος ἀλγεινοὺς
πόνους, δι᾽ οὓς ἀμφὶ Τροίαν
δεκέτεις ἀλάληντο νέοι λόγχαις,
λέχη τ᾽ ἔρημ᾽ ἂν οὔποτ᾽ ἐξελείπετο
καὶ τεκέων ὀρφανοὶ γέροντες.

V. 246. Die sämmtlichen ἂν mit den Indicativis in dieser Strophe hängen ab von dem ausgelassenen Satze: εἰ τοῦτο ἐγένετο (wenn dieses geschehn, wenn der Knabe ermordet worden wäre, so οὐκ ἂν etc.) der als in dem vorigen liegend leicht hinzugedacht wird. — γύναι, angeredet wird Andromache, die nach dem Sturze des Reiches dem Neoptolemos als Sklavinn zukam.

V. 247. Γύναι. Angeredet wird Andromache, die nach dem Sturze des Reiches dem Neoptolemus als Sclavin zufiel. Daher hier οὐδέ — ἔσχες ἂν ἕδρας: hättest du nicht, nähmest du nicht ein den Sitz δόμων τυράννων der Häuser, in dem Hause der Herrscher. — Uebrigens saſs sie gerade am Altare, Schutz gegen die Verfolgung ihrer Feinde suchend, und eben von dem Sitze, den der Flehende einnimmt, wird öfters ἕδρα gebraucht.

> Ὦ τέκνα — Τίνας ποθ᾽ ἕδρας τάσδε μοι θοάζετε,
> ἱκτηρίοις κλάδοισιν ἐξεστεμμένοι;
>
> Soph. Oed. T. zu Anf.

Der Sinn, näher bezeichnet, ist also: du wärest jetzt nicht gezwungen, hier am Altare in dem Hause deiner Beherrscher Schutz zu suchen.

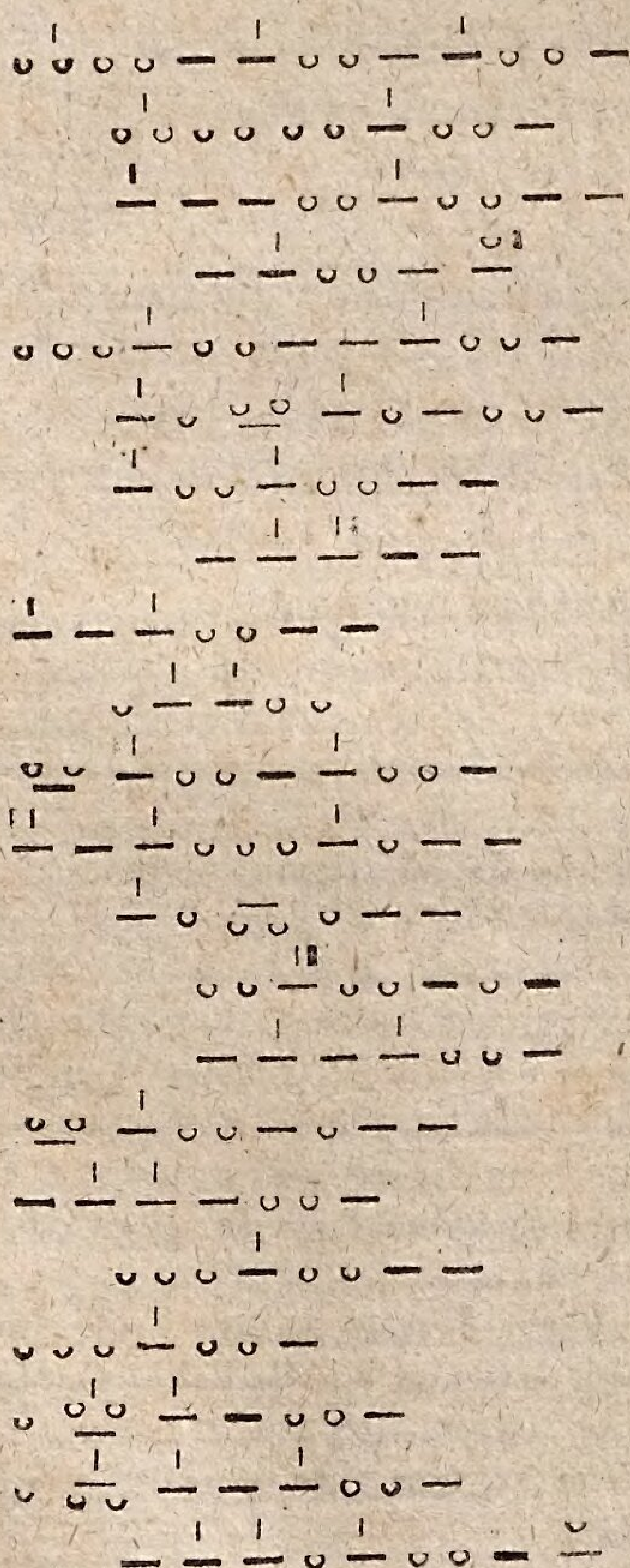
V. 249. παρέλυσε δ᾽ ἂν nämlich die Mutter des Paris, wenn sie das Kind aufgegeben hätte. Bey dem Schlusse ὀρφανοὶ γέροντες muſs ἐλείποντο ohne ἐξ aus dem vorigen wieder gedacht werden: ἐξ bezieht sich zunächst auf das eheliche Lager (λέχη), das nach dem Ausziehn des Gemahls verlassen war.

VI.

Die Hochzeitfeyer der Thetis.

(Eurip. in der Iphigenie in Aulis v. 1036.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe.

Τίς ἄρ' ὑμεναῖος διὰ λωτοῦ λίβυος
μετά τε φιλοχόρου κιθάρας,
συρίγγων θ' ὑπὸ καλαμοεσσᾶν,
ἔστασαν ἰαχὰν
ὅτ' ἀνα Πήλιον αἱ καλλιπλόκαμοι
Πιερίδες ἀμφὶ δαῖτα θεῶν,
χρυσεοσάνδαλον ἴχνος
ἐν γᾷ κρούουσαι;
Πηλέως ἐς γάμον ἦλθον
μελῳδοί, Θέτιν
ἰαχήμασι τόν τ' Αἰακίδαν
Κενταύρων ἐν ὄρεσιν κλέουσαι
Πηλιάδα καθ' ὕλαν.
Ὁ δὲ Δαρδανίδας, Διὸς
δαιτῶν τρύφημα φίλον
χρυσέοισιν ἄφυσσε λοιβὰν
ἐν κρατήρων γυάλοις,
ὁ Φρύγιος Γανυμήδης.

V. 254 ff. λωτός, ein Strauchgewächs, besonders an der Nordküste von Afrika (griechisch, Λιβύα) einheimisch. Daher λωτὸς λίβυς. Seine Blüthen sind von einem angenehmen Geschmack, (woher die Sage von den Lotophagen in der Odyssee.) u. aus seinem Holze wurden treffliche Flöten gemacht; daher λωτὸς λίβυς häufiger Name dieses Instrumentes — τίς ἄρα sc. ἦν, *qualis erat hymenaeus*, wie (herrlich) war der Hochzeitgesang u. s. f.

V. 258. Verb ὅτε αἱ καλλιπλ. Π. ἔστησαν ἰακχὰν (aufstellten, erregten ein festliches Getümmel) ἀνὰ Πηλ. ὑπὸ συρίγγ. καλαμ. ἀμφὶ δαῖτα θεῶν.

V. 262. Hier beginnt eine neue Periode ohne Verbindungswort.

Παρὰ δὲ λευκοφαῆ
ψάμαθον εἱλισσόμεναι
κύκλια πεντήκοντα κόραι
Νηρῆος γάμους ἐχόρευσαν.

Gegenstrophe.

Ἀνὰ δ' ἐλάταισι, στεφανώδει τε χλόᾳ
θίασος ἔμολεν ἱπποβότας
Κενταύρων ἐπὶ δαῖτα θαλείαν
κρατῆρά τε Βάκχου.
Μέγα δ' ἀνέκραγον, ὦ Νηρηῒ κόρα,
παῖδες αἱ Θεσσαλαί, — μέγα φῶς
μάντις ὁ Φοῖβος ὁ Μουσᾶν τ'
εἰδώς, γεννάσεις

V. 272. Verb. πεντήκοντα δὲ κόραι Νηρῆος (also die Schwestern der Thetis) εἱλισσόμεναι πάρα (daneben) λευκοφαῆ ψάμ. (durch den weifsen Sand, durch und zu nebst vielen Präpositionen werden in der lyrischen, wie in der epischen Sprache häufig ausgelassen.) — κύκλια, im Kreise, Adv. — γάμους χορεύειν, *nuptias saltare*, die Hochzeit durch Tänze feyern.

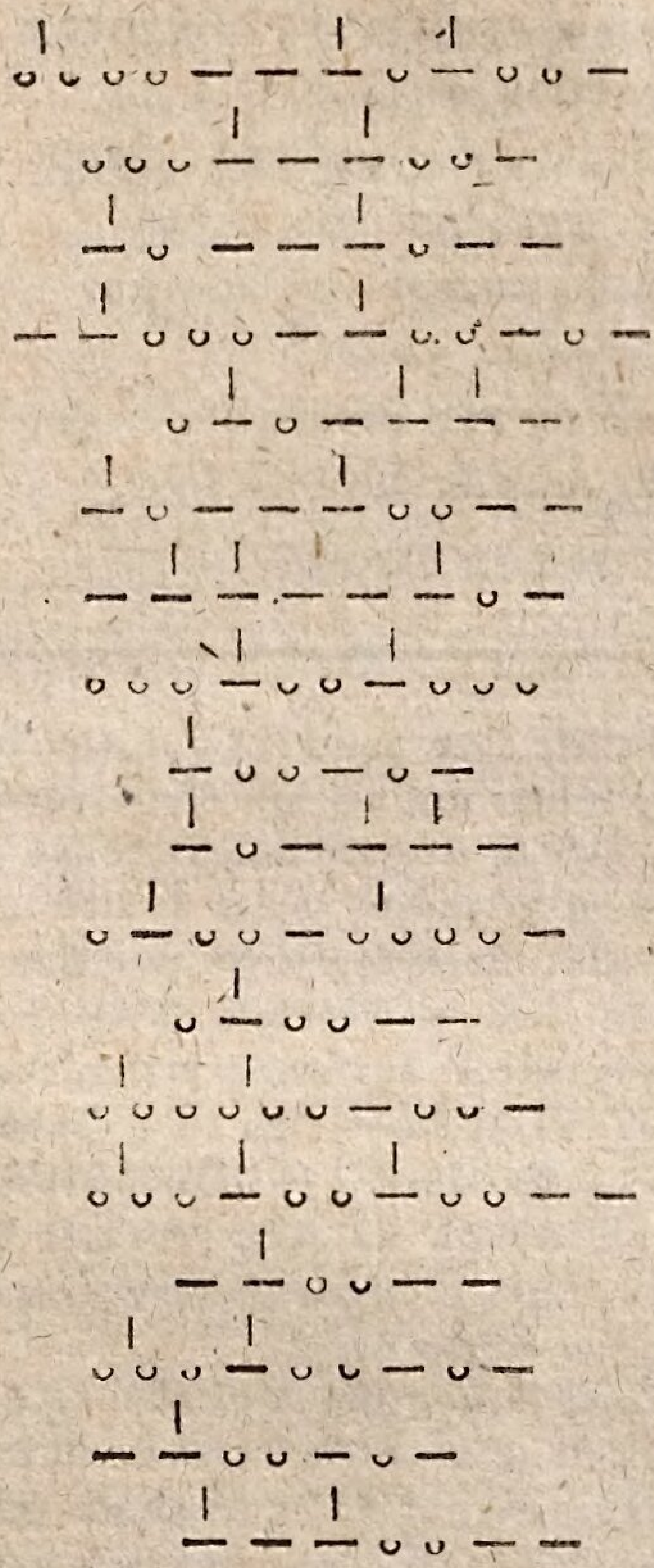
V. 275. ἀνὰ, παρὰ, σὺν, an, bey, mit, haben bey den Lyrikern dieselbe Kraft, eine Vereinigung auszudrücken, welche wir nur durch mit andeuten können.

V. 279 — 284. Die mit gesperrter Schrift gedruckten Wörter bilden einen Theil des Hochzeitgesanges, zwischen welchen in freyerer Verbindung die Musen, Phöbus u. Chiron genannt werden, als diejenigen, welche ihn gesungen. Zieht man letztere Wörter heraus, so sind es: παῖδες δὲ αἱ Θεσσαλαὶ (die Thessalischen Jungfrauen, Benennung der Musen. Pomp. Mel. 2. 3.) — ὁ Φοῖβος ὁ μάντις ὅ τε Χείρων Μουσᾶν

Χείρων, ἐξονομήνας
 ὅς ἥξει χθόνα
λογχήρεσι σὺν Μυρμιδόνων
ἀσπισταῖσι, Πριάμοιο κλεινὰν
 γαῖαν ἐκπυρώσων,
περὶ σώματι χρυσέων
ὅπλων Ἡφαιστοπόνων
 κεκορυθμένος, ἔνδυτ᾽ ἐκ θεᾶς
 ματρὸς δωρήματ᾽ ἔχων
 Θέτιδος, ἅ νιν ἔτικτε
μακάριον. — Τότε δαί-
μονες τᾶς εὐπατρίδος
γάμον Νηρῄδων ἔθεσαν
 πρώτας Πηλέως θ᾽ ὑμεναίους.

εἰδώς (des Gesanges kundig; er lehrte auch dem Achilleus die Lyra, also nicht „der auf den unbekannten Stamm der Musen sich versteht." wie es der deutsche Dichter übersetzt.) ἀνέκραγον. Dann bleiben noch die Worte übrig, welche sie gesungen haben: Μέγα, ὦ Νηρηΐ κόρα, μέγα φῶς γεννήσεις. Jetzt geht die Erzählung fort: ἐξονομήνας nennend den, ὅς ἥξει, der kommen wird etc., wo die *oratio* wieder *directa* wird — nicht ἥξοι — weil sie eine Weissagung enthält von dem künftigen Sohne der Thetis dem Achilleus. — περὶ bis ἔχων. Verb. κεκορυθμένος περὶ σώματι χρυσέων ὅπλων, (seltnere Fügung statt χρυσέοις ὅπλοις) Ἡφαιστοπ. ἔχων δωρήμ. ἔνδυτα ἐκ θεᾶς. — ἐνδύειν, *induere*, also, die er sich angelegt, ἐκ θ., durch die Göttinn, durch die Bemühungen seiner Mutter, welche sie vom Hephaistos für ihren Sohn erbeten hatte.

Epode.



Epode.

Σὲ δ' ἐπὶ κάρα στέψουσι καλλικόμαν
πλόκαμον Ἀργεῖοι, βαλιὰν

V. 297. Der Chor redet die Iphigeneia an, welche, nach dem Vorgeben ihres Vaters, an den Achilleus, den vorher verkündigten Sohn der Thetis ver-

ὥςτε πετραίων ἀπ' ἄντρων
ἐλθοῦσαν ὀρέων μόσχον ἀκήρατον,
βρότειον αἱμάσσοντες
λαιμὸν, οὐ σύριγγι τραφεῖσαν
οὐδ' ἐν ῥοιβδήσει βουκόλων
παρὰ δὲ μητέρι νυμφοκόμον
Ἰναχίδαις γάμον!
ποῦ τὸ τᾶς αἰδοῦς ἢ
τὸ τᾶς ἀρετᾶς δύνασιν ἔχει,
σθένειν τὸ πρόςωπον; —

mählt, in Wahrheit aber nur in das Lager bey Aulis gelockt werden sollte, um als ein Opfer für die Artemis zu fallen. — In dieser vorgegebenen Vermählung mit jener glänzenden seiner Mutter liegt der tragische Gegensatz, über den sich der Chor in Betrachtungen verbreitet. — Verbinde: Ἀργεῖοι σὲ κάρα ἐπιστέψουσι, zwey Accus. aus zwey verbundenen Constructionen: σὲ καλλικόμαν dich die Schönlockige ἐπιστέψουσι u. κάρα σου ἐπιστ. — Der nächste Accus. πλόκαμον tritt als Appos. zu κάρα. — Das Folgende hängt zusammen: ὥςτε μόσχον, βαλιάν, ἀκήρατον, ἐλθοῦσαν ἀπὸ πετραίων ἄντρων ὀρέων.

V. 303 ff. Ausführung des Gedankens, dafs sie **nicht zum Opfer, wie das junge Rind bey der Feldschalmey, u. dem rauhen Gesange** (ῥοίβδησις) **der Hirten, sondern unter der Pflege der Mutter, zur Vermählung mit dem Edelsten erzogen worden sey.** — Die **Inachiden** werden als der älteste Stamm der griech. Sage statt der edeln Helden überhaupt genannt. Die Accusative ἐλθοῦσαν — τραφεῖσαν, denen sich γάμον (d. i. εἰς γάμον, **zur Vermählung** νυμφοκόμον, welche die Braut schmückt) noch anfügt, hängen mit σε u. durch dieses mit στέψουσι zusammen.

V. 306. Αἰδὼς u. f. ist besonders Scheu vor den Göttern,

ὁπότε τὸ μὲν ἄσεπτον ἔχει
δύναμιν, ἁ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν
θνατοῖς ἀμελεῖται,
ἀνομία δὲ νόμων κρατεῖ·
καὶ κοινὸς ἀγὼν βροτοῖς,
μή τις θεῶν φθόνος ἔλθῃ.

Frömmigkeit, τὸ τῆς αἰδοῦς also das zu jener Frömmigkeit gehörige, was ihr, aus ihr folgt. Bey σθένειν denke man ὥςτε u. τινὰ hinzu und nehme τὸ πρόςωπον als Accus. — Das Vertrauen kündigt sich durch sichern, muthigen Blick an, daher σθένειν τὸ πρόσωπον stark seyn im Gesicht s. v. ist als voll Vertraun sein Angesicht, seinen Blick erheben. Also zusammen. Wo ist die Folge, Wirkung der Scheu und Tugend, dafs jemand (im Bewufsts yn seiner Unbescholtenheit) sein Auge vertrauend erheben dürfte; und, die Fragen aufgelöst: Scheu und Tugend bleiben ohne Erfolg, kein Rechtschaffner darf muthig seinem Schicksale vertrauen, da ja selbst die unschuldigste, die fromme Jungfrau dem grausamen Geschicke, vor dem Altare zu sterben, nicht entgehen kann.

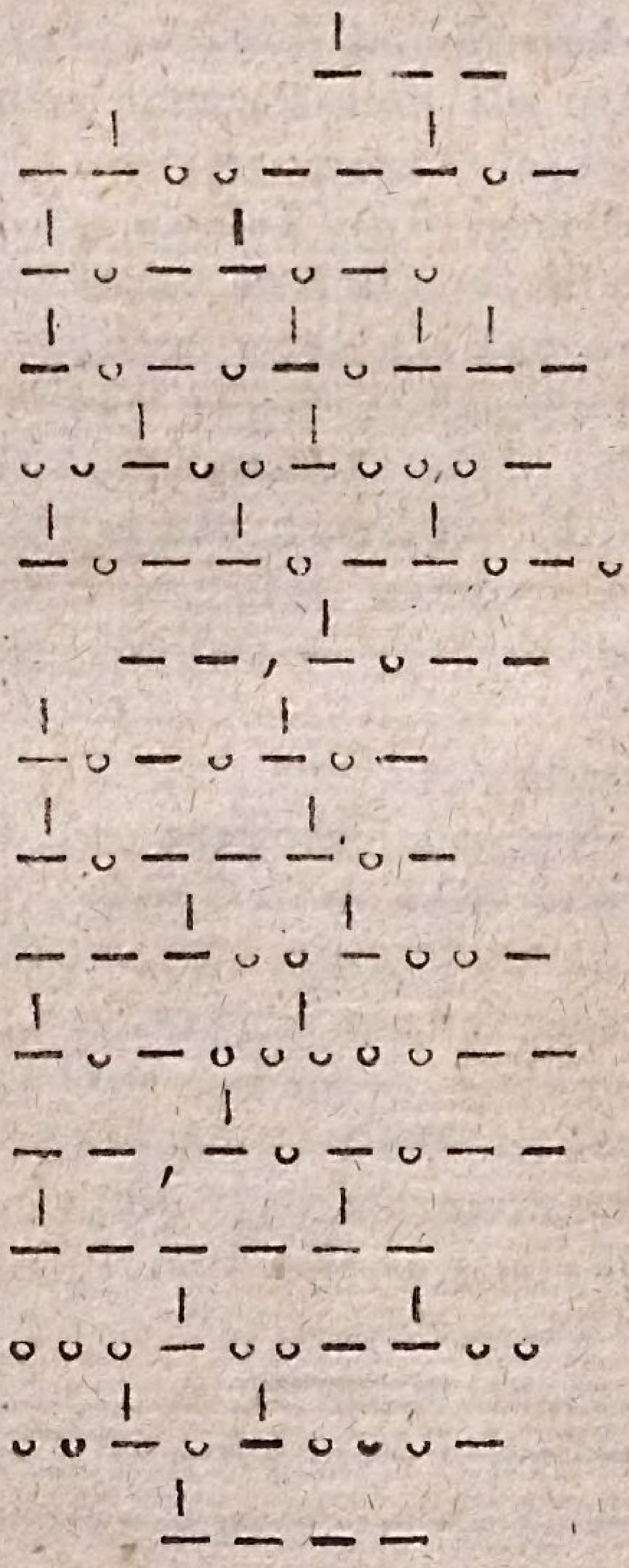
V. 309. Hier beginnt eine neue Periode, die bey καὶ κοινὸς ihren Nachsatz bekommt. — Jenes καὶ ist also Verstärkungswort zu κοινός. ἀγὼν, Kampf wie πόνος statt Gefahr. Wenn gänzliche Verachtung des Rechts einreifst, so ist nicht nur für einzelne, sondern selbst für alle Gefahr. — φθόνος, Neid u. von Seiten der Göttinn, Hafs, *invidia* u. dessen Folgen, also τίς θεῶν φθόνος, ein Strafgericht der Götter.

VII.

Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenaeer.

(Aristophanes Lysistrata v. 1250 ff.).

a. Rhythmisches Schema.



— ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ —
— — ∪ ∪ —
— ∪ — ∪ ∪ — —
— — — — — —
— ∪ — ∪ — ∪ — — — ∪ ∪
— — ∪ ∪ —
— ∪ — ∪ — ∪ ∪

a. **Die Lakedaemonier.**

῞Ορμαον
τὼς κυρσανίως, ὦ Μναμόνα,
τάν τ' ἐμὰν Μῶαν, ἅτις
οἶδεν ἄμμε τώς τ' Ἀσαναίως·
ὅκα τοὶ μὲν ἐπ' Ἀρταμιτίῳ
πρόκροον θείκελοι ποττὰ κᾶλα,
τὼς Μήδως τ' ἐνίκων.

Dialektische Formen: ῞Ορμαον, ὅρμησον. — τὼς κυρσανίως, τοὺς κυρσανίους, d. i. τοὺς νεανίας. — Μναμόνα, Μνημοσύνη. — Μῶαν, Μοῦσαν, — τώς τ' Ἀσαναίως, τούς τ' Ἀθηναίους. — ὅκα, ὅτε; — τοὶ, οὗτοι. — Ἀρταμιτίῳ, Ἀρτεμισίῳ. — πρόκροον, προέκρουον. — θείκελοι, θεοείκελοι — ποττά, πρὸς τά. — Ἀμέ, ἡμᾶς. — ἥνσει, ἧνθει. — ἦν, ἦσαν. — καττῶν, κατὰ τῶν — τὤνδρες, τοὶ od. οἱ ἄνδρες. — ἐλάσσως, ἐλάσσους aus ἐλάσσονες. — τᾶς ψάμμας, τῆς ψάμμου. — σηροκτόνε, θηροκτόνε. — παρσένε σιά, παρθένε θεα. — ποτ-τάς, πρὸς τάς. — αἰές, αἰέν. —

V. 315. Μοῦσαν ἐμὰν meinen Gesang, den lakonischen. — οἶδεν, er kennt uns und die Athenäer, d. h. er feyert unsre u. der Athenäer Thaten. Darauf

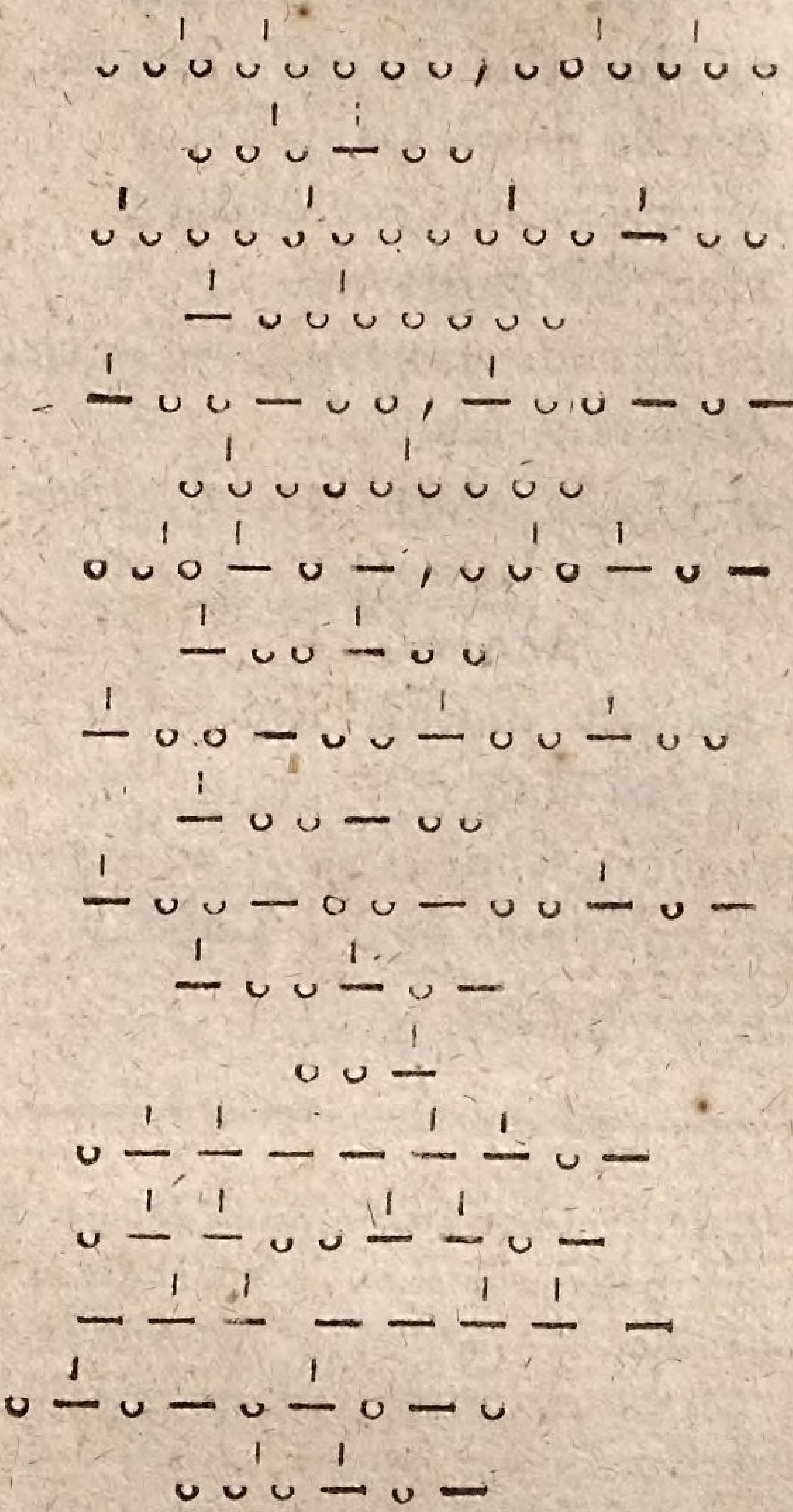
Ἀμὲ δ᾽ αὖ Λεωνίδας
ἆγεν ᾇπερ τὼς κάπρως
θάγοντας τὸν ὀδόντα· πολὺς δ᾽
ἀμφὶ τὰς γένυας ἀφρὸς ἤνσει
ἦν γὰρ τὤνδρες οὐκ ἐλάσσως
τᾶς ψάμμας, τοὶ Πέρσαι.
Ἀγρότερ᾽ Ἄρτεμι σηροκτόνε,
μόλε δεῦρο παρσένε σιὰ
ποττὰς σπονδάς,
ὡς συνέχῃς πολὺν ἄμμε χρόνον.
Νῦν δ᾽ αὖ φιλία
αἰὲς εὔπορος εἴη
ταῖς συνθήκαις, καὶ τᾶν
αἱμυλᾶν ἀλωπέκων παυσαίμεθα·
ὢ δεῦτ᾽, ἴθι δεῦρ᾽
ὦ κυναγὲ παρσένε.

führt er die Schlacht der letztern bey Artemisium u. die That der Lakedämonier bey Thermopylae an.

V. 327. Zum Verständniſs des Folgenden bemerke man, daſs der Dichter im Stücke selbst den verderblichen Krieg zwischen Lakedämon u. Athen (den Peloponnesischen) durch einen von den Weibern vermittelten feyerlichen Vertrag — *σπονδάς* — und durch Bündniſs hatte endigen lassen.

V. 334. *παύεσθαι ἀλωπέκων αἱμ.* d. i. *παύεσθαι τρόπου αἱμυλῶν ἀλωπέκων.* — Die Lakedäm. standen im Rufe listiger Verschlagenheit bey ihren Verträgen. — Diese wollen sie — so läſst man auf dem Theater zu Athen sie sprechen — jetzt ablegen u. treu auf den Frieden halten.

b. Rhythmisches Schema.



b Die Athenaeer.

Πρόςαγε χορὸν· ἔπαγε Χάριτας, ἐπὶ δὲ καὶ
κάλεσον Ἄρτεμιν,

V. 337. Die Athenäer rufen nebst den Charitinnen die Artemis u. den Apollo an, den Zwillingsbruder (δίδυμον derselben, den Bacchos (Νύσιον), den Zeus (Δία πυρὶ φλεγόμενον, bey Homer τερπικέραυνον).

ἐπὶ δὲ Δίδυμον ἀγέχορον, ἰήϊον
εὔφρον᾽, ἐπὶ δὲ Νύσιον,
ὃς μετὰ Μαινάσιν ὄμμασι δαίεται,
Δία δὲ πυρὶ φλεγόμενον
ἐπὶ δὲ πότνιαν ἄλοχον ὀλβίαν,
εἶτα δὲ δαίμονας,
οἷς ἐπὶ μάρτυσι χρησόμεθ᾽ οὐκ ἐπι-
λήσμοσιν ἡσυχί-
ας περὶ τῆς μεγαλήτορος, ἣν ἐποί-
ησε θεὰ Κύπρις.
Ἀλαλαί,
ἰὴ παιήων αἴρεσθ᾽ ἄνω
ἰαίως ἐπὶ νίκῃ ἰαὶ
εὐοῖ εὐοῖ, εὐαὶ εὐαὶ
Λάκων πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν
ἐπὶ νέᾳ νέαν.

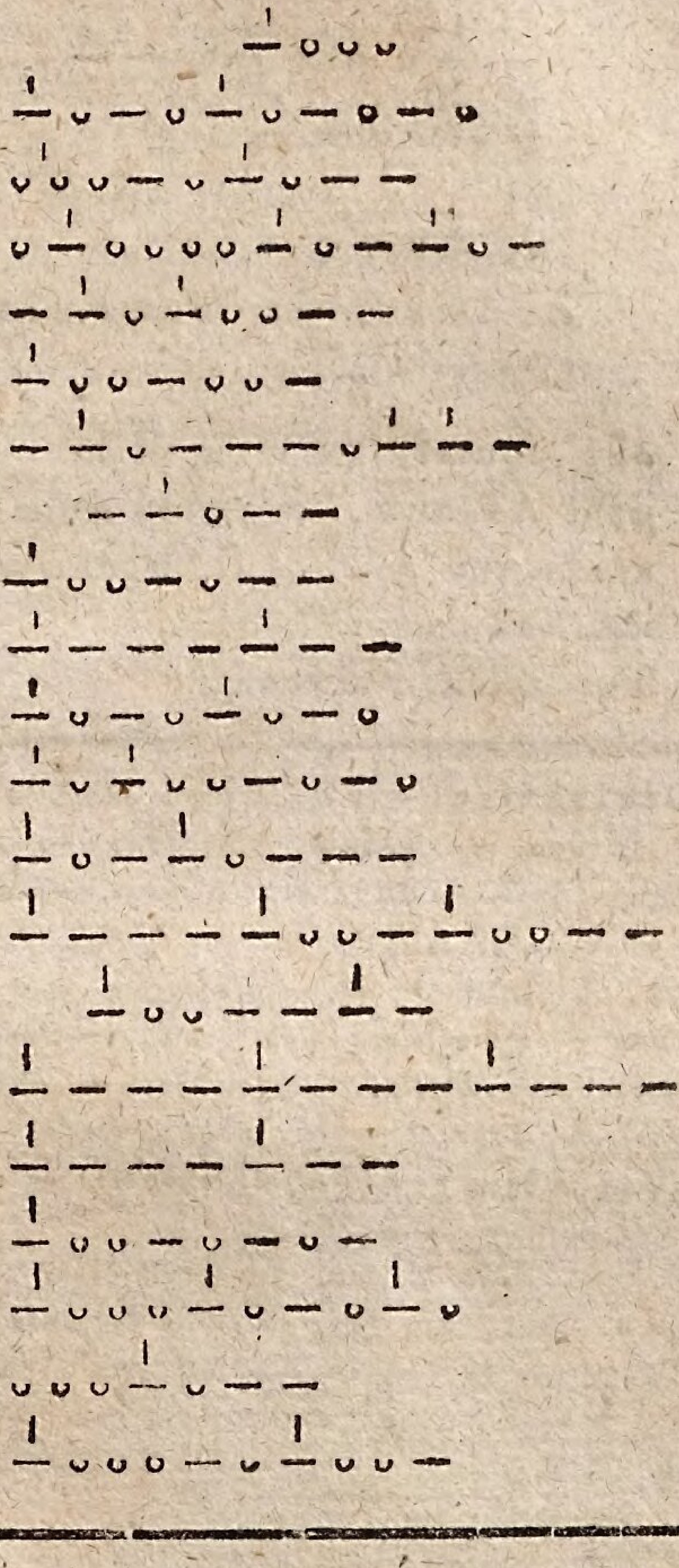
und die Here, seine Gattinn (πότνιαν ἄλοχον ὀλβίαν). — Bey dem wiederkehrenden ἐπὶ wird κάλεσον aus dem vorigen verstanden. — ἀγέχορος ist Apollo als Musaget, ἰήιος als *averruncator*, ἀποτρόπαιος oder ἰατρὸς κακῶν. — Bacchos ὄμμασι δαίεται, *oculis ardet*, in Bezug auf seine Begeisterung, wenn er mit den Mänaden einherzieht.

V. 344. εἶτα δὲ (scil. ἐπικάλεσον) δαίμονας (scil. ἄλλους, was nicht selten ausgelassen wird), sodann die andern Götter, οἷς ἐπιχρησόμεθα μάρτυσιν, die wir noch, d. i. außer den vorigen (ἐπὶ) als Zeugen brauchen werden.

V. 348. Da die Weiber den Frieden gestiftet, so ist es deren Göttinn, die Kypris, der die Gründung der herzerhebenden Ruhe (ἡσυχία μεγαλήτωρ) beygelegt wird.

V. 354. ἐπὶ νέᾳ ist adverbialisch zu nehmen, *de novo novam.* Uebrigens bildet im Gesange der fröh-

c. Rhythmisches Schema.



lichen Athenäer die Flüchtigkeit der dochmischen und dactylischen Rhythmen, welche kaum den Boden zu berühren scheinen, einen wundersamen Gegensatz gegen den bedächtigen Gang des ernsten Liedes der unbeholfenen Lakedämonier.

— ∪ — ∪ ∪ —

— — ∪ — — — ∪ — —

— ∪ — ∪ — —

— — ∪ —

c. Die Lakedaemonier.

Ταΰγετον
αὖτ' ἐρανὸν ἐκλιπῶα Μῶα
μόλε Λάκαινα, πρεπτὸν ἀμὶν
κλεῶα τὸν 'Αμύκλαις 'Απόλλω σιὸν
καὶ Χαλκίοικον 'Ασάναν,
Τυνδαρίδας τ' ἀγασὼς,

Dialektische Formen: ἐκλιπῶα Μῶα, ἐκλιποῦσα Μοῦσα. — κλέωα, κλέουσα. — 'Απόλλω σιὸν, 'Απόλλωνα θεὸν. — 'Ασάναν, 'Αθήνην. — ἀγασὼς, ἀγαθούς. — ψιάδδοντι, ψιάζουσι. — ἔμβη, ἔμβηθι. — ὑμνείωμες, ὑμνέωμεν. — σιῶν, θεῶν. — ἀμπάλλοντι, ἀναπάλλουσι. — ἐγκονίωαι, ἐγκονίουσαι. — θυρσαδδωᾶν, θυρσαζουσᾶν. — παιδδωᾶν, παιζουσῶν. — ἁγῆται, ἡγέεται (ἡγεῖται). — παραμπύκιδδε, παραμπύκιζε. — πάδη, πάδη ι (von πάδημι gewöhnlich πηδάω). — τὰν σιᾶν, τῶν θεῶν (θεάων). — ὕμνη, ὕμνεε.

V. 355. Die Musen wie die Götter bewohnen die Höhen u. Gipfel der Berge. Die lakonische demnach den Taygetus. — πρεπτὸν gehört zu κλέωα, *nobis decorum*, wie es uns geziemt. Das Ziemende liegt darinn, daſs der Lakedämonier seine einheimischen Götter der Reihe nach aufführt.

V. 358. ὑποπέπτωκε δὲ τῷ Ταϋγέτῳ ἡ Σπάρτη ἐν μεσογαίᾳ καὶ 'Αμύκλαι, οὗ τὸ τοῦ 'Απόλλωνος ἱερόν. Strab. Geogr. 8, V. §. 1.

V. 359. Der Tempel der 'Αθήνη χαλκίοικος (*aeratas aedes incolens*) ist berühmt durch den Sieger bey Plataeä, der darinn verhungerte. Thucyd. I, 134.

τοὶ δὴ παρ' Εὐρώταν ψιάδδοντι.
εἷα μάλ' ἔμβη,
ὠϊα κοῦφα πάλλων,
ὡς Σπάρταν ὑμνείωμες
τᾷ σιῶν χοροὶ μέλοντι
καὶ ποδῶν κτύπος. ᾇτε πῶλοι
αἱ κόραι πὰρ τὸν Εὐρώταν
ἀμπάλλοντι πυκνὰ ποδοῖν ἐγκονίωαι,
ταὶ δὲ κόμαι σείονται
ᾇπερ Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν καὶ παιδδωᾶν
ἁγῆται δ' ἁ Λατοῦς παῖς
ἁγνὰ χοραγὸς εὐπρεπής,
ἀλλ' ἄγε κόμαν παραμπύκιδδε,
χερὶ ποδοῖν τε πάδη
ᾇ τις ἔλαφος· κρότον δ' ἅμα ποί-
η χορωφελέταν
καὶ τᾶν σιᾶν δ' αὖ τὰν κρατίσταν
Χαλκίοικον ὕμνη
τὰν πάμμαχον.

V. 362. Der Chor ermahnt sich zum Tanz — μάλ' ἔμβη. Er wird in Schafspelze ὠϊα (den ältern Lakedämoniern eine gewöhnliche Tracht) gekleidet eingeführt, die er beym Reigentanz leicht bewegen (κοῦφα πάλλειν) will.

V. 366. Am Eurotas üben sich die Jungfrauen, wie die Jünglinge, im Lauf u. führen ih e Tänze auf. Ihnen voran schwingt sich Artemis (ἁ Λατοῦς παῖς).

V. 372 ff. Auf dem Theater waren auch lakonische Frauen, diese werden jetzt aufgefordert, sich das Haar zu ordnen und im Chorreigen die Chalkioeke zu singen. — Das Getös heisst χορωφελέτας, *chorum juvans*, das den Chortanz unterstützt, hebt und belebt.

VIII.

L i e d e r.

1) An die Nachtigall.

(Aristophanes in den Vögeln v. 218 ff.)

Anapästen.

Ἄγε σύννομέ μοι, παῦσαι μὲν ὕπνου,
χῦσον δὲ νόμους ἱερῶν ὕμνων,
οὓς διὰ θείου στόματος θρηνεῖς,
τὸν ἐμὸν καὶ σὸν πολύδακρυν Ἴτυν
διεροῖς μέλεσιν γένυος ξουθῆς
ἐλελιζομένη. — Καθαρὰ χωρεῖ
διὰ φυλλοκόμου σμίλακος ἠχὼ

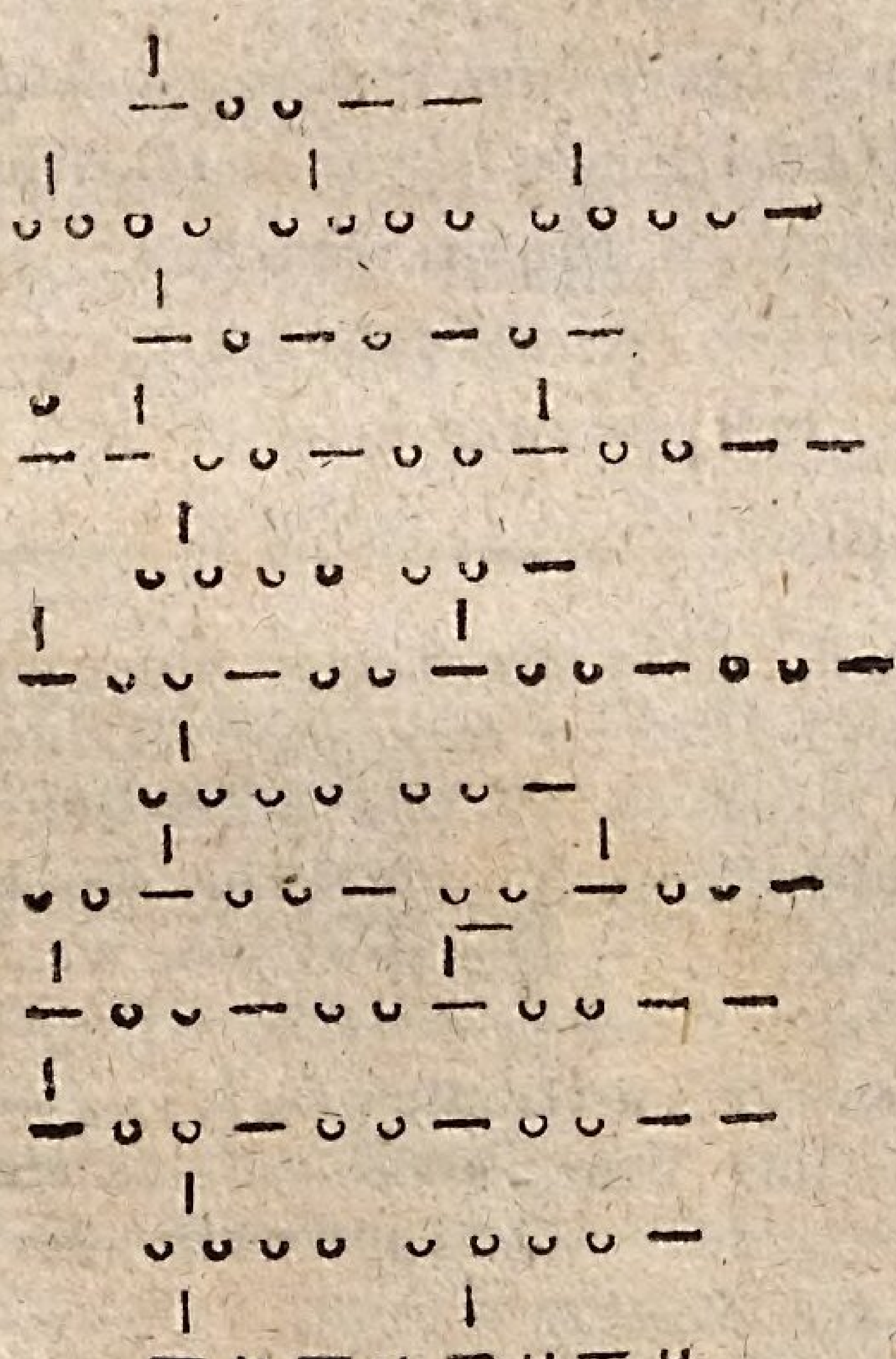
V. 379 ff. Die Fabel von der Prokne, die ihren Sohn Itys tödtete, um ihren Gemahl Tereus dadurch, wegen dessen Misshandlung ihrer Schwester, zu strafen, ist bekannt, so wie auch, dass sie in eine Nachtigall (ἀηδών), Tereus in einen Wiedehopf (ἔποψ) verwandelt wurde. Als Vögel setzen sie beym Aristophanes ihr Leben friedlich fort, und es ist der Wiedehopf, welcher hier die Nachtigall als seine Genossinn, (σύννομέ μοι) anredet.

V. 384 ff. ἠχὼ — der Wiederhall deines Gesanges — χωρεῖ, d. i. ἀνέρχεται — wandelt durch den Taxusbaum — πρὸς Διὸς ἕδραν — bis zum Olymp, wo er den Phöbus zu Gegengesängen (ἀντιψάλλων, sc. ψάλλων ἀντία αὐτῆς) und den Chorreigen der Götter zu frölichem

πρὸς Διὸς ἕδραν, ἵν' ὁ χρυσοκόμας
Φοῖβος ἀκούων τοῖς σοῖς ἐλέγοις
ἀντιψάλλων ἐλεφαντοδέτον,
φόρμιγγα θεῶν ἵστησι χορούς,
Διὰ δ' ἀθανάτων στομάτων χωρεῖ
ξύμφωνος ὁμοῦ
θεία μακάρων ὀλολυγή.

2) Die Vögel an die Muse des Hayns.
(Ebendas. v. 737 ff. u. 779 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.



Jauchzen (ὀλολυγὴ) aufregt. — ξύμφωνος heißt jenes Jauchzen, einstimmend in der Nachtigall u. der Lyra Töne.

Hexam. heroic.

— — ◡ ◡◡ — ◡ — —

◡ ◡◡ ◡ ◡ —

Strophe.

Μοῦσα λοχμαία
τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
ποικίλη, μεθ' ἧς ἐγὼ
νάπαισί τε καὶ κορύφαις ἐν ὀρείαις
τιοτιοτιοτίγξ,
ἰζόμενος μελίας ἐπὶ φυλλοκόμου
τιοτιοτιοτίγξ
δι' ἐμῆς γένυος ξουθῆς μελέων
Πανὶ νόμους ἱεροὺς ἀναφαίνω,
σεμνά τε Μητρὶ χορεύματ' ὀρεία,
τοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ
ἔνθεν ὥσπερ ἡ μέλιττα

V. 392 ff. Wie die Sänger unter den Menschen ihre Muse anrufen, so auch jetzt die unter den Vögeln. Jene setzen die Wohnung der Göttinnen auf die Gebirge ihrer Heimath, wie vorher der Lakedämonier auf den Taygetus. — Die also, von welcher der Chor der Vögel zum Gesange erweckt wird, hat natürlich ihren Aufenthalt im Gebüsch (ἐν λόχμῃ — λοχμαία). — Eingewebt sind Töne, welche die Stimme der Vögel nachahmen sollen, wie anderwärts das βρεκεκεκεκὲξ κοὰξ κοὰξ der Frösche.

V. 400. Dem *Pan* singen die Vögel, als dem Gott ihrer Waldgründe, so auch der *Gäa* (μήτηρ ὀρεία) — ἔνθεν, nämlich *von den Gesängen der Vögel*. — Von den verschiednen Dichtern, welche den Namen *Phrynichos* tragen, ist hier der *lyrische* gemeint. Aristophanes läfst ihn die Frucht seiner am-

Φρύνιχος ἀμβροσίων μελέων ἀπεβόσκετο καρπὸν
ἀεὶ φέρων γλυκεῖαν ᾠδήν,
τιοτιοτιοτίγξ.

G e g e n s t r o p h e.

Τοιάδε κύκνοι
τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
συμμιγῆ βοὴν, ὁμοῦ
πτεροῖσι κρέκοντες, ἴακχον Ἀπόλλω,
τιοτιοτιοτίγξ,
ὄχθῳ ἐφεζόμενοι παρ' Ἕβρον ποταμόν,
τιοτιοτιοτίγξ
διὰ δ' αἰθέριον νέφος ἦλθε βοά,
πτῆξε δὲ ποικίλα φῦλα τε θηρῶν
κύματα τ' ἔσβεσε νήνεμος αἴθρη
τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ,
πᾶς δ' ἐπεκτύπησ' Ὄλυμπος.
Εἷλε δὲ θάμβος ἄνακτας Ὀλυμπιάδας· Χάριτες δὲ
Μοῦσαι τε μέλος ἐπωλόλυξαν
τιοτιοτιοτίγξ.

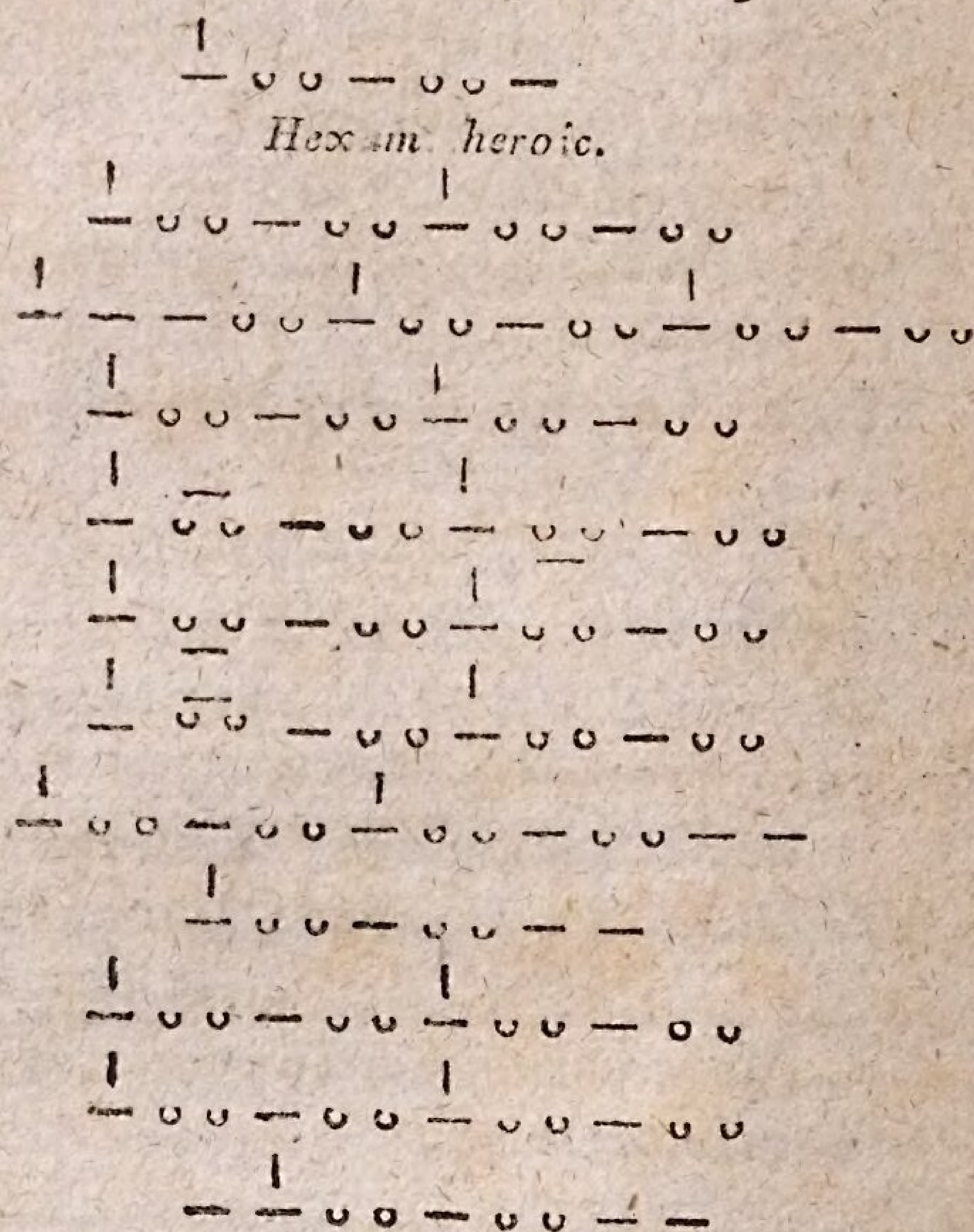
brosischen Lieder von den **Sängern des Hains** zurückbringen, um dadurch ihre Lieblichkeit u. ihren Wohllaut zu bezeichnen.

V. 420 ff. Verbinde τοιάδε κύκνοι ἴακχον Ἀπόλλω. — τοιάδε, so, wie nämlich Phrynichos u. wie unser Chor singt. — Der Accus. συμμ. βοὴν gehört als zweyter zu ἴακχον. Die gewöhnliche Fügung wäre συμμιγεῖ βοῇ ἴακχον. — Der Gesang der Schwäne, den man jetzt nur noch über Torneo vernimmt, findet sich in den mythologischen Sagen an mehrern Strömen, am Padus in Italien, am Kay-

3) Die Wolken.

(Aristophanes in den Wolken v. 275 ff. und 298 ff)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe.

Ἀέναοι νεφέλαι
ἀρθῶμεν φανεραὶ
δροσερὰν φύσιν εὐάγητον,

strus in Asien, am Hebrus in Thrazien; als gesangliebender Vogel ist er dem Apollo geweiht, ihm also singt er auch am Hebrus.

V. 422 ff. ἀρθῶμεν hat reciproke Beziehung: eine auf φανεραί, wir wollen uns leuchtend erheben, φανε-

πατρὸς ἀπ' Ὠκεανοῦ βαρυαχέος
ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς ἔπι δενδροκό-
μους, ἵνα
τηλεφανεῖς σκοπιὰς ἀφορώμεθα
καρπούς τ' ἀρδομέναν ἱερὰν χθόνα
καὶ ποταμῶν ζαθέων κελαδήματα
καὶ πόντον κελάδοντα βαρύβρομον.
ὄμμα γὰρ αἰθέρος ἀκάματον σελαγεῖται
μαρμαρέαισιν ἐν αὐγαῖς.
ἀλλ', ἀποσεισάμενοι νέφος ὄμβριμον
ἀθανάτης ἰδέας, ἐπιδώμεθα
τηλεσκόπῳ ὄμματι γαῖαν.

ραὶ aber steht in Wirkung auf δροσερὰν φύσιν leuchtend an, in unserer thauigten Gestalt. — πατρὸς ἀπ' Ὠκ. die Wolken sind Kinder des Okeanos, wie die Ströme. In den Gärten desselben nähren sie sich empor und führen Chorreigen mit den Nymphen auf (Aristoph. in den Wolk. 271.). — Dann schweben sie, in Nebel gehüllt, empor u. überschauen die Erde. — Man sieht auch aus dem folgenden, daſs die Wolken (νεφέλαι) als Jungfrauen gedacht sind, wie die Nymphen, u. daſs die den Augen sichtbaren Wolken (νέφη) nur die Hülle sind, in welcher die Göttinnen erscheinen.

V. 430. ὄμμα αἰθέρος ist die Sonne. Da diese eben unermüdet leuchtet, so wollen sie ihre Hülle von der unsterblichen Gestalt ablegen (σεισάμεναι νέφος ὄμβριμον ἀπὸ ἀθανάτης ἰδέας) u. so, als Göttinnen, die Erde beschauen. — Aristophanes führte sie auf das Theater u. gab ihnen zu diesem Behuf menschliche Gestalten — ἰδέα, *visio*, ist die innere Erscheinung vor dem Geiste — Idee — und die äuſsere vor den Augen, Gestalt. Hier in letzter Bedeutung.

Gegenstrophe.

Παρθένοι ὀμβροφόροι
ἔλθωμεν λιπαρὰν χθόνα Παλλάδος, εὔανδρον γᾶν
Κέκροπος ὀψόμεναι πολυήρατον,
οὗ σέβας ἀῤῥήτων ἱερῶν, ἵνα μυστοδόκος δόμος
ἐν τελεταῖς ἁγίαις ἀναδείκνυται,
οὐρανίοις τε θεοῖς δωρήματα
ναοί θ' ὑψερεφεῖς καὶ ἀγάλματα
καί πρόςοδοι μακαρῶν ἱερώταται
εὐστέφανοί τε θεῶν θυσίαι θαλίαι τε παντοδαπαῖσιν ἐν ὥραις,
ἦρί τ' ἐπερχομένῳ Βρομία χάρις

V. 438. ἄῤῥητα ἱερὰ s. v. a. μυστήρια, die geheimen Opfer der Demeter, deren Feyer in Attika zu Eleusis einheimisch war. Dort stand auch das berühmte Gebäude, welches zum Zweck dieser Feyer eingerichtet war: μυστοδόκος δόμος, d. i. τοὺς μύστας δέχεσθαι δυνάμενος, bey Strabo μυστικὸς σηκὸς, ὄχλον θεάτρου δέξασθαι δυνάμενος, Geogr. L. 9. I, §. 12. — ἀναδείκνυται, den Eingeweihten geöffnet, enthüllt wird.

V. 440. οὐράνιοι θεοὶ im Gegensatze von den καταχθονίοις, unterirdischen, zu denen die Demeter und ihre Tochter (κόρη) die Persephoneia gehören, von deren Festen bis jetzt gesprochen ward. — πρόςοδοι, feyerliche Gänge zu den Altären der Götter, sonst πομπαὶ genannt, festliche Aufzüge.

V 445. Die bromische, bacchische Festlichkeit (Βρομία χάρις), die Διονύσια fielen im Frühlinge. Bey diesen wurden die Wettkämpfe der Tragiker und Ko-

εὐκελάδων τε χορῶν ἐρεθίσματα
καὶ Μοῦσα βαρύβρομος αὐλῶν.

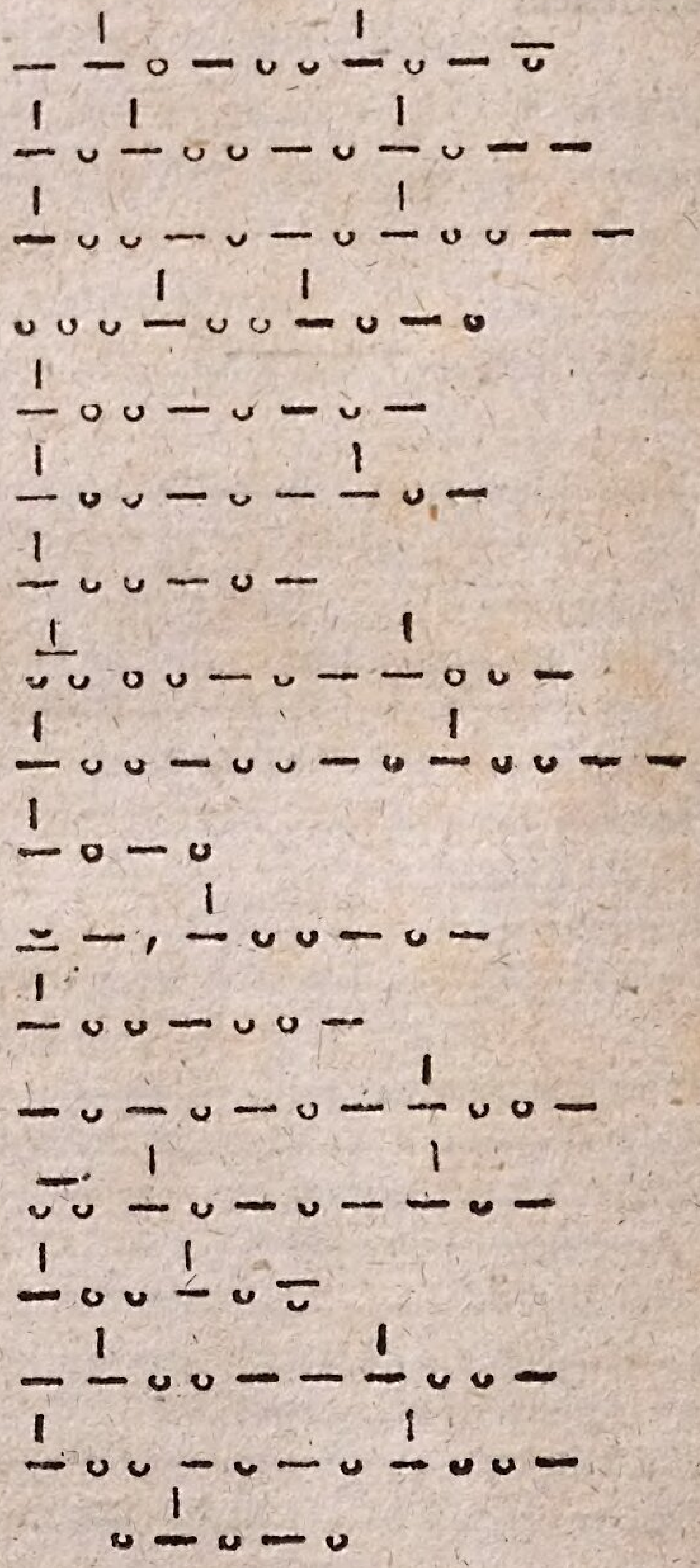
mlker gehalten, weſshalb das Fest hier besonders herausgehoben wird. Darauf beziehen sich auch die Beeiferungen (ἐρεθίσματα, *aemulationes*) der schön tönenden Chöre (χοροὶ εὐκελαδοί), welche zur Aufführung der dramatischen Stücke mit wetteifernder Kunst und Pracht erschienen.

IX.

An die Huldgöttinnen.

(Pindarus Olymp. XIV.)

Strophe und Gegenstrophe.



Καφισίων ὑδάτων λαχοῖσαι,
αἵτε ναίετε καλλίπωλον ἕδραν,
ὦ λιπαρᾶς ἀοίδιμοι βασίλειαι,
Χάριτες, Ὀρχομενοῦ, παλαιγό-
νων Μινυᾶν ἐπίσκοποι,
κλῦτ', ἐπεὶ εὔχομαι· σὺν γὰρ ὑ-
μῖν τά τε τερπνὰ καὶ
τὰ γλυκέα γίγνεται πάντα βροτοῖς,
εἰ σοφός, εἰ καλός, εἴ τις ἀγλαὸς ἀνήρ.
οὔτε γὰρ θε-
οὶ σεμνᾶν Χαρίτων ἄτερ
κοιρανέοντι χορούς,
οὔτε δαῖτας· ἀλλὰ πάντων ταμίαι

V. 448 ff. Es ist ein Anruf an die Charitinnen, huldvoll den Festzug des Knaben Asopichos aufzunehmen, der zu Olympia im Laufe gesiegt hatte. Zu Orchomenos am Kephisos (Cephissus) in Böotien, der Vaterstadt des jungen Siegers, war ihr ältester Kultus. Vgl. Strabo Geogr. Sie werden demnach als Schutzgöttinnen desselben angerufen. Orchomenos mit seinem Gebiete gehört bey Homer noch nicht zu Böotien, sondern wird (Il. β, 511.) besonders aufgeführt. Es war von dem alten Stamme der Minyer bewohnt (παλαιγονοι Μίνυαι) und heiſst deſshalb bey Homer Μινύειον Il. β, 511. Od. λ. 283. zum Unterschied von Orchomenos, πολύμηλος, in Arkadien. Bey Pindar (unten V. 474.) kommt bereits die weibliche Endung ἁ Μινυεία vor. — εἰ σοφὸς bezogen auf σὺν ὑμῖν γίγνεται, εἴ τις (ἐστιν) σοφός κ. τ. λ.

V. 459. κοιρανέειν; hier administrare, anordnen. Auch die Freuden und Feste der Menschen, Gesänge, Chorreigen, wurden in den Olympus übergetragen, wo die Charitinnen die Anordnerinnen ταμίαι dieses, und jedes anderen Werkes

ἔργων ἐν οὐρανῷ χρυσότο-
ξον θέμενοι παρὰ
τὸν Πύθιον Ἀπόλλωνα θρόνους,
ἀέναον σέβοντι πατρὸς Ὀλυμ-
πίοιο τιμάν. —

Gegenstrophe.

ὦ πότνι' Ἀγλαΐα, φιλησί-
μολπέ τ' Εὐφροσύνα, θεῶν κράτισται
παῖδες, ἐπάκοος γένευ Θαλιά τε,
ἐρασίμολπε, ἰδοῖσα τόνδε
κῶμον ἐπ' εὐμενεῖ τύχᾳ
κοῦφα βιβῶντα. Λυδῷ γὰρ Ἀ-
σώπιχον ἐν τρόπῳ
ἐν μελέταις τ' ἀείδειν ἔμολον,

der Götter sind, und als solche ihren Sitz neben dem pythischen Gotte aufstellen.

V. 461. θέμενοι θρόνους παρὰ τὸν χρυσότοξον Πύθιον Ἀπόλλωνα. — Deſshalb waren auch ihre Bildsäulen im delphischen Tempel zur Rechten dieses Gottes aufgestellt.

V. 466. Ihre Namen nennt bereits Hesiodus:

Τρεῖς δέ οἱ (dem Zeus) Εὐρυνόμη Χάριτας τέκε καλλιπαρῄους
Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην, Θαλίην τ' ἐρατεινήν.
Theog. v. 906.

Die Construction springt bey Nennung der Charitinnen in den Singular über, ἐπάκοος γένευ, und bezieht sich sofort nur auf die letzt genannte, die Thalia, wie auch im Folgenden (ἰδοῦσα σεῦ ἕκατι).

V. 470. Der leicht, d. i. fröhlich einherschreitende Festzug (κῶμος κοῦφα βιβῶν) ist der Zug zur Siegesfeyer. Der Sänger nahet (ἔμολον) in der

οὕνεκ' Ὀλυμπιόνικος ἁ Μινυεία,
σεῦ ἕκατι. —
Μελαντειχέα νῦν δόμον
Φερσεφόνας ἴθι, Ἀ-
χοῖ, πατρὶ κλυτὰν φέροισ' ἀγγελίαν,
Κλεόδαμον ὄφρ' ἰδοῖς υἱὸν εἴ-
πῃς ὅτι οἱ νέαν
κόλποισι παρ' ἐνδόξοιο Πίσας
ἐστεφάνωσε κυδίμων ἀέθλων
πτεροῖσι χαίταν.

heiteren Gesangsart und Weise der Lydier (ἐν τρόπῳ Λυδῷ ἐν μελέταις τε sc. Λύδαις) Asopichos zu singen (Ἀσώπ. ἀείδειν), weil durch die Gunst der Charis (σεῦ ἕκατι), die jedes Schöne ertheilt, auch jetzt Minyeia, d. i. Orchomenos olympische Siegerinn (ὀλυμπιόνικος) ist. — Die Ehre der Sieger in den öffentlichen Spielen ging auch auf ihre Vaterstadt über.

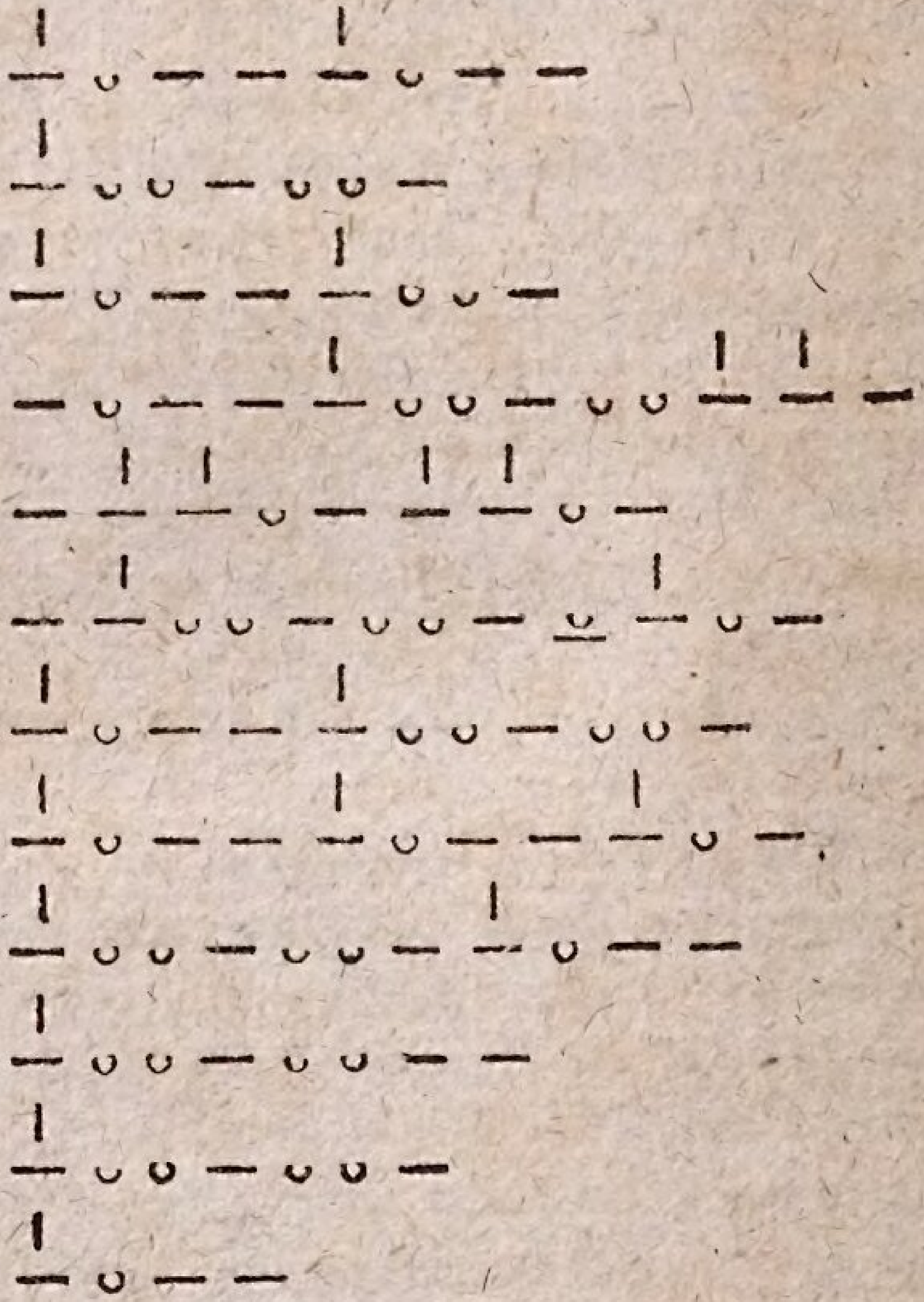
V. 576. Der Widerhall des festlichen Gesanges (Ἀχὼ voc. Ἀχοῖ) soll hinab wandeln in die Unterwelt, um dort dem verstorbenen Vater Kleodamos die Kunde von des Sohnes Siege zu bringen. — Der Siegeskranz heifst hier die Flügel der Kämpfe, πτερὰ ἀέθλων, da in demselben sich der Gekrönte, wie auf Fittigen des Ruhmes erhebt. Ordnung: ὄφρα ἰδοῖσα Κλεόδαμον, εἴπῃς υἱὸν, ὅτι οἱ ἐστεφάνωσε (nach griechischer Weise statt εἴπῃς, ὅτι υἱός οἱ ἐστεφάνωσε, und υἱός οἱ ἐστ. ist υἱὸς αὐτοῦ ἐστ.) νέαν χαίταν πτεροῖσι κυδίμων ἀέθλων παρὰ κόλποις εὐδόξοιο Πίσας. — Die Busen, Vertiefungen von Pisa in Bezug auf das Thal des Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeyert wurden. Pisa, die alte Hauptstadt von Elis, neben deren Ruinen sich Olympia erhob, wird oft statt der letztern als Ort der Feyer genannt.

X.

Macht der Töne.

(Pindarus Pythic. I. v. 1 — 50.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe 1.

Χρυσέα Φόρμιγξ, Ἀπόλλω-
νος καὶ ἰοπλοκάμων

σύνδικον Μοισᾶν κτέανον,
τᾶς ἀκούει μὲν βάσις ἀγλαΐας ἀρχά,
πείθονται δ' ἀοιδοὶ σάμασιν
ἀγησιχόρων ὁπόταν προοιμίων
ἀμβολὰς τεύχῃς ἐλελιζομένα.
Καὶ τὸν αἰχματὰν κεραυνὸν σβεννύεις
ἀενάου πυρός· εὕδει δ' ἀνὰ σκάπ-
τρῳ Διὸς αἰετὸς ὠκεῖ-
αν πτέρυγ' ἀμφοτέρω-
θεν χαλάξας.

Gegenstrophe 1.

Ἀρχὸς οἰωνῶν κελαινῶ-
πιν δ' ἐπί οἱ νεφέλαν
ἀγκύλῳ κρατὶ, γλεφάρων
ἁδὺ κλαΐστρον, κατέχευας· ὁ δὲ κνώσσων

V. 486 ff. σύνδικον nach Hermann hier in passiver Bedeutung: an dem mehrere ihr Recht (δίκην) haben, also σύνδ. κτ. gemeinsamer Besitz. — Wenn das Vorspiel der Leyer beginnt, so ordnet sich der Schritt zum Tanz, das ist βάσις, ἀρχὰ ἀγλαΐας, mit dem die festliche Feyer beginnt, und die Sänger merken auf. — Das Beginnen der Töne, Präludium, ist ἀμβολὰ, ἀμβολὰς τεύχειν, das homerische ἀναβάλλεσθαι — προοίμια sind die Gesänge selbst, nach deren Takt sich der Chor bewegt, deſshalb ἀγησίχορα. Auch den Blitzstrahl (des Zeus, der ihn schwingt) löscht sie aus, d. i. sie besänftiget selbst des Zeus Zorn. — κεραυνὸς πυρός (wie oben πτέρυξ χιόνος) ist der feurige Blitzstrahl.

V. 496 ff. ἐπί — κατέχευας (*supra infudisti*) οἱ ἀγ-

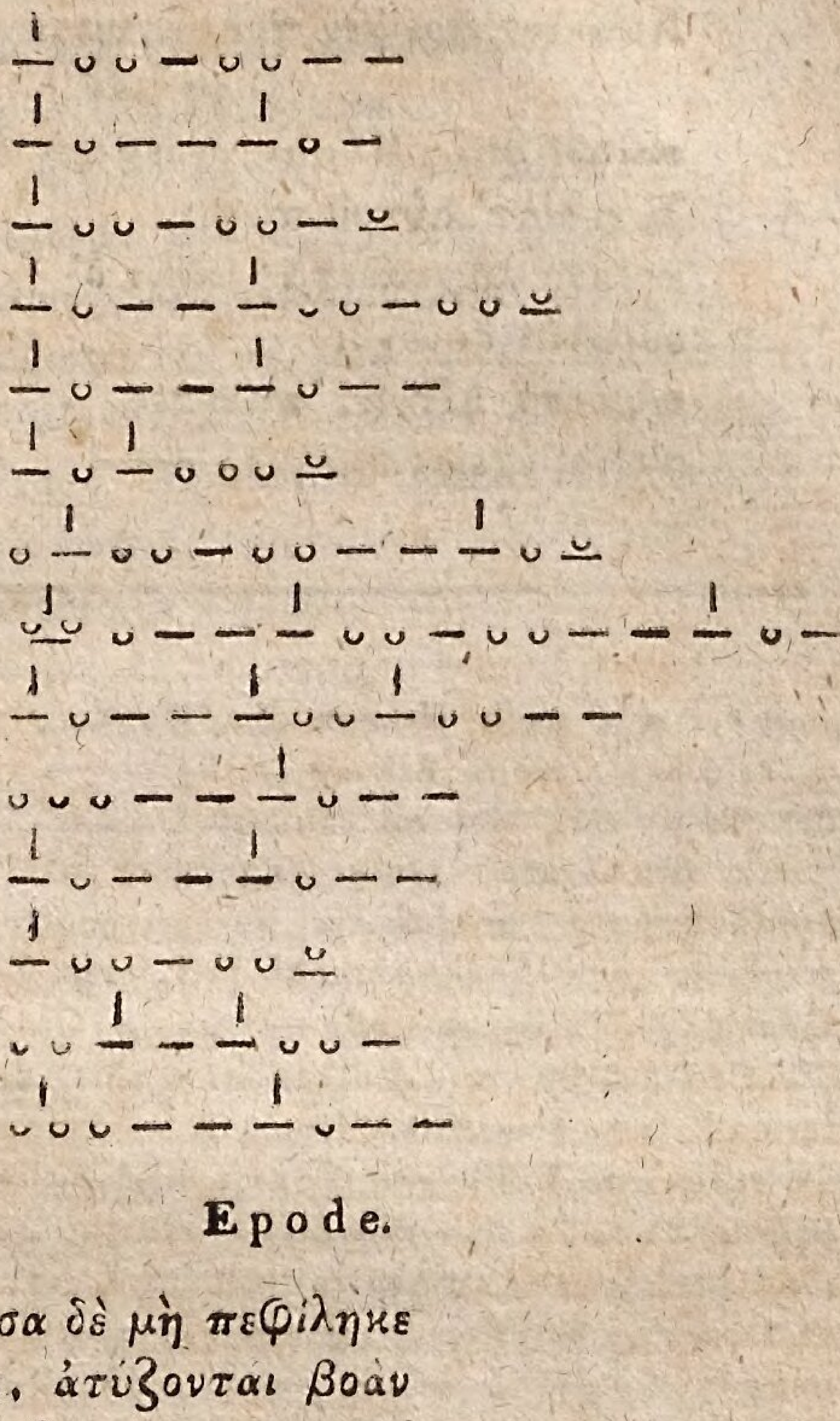
ὑγρὸν νῶτον αἰωρεῖ, τεαῖς
ῥιπαῖσι κατασχόμενος. Καὶ γὰρ βιά-
τας Ἄρης τραχεῖαν ἄνευθε λιπὼν
ἐγχέων ἀκμὴν ἰαίνει καρδίαν
κώματι· Κῆλα δὲ καὶ δαιμόνων θέλ-
γει φρένας ἀμφί τε Λατοΐ-
δα σοφίᾳ βαθυκόλ-
πων τε Μοισᾶν.

κύλῳ κρατί (d. i. ἀγκύλῳ κρατί αὐτοῦ) κελαινῶπιν νεφέλαν (umnachtendes Gewölk des Schlummers) ἡδὺ κλῄστρον βλεφάρων. ὑγρὸς nach Photii Lex. soviel als εὐκατάφορος. —

εἰς δ' ὑγρὸν
Ἀγκῶν' ἔτ' ἔμφρων παρθένου προσπτύσσομαι.
Sophocl. Antig. 1211.

Eros ist ὑγρὸς τὸ εἶδος. οὐ γὰρ ἂν οἷος τ' ἦν πάντῃ περιπτύσσειν, οὐδὲ διὰ πάσης ψυχῆς καὶ εἰσιὼν τὸ πρῶτον λανθάνειν καὶ ἐξιών, εἰ σκληρὸς ἦν. Plato Sympos. p. 126. A. Man sieht aus diesen Stellen, daſs der metaphor. Begriff des Wortes elastisch ist, d. i. weich, jedem Drucke nachgiebig und zurückstrebend in seine Gestalt: so der im Wohlbehagen wallende Rücken des Adlers, der Arm der Jungfrau und die Natur des Eros. — σοφία nach pindarischem Sprachgebrauch Gesang, σοφοί, Sänger. Λατοΐδα genit. v. Λητοΐδης, Sohn der Leto. Die Töne der Leyer — ἀμφὶ σοφίᾳ, in Verbindung mit dem Gesange des Phöbus und der Musen besänftigen auch der Götter Geschosse u. Sinn.

Epode.



Epode.

Ὅσσα δὲ μὴ πεφίληκε
Ζεύς, ἀτύζονται βοὰν
Πιερίδων ἀΐοντα
γᾶν τε καὶ πόντον κατ' ἀμαιμάκετον
ὅς τ' ἐν αἰνᾶ Ταρτάρῳ κεῖ-
ται θεῶν πολέμιος

V. 508 ff. Was von den Göttern gehaſst wird, erschrickt vor der Musen Gesange. Das Niedrige geräth beym Erscheinen des Erhabenen in Bestürzung und

Τυφῶς ἑκατοντακάρανος, τόν ποτε
Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον νῦν γε μὰν
ταὶ θ' ὑπὲρ Κύμας ἁλιερκεὲς ὄχθαι.
Σικελίατ' αὐτοῦ πιέζει
στέρνα λαχνάεντα· κίων δ'
οὐρανία συνέχει
νιφόεσσ' Αἴτνα, πάνετες
χιόνος ὀξείας τιθήνα. —

Angst, wie nach Homer die Hunde sich winselnd verkriechen, wenn Athene erscheint. — Pindar führt den Typhos als Beyspiel an, und geht über auf den Brand des Aetna. Jenes Ungeheuer nämlich ist aus Symbolisirung furchtbarer Naturerschütterungen entstanden, und findet sich überall, wo Erdbeben und feuerspeyende Berge sind. — So in **Cilicien**, wo die älteste Sage von Vulkanen: daher dort sein Vaterland. (τόν ποτε Κιλ. ἄντρον,) — Pompon. Mela 1, 13. füllt jene Höhle mit Dampf und Schwefel an. — Schon **Strabo** hat die Stelle richtig gefaſst, während man in den Ausgaben noch fortdauernd schwankt. Πιθανώτερον δὲ Πίνδαρος εἴρηκεν ἐκ τῶν Φαινομένων ὁρμηθείς· ὅτι πᾶς ὁ πόρος οὗτος, ἀπὸ τῆς Κυμαίας ἀρξάμενος μέχρι τῆς Σικελίας, διάπυρός ἐστι, καὶ κατὰ βάθους ἔχει κοιλίας τινὰς, εἰς ἓν συναπτούσας τάς νήσους (die zwischen der Kampanischen Küste, und dem nördlichen Sizilien liegen) πρός τε ἀλλήλας καὶ πρὸς τὴν ἤπειρον. Διόπερ ἥ τε Αἴτνη τοιαύτην ἔχειν δείκνυται φύσιν, οἵαν ἱστοροῦσιν ἅπαντες, καὶ αἱ τῶν Λιπαραίων νῆσοι καὶ τὰ περὶ τὴν Δικαιαρχίαν καὶ Νεάπολιν καὶ Βαΐας χωρία καὶ αἱ Πιθηκοῦσαι. Ταῦτα οὖν διανοηθεὶς, τῷ παντὶ τόπῳ τούτῳ φησὶν ὑποκεῖσθαι τὸν Τυφῶνα. Geogr. 5, 4. §. 9.

Strophe 2.

Τᾶς ἐρεύγονται μὲν ἀπλά-
του πυρὸς ἁγνόταται
ἐκ μυχῶν παγαί· ποταμοὶ δ'
ἁμέραισιν μὲν προχέοντι ῥόον καπνοῦ
αἴθων'· ἀλλ' ἐν ὄρφναισιν πέτρας
φοίνισσα κυλινδομένα φλὸξ ἐς βαθεῖ-
αν φέρει πόντου πλάκα σὺν πατάγῳ
κεῖνο δ' Ἁφαίστοιο κρουνοὺς ἑρπετὸν
δεινοτάτους ἀναπέμπει τέρας μὲν
θαυμάσιον προσιδέσθαι,
θαῦμα δὲ καὶ παριόντ-
ων ἀκοῦσαι. —

V. 522. ἀπλάτου für ἀπελαστοῦ, dem man nicht nahkommen darf, *inaccessus.*

V. 526 ff. Verb. ἀλλὰ φοίνισσα φλὸξ ἐν ὄρφναις κυλινδομένα φέρει σὺν πατάγῳ πέτρας ἐς βαθεῖαν πλάκα ἁλός. — κεῖνο δὲ ἑρπετὸν (ist der Typhos, dessen Körper aus Schlangen, Gliedern reiſsender Thiere u. anderem Gezücht zusammengeballt war,) ἀναπέμπει κρουνοὺς δεινοτάτους Ἡφαίστοιο, die furchtbaren Feuerquellen sind die Ströme der Lava, ῥύαξ.

Nachricht von den im Texte vorgenommenen Aenderungen.

Zum Aeschylus V. 3. ἐλιννύσαιμι geschrieben statt ἐλινύσαιμι gegen die Meinung Brunks u. anderer. Vgl. Heyne zu Pind. Nem. 5, 2. Das Wort ist offenbar aus ἐλίω — ἐλίσσω verlängert u. gehört demnach zu der Classe derer in — νυμι, die sämmtlich mit doppeltem ν geschrieben werden, σκεδάννυμι, πετάννυμι u. a. So auch ἐλίννυες wie Ἐρίννυες. *)

V. 12. θεῖον δέμας haben wir hinzugefügt, nicht weil wir glaubten, dafs durch solche Zusätze die wahre Leseart könne hergestellt werden; sondern damit die jungen Leser, denen wir dieses geschrieben, nicht durch die Lücken der Versmafse aufgehalten würden. Auf diese Art allein bitten wir in der Folge einige andre gewagte Aenderungen zu entschuldigen, die wenigstens nicht in den Text gekommen wären, wenn der Schriftsteller selbst hätte herausgegeben werden sollen.

V. 14. Νηπία als Conjectur statt ἰδία, weil dieses durch das Versmafs eines Fehlers geziehen wurde.

V. 18 ἰσόνειρον ist unberührt geblieben, obgleich bey den Tragikern die erste Sylbe von ἴσος immer kurz ist u. hier der Vers eine lange verlangt. — Bey den Epikern nämlich ist ἴσος immer ἶσος mit langem ι und in den lyrischen Stellen haben die Tragiker mancherley aus der epischen Prosodie aufgenommen.

V. 19. 20. οὔποτε δ' ἀῤῥήκταν. Gewöhnlich steht nur οὔποτε τάν. Dafs eine Lücke sey, zeigt das Versmafs; dafs ihre Stelle zwischen diesen zwey Wörtern sich finde, ist wahrscheinlich, weil nach οὔποτε auch die Copula verloren gegangen ist. Diese haben wir eingefügt und zu τάν zwey Sylben.

Ueber die weibliche Endung der zusammengesetzten Adjectiven vergl. Matthiae Gr. Grammat. S. 140.

*) Die Schreibart ἐλινύω vertheidigt Bökh. in Not. crit. ad Pind. p. 526.

V. 33. ἡμετέρα schrieben wir statt ἅμα, welches ein Rest von dem abgekürzten ἁμετέρα zu seyn scheint. Was die Herausgeber statt ἅμα lesen, bringt sehr unpassend zwey Paroemiacos hinter einander in das anapästische System.

V. 52. αὐὼν βροτούς. Wir stellten diese Lesart her, die nach Schütz der andern — αὐονὰ βροτῶν, gewichen war; der rhythmischen Periode dieser Strophe scheint ein cretischer Ausgang passender, als ein trochäischer.

V. 55. Gewöhnlich liest man τοῖσιν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν μάταιοι, τοῖς ὁμαρτεῖν. Hier beleidiget τοῖσιν, d. i. οἷσιν mit dem Coniunctiv ohne ἂν verbunden, was gegen die Diction der Tragiker ist. — Deſshalb schrieben wir οἷς ἂν αὐτουργίαι. Jenes ἂν ist offenbar durch das folgende αὐ verdrängt worden. οἷς aber st. τοῖς, weil mitten in der Rede die epische Form τοῖς nur da in der attischen Lyrik gebraucht wird, wo sie der Vers verlangt.

V. 70. 71. Gewöhnlich κρατερὸν ὄντ' ὁμοίως μαυροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου — ὁμοίως hat keinen Sinn. Denn was soll dieses auf ähnliche Art verdüstern? Es würde zu dem ähnlich das wie fehlen. — Schreibt man, was der Sinn verlangt, ὅμως, so passen auch die Reihen noch, wenn in der Gegenstrophe nur ταυυδρόμοισιν st. ταυυδρόμοις geschrieben wird;

Str. κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
Gegstr. σφαλερὰ ταυυδρόμοισιν.

Es folgen dann in der Strophe

— ροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου,

welcher Reihe die in der Gegenstrophe

κῶλα δύςφορον ἄταν

widerspricht. In der Strophe verlangt schon der Sinn αἵματι νέῳ, u. will man die kritische Argutatio fortsetzen, so kann νέῳ eine Glosse des ursprünglichen καινῷ seyn, durch dessen Aufnahme dann dem Verse sein Recht widerfährt.

V. 72. Δία ist aus Schütze's Commentar zur ersten Auflage um so bereitwilliger aufgenommen, da

die Eumeniden gleich in den folgenden Ζεὺς γὰρ u. f. selbst angeben, daſs sie nicht περί τινος, sondern περὶ Διὸς gesprochen.

V. 73. δίκαις als Conjectur statt λιταῖς, weil die Formel ἐπικραίνειν ἀτέλειαν λιταῖς durchaus keinen Sinn hat.

V. 107. τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν. Die Handschriften haben ἀπ' nicht. Brunk fügte ἐξ ein nach dem homerischen ἐξ Αἰσύμνηθεν, wodurch dem Verse nicht geholfen wird. Erfurt in der gröſsern Ausgabe schrieb ἀπ' Ἀργόθεν, ohne den Sprachgebrauch zu erläutern, und lieſs — wie es scheint aus Zweifel gegen die Richtigkeit des Ausdrucks — in der kleinern das ἀπ' wieder aus. — Doch kann nur, wenn diese Präp. aufgenommen wird, der Vers bestehn und der Gebrauch derselben mit den Adverbialendungen ist aus Homer erweislich:

αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλε
Il. ϑ, 365.

und, damit Niemand glaube, ἀπὸ gehöre zu προΐαλλε, fügen wir hinzu:

δείδοικε Διὸς μεγάλοιο κεραυνόν,
δεινήν τε βροντήν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγήσῃ.
Il. Φ, 149. vergl. Od. λ, 18.
ἕλκεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι Φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα.
Il. ω, 492. vergl. Od. ι, 38.

Dieser Pleonasmus der Praeposs. bey Adverbien kommt auſserdem noch vor: 1) bey ἐξ. ἐξ οὐρανόθεν Il. η, 19. 21. ἐξ Αἰσύμνηθεν Il. ϑ, 304; 2) bey εἰς: εἰς ἅλαδε Od. κ, 351; 3) bey πρό: οὐρανόθι πρό Il. γ, 3. Ἰλιόθι πρό Il. ϑ, 561. κ, 11. Od. ϑ, 58. ἠῶθι πρό Il. λ, 50. Od. ε, 469. Od. ζ, 36. Es scheint bey so häufigen Redeformen dieser Art keinem Zweifel unterworfen, daſs Sophokles — ὁ Ὁμηρικὸς ζηλώτης — die ihm passende hier nachgeahmt hat, ἀπὸ aber von unverständigen Abschreibern als unnütz ausgelassen worden ist.

V. 217. Die Anordnung der Verse veranlaſst uns die epische Form πελασθήμεναι und 206. eben so τεῷ

statt σῷ, letzteres auf Hermanns Vorschlag, aufzunehmen. οἴχεται was wir V. 203. statt ἔρχεται schrieben, schien der Sinn zu verlangen.

V. 158. ist φρένα δείματι πάλλων verbunden, weil so dem Activ πάλλων sein Recht bleibt und auch ἐπίσταμαι füglich allein steht. In diesem Stücke des Euripides sind die Anfänge u. Enden der rhythmischen Perioden (der beyden Strophen u. Gegenstr.) sich unter einander gleich. Nach dieser Ansicht wurden dieselben angeordnet.

V. 220 u. 21. wurde ἐς oder vielmehr εἰς, was der vom P. Victor. verglichene Cod. in der Aldina unserer Bibl. liefert, zum Verbo gezogen εἰςῆλθ' οὓς statt πόνους οὓς geschrieben, was ohne Sinn ist und gegen den Vers verstöſst.

V. 232. ἔβαν δὲ statt ἔβαν τε, weil hier ein neuer Satz anheben muſs, wenn Construction in das Folgende kommen soll. Daselbst ist v. 238. κεφαλὰν über den Kopf hin, statt κεφαλᾶς aus den Varianten des Victorius aufgenommen.

V. 250. ist δι' vor οὓς in den Text gerückt, um dem Sinne und dem Maaſse zu helfen.

V. 252. ἔρημ' ἂν οὐκ ἂν ἐξελείπετο. So gewöhnlich; doch kann ἂν ohne dazwischentretende Begriffe nicht wiederholt werden. Daher schrieben wir οὔποτ' ἐξελείπετο ebenfalls nach den Lesarten des Victorius.

V. 256. καλαμοεσσᾶν st. καλαμόεσσαν, V. 257. ἰακχὸν st. ἰακχὰν wegen des Verses, ferner st. ἐξονόμασεν ἐξονομάσας, wegen des Sinnes u. V. 259. ἀμφὶ δαῖτα st. ἐν δαιτί, um dem Verse zu helfen. — Ferner ist v. 288. ἐξονομήνας st. ἐξωνόμασεν gesetzt. Die poëtische Form (ἐξονομαίνω) verlangte der Vers, das Particip die Redefügung. Uebrigens bedurfte das Stück gar sehr einer berichtigten Interpunction.

Die Lesarten der aristophanischen Stücke wurden bald aus Brunk, bald aus Invernizi gewählt, je nachdem sie dem Sinne oder den rhythmischen Reihen paſsten. — Uebrigens ward Βακχεῖον V. 340. als Glossem neben Νύσιον aus dem Texte entfernt u. 338 vor

κάλεσον καὶ eingesetzt, was durch die folgende Sylbe κα leicht konnte verdrängt werden.

V. 395 ward τε in καὶ verwandelt und vor κορύφαις gesetzt wegen des Verses. So hat sich auch am Ende der Gegenstrophe V. 418. 19. das Metrum durch eine leichte Versetzung gefunden. — Ὀλυμπιάδες schien zu ἄνακτας zu gehören. Deſshalb ward es in Ὀλυμπιάδας umgesetzt u. vor das Punct gerückt.

10) Im zweyten Pindarischen Stücke V. 512. (Pind. Pyth. c. I. v. 28.) hieſs es:

ὃς δ' ἐν αἰνᾷ Ταρτάρῳ κεῖ-
ται, θεῶν πολέμιος,
Τυφὼς ἑκατοντοκάρανος.

Es ist auffallend Τάρταρος als Femininum zu finden. Schreibt man:

ὃς δ' ἐν εὐνᾷ Ταρτάρω κεῖται.

so ist nicht nur der grammatische Anstoſs entfernt, sondern auch die poëtische Diction gehoben. Diese Conjectur bekommt Gewiſsheit, wenn man erwägt, daſs dem Dichter die homerische Stelle vom Typhoeus *) vorschwebte:

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Διὶ ὣς τερπικεραύνῳ
χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεῖ γαῖαν ἱμάσσῃ
εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.
Il. β, 783.

Den dorisch-äolischen Genitiv Ταρτάρω setzten wir, weil er, für den Dativ angesehn, wahrscheinlich αἰνᾷ veranlaſst hat, ferner der ursprüngl. Lesart am nächsten steht und in einer andern Stelle beym Pindar vom Worte οὐρανός — Nem. III. 16. ἄρχε δ' οὐρανῶ πολυνεφέλα — gelesen und vom Scholiasten anerkannt wird.

*) Die gewöhnliche Lesart vertheidigt Böckh. Notae crit. ad Pindar. p. 435.

Erklärung aller in diesem poetischen Theile vorkommenden Wörter.

Erklärung der Abkürzungen. *n. p.* nomen proprium. *N.* Nahmen. *K.* König. *st.* statt. *St.* Stadt.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ. unberührbar, unnahbar.

ἀβαρής, ές. ohne Last.

Ἄβιοι. ein Nomadenvolk in Asien.

ἄβρομος, ον. (mit dem α intensivo.) sehr tosend.

ἁβρός, ά, όν. zart.

ἀγαθός, ή, όν. (dor. ἀγασός.) gut, tapfer. ἀγαθά. Gutes.

ἀγακλῆς, ὁ, ἡ. sehr berühmt.

ἀγακλυτός, ὁ, ἡ sehr berühmt.

ἀγάλλομαι. sich ergötzen.

ἄγαλμα, ατος, τό. der Schmuck, das Bild. ἀγάλματα Götterbilder.

Ἀγαμέμνων, νονος. N. des Königs von Argos, Anführers der Griechen vor Troja, e. Sohnes von Atreus, daher Ἀτρείδης.

ἄγαν allzusehr. μηδὲν ἄγαν. in Nichts zu viel.

ἀγάομαι. anstaunen.

ἀγαπάω. lieben.

Ἀγαυη u. Ἀγαύα. N. e. Tochter des Kadmos von Theben.

ἀγαυός, ή, όν. herrlich.

ἀγγελίη, ἡ. die Bothschaft.

ἀγγέλλω. melden.

ἄγγελος, ὁ. der Bothe.

ἄγγος, τό. das Gefäſs.

ἀγείρω, sammeln, versammeln, erwerben.

ἀγέλη, ἡ. die Heerde.

ἁγεμονεύω. st. ἡγεμονεύω. führen, lenken.

ἁγέομαι. st. ἡγέομαι. glauben, dafür halten, schätzen.

ἀγέραστος, ὁ, ἡ. (γέρας) ohne Geschenk u. Ehre.

ἀγέχορος, ου, ὁ, ἡ. der Führer des Chors.

ἀγηνορίη. (ἄγαν-ἀνὴρ) ἡ. Männlichkeit, Muth.

Ἀγήνωρ, ορος. n. pr.

ἅγιος, ία, ιον. heilig.

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ. der Arm.

ἀγκάς. in dem Arm. (geformt wie ἑκάς.)

ἄγκειμαι st. ἀνά-κειμαι. auf etwas liegen. ἄγκειμαί σοι. ich bin dir ergeben.

ἀγκοίνη, ἡ. der Arm.

ἀγκυλομήτης, ταο u. τεω. der auf das Krumme d. i. Verborgene, Listige denkt; schlau, listig. (ge-

wöhnliches Beywort des Kronos.)

ἀγκύλη, ης, ἡ. der Wurfspiefs.

ἄγκυλος, η, ον. krumm.

ἄγκυρα, ας, ἡ, der Anker.

ἀγλαΐζω. schmücken.

ἀγλαΐη, ἡ. der Glanz, Schönheit. 2) Nahme einer der drey Charitinnen.

ἀγλαός, ά, όν. strahlend, schön, herrlich, trefflich.

ἀγλάωψ u. ἀγλαῶπις, ιδος. hellblickend.

ἄγνισμα, ματος, τό. die Reinigung von einer Schuld.

ἀγνοέω (νοέω) nicht wissen. Aor. 1. ἠγνοίησε.

ἁγνός, ἡ, όν. rein, heilig.

ἀγνωμοσύνη, ἡ, der Unverstand.

αγον st. ἦγον. S. ἄγω.

ἀγορά, ᾶς, ἡ. der Markt, die Versammlung.

ἀγοράζω kaufen. (mit dem Genitivo des Werthes).

ἀγορεύω und ἀγορέομαι. (in der Versammlung) sprechen.

ἄγρα, ας, ἡ. der Fang, die Beute.

ἄγριος, ία, ον. wild, schrecklich, roh. ἄγριόν τι. wilde Nahrung. (dem ἡμέρῳ entgegengesetzt.) ἄγρια παίζειν. roh scherzen. 2, ἄγριος der Landmann.

ἀγριόω. wild machen. ἀγριόομαι. verwildern.

ἀγροίκως. bäurisch.

Ἀγριώ, οῦς. n. pr.

ἀγροιώτης. ländlich. ἀνήρ. der Landmann.

ἀγρός, οῦ, ὁ. der Acker, das Feld. ἐν ἀγροῖς. auf den Fluren.

ἀγρότερος, ὁ, ἡ. (ἄγρα) die Jagd-liebend; oder (v. ἀγρὸς) das Land-liebend, ländlich.

ἀγυιά, ᾶς, ἡ. die Strafse.

Ἀγυιεύς, έως. Beyn. des Phöbos, welcher auf den Strafsen Altäre hat und hier verehrt wird.

ἀγχέμαχος, ὁ, ἡ. in der Nähe kämpfend.

ἄγχι u. ἀγχόθι. (c. genit) nahe, bey.

ἀγχοῦ. nahe.

ἄγω, ἄγομαι. führen, treiben. ἄγεσθαι. heimführen, heirathen.

ἄγω, ἄγνυμι. zerbrechen. (Aor. 2. ἔαγον. aor. 2. pass. ἐάγη.)

ἀγωγός, όν führend, lockend. χοαὶ ἀγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten aus der Unterwelt locken, indem sie davon zu geniefsen kommen.

ἀγών, ῶνος, ὁ. der Kampf, Wettstreit. κεῖται ἀγών. es wird gekämpft. ἀγὼν λόγων. ein Streit, wo man mit Worten kämpft.

ἀδαμάντινος, η, ον. sehr hart, von unverwüstlichem Stein.

ἀδάμαστος, oder ἀδάματος. (δαμάζω) ὁ, ἡ. ungebändigt.

ἀδελφεή, ἡ. st. ἀδελφή. die Schwester. ἀδελφεὸς und ἀδελφειός, der Bruder.

ἀδελφή, ἡ. d. Schwester.

ἀδελφός, ὁ. der Bruder.

ἀδελφός, ή, όν. brüderlich; dem Bruder auge-

hörig. ἀδελφὰ μέλη. die Glieder des Bruders. ἀδελφὴ χείρ. die Schwesterhand.

ἅδην. genug.

ᾅδης, ου, ὁ. der Gott der Unterwelt. 2) die Unterwelt.

ἀδικέω. beleidigen, kränken. ἀδικῆ st. ἀδικεῖ.

ἀδίκημα, ατος, τό. die Ungerechtigkeit, Beleidigung, das Vergehn.

ἀδικία, ἡ. die Ungerechtigkeit.

ἀδικῶς. ungerechter Weise.

ἀδινος, ά, όν. häufig, dicht. ἀδινῶς. unaufhörlich.

ἅδιον st. ἥδιον. S. ἀδύς.

Ἄδμητος, ου. n. pr. König in Thessalien, Sohn des Pheres, Gemahl der Alkeste.

ἀδόλως (δόλος). ohne Arges, ohne List und Trug.

ἀδονίς, ίδος, ἡ. die Nachtigall.

ἀδρανία u. ἀδρανίη (v. δράω), ἡ. die Kraftlosigkeit.

Ἄδραστος, ου. n. pr. König von Argos, der in dem Kriege der Sieben gegen Theben von seinen Mitstreitern allein entrann.

ἀδυεπής, ές. (st. ἡδυεπής.) süſs redend.

ἀδύς. st. ἡδύς. ἀδὺ φιλᾶσαι st. ἡδέως φιλῆσαι. einen süſsen Kuſs aufdrücken. τὸν ἀδέα. den Geliebten. ἀδέα auch dorisch st. ἡδεῖαν in ἀδεῖα πόρτιν und ἀδεα χαιταν. ἅδιον βλέπειν. lieber sehn.

ἄδω. sättigen. ἄσασθαι φίλον ἦτορ. sein Verlangen stillen.

ἅδω. gefallen. εὔαδε. statt ἕαδε.

ᾄδω, ἀείδω, ἀείδομαι. singen fut. ἀσεῦμαι statt ᾄσομαι

ἀδών, όνος, ἡ. die Nachtigall.

Ἄδωνις, ιδος. Sohn der Myrrha u. des Kinyras, ein Syrer, der Geliebte Aphroditens, ward auf der Jagd von einem Eber getödtet.

ἄεθλον, τό. der Kampf.

ἀεί. immer.

ἀείδω. S. ᾄδω.

ἀεικής, ές. ungeziemend. beschimpfend.

ἀεικίζω. mishandeln, verunstalten.

ἀείρω. in die Höhe heben, aufheben. aor. 1. ἦειρα. part. ἀείρας.

ἀεκάζομαι. unwillig seyn.

ἀέκων u. ἄκων. ungern.

ἀέλιος, ου, ὁ. (ἥλιος) die Sonne.

ἀέλλη, ης, ἡ. (ἀέω) heftige Winde, Stürme. ἀέλλαι ἀνέμων. der Winde Ungestüm.

ἀέναος u. ἀένναος (νάω), immerflieſsend, ewig.

ἀεξίφυτος (ἀέξω, φυτόν) pflanzenernährend.

ἀέξω — ξομαι. (augeor) wachsen, gedeihen.

ἀεργηλός, ή, όν. unthätig.

ἀεργός, ὁ, ἡ. unthätig.

ἀζηχής, ὁ, ἡ. nicht ablassend. ἀζηχές. *adverbialiter.* unablässig.

ἅζομαι. scheuen, Ehrfurcht haben.

ἀηδών, όνος, ἡ. d. Nachtigall. (Philomele u. Prokne, die Schwestern, beklagen, in Schwalbe und Nachtigall verwandelt, den Itys, den sie, um sich am Tereus zu rächen, ermordet hatten.

ἀήρ, έρος, ὁ. die Luft.

Ἀθανάα. st. Ἀθήνη.

ἀθάνατος, ὁ, ἡ. unsterblich.

ἄθαπτος, ὁ, ἡ. unbeerdigt.

ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos. nicht blos von Gottesleugnern, sondern auch von denen, die durch ruchlose Handlungen zu erkennen geben, daſs sie die Götter nicht fürchten.

Ἀθηναίη, ἡ. Athene, Minerva.

ἀθλίως. elend; belastet von Leiden. ἀθλίως ἔχειν. unglücklich seyn.

ἆθλον, ου, τό. der Kampfpreis, die Belohnung.

ἆθλος, ου, ὁ. der Kampf.

ἄθραυστος, (θραύω) unverletzt, unversehrt.

ἀθρέω. sehen, schauen.

ἀθυμέω. muthlos, niedergeschlagen seyn.

αἰ. st. εἰ. wenn αἰ γάρ. möchte doch. αἴ κα st. εἴ κε. αἴ ποκα. wenn je.

αἶα, ἡ. das Land. κατ' αἶαν. auf der Erde.

αἰάζω. beseufzen, beklagen.

Αἰακός, οῦ. n. pr. Sohn des Zeus u. der Nymphe Aegina. Fürst der Insel Aegina. Αἰακίδαι, ῶν, οἱ. die Söhne des Aeakos.

Αἰγαί, ῶν. Stadt an der Küste von Achaja mit einem Tempel des Neptun Αἰγεῖον genannt. 2) eine Stadt auf der Insel Euboea. am Euripus

αἰγιαλός, ὁ. das Ufer.

αἰγίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ. sehr hoch, steil.

αἰγίοχος, ὁ, ἡ. die Aegide haltend.

αἰγίς, ίδος, ἡ. die Aegide, d. Schild des Zeus, und der Athene, ursprünglich das Fell einer Ziege (αἴξ), das um den linken Arm gewunden, die Stelle einer Wehr vertrat. An diese ältere Aegis erinnerten die goldenen Troddeln (θύσανοι), welche den Schild umgeben. S. Ιλ. β. 448. ε. 738.

Αἴγισθος, ου. n. pr. Sohn des Thyestes, ermordet den aus Troja heimkehrenden Agamemnon, dessen Gemahlin Klytaemnestra er verführt hatte, u. wird von Orest, Agamemnons Sohn, getödtet.

αἰγλάεις, εσσα, εν. glänzend, leuchtend.

αἴγλη, ης, ἡ. die Leuchtung, d. Schein. 2) Fackel.

Αἴγυπτος, ου, ἡ. Aegypten.

αἰδέομαι. scheuen, ehren.

ἀΐδηλος, η, ον. (ἀ - ἴδηλος. von εἴδω, ἰδέω.) sehr sichtbar.

Ἀΐδης, ου, ὁ. S. ᾅδης. εἰς ἀΐδου. in die Unterwelt.

αἰδοῖος, οία, ον. schamhaft, ehrenhaft, ehrwürdig.

ἄϊδρις, ὁ, ἡ. unwissend, unkundig.

αἰεί. u. αἰέν. (dor. αἰές) immer.

αἰετός, οῦ, ὁ. der Adler.

αἴθε st. εἴθε. wenn doch.

αἰθέριος, ία, ιον. luftig, heiter; himmlisch.

αἰθήρ, έρος, ὁ. die Luft, der Himmel, Aether.

αἴθομαι. brennen.

αἴθουσα, ἡ. die Vorhalle.

αἴθοψ, οπος oder αἴθων, ωνος. brennend, glühend, überhaupt, strahlend von der Farbe.

αἴθρα, ας, ἡ. u. αἰθρία, ας. die reine Luft, der heitere Himmel.

αἰθρηγενής und αἰθρηγενέτης, (τας und τεω) heiter, Heitre, Kälte erzeugend. (Beywort des Nordwindes.)

ἀϊκῶς. auf eine gewaltthätige Weise.

αἷμα, ατος, τό. d. Blut, Mord.

αἱμάσσω. mit Blut beflecken.

αἱματηρός, ά, όν. blutig.

αἱματόεις, εσσα, εν. blutig.

αἱματοσταγής, έος, ὁ, ἡ. von Blut triefend.

αἱματωπός. mit Blut unterlaufene Augen habend. (Beywort der Furien.)

αἱμύλος, η, ον. bunt. (varius) 2) listig, verschlagen.

αἰνέω. loben, billigen, rühmen, glücklich preisen.

αἰνόμορος, ὁ, ἡ. zum Unglück bestimmt.

αἰνός, ή, όν. adv. αἰνῶς. schrecklich. αἰνότατον περιδείδια. ich fürchte ausserordentlich.

αἴξ, γός, ἡ. die Ziege.

αἰόλος, η, ον. schnell, beweglich, regsam. πόδας. die Füfse rasch bewegend.

αἰπεινός, ή, όν. hoch, steil.

αἰπόλιον, ου, τό. die Ziegenheerde.

αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος ἀνήρ. αἰπόλος αἰγῶν. der Ziegenhirt.

αἰπύς, εῖα, ύ. hoch, tief. χόλος αἰπύς. der heftige Zorn.

αἱρέομαι. fangen, nehmen, einnehmen, fesseln. αἱρέομαί τί τινος. etwas vorziehen, wählen.

αἴρω oder ἀείρω. aufnehmen. κῦδος αἴρεσθαι. Ruhm davontragen.

ἄϊς, ιδος. ὁ. die Unterwelt. S. ἅδης.

αἶσα, ης, ἡ. das Schicksal.

αἰσθάνομαι. vernehmen.

Αἰσιγένης. n. pr.

αἴσιμος, αἰσίμη, μον. (αἶσα) bestimmt. οὔ σφι κιχήμενα αἴσιμον ἦεν. es war ihnen nicht bestimmt, beschieden, zu erreichen. schicklich, ziemend.

ἀΐσσω. stürmen, eilen.

αἰσχύνομαι. sich schämen.

αἰτέω. (mit doppeltem Accus.) um etwas bitten. αἰτέομαι. sich etwas erbitten. αἰτεύμεθα. st. αἰτούμεθα.

αἰτιάομαι (c. accus.) beschuldigen, anklagen.

αἴτιος, ία, ιον. schuldig, schuld an etwas.

Αἴτνα und Αἴτνη, ης, ἡ. der Aetna. Αἰτναῖα ἄγκεα. die Thäler des Aetna, wo Persephone spielend vom Hades entführt wurde.

αἰχματάς, άο, ὁ. statt αἰχμητής. d. Lanzenträger.

αἶψα. sogleich, plötzlich.

ἀΐω. (c. genit.) hören, achten. πληγῆς ἀΐοντες (von den Rossen) achtend auf den Schlag, ihm gehorchend. ἄϊον ἦτορ. ich hauchte mein Leben aus. von ἄω, ἀέω, ἄημι, wehen. Der Begriff des Athmens erzeugt den des Empfindens, Wahrnehmens.

αἰών, ῶνος, ὁ. die Zeit. μέγιστος. die mächtige Zeit. 2) das Leben. παύρῳ αἰῶνι. in dem kurzen Leben.

αἴων, ονος, ἡ. das Ufer.

αἰωρέω. heben, erheben, bewegen, aufhäufen. αἷμα ἠωρεῖτο. das Blut sprudelte auf.

ἀκάματος, ὁ, ἡ. unermüdlich. πῦρ ἀκάματον nie verlöschendes Feuer.

Ἀκάνθιος, aus Akanthus, einer Stadt Makedoniens.

ἀκάχω, ἀκαχέω u. ἀκαχίζω. betrüben.

ἀκηδέω. unbekümmert seyn.

ἀκηδής, ὁ, ἡ. unbesorgt, vernachlässigt. adv. ἀκηδέστως. unbekümmert, sorglos.

ἀκή. ἡ. die Ruhe. ἀκὴν γίνεσθαι. ruhig werden, sich ruhig verhalten. ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.

ἀκήρατος, ὁ, ἡ. (von κείρω, κέρω.) unverletzt, unbeschädigt. ἀκήρατος μόσχος. das Rindkalb, das noch nicht vom Pfluge beschädigt ist.

ἄκικυς, υος, ὁ, ἡ. ohne Kraft.

Ἀκίνδυνος. n. pr.

ἀκιρώς. st. ἀκιρούς. ἀκιρός. schwach, ohnmächtig, träg.

ἄκλαυστος (κλαίω) u. ἄκλαυτος, ὁ, ἡ. unbeweint.

ἄκληρος, ὁ, ἡ. untheilhaft.

ἀκμή, ῆς, ἡ. die Spitze, das Aeufserste.

ἄκμηνος (von ungewisser Abstammung.) σίτοιο, πόσιος, ἐδητύος. von Speise und Trank sich enthaltend.

ἄκοιτις, ἡ. die Gattin.

ἀκοντίζω. den Wurfspiefs werfen, schiefsen.

ἀκόρεστος (κόρος) ὁ, ἡ. unersättlich. ἀνίη. unbesiegbarer Gram.

ἀκούειν. hören. κακά. Scheltworte hören.

ἀκραιφνής, ές. rein.

ἀκρέμων, ονος, ὁ. der Zweig.

ἄκρητος, ὁ, ἡ. ungemischt (vom Wein). ἄκρητον καῦμα. (eine durch nichts gemilderte) heftige Hitze.

ἄκρις, ιος, ἡ. Klippe. Spitze.

ἀκρίτως. unverständig, geschmacklos.

ἀκρόπολις, ἡ. die Burg.

ἄκρος, α, ον, hoch. ἄκρον χῶμα. oben auf dem Hügel. τὰ ἄκρα. die Höhen.

χειμῶνος ἄκρω (st. ἄκρου) im härtesten Winter ἄκρα δένδρεα. Wipfel d. Bäume ἄκρα ἐπωμίς der obere Theil der Schultern. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος oben von der Schulter herab. ἀκρότατον παρὰ ἵστιον ἐξετανύσθη. breitete sich bis zum höchsten Segel hin aus. ἀκροτάτη κεφαλή. d. Scheitel des Hauptes.

ἀκρωτήριον, ίου, τό. das Aeufserste, das Vorgebirge, Verdeck.

ἀκταῖος, αία, ον, am Ufer liegend. σπιλὰς ἀκταίη. e. Klippe am Ufer im Meer.

ἀκτή, ῆς, ἡ. das Ufer.

ἀκτίς, ῖνος, ἡ. der Strahl.

ἄκτωρ, ὁ. d. Führer. (Prädikat des Heerführers u. Steuermannes.)

Ἀκύλινος. n. pr.

ἀκύμων, ονος. (κῦμα) ὁ, ἡ. ohne Wellen, ruhig.

ἄκων, ἄκουσα, ἄκον. mit Widerwillen, ungern.

ἀλακάτα, st. ἠλακάτη. der Rocken, die Spindel.

ἀλαλάζω. jauchzen.

ἀλαλαί. ein jauchzender Ausruf, das Jauchzen.

ἀλάλημαι. umherirren. (perf pass. von ἀλέω. umher irren lassen.)

ἀλαλητός, οῦ, ὁ. (ἀλαλά.) der Schlachtruf.

ἀλαλκεῖν u. ἀπαλαλκεῖν. entfernen.

ἀλάομαι. umherschweifen.

ἀλαός, ὁ, ἡ. blind.

ἀλαοσκοπίη, ης, ἡ. blinde, unaufmerksame Wache.

ἀλγέω. Schmerzen fühlen.

ἄλγος, τό. der Schmerz. die Ursache der Trauer.

ἀλδαίνω. nähren.

ἀλεγεινός, ή, όν. betrübt, traurig, schwer.

ἀλεγίζω. (c genit.) sich um etwas kümmern.

ἀλέγω. sich kümmern.

ἀλεείνω vermeiden.

ἀλέομαι (Aor. 1. ἀλευάμην. inf. ἀλέασθαι) vermeiden.

ἀλείφαρ, ατος, τό. die Salbe.

ἀλείφω. salben.

ἀλεξίμορος, ὁ, ἡ. Schicksal-Tod-abwehrend, beschirmend.

ἀλέξομαι. abwehren, sich beschirmen.

ἀληθής, έος, ὁ, ἡ. wahr, aufrichtig.

ἀληθῶς. der Wahrheit gemäfs.

Ἄλης, εντος, N. e. Flusses in Kos.

ἀλίαστος, ὁ, ἡ. unentfliehbar. -αστον. unablässig.

ἀλίβατος, ὁ, ἡ. sehr hoch.

ἀλίγκιος, η, ον. ähnlich.

ἀλιερκής, έος, ὁ, ἡ. (ἅλς. εἴργω) Meerabwehrend. (Beyw. der Klippen, an denen die Fluthen sich brechen.)

ἀλίκος st. ἡλίκος, η, ον, so grofs.

ἅλιος, ία, ιον. (ἅλς) zum Meere gehörig. ἅλιος γέρων. der im Meere wohnende Greis.

ἀλιπλανής, (πλανάομαι) ὁ, ἡ. das Meer durchirrend.

ἅλις (c. genit.) genug, zahlreich.

ἀλίτομαι (λιτή) freveln,

frevelnd verachten. z. B. θεούς

ἀλιτρέω. freveln.

Ἀλκαῖος, ου. n. pr. ein lyrischer Dichter in Lesbos.

Ἀλκείδας, ου. der Alkide, Herkules. IV. nr. 6. V. 124. bezieht sich auf sein Unternehmen in der Unterwelt, von wo er den Cerberus entführte.

ἀλκή, ῆς, ἡ. d. Stärke.

ἀλκήεις, εσσα, εν. stark, mächtig.

ἄλκιμος, ὁ, ἡ. tapfer, stark.

Ἀλκυών, όνος. Gemahlin des Këyx, K. von Trachin, welcher von den Wellen verschlungen wurde. Seine Gemahlin betrauerte seinen Tod mit so bitterm Schmerz, daſs die Götter sie aus Mitleiden mit sammt dem Këyx in Eisvögel verwandelten. Nach andern scheint Këyx den Tod seiner Gemahlin betrauert zu haben. Gewöhnlich werden die Halcyonen als klagende Vögel angeführt. 2) der Eisvogel

ἀλλά. aber. sondern. ἀλλὰ καί. sondern auch.

ἀλλήλων. einer des andern. ἀλλήλησιν εἶπον. sie sprachen unter einander.

ἀλλοδαπός (vom veralteten δᾶ. st. γᾶ, γαῖη.) ὁ, ἡ. aus einem andern Lande, fremd.

ἄλλοθεν. anders woher. ἄλλοθεν ἄλλα. die eine hier, die andere dorther.

ἅλλομαι. springen. fut. ἁλεῦμαι. st. ἁλοῦμαι. ἅλλεσθαι εἰς ἔρωτα. sich in die Liebe stürzen. ἅλλεται ὀφθαλμός. das Auge zuckt (welches für eine Vorbedeutung galt.)

ἄλλος, η, ο. ein andrer. τἄλλα. das andere.

ἄλλοτε. bisweilen. zu einer andern Zeit. ἄλλοτε ἄλλος, bald dieser, bald ein anderer.

ἀλλότριος, ία, ιον. fremd, unpassend.

ἄλλως. auf eine andre Weise, auſserdem. 2) umsonst.

ἅλμα, τος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe.

ἅλμη, ης, ἡ, die Fluth, d. Meerschaum.

ἀλουσία, ίας, ἡ. (λούω.) das Nichtwaschen.

ἄλοχος, ου, ἡ die Gattin.

ἅλς, ός, ἡ. d. Meer.

ἄλσος, εος, τό. d. Hayn.

ἀλυσκάζω, ἀλύσκω (fut. ἀλύξω) u. ἀλύω. vermeiden, umherirren.

ἄλυτος, ὁ, ἡ. unauflöslich.

Ἀλφεσίβοια, ας. n. pr. die Tochter des Bias u. der Peiro.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ. der Fuchs.

ἅμα. zugleich mit. ἅμα πάντα. alles auf einmal.

ἀμαιμακετός, ή, όν. (μῆκος) groſs, ausgedehnt. gewaltig. (Beywort des Krieges, Feuers.)

ἆμαρ st. ἦμαρ. ἆμαρ ἐπ' ἆμαρ. von Tag zu Tag.

Ἀμαρυλλίς, ίδος. n. pr.

ἀμάω. abschneiden, mähen.

ἄμβατος (ἀναβαίνω) ὁ, ἡ. ersteigbar.

ἀμβλήδην (ἀναβάλλω. hinauswerfen- dehnen- schieben) weit ausholend. γοᾶν. aus tiefer Brust seufzen.

ἀμβλύζω st. ἀναβλύζω. aufsprudeln.

ἀμβλύς, εῖα, ύ. stumpf, schwach, träg.

ἀμβολή, ῆς, ἡ. st. ἡ ἀναβολή. das Vorspiel, in welchem das Thema des Gesanges angegeben wird.

ἀμβρόσιος, ία, ιον. göttlich, ambrosisch. ἀμβροσίη. Götterspeise, deren Genuſs unsterblich macht. Ambrosia.

ἄμβροτος, ὁ, ἡ. göttlich.

ἀμείβω. wechseln lassen, verändern, über etwas hingehn. (*superare.*) ἀμείβεσθαι. antworten. τινα. einem etwas vergelten, sich dankbar beweisen.

ἀμείλιχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich.

ἀμείνων, ὁ, ἡ. besser.

ἀμέλγω saugen. ἀμέλγομαι. melken.

ἀμελέω. unbekümmert seyn, vernachlässigen.

ἀμέμπτως. tadellos.

ἀμέργομαι. abpflücken.

ἀμηχανίη, ης, ἡ. die Unmöglichkeit, Hülflosigkeit.

ἄμμε st. ἡμᾶς.

ἀμμίξας st. ἀναμίξας. S. ἀναμίγνυμι.

ἄμμορος (ἄνευ μοίρας) vom Schicksal verlassen, unglücklich. ἄμοιρος. des gebührenden Antheils beraubt.

ἀμνημονέω. sich nicht erinnern. vergessen.

ἀμνοφόρος, (ἀμνος-φέρω) trächtig. (eigentl. von Schafen, dann auch von andern Thieren).

ἀμοιβαῖος, η, ον. vergeltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis.

ἀμοιβή, ῆς, ἡ. die Vergeltung.

ἄμοιρος. ὁ, ἡ untheilhaft.

ἀμός, ή, όν. poët. st. ἡμέτερος und ἐμός.

ἄμοτον. adv. heftig anhaltend.

ἀμπάλλω. soviel als ἀναπάλλω.

ἀμπαύω. st. ἀναπαύω.

ἀμπετάζω. st. ἀναπετάζω. ausbreiten.

ἀμπλακέω. verfehlen.

ἄμπυξ, υκος, ὁ. Spange, die langen Haare zu befestigen.

ἄμπελος, ἡ. der Weinstock.

ἀμύμων, ονος. tadellos.

Ἀμύντιχος. n. pr.

ἀμύνω. abwehren.

ἀμφέπειν. umgeben. τιμαῖς τινα. einem Ehre erzeigen.

ἀμφί. c. genit. um. umher. c. dat. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. sich um jemand bemühen. πόνος ἀμφὶ πόνῳ. Mühe über Mühe. c. acc. um. (drückt das Angelegentliche aus) ἀμφὶ Διόνυσον μνήσομαι. ἀμφὶ περί. rund umher, auf allen Seiten. Diese Praepositionen werden auch getrennt, wie Callim. H.

in Del. 300. σὲ μὲν περί τ' ἀμφί τε νῆσοι Κύκλον ἐποιήσαντο.

ἀμφίαλος, ὁ, ἡ. ἀμφίαλον πέδον. ein vom Meer umspültes Gefild.

ἀμφιάχω. laut schreyen. Perf. ἀμφίαχα. Part. ἀμφιαχώς.

ἀμφιγυος, ὁ, ἡ. doppelseitig ἀμφίγυιον ἔγχος. der zweyschneidige Speer.

ἀμφιέπω. um etwas hergehn, sich mit etwas beschäftigen.

ἀμφιθαλής. (ἀμφὶς-θάλλω) von beyden Seiten blühend, glücklich. Beywort des Knaben, dessen beyde Eltern noch leben.

ἀμφίλογος, ὁ, ἡ. zweydeutig, streitig.

ἀμφιμάχομαι. ringsher kämpfen, abwehren.

ἀμφίπολος, ἡ. die Dienerin.

ἀμφιποτάομαι. herumfliegen.

ἀμφίς. um etwas herum.

ἀμφιχαίνω. umsperren, mit offenem Rachen ringsher bedrohen.

Ἀμφιτρίτη. die Gemahlin des Poseidon. θάλαμος Ἀμφιτρίτης. Benennung des Mittelmeeres.

ἀμφίχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt.

ἀμφοτέρωθεν. von beyden Seiten.

ἀνά. c. accus in, auf, über. ἀνὰ δρυμώς. durch die Wälder hin. ἀνὰ νύκτα. die Nacht hindurch.

ἀναβαίνω. hinaufsteigen, besteigen.

ἀνάβλησις, ἡ. der Aufschub.

ἀναβλύζω. hervorsprudeln.

ἀναγκαῖος, α, ον. nothwendig.

ἀνάγκη, ἡ. die Nothwendigkeit.

ἀνάγω — ομαι. hinaufführen. absegeln. (in die hohe See stechen.)

ἀναδείκνυμι. zeigen, eröffnen.

ἀνάδελφος, ὁ, ἡ. ohne Bruder.

ἀναδεσμή, ἡ. das Stirnband. Diadem.

ἀναδιδάσκω. belehren.

ἀναείρω. hinaufheben.

ἀναιμόσαρκος, ὁ, ἡ. mit blutlosem Fleische begabt.

ἀναίνομαι. sich weigern.

ἀνακαλέω. anrufen.

ἀνακαλύπτω. enthüllen.

ἀνακλαίω. laut beweinen.

ἀνάκοος st. ἀνήκοος. nicht hörend.

ἀνακοινόομαι. mittheilen.

ἀνακουφίζω. aufrichten.

ἀνακράζω. laut aufschreyen, ausrufen. Aor. 2. ἀνέκραγον.

Ἀνακρέων, έοντος. n. pr. eines lyrischen Dichters aus Teos in Ionien; er lebte kurz vor dem ersten persischen Kriege.

ἀνάκρισις, εως, ἡ. Untersuchung, Entscheidung.

ἀνακυκλέω. umkehren.

ἀναλαμβάνω. wiederbekommen.

ἀνάλιος, ὁ, ἡ. (ἀνήλιος) unbesonnt, nicht von der Sonne erleuchtet.

ἀναλίσκω. verzehren. ἀνάλωται st. ἀνήλωται.

ἀνάμερος st. ἀνήμερος. roh u. ungebildet.

ἀναμίγνυμι. zusammenmischen.

ἄναξ, ακτος, ὁ. der Herr, König.

ἀναπάλλω. aufschwingen.

ἀναπαύω u. ἀμπαύω. zur Ruhe bringen, ausruhen lassen, stillen. ἄμπαυσον. ruhe aus.

ἀναπείθω. überreden. ἀναπείθομαι. sich bereden lassen.

ἀναπέμπω. aufwärts senden, in die Höhe werfen.

ἀναπετάω. u. ἀμπετάω. ausbreiten.

ἀνάπηρος, ὁ, ἡ. verstümmelt.

ἀναπνέω. ausathmen, aushauchen, wieder zu Athem kommen plusqpf. pass. ἄμπνυτο, st. ἀνεπέπνυτο.

ἄναρθρος, (ἄρθρον) ὁ, ἡ. schwach.

ἀνάριθμος, ὁ, ἡ. unzählig.

ἀνάσσω. beherrschen.

ἀναστενάχω. aufseufzen, stöhnen.

ἀναστηρίζω. stützen.

ἀνατίθημι. wohin legen, weihen.

ἀνατρέπω. umwerfen.

ἀνατροπή, ἡ. der Umsturz.

ἄναυρος, ὁ. der Waldstrom.

ἀναφαίνω. zeigen, zum Vorschein bringen.

ἀναφέρω. herauf holen, auf sich nehmen.

ἀναψύχω. kühlen.

ἁνδάνω. gefallen.

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ, (ἀνδράποδον) der Sclavenhändler. auch der welcher Menschen raubt, um sie als Sclaven zu verhandeln. παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν. von den zahlreichen Sclavenhändlern.

ἀνδρέϊος st. ἀνδρεῖος. männlich. πέπλοι ἀνδρεῖοι, Männergewänder.

ἀνδροκτασίη, ἡ. der Männermord.

ἀνδρόμεος, έα, εον. was zum Manne gehört. ἀνδρόμεος ὅμιλος. Männergewühl.

Ἀνδροτίων. nom. pr.

ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. männermordend.

ἄνειμι. heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. aus dem Krieg heraufgehend. (nach der Burg.) 2) zurückkehren.

ἀνειρύω u. ἀνερύω. hinaufziehn.

ἀνέκαθεν. von oben herab.

ἄνεμος, ὁ der Wind.

ἀνεμώνη, ἡ. die Anemone.

ἀνέραστος, ὁ, ἡ. ohne Liebe, nicht liebend.

ἄνευ. c. genit. ohne.

ἄνευθε. abgesondert, entfernt.

ἀνέχω. in die Höhe richten. — ἀνασχόμενος. aor. 2. med. — ἀνέχομαι c. partic. aushalten, ertragen, sich etwas gefallen lassen.

ἄνεῳ. (wird durch πεπληγμένοι erklärt) erschreckt, betroffen; also aus ἄνοος (plur. ἄνοοι, ἄνῳ, u. mit mil-

derndem ε, ἀνέω.) eigentl. ohne Besinnung — Es hat dieses Wort das mildernde ε mit dem genit. singul. u. plural. der ersten u. dem nominativo sing. der zweyten Declination (z. B. λαός, λεώς) gemein.

ἀνηβάω. wieder jung werden.

ἄνηθον, τό. der Dill.

ἀνήκεστος (ἀκέομαι), ὁ, ἡ. unheilbar.

ἀνηκουστέω. nicht gehorchen.

ἀνήρ, ἀνέρος u. ἀνδρός, ὁ. der Mann. ἀνὴρ ἑταῖρος. der Freund. ἀνὴρ νεηνίης. der Jüngling. ἀνὴρ αἰπόλος. der Ziegenhirt. ἀνὴρ τύραννος. der Herrscher. ἀνὴρ θνητός. der Sterbliche. ἄνδρες ληϊσταί. Seeräuber. ἄνδρας αἰχματάς. Streiter.

ἀνήριθμος, ὁ, ἡ. (ἀριθμὸς) zahllos

ἀνθεμοεις, εσσα, εν. (ἄνθος.) blumig.

ἀνθέω. blühen.

ἀνθοκομέω. Blumen spriessen lassen-erzeugen.

ἄνθος, εος, τό. die Blume, Blüthe.

ἄνθρωπος, ὁ. d. Mensch.

ἀνθυβρίζομαι. ich werde meiner Seits gemißshandelt.

ἀνιδρωτί. (ἱδρώς.) ohne Schweiß, mühelos.

ἀνία u. ἀνίη der Schmerz, Verdruß, Kummer.

ἀνιαρός, ά, όν. und ἀνιηρός. lästig, feindlich, schmerzlich.

ἀνιάω. belästigen, Kummer machen. betrüben.

ἀνίημι. anschicken. (*immittere*) anspornen-nachlos-lassen. ὅκκα ὕπνος ἀνῇ με. wann der Schlaf mich verläßt.

ἁνίκα st. ἡνίκα. als.

ἀνίστημι. aufrichten, in die Höhe heben.

ἄνναπος. S. νάπος.

ἀνοίγω. öffnen, eröffnen. — ἀνοίγομαι. sich öffnen.

ἀνοίκτως. ohne Mitleid.

ανομία, ας, ἡ. die Gesetzlosigkeit.

ἀνορούω. in die Höhe eilen, hinauf springen.

ἀνόσιος, ὁ, ἡ. ruchlos.

ἀνστήσω st. ἀναστήσω. S. ἀνίστημι.

Ἀνταῖος. n. pr. e. Sohn der Erde, u. mächtiger Ringer in Libyen, welcher im Kampf vom Herkules überwunden wurde.

ἄντα. entgegen.

ἀντάω. begegnen.

ἄντην. gegenüber.

ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. entgegenrudernd. ἀντήρεις πληγαὶ στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge.

ἀντί. c. genit. gegen. statt. ἀνθ᾽ ὧν. dafür daß, deshalb ἀντ᾽ ἀσπίδων. statt der Schilde.

ἀντιάζω u. ἀντιάω. c. genit. begegnen.

ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten.

ἀντιλέγω. widersprechen.

ἀντίος, ία u. ἀντίη, ίον. entgegen. ἀντίος ἀΐσσω. ἀντίον. gegenüberliegend.

ἀντίπαλος, (πάλη) entgegen, feindlich. ὁ. der Feind, Gegner.

ἀντίῤῥοπος, (ῥέπω) ὁ, ἡ.

das Gleichgewicht haltend. ἀντίῤῥοπον ἄγειν ἄχθος e. Last im Gleichgewichte halten, sie tragen können.

ἀντιτυγχάνω. c. genit. eine Sache statt einer andern, zur Vergeltung, erhalten.

ἀντίτυπα. (τύπτω) adv. entgegenschlagend. ἀντίτυπα πεσεῖν. kopfwärts stürzen (indem man mit dem Gesicht gegen die Erde stöſst.)

ἀντίτυπος. wiederhallend.

ἀντιφιλέω. gegenseitig lieben. ἀντιφιλήσομαι. st. ἀντιφιληθήσομαι. Liebe erfahren.

ἀντιφωνέω. entgegen tönen.

ἀντιχαίρω. mit Dank-Heil begegnen. Νίκα ἀντιχαρεῖσα Θήβῃ der Sieg, welcher Theben Heil und Rettung darbringt.

ἀντιψάλλω. entgegen tönen lassen. Φόρμιγγα. die Leyer entgegen schlagen

ἄντομαι. begegnen.

ἄντρον, ου, τό. die Grotte.

ἄντυξ, τυγος, ἡ. die Spange, der Reif, Rand.

ἀνυσιεργός, ὁ, ἡ. Arbeit-vollbringend, emsig.

Ἀνύτη, ης. n. pr. eine lyrische Dichterin aus Tegea.

ἀνύω. vollbringen.

ἄνω. oben, oberhalb.

ἀνώγω. gebieten.

ἀξιόμισος (μῖσος) ὁ, ἡ. des Hasses würdig.

ἄξιος, ία, ιον. würdig, werth.

ἄξων, ονος, ὁ. die Achse am Wagen.

ἀοιδή, ῆς. ἡ. der Gesang.

ἀοίδιμος, ου, ὁ, ἡ, gesangreich.

ἀοιδός, οῦ, ὁ. der Sänger.

ἀολλής, έος, ὁ, ἡ. versammelt.

ἄορ, ορος, τό. (ἀείρω.) das (von der Schulter herabhängende) Schwerd.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ. der Helfer, Beystand.

ἀπαμείβομαι. antworten.

ἀπάγχομαι. sich aufhängen.

ἀπαγχονίζω. einen aufhängen, würgen.

ἀπαθής, ὁ, ἡ. frey von Noth, Leiden, Krankheit.

ἀπαιτέω. abfordern. ἀπαιτεῖσθαι. sich abfordern lassen.

ἀπαλαλκέω. abwehren. ἀπαλαλκέμεν. st. ἀπαλαλκεῖν.

ἀπαλλάσσω. entfernen. ἀπαλλάττεσθαι. sich entfernen. ἀπαλλαγείς. aufhörend.

ἁπαλός, ή, όν. zart, weich.

ἀπάνευθε, abwärts, entfernt, fernhin.

ἀπαξιόω. als unwürdig verschmähen.

ἅπας, ασα, αν. ein jeder. ἅπαντες. alle. πρῶτον ἁπάντων. vor allen Dingen.

ἄπαστος (πάω. pasco), ὁ, ἡ. ungesättigt.

ἀπάτωρ, ὁ, ἡ. ohne Vater.

ἀπάτερθεν. abgesondert. entfernt.

ἀπάτη, ἡ. der Betrug, Täuschung.
ἄπειμι. weggehn.
ἄπειμι. weg seyn, entfernt seyn. κἂν ἀληθείας ἀπῇ τὸ δοκεῖν. wenn der Wahn auch von Wahrheit entfernt ist.
ἀπείρων, ονος. unbegränzt.
ἀπενθῆν st. ἀπελθεῖν.
ἀπενθής, ὁ, ἡ. ohne Trauer. δάκρυα ἀπενθέα. kummerlose Thränen.
ἀπερείσιος, ία, ιον. unermefslich.
ἀπέρχομαι. weggehn. ἀπέρχεσθαι ἐκ δακρύων. aufhören zu weinen ἀπενθεῖν st. ἀπελθεῖν.
ἀπέχθομαι. verhafst werden - seyn.
ἀπέχομαι. c. genit. sich fern halten.
ἀπήμαντος, ὁ, ἡ. (πῆμα) was keinen Schaden bringt, günstig.
ἀπήνη, ης, ἡ. der Wagen.
ἀπηόριος, ὁ, ἡ, (ἀείρω) hoch, von oben herab hängend.
ἄπλατος, ὁ, ἡ. sehr grofs. 2) (von πελάζω. soviel als ἀπέλαστος) dem man nicht nahen darf.
ἀπό. c. genit. von, aus. ἀφ' ἑνὸς στόματος. aus einem Munde. ἀπὸ μηδενός. von keiner Seite her, in keinem Stück. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.
ἀποβαίνω. weggehen.
ἀποβάλλω. wegwerfen, verwerfen, verstofsen, verschmähen.
ἀποβόσκομαι. abweiden.
ἀποδάζομαι. abtheilen, zutheilen.
ἀποδέχομαι. aufnehmen, annehmen. sich einer Sache überlassen.
ἀποδύνω, ἀποδύω und ἀπόδυμι. ausziehn.
ἀποθνήσκω. sterben.
ἀποιμώζω. stöhnen.
ἄποινον, τό. das Lösegeld.
ἀποίχομαι. davon gehn, sich trennen.
ἀποκαπύω. aushauchen.
ἀποκλίνω. abbeugen. ἀποκλίνομαι. sich an etwas lehnen.
ἀποκτείνω. tödten.
ἀπολάμπω. strahlen.
ἀπολαύω. c. genit. geniefsen.
ἀπολείπω. verlassen, weggehn, hinterlassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben.
ἀπολήγω. aufhören.
ἀπολύω. losslassen, frey geben, befreyen. ab- auflösen.
ἀπονέομαι. zurückkehren.
ἀπόνημαι. (optat. ἀποναίμην.) geniefsen. Nutzen ziehn.
ἀπονόσφιν. fern.
ἀπόξενος, ὁ, ἡ. Fremde verschmähend, unwirthbar.
ἀποπνέω u. ἀποπνείω. ausathmen. dahin sterben. γῆρυν. eine Stimme ertönen lassen.
ἀποπτύω. ausspeyen, von sich werfen.
ἀπορέω. c. genit. Mangel haben.
ἀποῤῥήγνυμι. abreifsen. fut ἀποῤῥήξω.
ἀπούρας. (part. aor. 1.

ohne praesens.) entreiſsend.

ἀπουρίζω, von dem Acker etwas abschneiden.

ἀποσείω. abschütteln.

ἀποσεύω. forttreiben. -σεύομαι. sich forttreiben, forteilen.

ἀποσκεδάζω. zerstreuen.

ἀποστέλλω. ab-weg-senden, einen Auftrag geben.

ἀποστρέφω. abwenden. entfernen. ἀποστρέφομαι. verabscheuen, verachten.

ἀπότιμος, ὁ, ἡ. ehrlos, verachtet.

ἀποτμήγω. abschneiden aor. 2. pass. 3. pl. ἀπέτμαγεν. st. ἀπετμάγησαν.

ἀποτρέπω. abwenden, entfernen.

ἀπουρίζω. (ὅρος. οὖρος.) trennen. abschneiden, schmälern.

ἄπουρος, ὁ, ἡ, entfernt, getrennt.

ἀποφαίνω. zeigen, erscheinen lassen. darthun.

ἀποφέρομαι. davon tragen.

ἀποφθίνομαι. sterben, umkommen.

ἀποφθινύθω. dahinschwinden, sterben.

ἀποψύχειν. ausathmen.

ἄπτερος, ὁ, ἡ (πτέρον) ungefiedert. ungeflügelt,

ἅπτω. zusammenfügen. χορόν, einen Tanz beginnen. 2) anzünden. — ἅπτομαι. berühren. τῆς κεφαλῆς. das Haupt ergreifen.

ἀπύω. tönen. rufen.

ἀπωθέω. zurück - wegstoſsen.

Ἀρά, ἡ. der Fluch, die Verwünschung. (als Person, eine Gefährtin der Furien.) ἀρή. Schaden, Nachtheil.

ἄρα. wird in directer Frage nicht ausgedrückt; in indirecter, ob. — ἄρα, also, etwa.

Ἀραβία, ας, ἡ. Arabien. ἀράβιος arabisch. Ἀράβιοι. die Araber.

ἀράομαι. (ἀρά). wünschen, verwünschen.

ἀργαλέος, έα, έον. beschwerlich, mühselig.

Ἀργεῖος, εία, εῖον. argivisch. οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.

ἀργεννός, ἡ, όν. weiſs.

ἀργέω. müssig seyn.

ἀργός, ἡ, όν. müssig, faul.

Ἄργος, ους. N. e. Stadt im Peloponnesos.

ἀργυρέος, έα, έον. silbern.

ἀργυρόηλος, ον. (ἧλος) mit silbernen Stiften beschlagen.

ἀργυρότοξος, ὁ, ἡ. mit silbernem Bogen.

ἄργυφος, ὁ, ἡ. weiſs.

ἄρδω u. ἀρδεύω. wässern.

Ἀρέθοισα u. Ἀρέθουσα. N. e. Quelle bey Syrakus.

ἀρέσκω. erfreuen.

ἀρετή, ἡ. Tugend, Kraft, Tapferkeit.

ἀρήγω. beystehen.

ἄρηξις, ἡ. die Hülfe.

ἀρίγνωτος, ὁ, ἡ, sehr bekannt. sehr kenntlich. (in gutem und bösem Sinn.)

ἀρίζηλος u. ἀρίζαλος. sehr bewundert, herrlich.

ἀριθμός, ὁ. die Zahl, Menge

ἀριπρεπής, εος, ὁ, ἡ. sehr ausgezeichnet, herrlich.

ἀριστεύς, ῆος, ὁ. der Fürst, Vornehme.

ἀριστεύω. vorzüglich seyn, hervorragen.

Ἀριστογείτων, ονος. n. pr. e. Athenäers, welcher nebst Harmodios den Tyrannen Hipparchos tödtete.

ἀρκεῖ. es ist genug, genügt.

ἄρκτος, ὁ, ἡ. der Bär.

ἅρμα, ατος, τό. der Wagen.

Ἁρμόδιος. n. pr. S. Ἀριστογείτων.

ἁρμόζω befestigen, πόδα ἐπὶ γαίας. den Fuſs auf die Erde setzen.

ἁρμονία, ας, ἡ. die Zusammenfügung, Uebereinstimmung.

ἀρνέομαι. leugnen, verneinen, abschlagen.

ἀρνός, (Genit. eines verlohrnen Nominat.) des Lammes. ἄρνες. dativ. ἄρνεσσι.

ἄρνυμαι (ἄρω) emporhalten (*sustentare*), beschirmen.

ἀροτόν, τό der Pflug.

ἄρουρα, ἡ. die Flur, der Acker.

ἀρόω. pflügen.

ἁρπάζω. rauben, wegraffen.

ἅρπη, ἡ. eine Art Adler.

ἄῤῥηκτος (ῥήγνυμι) ὁ, ἡ (auch ἀῤῥήκτη) unverwüstlich, unzerbrechlich.

ἄῤῥην, ενος, ὁ, ἡ. männlich.

ἄῤῥητος, ὁ, ἡ. ungesagt. ἱερὰ ἄῤῥητα. geheime Opfer, deren Gebräuche dem Ungeweihten nicht verrathen werden dürfen.

ἀρσήν, ένος, ὁ, ἡ. männlich, stark, mächtig. κτύπος ἄρσην. das gewaltige Geräusch. οἱ ἄρσενες. die Männer.

Ἄρτεμις, ιδος. n. pr. Artemis.

Ἀρτεμίσιον, τό. Vorgebirge von Euböa, berühmt durch einen Sieg der Athenäer über die Perser.

ἄρτι. u. ἀρτίως. eben, seit kurzem.

ἄρτος, ὁ. das Brod.

ἀρτύνω. (ἄρω) anordnen, einrichten. χορὸν ἀρτυνέειν. den Reigen anführen.

ἀρχαῖος, αία, αῖον. alt.

ἀρχή, ῆς, ἡ die Herrschaft, der Anfang, Ursprung.

Ἀρχίας, ου. n. pr.

Ἀρχίλοχος, ου. n. pr. eines Dichters aus Paros, berühmt durch die strafenden Jamben, durch die er den Lykambes und dessen Töchter zum Selbstmord veranlaſste.

ἀρχός, ὁ. der Anführer, Vorsteher, Herrscher.

ἄρχω. c. genit. beginnen.

ἀρωγός, ἡ, όν. beystehend, helfend.

ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit bloſsen Füſsen.

ἄσβεστος, ὁ, ἡ. unauslöschlich, unaufhörlich.

ἀσεβής, ὁ, ἡ. und ἄσεπτος, ὁ, ἡ. gottlos.

ἀσελγῶς. übermäſsig.

ἄσεπτος, ου, ὁ, ἡ, ungeehrt, ungeachtet. 2) nicht ehrend τὸ ἄσεπτον die Verachtung des Heiligen.

ἀσεῦμαι st. ἄσομαι. S. ἄδω.

ἄση, ἡ. die Traurigkeit.

ἀσθενέω. kraftlos seyn.

ἆσθμα, ατος, τό. der schwere Athem, Beklemmung.

ἀσινής, έος, ὁ, ἡ, unverselırt.

ἄσιος. (ἄσις) sumpfig. ἄσιος λειμών. die Gegend um den Kayster, welche durch Anschlemmung vom Fluſs gebildet war, ein Aufenthalt für Wasservögel. Andre halten Ἄσιος für ein nom. pr.

ἀσκέω. üben, treiben.

Ἀσκληπιάδης, ου. n. pr.

Ἄσκρα, ας. Stadt in Böotien am Helikon, Hesiodos Vaterland.

ἀσπαστός, ή, όν. angenehm.

ἄσπετος, ὁ, ἡ. unaussprechlich, sehr groſs.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, der Schild.

ἀσπιστής, οῦ, ὁ. der Schildträger.

Ἀσσύριος. assyrisch.

ἀστεροπή, ἡ, und ἀστραπή. der Blitzstrahl.

ἀστήρ, έρος, ὁ. der Stern.

ἀστρολόγος, ὁ. der Astrolog, Sterndeuter.

ἄστρον, τό. das Gestirn.

ἄστυ, τό. die Stadt.

ἀστυκός, ή, όν. städtisch. ἁ ἀστυκά. die Städterin.

ἀσφαλής, ὁ, ἡ. adv. ἀσφαλέως. ohne Gefahr, sicher.

ἀσφόδελος, ὁ. Asphodill. τὸν ὑπὲρ γᾶς. der Asphodill über der Erde (weil nach Homer auch in der Unterwelt eine Wiese mit Asphodill bedeckt war.)

ἀσχαλάω. unwillig seyn.

ἄσχετος, ὁ, ἡ. unerträglich. ἄσχετον ἕλκος. e. unheilbare Wunde.

ἄτα st. ἄτη.

Ἀταλάντη. n. pr. S. Ἱππομένης.

ἀταλάφρων, ὁ, ἡ. zart, kindisch gesinnt.

ἀτάλλω. hüpfen, spielen.

ἀταλός, ή, όν. zart, jung.

ἀτάρ. aber.

ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ. frevelnd, gottlos.

ἀτειρής, ὁ, ἡ. unverwüstlich.

ἀτελεία, ας, ἡ. Mangel an Theilnahme.

ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. unvollendet. ἀτέλεστα. vergebens, umsonst.

ἄτερ. c. *genit.* ohne, entfernt von. οὐκ ἄτερ μασδοῖο τίθητι. sie entfernt ihn nicht von ihrer Brust.

ἀτέρμων (τέρμα) ὁ, ἡ. ohne Grenze.

ἀτερπής, ὁ, ἡ. unerfreulich.

ἄτη, ἡ. die Schuld, Verkehrtheit, aus welcher Nachtheil erwächst, Schaden.

ἀτίετος, ὁ, ἡ. ungerächt.

ἄτλητος, ὁ, ἡ. unerträglich.

ἄτιμος, ὁ, ἡ. beschimpft.

ἀτιτάλλω. säugen, ernähren.

Ἀτρείδης, ου. der Sohn des Atreus. Ἀτρεῖδαι, οἱ, Agamemnon u. Menelaos, die Führer des griech. Heeres vor Troja.

ἀτρέμα u. ἀτρέμας. still, ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen.

ἄτρομος, ὁ, ἡ. nicht zitternd, fest.

ἄτροπος, ὁ, ἡ. unabwendbar, unaufhörlich. z. B. ὕπνος.

ἀτρύγετος, ὁ, ἡ. (τρύγη) unfruchtbar, wo man nicht erntet. Beyw. des Meeres.

ἄτρωτος, ὁ, ἡ. unverwundbar.

ἀτύζω. erschrecken. *cum acc.* vor etwas.

ἀτυχής, ὁ, ἡ. unglücklich.

αὐγή, ἡ. der Strahl, Glanz.

αὐδή, ἡ. die Rede.

αὐδήεις, εσσα, εν. redend.

αὖθι. daselbst.

αὖθις. u. αὖθις αὖ. wiederum.

αὐΐαχος, ον. (d. i. ἀFίαχος, aus α intensivo u. ἰάχω, schreyen, wozwischen das Digamma sich als υ erhalten hat, wie in πνεύσω von πνέω, oder in αὐερύω heftig anziehn, von ἐρύω.) lautschreyend.

αὖλαξ, ακος, ἡ. die Furche. ὕδατος. Wasserkanal.

αὐλή, ῆς. der Hofraum. der Ort, wo die Heerden eingepfercht werden.

αὔλιον, τό, der Stall, Hürden.

Αὖλις, ιδος. Stadt in Böotien am Euripus, wo sich die griech. Flotte gegen Troja versammelte.

ἄϋπνος, ὁ, ἡ. schlaflos.

αὔρα, ας, ἡ. die Luft.

αὔριον. morgen. τὸ αὔριον. der morgende Tag.

Αὐσονικός, ἡ, όν. ausonisch. (von den Ausonern, den Bewohnern des südlichen Italiens). αὐσονικᾶς ὀδύνας. des Schmerzes, den Ausonien fühlt.

αὐτάρ. aber.

αὐταρκής, έος, ὁ, ἡ. genügsam.

αὖτε. dagegen, wiederum, ferner. (steht häufig mit δὲ verbunden.)

αὐτίκα. sogleich.

αὖτις. wiederum.

αὐτοετεί. in Einem Jahre.

αὐτόθι. dort.

αὐτοκασίγνητος, ὁ, ἡ. der leibliche Bruder, die leibliche Schwester.

Αὐτονόη u. Αὐτονόα. die Tochter des Kadmos.

αὐτός, ἡ, όν. selbst, allein.

αὐτοῦ. hier, daselbst.

αὐτουργία, ας, ἡ. die Ausübung, Vollbringung mit eigner Hand.

αὐτοχερί. eigenhändig. κάτθανε. sie tödtete sich mit eigner Hand.

αὐτῶ. st. αὐτοῦ. daselbst.

αὔτως. so vergeblich νήπιον αὔτως. nur so klein.

αὐχήν, ένος, ὁ. der Nacken, Hals.

αὐχμώδης, ὁ, ἡ. schmutzig, struppig.

αὔω. austrocknen.

ἀΰω. schreyen.

ἀφαιρέω. wegnehmen.

ἀφαμαρτέω und ἀφαμαρτάνω. c. genit. etwas ver-

lieren, einer Sache beraubt werden.

ἀφανίζω unsichtbar machen. ἀφανίζομαι. verschwinden.

ἄφαρ. sogleich.

ἀφαρπάζω wegnehmen. χειρῶν. aus den Händen nehmen.

ἀφαυρός, ά, όν. schwach, matt, dunkel.

ἄφθιτος, ό, ή. unvergänglich.

ἀφίημι. loslassen, entlassen, verlassen. πνεῦμα. den Athem aushauchen.

ἀφικάνω und ἀφικνέομαι. kommen, ankommen. ἀφίκευ st. ἀφίκου.

ἄφιλος, ό, ή. ohne Freund.

ἀφνειός, οῦ, ό, ή. reich.

ἄφνω. plötzlich.

ἀφοράω. herabschauen.

ἀφόρμικτος, ό, ή. (φόρμιγξ) ohne Leyer, was nicht von den Tönen der Leyer begleitet wird, traurig.

Ἀφρογένεια, ή. und Ἀφροδίτη, ή. Venus.

ἀφρός, ό. der Schaum.

ἀφρώδης, ό, ή. von Schaum entstanden. πέλανον ἀφρώδη. geronnenen Schaum.

ἄφρων, ό, ή. wahnsinnig, sinnlos.

ἄφυκτος, ό, ή. unvermeidlich.

ἀφύω und ἀφύσσω. schöpfen.

ἄφωνος, ό, ή. ohne Stimme, stumm.

Ἀχαιμενίδης, ου. n. pr.

ἄχαλκος, ό, ή. ohne Erz, unbewaffnet.

ἄχαρις, ό, ή. unerfreulich, widrig.

Ἀχέρων, οντος, ὁ. N. eines Flusses der Unterwelt.

ἀχέω st. ἠχέω. u. ἀχέομαι st. ἠχέομαι. ertönen.

ἄχθος, εος, τό. die Last, Bürde.

Ἀχιλλεύς, έως. n. pr. Sohn des Peleus u. der Thetis, der Held der Ilias.

ἀχλύς, ύος, ή. die Finsterniſs.

ἄχνη, ή, ἁλός. der Schaum des Meers. (auch der feine Staub, der sich auf der Oberfläche der Körper sammelt; der Pflaum an gewissen Früchten.)

ἄχος, τό. der Kummer, Leiden.

ἄχρι u. ἄχρις. bis.

Ἀχώ, οῦς. st. Ἠχώ. der Wiederhall, die Echo.

ἄψ. rückwärts. wieder.

ἄω. wehen. 2) schlafen. 3) ἆσαι, sich sättigen. 4) schaden.

ἀών st. ἠϊών, όνος. das Ufer.

ἀῷος, ῴα, ῷον. morgentlich, nach Morgen zu. ἀῴοισιν ἐν ἄγκεσιν. in den Thälern des Orients.

ἀωρί. zur Unzeit. ἀωρὶ νυκτός. tief in der Nacht.

ἀώς st. ἠώς. die Morgenröthe. ἐξ ἀοῦς. vom frühen Morgen an. Ἀοῦς παῖς, Memnon, der Sohn der Eos und des Tithonos.

B.

βαδίζω. gehen. βαδιεῖται. er wird gehn.

βαθύκολπος, ό, ή. tiefbusig. (Beywort griechi-

scher Frauen, weil die Falten des Gewandes, ὁ κόλπος, *sinus*, weit über den Gürtel hingen.

βαθυλήϊος, ὁ, ἡ mit hohem Getraide bedeckt, fruchtbar.

Βάθυλλος, ου. n. pr.

βαθύς, εῖα, ύ. tief. Superl. βάθιστος. βαθὺς ἔρως. heftige Liebe.

βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. blätterreich.

βαθυχαιτήεις, ὁ, ἡ. der langes Haar trägt.

βαίνω. gehen. aor. ἔβαν st ἔβησαν. fut. βήσομαι. — οὐ πρόσω βεβηκώς. nicht fern stehend.

βαιός, ά, όν. klein.

βαίτα, ἡ. ein Hirtenkleid, von Fellen.

βακχεύω. schwärmen, im Wahnsinn, in der Begeistrung des Bacchus seyn.

βαλανεῖον, τό. das Bad. (in den öffentlichen Bädern wärmten sich die Aermern an kalten Tagen umsonst.)

βαλβίς, ίδος, ἡ. die Schranken, von denen man zum Wettkampf auslief und zu denen man vom Ziele zurückkehrte. Wer hier zuerst ankam, war Sieger. Daher ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην ἀλαλάξαι. von dem, der so eben den Sieg errungen zu haben glaubt.

βαλιός, ή, όν. gefleckt.

βάλλω. werfen, schiessen, verwunden ἄντυγας ῥαθάμιγγες ἔβαλλον. Tropfen benetzten die Räder. λουτρὰ ἐπὶ χροὸς βάλλειν, sich baden.

βαμβαίνω. stammeln.

βαμβάλω. stammeln.

βάπτω. eintauchen, färben.

βάρβαρος, ὁ, ἡ. ausländisch. αἶα. das fremde Land.

Βάρβιτος, ἡ. u. τὸ βάρβιτον. das Barbiton, ein der Leyer ähnliches Saiteninstrument.

βαρέω. belasten.

βαρυαχής, έος, ὁ, ἡ. tiefhallend.

βαρύβρομος, ὁ, ἡ. tiefsummend-tönend.

βαρύνω. beschweren, belästigen.

βαρυπεσής, έος, ὁ, ἡ. schwerauffallend.

βαρύς, εῖα, ύ. hart, feindlich. βαρέα στεναχεῖν. schwer seufzen.

βασιλεύς, έως u. ῆος, ὁ. der König.

βασιλῆος, ὁ, ἡ. st. βασιλεῖος. königlich.

βασιλίς, ίδος, ἡ. die Königin.

βασκαίνω. beneiden, beschreyen.

βάσκανος, ὁ, ἡ. neidisch, mißgünstig. μάλα βάσκανος. voll von Schikanen.

βαστάζω. tragen.

βάτος, ἡ der Dornstrauch.

βάτραχος ὁ. der Frosch.

βέβαλος st. βέβηλος, ὁ, ἡ. nicht (in die Mysterien) eingeweiht, profan.

βέλεμνον, τό das Geschoss, der Pfeil.

βέλος, εος, τό. das Geschoss.

βένθος, τό. die Tiefe.

βέρεθρον, τό. die Grube, Tiefe.

βῆσσα, ης, ἡ. das Dickicht, der Waldgrund.

βία, ας, ἡ. die Gewalt, Kraft.

βιάζω - ζομαι. Gewalt brauchen, zwingen. τινά etwas gegen jemandes Willen thun.

Βίας, αντος. n. pr.

βιατάς, ταο, ὁ. der Gewaltthäter, Bedrücker.

βιβάω. schreiten, gehen.

βίβλος, ου, ἡ. das Buch.

βιός, οῦ, ὁ. der Bogen.

βίος, ου, ὁ. das Leben, Lebensart; der Unterhalt.

βίοτος, ου, ὁ. das Leben.

βιόω. leben.

Βιστόνιαι Νύμφαι. Bistonische Nymphen. Bistonier ein Volk in Thracien. Βιστόνιος ποταμός. der Hebrus.

Βίων, ώνος. n. pr.

βλάβη, ης, ἡ. der Schaden.

βλαβερός, ά, όν. schädlich.

βλάπτω. Schaden zufügen.

βλέπω. sehen. betrachten. ἔσοπτρον. in den Spiegel sehn. οἷα βλέπεις. wie du blickest!

βλέφαρον, ου, τό. das Augenlied, Aug.

βοάω. schreyen, rufen, (von den Wellen) brüllen.

βόεος, η, ον. zum Stier gehörig. βοέους ἱμάντας. Riemen von Rindshaut.

βοή, ῆς, ἡ. das Geschrey. 2) das Kriegsgeschrey. die Schlacht. βοὴν ἀγαθός. der Trefliche im Kampfe.

βοηγενής, έος, ὁ, ἡ. vom Stier gebohren. βοηγενέες μέλισσαι. man glaubte, daſs sich die Bienen von selbst in dem Innern eines geschlachteten Stieres erzeugen.

βοηνόμος, ου, ὁ, ἡ. Rinderweidend. (Beyw. des Ganymedes, welcher Laomedons Heerden auf dem Ida weidend vom Zeus entführt wurde.)

βοίδιον, ου, τό. die Kuh. (schmeichelndes Diminutiv)

βομβέω summen.

βόσκω. weiden. (auf die Weide führen, vom Hirten) nähren. βόσκομαι. weiden. (auf die Weide gehn, von der Heerde.)

βόστρυχος, ου, ὁ. die Haarlocke.

βοτάνη, ης, ἡ. das Gras, die Weide.

βοτήρ, ῆρος, ὁ. der Hirt.

βοτόν, οῦ, τό das Schaaf. τὰ βοτά. weidende Thiere. χίλια βοτά. tausend Schaafe.

βοτρυόεις, εντος, ὁ, ἡ. traubentragend, traubenreich. κισσός. der traubenzeugende Epheu.

βούβρωστις, ιος, ἡ. der Heiſshunger.

βουκολίσκος, ου, ὁ. der junge, kleine Hirt. der Hirtenknabe.

βουλεύω. berathen.

βουλή, ῆς, ἡ der Rath. βουλὴν βουλεύειν. rathschlagen.

βούλημα, ατος, τό. der Beschluſs, e. Mittel zu etwas.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ. rathgebend.

βούλομαι. wollen. ἐβολλόμαν st. ἐβουλόμην.

βοῦς, οός, ὁ. der Stier. ἡ βοῦς. die Kuh.

βούτης, ου, ὁ. der Rinderhirt.

βουφόνος, ου, ὁ, ἡ. Ochsentödtend.

βράγχια, ίων, τά. die Kiemen der Fische.

βραδυτής, ῆτος, ἡ. die Langsamkeit, Trägheit.

βράκος, εος, τό. (aeol. st. ῥάκος) das Gewand.

βράχω. rauh tönen, brüllen.

βρέμω-ομαι. brausen.

βρέφος, εος, τό. das Kind.

βριαρός, ά, όν. stark.

βρίθω. belasten. βέβριθα. ich bin voll, beschwert.

βρίμη, ης, ἡ. die Kraft.

Βρόμιος, ου. n. pr. Bacchus.

βρόμος, ὁ. das Getös.

βρότειος, ὁ, ἡ. menschlich, sterblich.

βροτήσιος, ία, ιον. sterblich.

βροτοείς, έσσα, έν. blutig.

βροτός, οῦ, ὁ. der Sterbliche. θνητοὶ βροτοί. sterbliche Menschen.

βρόχθος, ου, ὁ. die Kehle.

βρόχος, ου, ὁ. der Strick.

βυθός, οῦ, ὁ. die Tiefe.

βωκολιαστής, οῦ, ὁ. der Hirtensänger. ἐκ Μοισᾶν. ein von den Musen begünstigter, begeisterter bucolischer Sänger.

βῶλος, ου, ἡ. die Erdscholle.

βώμιος, η, ον. was zum Altar gehört. βώμιος αὐτά. die Erhöhung des Altars.

βωμός, οῦ, ὁ. der Altar.

βωτής, ὁ. der Hirt. βωτὴς ἀνήρ.

Γ.

γα st. γε.

γαῖα, ας, ἡ. die Erde.

γαιήοχος (dorisch γαιάοχος) ὁ, ἡ. das Land umgebend. (Beyw. Neptuns.) — beherrschend, beschützend.

γάλα, ακτος, τό. die Milch.

γαλάνα st. γαλήνη, ἡ. die Meeresstille, das ruhige Meer.

Γαλάτεια, ας. n. pr. eine Nymphe des Meers, die Geliebte des Polyphemos.

γαληνός, ὁ, ἡ. still. (vom Meere) heiter.

γαλόως (aus γαλάως, γάλως) die Schwägerin.

γαμέω. heirathen. γᾶμαι. st. γῆμαι.

γαμήλιος, ὁ, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz.

γάμος, ου, ὁ. die Ehe, Hochzeit.

γαμφηλή, ῆς, ἡ. der Kinnbacken.

γανάω. hell, heiter seyn; glänzen.

γαστήρ, έρος (u. γαστρός.) ἡ. der Bauch.

γαστρώδης, εος, ὁ, ἡ. dickbäuchig.

γαῦρος, α, ον. stolz; muthwillig, trotzig.

γε. wenigstens, zwar, doch. (hebt bisweilen das Wort,

bey dem es steht, bedeutend hervor.)

γειτονέω. nah seyn. γειτονέων. benachbart.

Γέλα. Nahme einer Stadt in Sicilien.

γελάω. (fut. γελάσω) lachen. τινά. auslachen. 2) freudig strahlen. λειμῶνες γελόωσιν. (von blühenden Wiesen) χθὼν γέλασσε. die Erde funkelt umher.

γενεά, u. γενεή, ἡ. die Abkunft, das Geschlecht.

γενειάζω. e. Bart bekommen. γενειάσδων st. γενειάζων.

γένειον, ου, τό. das Kinn, der Bart. λιταὶ γενείου, feyerliche Bitten. (Flehende berühren das Kinn dessen, den sie erbitten wollen.)

γενετή, ῆς, ἡ. die Geburt.

γενναῖος, αία, αῖον. edel, muthig.

γεννάω. zeugen, gebähren, hervorbringen.

γένος, εος, τό. die Art, das Geschlecht.

γένυς, υος, ἡ. das Kinn, die Kinnbacke.

γεραίρω. ehren, beschenken.

γέρανος, ου, ὁ. der Kranich.

γέρας, αος, τό. das Geschenk, Beweis der Achtung.

γέρων, οντος, alt. ὁ γέρων. der Greis.

γεωργός, οῦ, ὁ. der Landmann.

γῆ, ῆς, ἡ. die Erde.

γηγενής, ὁ, ἡ aus der Erde gebohren.

γηθοσύνη, ης, ἡ. die Freude.

γηθόσυνος, η, ον. erfreut.

γήθω und γηθέω. sich freuen

γῆρας, (γήρατος u. γήραος) τό. das Alter.

γηράω u. γηράσκω. alt werden, altern. γηρασσέμεν st. γηράσειν.

γῆρυς, υος, ἡ. die Stimme.

γίγνομαι u. γίνομαι. seyn, werden. τινί. einem zu Theil werden. ἤν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. — γέντο aus γένετο d. i. ἐγένετο. aor. 2. med. (die Verba φύω u. γίγνομαι. erzeugen, wachsen lassen, werden zur Bezeichnung des starken Anfassens, gleichsam des Daranwachsens gebraucht: ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ d. i. ἐνέφυ χειρὶ αὐτοῦ oder εἰς χεῖρα αὐτοῦ. er wuchs ihm in die Hand fasste ihm die Hand. So γέντο δ' ἱμάσθλην, fasste die Peitsche.) γέντο δάκρυα ὕδατα. das Wasser wandelte sich in Thränen.

γιγνώσκω u. γινώσκω. erkennen, verstehen. γινώσκειν st. γινώσκειν.

γλάγος, εος, τό. die Milch, Molke.

γλακτοφάγοι. Milchesser.

γλαυκός, ή, όν. blau. γλαυκὴ θάλασσα, γλαυκὰ κύματα. Ἀθάνα γλαυκά. die blauäugige Minerva. S. γλαυκῶπις.

γλαυκῶπις, ιδος. wird blauäugig übersetzt: genau genommen deutet es den flammenden Blick

des Löwen, der Katze und der Eulen an, u. wird der Athene als Zeichen der Furchtbarkeit, nicht der Schönheit, beygelegt.

γλαφυρός, ά, όν. hohl, ausgeglättet.

γλέφαρον, τό. st. βλέφαρον. das Augenlied.

γλυκαίνω. süſs machen.

γλυκερός, ά, όν. u. γλύκιος, süſs.

γλυκυαχής, έος, ὁ, ἡ. süſstönend.

γλυκύκαρπος, ὁ, ἡ. süſse Früchte tragend, süſs.

γλυκύμαλον, τό. der Süſsapfel. (ein Schmeichelwort.)

γλυκύς, εῖα, ύ. süſs, erfreulich.

γλυφίς, ίδος, ἡ. der Einschnitt in den Pfeil. 2) der Pfeil selbst.

γλῶσσα, ης, ἡ. die Zunge.

γνώμη, ἡ. der Sinn, die Meinung, der Wille. τὴν γνώμην καὶ ἰδέαν. an Geist und Körper.

γοάω. wehklagen, jammern.

γοερός, ά, όν, wehklagend, jammernd.

γονή, ῆς, ἡ. das Geschlecht.

γόνυ, γουνὸς u. γούνατος, τό. plur. γούνατα. verkürzt γοῦνα. das Knie. πίπτειν εἰς γόνυ. niederfallen γούνατα λύειν. machen, daſs einer nieder (in die Knie) sinkt, tödten.

γόος, ου, ὁ. die Wehklage.

γοργῶπες, αἱ die schrecklich blickenden. Beyw. der Furien.

γοῦν. gewiſs, wenigstens (bey Anführung eines Beyspiels zu e. allgemeinen Satz.) χαρτὰ γοῦν πάσχω. ich bin wohl in einem Zustande, wo man sich freuen kann.

γραΐδιον, ου, τό. das alte Mütterchen.

γράφω. schreiben, mahlen.

γριπεύς, έος, ὁ. der Fischer.

γρῖφος, εος, τό. das Räthsel.

γύαλον, ου, τό. Höhlung des Panzers, Gebirges, Kraters.

Γύγης, αο u. εω. n. pr. eines reichen Königs von Lydien.

γυῖον, ου, τό. das Glied.

γυμνός, ή, όν. nackt, unbewaffnet.

γυμνόω. entblöſsen.

γυνή, γυναικός, ἡ. das Weib.

Δ.

δαιδάλεος, έη, εον, künstlich.

δαιμόνιος, ὁ, ἡ. wunderbar, seltsam, theuer. δαιμόνιοι. *o boni!* (leidenschaftliche Anrede, die nach den Umständen Lob und Tadel bezeichnet.)

δαίμων, ονος, ὁ. die Gottheit, das Schicksal.

δαίνυμαι. schmausen.

δαΐς (dat. δαΐ.) ἡ. die Theilung, Entscheidung, die Schlacht.

δαιτύς, ύος, ἡ. der Schmaus.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ. kriegerisch gesinnt, streitbar.

δαίω oder δαΐζω. thei-

len, zerreissen. (δεδαϊγμένος. zerfleischt.) erforschen, erkunden (nach der Analogie von urtheilen.) ἔργα δαέντες. Werke sich erforscht habend, verstehend. ὄφρα δαῶμεν. (aor. 2.) damit wir erfahren.

δάκνω. beissen, stechen.

δακρυόεις, εσσα, εν. thränend.

δάκρυον, ου, τό. die Thräne.

δακρυχέω. Thränen vergiessen.

δακρύω. weinen. δακρύοντι st. δακρύουσι.

Δάλιος, st. Δήλιος. aus Delos gebürtig. Beyw. Apolls.

δάμαρ, αρτος, ἡ. die Gattin.

Δαμάτριος. n. pr.

δαμάω u. δάμναμαι. bezähmen, bezwingen.

δαμογέρων, οντος, ὁ. (δῆμος. st. δημογέρων.) der Vorsteher des Volkes.

δάμοτις, τιδος, ἡ. st. δήμοτις. die aus demselben Demos (Ortschaft) ist. die Landesmännin.

Δάναος, ου der Sohn des Belus, wird als der Stifter des Reiches von Argos angesehn.

δάομαι. (verwandt mit δαίω) vertheilen, zutheilen.

δάος, τό. die Fackel.

δαπάνη, ἡ. der Aufwand. δάπαναι ἱματίων. kostbare Kleider.

δάπεδον, τό. der Fussboden. δάπεδον γῆς. der Boden der Erde.

δάπις, ιδος, ἡ. der Teppich.

Δαρδανίδας. dor. der Sohn, Abkömmling, des Dardanos.

Δαρεῖος, ου. Darius, K. von Persien.

δάσκιος, ὁ, ἡ. schattig.

δάφνη, ἡ. der Lorbeerbaum.

Δάφνις, νιδος. N. e. Hirten.

δαφοινός, ἡ, όν. rothgefleckt, blutroth.

δεῖ. man muss, es ist nöthig.

δείδω. fürchten, sich fürchten. aor. 1. ἔδδεισα. imperat. δείδιθι. perf. δείδια.

δείκνυμι. zeigen, sichtbar machen, darstellen.

δείλαιος, α, ον. unglücklich.

δειλός, ἡ, όν. feig, schwach, schlecht, unglücklich.

δεῖμα, ατος, τό. die Furcht.

δειμαίνω. fürchten.

δεινός, ἡ, όν. stark, mächtig, furchtbar. δεινόν τι. etwas Schlimmes. δεινὸν ἰαχεῖν. gewaltig ertönen. ἀνακράζειν. gewaltig aufschreyn. τὸ δεινόν. die Heftigkeit.

δειπνέω. speisen, essen.

δεῖπνον, τό. das Gastmahl, Mahlzeit.

δειρή, ῆς, ἡ. der Nacken.

δείρω. aushäuten.

δέκα. zehn.

δέκατος, κάτη, κατον. der zehnte.

δεκέτης, εος, (dor. δεκέτευς) zehnjährig.

δέκομαι. st. δέχομαι.

δελφίν, ῖνος, ὁ. der Delphin.

Δελφοί, ῶν. St. in Phocis.
δέμας, τό. der Leib.
δέμνιον, ου, τό. das Bett.
δέμω. bauen.
δένδρεον und δένδρον, ου, τό. der Baum.
δενδρόκομος, ὁ, ἡ. (κόμη) mit Bäumen behaart, bedeckt.
δεξίμηλος, ὁ, ἡ. der Schaafe (Opferthiere) empfängt, wo Opferthiere geschlachtet werden.
δεξιός, ά, όν. rechts.
δεξιόσειρος, Beywort des Ares, stürmend, ungestüm. eigentlich das Pferd, welches zur Rechten (ἐν δεξιᾷ) der Zugrosse bey dem Streitwagen für nöthige Fälle an ein Seil (σειρά) gebunden war (daher auch σειραφόρος) u. deſshalb sich freyer bewegen kann, als die Rosse im Zuge.
δέομαι. nöthig haben, bedürfen, bitten.
δέος, ους, τό. die Furcht.
δέπας, αος, τό. der Becher.
δέρη, ης, ἡ. der Nacken.
δέρκομαι. sehen. δεδορκότες, die Sehenden, Lebenden.
δέρμα, ατος, τό. d. Haut.
δέσμα, ατος, τό. das Band.
δεσμεύω. binden, fesseln.
δέσμιος, ὁ, ἡ. gefesselt.
δεσμός, οῦ, ὁ. plur. τὰ δεσμά. das Band, die Fessel.
δέσποινα, ης, ἡ. die Gebieterin.
δεσπότης, ου, ὁ. der Gebieter.

δεταί, έων, αἱ. (δέω) Bündel von Kienholz, Fackel.
δεύομαι. (c genit.) ermangeln, Mangel haben.
δεῦρο. hierher.
δεῦτε. eilt, wohlan.
δεύτερος, α, ον. der Zweyte. δεύτερον. zweytens, zum Zweytenmal. δεύτερα φέρεσθαι. den zweyten Preis bekommen, einem nachstehen.
δεύω. benetzen, befeuchten.
δέχομαι. annehmen, empfangen. οὔασι δέχεσθαι. vernehmen.
δέω. binden, aufbinden. δεῖσθαι. von gefrierenden Flüssen.
δή. nun, so, also, demnach. nach dem Imperativo ἄκουε δή. (verstärktes δέ.) Im Nachsatz δὴ τότε. so.. dann, darauf nun.
δήϊος, ίη, ιον. feindlich.
δηλονότι, nämlich, ohne Zweifel.
δημός, οῦ, ὁ. das Fett.
δῆμος, ὁ. angebauter Landstrich (δέμω), District, u. Bewohner desselben, Volk.
Δημοσθενίς, ίδος. n. pr.
δήπου. doch wohl, denk ich.
δηρόν. lang, langwierig.
δηρός, ά, ον. lang, dauernd. *adverb.*
δῆτα. fürwahr.
Δηώ, οῦς. Demeter, Ceres. 2) Feldfrüchte.
διά. c. genit. durch. διὰ στομάτων ἔρχεσθαι. in jemandes Munde seyn, ausgesprochen werden. — c. acc. vermittelst, durch.

διαγιγνώσκω. erkennen.

διάγω. die Zeit hinbringen. τὸν βίον. leben. ῥᾷον u. ῥᾷστα διάγειν. leicht dahin leben.

διάδυμι u. διαδύνω. durchschlüpfen, hindurchkriechen.

διαίνω. befeuchten.

διακείρω. zerschneiden, abschneiden, zerstören.

διάκεισθαι. c. adverb. eine gewisse Beschaffenheit haben. ὡς ὁ βίος νῦν διάκειται. wie es mit dem Leben jetzt steht.

διακναίω. zernagen. zerbeissen.

διακονέω. dienen. μέθυ. Wein reichen.

διακοσμέω. aus einander ordnen, aufstellen.

διακρίνω. ausscheiden, trennen.

διαλέγω. auslesen. — γομαι. sich unterreden, erwägen.

διαμείβομαι. vertauschen.

διαμφίδιος, ὁ, ἡ. zwiefach, doppelt.

διάνδιχα. verschieden.

διανέμω. vertheilen. ἶσον ἑαυτὸν διανέμειν. sich allen gleich vertheilen.

διανταῖος, αῖα, αῖον. entgegenstehend, unerbittlich.

διαῤῥαίω. zerreissen, zerstören.

διαῤῥόα, ἡ. der Durchgang. πνεύματος. die Luftröhre.

διασεύω. hindurchtreiben. διασεύομαι. hindurch eilen.

διάσσω (αΐσσω, ἄσσω) durch-stürmen, eilen.

διαφέρω. c. genit. sich unterscheiden von andern.

διαφθείρω. verderben, zu Grunde richten. τὸ διαφθαρὲν φρενῶν. der Wahnsinn.

διαχράομαι. tödten.

διδάσκω. lehren, unterrichten.

διδυματόκος, ὁ, ἡ. αἴξ. eine Ziege, die zwey Junge geworfen hat.

δίδυμος, ὁ, ἡ. doppelt, zwiefach. δίδυμοι. Zwillinge.

δίδωμι u. δίδομαι. geben. verleihen. δὸς (in Gebeten) verleih, gib.

διέξειμι. durchgehen, -wandern, -laufen.

διεξέρχομαι. durchgehen.

διερός, ά, όν. was durchdringt, durchgeht. daher helltönend (*liquidus acutus*), διερὰ μέλη. vom Gesang der Nachtigall. 2) von Menschen, durchtrieben, kühn, keck. 3) was unverletzt hindurch kömmt. διερῷ ποδὶ φεύγων.

διέρχομαι. hindurchgehen.

διΐστημι. auseinanderbringen, -stellen. διΐσταμαι. auseinander gehen-treten.

δίκαιος, αῖα, ον. gerecht. τὰ δίκαια, das Gerechte.

δίκη, ης, ἡ. die Gerechtigkeit.

δικρατής, ὁ, ἡ. zwiefach. auf beiden Seiten stark. δικρατεῖς λόγχαι. zwey gleichstarke Lanzen.

Δίκων, ωνος. n. pr.

δινεύω. im Kreis herumdrehen, schwingen.

δίνη, ης, ἡ. der Wirbel, Strudel, das strömende Wasser.

Διογένης, εος. n. pr.

διόθεν. st. ἀπὸ διός, vom Zeus.

διοιχνέω (verlängert aus διοίχομαι, durchwandeln.

Διομήδης, εος. n. pr. Sohn des Tydeus aus Argos.

Διονύσιος. n. pr. Tyrann von Syracus. Διονύσιον Θρασυβούλῳ ὅμοιον λέγειν. (sprichwörtlich) den Unterdrücker und den Befreyer seiner Mitbürger einander gleich stellen, d. h. die verschiedenartigsten Dinge paaren.

Διόνυσος, ου. Bacchus.

διορύττω. durchgraben. τοὺς τοίχους. in die Häuser einbrechen.

δῖος, ῖα, ῖον. göttlich.

διοτρεφής, έος, ὁ, ἡ. vom Zeus ernährt, erhoben.

δίπλαξ, ακος, ἡ das Doppelkleid, also ein weites Gewand, das man doppelt umnehmen kann.

διπλόος, όη, όον. doppelt. διπλᾶ δάκρυα. zwiefache Thränen, zweymal weinend.

δίς. zweymal.

δίφρος, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.

διχθά. zwiefach.

διχοστατέω. getrennt seyn.

δίω u. δίομαι. scheuchen, jagen. 2) in Furcht seyn.

διώκω. verfolgen. τὸν φεύγοντα διώκειν, sprichwörtlich, sich um etwas bemühen, was man nicht haben kann.

Διώνα, ης. Venus. (von dem Namen ihrer Mutter.)

δμητήρ, ῆρος, ὁ. (δαμάω) der Bändiger.

δμωή, ῆς, ἡ. die Dienerin.

δνοφερός, ά, όν. finster.

δοιός, ή, όν. doppelt. δοιοί, zwey.

δοκέω. glauben. δοκέων. wähnend. ἐμὶν δοκεῖ. wie es mir scheint. δοκοῦντ' ἐστί. st. δοκεῖ. Νύμφαις ἔδοξεν ἀεὶ τὸν βάτραχον ᾄδειν. daſs der Frosch immer singe, hat den Nymphen beliebt: Sie haben ihm immer zu singen gegönnt. τὸ δοκεῖν. der Wahn.

δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt. ἄνδρες δόκιμοι. treffliche Männer.

δολερός, ά, όν. listig, verschlagen.

δόλιος, ία, ιον. listig, verschlagen.

δολιχός, ή, όν. lang.

δολοπλόκος, ὁ, ἡ. (πλέκω) Ränke webend, verschlagen.

δόμος, ου, ὁ, (δέμω) das Haus.

δόναξ, ακος, ὁ. das Rohr.

δονέω. bewegen, erschüttern. δονεύμενος st. δονούμενος. νόον ἔρωτι δονεύμενον. das von Liebe bewegte Gemüth.

δόξα, ης, ἡ. die Meinung, der Wahn, Schein. Hoffnung. δόξης τῆς δ' οὔποτε ἐπιβάντες. da wir nie diese Hoffnung beschritten hat-

ten (wie einen Weg), da wir dieses nie gehofft hatten.

δόρπον, ου, τό. das Abendessen.

δόρυ, δούρατος, τό. der Speer.

δούλευμα, τό. der Sclavendienst, Dienst.

δουλεύω. Sclav seyn.

δούλη, ἡ. die Sclavin, Magd.

δούλιος, η, ον. und δούλειος. zum Knecht gehörig. δούλιον ἦμαρ, der Tag der Knechtschaft, an dem die Knechtschaft beginnt. wie νόστιμον ἦμαρ, der Tag der Rückkehr.

δουλιχόδειρος, ὁ, ἡ. langhalsig.

δοῦπος, ου, ὁ. das Geräusch.

Δράκανον, τό. N. eines Gebirges auf der Insel Ikaria.

δρακοντώδης, εος, ὁ, ἡ. drachenartig. δρακοντώδεις κόραι. die Furien.

δράκων, οντος, ὁ. der Drache, große Schlange.

δράμημα, ατος, τό. der Lauf, Sprung.

δράω. thun.

δρέπομαι. pflücken. αἷμα. das Blut hervor locken, blutig stechen.

δριμύς, εῖα, ύ. bitter, herb.

δρόμος, ου, ὁ. der Lauf.

δροσερός, ά, όν. thauicht.

δρόσος, ου, ἡ. der Thau ἁπαλὴ δρόσος. der zarte Thau.

δρυμός, οῦ, ὁ. der Wald.

δρῦς, υός, ἡ. der Baum, die Eiche.

δύη, ης, ἡ. die Noth, das Leiden.

δύναμαι. können, vermögen.

δύνασις, εως, ἡ. das Vermögen, die Kraft.

δυοκαίδεκα. zwölf.

δύομαι. untergehn, hinabsteigen.

δυςάλιος st. δυςήλιος, ὁ, ἡ. übelbesonnt, finster.

δυςάμμορος, ὁ, ἡ. (μοῖρα) unglücklich.

δυςηχής, εος, ὁ, ἡ. mißtönig, widrig.

δυςκλεής, έος, ὁ, ἡ. (κλέος) übelberüchtigt.

δυςμενής, έος, ὁ, ἡ (μένος). feindlich gesinnt.

δύςμορος, ὁ, ἡ. unglücklich.

δυςοδοπαίπαλος, ὁ, ἡ, schroff und unwegsam.

δυςόμματος, ὁ, ἡ. an den Augen unglücklich-leidend, blind.

δυςπαράγορος, ὁ, ἡ. (παρηγορέω) schwer auszureden, finster.

δύςποτμος, ὁ, ἡ. (πότμος) unselig.

δυσσόος, ὁ, ἡ. schwer zu retten, unglücklich.

δυςτυχέω. unglücklich seyn.

δύςφορος, ὁ, ἡ. schwer zu tragen.

δύςφρων, ονος, ὁ. ἡ. übelgesinnt, feindselig.

δυςχείρωμα, ατος, τό. ein schwer zu bestehender Kampf.

δύω. untertauchen. aor. 2. ἔδυν. sich untertauchen. daher 1) wohin eindringen, z. B. in ein Haus, in das Schlachtgewühl. 2) untergehen, von der Sonne. δύντα ἐς ἥλιον. bis zum Sonnenuntergang.

δῶ. (abgekürzt von δῶμα) τό. das Haus.
δώδεκα. zwölf.
δῶμα, ατος, τό. das Haus. δῶμ' ἀΐδου die Unterwelt.
δώναξ, ακος, ὁ. (st. δόναξ, δούναξ) das Rohr.
δωρεά, ᾶς, ἡ. das Geschenk.
δωρέομαι. schenken, weihen.
δώρημα, ματος, τό. das Geschenk.
δώριος, ιον. dorisch. δωρὶς ἀοιδά. der bukolische Gesang, der unter den Doriern in Sicilien ausgebildet, die dorische Mundart gebrauchte. δώριον ὕδωρ. die Flüsse der dorischen Länder, vornehmlich Siciliens.
δῶρον, ου, τό. das Geschenk, die Gabe.
δώτωρ, ορος, ὁ. der Geber.

E.

ἓ st. αὐτόν.
ἔα. Ah!
ἔαρ u. εἶαρ, ος, τό. der Frühling.
ἐάω. lassen, verstatten, unversehrt lassen. (εἰῶσι aus ἐάουσι).
Ἕβρος, ου, ὁ. Hebrus, ein Fluſs in Thracien.
ἐγγίνομαι. in etwas entstehen, gebohren werden. ἐγγεγάασιν. S. Buttm. gr. Gr. §. 101. γένω.
ἐγγύθεν. in der Nähe.
ἐγγύς. c. genit. nah.
ἐγείρω. erwecken.
ἐγκατατίθημι. in etwas niederlegen. στέρνοις. zu Herzen nehmen.
ἔγκειμαι. auf etwas liegen. ἔγκεισθαί τινι (*incumbere*) einem nachstreben, ergeben seyn.
ἐγκοιμίζω. einschläfern.
ἐγκονέω u. ἐγκονιάω. bemüht, eifrig seyn. (bestaubt, im Staube seyn.)
ἐγκύρω. auf etwas stoſsen. ἤν τι ἐγκύρσῃ. wenn sich etwas ereignet.
ἐγρήσσω. (aus ἐγείρω, ἔγρ-ω, wie aus πέτ-ω, πτήσσω) wachen.
ἔγρομαι. erwachen. ἔγρεο, wache auf.
ἔγχος, εος, τό. der Speer.
ἔγχριστος, ὁ, ἡ. (χρίω) was aufgestrichen wird. (wie Salben u. Pflaster.)
ἐδητύς, ύος, ἡ. u. ἐδωδή. das Essen.
ἕδνον u. ἔεδνον, τό. das Brautgeschenk.
ἕδος, εος, τό. u. ἕδρα, ας, ἡ. der Sitz.
ἔδω. essen, fressen.
ἐδωδή, ης, ἡ. das Essen.
ἐθέλω. (u. ἐθέλλω. aeol.) wollen. οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει. nicht daſs er nicht wollte... (er will wohl, aber . .).
ἔθειρα, ας, ἡ. die Locke, Mähne.
ἔθνος, εος, τό. das Volk, die Schaar.
ἔθος, εος, τό. die Sitte, Gewohnheit. ἐν ἔθει εἶναι. gewöhnlich seyn.
ἐή (als Stamm des Genitivs ἐάων, der allein gewöhnlich ist) das Erfreuliche. die Gabe. (hängt mit ἐΰς zusammen.)

εἰ. wenn, ob. εἰ καί. obgleich.

εἶαρ, αρος, τό. st. ἔαρ.

εἰαρινός, ή, όν. dem Frühlinge gehörig, frühlingsmäſsig. εἰαριναὶ βοτάναι. Frühlingspflanzen.

εἰάω. S. ἐάω.

εἴβω (st. λείβω.) austräufeln. δάκρυον. Thränen vergieſsen. εἴβομαι. flieſsen, rieseln.

εἶδαρ, ατος, τό. die Speise.

εἶδος, ους, τό. die Gestalt.

εἶδον (von dem ungewöhnlichen εἴδω.) aor. 2. ich sah. ἰδεῖν ἔς τι. etwas sehen. perf. med. οἶδα. ich weiſs. c. infinit. ich kann. εἴδομαι. ähnlich seyn.

εἴδωλον, τό. das Bild. der Schatten.

εἴκελος, η, ον. ähnlich.

εἰκοσέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος.) zwanzigjährig.

εἴκω. ähnlich seyn, scheinen. ἐῴκει. er glich. ἐοικώς, υῖα, ός. u. εἰκώς. ähnlich.

εἰκών, όνος, ἡ. das Bild, Ebenbild, Gestalt.

εἰλίπους, ποδος, ὁ, ἡ. Fuſswendend, wackelfüſsig. (zur Bezeichnung des schwerfälligen Ganges der Rinder, im Gegensatz der Pferde, welche ὠκύποδες sind.)

εἱλίσσω. drehen, wirbeln.

εἷμα, ατος, τό. das Kleid. διπλόον. die Kleidung der Cyniker (die, weil sie kein Unterkleid trugen, an kalten Tagen den Mantel doppelt über einander schlugen.) — Gewand, Teppich.

εἰμί. seyn. ἔστι. es kann (st. ἔξεστι.) c. dat. haben. εἶναί τινος. jemanden angehören. οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν ἐστὶ so. ich habe nichts mit euch gemein. — ἦν hat oft die Bedeutung eines Praesentis. — ἔσσεται st. ἔσται. — ἔασι st. εἰσίν.

εἶμι. gehen. ἰοῖσα st. ἰοῦσα.

εἰν st. ἐν.

εἰνάλιος, ὁ, ἡ. (ἅλς). im Meere wohnend. Νηρηΐδες. die Nereïden des Meeres. εἰναλίαισι παρ' ἀόσι. an den Ufern des Meeres.

εἰνάτειρ, ερος, ἡ. des Mannes Bruders Frau.

εἵνεκα. st. ἕνεκα. wegen.

εἰπεῖν. sagen. (ἔειπε statt εἶπε.) εἰπεῖν τινά τι. etwas von einem sagen.

εἴργω. hemmen, abhalten.

εἴρομαι st. ἔρομαι. fragen.

εἰς. c. acc. in, nach, gegen, zu, in Rücksicht auf. εἰς ἔτος ἄλλο. über das Jahr.

εἷς, μία, ἕν. einer. εἰς ἕνα. zusammen.

εἶσα. von einem ungewöhnl. Stamm ἕω, setzen, stellen.

εἰσαΐω. hören.

εἰσακούω. hören, vernehmen.

εἰσάμην. ich setzte. (von dem ungewöhnl. ἕω.)

εἰσέτι. bis jetzt.

εἰσόκε. (εἰς ὅ κεν oder ἄν.) c. *conjunct.* bis daſs.

εἰσοράω. sehen.

εἴσω. c. *genit.* innerhalb.

εἶτα. dann, darauf.
εἴτε . . εἴτε. ob . . oder ob.
εἵως. soviel als ἕως. eine Zeit lang.
ἐκ u. ἐξ. c. genit. aus, von. ἐκ θυμῶ. von Herzen.
ἑκαβόλος. dor. st. ἑκηβόλος. fern treffend, fern werfend.
ἕκαθεν. von fern her.
ἑκάς. c. *genit.* fern. *compar.* ἑκαστέρω.
ἕκαστος, η, ον. jeder.
ἕκατι. dor. st. ἕκητι. c. genit. wegen.
ἑκατοντοκάρανος, η, ον. dor. hunderthauptig.
ἑκατόμβη, ἡ. ein Opfer von hundert Stieren, ein grosses Opfer.
ἐκγελάω. in Lachen ausbrechen.
ἔκγονος, ὁ. der Abkömmling, Sohn. τὸ ἔκγονον. das Erzeugniſs. τὰ ἔκγονα χθονός. die Feldfrüchte.
ἐκδέχομαι. aufnehmen, erwarten (*excipere*, vom Jäger.)
ἐκεῖ. dort.
ἐκεῖθεν. von da, von da an.
ἐκεῖσε. dorthin. κἀκεῖσε st. καὶ ἐκεῖσε.
ἑκηβόλος, ὁ, ἡ. weit treffend, weit werfend.
ἕκητι. dativ. (vom ungebräuchlichen ἕκης) nach dem Willen.
ἐκθορέω u. ἐκθόρω. heraus- auf- springen.
ἐκκαλέω. herausrufen.
ἐκκαλύπτω. enthüllen, aufdecken.
ἔκκριτος, ὁ, ἡ. gewählt.
ἐκλείπειν. verlassen.
ἐκμαραίνω. verwelken machen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken.
ἑκοντί. von freyen Stükken.
ἐκπέσσω. verdauen.
ἐκπετάζω. ausbreiten, von einander - ziehen- reiſsen.
ἐκπίπτω. herausfallen, entfallen.
ἐκπλήθω. ausfüllen. κακά. Leiden dulden. (ein Maas von Leiden füllen.)
ἐκπλήττω und ἐκπλήσσω. (*percellere*) erschrekken, betäuben. aor. 2. ἐξέπληγον.
ἐκποτάομαι u. ἐκποτέομαι. ausfliegen. πᾶ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι st. πῆ αἱ φρένες σου ἐκπεπότανται. wo ist dein Verstand hingerathen?
ἐκπρεπής, έος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
ἐκπρολείπω. einen Ort verlassen.
ἐκπυρόω. in Flammen setzen.
ἐκτανύω. ausbreiten.
ἐκτείνω. ausdehnen, ausstrecken. λιτάς. flehen. (weil man beym Flehen die Hände ausstreckt.) ἐκτείνεσθαι. sich ausstrekken.
ἐκτελέω. vollenden.
ἐκτέμνω. ausschneiden. ausrotten. ἐλπίδας. vernichten.
ἐκτήκω. ausschmelzen.
ἔκτοθι. c. *genit.* auſserhalb.
ἐκτόπιος, ὁ, ἡ. (auch ἐκτοπία) zum Orte, zum Lande, hinaus.
Ἑκτόρεος, εα, εον. hek-

torisch. Ἑκτόρεαι χεῖρες. Hektors Hände.

ἐκτός. auſserhalb, drauſsen.

ἑκυρή, ῆς, ἡ. die Schwiegermutter.

ἐκφεύγω. entfliehn, mit Scheu vermeiden. ἔκφυγεν (ἐξέφυγεν) ᾠδάν. er war dem Gesange feind, er war ein ἄμουσος.

ἐκφοβέω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Herausscheuchende.

ἐκφορέω. heraustragen, herausbewegen.

ἑκών, όντος. freywillig.

ἐλαία, ας, ἡ. der Oelbaum.

ἔλαιον, τό. das Oel.

ἐλάσσων, ονος. weniger. ἔλασσον οὐδὲν ἕξεις. du wirst es eben so gut haben.

ἐλάτη, ης, ἡ. die Tanne.

ἐλάω u. ἐλαύνω. treiben, führen, (von Hirten), stoſsen.

ἐλαφηβόλος, ὁ, ἡ. Hirsche werfend, erlegend.

ἔλαφος, ὁ. der Hirsch.

ἐλαφρός, ά, όν. leicht.

ἐλεαίρω. erbarmen.

ἔλεγος, η, ον. (ἒ-ἒ-λέγειν) wehklagend.

ἐλεεινός, ή, όν. mitleidswerth.

ἐλεέω. Mitleiden fühlen, sich erbarmen.

ἐλελίζω. futur. ἐλελίξω. erschüttern, zittern machen. ἐλελίχθη γυῖα. die Glieder bebten. ἐλελίσσομαι. sich zusammen wikkeln, sich winden. 2) ein bebendes Jammern anheben. ἐλελίζεσθαι μέλεσι. in Klagliedern bejammern.

ἐλελίχθων, ονος, ὁ, ἡ. erschütternd, bewegend.

Ἑλένη. N. der Tochter der Leda u. des Tyndareus.

ἐλευθερία, ας, ἡ. die Freyheit.

ἐλεύθερος, α, ον. frey.

ἐλεφαντόδετος, (δέω) ὁ, ἡ. mit Elfenbein ausgelegt.

Ἑλικών, ῶνος, ὁ. Helikon, Berg in Böotien.

ἑλικῶπις, ιδος (ἑλίσσω). mit beweglichem, freudigen Blick, fröhlich blikkend.

ἐλινύω. rasten, zögern.

ἑλίσσω. winden, flechten.

ἑλκεσίπεπλος, ὁ, ἡ. das Gewand nachziehend, mit langem schleppenden Gewand angethan.

ἑλκηθμός, οῦ, ὁ. das Fortschleppen, (von Gefangenen) Entführung.

ἕλκος, εος, τό. die Wunde.

ἕλκω. ziehen, schlürfen. φάρμακον. Gift trinken. ἱστίον. das Segel aufziehn.

ἔλλω. ich treibe zusammen. Infin. aor. 1. ἔλσαι. perf. pass. ἔελμαι, ἐελμένος.

ἐλπίς, ίδος, ἡ. die Hoffnung, Furcht. ἐλπίδα ἔχειν. an etwas (Zukünftiges) denken.

ἔλπω. hoffen lassen, Hoffnung einflöſsen. ἔλπομαι und ἔολπα. ich hoffe. plusqpf. ἐώλπειν.

ἑλύω. wälzen. ἐλυσθείς. sich windend.

ἐμβάλλω. zuwerfen, hineinwerfen, daraufwerfen.

ξίφος. das Schwerd zükken.

ἐμίν st. ἐμοί.

ἐμμένω. in etwas bleiben.

ἐμμί. st. εἰμί.

ἔμπαλιν. umgekehrt.

ἔμπεδος, ὁ, ἡ. fest, dauerhaft. ἔμπεδον immer fort.

ἔμπης. durchaus, allerdings. ἀλλὰ καὶ ἔμπης. aber auch so doch.

ἐμπλέκω. einflechten, umschlingen.

ἐμπλήθω anfüllen.

ἐμπνέω. hineinblasen, einhauchen, wehen.

ἐμποδίζω. hemmen. ἐμπεποδισμένος. befangen.

ἔμπορος, ὁ. der Kaufmann.

ἐμφύομαι in etwas wachsen, hineinwachsen.

ἔμψυχος, ὁ, ἡ. beseelt.

ἐν. c. dat. in. bey. ἐν δέοντι. als es nöthig war. (ἐν steht bisweilen pleonastisch bey den Fragen womit? wodurch?)

ἐναλίγκιος, ὁ, ἡ. ähnlich.

ἐναντίος, ία, ίον. entgegengesetzt. ἐναντίη ἦλθε. sie kam entgegen. τἀναντία τούτων. das Gegentheil davon.

ἔναρον, τό. die Waffe. (meist nur im plurali ἔναρα vorkommend.)

ἐναργής, ὁ, ἡ. deutlich.

ἔνατος, η, ον. der neunte.

ἔναυλος (αὐλὸς) ὁ. die Aushöhlung, Bergkluft.

ἐνδατέομαι. vertheilen, eintheilen.

ἕνδεκα. eilf.

ἐνδιαθρύπτομαι. sich spröde, übermüthig betragen.

ἔνδιος, ὁ, ἡ. unter freyem Himmel befindlich, luftig.

ἔνδοθι. darinn, hier inwendig.

ἐνδόμυχος, ὁ, ἡ. im Innern verborgen.

ἔνδον. inwendig, zu Hause.

ἔνδοξος, ὁ, ἡ. ruhmvoll, glorreich.

ἐνδυκέως. sorgfältig.

Ἐνδυμίων, ωνος. Endymion, ein Hirt und Jäger in Karien, zu dem, wenn er im tiefen Schlafe lag, die liebende Selene herabstieg.

ἐνδύω u. ἐνδύνω. anziehen. ἔνδυτος, ὁ, ἡ. angezogen.

ἕνεκα. wegen. τοὔνεκα st. τοῦ i. e. τούτου ἕνεκα.

ἔνερθε. unterhalb. c. genit.

ἐνέρτερος, α, ον. unterirdisch.

ἔνθα. wo.

ἐνθάδε. hier.

ἔνθεν. von da.

ἐνὶ st. ἐν.

ἐνιαύω. auf etwas schlafen.

ἐνιδεῖν. in etwas sehen.

ἐνίημι. hineinwerfen.

ἐνίπαπε oder ἠνίπαπε. bedrohte. (eine einzelne Person, die auf ein Verbum ἐνιπάπω hindeutet. Der Stamm ἐνίπα — ist noch in ἐνιπή, Drohung, Scheltwort, sichtbar.)

ἐνίσσω od. ἐνίπτω. schelten.

ἐννέα. neun. ἐννεακαίδεκα. neunzehn.

ἐννέπω. sagen.

ἐννῆμαρ. neun Tage lang.

ἕννυμι, anlegen, anziehn. 1. aor. med. ἑσσάμην.

ἐνόρχης, ὁ. der unverschnittene Bock.
ἐνόρω, erregen, verursachen.
Ἐνοσίγαιος, ὁ. der Erderschütterer, Beyn. des Neptun von ἐνώθω. ich stoſse an. ἔνοσις. die Erschütterung.
ἐνοχλέω. belästigen, beängstigen, Böses zufügen.
ἐντὶ st. ἐστί.
ἐντίθημι. hinein-legen-setzen.
ἔντος, εος, τό. das Geräth, Waffe. (meist im plural. ἔντεα vorkommend.)
ἐντός. innerhalb.
ἔντοσθε. innerhalb, in.
ἐντρέχω. hineinlaufen, in etwas laufen-sich bewegen.
ἐντροπαλίζομαι. (frequentat. von ἐντρέπεσθαι) sich häufig umwenden.
ἔνυδρος, ὁ, ἡ. im Wasser wohnend. Beywort der Nymphen.
ἕξ. sechs.
ἐξαιρέω. herausnehmen, zerstören.
ἐξακρίζω, erklimmen, sich erheben. αἰθέρα, zum Aether aufsteigen.
ἐξαλύω. vermeiden, fliehen.
ἐξαμείβω. vertauschen. weggehn, sich entfernen.
ἐξαμύνομαι. abwehren.
ἐξανύω. vollenden.
ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen.
ἐξαπίνας u. ἐξαπίνης. plötzlich.
ἐξάπτω, anbinden, fügen. ἐξάπτεσθαι. anfassen. 2) anzünden.
ἐξάρχω. anfangen. χορούς den Reigen aufführen. γόοιο. die Wehklage beginnen.
ἐξαῦτις. wiederum.
ἔξειμι. herausgehen.
ἐξελαύνω. heraustreiben, vertreiben.
ἐξέλκω. herausziehn.
ἐξεναρίζω (ἔναρα), die Waffen nehmen. plündern.
ἐξενθεῖν. st. ἐξελθεῖν.
ἐξένθοις st. ἐξέλθοις.
ἐξερείπω. niederstürzen.
ἐξερύω. herausziehen, ausscharren.
ἐξέρχομαι. herausgehen.
ἐξηγέομαι. erzählen, erklären. 2) anführen.
ἑξήκοντα. sechzig.
ἐξίημι. herausschicken, entlassen. ἐξ ἔρον ἕντο. sie hatten das Verlangen gestillt.
ἐξικνέομαι. gelangen, ankommen.
ἐξιστορέω. befragen.
ἐξοίχομαι. herausgehen.
ἐξολέω u. ἐξόλλυμι. zu Grunde richten.
ἐξομόργνυμι. abwischen.
ἐξονομάζω. mit Namen nennen.
ἐξονομακληδήν. einzeln nennend.
ἐξοπίσω. rückwärts.
ἐξορμάομαι. von etwas wegeilen — wegfliegen.
ἐξόσδειν st. ἐξόζειν. riechen.
ἔξοχος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet. *adverb.* ἔξοχα.
ἔξω. *c. genit.* auſserhalb.
ἑός, ἑά. und ἑή, ἑόν. sein. (pron. poss. 3. pers.)

ἐπάγω. herbeyführen.
ἐπαείδω. besingen.
ἐπαιάζω. dazu klagen. beklagen.
ἐπαίρω. c. *accus.* zu etwas anreizen.
ἐπάκοος, ὁ, ἡ. dor. st. ἐπήκοος, aufhorchend, hörend, gehorsam.
ἐπακούω. zuhören.
ἐπαμύνω. beystehen.
ἐπαναγκάζω. nöthigen.
ἐπανθέω. an etwas blühen.
ἐπανίστημι. in die Höhe stellen. ἐπανίστω. (imperat.) stehe auf.
ἐπασσύτερος, α, ον. dicht auf einander, häufig, gedrängt.
ἐπαυρέω. geniessen. kosten. τὴν χρόα. die Haut ritzen.
ἐπαφρίζω. schäumen, Schaum auswerfen.
ἐπεγείρω. aufwecken.
ἐπεί. da, weil.
ἐπείγω. antreiben. ἐπείγομαι. eilen.
ἔπειμι. auf etwas seyn.
ἔπειμι. gegen etwas schreiten. auf einen zugehn. herankommen.
ἔπειτα. dann, darauf.
ἐπέοικε (von ἐπείκω.) es geziemt sich
ἐπέρχομαι. besuchen, zu etwas hintreten.
ἐπεύχομαι. hinzurufen. anrufen. Gebete zu etwas anstimmen.
ἐπέχειν. in sich halten. aufnehmen. κοτύλην ἐπέσχε. er hielt ihm den Becher an den Mund.
ἐπήβολος, ὁ, ἡ. der etwas erlangt hat. dem etwas zukömmt. ὁ πόνος σὸς γυναιξὶν ἐπήβολος. die Beschäftigung mit dir liegt den Weibern ob.
ἐπήν. wann. (st. ἐπεὶ ἄν.)
ἐπί. c. genit. (einen Ort anzeigend) auf, in. ἐπὶ γῆς. auf dem Lande. ἐπ' ἠέρος. in der Luft. — c. dativ. wegen, bey, über. ἐπ' εὐπλοίῃ, bey günstiger Fahrt. μαίνεσθαι ἐπί τινι. heftig nach etwas trachten. — (eine Bedingung anzeigend) ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. auf die besagten Bedingungen. — c. accus. zu, auf. (bey Verbis der Bewegung.) ἐπὶ ῥίζαν. bis zur Wurzel hin. ἐπὶ πλέον λύσσας. bis zum Gipfel des Wahnsinns. ἐπὶ νῶτα δαφοινός. gefleckt über den Rücken hin. — absolute: überdiefs.
ἐπιάλλων. zuschicken. an etwas werfen. χεῖρας, die Hände an einen legen.
ἐπιβαίνω. besteigen, betreten. δόξης. eine Meinung, Hoffnung hegen.
ἐπιβάλλω. auf etwas werfen. ἐπιβάλλομαι. sich mit etwas beschäftigen, an etwas halten.
ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ. der Besteiger.
ἐπιβόσκομαι. abweiden. ἀχὼ ἐπιβόσκεται τεὰς ἀοιδάς. Echo nährt sich mit deinen Gesängen d. h. sie wiederholt sie noch. (der Dichter will sagen, dafs die Röhre der Syrinx des verstorbenen Sängers noch von seinen Lauten tönen.)
ἐπιβουλεύω. c. *dat.* be-

lauern, belisten. ἐπιβουλεύουσι τῷ δήμῳ. sie bevortheilen das Volk.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ. der Schenkel, die Hüfte.

ἐπίδρομος, ὁ, ἡ. zum Anlauf, Angriff gelegen, bequem.

ἐπιέλπομαι. auf etwas hoffen.

ἐπιθυμέω. wünschen, nach etwas streben. ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γενέσθαι. indem wir diess zu bewirken wünschten.

ἐπίκειμαι. darauf liegen. ἐπικείσεται ἀνάγκη. Zwang wird (wie ein drückendes Joch) aufgelegt seyn.

ἐπικερτομέω. gegen einen scherzen, spotten.

ἐπίκλησις, ιος, ἡ. der Anruf, Zunahme. ἐπίκλησιν καλεῖν. mit dem Zunahmen nennen.

ἐπικλώθω. spinnen, zutheilen. (von den Parzen.)

ἐπικουρία, ας, ἡ. die Hülfe.

ἐπίκουρος, ου, ὁ. der Helfer, Gehülfe, Bundesgenosse. ἐπίκουρος νόσου. gegen Krankheit helfend.

ἐπικραίνω. c. accus. beschliessen, vollbringen.

ἐπικρεμάω u. ἐπικρεμάννυμι. darüber hängen, schweben. (von Schicksalen, Unglück, Tod.)

ἐπικρύπτω. verbergen.

ἐπικτυπέω. dazu tönen, ein Geräusch zu etwas machen.

Ἐπίκτητος, ου. N. eines berühmten Stoikers, welcher unter Domitian und dessen Nachfolgern lebte.

ἐπιλανθάνομαι u. ἐπιλήθομαι. vergessen.

ἐπιλείπω. mangeln.

ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ. vergessend, vergefslich.

ἐπιμίξ. vermischt, ohne Ordnung.

ἐπιμωμητός, ὁ, ἡ. tadelnswürdig.

ἐπινέμω. zutheilen, vertheilen.

ἐπινεύω. zunicken, billigen.

ἐπινωμάω. zutheilen.

ἐπίπαστος (πάσσω) ὁ, ἡ. was aufgestreut wird.

ἐπιπείθομαι. folgen.

ἐπιπέτομαι. -πτημι. herzu-darauf-fliegen.

ἐπιπλόω. beschiffen, befahren.

ἐπιπνέω. über etwas hinwehen, anhauchen.

ἐπιπωλέομαι. hinzuwandeln, nahen.

ἐπιῤῥοθέω. Geräusch zu etwas machen, Beyfall geben.

ἐπισείω und ἐπισσείω. gegen etwas anreizen.

ἐπίσημος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.

ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ. beobachtend. ὁ ἐπίσκοπος. der Wächter.

ἐπισπένδω. darauf giessen. (von dem Weine, den man den Opferthieren zwischen die Hörner goss.)

ἐπίσσωτρον, ου, τό. (σώζω.) die Schiene, Umlage um die Peripherie des Wagenrades.

ἐπίσταμαι. verstehen,

wissen. ἐπισταμένως. kundig, verständig.

ἐπιστενάχω. beklagen.

ἐπιστολή, ἡ. der Brief.

ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.

ἐπιστρέφω. auf etwas wenden, hinwenden. πάντη ἐπιστρέφεται. wendet sich überall hin.

ἐπισφύριον, ου, τό. (σφυρὸν) Band, Spange um den Knöchel.

ἐπιτέρπομαι. sich erfreuen.

ἐπιτόνως. angestrengt.

ἐπίφθονος, ὁ, ἡ. missgünstig, neidisch, gehässig.

ἐπιφλέγω. anbrennen.

ἐπιχειρέω. Hand anlegen, unternehmen.

ἐπιχέω. aufschütten.

ἐπιχθόνιος, ὁ, ἡ. (χθών.) auf dem Boden der Erde wohnend, erdebewohnend.

ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. einheimisch.

ἐποίχομαι. zu etwas hingehn. ἔργον. ein Geschäfte besorgen.

ἐπολολύζω. zujauchzen.

ἕπομαι. folgen. ἅμα ἕπεσθαι. begleiten.

ἔπος, εος, τό. das Wort. Gebot.

ἐποτρύνω. antreiben.

ἑπτά. sieben.

ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. aus sieben Stierhäuten gemacht. (Beywort vom Schild des Ajax.)

ἑπτάπυλος, ου, ὁ, ἡ. siebenthorig.

ἐπωμίς, ίδος, ἡ. die Schulter.

ἐπώνυμος, ὁ, ἡ. der den Namen von etwas hat, benannt. ἐπώνυμος τᾶςδε γᾶς. den Namen, Beynamen führend von diesem Lande.

ἐραννός, ἡ, όν. liebenswürdig.

ἐρασίμολπος, ὁ, ἡ. gesangliebend.

ἐράσμιος, ία, ιον. liebenswürdig.

ἐρατίζω. (c. genit.) heftig wünschen, lüstern seyn.

ἐρατὸς u. ἐρατεινός, ἡ, όν. lieblich.

ἐράω — ἐράομαι — ἔραμαι. c. genit. lieben. οὔ τις ἐρᾷ. was einer liebt.

ἐργάζομαι. arbeiten. verfertigen. αἷμα, einen Mord vollbringen.

ἐργάτης, ου, ὁ. der Arbeiter. ἡ ἐργάτις. die Verfertigerin.

ἔργμα, ατος, τό. der Anschlag. Verrichtung.

ἔργον, ου, τό. das Werk, das Erzeugniss, die That. εἰς ἅπαν ἔργον. zu allem. durchaus. ἔργῳ, in der That.

ἔρδειν. thun. darbringen, besonders von Opfern, ἔρδομεν ἑκατόμβας.

ἐρεβεννός, ἡ, όν. düster, dunkel.

ἐρεθίζω. anregen. reizen, locken. ergötzen.

ἐρέθισμα, ατος, τό. der Reiz, Lockung, Beeiferung.

ἐρέθω. reizen, auffordern.

ἐρείδω. stützen, festansetzen. τὸ στόμα ἐρείδειν τῇ σύριγγι. den Mund an die Flöte setzen.

ἐρείπω. niederstürzen, zerstören.

ἔρεισμα, ατος, τό. die Stütze.

ἐρεύγω. ausspeyen machen. ἐρεύγεσθαι. auswerfen.

ἐρέφω. bedecken. ἐρεψάμενοι τρίχα ἄνθει κισσοῦ. das Haar umschlungen mit Blüthen des Epheu.

ἐρέω, sagen.

ἐρημαῖος, αία, αῖον. einsam.

ἔρημος, ὁ, ἡ. c. genit. verlassen.

ἐρητύω. zurückhalten, hemmen.

ἐρίβρομος, (βρόμος) ὁ, ἡ. sehr tönend, lärmend.

ἐρίγδουπος, ὁ, ἡ. sehr tosend, donnernd.

ἐρίζω. streiten, wetteifern.

Ἐριθακίς, ίδος. n. pr.

ἐρικυδής, έος, ὁ, ἡ. sehr berühmt, gepriesen.

ἐρινεός, οῦ, ὁ. der wilde Feigenbaum.

Ἐριννύς, ύος, ἡ. die Erinnye. Göttinnen der Rache in der Unterwelt. Ἐρινυῦς st. Ἐρινύας.

ἔριον, ου, τό. die Wolle.

ἔρις, ιδος, ἡ. der Wetteifer. der Zwist.

ἐρισθενής, έος, ὁ, ἡ. sehr stark.

ἔριφος, ου, ὁ. das Böckchen.

Ἑρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos.

Ἑρμῆς, οῦ. Hermes, Mercur. χθόνιος, der die Todten in die Unterwelt führt.

Ἑρμοκλείδης, ου. n. pr.

Ἕρμων, ονος. n. pr.

ἔρνος, εος, τό. der Zweig, das Gewächs.

ἐρόεις, εσσα, εν. lieblich.

ἔρομαι. fragen.

ἔρος, ου, ὁ. das Verlangen. ἐξ ἔρον ἕντο. Siehe ἐξίημι.

ἑρπετόν, οῦ, τό. das Unthier.

ἔῤῥω. gehen. fortgehn, sich packen. ἔῤῥε, fort mit dir.

ἔρση, ης, ἡ. der Thau.

ἐρυθαίνομαι. roth werden.

ἐρυθρός, ά, όν. roth.

ἔρυμα, ατος, τό. der Schutz, die Befestigung.

ἐρύομαι. schützen.

ἐρυσίπτολις, ὁ, ἡ. (ἐρύω.) Städte beschützend.

ἐρύω. ziehen.

ἔρχομαι. gehen. kommen.

ἐρωέω - έομαι. wegdrängen. nach etwas hindrängen. 2) neutral. zurückweichen.

ἔρως, ωτος, ὁ. die Liebe. Amor. c. genit. Verlangen nach etwas.

ἐρωτάω. fragen.

Ἐρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbundene Nymphen.

ἐρωτύλος. (diminutivum) von ἔρως. der Geliebte, Liebhaber.

ἐς soviel als εἰς.

ἔς τε. bis. ἔστ' ἄν. bis (c. conjunct:)

ἐσαγείρομαι. hineinsammeln. θυμόν, zu sich selbst kommen.

ἕσδομαι. st. ἕζομαι. sitzen.

ἐσθίω. essen.

ἐσθλός, ή, όν. gut, brav. ἐσθλά. Gutes.

ἔσθω. essen.

ἔσοπτρον, τό. der Spiegel.

ἑσπέρα, ας, ἡ. der Abend.

ἑσπέριος, ία, ιον. und ἕσπερος. abendlich, gegen Abend gelegen.

Ἕσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.

ἐσσύμενος. S. σεύω.

ἐσσυμένως (σεύω). stürmend, wild.

ἑστιοῦχος, ὁ, ἡ. (ἔχω) den Heerd hegend.

ἐσχατιά, ᾶς, ἡ. ein Stück Land an der Grenze. überhaupt Ende.

ἔσχατος, η, ον. der letzte, äufserste.

ἔσω. c. *genit.* innerhalb. ἔσω δωμάτων. in das Haus hinein.

ἑταίρα, ας, ἡ. u. ἑτάρη. die Freundin. die Buhlerin.

ἑταῖρος u. ἕταρος, ὁ. der Freund.

ἐτεόν. wahrhaft. was wirklich ist. (v. ἔω, εἰμί.)

ἑτέρωθεν. von der andern Seite her.

ἐτήτυμος, α, ον. (st. ἔτυμος. mit Reduplication) wahrhaftig.

ἔτι. noch. οὐκ ἔτι. nicht mehr. οὐδεὶς ἔτι. niemand mehr. ἔτι μᾶλλον. (*immo*) vielmehr.

ἑτοῖμος, und ἕτοιμος, ὁ, ἡ. bereit, fertig.

ἔτος, εος, τό. das Jahr.

ἐτώσιος, α, ον. vergeblich.

εὖ. wohl. gut. wohlmeinend, wie in εὖ λέγειν.

εὐάγητος, ου, ὁ, ἡ. leicht sich bewegend, hinschwebend.

εὔαδεν st. ἔαδεν. von ἅδω. gefallen.

εὐάζω. jauchzen, Bacchanalien feyern.

εὐαλάκατος, ὁ, ἡ. dor. (ἠλακάτη). einen schönen Rocken besitzend.

εὔανδρος, ου, ὁ, ἡ. reich an Männern.

εὐάνεμος, ὁ, ἡ. vom Winde begünstigt. πλόος. glückliche Schiffahrt.

εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. glücklich.

εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gelobt, gepriesen.

εὕδω. schlafen.

εὐεργής, έος, ὁ, ἡ. gut gefertigt. νηῦς.

εὐθαλής, έος, ὁ, ἡ. schön grünend.

εὐθέως, εὐθύς, εὐθύ. sogleich.

εὐθύδικος, η, ον. auf der Stelle - schnell - richtend.

εὔϊος, η, ον. fröhlich, heiter. (Beyn. des Bacchus.)

εὐκαμπής, έος, ὁ, ἡ. schön gekrümmt, gebogen.

εὐκάρδιος, ὁ, ἡ. adv. εὐκαρδίως. muthig.

εὐκέλαδος, ὁ, ἡ. wohlhell-tönend.

εὔκηλος oder ἕκηλος. ruhig, still.

εὐκλέης, εος, ὁ, ἡ. ruhmvoll.

ἐϋκνημίς, ίδος. wohlbeschient, dessen Schienbein (κνήμη) wohl beschirmt ist.

εὔκομος, ὁ, ἡ. (κόμη) wohlbehaart. μῆλα εὔκομα, wollenreiche Schaafe.

εὐκταῖος, αία, αῖον. erwünscht.

εὔκυκλος, ὁ, ἡ. wohl gerundet.
εὐλάχανος, ὁ, ἡ. fruchtbar an Kohl, Gemüs.
εὐλή, ῆς, ἡ. der Wurm, die Made.
εὐμαρής, ὁ, ἡ. leicht.
εὐμάχανος, st. εὐμήχανος, ὁ, ἡ. erfindungsreich, leicht Mittel findend.
εὐμεγέθης, ὁ, ἡ. sehr groſs, tüchtig.
εὐμενής, έος, ὁ, ἡ. (μένος) wohlgesinnt, wohlwollend.
ἐϋμμελίης (μελίη) Lanzenkundig. (gen. ἐϋμμελίαο, ἐϋμμελίω.)
εὐμορφία, ας, ἡ. Wohlgestalt, Schönheit.
εὐνάζω. lagern.
εὐναιετάω. gut liegen (von Orten, Städten, Häusern.)
εὐνάομαι. schlafen.
εὐνή, ἡ. das Bett, Lager. 2) die Gattin.
Εὐνίκα, ας. n. pr.
ἐϋννητός, ὁ, ἡ. wohlgesponnen-gewebt.
ἐΰξεστος, ὁ, ἡ. wohlgeglättet.
εὔοδμος, ὁ, ἡ. wohlriechend, duftend.
εὔπατρις, τριδος, ὁ, ἡ. von einem edeln Vater entsprossen.
ἐΰπεπλος, ὁ, ἡ. mit schönem Kleid, schön gekleidet.
εὐπέταλος, ὁ, ἡ. (πέταλον.) wohlbelaubt.
εὔπηκτος, ὁ, ἡ. wohlgefügt.
εὔπλοια u. εὐπλοΐη, ἡ. die glückliche Fahrt.
εὐπλόκαμος, ὁ, ἡ. schöngelockt.
εὔπορος, ὁ, ἡ. reichlich begabt. im Ueberfluſs.
εὐπρεπής, έος, ὁ, ἡ. geziemend, anständig, schön.
εὔπτερος, ὁ, ἡ. wohl befiedert. schnell fliegend. εὔπτερος φαρέτρα. ein Köcher mit befiederten Pfeilen gefüllt.
εὑρῆν. st. εὑρεῖν.
εὑρίσκω. finden. εὕρομεν βούλημα. wir haben ein Mittel gefunden, dieſs zu bewirken.
ἐϋῤῥεής, ὁ, ἡ. (gen. ἐϋῤῥεέος, ἐϋῤῥεῖος.) schönströmend.
εὐρύς, εῖα, ύ. weit.
ἐΰς, εὐ, und εὖ. genit. ἑῆος, wohl, schön.
εὖσαν st. οὖσαν.
εὐσέβεια u. εὐσέβια, ἡ. die Gottesfurcht.
εὐσεβέω. gottesfürchtig seyn.
εὐσεβής, έος, ὁ, ἡ. gottesfürchtig, fromm. ἐν εὐσεβέων, χώρα sc. in den Wohnungen der Gerechten.
ἐΰσελμος, ὁ, ἡ. mit schönen Rudersitzen versehen, wohl berudert.
ἐΰσκαρθμος, ὁ, ἡ. (σκαίρω) leicht springend.
εὔσκιος, ὁ, ἡ. schattenreich, umschattet.
εὔσπορος, ὁ, ἡ. wohlbesät, fruchtbar.
ἐΰσταχυς, ὁ, ἡ. von vollen Aehren.
εὐστέφανος, ὁ, ἡ. wohlbekränzt.
ἐΰσφυρος (σφυρόν.) ὁ, ἡ. mit schönen Knöcheln.
εὐσχήμως. mit Anstand.
εὖτε. st. ὅτε. als.

εὔτεκνος, ὁ, ἡ. wackre Kinder habend, durch Kinder beglückt.

εὐτρεπής, έος, ὁ, ἡ. bereit.

εὔτυκτος, ὁ, ἡ. wohlgemacht.

Εὐτυχίδας. n. pr.

εὐφάμως. dor. schweigend.

εὔφημος, ὁ, ἡ. gute, glückbedeutende Worte sagend. 2) schweigend.

Εὐφορίων, ωνος. n. pr.

εὐφραίνω. erfreuen.

εὐφρονέω. wohlgesinnt seyn.

εὐφροσύνη, ἡ. die Freude, der Genuſs. 2) als n. pr. Name einer der Charitinnen.

εὔφρων, ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.

εὔχομαι u. εὐχετάω. lautsprechen; daher, offen bekennen, laut wünschen, beten.

εὐχωλή, ἡ. der Ruhm, das Prahlen, der Wunsch.

εὐώδης, εος, ὁ, ἡ. wohlriechend.

εὔωψ, ωπος. und εὐώπης, fem. εὐῶπις, ιδος. schön blickend, mit schönen Augen.

ἐφαμέριος, (st. ἐφημέριος) was Einen Tag dauert, vergänglich.

ἐφαρμόζω. anpassen. *μέτρον ἐφαρμόζεσθαί τινι.* eine Sache nach etwas messen, einrichten, Maas anwenden.

ἐφέρπω. hinzugehn, nahen.

ἐφετμή, ῆς, ἡ. (ἐφίημι) Befehl, Auftrag.

ἔφημαι. auf etwas sitzen.

ἐφίστημι. hinzustellen. ἐφεστώς. darauf stehend.

ἔφοδος, ου, ἡ. der Zugang, das Annahen.

ἐφορμάω. antreiben. ἐφορμᾶσθαι. eindringen.

Ἐφύρα, ας. der alte Name von Korinth.

ἐχέτλη, ἡ. die Sterze am Pflug. 2) der Pflug.

ἐχθρός, ά, όν. feind. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἔχθιστος, η, ον. höchst feindselig, verhaſst, schmerzlich.

ἔχις, ιος, ὁ. die Natter.

ἔχμα, ατος, τό. (ἔχω) ἔρεισμα, στήριγμα. alles, wodurch etwas festgehalten, aufgehalten würde. Stütze, Vorlage.

ἔχω. haben. halten. εὖ ἔχειν. in guten Umständen seyn. ἔχει ταὐτόν. es ist Eins u. dasselbe. σχήσω σε πηδᾶν. ich werde dich hindern zu springen. — ἔχεσθαι, σχέσθαι. sich halten, still stehn, ἔσχετο δ' ἅλμη.

ἕως, *c. genit.* bis, so lange.

Z.

ζάθεος, έη, εον. sehr göttlich.

ζαλόω (st. ζηλόω.) beneiden.

ζαλωτὸς (st. ζηλωτός.) beneidenswerth.

ζάω. leben. τὸ ζῆν, das Leben. ζώοντα κισσόν. frischen Epheu.

ζεύγλη, ἡ. die Jochschnur um den Hals des Pferdes.

ζευγνύω u. ζεύγνυμι. anspannen.

Ζεύς, Διὸς u. Ζηνός. Jupiter.

Ζέφυρος, ου, ὁ. der Westwind.

ζέω. kochen.

ζηλωτός, ή, όν. beneidenswerth.

ζητέω. suchen, vermissen.

ζυγός, οῦ, ὁ. das Joch.

ζωή, ῆς, ἡ. das Leben.

ζώνη, ης, ἡ. auch ζῶσμα, ατος, τό, u. ζωστήρ, ῆρος, ὁ. der Gürtel. 2) der Theil des Leibes, wo der Gürtel befestigt wird, die Hüften.

ζωός, ή, όν. lebendig.

ζώω. leben.

H.

ἤ u. ἠέ. oder. nach einem comparat. als. ἢ . . ἤ. entweder . . oder.

ἦ. fürwahr, gewiſs. ἦ ῥά με μισεῖς. gewiſs du hassest mich. 2) dient die Frage zu bezeichnen.

ἤ st. ὡς.

ἡβάω. jung seyn, sich jugendlich freuen.

ἥβη, ης, ἡ. die Jugend.

ἡγέμων, ονος, ὁ. der Führer.

ἡγέομαι. anführen. 2) glauben.

ἡγερέθομαι. (längere Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ. der Anführer.

ἠδέ. und. (nach ἠμὲν u. auch allein.)

ἤδη. schon.

ἡδύπνοος, ὁ, ἡ. süſs düftend.

ἡδύποτος, ὁ, ἡ. süſs zu trinken, süſs schmeckend.

ἡδύς, εῖα, ύ. süſs. angenehm. ἡδὺ γελᾶν. spöttisch lächeln.

ἠέλιος, ου, ὁ. die Sonne.

ἠερόεις, εσσα, εν. neblicht, düster.

ἠήρ, έρος, ὁ. die Luft. (st. ἀήρ.) ἐπ' ἠέρος. in der Luft.

ἦθος, εος, τό. die Sitte, Handlungsweise, Charakter, τὰ ἤθεα, Aufenthaltsort.

ἠϊών, όνος, ἡ. das Ufer.

ἦκα. langsam. leise.

ἥκω. ich bin gekommen.

ἠλακάτη, ης, ἡ. die Spindel.

ἠλάσκω. schwärmen.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ. gelbstrahlend. (von dunkler Ableitung.)

ἠλίβατος, η, ον. sonnig.

ἡλικία, ας, ἡ. u. ion. ἡλικίη. das gleiche Alter. ἡλικίη οἱ ἦην. er war ihm von gleichem Alter. das Alter überhaupt.

ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ. der von gleichem Alter ist.

Ἡλιόδωρος, ου. n. pr.

ἥλιος, ου, ὁ. die Sonne, der Tag.

ἧμαι. sitzen.

ἦμαρ, ατος, τό. der Tag.

ἠμὲν . . . ἠδέ. sowohl . . als auch.

ἤμεν st. εἶναι.

ἡμέρα, ας, ἡ. der Tag.

ἡμέριος, ὁ, ἡ. was Einen Tag währt, vergänglich. οἱ ἡμέριοι. die Menschen.

ἦμες st. εἶναι.

ἠμί. ich sage.

ἡμίονος, ὁ. der Maulesel.

ἠμύω. beugen, senken, sich neigen.

ἤν st. ἐάν. wenn.

ἠνεμόεις, εντος, (ἄνεμος) ὁ, ἡ. windig, stürmisch.

ἠνίδε. sieh.

ἡνίον, τό. der Zügel.

ἡνίοχος, ου, ὁ. und ἡνιοχεύς, ῆος. der Wagenführer.

ἧπαρ, ατος, τό. die Leber. (nach den Alten der Sitz der Liebe u. der Begierden; daher die Liebe bey den Comikern *morbus hepatarius* heifst.)

ἤπειρος, ου, ἡ. das feste Land, überhaupt Land im Gegensatze vom Meere.

ἠπύω. laut rufen, (vom Winde) brausen.

ἦρ, ἠρός, τό. der Frühling.

Ἤριννα, ης. n. pr. einer lyrischen Dichterin aus Lesbos.

ἡρωΐνη, ης, ἡ. die Heroïne.

ἥρως, ρωος, ὁ. der Heros, Held. (Sohn od. Abkömmling eines Gottes).

ἧς st. ἦν.

Ἡσίοδος, ου. n. pr. eines Dichters aus Askra in Böotien, Verfasser einer Theogonie u. der Werke u. Tage.

ἡσυχία, ας, ἡ. die Ruhe. Friede.

ἤτοι. drückt im Anfange der Rede eine Bekräftigung aus. In der Mitte steht es oft für ἤ.

ἦτορ, ορος, τό. das Herz, das Verlangen. 2) das Leben.

ἥττων, ονος, ὁ, ἡ. kleiner. geringer. οὐχ ἧττον οὐδέν. nichts desto weniger.

ἠϋγένειος, ου. mit schönem Barte, Beywort des Löwen.

ἠΰκομος, ὁ, ἡ. schön gelockt.

ἠΰτε (aus εὖτε entstanden) wie, so wie.

ἡφαιστόπονος, ὁ, ἡ. vom Hephästos gemacht.

ἠχέω. tönen.

ἧχι oder ᾗ. wo. (*qua*).

ἦχος, εος, τό. der Schall, das Getöse.

Ἠχώ, οῦς, ἡ. die Echo, der Wiederhall.

ἠῶθεν. mit Tagesanbruch.

ἠῷος, ῴα, ῷον. morgentlich. wie *matutinus* statt ἠοῖ. ἠῷος ἦλθεν. er kam früh am Morgen.

ἠώς, οῦς, ἡ. die Morgenröthe.

Θ.

θάλαμος, ου, ὁ. das Gemach. κηροπαγής, die von Wachs gefügte Wohnung der Bienen.

θάλασσα und θάλαττα, ης, ἡ. das Meer.

θαλάσσιος, ὁ, ἡ. und θαλάττιος. auf- im- Meere befindlich. θαλάσσια ἔργα. Geschäfte auf dem Meere, wie Schiffahrt, Fischerey.

θάλεα. n. pl. — dat. θαλέεσσι. was blüht, erfreut. s. v. a. ἡδέα.

θαλεῖος, α, ον. blühend.

θαλερός, ά, όν. blühend. δάκρυ θαλερόν. häufig hervorbrechende Thränen.

Θαλῆς, οῦ. n. pr. eines

der sieben Weisen, aus Miletus.

Θαλία, ας. n. pr. einer der Charitinnen.

θαλλός, οῦ, ὁ. der Zweig, grüne Schofs.

θάλλω. grünen. blühen. ἡ γαῖα τέθηλε. das Land blüht.

θαλπωρή, ῆς, ἡ. Wärme, Trost, Hoffnung.

θαμβέω. staunen, erschrecken.

θάμβος, εος, τό. das Staunen, Erschrecken.

θαμέες. (plur. von dem ungebräuchlichen θαμής.) häufig.

θάμνος, ου, ὁ. das Gesträuch, Laubwerk.

θανατηφόρος, ου, ὁ, ἡ. todbringend.

θάνατος, ου, ὁ. der Tod.

θάπτω. begraben.

θαῤῥέω (ion. θαρσέω.) Muth haben. θάῤῥει. sey gutes Muthes, sey getrost. θαρσεῦσα st. θαῤῥοῦσα.

θαρσαλέος, έη, έον. kühn, muthig.

θάσσω. sitzen. θρόνον θάσσειν. auf einem Throne sitzen.

θαῦμα, ατος, τό. das Wunder, die Bewunderung.

θαυματὸς und θαυμαστός, ή, όν. wunderbar.

θεά, ᾶς. u. θέαινα, ης, ἡ. (längere Form von θεά) die Göttin.

θεάομαι. sehen. θᾶσαι. schau.

θέειον, ου, τό. der Schwefel.

θεῖος, α, ον. göttlich. τὰ θεῖα. das Göttliche, die Gottheit.

θέλγητρον, ου, τό. die Besänftigung. ὕπνου. süfse Linderung, die der Schlaf bringt.

θέλγω. ergötzen, schmeicheln.

θέμις, ιδος, ἡ. das Recht. (acc. pl. θέμιστας.) εἰ θέμις. wenn es möglich ist. οὐ θέμις ἐστι. es ist nicht vergönnt. ἡ θέμις ἐστί. wie es Gebrauch ist.

θεόγλωσσος, ὁ, ἡ. mit Göttersprachen begabt.

Θεόδωρος, ου. n. pr.

θεοειδής, ὁ, ἡ. (εἶδος) gottähnlich.

θεοείκελος, ὁ, ἡ. (dor. θείκελος) gottähnlich.

Θεόκριτος, ου. n. pr. eines Dichters aus Syrakus, Verfassers bukolischer u. mimischer Gedichte.

θεοπροπέω. weissagen.

θεοπροπίη, ης, ἡ. und τὸ θεοπρόπιον. die Weissagung.

θεοπρόπος, ου, ὁ. der Weissager.

θεός, οῦ, ὁ. der Gott. ἡ θεός. die Göttin.

θεοτείχης, εος, ὁ, ἡ. von Göttern erbaut.

θεραπεύω. bedienen, besorgen, aufwarten, curiren. οἱ θεραπευόμενοι. die Patienten.

θεράπων, οντος, ὁ. der Diener.

θερίζω u. θερίζομαι. mähen, erndten.

θερμός, ή, όν. warm.

θέρος, εος, τό. der Sommer. θέρευς st. θέρους.

θεσμός, οῦ, ὁ. das Gesetz.

θεσπέσιος, ὁ, ἡ. von Gott

gesprochen. sehr bedeutend. groſs. gewaltig.

θέσφατον, ου, τό. der Göttersprüch.

Θέτις, τιδος. n. pr. einer Tochter des Nereus, der Gemahlin des Peleus, Mutter Achills.

Θετταλία. u. Θεσσαλία, ας, ἡ. eine Landschaft im nördlichen Theil von Griechenland.

Θευγενίς, ίδος. n. pr.

θέω. laufen, sich bewegen.

θεωρέω. beschauen.

Θῆβαι. ῶν. Theben in Böotien.

θηγαλέος, έα έον. scharf.

θήγω. (dor. θάγω) schärfen, wetzen.

θηλάζω. saugen. τὸν μασδόν. an der Brust trinken.

θηλέω. grünen. θηλήσαντα φυτά. grünend Gewächse.

θηλύγλωσσος, ὁ. ἡ. mit weiblicher Beredsamkeit begabt.

θηλύνομαι. weibisch, weichlich seyn. sich zieren.

θῆλυς, εια, υ. weiblich.

θήν. ἢ θὴν. verstärkt, wie δή, die in ἢ enthaltene Betheurung.

θήπω. fut. 2. ταφῶ. erstaunen, erschrecken. ταφών. bestürzt.

θήρ, ός, ὁ. das Thier, Wild.

θήρα, ας, u. θήρη, ἡ. die Jagd.

θηράω — άομαι. jagen, nach etwas trachten.

θηροκτόνος, ὁ, ἡ. (κτείνω) Thiere tödtend

θηροσκόπος, ὁ, ἡ. (σκοπέω) Thiere ausspähend.

θηροφόνος, ὁ, ἡ. (φονεύ) Thiere erlegend.

θησαυρός, οῦ, ὁ. der Schatz.

θίασος, ου ὁ. die Schaar. besonders von Bacchanten. dann jeder den Göttern zu Ehren gemachte, festliche Verein.

θιγγάνω. berühren.

θλίβω. drücken.

θνήσκω. sterben. ermatten. τεθνηώς. ionisch st. τεθνεώς τεθνηκώς.

θνητός, ή, όν. sterblich.

θοίνη, ης. ἡ. das feyerliche Mahl, Opfermahl.

θοός, ή, όν. adv. θοῶς. schnell.

θοῦρος fem. θουρίς, ίδος. ungestüm, muthig.

Θράκη, ης, ἡ. und ion. Θρήκη. Thrazien. θράκιος, η, ον. thrazisch.

θράνος, ου, ὁ. der Schemel.

θράσος, εος, τό. die Kühnheit, Muth, Kraft.

Θρασύβουλος. n. pr. des Befreyers von Athen von der Herrschaft der dreyſsig Tyrannen.

θρασύς, εῖα, ύ. kühn, übermüthig.

θραύω. verletzen, zerbrechen.

θρηνέω. beweinen.

θρῆνος, ου, ὁ. das Beweinen, Wehklagen.

θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.

θρόνα. (dunkle Ableitung.) buntes Blumenwerk. Für Kräuter scheint es beym Theocr. Eid. II. zu stehn. Andre nehmen es für bunte Gewänder.

θρόνος, ου, ὁ. der hohe Sitz, Lehnsessel.

θρόος, ου, ὁ. das Getöse, Geschrey, Stimme.

θρώσκω. springen.

θυγατήρ, έρος, ἡ. die Tochter.

θύελλα, ης, ἡ. der Sturm, Wirbel.

θυμαλγής. ὁ, ἡ. (ἄλγος an das Herz gehend, schmerzlich.

θυμαρέω (ἄρω). belieben, gut finden.

θυμός, οῦ, ὁ. (aeol. θῦμος.) das Gemüth, das Leben. ὤλεσε θυμόν. das Bewufstseyn. ἐςαγείρατο θυμόν. er kam wieder zu sich. ἐκ θυμῶ. von Herzen.

θύννος, ου, ὁ. der Thunfisch.

θύνω. stürmen, wüthen.

θύος, εος, τό. der Weihrauch.

θύρα, ας, ἡ. die Thür.

θύραζε. vor die Thür, heraus.

Θυρέα, ας. St. auf der Grenze von Argolis u. Laconien.

θυρσάζω (dor. θυρσάδδειν) den Thyrsus schwingen, begeistert seyn.

θυσανοεις, εσσα, εν. mit Troddeln (θυσάνοις) behangen. S. αἰγίς.

θυσία, ας, ἡ. das Fest.

θύω. opfern

θωρήσσω. bewaffnen.

θὦτερον st. τὸ ἕτερον.

I.

ἰαίνω. wärmen, erfreuen.

ἰακχός, οῦ, ὁ. der freudige Ruf.

ἰάλλω. st. βάλλω. werfen. χεῖρας ἰάλλειν ἐπί τι. Hand an etwas legen.

Ἰάονες st. Ἴωνες. die Ionier auf der Küste von Asien.

ἰάπτω. weh thun, beschädigen.

Ἰασιων, ωνος. n. pr. eines Sohns des Minos in Kreta. Von ihm gebar Demeter den Plutus.

ἰατρεύω. Kranke besorgen, curiren.

ἰατρός, οῦ, ὁ. der Arzt.

ἰαύω. schlafen.

ἰαχή, ης, ἡ. das Geschrey.

ἰάχημα, ατος, τό. der Freudenruf.

ἰάχω und ἰαχέω. laut rufen, jauchzen, schreyen, jammern.

ἰγνύς, νός, ἡ. die Kniekehle. acc. ἰγνὺν u. ἰγνύα.

ἰδέ. und.

ἰδέα, ας, ἡ. die Gestalt.

ἴδμεν st. ἴσμεν. S. Buttm. gr. Gr. §. 97. An. 4 und 5.

ἰδνόω. krümmen. ἰδνωθείς. sich krümmend.

ἰδού. sieh da, hier, (beym Darreichen einer Sache.)

ἱδρώς, ῶτος, ὁ. der Schweifs.

ἱέρεια, ας, ἡ. die Priesterin.

ἱερός, ά, όν. auch ἱρός. heilig, hehr. τὰ ἱερά. die Opferthiere, Opfer.

ἵζω. setzen, sitzen. ἵζομαι. sitzen.

ἵημι schicken, senden. ὄπα. (vocem edere) die Stimme erheben. ἱέναι πόδα. den Fufs bewegen, gehen. στοναχάν. Seufzer

ausstofsen. ἐπὶ νηὸς εἶσαν (aor. 1.) sie brachten ihn auf das Schiff. c. genit. von etwas nachlassen. Auch immittere ἵει (eigentl. von ἱέω) ἐθείρας. fügte die Haare hinein. — ἵεμαι. eilen, verlangen.

ἰήϊος. Beyn. des Apollo als Helfer im Unglück.

Ἰηονίη, ης, st. Ἰονία. Landschaft in Vorderasien.

Ἰθακὸς, u. Ἰθακήσιος. der Einwohner von Ithaka. Λαρτιάδεω Ἰθακοῦ. des Ulysses von Ithaka.

ἰθύνω. richten, lenken.

ἰθύς, εῖα, ύ. gerade aus. ἰθὺς οἴκου. gerade nach dem Hause zu.

ἰθύω. auf etwas los gehen.

ἱκάνω. kommen. κῆδος ἱκάνει σε. der Kummer betrifft dich.

ἴκελος, η, ον. ähnlich.

ἱκετεύω. flehen.

ἱκέτης, ου, ὁ, und ἱκετήρ, auch ἰκτήρ, ῆρος, ὁ. der Flehende.

ἱκνέομαι. kommen. (aor. 2. inf. ἱκέσθαι τι. wohin gelangen.)

ἱλάομαι u. ἱλάσκομαι. versöhnen.

ἵλημι u. ἱλάω. ich bin gnädig. Imperat. pr. ἵλαθι, ἵλατε. seyd gnädig. aor. ἵληθι. (wie στῆθι.)

Ἰλιακός, ή, όν. trojanisch.

Ἴλιον, ου, τό. Ilium, Troja.

ἱμάτιον, ου, τό. das Kleid, der Mantel. ἱμάτια βαπτά. gefärbte, bunte Gewänder.

ἱμάς, άντος, ὁ. der Riemen.

ἱμάω. geifseln, peitschen.

ἱμεροθαλής, έος, ὁ, ἡ. lieblich blühend.

ἵμερος, ου, ὁ. das Verlangen, die Sehnsucht.

ἱμερόφωνος, ὁ, ἡ. lieblich tönend, gesangreich.

ἱμέῤῥω. st. ἱμείρω.

ἵνα. damit.

Ἰναχίδης, ου, ὁ. der Argiver. (vom Inachos, dem ältesten Könige von Argos.)

ἶνις, ιος, ὁ, ἡ. der Sohn, die Tochter.

Ἰνώ, οῦς. n. pr. der Tochter des Kadmus.

ἰοπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. dunkle, den Veilchen gleiche Locken habend.

ἰός, ἡ, όν. st. εἷς, μία, ἕν.

ἰός, οῦ, ὁ. das Gift. 2) der Pfeil.

Ἴος, ου. N. einer Insel im ägeïschen Meer.

ἰότης, τητος, ἡ. der Wille, Einrichtung.

ἴουλος, ου, ὁ. das Milchhaar.

ἰοχέαιρα, ας. die Pfeil erfreute. (sagittis gaudens). Beyn. der Artemis.

Ἵππαρχος, ου. n. pr. eines Sohnes des Pisistratus, Tyrannen von Athen.

ἵππειος, εία, ειον. zum Pferde gehörig. ἵππειαι ὁπλαί. die Hufe der Rosse.

ἱππεύς, ῆος, ὁ. der Wagenkämpfer, der Reisige.

ἱππημολγος. der Pferdemelker, N. eines asiatischen Nomadenvolkes.

ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, ἡ. rofsmähnig, mit der

Mähne des Rosses geschmückt.

ἱπποβότης, ου, ὁ, ἡ. rossenährend.

ἱππόδαμος, ὁ, ἡ. (δαμάω) rossebändigend, bezähmend.

ἱππόκομος, ὁ, ἡ. mit Rossmähnen geschmückt.

Ἱππομένης. n. pr. der Sohn des Ares, liebte Atalanten, die nur den zu heirathen versprochen hatte, der sie, die Schnellfüssige, im Lauf übertreffen würde. Aphrodite gab ihm goldne Aepfel, die er ihr während des Laufes hinwarf; wodurch, indem sie nach ihnen ausbog, ihre Eile gehemmt, und ihr zugleich Liebe zu dem Jünglinge eingeflösst wurde.

ἵππουρις, ιδος, ἡ. mit Rossmähnen oder einem Rossschweif geschmückt. Beyw. des Helms.

ἵπταμαι. fliegen. ἔπτη. er entflog.

ἵρηξ, ηκος, ὁ. der Habicht.

ἱρόν, οῦ, τό. das Heiligthum.

ἱρός, ά, όν. heilig.

Ἶρος, ου. nom. pr. Name eines Bettlers, welcher in der Odyssee vorkömmt.

ἰσάω. gleich machen. -άομαι. sich gleich stellen.

ἴσημι. wissen, kennen.

ἰσόμοιρος, ὁ, ἡ. zu gleichen Theilen gehend. vereint, verbunden. ἀὴρ ἰσόμοιρος γῆς. die der Erde vereinte, sie umströmende Luft.

ἰσόνειρος, ὁ, ἡ. traumähnlich.

ἰσόνομος, ὁ, ἡ. gleiche Rechte geniessend, frey.

ἴσος, η, ον. gleich. ἴσον. auf gleiche Weise. eben so viel. ἴσον ἐσσὶ μελίσσαις, χρῆμα sc. du bist den Bienen gleich.

ἵστημι. aufrichten, stellen, stehen lassen. ἕστηκα u. ἔστην. ich stand. ἔστησα ὄχλον νήνεμον. ich machte die Menge ruhig.

ἱστίον, ου, τό. das Seegel.

ἱστορέω. fragen, erkunden.

ἱστός, οῦ, ὁ. 1) alles was man aufstellt. Gestell. daher 1) der Mast. 2) der Weberstuhl. 3) das Gewebe selbst. ἱστὸν ὑφαίνειν. weben.

ἴστωρ, ορος, ὁ, ἡ. kundig.

ἰσχνός, ή, όν. dünn, mager.

ἴσχω u. ἰσχάνω. haben. halten, hemmen. ἴσχομαι. inne halten, aufhören.

ἴσως. vielleicht.

ἶφι. (von ἶς) mächtig, kraftvoll.

ἰχθυβολέω. Fische fangen.

ἰχθυοείς, έσσα, έν. fischreich.

ἰχθύς, ύος, ὁ. der Fisch.

ἴχνιον, ου, τό. diminut. von ἴχνος, τό. die Spur.

K.

Καδμεῖος, α, ον. vom Kadmos entsprossen. Καδμεῖαι, u. Καδμηΐδες. Kadmos Töchter.

Κάδμος, ου. n. pr. des

Gründers von Theben. Er war der Gemahl der Harmonie, an deren Hochzeitfeyer die Götter selbst Theil nahmen.

κάζω. (perf. κέκασμαι.) schmücken.

καθαιρέω. herabstürzen. herabnehmen. τοῦ βίου. des Lebens berauben.

καθαρός, ά, όν. rein, aufrichtig.

καθέσδομαι. st. καθέζομαι. sitzen.

καθεύδω. schlafen.

κάθημαι. (imperf. ἐκαθήμην.) sitzen.

καθίζω. hinsetzen, sich setzen.

καθίημι. nieder- herablassen. οἶνον λαυκανίης καθιέναι. Wein die Kehle hinabsenden.

καθοράω. sehen, anschauen.

καθυβρίζω. misshandeln.

καθύπερθε. oberhalb.

καί. und, auch. καὶ νέκυν. auch wenn man todt ist. — obgleich. καί τοι. gleichwohl, und doch.

καινός, ή, όν. neu.

καίνω. tödten.

καιρός, οῦ, ὁ. die Zeit. ἐν καιρῷ. zur rechten Zeit, günstig, glücklich. πράσσειν ἐν καιρῷ. glücklich seyn.

καίω. brennen, verbrennen.

κἀκεῖ. st. καὶ ἐκεῖ. und daselbst.

κακοδαιμονία, ας, ἡ. die Raserey.

κακός, ή, όν. schlecht, feig, böse, feindlich. (compar. κακίων, κακώτερος. χείρων, χέρειος.) κακά. Unfälle, Missgeschick. Scheltworte.

κακότης, ητος, ἡ. die Schlechtigkeit, Feigheit. κακότητα φέρειν, Unglück bringen.

κακουργός, οῦ, ὁ. der Uebelthäter.

καλαμόεις, εσσα, εν. von Rohr, Halmen.

κάλαμος, ου, ὁ. das Schilf. κάλαμοι. die Röhre der Flöte.

καλέω. (perf. κέκλημαι.) rufen, nennen, einladen.

κάλημμι. st. καλέω.

καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer.

καλλιεπής, έος, ὁ, ἡ. schönredend. καλλιεπεῖ σοφίῃ. mit beredter Kunst.

καλλιζυγής, έος, ὁ, ἡ. schöngejocht.

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ. mit schönen Haaren. καλλίτριχες ἵπποι. mit schönen Mähnen.

καλλικόμης, ου, ὁ, ἡ. schönhaarig.

Καλλίμαχος, ου. n. pr.

Καλλιόπη u. Καλλιόπα. N. einer Muse. Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, Umschreibung Homers, der von der Muse des epischen Gedichtes mit süssem Gesange begabt war.

καλλιπάρηος, ὁ, ἡ. schönwangig.

καλλιπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. schöngelockt.

καλλίπωλος, ου, ὁ, ἡ. (πῶλος) an schönen Rossen reich.

καλλίσφυρος, ὁ, ἡ. (σφυρόν) schönfüssig.

κάλλος, ους, τό. die Schönheit. (als Person)

— κάλλεα λευκὰ κηροῦ. des Wachses weiſse Zierde st. das schöne weiſse Wachs.

καλός, ή, όν. schön. τὸ καλὸν st. καλῶς. τὸ καλὸν πεφιλαμένε i. e. μάλα.

κάλυξ, υκος, ἡ. der Kelch der Blume. 2) die Blume selbst.

καλύπτρη, ἡ. der Schleyer.

καλύπτω. bedecken, verhüllen.

Κάλχας, αντος. n. pr. der Wahrsager in dem Heere der Griechen vor Troja.

κάματος, ου, ὁ. die Mühe, Krankheit, Arbeit.

κάμνω. arbeiten. verfertigen. c. particip. müde werden. ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα. nachdem sie der Thränen müde geworden. βωμοὺς ἔκαμον. sie bauten Altäre. οἱ καμόντες. die Todten. κεκμηός (κεκμηκός), ermüdet.

καναχή, ῆς, ἡ. das Getös.

κάνεον, ου, τό. der Korb, Schüssel.

κἀπεὶ st. καὶ ἐπεί.

κᾶπος, ου, st. κῆπος, ὁ. der Garten.

κάπρος, ου, ὁ. der Eber.

καπυρός, ά, όν. helltönend, laut. καπυρὸν στόμα Μοισᾶν, Umschreibung eines von den Musen begeisterten Sängers.

καπύω (κᾶπος), hauchen. ψυχὴν ἀποκαπύειν. die Seele aushauchen.

κάρη, καρήατος, τό. und κάρα. das Haupt. κάρα κασίγνητον, umschreibend st. ὦ κασίγνητε.

καρηκομάω. das Haupt behaaren, belocken.

κάρηνον, ου, τό. der Scheitel, Gipfel.

καρὸς st. κηρός. Wachs. μέλι κάτθανεν ἐν καρῷ. der Honig schwand dahin, verging, in den Wachskuchen.

καρπός, ου, ὁ. die Frucht. καρπὸν Δηοῦς. die Früchte der Ceres. 2) die Wurzel der Hand. ἐπὶ καρπῷ χεῖρα ἔλαβε.

καρποφορέω. Früchte tragen.

καρτερός, ά, όν. stark. muthig. κάρτιστος. superl.

κάρτος, εος, τό. die Stärke, Macht.

κασιγνήτη, ης, ἡ. die Schwester.

κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder.

Κάστωρ, ορος. n. pr.

κατά. c. genit. hinab, in. κατὰ γῆς. unter der Erde. — c. acc. nach, bey. κατ' Ἀραβίους. bey den Arabern. κατ' ὄμματα. ins Gesicht, mündlich. κατὰ λεπτά, in kleine Stücke. κατὰ τὸν (σὸν) λόγον, zufolge deiner eignen Behauptung.

κᾆτα. st. καὶ εἶτα. und dennoch.

καταβαίνω. hinabsteigen.

καταβάλλω. hinabwerfen.

καταβρέχω. benetzen, begieſsen.

κατάγω — κατάγνυμι. zerbrechen. perf. part. κατεαγώς.

καταγώγιον, τό. der

Ort des Einkehrens, Ausruhens, Ruheplatz.

καταδαρθέω. schlafen.

καταδύνω. untersenken. aor. 2. κατέδυν. ich tauch unter, verberge mich unter etwas, verkrieche mich.

καταθάπτω. begraben.

καταθνήσκω. sterben.

κατακαίω. verbrennen.

κατάκειμαι. danieder liegen, ruhen.

κατακρεμάω. aufhängen, herabhängen lassen.

κατακρημνάω. soviel als κατακρεμάω. κατεκρημνῶντο, es hingen herab.

κατακρύπτω. verbergen.

καταλέγω. aufzählen, beschreiben.

καταλείπω—ομαι. hinterlassen, verlassen.

καταλήθομαι. vergessen.

κατανύω. zu Ende bringen, beseitigen.

καταπάλλομαι. werfen, schaukeln, sich herab senken.

καταπαύω. aufhören lassen, besänftigen. καταπαῦσαί τινα ἀγηνορίης. jemandes Muth enden. (st. einen tödten.) — ομαι. aufhören, stille seyn.

καταπέφνω. tödten.

καταρέζω (conficere) mit χειρὶ verbunden mit der Hand streicheln.

καταῤῥέω. hinabfliessen, abströmen, hinabgleiten.

κατασμύχω. verbrennen (vornehmlich von innerer Gluth.) inwendig glühen. sich verzehren.

κατασπένδω. mit Trankopfern ehren.

καταστέφω. bekränzen.

καταστρέφω. umwenden, niederwerfen.

κατατήκομαι und κατατάκομαι. dahin schmelzen, sich abzehren.

κατατίθημι. auf etwas legen, niederlegen.

καταφαίνομαι. scheinen.

καταφέρω. hinabtragen-führen.

καταφθίνομαι. dahin sterben.

καταφλέγω. verbrennen.

κατεναίρω. tödten.

κατέρχομαι. hinab-zurück-kehren.

κατεσθίω. verzehren, aufessen.

κατέχω. zurückhalten. festhalten. hemmen.

κατήλυσις, εως, ἡ. das Hinabsteigen, der Weg hinab.

κατηφέω. traurig seyn, trauern.

κατοδύρομαι. beklagen. Klagen ausstoſsen.

κατοικέω. bewohnen. κατοικῆν st. κατοικεῖν.

κατοικίζω. eine Wohnung aufschlagen, beziehen.

καῦμα, ατος, τό. die Hitze.

Καΰστριος oder Κάϋστρος. n. pr. Fluſs in Klein-Asien.

καὐτός. st. καὶ αὐτός.

Κεβριόνης. n. pr.

κεῖθεν. von dorther.

κεῖθι. dort.

κεῖμαι. liegen, todt liegen. νόος κεῖται ταύτῃ. der Sinn ist dahin gerichtet (so gestimmt). κεῖται ἀγών. st. ἀγωνίζεται. — κεισεῦμαι st. κείσομαι.

κεῖνος, η, ον. st. ἐκεῖνος.

κείρω. abscheren, rasiren, verwüsten, verwunden. κείρει λήϊον, er weidet die Saat ab (vom Esel). κείρομαι χαίτας. ich schneide mir die Haare ab (wie man den Todten zu Ehren thut.)

κέκλομαι. zurufen, anrufen.

Κεκροπίς, ίδος. kekropisch. αἶα. das Land des Kekrops, Athen. So auch ἄστυ κεκροπίων. die Stadt der Kekropier d. i. der Athenäer.

κεκρύφαλον, ου, τό. das Netz um das Haar, Haarnetz.

κελαδεινός, ή, όν. (κέλαδος) lärmend. Beyw. der jagenden Artemis.

κελαδέω. rauschen, tosen.

κελάδημα, ατος, τό. das Geräusch, Getös.

κελάδων, οντος. rauschend.

κελαινεφής, έος, ό, ή. dunkelwolkig.

κελαινῶπις, ιδος. dunkelblickend, von dunkelm Ansehn.

κελαρύζω. rieseln, rauschen.

κέλευθος, ου, ή. der Weg, Pfad.

κελεύω. befehlen. ἐκέλευ st. ἐκέλου.

κέλομαι u. κέκλομαί τινι. einem befehlen. τινὰ rufen, fordern.

κενεός, ή, όν. und κενός, ή, όν. eitel, leer, verlassen.

κεντέω. stechen.

κέντρον, ου, τό. der Stachel.

κέομαι st. κεῖμαι. liegen.

κέραμος, ου, ὁ. die Ziegel, das Dach.

κεράννυμι. mischen (einen Trank).

κεραός, ή, όν. gehörnt.

κέρας, ατος u. ως, τό. das Horn.

κεραυνός, οῦ, ὁ. der Blitzstrahl.

κερδαίνω. einen Vortheil, Gewinn machen. δάκρυα. Thränen gewinnen. zum Weinen gebracht werden.

κέρδιον, gewinnreicher, besser.

κέρδος, εος, τό. der Gewinn, Vortheil. Gewinnsucht.

κερκίς, ίδος, ή. das Weberschiff.

κερουλκός, ή, όν. (ἕλκω). Beyw. des Bogenschützen, der einen Bogen von Horn spannt. 2) κερουλκὰ τόξα. der hörnerne Bogen.

κεστός, οῦ, ὁ. der Gürtel der Venus. 2) die Macht der Reize, die in diesem Gürtel enthalten waren.

κευθμός, οῦ, ὁ. und κεῦθος, εος, τό. die Kluft.

κεύθω. verbergen, in sich halten.

κεφαλή, ῆς, ή. der Kopf, das Haupt. κακὴ κεφαλή. o du Thor. εἰς κεφαλὴν σοι. das komme auf dein Haupt, auf dich. κεφαλὴ στάμνου. der obre Theil oder der Deckel des Fasses.

κῆ. st. καὶ εἰ.

κήδομαι. besorgt seyn.

κῆδος, εος, τό. die Sorge, der Kummer.

κήδω. betrüben, kränken.

Κήϊος, von Κέος, einer Insel im saronischen Meerbusen. κήϊος ἀνὴρ, Simonides.

κἤκα. st. καί εἰ κε.

κήλειος und κήλεος, (καίω, ἔκηα) lodernd, brennend.

κηλητήριος, ία, ιον. versöhnend, besänftigend. χοαὶ κηλητήριαι. versöhnende Trankopfer.

κῆλον, ου, τό. der Schaft des Pfeils, der Pfeil.

κἤν st. καὶ ἄν i. e. ἐάν.

κήρ, ός, ἡ das Verderben, der Tod. die Göttin des gewaltsamen Todes, welche die Menschen hinwegrafft. Ιλ. β. 834. κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο. Vergl. Hesiod. Scut. Herc. 249. ff.

κηρίον, ίου, τό. die Honigscheibe.

κηρός, οῦ, ὁ. das Wachs.

Κηρύλος, ου. ein Vogel, nach einigen derselbe, den andre Keüx nennen; gewiſs ein am Meeresuter mit klagender Stimme flatternder Vogel.

κηρύσσω. ausrufen, mit lauter Stimme verkündigen, gebieten.

κῆτος, εος, τό. das Seethier, jeder groſse Seefisch.

Κηΰξ, κός, ὁ. S. Ἀλκυών.

κηώδης, εος, ὁ. ἡ. frisch duftend. κηώδεϊ κόλπῳ. von wohlriechenden, mit Wohlgerüchen durchzogenen Gewändern.

κίδναμαι. sich zerstreuen, ausbreiten.

κιθάρα, ας, ἡ. die Cithar.

κίκιννοι, οἱ. Haarflechten, wie sich Liebende zum Zeichen der Gunst schenken. Daher ἐρᾶσθαι κικίννοις. von dem, der seine Liebe durch solche Gaben kund thut.

κικλήσκω (καλέω). rufen.

κινδυνεύω. Gefahr laufen. περὶ τῆς ψυχῆς, sein Leben in Gefahr setzen.

κινέω. bewegen.

κινητήρ, ῆρος, ὁ. der Beweger, Erschütterer.

Κινύρας, ου. n. pr. der Vater des Adonis.

κίνυμι. bewegen. κίνυμαι. sich bewegen.

κινύρομαι. winseln, wehklagen. mit klagender Stimme reden — singen.

κισσόκομος, ὁ, ἡ. mit Epheu die Locke bekränzt, Epheugelockt.

κισσός, οῦ, ὁ. der Epheu.

κίστη, ης, ἡ. der Kasten. (von der Kiste, die bey der Bacchusfeyer, mit heiligen Werkzeugen angefüllt, umhergetragen ward.)

κιχέω. (conj. κιχείω) κίχημι und κιχάνω. finden, erreichen. κίχε st. ἔκιχε. Δίκα κίχε πάντας.

κιχλίζω. kichernd lachen. κιχλίσδοντι st. κιχλίζουσι.

κίω. gehen.

κίων, ονος ἡ. die Säule.

κλαγγή, ῆς, ἡ. der Klang, das Geschrey. Bellen. κλαγγηδόν. adv. mit Getön.

κλαδὶ. (wie von einem Nominat. κλάς) soviel als κλάδῳ. dem Zweige.

κλαδίσκος, ου, ὁ. das Zweiglein.

κλάζω. schreyen.

κλαΐστρον, ου, τό. die Decke, Hülle.

κλαίω u. κλάω. weinen. beweinen. — κλαίειν τινὰ λέγειν. verwünschen. κλαύσει, es soll dir schlimm gehn. οὐδὲν ἧττον κλαύσει, der Henker wird dich nichts desto weniger holen. — κλαίοντι st. κλαίουσι.

κλαρονόμος, ου, ὁ. (νέμω. κλῆρος) und κληρονόμος. der Erbe.

κλεινός, ή, όν. berühmt.

Κλεόβουλος, ου. n. pr.

κλέος, ους, τό. der Ruhm.

κλέπτης, ου, ὁ. der Dieb.

κλέω. rühmen, preisen.

κλῆμα, ατος, τό. die Weinrebe.

κλίνη, ἡ. das Lager, Bett.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ. das Lager.

κλίνω. neigen. beugen. κλίνομαι. sich legen, liegen.

κλισίη, ης, ἡ. das Zelt. σκιερὰ κλισία. ein schattiges Laubdach.

κλισμός, οῦ, ὁ. der Sessel.

κλονέω. zu Haufen treiben, verwirren.

κλύδων, ωνος, ὁ. die Welle, Woge.

κλύζω. bespülen, benetzen, rauschen.

κλυτόμητις, ιος, ὁ, ἡ. von gepriesener Klugheit.

κλυτός, ή, όν. berühmt.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ. von gepriesener Kunstfertigkeit, kunstberühmt.

κλύω c. genit. hören. (imperat. perf. κέκλυθι, κέκλυτε)

κλών, ῶνος, ὁ. der Zweig.

κνάκων, ωνος. Name eines Bockes von gelblicher Farbe, die dem Saflor (κνῆκος) gleicht.

κνέφας, τό. die Finsterniſs.

κνήμη, ης, ἡ. das Schienbein.

κνημίς, ίδος, ἡ. die Decke für das Schienbein, die Beinschiene.

κνημός, οῦ, ὁ. die Waldschlucht, Waldgegend.

κνώσσω. tief schlafen.

κοῖλος, η, ον. hohl, ausgehöhlt.

κοιμάω. zur Ruhe bringen, einschläfern. κοιμάομαι, schlafen.

κοινολεχής, έος, und κοινόλεκτρος. ὁ, ἡ. der Genosse des Bettes, Gemahl.

κοινός, ή, όν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά, das gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. sich von dem gemeinen Wesen bereichern.

κοιρανέω. beherrschen, anordnen, lenken.

κοιρανῆος st. κοιρανεῖος, gebieterisch, herrschend.

κολεός, οῦ, ὁ. die Scheide.

κολλάω, fest anheften.

κολλητός, ή, όν. wohlgefügt.

κολοσυρτός, οῦ, ὁ. die lermvolle Menge, das Gedräng, Getümmel. φώδων κολοσυρτός st. πλῆθος.

Κολοφών, ῶνος. N. einer Stadt in Vorderasien.

κόλπος, ου, ὁ. der Busen, Schoos, Meerbusen.

κολπόω. schwellen. λίνα κολπώσαντες, von den

Schiffern, welche die Segel aufspannen.

κομάω. behaart seyn. Neptuns zwey Rosse sind χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε, mit goldenen Mähnen behaart. 2) κομᾶν stolz seyn (wie ein junger Athenienser vom Ritterstand, welche die Haare wachsen liefsen) — 3) belaubt seyn.

κομέω. schmücken.

κόμη, ης, ἡ. das Haar. 2) κόμαι φυτῶν, das Laub der Pflanzen.

κομίζω. führen, bringen. γηράσκοντα den Alten pflegen. ἔργα κομίζειν. Geschäfte besorgen. κομίζεσθαι, sich wohin begeben.

κομμος, οῦ, ὁ. das Schlagen gegen die Brust, die Wehklage.

κόμπος, ου, ὁ. das Getös, die Prahlerey.

κομπός, οῦ, ὁ. der Prahler.

κοναβίζω. dröhnen, dumpf hallen.

κονίη u. κόνις, εως, ἡ. der Staub, Asche.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.

κονίω. mit Staub bedecken.

κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.

κόπτω. schlagen, hauen. — κόπτομαι. sich schlagen (wie bey der Todtentrauer, *plangere*), betrauern.

κορέω. sättigen. κορέομαι sich sättigen. κορεσσάμεθα ἂν κλαίοντε, wir könnten uns satt weinen.

κόρη, ἡ. das Mädchen. 2) N. der Proserpina. 3) der Augapfel.

Κόριννα, ης. n. pr.

κόριον, ου, τό. das Mägdlein.

κόρις, εως, ἡ. die Wanze.

κορμός, οῦ, ὁ. der Block. πευκίνους κορμούς, Blöcke von Tannenholz.

κορυθαίολος, ου, (κόρυς, αἴολος) Helmschüttelnd.

κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Höchste. der Kelch der Blume.

κορύνη und κορύνα, ης, ἡ. die Keule.

κορύπτω und κορύττω. stofsen.

κορύσσω. rüsten.

κορυφή, ῆς, ἡ. der Gipfel, Scheitel.

κορυφόω, aufhäufen, erheben.

κορώνη, ης, ἡ. die Krähe.

κορωνίς, ίδος, ἡ. gekrümmt. Beywort der Schiffe, die an beyden Enden gekrümmt sind.

Κοσκινόμαντις, ιος, ἡ. die Siebwahrsagerin (die durch das Laufen des Siebes das Künftige wahrsagt.)

κοσμέω. schmücken, zieren, ordnen.

κόσμιος, α, ον. geziemend, schicklich, sittsam.

κοσμιότης, ητος, ἡ. die Sittsamkeit.

κόσμος, ου, ὁ. der Schmuck. οὐ κατὰ κόσμον. soviel als κακῶς, μάλα αἰσχρῶς. —εὖ κατὰ κόσμον, recht nach Gebühr, wie es seyn mufs.

κοτύλη, ἡ. ein Gefäfs zum

Schöpfen und Trinken, kleiner Becher.

κούρη, ἡ. die Jungfrau, Tochter.

κοῦρος, ου, ὁ. der Jüngling, Sohn.

κοῦφος, η, ον. leicht. adv. κοῦφα und κούφως. κοῦφος θυμός. der Leichtsinn.

κραδία, ἡ. ion. κραδίη. das Herz.

κραιαίνω. vollbringen.

κραιπνός, ή, όν. hurtig. κραιπνὰ βιβάς. schnell eilend.

κράνα st. κρήνη. die Quelle.

κραναός, ή, όν. felsig, rauh.

Κρανίδες, αἱ. die Nymphen der Quellen.

κρᾶς, κρατός, τό. das Haupt.

κραταιγύαλος, ὁ, ἡ. stark ausgehöhlt.

κραταιός, ά, όν. mächtig.

κρατερός, ά, όν. u. καρτερός, ά, όν. stark, gewaltig.

κρατέω. c. accus. festhalten, behalten. c. genit. besitzen.

κρατήρ, ῆρος, ὁ. der Krater, wo man den Wein mischt.

κράτος, εος, τό. die Stärke, Macht.

κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. κρεὰ und κρειά. — τὰ περισσὰ κρεά. das übrige Fleisch.

κρείω. herrschen.

κρέκω. ein Geräusch machen.

κρεμάω u. κρεμάννυμι. hängen, aufhängen.

κρέσσων, ονος. u. κρείσσων. besser, stärker, mächtiger.

κρήγυος, ὁ, ἡ. aufrichtig, ächt. τὸ κρήγυον. die Wahrheit.

κρήδεμνον, ου, τό. was das Haupt umgibt, der Schleyer. τὰ κρήδεμνα. die Brustwehr der Mauer.

κρήνη, ἡ. die Quelle.

κρητήρ, ῆρος, ὁ. der Krater. παρὰ κρητῆρσι. beym Wein.

κρίνον, ου, τό. die Lilie.

κροαίνω. (verwandt mit κρούω.) ausschlagen (vom Pferde), stampfen.

κροκόπεπλος, ὁ, ἡ. in gelbem krokusfarbigem Gewande.

Κρονίων, ονος, ὁ. der Sohn des Kronos, Zeus.

κροταφός, οῦ, ὁ. der Schlaf (am Kopf). das Haupt.

κρότος, ου, ὁ. das Geräusch, das Schlagen mit den Händen, Stampfen mit den Füſsen beym Tanze.

κρουνός, οῦ, ὁ. das Fluſsbett, der Kanal, Strom.

κρούω. anschlagen.

κρυερός, ά, όν. frostig, schaurig.

κρυμός, οῦ, ὁ. der Frost.

κρυπτός, ή, όν. heimlich, verborgen.

κρύπτω. verstecken, verbergen.

κτάομαι. erwerben. κέκτημαι. ich besitze. νόσον. ich ziehe mir eine Krankheit zu.

κτέανον, ου, τό. das Gut.

κτέαρ, ατος, τό. der Besitz.

κτεατίζω. erwerben.

κτείνω. tödten. ὁ κτάμενος. der Getödtete.

κτερεΐζω und κτερίζω. zur Erde bestatten, Todtenopfer schlachten. κτέρεα κτερεΐζειν. mit Todtenopfern beerdigen.

κτέρεον, ου, τό. das Todtenopfer.

κτῆμα, ατος, τό. der Besitz, das Eigenthum.

κτῆσις, εως, ἡ. der Besitz.

κτίζω. gründen, bauen. τάφον, ein Grab errichten.

κτύπος, ου, ὁ. das Getös, Geräusch. πόντου. das Rauschen des Meeres.

κυάνεος, έα u. έη, εον. dunkel, schwärzlich.

κυανοστόλος, ὁ, ἡ. dunkel gekleidet, im Trauerkleid.

κυάνοφρυς, ὁ, ἡ. mit dunkeln Augenbraunen.

κυανοχαίτης, ου. (αο, εω) der dunkelgelockte. (Beywort des Poseidon.)

Κυβέλη, ης, ἡ. Kybele, Rhea.

κυβερνάω. steuern, regieren.

κυβερνήτειρα, ας, ἡ. die am Steuer rudernde. (Beyw. der Τύχη.)

κυβερνήτης, ου, ὁ. der Steuermann.

κυδαίνω. verherrlichen, preisen.

κυδιάω. stolz seyn, sich brüsten.

κύδιμος, ὁ, ἡ. geehrt.

κυδοιμός, οῦ, ὁ. das Getümmel, Verwirrung.

κῦδος, εος, τό. der Ruhm. die Würde.

κυδρός, ά, όν. achtbar, würdig.

Κύδων, ωνος. der Einwohner von Κυδωνία, einer Stadt in Kreta, der Kydoniate.

Κυθέρεια, ας. u. Κυθήρη, ης. die in Kythere verehrte Venus.

κυκάω. mischen, verwirren.

κύκλια. adv. im Kreise.

κυκλόεις, εσσα, εν. rund.

κύκλος, ου, ὁ. der Kreis, Umfang. κύκλα σεληναίης. die Mondscheibe.

κυκλώπειος, α, ον. cyklopisch. κυκλωπείη Μυκήνη. das von Cyklopen ummauerte Mycene.

Κύκλωψ, ωπος, ὁ. der Cyclope Polyphem in Sicilien.

κύκνος, ου. ὁ. der Schwan.

κυλινδέω und κυλινδέομαι. sich wälzen, umtreiben.

κυλίνδω. wälzen, rollen.

κυλίω. rollen. τροχὸς κυλισθείς. das rollende Rad.

Κυλλήνη, ης. N. eines Berges in Arkadien. Κυλλήνιος. Beynahme des Hermes, der auf diesem Berge geboren war.

κῦμα, ατος, τό. die Welle. ἐκ κυμάτων. nach dem Sturm.

κυναγέω. st. κυνηγέω. jagen. κυναγός, οῦ, ὁ, ἡ. der Jäger u. die Jägerin.

κυνέη, ης, ἡ. der Helm.

κυνέω. verehren.

κυνηγός, οῦ. ὁ. der Jäger.

κυνῶπις, ιδος, hundsäugig, unverschämt u. gie-

rig blickend. (Beyw. der Furien.)

κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.

Κύπρις, ιος, u. ιδος. Venus, Cypris. Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βώτα. Cypris liebte heftig den Hirten, den Anchises.

κυρέω. c. genit. τόσσων ἐκύρησεν. er erlangte soviel.

Κύρνος, ου. n. pr.

κύρομαι. theilhaft werden.

κυρσάνιος, ου, ὁ. der Jüngling.

κυρτός, ή, όν. gekrümmt, gewölbt.

κύρω. da-bey der Hand seyn. (existere) im Stande seyn.

κύω. fut. κύσω. küssen.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund. ὀπωρινός. das Hundsgestirn, das im Herbst aufgeht; daher Bezeichnung der heifsen Jahrszeit.

κωκυτός, οῦ. ὁ. die Wehklage, das Jammern. ἠχὼ ἐπὶ κωκυτῷ st. θρηνώδη ἠχώ.

κῶλον, ου, τό. das Glied. vorneml die Beine.

κωκύω. wehklagen, jammern.

κῶμα, ατος, τό. der tiefe Schlaf.

κωμάσδω. st. κωμάζω. vom Trinkfest mit Musik und Fackeln durch die Strafse ziehn. 2) an der Thüre der Geliebten singen 3) in dieser Absicht dahin wandeln. Davon κωμαστής, οῦ.

κῶμος, ου, ὁ. der Gang zur Thüre der Geliebten. κῶμον ἄγειν. mit Gesang und Musik sich wohin begeben. 2) festlicher Aufzug zur Feyer eines Festes oder Sieges.

κωμῳδέω. Scherz treiben.

κώνωψ, ωπος, ὁ. die Mücke.

κώπη, ης, ἡ. der Griff (am Schwerd, am Ruder).

Κώρα, ας. st. κούρη das Mädchen. 2) Proserpina.

κωτίλλω. schwatzen, plaudern.

κωτίλος, η, ον. plauderhaft. κωτίλα ῥήματα, Worte angenehmer Redseligkeit.

κωφός, ή, όν. stumpf, eitel. κωφὸν ὄνομα. ein leerer Name.

Λ.

λαγχάνω. loosen, durch das Loos erhalten.

λαγών, όνος, ἡ. die Hüfte.

λαγωός, οῦ, ὁ. der Haase.

λαθαῖος, α, ον. st. ληθαῖος. der Vergessenheit geweiht, wie alles was in der Unterwelt geschieht.

λαίλαψ, απος, ἡ. der Wirbel.

λαιμός, οῦ, ὁ. der Schlund, die Kehle, der Hals.

λαιψηρός, ά, όν. hurtig, leicht.

Λάκαινα, ης. die Lacedämonierin.

λαλέω. tönen. plaudern, aussprechen. λάλει τὰ σὰ γράμματα sprich deine Inschrift aus. λαλεῖν αὐλῷ. die Flöte spielen.

λάλος, ὁ, ἡ. geschwätzig,

plaudernd. comp. λαλίστερος.

λαμβάνω. nehmen. c. *genit.* an etwas fassen. κώπης. am Griff. χειρός. an der Hand.

λαμπάς, άδος, ἡ. die Fackel.

λάμπη, ης, ἡ. der Schmutz, Unreinigkeit. ἀνήλιος λάμπη. finstrer Schlamm.

λαμπρός, ά, όν. glänzend, angesehen.

λάμπω. leuchten, flammen.

λανθάνω. verborgen, unbekannt seyn, sich jemandes Augen entziehen. λάθοιο. möchtest du vergessen.

λάξ. mit dem Fuſs.

λαός, οῦ, ὁ. das Volk.

λαρός, ά, όν. süſs, angenehm.

Λαρτιάδης, ου, ὁ. der Sohn des Laertes, Odysseus. πάτρα Λαρτιάδαο. Ithaka. Ἰθακοῦ Λαρτιάδεω. des ithakensischen Lartiaden.

λᾶς, λαός, ὁ. der Stein (acc. λᾶν u. λᾶαν).

λασιαύχην, ενος, ὁ, ἡ. mit zottigem, behaartem Nacken.

λάσιος, α, ον. borstig, struppig, dicht belaubt.

Λάτμος, ου, ὁ. ein Berg in Karien. Λάτμιον ἄνναμος. in dem latmischen Waldgebirge.

Λατοίδας, ας. st. Λητοίδης, ου. der Sohn der Leto, Apollo.

λαυκανίη, ης, ἡ. die Kehle.

λαχνάεις, (st. λαχνήεις) εσσα, εν. zottig, haarig.

λάχος, εος, τό. das Loos, der Antheil.

λέαινα, ας, ἡ. die Löwin.

λέβης, ητος, ὁ. der Kessel (ein Preis bey Wettspielen).

λέγω. sagen, sprechen. preisen.

λειαίνω. glätten, ebenen.

λειμών, ῶνος, ὁ. die Wiese.

λειμωνιάς, άδος, ἡ. was zur Wiese gehört. λειμωνιὰς Νύμφη. eine Nymphe der Wiese.

λείπω. lassen, verlassen, fehlen.

λεκτός, ή, όν. erlesen.

λέκτρον, ου, τό. das Bett. λέκτρα χήρεια. das verlassene, verwittwete Bett.

λέπαδνον, ου, τό. der lange Riemen über den Rücken der Pferde.

λέπας, αος, τό. der Fels.

λεπτός, ή, όν. dünn, zart, mager, klein. ὁρῶσά με λεπτὸν ἐόντα (st. λεπτώτερον). da sie sieht, daſs ich immer magrer werde. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. λεπτὸν ἀποψύχειν. schwach athmen. λεπτὰ λεύσσειν. wenig, düster sehen.

Λέρνη, ης, ἡ. ein Ort in Argolis u. ein See in seiner Nähe.

Λέσβος, ου, ἡ. Lesbos, Insel im ägeischen Meer. Λεσβιάς, άδος, ἡ. die Einwohnerin von Lesbos.

λέσχη, ης, ἡ. die Unterredung. 2) der Ort der Unterredung.

λευγαλέος, έη, έον. schlimm, verderblich.

λευκασπις, ιδος. mit weissen, glänzenden Schilden versehn.
λευκόπωλος, ὁ, ἡ. der mit weissen Rossen fährt.
λευκός, ή, όν. weiss. λευκὴ ἅλς. das mit weissem Schaume bedeckte Meer.
λευκοφαής, ὁ, ἡ. weissschimmernd.
λευκώλενος, ὁ, ἡ. weissarmig.
λεύσσω. sehen.
λέχος, εος, τό. das Bett.
λέων, οντος, ὁ. der Löwe.
λεώς, ώ, ὁ. das Volk.
λήγω. aufhören. θ[illegible]ων. vom Weinen ablassen.
Λήθη, ης, ἡ. die Vergessenheit. 2) N. eines Stromes in der Unterwelt.
λήθω ich bin verborgen. οὔ με λήθεις, ὅτι . . *non me latet, te . . .*
ληϊστής, οῦ, ὁ. der Räuber.
Λῆμνος, ου, ἡ. N. einer Insel des ägeïschen Meeres.
Ληναί, ῶν, αἱ. die Bacchantinnen.
ληρέω. schwatzen, faseln. λῆρον ληρεῖν. leer u. sinnlos reden.
λῆρος, ου, ὁ. das Geschwätz.
λῆς st. θέλης. von λῶ. wollen.
λησμοσύνη, ης, ἡ. die Vergessenheit.
λίαν. sehr, ausserordentlich.
λιβάς, άδος, ἡ. der Tropfen, das Nass.
Λιβύη, ἡ. Libyen. Λίβυες, ων. die Einwohner Libyens. Λιβυκός, ή, όν. libysch.
λιγαίνω. hell tönen lassen. ein Lied anstimmen. σύριγγι. die Syrinx spielen.
λιγυρός, ά, όν. helltönend. λιγυρὸς ποταμός. ein hell rauschender Fluss.
λιγύς, εῖα, ύ. helltönend, mit angenehmer Stimme begabt.
λιγύφωνος, ὁ, ἡ. helltönend. λιγύφωνον ἀείδειν. mit heller Stimme singen.
λίην. sehr. καὶ λίην σαώσομεν. vollkommen unversehrt werden wir ich zurückbringen.
λίθος, ου, ὁ. der Stein. τὸ πᾶν λίθος, ganz Stein, felsenhart.
λιλαίομαι. verlangen.
λιμήν, ένος, ὁ. der Hafen.
λίμνη, ης, ἡ. der, die See.
λιμός, οῦ, ὁ. der Hunger.
Λίνδος, ου. N. e. Stadt auf der Insel Rhodos.
λίνον, ου, τό. der Lein, das Seegel.
λιπαρός, ά, όν. glänzend, schön.
λῖς, (acc. λῖν) ὁ. der Löwe.
λίσσομαι. flehen.
λιτανεύω. bitten.
λιτή, ῆς, ἡ. die Bitte. ἐκτεῖναι λιτάς. st. ἐκτεῖναι τὰς χεῖρας εἰς λιτάς.
λογάς, άδος, ὁ, ἡ. auserlesen.
λογίζομαι. denken, bedenken.
λόγος, ου, ὁ. das Wort, Rede. λόγον οὐδένα ποιεῖσθαί τινος. sich um jemand kümmern, einen achten.
λόγχη, ης, ἡ. der Speer, die Lanze.
λογχήρης, εος, ὁ, ἡ. mit Lanzen bewaffnet.

λοέομαι u. λούομαι. sich waschen.

λοετρὸν st. λουτρόν, ου, τό. das Baad.

λοιβή, ῆς, ἡ. das Trankopfer. die Spendung.

λοιγός, οῦ, ὁ. das Unheil.

λοιπός, ή, ὁν. übrig. λοιπόν. ferner, künftig.

Λοκρίς, ίδος, ἡ. Landschaft im mittlern Hellas.

Λολλιανός, οῦ. n. pr. eines schwatzhaften Rhetors.

λοξός, ή, όν. schief, zweydeutig, dunkel. davon Λοξίας, ου. Beyname des Orakel ertheilenden Apollo. — λοξὰ βλέπειν schief, von der Seite ansehn.

λουτρόν, οῦ, τό. das Baad.

λουτροχοέω. Wasser zum Baade ausgiefsen.

λούω. waschen. — λούομαι. sich baden.

λόφος, ου, ὁ. der Hügel. 2) die Höhe des Helms, Helmbusch.

λοχαγός, οῦ, ὁ. der Anführer einer Abtheilung (λόχος) von Soldaten. der Führer überhaupt.

λοχεύομαι. gebären, im Kindbette seyn.

λοχμαῖος, α, ον. buschig, im Busche wohnend. Μοῖσα λοχμαία. Muse des Waldgrundes (welche von den Vögeln angerufen wird).

λύγος, ου, ὁ. die Weide, das Reis zum Flechten u. Binden.

λυγρός, ά, όν. traurig, verderblich. λυγρὸς ἔχις. die verderbliche Natter. μυρία λυγρά. tausendfältiges Uebel.

Λυκεῖος. ein Beyname des Apoll von ungewisser Ableitung.

Λυκίδας, ου. n. pr. eines Dichters aus Kreta, eines Freundes von Theokritos u. Bion.

λύκος, ου, ὁ. der Wolf.

λύμη, ης, ἡ. der Schade, Nachtheil.

λυπέω. kränken, betrüben. λυπεύμενον st. λυπούμενον.

λύπη, ης, ἡ. die Traurigkeit, der Verdrufs.

λύρα u. λύρη, ἡ. die Leyer.

λύσις, εως, ἡ. die Befreyung. Auslieferung.

λυσιτελέω. nützen.

λύσσα, ης, ἡ. der Wahnsinn. heftige Leidenschaft.

λύσσημα, ατος, τό. der Wahnsinn.

λυσσώδης, εος, ὁ, ἡ. wahnsinnig.

λύτρον, ου, τό. das Lösegeld.

λύχνος, ου, ὁ. die Leuchte.

λύω. lösen, auflösen, befreyen. λυθέντων ὀστέων. wenn die Gebeine durch den Tod aufgelöst worden. λύομαι. loskaufen.

λῶ. soviel als θέλω.

λώβη, ης, ἡ. der Schade, das Verderben.

λωβητός, ή, όν. beschädigt, unglücklich.

λώτινος, η, ον. von Lotos (der Wasserlilie).

λωτός, οῦ, ὁ. eine Pflanze. Wasserlilie. 2) ein Baum von dessen Holz man blasende Instrumente verfertigt: daher λωτός, die Flöte.

M.

μά. verneinende Betheurungspartikel. μὰ Δία u. οὐ μὰ τὸν Δία. nein beym Zeus.

μᾶζα, ης, ἡ. eine Art von festem Brey (*Polenta*) aus Gerstenmehl, auch Milch u. Oel.

μαθητής, οῦ, ὁ. der Schüler.

Μαῖα, ας. n. pr. der Mutter des Hermes.

μαιμάω. verlangen, streben.

Μαινάς, άδος, ἡ. die Mänade, Bacchantin.

μαινόλης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, von heftiger Leidenschaft ergriffen.

μαίνω. in Wahnsinn setzen. perf. μέμηνα. ich tobe, wüthe. — μαίνεσθαι. rasen. heftige Leidenschaft fühlen. ἐπί τινι. von Liebe zu einem entbrannt seyn. heftig nach etwas trachten.

Μαιονίδης, ου, ὁ. nom. patron. Homers, dessen Vater einige Mäon nennen; andre leiten diesen Namen von der Landschaft Maeonia in Vorderasien ab.

μάκαρ, μάκαιρα u. μακάριος, α, ον. selig. οἱ μάκαρες. die Seligen, die Götter.

μακαρίζω. glücklich preisen.

μακαρίτης, ου. selig.

Μακεδών, όνος, ὁ, ἡ. macedonisch.

Μακρῖνος, ου. n. pr.

μακρόγηρως, ὁ, ἡ. bejahrt, hoch in den Jahren.

μακρός, ά, όν. lang, weit. μακρὸν φεύγειν. weit fliehen.

μάκτρα, ας, ἡ. der Backtrog.

μάκω. blöken. perf. μέμακα.

μάκων, ωνος, ἡ. der Mohn.

μάλα. sehr. viel. καὶ μάλα. verstärkte Bejahung.

μαλακός, ή, όν. schlank, weich, zart. μαλακῶς st. μαλακούς.

μαλάχη, ης. ἡ. die Malve. (wurde als Kohl von den Aermern gegessen.)

μαλερός, ά, όν. gewaltig, heftig (von μάλα, wie διερὸς von διά)

μαλθακός, ή, όν. weich, milde. μαλθακὰ λέγειν. schmeicheln.

μάλιστα. allerdings.

μᾶλον, ου, τό. der Apfel. — μᾶλα st. μῆλα. Heerden. γλάγος μάλων. die Milch der Schafe.

μαλοπάρηος, ὁ, ἡ. mit Wangen wie Aepfel.

μὰν st. μήν. gewiſs, fürwahr.

μανθάνω. lernen. fut. μαθεῦμαι st. μαθοῦμαι.

Μάνης, εος. ein Sclavenname.

μανία, ας, ἡ. der Wahnsinn. heftige Leidenschaft.

μανιάς. adjectiv. rasend, wahnsinnig. μανιὰς νόσος. eine wahnsinnige Krankheit. der Wahnsinn selbst. μανιάσι λυσσήμασι. mit rasender Wuth.

μανιώδης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, rasend.

μάντις, εως, ὁ. der Wahrsager.

Μαραθών, ῶνος. N. eines Distriktes in Attika, berühmt durch die marathonische Schlacht.

μαραθώνιος, α, ον. marathonisch.

μαραίνω verwelken lassen. μαραίνεσθαι dahin welken, Farbe u. Glanz verlieren, ersterben.

Μάρκος, ου. n. pr.

μαρμαίρω. blitzen, schimmern.

μαρμάρεος, α, ον. glänzend.

μάρμαρος, ου, ἡ. hartes, glänzendes Gestein. Marmor.

μάρτυρ, ος, ὁ. u. μάρτυρος. ου. der Zeuge

μαρτυρομαι. zu Zeugen anrufen.

μασδός, οῦ, ὁ st. μαζός. die Brust.

μαστός, οῦ, ὁ. die (weibliche) Brust.

μάταιος, α, ον. eitel, frevelnd. μάταια unnützer Weise. umsonst.

μάτην ohne Grund, umsonst

μάτηρ st. μήτηρ.

ματρῷος, ῷα, ῷον, mütterlich.

μάχη, ης, ἡ. die Schlacht.

μάχομαι. streiten. μαχεσσάμενοι st. μαχεσάμενοι.

μαυρόω verdüstern, schwächen.

μάω perf. μέμαα. streben, trachten

μεγαλαυχος, ὁ, ἡ. stolz, grofssprahlend.

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ grofsherzig.

μεγαλόπτολις, ὁ, ἡ. der eine grofse Stadt besitzt.

δῆμος, ein mächtiges, angesehenes Volk.

μεγώνυμος ὁ, ἡ. von grofsem Namen, Ruhm.

μεγάλως. mächtig. grofs.

μέγαρον, ου, τό. d. Palast. Haus. Wohnung Gemach.

μέγας, άλη, α. grofs, mächtig. μέγα χαίρειν. sehr gegrüfst seyn.

μέδομαι. besorgen, erwägen, σιτου. an die Mahlzeit denken.

μεθίημι. überlassen, freylassen, nachlassen.

μέθυ, υος, τό. der Wein.

μεθύω. berauschen, berauscht seyn.

μειδάω u. μειδιάω. lächeln.

μείλινος und μελϊινος. von Eschen gemacht.

μελάγχλαινος, ὁ, ἡ. im Trauergewand.

μέλαθρον, ου, τό. das Haus.

Μελάμπους, ποδος. n. pr. eines Wahrsagers, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphikles verschaffte, die Neleus in Fylos zum Preis für die Hand seiner Tochter Peiro gefordert hatte.

μελανείμων, ονος, ὁ, ἡ. (εἷμα) schwarz gekleidet.

μελανόχρως, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe.

μελαντειχής, έος, ὁ, ἡ. (τεῖχος) schwarz ummauert, dunkel.

μέλας, αινα, αν. schwarz. superl. μελαινότατος.

μελετάω. studiren. üben. τέχνην. eine Kunst treiben.

μελέτη, ης, ἡ. die Ue-

bung, Vorbereitung. Gesangsweise.

μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge.

Μέλης, ητος. N. eines Flusses in Ionien, an dessen Ufern Homer (Μελεσιγενὴς) und Bion, der bucolische Dichter, gebohren war.

μέλι, τος, τό. das Honig. 2) alles Süfse τῶ μέλιτος τῶ σῶ τεθνακότος, da dein Honiggesang dahin ist.

μέλιγμα, ατος, τό. das Geschenk, erfreuliche Gabe. Lied.

μελίη, ης, ἡ. die Esche.

μελίκηρον, ου, τό. der Honigkuchen.

μελικτάς, ὁ. st. μελικτής. der Sänger.

μελίσδω u. μελίσδομαι. st. μελίζω u. μελίζομαι. singen.

μέλισμα, ατος, τό. der Gesang.

μέλισσα, und μέλιττα, ης, ἡ. die Biene.

μέλλω. zaudern, säumen. Mit einem Infinitivo zeigt es an, dafs etwas unverzüglich geschehen werde. — οὐδέ γε μέλλει πεπονθέναι auch wird es ihm nicht wiederfahren.

μέλος, εος, τό. das Lied, der Gesang.

μέλπω, μέλπομαι. singen.

μέλω. ich bin ein Gegenstand der Sorge, man sorgt für mich. — μέλει μοι. es liegt mir am Herzen. ich sorge dafür. οὐ μέλει μοι. es kümmert mich nicht. μεμελημένος. geliebt.

μελῳδός, ὁ, ἡ. melodisch, gesangkundig.

μέμβλομαι. sich bekümmern um etwas. τοῦτό μοι μέμβλεται, diefs liegt mir am Herzen.

μέμνημαι. ich gedenke. μεμναμένω (st. μεμνημένου) εἰ φιλέεις με (da ich gedachte, zu wissen wünschte) ob du mich liebtest.

Μέμνων, ονος. n. pr. des Sohnes der Eos und des Tithonos, vor Troja von Achilles erlegt. Seine Gefährten wurden in schwarze Vögel verwandelt, die ihn, um sein Grab fliegend, beklagten. Daher Μέμνονος ὄρνις.

μέμφομαι. c. *dat.* schelten, tadeln, zürnen.

μέν. zwar, wohl. 2) bezeichnet, auf δὲ bezogen, eine Beziehung zweyer Sätze auf einander. 3) st. μήν. οὐδὲ μέν. noch auch wahrhaftig.

Μενεκλῆς, έος. n. pr.

μενέχαρμος, ὁ, ἡ. im Kampfe beharrend.

Μενίππη. n. pr.

μενοινάω, verlangen, begehren, voll Kraft seyn.

μέντοι. aber.

μένω. bleiben. c. *acc.* erwarten.

μερίμνη, ης, ἡ. die Sorge.

Μέρμνων, ωνος. n. pr.

Μερόη, ης. N. einer Stadt in Aethiopien.

μέροπες, ων, οἱ. die Menschen.

μέρος, εος, τό. der Theil.

μέσαυλον u. μέσσαυλον, τό. Stallung vom Gehöf umzäunt.

μεσηγύς u. μεσηγύ. mitten.

μεσημβρινός, ή, όν. mittäglich. μεσημβρινόν. um Mittagszeit.

μέσος, η, ον. der mittlere, der in der Mitte ist. ἐν μέσοις in der Mitte, Menge. ὁ ἐν μέσῳ χρόνος. die Zwischenzeit. μέσσω st. μέσου.

μεσότης, ητος, ἡ. die Mitte.

μεσσηγύ und μεσσηγύς. mitten.

Μεσσηΐς, ΐδος, ἡ. Nahme einer Quelle in Thessalien.

μεστός, ή, όν. voll.

μετά. c. genit. mit, unter. c. dativo (bey den Epikern) unter. c. accus. nach.

μεταβάλλω. verändern.

μεταβολή, ῆς, ἡ. die Veränderung.

μεταδαίνυμαι. mit essen, schmausen.

μεταδίδωμι. c. genit. mittheilen.

μετάκοινος, ὁ, ἡ. gemeinsam.

μετάλλομαι. darauf- darunter springen.

μεταπλάσσω. umstalten.

μεταπρέπω ausgezeichnet seyn, hervorragen.

μεταρίθμιος. ὁ, ἡ. (ἀριθμος) beygezählt, gerechnet.

μετατίθημι. umstellen, verändern. μετέθου λύσσαν. vertausche den Wahnsinn gegen Besonnenheit.

μέτειμι. bey etwas seyn. ζωοῖσι μετεῖναι, unter den Lebenden seyn.

μετειπεῖν, unter andern sprechen.

μετέχω. c. genit. Theil an etwas nehmen.

μετήορος. in der Höhe schwebend, empor gehoben.

μετόπισθεν. hinter etwas, in Zukunft.

μετοχλίζω. aufriegeln. ὀχῆας, die Riegel aufschieben.

μέτρον, ου, τό. das Maas.

μέτωπον, ου, τό. die Stirn. ἐπὶ παντὶ μετώπῳ. über die ganze Stirn hin.

μή. nicht. (wird wie alle Absichtspartikeln, ἵνα, ὄφρα, ὡς, ὡς ἄν, construirt 1) mit dem Conjunct. wenn ein Praesens, Futurum oder ein Praeteritum in der Bedeutung eines Praesentis vorhergeht. 2) mit dem Optativ, (wenn ein tempus praeteritum vorausgeht.) μή ποτε, μήπως, damit nicht etwa.

μηδαμά u. μηδαμᾶ. nimmer, niemals.

μηδέ. auch nicht. nicht einmal.

μήδομαι. sinnen, gedenken σίτου an das Essen denken. c. accusativo, etwas gegen einen im Sinne führen. Ἕκτορα ἀεικέα μήδετο ἔργα.

Μῆδος, ου, ὁ. der Meder. oft auch für Perser.

μηκέτι. nicht mehr, nicht weiter.

μῆλον, ου, τό. der Apfel. 2) μῆλα u. μᾶλα. Schafe.

μήνη, ης, ἡ. der Mond.

μῆνις, ιος, ἡ. der Zorn.

μήποτε. nie.

μηρίον, ου, τό, der Hüftknochen, die Lende.

μηρός, οῦ, ὁ. die Hüfte.

Μησσηΐς, ΐδος u. Ὑπερείη. zwey Quellen in Argos.

μήστωρ, ορος, ὁ. der Berather, Antreiber.

μήτε . . μήτε. weder . . noch.

μητιέτης, u. μητιέτα. (μῆτις) der Verständige, Weise.

μητρῷος, α, ον. mütterlich.

μίγνυμι. mischen, vermischen, μιγῆναι ἄορι. sich dem Schwerde nähern. χείλεα χείλεσι μῖξαι. Lippen auf Lippen drücken.

Μίλητος, ου u. Μίλατος. Miletus in Ionien.

μιμέομαι. nachahmen.

μιμνήσκω. erinnern. *futur.* μνήσω. μνησάσκετο. aor. 1. med.

μίμνω. (μένω) bleiben.

μίν. st. αὐτόν, ήν, ό.

μινύθω. vermindern.

μίνυνθα. ein wenig.

μισγάγκεια, ας, ἡ. das tiefe Thal, wo Bergströme zusammentreffen.

μισέω. hassen.

μιστύλλω zerstückeln.

Μιτυλάνα st. Μιτυλήνη, ης. N. einer Stadt in Lesbos.

μνάμων st. μνήμων, ὁ, ἡ. eingedenk.

μνάομαι. sich erinnern, eingedenk seyn.

μνᾶστις, εως, ἡ. die Erinnerung, das Andenken.

μνῆμα, ατος, τό. das Denkmal, der Grabstein.

μνήμη, ης, ἡ. das Gedächtniſs.

μνημήϊον, ου, τό. das kleine Denkmal.

μνήμων, ονος, ὁ, ἡ. eingedenk.

μογερός, ά, όν. mühsam. mit Leiden angefüllt.

μογέω. leiden.

μόγις. kaum.

μόθος, ου, ὁ. der Kampf.

μοῖρα, ας, ἡ. der Theil, Antheil. 2) die Parze. τὰ Μοίρης. was von den Parzen kömmt, vornehmlich das Todesschicksal. μοῖρα μεγάλη. das mächtige Schicksal.

μοιρόκραντος, ὁ, ἡ. vom Schicksal bestimmt.

Μοῖσα, ας, ἡ. st. Μοῦσα.

μόλις. mit genauer Noth, kaum.

μολύνω. beflecken, schmutzig machen.

μόλω. kommen.

μονή, ῆς, ἡ. der Aufenthalt, das Bleiben.

μόνος, η, ον. allein, einzig. μόνον. nur.

μονότροπος, ὁ, ἡ. (τρέπεσθαι.) alleinwandelnd. einsam.

μόρος, οῦ, ὁ. (μείρω) das Zugetheilte, das Geschick, der Tod.

μόρσιμος, η, ον. vom Schicksal bestimmt.

μορφή, ῆς, ἡ. die Gestalt.

μόσχος, ου, ὁ, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau. ἡ σὴ μόσχος. deine jungfräuliche Tochter.

μοῦνος, η, ον. st. μόνος. allein.

μουσίσδων st. μουσίζων.

μοχθέω. arbeiten. sich mühen. ἄλλα μοχθεῖν. andere beschwerliche Arbeit auf sich nehmen. ὕπνον. den Schlaf genieſsen.

μόχθος, ου, ὁ. Arbeit, Mühe, Leiden.

μυελός, οῦ, ὁ. das Mark. das Vorzüglichste einer Sache.

μυθίσδειν st. μυθίζειν. sagen, erzählen.

μῦθος, ου, ὁ. die Rede, Sage, Fabel.

μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.

μυκάω — μυκάομαι. brüllen.

μύκημα, ατος, τό. das Brüllen.

Μυκήνη u. Μυκῆναι, ῶν. N. einer Stadt im Peloponnes.

μυρίζω. salben. λίθον μυρίζειν den Grabstein salben, wie man um die Todten zu ehren that.

μύρομαι. beweinen, jammern.

μύρον, ου, τό. die Salbe. μύροισι στακτοῖς. mit flüssigen Wohlgerüchen (den solideren Salben entgegengesetzt).

μυρσίνη, ης, ἡ. die Myrte.

Μύρτις, τιδος. n. pr.

μύρτος, ου, ἡ. die Myrte. νέαι μύρτοι. junge Myrtenreiser. ῥαῖνε μιν μύρτοισι. mit Myrtenreisern besprengen. (viel richtiger Συρίοισιν ἀλείφασι.)

Μυρώ, οῦς. n. pr.

Μύρων, ωνος. n. pr.

μῦς, μυός, ὁ. die Maus.

μῦσος u. μύσος, εος, τό. schändliche That. Abscheu.

μυστοδόκος, ου, ὁ, ἡ. die Eingeweihten aufnehmend.

μυχθίσδω. st. μυχθίζω. die Lippen höhnisch rümpfen.

μυχός, οῦ, ὁ. der Winkel. das Innere.

μύω. verschlieſsen. 2) sich schlieſsen. ὄσσε ἔμυσαν. die Augen haben sich geschlossen.

μωμάομαι. verhöhnen.

μῶνυξ, υχος (μόνος, ὄνυξ.) von einem einzigen Hufe, ungespaltene Hufe habend.

μῶρος und μωρός, ά, όν, thöricht.

N.

ναιετάω u. ναίω. wohnen. bewohnen. (imperf. ion. ναιετάασκον).

νᾶμα, ατος, τό. das Naſs.

ναός, οῦ, ὁ. der Tempel.

νάπη, ης, ἡ. u. νάπος, τό. das Waldthal, Wald.

ναρκάω. erstarren.

Νάρκισσος, ου. n. pr. eines schönen Jünglings, der sein Bild in einer Quelle erblickend, sich nicht davon trennen konnte, u. aus Sehnsucht starb.

νᾶσος, ου, ἡ. st. νῆσος. die Insel.

ναυαγός, οῦ, ὁ. (ἄγω, ἄγνυμι). der Schiffbrüchige.

ναυπηγέω. Schiffe zimmern.

Ναυπλία, ας. N. einer Seestadt von Argos.

ναύς, ναός. und νηῦς, νηός u. νεός. das Schiff.

ναύτης, ου, ὁ. der Schiffer.

ναυτιλία, ας, ἡ. die Schiffahrt.

ναυτίλος, ου, ὁ. der Schiffer.

ναυφθορίη, ἡ. (φθείρω.) der Schiffbruch.

νεάζω. jung seyn. τὰς φρένας. jung seyn an Sinn u. Geist.

νεανίας, ου, ὁ. der Jüngling.

νεᾶνις, ιδος, ἡ. die Jungfrau.

Νέαρχος, ου. n. pr.

νεβρός, οῦ, ὁ. das Wildkalb. (vielleicht auch die Hirschkuh.)

νεηνίης, ὁ. ionisch. st. νεανίας.

νεῖκος, εος, τό. der Zwist, Hader.

Νείλευς, εως oder Νήλευς. der Sohn des Kodrus, Gründer von Miletus in Ionien.

νείσσομαι. gehen.

νεκρός, ά, όν. todt. ὁ νεκρός, οῦ, der Todte.

νέκταρ, αρος, τό. der Nektar. der Trank u. die Speise der Götter.

νεκυηγός, οῦ, ὁ. der Todtenführer.

νέκυς, υος, ὁ. der Todte.

νεμεσάομαι, u. νεμεσσάομαι. tadeln, verringern, grollen.

Νέμεσις, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die den allzu üppigen Aufwuchs des menschlichen Glückes hemmt, u. den Uebermuth straft.

νέμος, εος, τό. der Hain.

νέμω. zutheilen. 2) auf die Weide führen. weiden. νέμομαι. weiden (von dem Vieh.)

νεόδρεπτος. ὁ, ἡ. (δρέπω). neugepflückt, frisch abgebrochen. βωμοὶ νεόδρεπτοι. Altäre aus frischen Zweigen u. Gras erbaut.

νεοθηγής, έος, ὁ, ἡ. (θήγω) neugeschärft.

νέομαι. zurückkehren.

νεόῤῥυτος, ὁ, ἡ. (ῥέω). neufliessend. νεόῤῥυτα καλλεα κηρῶν. mit frischem Honig gefüllte Scheiben.

νέος, α, ον. neu, jung. νέον (adverb.) jüngst, eben.

νεοττός. οῦ u. νεοσσός, οῦ. das Junge.

νέρθεν. unterhalb.

νέρτερος, α, ον. unten befindlich. οἱ νέρτεροι. die Todten, die Unterirdischen.

νευρά, ᾶς, ἡ. die Sehne.

νεῦρον, ου. τό. die Saite.

νεύω. zuwinken, durch Winken befehlen. νεῦσαν ἐς ἀλλήλους. sie winkten einander.

νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.

νέφος, εος, τό. die Wolke, der Schwarm.

νέω. (fut. νεύσω) schwimmen.

νήγρετος, ὁ, ἡ. (ἐγείρω) nicht zu erwecken. ὕπνος. tiefer Schlaf.

νήδυμος, ὁ. ἡ. (δύω) wo man nicht heraustauchen kann, tief. (Beywort des Schlafes.)

νηδύς, ύος, ἡ. der Leib, der Mutterleib.

νηκτός, ἡ, όν. schwimmend. τὸ νηκτόν, die Gabe zu schwimmen.

νηλής, έος, ὁ, ἡ. unbarmherzig, mitleidlos.

νημερτής, έος, ὁ, ἡ. untrüglich, wahrhaft. νη-

μερτέα μυθεῖσθαι. die Wahrheit sagen.

νήνεμος, ὁ, ἡ. (ἄνεμος) windstill, ruhig.

νηπιαχεύω. scherzen, fröhlich seyn.

νήπιος u. νηπίαχος, ὁ, ἡ. (ἔπω) der nicht sprechen kann, kindisch. μάλα νηπίη. die Unkundige. νήπιοι. Thoren. βίη νηπίη. schwache Kraft.

νήπλεκτος, ὁ, ἡ. (πλέκω) ungeflochten. mit ungeschmücktem Haar.

Νηρεύς, έως. n. pr. des Gottes der Tiefen des Meeres.

Νηρηΐς, ίδος, ἡ. die Nereide, Tochter des Nereus.

νῆσος, ου, ἡ. die Insel. νῆσοι μακάρων. Eilande im westlichen Ocean, wo die Seligen wohnten.

νηῦς, νηός, ἡ. plur. νέες u. νῆες. das Schiff.

νήφω. nüchtern seyn.

νήχομαι. schwimmen.

νικάω. siegen, überwältigen.

νίκη, ἡ. der Sieg.

Νικήτης, ου. n. pr.

Νικίας, ου. n. pr. eines Arztes u. Dichters zu Miletus. Νικιέα (adject.) ἄλοχος st. Νικίου ἄλοχος.

Νικύλλα, ης. n. pr.

νίν. st. αὐτὸν u. αὐτήν.

νιφάς, άδος, ἡ. die Schneeflocke, das Schneegestöber.

νιφόεις, εσσα, εν. schneeig, mit Schnee bedeckt.

νίφω — νίφομαι. schneyen.

νοέω. bemerken, denken, erkennen.

νομεύς, έως, ὁ. der Hirt.

νομεύω. auf die Weide führen. weiden.

νομέω. vertheilen.

νομή, ῆς, ἡ. die Weide.

νομίζω. glauben, meinen. (dem εἰδέναι, wissen, entgegengesetzt.)

νόμιος, ία, ιον. zum Weiden dienlich. νομία κορύνα. der Hirtenstab.

νομός, οῦ, ὁ. der Ort für die Weide, der Weideplatz. die Trift.

νόος u. νοῦς, ὁ. der Verstand. Sinn. νοῦν ἔχειν. Verstand haben.

νοσέω. krank seyn. ein krankes Ansehen haben. νοσέοντι st. νοσοῦσι.

νόσος, ου, ἡ. die Krankheit.

Νοσσίς, ίδος. n. pr.

νοστέω. zurückkehren.

νόστος, ου, ὁ. die Rückkehr.

νόσφι u. νόσφιν. abgesondert, fern.

νότος, ου, ὁ. der Südwind (welcher oft Regen bringt).

νουθετέω. in den Sinn bringen. ermahnen, belehren. φίλα, freundlich zureden.

νουθέτημα, ατος, τό. die Belehrung, Ermahnung.

νύ. soviel als δή. (bekräftigend).

νύμφη, ης, ἡ. u. νύμφα. die Nymphe, das Mädchen. νύμφην ἄγεσθαι. eine Braut heimführen.

νυμφοκόμος, ὁ, ἡ. Brautschmückend. (Beyw. der Hochzeit.)

νῦν. und νυνί. jetzt, nun.
νύξ, νυκτός, ἡ. die Nacht.
νύσσω. stoſsen, schlagen.
νωθής (νω oder νή, non — ne, und θέω laufen) träg, unbehülflich.
νωλεμέως. heftig.
νωμάω (von νέμω) vertheilen. bewegen.
νώροψ, οπος, ὁ, ἡ. von düsterm Anblick.
νωτίζω. den Rücken wenden.
νῶτον, ου, τό. der Rücken.
νωχελίη, ης, ἡ. die Unbeweglichkeit. (von Pferden, die nicht von der Stelle getrieben werden (κέλλεσθαι) können.)

Ξ.

ξανθός, ή, όν. gelb, blond.
ξεῖνος, ου, ὁ. der Fremdling, Gastfreund. ξεῖνε. Anrede an jeden, den man nicht mit Nahmen nennen will oder kann.
ξενίζω. Gastgeschenke geben. ὅν Ἄρης οὐκ ἐξένισεν. den Ares nicht getödtet hat. (denn die Gastgeschenke (ξένια) des Ares sind Wunden u. Tod.)
ξένιος, ια, ιον. gastfreundlich. Ζεὺς ξένιος. Zeus der Schützer der Gastfreundschaft.
ξένος, η, ον. c. genit. unbekannt mit etwas.
ξίφος, εος, τό. das Schwerd.
ξόανον, ου, τό. das Bild.
ξουθός, ή, όν. gelb. auch, helltönend.
ξύγγονος, ου, ὁ, ἡ. der Bruder, die Schwester.
ξυγκαταθνήσκω. mit einem sterben.
ξυλλέγω. sammeln. zusammenscharren.
ξυμβαίνω. zusammentreten, sich versöhnen.
ξυμπίπτω. zufallen.
ξύμφρουρος, ὁ, ἡ. mit bewachend. μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί, ein Haus, in dessen Schoose ich lebte.
ξύμφωνος, ὁ, ἡ. zusammentönend, einstimmend.
ξυνδαίτωρ, ορος, ὁ. der Gast, Mitesser.
ξυνθιασιώτης, ου, ὁ. (*sodalis*) der Genosse beym Fest u. festlichen Lustbarkeiten, der Theilnehmer überhaupt. ξυνθιασιῶτα τοῦ λῆρεῖν, Genossen leeren Geschwätzes, Gesellen im Wahnwitz d. h. beyde gleich wahnwitzig.
ξυνίσημι. mitwissend seyn.
ξυνός, ή, όν. gemeinsam. ξυνόν. etwas gemeinsam nützliches.
ξυστόν, οῦ, τό. der Schaft des Spieſses.

O.

ὀβολός, οῦ, ὁ. der Obolus, eine kleine Silber-Münze, deren 6 auf eine Drachme gehn.
ὀβριμοεργός, ὁ, ἡ. der Furchtbares thut.
ὄβριμος, ὁ, ἡ. furchtbar.
ὅγε u. ὅδε, ἥδε, τόδε.

dieser, diese, dieses. (wird auch adverbialisch gebraucht: τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύετε; welchen Gott fesselt ihr da?)

ὁδεύω. gehen, reisen.

ὁδίτης, ου, ὁ. der Wanderer.

ὀδμή, ῆς, ἡ. der Geruch, Duft.

ὁδοιπορέω. wandern.

ὁδός, οῦ, ἡ. der Weg. die Art u. Weise. das Mittel.

ὀδούς, όντος, ὁ. der Zahn.

ὀδύνη, ῆς, ἡ. der Schmerz.

ὀδυνηρός, ά, όν. schmerzhaft, lästig.

ὀδύρομαι. wehklagen.

Ὀδυσσεύς, έος. n. pr. des Königes von Ithaka, Sohn des Laertes, welcher der Held der Odyssee ist. Er besuchte die Unterwelt, um den Schatten des Tiresias zu befragen.

ὄζος, ου, ὁ. der Zweig, Sproſs, Abkömmling.

ὅθι. wo.

Ὄθρυς, υος. N. eines Berges in Thessalien, auf welchem die Heerden des Iphikles weideten.

οἶ. interject. οἴ ἐγώ. weh mir.

οἷα, wie.

Οἰάγριδες κόραι. die thrazischen Jungfrauen, vom Oeager, dem König von Thrazien, Orpheus Vater.

Οἰδίπους, ποδος u. που. n. pr. eines Königs von Theben, Sohns des Lajos und der Jokaste, berühmt durch das Schicksal, das ihn nöthigte, die Orakel zu erfüllen, die er aus allen Kräften vermeiden wollte.

οἰζυρός, ά, όν. leidvoll, traurig, elend.

ὀϊζύς, ύος, ἡ. das Elend, der Jammer.

οἴκαδε. nach Hause.

οἰκέω. wohnen.

οἰκίον, ίου, τό. das Häuschen, Haus.

οἶκος, ου, ὁ. das Haus.

οἰκτέρω und οἰκτείρω. bemitleiden.

οἰκτιρμός, οῦ, ὁ. das Mitleiden.

οἶκτος, ου, ὁ. das Mitleiden.

οἰκτότερα. (adverbialiter.) auf eine traurige Weise.

οἰκτρός, ά, όν. traurig, mitleidenswerth. οἰκτρὸν ἀείδειν. kläglich singen. οἰκτρὰ πάσχειν. in einer traurigen Lage seyn.

οἰκτρῶς. jammervoll.

οἰκωφελής. έος, ὁ, ἡ. dem Hause nützlich, häuslich.

οἴμη, ἡ. der Gesang, die Weise.

οἰμωγή, ῆς, ἡ. der Seufzer.

οἰμώζω. und οἰμωγέω. stöhnen, beseufzen, beklagen.

οἶνος, ου, ὁ. der Wein.

οἰνόψ, οπος, ὁ, ἡ, τό. weinfarbig, von dunkelm Ansehn.

οἰνωψ, ωπος, weinblickend, von Wein hell. Beywort des Bacchus.

οἴομαι u. οἶμαι. glauben.

οἰόπολος, ὁ, ἡ. einsam.

οἷος, οἷα, οἷον. (correlativ. von τοῖος u. τοιοῦτος)

von welcher Art οἷόςπερ. von welcher Art etwa.
οἶος, α, ον. allein.
ὄϊς, ὄϊος, ἡ. das Schaaf.
ὀϊστός, οῦ, ὁ. der Pfeil.
οἶτος, ου, ὁ. das Schicksal.
οἴχομαι. fortgehn, von dannen gehn. οἴχῃ ἰοῖσα. du gehst auf und davon. 2) ᾠχόμην. ich bin verloren.
οἴω und οἴομαι. glauben.
οἰωνιστής, οῦ u. αο. ὁ. der Vogeldeuter.
ὅκα u. ὅκκα st. ὅτε. als.
ὀκνέω. zögern, sich weigern.
ὀκτώ. acht.
ὄλβιος, ια, ιον, glücklich. superl. ὄλβιστος, η, ον
ὄλβος, ου, ὁ. der Wohlstand, Reichthum.
ὀλέθριος, α, ον. verderblich. -ιον ἦμαρ. der Tag des Verderbens
ὄλεθρος, ου, ὁ. das Verderben. σῷ ἐπ' ὀλέθρῳ. wegen deines Todes.
ὀλέκω. verderben, zu Grunde richten.
ὀλιγηπελέω. schwach seyn.
ὀλιγήριος. klein.
ὀλιγοδρανέω. wenig vermögen.
ὀλιγοδρανία, ας, ἡ. die Schwächlichkeit.
ὀλίγος, η, ον. wenig, klein, kurz.
ὀλισθηρός, ά, όν. gleitend, schlüpfrig.
ὁλκάς, άδος, ἡ. das Lastschiff.
ὄλλυμι. zu Grunde richten. ὄλωλα. *perii!* — ὄλλυμαι. umkommen.
ὀλολυγή, ῆς, ἡ. der Freudenruf, das Jauchzen.
ὀλολύζω. jauchzen, laut weinen, wehklagen.
ὀλοός, α, όν. verderblich.
ὅλος, η, ον. ganz.
ὀλοφύρομαι. wehklagen.
Ὄλπις, ιδος. n. pr.
Ὀλυμπικός, οῦ. n. pr.
Ὀλύμπιος, α, ον. olympisch. (Beyn. der auf dem Olympus wohnenden Götter) himmlisch.
Ὄλυμπος, ου. N. eines Gebirgs in Thessalien. 2) der Olymp, die Wohnung der Götter.
ὅλως. ganz. ὅλως οὐδέν. durchaus nichts.
ὁμαρτέω. c. *dativ.* begleiten
ὅμαυλος, ὁ, ἡ. zugleich mittönend.
ὀμβροφόρος, ου, ὁ, ἡ. regenbringend.
ὁμιλαδόν. haufenweis.
ὁμιλέω. mit einem umgehn, Gemeinschaft haben, bey ihm seyn. (auch von Feinden, wie *versari inter.*)
ὅμιλος, ου, ὁ. der Haufe.
ὄμμα, ατος, τό. das Auge.
ὁμογενής, έος, ὁ, ἡ. verwandt.
ὅμοιος, α, ον. ähnlich.
ὁμοίϊος, ἴη, ϊον. gemeinsam, gegenseitig.
ὁμοίως. auf gleiche Weise.
ὁμολογέω. bejahen, zugestehn, bekennen.
ὁμοπάτριος, ὁ, ἡ. von demselben Vater geboren.
ὁμόπλους, ὁ, ἡ. mitschiffend.
ὀμόργνυμι. abwischen.

ὁμός, ή, όν. gemeinschaftlich.

ὁμόστολος (στέλλω) ὁ, ἡ. zugleich-bey-geordnet. ὁμόστολος Μαινάδων. im Zuge der Mänaden.

ὁμοῦ. zugleich.

ὁμόφρων, ὁ, ἡ. gleichgestimmt, einträchtig.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν. genabelt, gerundet. (Beywort des Schildes.)

ὀμφαλός, οῦ, ὁ. der Nabel.

ὄμφαξ, ακος, ἡ. die unreife Traube.

ὅμως. dennoch, gleichwohl.

ὁμῶς. auf gleiche Weise.

ὄναρ, τό. der Traum.

ὄνειαρ, ατος, τό. der Nutzen, was nützt. vorzüglich Speise, Nahrung.

ὀνειδεῖος, α, ον. schimpflich. ὀνειδεῖα. Schimpfworte.

ὄνειρος, ου, ὁ. der Traum. μηδ' ἐν ὀνείροις. selbst im Traume nicht.

ὄνημι. nützen. ὄνημαι. c. *genit.* Nutzen haben, sich einer Sache erfreuen.

Ὀνήσιμος, ου. n. pr.

ὄνομα, ατος, τό. der Name.

ὀνομάζω. nennen. anreden.

ὀνομαίνω. nennen, mit dem Namen anreden.

ὄνος, ου, ὁ. der Esel.

ὀνόω und ὄνομαι. tadeln, schelten.

ὀξύς, εῖα, ύ. scharf, spitzig, durchdringend (von der Stimme. ὀξὺ κωκύειν. laut wehklagen. ὀξέα κλάζων. laut schreyend.) schnell.

ὅπα, st. ὅπῃ. wo.

ὀπαδέω u. ὀπηδέω. folgen, begleiten.

ὀπάζω. geben, verleihen, mittheilen.

ὄπιθεν. von hinten, zurück.

ὀπίσσω. zurück, rückwärts. künftig.

ὁπλή, ῆς, ἡ. der Huf, die Klaue.

ὁπλιστής, ὁ, ἡ. gerüstet. κόσμος ὁπλιστής. der Waffenschmuck.

ὅπλον, ου, τό. die Waffe, das Schild (insbesondere), jedes Geräth. ὅπλα. Geräthschaften, Werkzeug.

ὁπόθεν. woher.

ὁπόσος, η, ον. wie viel. ὁπόσα st. πάντα ὅσα. alles was.

ὁπόταν. wann.

ὅππα st. ὅπῃ. wo.

ὁπποῖος. st. ὁποῖος, α, ον. wie, von welcher Art. ὁπποῖα λαλεῖς. wie du sprichst!

ὁππότε. da, als.

ὀπτάω. braten.

ὄπτω — ὄπτομαι. sehen.

ὀπώρα, ας, ἡ. der Herbst.

ὀπωρινός, ή, όν. herbstlich.

ὀπωροφόρος, ὁ, ἡ. obsttragend, obstreich.

ὅπως und ὅππως. wie.

ὁράω. sehen. beobachten. ὁρῆν dor. st. ὁρᾶν. ὁρόωντι st. ὁρῶσι.

ὀργή, ῆς, ἡ. der Zorn, die Gemüthsart.

ὄργια, ων, τά. die Heiligthümer. geheimer, begeisterter Gottesdienst.

ὀρέγομαι. sich ausstrecken, nach etwas stre-

ben, greifen. σῖτον ὀρέξαι. nimm Speise. darreichen, bieten. ὀρέγεσθαι χεῖρα. die Hand ausstrecken.

ὀρειάς, άδος, ἡ. auf dem Berg wohnend. Νύμφαι ὀρειάδες. Oreaden.

ὀρεινός, u. ὀρειός, ή, όν. gebirgig.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ. die Bergbewohnende. Beyname der Nymphen.

ὀρεχθῆν st. ὀρεχθεῖν. (verlängerte Form von ὀρέγω) anprallen, anrauschen (von den Wellen), tosen.

ὀρθόκραιρος, ρα, ρον. mit geradem Haupte. von Schiffen, mit gerade ausgehenden Spitzen.

ὀρθός, ή, όν. gerade, recht. εἰς ὀρθὸν στῆσον. aufrichten. ὀρθῶς. gehörig. richtig.

ὀρίνω. bewegen, anregen, reizen. ὀρίνεσθαι. in Verwirrung gerathen.

ὅρκος, ου, ὁ. der Eid. ὅρκοι δίκαιοι. gerechte Eidschwüre.

ὁρμάω. antreiben. sich in Bewegung setzen, eilen. ὅρμαον dor. st. ὅρμησον.

ὁρμίζομαι. sich vor Anker legen.

ὅρμος, ου, ὁ. der Hafen.

ὄρνεον, ου, τό. der Vogel.

ὄρνις, ιθος, ὁ, ἡ. der Vogel. ἡ ὄρνις. die Henne.

ὄρνυμι. erregen, erheben.

ὄρος, εος, τό. der Berg.

ὀρούω. aufspringen, hervorgehn, stürmen.

ὀρυμαγδός, οῦ, ὁ. das Getös.

ὀρφανικὸς, und ὀρφανός, ή, όν. verwaist, beraubt.

Ὀρφεύς, έως. N. eines thrazischen Dichters. Er stieg zum Hades hinab, um seine Gattin Eurydice zurückzubitten, und rührte die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang. — Ὀρφεὺς Δώριος, wird Bion genannt als ein zweyter Orpheus im dorischen Hirtengesange.

ὀρφνή, ῆς, ἡ. die Finsterniſs, Dunkelheit.

ὀρχέομαι. tanzen.

ὄρχησις, εως, ἡ. und ὀρχησμός, οῦ, ὁ. der Tanz.

ὄρω (fut. ὄρσω). erregen, erheben. perf. med. ὄρωρα. ich erhebe, bewege mich, (ὄφρ' ἄν φίλα γούνατ' ὀρώρῃ) entstehe. ὀρώρει. es entstand. ἐν — ὄρω τινὶ φόβον. *injicio alicui timorem.*

ὅς, ἥ, ὅ, u. ὅστις, ἥτις, ὅ τι. welcher, welche, welches.

ὅδε, ἥδε, τόδε. dieser, diese, dieses. τᾷδε st. τῇδε. hier.

ὅσιος, ία, ιον. heilig, fromm, gerecht. οὐχ ὁσίως, ungerechter Weise.

ὅσος, η, ον. (correlativ. von τόσος u. τοσοῦτος.) so groſs als. ὅσσον st. ὅσον. — ὅσσα. alles was. ὅσοι. alle die.

ὀστέον, ου, τό. der Knochen. ἄχρις ἐς ὀστέον. bis auf den Knochen.

ὅτε. wann, als, da.

ὀτραλέος, α, ον. u. ὀτρη-

ρός, ά, όν. geschäftig, regsam.

ὅττι, statt ὅτι. dafs, weil, warum.

οὖας, ατος, τό. das Ohr.

οὖδας. (dat. οὖδει.) der Boden.

οὐδέ. nicht einmal. οὐδέ τί πω. nicht mehr.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. keiner, niemand. οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν. ich habe nichts mit euch zu thun. ὁ οὐδέν, ὧν sc. der unbedeutende.

οὐδός, οῦ, ὁ. die Schwelle.

οὐλόμενος, η, ον. verderblich. Partic. v. ὄλομαι.

οὖλος, η, ον. (aus ὅλος verlängert) ganz. οὖλος ὄνειρος. ein deutlicher Traum. οὖλαι χιτῶνες. vollwollige, weiche Leibröcke daher οὖλος, kraus

οὖλος. st. οὐλοός oder ὀλοός. verderblich.

οὐλυμπόνδε st. ὀλυμπόνδε. zum Olymp hin.

οὖν. st. ὁ ἐν.

οὖν. also.

οὕνεκα. weil, dafs. τίνος οὕνεκα. wefshalb.

οὔνομα, ατος, τό. (statt ὄνομα) der Name.

οὔποτε. niemals.

οὐράνιος, ία, ιον. himmlisch.

οὐρανός, οῦ, ὁ. der Himmel. οὐρανόθεν. vom Himmel herab.

οὖρος, ου, ὁ. der zum Segeln taugliche Wind. der Fahrwind. οὖρον ἀρχῆς σοι οὐ μεταβάλλει. sie wandelt nicht die immer glückliche Fahrt der Herrschaft (den Staat mit einem Schiffe verglichen.)

οὖρος, εος, τό. st. ὄρος. der Berg.

οὖς, ὠτός, τό. das Ohr.

οὔταμαι. verwunden.

οὔτε . . . οὔτε. weder . . noch.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο. dieser, diese, dieses. ταύτῃ. so, da.

οὕτω, u. οὕτως. so, also.

οὐχί. nicht.

ὀφείλω. schuldig seyn. θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα. *morti omnes debemur*, wir müssen alle der Natur unsern Zoll entrichten. ὤφελον. (poët. ὄφελον.) ich sollte. mit ὡς u. dem Infinitivo drückt es einen Wunsch aus: ὡς ὄφελεν θανέειν. möchte er doch gestorben seyn!

ὀφέλλω. vermehren, verstärken.

ὄφελος, εος, τό. der Nutzen.

ὄφις, εως, ὁ. die Schlange.

ὄφρα, damit. so lange, während, bis.

ὀφρυόεις, εσσα, εν. hüglicht.

ὄφρυς, υος, ἡ. die Augenbraune. 2) ein hochgelegner Ort, Anhöhe.

ὄχα. sehr, ausgezeichnet. ὄχα ἄριστος. (ein verstärkter superlativus.)

ὀχεύς, ῆος, ὁ. (ἔχω) der Hälter, Riemen, Riegel.

ὀχθέω. tief seufzen.

ὄχθη, ης, ἡ. der Rand, das Ufer.

ὄχθος, ου, ὁ. der Hügel.

ὄχλος, ου, ὁ. die Mühe, Last. 2) der Haufe, die Menge.

ὀχμάζω. packen.
ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.
ὀψέ. spät.
ὄψιμος, ὁ, ἡ. spät.
ὄψις, ιος, ἡ. das Gesicht, der Anblick.
ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. späterfüllt.

Π.

πᾶ. st. πῆ. irgend, irgendwo. πᾶ; wohin?
παγά, st. πηγή, ἡ. die Quelle.
Παγασίς (ίδος) κρήνη, die Hippokrene, vom Pegasos genannt, auf dem Helikon. Homer trank aus ihr den Rausch der Epopoe, so wie Bion aus der Arethusa die in Sicilien einheimischeLiebe zur bukolischen Poesie.
πάγη, ης, ἡ. die Schlinge, Falle.
πάγκακος, ου, ὁ, ἡ. ganz schlecht, sehr böse.
πάγος, ου, ὁ. das Eis, der Frost. 2) die Anhöhe.
πάγχαλκος, ου, ὁ, ἡ. ganz von Erz, ganz bewaffnet.
παγχρύσεος, und πάγχρυσος, ὁ, ἡ. ganz golden.
πάγχυ. gänzlich, sehr.
πάδημι. dor. st. πηδάω.
παιδάριον, ου, τό. das Kind.
παιδοφόνος, ὁ, ἡ. kindermordend.
παίζω. scherzen, spielen, zum Besten haben.
Παιήων, ονος, ὁ. und Παιάν, ᾶνος. der Gesang zur Abwendung eines Uebels, Schlacht- und Siegsgesang. 2) der abwendende Gott, *averruncator.*
παιπαλόεις, εσσα, εν. steinicht.
παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das Kind. ὁ παῖς. der Sohn. ἡ παῖς. die Tochter.
παίω. schlagen, durchstoſsen, verwunden.
πακτή, ῆς, ἡ. die geronnene Milch.
πάλαι. vormals.
παλαίγονος, ὁ, ἡ. und παλαιόγονος. altgeboren, von altem Geschlecht.
παλαιός, ά, όν. alt.
παλαιστής, οῦ, ὁ. der Ringer.
παλαίω. kämpfen, ringen.
παλάμη, ἡ. die Hand.
παλάσσω. fut. παλάξω. besprengen.
πάλη, ἡ. u. πάλα. die Ringkunst.
πάλιν. wiederum. πάλιν τρέπειν, abwärts, zurück wenden.
παλίντονος, ὁ, ἡ. (τείνω) Beyw. des Bogens, der, wenn er gespannt worden, in seine vorige Form zurückspringt, und sich also von neuem spannen läſst, im Gegensatze der Lanze.
παλίντροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) zurückkehrend.
παλίσσυτος, ὁ, ἡ. (σεύω) wieder - zurück - eilend.
πάλλευκος, ὁ, ἡ. ganz weiſs.
πάλλω. schwingen. πάλ-

λεται ἦτορ. das Herz schlägt mir.

παλτός, ή, όν. geschwungen.

πάμμαχος, ὁ, ἡ, alles bekämpfend, kampfbegierig.

παμμήτωρ, ορος. die allerzeugende. παμμῆτορ γῆ. die Allmutter Erde.

πάμπαν. gänzlich. οὐ πάμπαν. ganz und gar nicht.

παμφαίνω und παμφανάω. (φαίνω) ganz leuchten, hellstrahlen.

παμφεγγής, έος, ὁ, ἡ. hell leuchtend. παμφεγγεῖς ῥιπαί. leuchtende Strahlen.

Πάν, νός. n. pr. ein in Arkadien einheimischer, heerdenbeschützender u. jagender Gott. Auch im Plur. Πᾶνες.

πανάιθης, ὁ, ἡ. ganz brennend, leuchtend.

πανάποτμος, ὁ, ἡ. ganz unglücklich.

πανάφηλιξ, ικος, (πᾶν ἀφ' ἡλίκων) ὁ, ἡ. ganz ohne Genossen, freundlos.

πανaώριος (ὥρη), ὁ, ἡ. ganz ohne Reife der Jahre. vom Achilles, der als Jüngling starb.

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ. (δαμάω) alles bändigend. δαίμων. die alles bezwingende Gottheit.

πανέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος) das ganze Jahr.

παλίουρος, ου, ἡ. der Dornstrauch.

πάλλω. schütteln, schwingen.

παμφανάω. ganz, überall glänzen. -νόωσαν κόρυθα. den glänzenden Helm.

πάναιθος, η, ον. ganz leuchtend-flammend.

πανaφῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ. ganz von den Altersgenossen entfernt, ausgeschlossen.

παννυχίς, ίδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ παννυχίδων die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte.

πάννυχος, und παννύχιος, ὁ, ἡ, die ganze Nacht hindurch.

πανόλβιος, ὁ, ἡ. ganz reich, glücklich.

πανσαγία, ας, ἡ. die volle Bewaffnung.

πάντη. überall.

παντοδαπός, ή, όν. mannichfaltig.

πάντοθεν. von allen Seiten her.

πανύστατος, η, ον. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmal.

πᾶξε st. ἔπηξε. u. πᾶξαι statt πῆξαι. von πήγνυμι.

πάομαι. *cum genit.* essen, genieſsen. plusquampf. πεπάσμην.

παπταίνω. sehen. ἔς τι. nach etwas schauen.

πάπυρος, ου, ἡ. die Papyrusstaude, wovon man Papier machte, das auch, als Band, zum Binden und Aufknüpfen gebraucht wurde.

πάρ. st. παρά.

παρά. *c. genit.* von, durch. *c. dat.* bey, neben. *c. accus.* neben an, gegen.

παραβαίνω. (part. perf

παραβεβαώς.) *c. dat.* hinzutreten.

παραβάλλω. vorwerfen, an - gegen - neben etwas halten, vergleichen. παραβάλλομαι, sich vergleichen.

παραγίγνομαι. dabey seyn, beystehn.

παραδίδωμι. ausliefern.

παραὶ st. παρά.

παραιβάτις, ἡ. die neben her geht. die Aehrenleserin, welche den Schnittern folgt.

παράκειμαι. daneben liegen. παρέκειτο τράπεζα. der Tisch stand da, vor ihm. ἀμηχανίη παράκειται ἐμοί. ich befinde mich in der Unmöglichkeit.

παρακοίτης, ου (αο, εω) ὁ, der Gatte. und παράκοιτις, ιος, ἡ. die Gattin.

παρακοπή, ῆς, ἡ. Verrückung, Wahnsinn.

παραλύω. auflösen. πόνους. von der Arbeit befreyen.

παραμείβομαι. vorübergehen.

παραμπυκάζω. (παραμπυκίδδειν. dor.) das Haar mit einer Binde (ἄμπυξ) umschlingen.

παραμυθέομαι. zureden, trösten.

παραπαίω. unvernünftig reden.

παρατάφω. täuschen.

παραπέμπω. geleiten. zusenden.

παρασύρω. fortziehn, mit wegreifsen.

παρατίθημι. daneben legen, vorsetzen. παρθέμενος st. παραθέμενος.

παρατρέχω. vorübereilen. 2) verschmähen.

παρατροχάζω. vorauslaufen.

παραφορά, ᾶς, ἡ. Wahnsinn.

παραχρῆμα. sogleich, augenblicklich.

παρειά, ᾶς, ἡ. die Wange.

πάρειμι. gegenwärtig seyn. τὴν παρεοῖσαν (st. παροῦσαν) ἄμελγε sc. βοῦν. ein Sprichwort: milk die Kuh, welche da ist, u. laufe nicht denen nach, die nicht da sind. st. genieſsen, was man haben kann.

πάρειμι. vorübergehen. οἱ παριόντες. die Vorübergehenden.

παρέξειμι. vorbey gehn und entkommen, entgehen.

πάρεργον, ου, τό. das Nebenwerk, unbedeutende Nebensache. ἡγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα. er achtete alles andere gering.

παρέρχομαι. vorübergehen, überwinden (im Lauf), übertreffen.

παρέχω. darreichen, darbieten, verursachen. παρέχω ἄνδρας βελτίονας. ich mache die Menschen besser.

παρθενική, ῆς, ἡ. die Jungfrau.

παρθένος, ἡ. (dor. παρσένος) die Jungfrau. 2) jungfräulich. παρθένους ἀδελφάς.

παρίστημι. neben etwas stellen. παραστάς. neben etwas stehend.

παρκύπτω st. παρακύπτω. hervorschauen.

πάροιθε, πάροιθεν u. τὸ πάροιθεν. vorher. vormals.

πάρος, u. τὸ πάρος. vormals. mit dem infinitivo, eher als.

Πάρος, ου, ἡ. eine Insel des ägeischen Meeres, Vaterland des Archilochos.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν. ganz, jeder. πάντες. alle. jedermann. τὸ πᾶν. ganz und gar.

πάσσω. streuen.

πάσχω. leiden, in einem gewissen Zustande seyn. τί πάθω. was beginne ich? was soll ich machen? — οὐχ οὑμὸς τοῦτο πέπονθε βίος. in meiner Lebensart findet das nicht statt. — εὖ πάσχειν. sich wohl befinden, κτεάνων. seine Güter geniessen. ἤν τι πάθῃ τις ἐσθλόν. wenn einem ein Glück wiederfährt ταὐτὸ καὶ σὺ πάθοις. dieses möge auch dir begegnen.

πάταγος, ου, ὁ. das Getöse.

πατάσσω. schlagen. (von der Biene) stechen. τῆς χειρός, in die Hand verwunden. — stampfen.

πατέω. treten. τὸν οἶνον. keltern.

πατήρ, έρος, u. πατρός, ὁ. der Vater.

πάτρα, ας, ἡ. das Vaterland.

πατρίς, ίδος, ἡ. das Vaterland.

πατρῷος, u. πατρώϊος, ὁ, ἡ. väterlich. vom Vater geerbt. πατρῷοι θεοί. die im Vaterlande verehrten Götter.

παῦρος, ὁ. wenig, kurz. παῦροι. wenige.

παύω. c. acc. einer Sache ein Ende machen. — παύομαι. c. *genit.* aufhören, rasten.

παχύκνημος, ὁ, ἡ. der dicke, wohlgenährte Beine hat.

παχύς, εῖα, ύ. breit, dick. χειρὶ παχείῃ. mit flacher Hand.

πᾶχυς st. πῆχυς, εως, ὁ. der Arm.

πέδαι, ῶν, αἱ. die Fesseln.

πέδιλον, ου, τό. der Schuh.

πέδιον, ου, τό. das Feld, die Ebene. πεδίονδε. nach der Ebne hin.

πέδον, ου, τό. die Erde, das Gefild.

Πειθώ, οῦς, ἡ. die Ueberredungskraft. 2) n. pr. einer Gottheit, der Suada, einer Begleiterin der Charitinnen. πηγὴ πειθοῦς. eine süfsplaudernde Quelle.

πείθω. bereden. durch reden gewinnen. τίνα Φιλότατα τὶν πείθω. welche Liebe soll ich für dich zu gewinnen suchen? — πεποιθώς. vertrauend. — πείθομαι. folgen, gehorchen.

πεινάω. hungern.

πεῖραρ, ατος, τό. das Seil. 2) das Ende. μακρῆς βιοτῆς πείρατα. ein weit gestecktes Lebensziel. ἀμηχανίης. umschreibend für die begrenzende, ein

Ziel setzende Unmöglichkeit.

πειρατής, οῦ, ὁ. der Pirat, Seeräuber.

πειράω-ομαι. versuchen, auf die Probe stellen, suchen, sich bemühen.

πείρω. durchstechen, durchbohren.

πέκω. scheeren. πέκομαι, sich abscheeren lassen.

πέλαγος, εος, τό. das Meer. die Tiefe. ἁλὸς ἐν πελάγεσσι. in den Gründen des Meeres.

πέλανος, ου, ὁ. der Kuchen, Opferkuchen. 2) πέλανος ἀφρώδης. fettgewordener Schaum.

πέλας. nah.

πελάω und πελάζω. nähern. (πελᾷν st. πελᾶν, παλάειν.)

πέλεια, ας, ἡ. u. πελειάς, άδος, ἡ, die Taube.

πέλεκυς, εως, ὁ. das Beil.

πέλω u. πέλομαι. ich bin. imperf. ἔπλετο.

πέλωρον, ου, τό. das Wunderzeichen.

πέμπω. schicken. werfen.

πένης, ητος, ὁ, ἡ. arm.

πενθαλέος, έα, έον. trauernd.

Πενθεύς, έως. der Sohn des Echion und der Agaue, Enkel des Kadmos, König von Theben, widersetzt sich der Einführung des Bacchusdienstes, u. wird von seiner eignen Mutter und ihren Schwestern zerrissen.

πένθημα, ατος, τό. die Trauer.

πένθιμος, ὁ. ἡ. trauernd. πένθιμος ᾠδή. das Trauerlied. τὰ πένθιμα. adverbialiter. φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα. nehmt den Purpur der Trauer an.

πένθος, εος, τό. die Trauer.

πενία, ας, ἡ. die Armuth.

πένομαι. arm seyn.

πενταέτηρος, ὁ, ἡ. fünfjährig.

πένταθλος, ου, ὁ. eine Art von Athleten, welche fünf Arten von Uebungen, (τὸ πένταθλον) Ringen, Faustkampf, Laufen, Springen u. Werfen des Diskus trieben.

πεντήκοντα. funfzig.

πέπλος, ου, ὁ. das Obergewand.

περ. in Verbindung mit ὅς, ἥ, ὅ, u. andern Relativen (wie — *cunque*) scheint aus περὶ abgekürzt, mit schwankender Bedeutung, bald beschränkend, bald verstärkend, wohl, zwar, doch; und muſs oft nur durch Betonung des vorhergehenden Wortes ausgedrückt werden.

πέραι jenseits, über etwas hinaus.

περαίνω. zu Ende, zu Stande bringen. περαίνειν τινί τι. einem etwas aus einander setzen.

Πέργαμον, ου, τό. und τὰ Πέργαμα. die Burg, Festung von Troja.

πέρθω. zerstören.

περί. *c. genit.* über, wegen, von. *c. dat.* um. περὶ νηυσὶ δίε. ihm war bang wegen der Schiffe. — *cum accus.* um, gegen, was anbetrifft.

Περίανδρος, ου. n. pr.

περιβαίνω. um etwas herum gehn, umringen.

περιβόητος, ὁ, ἡ. umrauscht, umstöhnt.

περιγίγνομαι. übrig seyn.

περιδίω. perf. περιδείδια. sehr fürchten. wegen etwas fürchten.

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ. sehr lang.

περιναιέτης, ου, (αο, εω) ὁ. der Anwohner.

περινοστέω. umherirren.

περιπτύσσω. umfangen.

περιῤῥαγής, ὁ, ἡ. (ῥήγνυμι) abgebrochen.

περισσείομαι. herumflattern.

περισσός, ή, όν. überflüssig. übermäſsig. περισσά ausnehmend.

περιτέλλομαι. sich herumwenden, vollenden. περιτελλομένων ἐνιαύτων. nach Vollendung, Ablauf der Jahre.

περιφραδέως, sehr klug, verständig.

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ. sehr klug.

περιωδυνία, ας, ἡ. der Schmerz.

Περσεφόνη, ης, ἡ. Proserpina.

πέσσω. kochen. κήδεα πέσσειν. Leiden im Innern nähren.

πέταλον. u. πέτηλον, ου, τό. das Blatt.

πέταμαι — πετάομαι — πέτομαι. fliegen. τὸ πέτασθαι. die Gabe zu fliegen.

πετεηνός, πετεινός, und πετεεινός, ή, όν. geflügelt. τὰ πετεηνά. die Vögel.

πέτρα, ας, ἡ. der Fels. Stein.

πετραῖος, α, ον. felsig.

πεύθομαι. fragen. erfahren. πευσεῖσθε st. πεύσεσθε.

πευκάεις, εσσα, εν. von Fichtenholz. aus welchem die Fackeln gemacht werden. πευκάεις Ἥφαιστος ein Brand, welcher durch Fackeln entsteht.

πεύκη, ἡ. die Fichte.

πεύκινος, η, ον. von Fichtenholz.

πέφνω. tödten.

πηγή, ῆς, ἡ. die Quelle.

πήγνυμι. zusammenfügen. hineinstecken. βέλεμνον. ein Geschoſs hinein - stoſsen - schieſsen. — πᾶξαι (st. πῆξαι) τυρόν. Käse machen (Aor. 2. ἔπαγον). — πήγνυσθαι. erstarren, steif - starr werden.

πηδάω. springen. πηδᾶν πηδήματα. Sprünge machen.

Πηλεύς, έως, ὁ. n. pr. des Sohnes von Aeakus, Gemahls der Thetis, und Vaters von Achilles.

Πηλιάς, αδος. fem. was zum Pelion gehört, vom Pelion kömmt. Πηλιὰς ὕλη, der Wald auf dem Pelion. μελίη. der Speer von einer auf dem Pelion gehauenen Esche.

Πήλιον, ου, τό. (sc. ὄρος) das pelische Gebirg, der Pelion in Thessalien.

πῆμα, ατος, τό. die Bürde, Last. Unheil.

πημαίνω. belasten, Uebels zufügen.

Πηνελόπη, ης, ἡ. n. pr. der Gemahlin des Odysseus.

πήρα, ας, ἡ. der Ranzen.

πῖαρ, τό. die Fettigkeit, Mast.

πίδαξ, κος, ὁ, ἡ. die Quelle.

Πιερία, ας, ἡ. N. einer Landschaft in Thrazien, wo die Musen unter dem Namen Πιερίδες verehrt werden.

πιθάκνη, ης, ἡ. das hölzerne Fäſschen.

πίθος, ου, ὁ. das Faſs, Gefäſs.

πίλναμαι. sich nähern.

Πίνδαρος, ου. N. eines lyrischen Dichters aus Theben.

πίνω. trinken.

πινώδης, εος, ὁ, ἡ. mit Schmutz bedeckt.

πιπράσκω. verkaufen (perf πέπρακε).

πίπτω. fallen. part. perf. πεπτηώς. πεπτηότες ἐς γόνυ. auf d s Knie fallend.

πίστις, εως, ἡ. der Glaube, die Treue.

πιστός, ή, όν. treu, zuverlässig. τὸ πιστόν. die Bestätigung.

πίσυνος, η, ον. vertrauend.

Πιττακός, οῦ. n. pr.

πίτυς, υος, ἡ. die Fichte. ἁ πίτυς ᾅδει. die Fichte rauscht.

πίων, ονος, ὁ, ἡ. fett.

πλαγίαυλος, ου, ὁ. die Querpfeife.

πλάζομαι. umherirren.

πλάνος, ου, ὁ, ἡ. herumirrend, täuschend.

πλάξ, ακός, ἡ. die Fläche, πόντου, d. Ebne des Meers. die Tafel, Scheibe. 2) die Erdscholle.

πλασδόμεναι. st. πλαζόμεναι.

πλάσμα, ατος, τό. das Gebild.

πλαταγέω. schallen. τὰ στήθεα. die Brust durch Schläge der Faust (zum Zeichen der Trauer) erschallen lassen.

πλαταγώνιον, ου, τό. das Mohnblatt.

πλάτανος, ου, ἡ. u. πλατάνιστος, ου, ὁ. der Platanus.

πλατύς, εῖα, ύ. breit, sich ausbreitend, groſs.

πλείων, ονος, ὁ, ἡ. neutr. πλεῖον. mehr. (S. πλέων) superl. πλεῖστος, η, ον. τὰ πλεῖστα. die meiste Zeit.

πλεκτός, ή, όν. geflochten.

πλέκω. flechten.

πλευρά, ᾶς, ἡ. u. τὸ πλευρόν, οῦ. die Seite.

πλέω. ion. πλώω. schiffen.

πλέων, πλέον. comparat. v. πολύς. τί πλέον ἐστί, c. *dativo*. was hilft es, was für Gewinn bringt es?

πληγή, ῆς, ἡ. der Schlag. πληγὴ νότου. die Stürme des Südwindes (*verbera austri*).

πληθύς, έος, ἡ. und τὸ πλῆθος. die Menge.

πλήθω. c. *genit.* anfüllen.

πλήν. auſser. πλὴν ὅτι. nur soviel daſs.

πλήρης, εος, ὁ, ἡ. voll.

πληρόω. anfüllen. πυράν. einen Scheiterhaufen errichten.

πλησίον. nahe.

πλησίστιος, ὁ, ἡ. die Seegel füllend.

πλήσσω (Aor. 2. ἔπληγον. Homer. πέπληγον) schlagen.

πλίνθος, ου, ἡ. der Ziegelstein.

πλινθουργέω. Ziegeln streichen.

πλοκαμίς, ῖδος, ἡ. das Gelock des Haares. πλοκαμῖδας φορεῖν. langes Haar tragen.

πλόκαμος, ου, ὁ. das geflochtene Haar. πλόκαμοι. Locken.

πλόος u. πλοῦς, ὁ. die Fahrt.

πλούσιος, ία, ιον. reich.

Πλουτεύς, ῆος, ὁ. Pluto.

πλουτέω. reich seyn.

πλοῦτος, ου, ὁ. der Reichthum. 2) n. pr. des Gottes des Reichthums.

πλύνω waschen, abspülen.

πλωτήρ, ῆρος, ὁ. der Schiffer.

πλώω. schiffen.

πνεῦμα, ατος, τό. der Wind. Athem.

πνεύμων, ονος, ὁ. die Lunge.

πνέω. u. πνείω. wehen. μύρων. von Salben düften.

πνοιή, ῆς, ἡ. das Wehen. das Athmen.

ποδαγράω. am Podagra leiden.

ποδάρκης, εος, ὁ, ἡ. fuſs stark, im Lauf vermögend.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ. rasch die Füſse regend, schnell.

ποδωκίη, ης, ἡ. die Schnellfüſsigkeit.

πόθεν. woher. von wannen.

ποθέω. wünschen, lieben, sich sehnen.

ποθή, ῆς, ἡ. die Sehnsucht, das Verlangen.

ποθητός, ή, όν. ersehnt, angenehm.

ποθοράω. st. προσοράω. ansehn, sehen. ποθορεῦσα st. προσορῶσα. blickend. τὸ καλὸν ποθορεῦσα. du schönblickende

πόθος, ου, ὁ. die Sehnsucht, Liebe.

ποῖ. wohin.

ποία, ας u. ποίη, ης, ἡ. das Gras, Kraut, Blätter. ποίην χλοερήν. ποίαι λωτίναι. Umschreibung des grünen duftenden Lotus.

ποικιλόθρονος, ου, ὁ, ἡ. die einen schöngeschmückten Thron hat.

ποικιλόμορφος, ὁ, ἡ. buntgestaltet, buntfarbig.

ποικίλος, η, ον. bunt, mannichfaltig, geschmückt.

ποιμαίνω. Heerden weiden. τὸν ἔρωτα, die Liebe beherrschen, besänftigen.

ποιμένιος, ία, ιον. zum Hirtenleben gehörig. κάματοι ποιμένιοι, ländliche Arbeiten.

ποιμήν, ένος, ὁ. u. ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten. λαῶν. Hirten der Völker. (Fürsten.)

ποιμνήϊος, ὁ, ἡ. zur Heerde gehörig. σταθμὸς ποιμνήϊος. der Schaafstall.

ποινή, ῆς, ἡ. die Strafe, Buſse. ποινήν. zur Büſsung.

ποιολογέω. Aehren lesen.

ποιπνύω. sich bemühen, geschäftig seyn.

πόκος, ου, ὁ. der Flocken, die Wolle.

πολεμέω u. πολεμίζω. Krieg führen.

πολεμήϊος, ΐη, ϊον, u. πολέμιος, ία, ιον. kriegrisch, feindlich.

πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.

πολιοκρόταφος, ου, ὁ, ἡ. grau an den Schläfen. γῆρας. das greise Alter.

πολιός, ά, όν. grau, dunkelfarbig. πολιὸς βύθος. von dem Meere.

πολίτης, ου, ὁ. der Bürger.

πολλάκις, u. πολλάκι. oft.

πολλὺ st. πολύ. i. e. πολλάκις.

πολυάρματος, ου, ὁ, ἡ. reich an Streitwagen.

πολυδαίδαλος, ὁ, ἡ. sehr künstlich.

πολύδακρυς u. πολυδάκρυτος, ὁ, ἡ. thränenreich.

πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ. vielgipflicht.

πολυδένδρεος, ὁ, ἡ. baumreich.

Πολυδεύκης, εος, ὁ, ἡ. Pollux, Bruder des Kastor u. der Helena.

πολύδωρος, ὁ, ἡ. reichbegabt.

πολυήρατος, ὁ, ἡ. sehr angenehm, lieblich.

πολύκλαυστος, ὁ, ἡ. sehr beweint, thränenreich.

πολύκλητος, ὁ, ἡ. vielgerufen. -κλητοι ἄνδρες, aus verschiedenen Orten zusammenberufen.

πολύμητις, ὁ, ἡ. vielverständig, sehr klug.

πολύμοχθος, ου, ὁ, ἡ. mühsam. ἐλέφας, künstlich gearbeitetes Elfenbein.

Πολυνείκης, ου. (νεῖκος, der Hader) n. pr. des Sohnes von Oedipus, Bruders von Eteokles.

πολυπάμων, ονος, ὁ, ἡ. vielbegabt, reich.

Πολυξένη, ης. n. pr. Tochter des Priamus u. der Hecuba, wurde auf dem Grabe Achills geopfert.

πολυπάμων, ονος, ὁ, ἡ. sehr begütert.

πολύς, πολλή, πολύ. viel. πολέας poëtisch st. πολλούς. εἰς πολλὰ πεφυκέναι. zu vielen Schicksalen (Uebeln) geboren seyn. — πολλόν. (c. comparat.) weit. μάλα πολλά. gar sehr. πολλὰ ἀέκων. sehr ungern.

πολυστάφυλος, ὁ, ἡ. traubenreich.

πολύστονος, ὁ, ἡ. vielseufzend.

πολύτρητος, ὁ, ἡ. vieldurchbohrt, löcherig. κηρός, die zellenreiche Wachsscheibe.

πολύϋμνος, ὁ, ἡ. viel besungen, gepriesen.

Πολύφαμος. st. Πολύφημος. n. pr. Cyclope in Sicilien.

πολύχρυσος, ὁ, ἡ. goldreich.

πολυώνυμος, ὁ, ἡ. vielnamig, berühmt.

πόμα, ατος, τό. der Trank.

πονέω. arbeiten, verfertigen. Schmerzen zufügen. leiden. sich kümmern.

πονηρός, ά, όν. schlecht, böse.

πόνος, ου, ὁ. die Arbeit,

Kampf, Leiden. ὁ πόνος σός. die Beschäftigung mit dir.

ποντιος, ια, ιον. auf dem Meere, Meerbewohner.

ποντόθεν. vom Meere her.

ποντοπορέω. das Meer durchsegeln, schiffen.

πόντος, ου, ὁ. das Meer.

πόποι, ὦ πόποι. Ausrufung der Verwunderung und des Unwillens: O Himmel!

πορθέω. zerstören.

πορθμεύς, έως, ὁ. der Fährmann.

πορθμεύω. überfahren. durchfahren.

πορίζω. verschaffen.

πόρος, ου, ὁ. der Pfad, Gang. πόρος ὠκεανοῦ. der Strom des Oceans.

πόρτις, ιος, ἡ. die Kuh.

πορφύρεος, έα, εον. purpurn. dunkelleuchtend. πορφυρέη ὥρη, die bunte, strahlende Jahreszeit (des Frühlings.)

πορφύρομαι. roth werden. roth seyn.

πόρω. geben, verleihen.

Ποσειδών, ῶνος. u. Ποσειδάων, άονος. Neptun.

ποσῆμαρ. u. ποσσῆμαρ. wie viele Tage?

πόσις, εως, ὁ. der Gemahl.

πόσος, η, ον. wie sehr?

ποτάγω. st. προςάγω. herbeyziehen. locken.

ποταμός, οῦ, ὁ. der Fluss.

ποτέ. einst. einstmals. dient als enclitisches Wort bey Fragwörtern zur Verstärkung, τί ποτε; *cur tandem?* πόθεν ποτέ; woher nur?

ποτέδραμε S. προςτρέχω. hinzulaufen; sich nahen.

ποτής, ῆτος, ἡ. der Trank.

ποτί. st. πρός. ποτὶ τέρμα. bis zum Ziel.

ποτιδεῖν. st. προςιδεῖν. λευκοτέρα ποτιδεῖν. weisser anzuschauen. ποτιδών. st. προςιδών.

ποτιδέχομαι. st. προςδέχομαι. empfangen. an- auf-nehmen, erwarten.

ποτικάρδιος st. προςκάρδιος. was am Herzen ist, zum Herzen gehört. ποτικάρδιον ἕλκος. eine Wunde im Herzen.

ποτιμάσσω. st. προςμάσσω. auf etwas drücken, andrücken. ποτιμαξάμενον πηλέφιλον. das sich andrückende Blatt.

ποτι (i. e. προς) νίσσομαι. hinzutreten, nahen.

ποτιφθέγγομαι st. προςφθέγγομαι. anreden.

ποτμός, οῦ, ὁ. das Schicksal, der Tod.

πότνια, ας, ἡ. die ehrwürdige, hehre.

ποτόν, τό. der Trank.

ποττὸν st. πρὸς τὸν.

ποῦ. wo? —που (enclitisch) dem deutschen wo entsprechend in irgendwo. auch wohl, wie bey doch wohl, δή που.

πουλύς. st. πολύς.

ποῦς, ποδός, ὁ. der Fuss. ἐκ ποδὸς ἕπεσθαι. auf dem Fusse folgen.

πόχ' st. πόκα u. πότε.

πρᾶγμα, ατος, τό. das Geschäft, die Sache. χαλεπὰ πράγματα. eine missliche Lage, Unglück.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ der Ausführer, Vollbringer. αἵματος. Bestrafer der Blutschuld.

πρὰν st. πρώαν. jüngst. vor Zeiten.

πραπίδες, αἱ. das Zwerchfell, Innere der Brust, das Gemüth.

πράσσω u. πρήσσω. thun, bewirken. S. πράττω.

πρᾶτος st. πρῶτος. ὁππότε πρᾶτα. sobald einmal.

πράττω. thun, handeln. εὖ πράττειν. im Glück seyn. ἐν καιρῷ. glücklich seyn. κακῶς. sich übel befinden.

πρέμνον, ου, τό. der Stamm, das untere Ende.

πρέπει. es schickt, ziemt sich.

πρεπτός, ή, όν. geziemend.

πρέσβυς, υος, πρέσβεια. alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.

πρεσβύτης, ου, ὁ. der Alte.

πρευμενής, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.

πρῆγμα, ατος, τό. st. πρᾶγμα.

Πρήξιλλα, ας. n. pr. einer Dichterin.

πρῆξις, εως, ἡ. st. πρᾶξις. die That, das Unternehmen, die Wirkung. οὔτις πρῆξις πέλεται γόοιο. die Wehklage um die Todten wirkt nichts.

πρήσσω st. πράσσω.

πρηΰς, εῖα, ύ. sanft, mild.

Πριήνη, ης, ἡ. N. e. Stadt in Ionien.

Πρίηπος, ου. Priapus, der Gott der Gärten. auch Πρίηποι. in der Mehrzahl.

πρίν, ehe. bevor. πρὶν ἀπελθεῖν. vor dem Abzuge. τὰ πρίν, das Vormalige.

πρὸ c. gen. vor.

προβάλλω vorlegen. ἔριδα προβάλλειν. einen Streit aufregen.

πρόβλημα, ατος, τό. das Vorgehaltene. 2) die Schutzwehr.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ. vorspringend. ἀκτῇ ἐπὶ προβλῆτι. auf einer vorspringenden Stelle des Ufers. Vergl Od. ε. 405. ὁ προβ ἡ. das Vorgebirg.

προγένειος, ου, ὁ der ein vorstehendes, spitziges Kinn hat (wie die Satyrn).

προγίγνομαι. vorher seyn, hervorgekommen seyn: ἀπὸ νηὸς ληϊσταὶ προγένοντο. kamen zum Vorschein.

πρόδομος, ου, ὁ. das Vorhaus.

πρόδρομος, ου, ὁ, ἡ. voraneilend, eilfertig.

προέργω. abhalten, zurückhalten.

προθέω. vorwärts laufen, voraus eilen.

προθόρω. vorwärts springen - laufen.

προθυμέομαι. wollen, bereitwillig seyn.

προθυμία, ας, ἡ. die Bereitwilligkeit, Beeiferung.

προϊάπτω. vorwärts fortstoſsen (*protrudere*).

προΐημι. von sich geben, aussenden, ausgieſsen. προΐητι statt προΐησι.

προκαθίζω. sich vor einem hinsetzen. κλαγγηδὸν προκαθιζόντες, von Vögelschaaren, die mit

Geschrey sich wechselnd niederlassen und wieder aufsteigen.

προκρούω. (dor. προκρόω) vorwärts treiben, stoſsen.

προλείπω. verlassen, zurücklassen.

πρόμοιρος, ὁ, ἡ. der vor der Zeit stirbt.

πρόμος, η, ον. (*primus*) der erste, vornehmste. πρόμος ἵσταται. er steht voran unter den Vorfechtern.

πρόνοια, ας, ἡ. die Vorsorge, Vorsicht. προνοίᾳ θείᾳ, nach göttlicher Waltung.

προπάροιθε. vorn, voran.

πρόπας, ασα, αν. das verstärkte πᾶς, ganz.

προπίνω. den Becher kredenzen und ihn dann einem andern überreichen.

προρέουσι. st. προρέουσι. von προρέω. hinzuströmen, weiterflieſsen.

πρόῤῥιζος, ὁ, ἡ. (ῥίζα) mit der Wurzel.

πρός. *c. genit.* von, durch. πρὸς θεῶν. um der Götter willen. *c. dat.* über, zu, bey. πρὸς τούτοις. überdieſs. *c. accus.* zu, gegen. adverbialiter. πρός. überdieſs.

προσάγω. herbeyführen

προσαυδάω anreden.

προσεδρία, ας, ἡ. das Dabeysitzen. die Krankenpflege.

προσειπεῖν. anreden.

προσέρχομαι. nahen.

προσέχω. daran halten τοῖς ἔργοις sich an die Arbeit halten

πρόσθε u. πρόσθεν. *c. genit.* vor.

προσιδεῖν. sehen.

προσίπταμαι. herzu-herbey-fliegen-nahen.

προσκεφάλαιον, ου, τό. das Kopfkissen.

προσμάττω andrücken. S. ποτιμαξάμενον.

προσμένω. erwarten.

προσνίσσομαι. hinzugehen.

πρόσοδος, ου, ἡ. das Hinzugehn, der Zugang, das Einkommen.

προσπτύσσω. umarmen.

προστείνω. ausstrecken. (part aor. 1 προσταθείς.)

πρόσω u. πρόσσω. fern, fernhin.

πρόσωπον, ου, τό. das Antlitz.

προτὶ. st. πρός.

προφαίνω. zeigen, sehen lassen, erscheinen.

προφεύγω. entfliehen, entgehen.

προφήτης, ου, ὁ. der Verkündiger (des Willens der Götter).

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ. willig, mit ernstlichem Willen.

προφυλάσσομαι. sich vor etwas hüten.

προφωνέω. laut tönen, schallen lassen.

προχέω. heraus gieſsen. — προχέομαι. sich ergieſsen.

πρύμνη, ης, ἡ das Hintertheil des Schiffes. πρύμνας λῦσαι. die Taue lösen, (mit denen der hintere Theil der Schiffe an dem Ufer befestigt ist).

πρυμνός, ή, όν. der letzte, äuſserste. πρυμναὶ νῆες st πρυμνὸν μέρος νηῶν die Hintertheile der Schiffe.

πρώην, πρώαν, πράν. neulich. jüngst.

πρωθήβης, ου, ὁ, ἡ. der in der ersten Jugend steht.

πρώϊζα. vorgestern.

πρῶτος, η, ον. der erste. πρῶτον. *superlat.* πρώτιστα. zuerst, zum erstenmal.

πταῖσμα, ατος, τό. der Anstoſs, das Uebel.

πταίω. anstoſsen, Schaden erfahren, unglücklich seyn.

πτελέα, ας, ἡ. die Ulme.

πτέρις, ιδος, ἡ. das Farrenkraut.

πτέρνη, ης, ἡ. die Ferse.

πτερόεις, εσσα, εν. geflügelt.

πτερόν, οῦ, τό. der Fittig.

πτερυγίζω. flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen und nichts vorbringen.

πτέρυξ, υγος, ἡ. der Flügel.

πτερωτός, ή, όν. geflügelt.

πτήσσω. sich ducken, fürchten.

πτόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.

πτόρθος, ου, ὁ. der Stengel, Sproſs.

πτύω. spucken. ρὶς εἰς ἐὸν ἔπτυσε κόλπον. (dieses that man beym Anblick bedenklicher Erscheinungen, um den übeln Einfluſs davon abzuwehren; auch um den schlimmen Folgen des Eigendünkels u. der Selbstgefälligkeit abzuwehren. wie b. Theocrit. Eid. 6, 39. der Cyclope, nachdem er sich selbstgefällig im Wasser beschaut: ὡς μὴ βασκανθῶ δέ, τρὶς εἰς ἐμὸν ἔπτυσα κόλπον.)

πτῶμα, ατος, τό. der Fall, die Niederlage.

πτῶξ, πτωκός, flüchtig, scheu (πτώσσω), gescheüchtes Wild.

πτωχεία, ας, ἡ. die Betteley.

πτωχός, οῦ, ὁ. der Bettler.

πυκάζω. bedecken, umschatten, verdichten. ῥόδοις κρᾶτα πυκάζειν. das Haupt mit Rosen umschatten. κάλλος ἐπύκαζεν ἐμὴν ὑπήνην. Schönheit umgab mir Mund u. Wangen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος in Schweigen gehüllt.

πυκάσδω. st. πυκάζω.

πυκινός u. πυκνός, ή, όν. dicht, gedrängt. πυκινὴ ἄτη. groſser Schade. verständig. πυκνά. häufig.

πύλη, ης, ἡ. das Thor.

Πύλος, ου. N. einer Stadt des Peloponneses.

πύματος, η, ον. der letzte. πύματον. zum letztenmal.

πυνθάνομαι. erfahren, hören.

πῦρ, πυρός, τό. das Feuer.

πύργος, ου, ὁ. der Thurm.

πυρκαϊή, ῆς, ἡ. der Scheiterhaufen.

πυροφόρος, ὁ, ἡ. Waizen tragend, fruchtbar.

πυρφόρος, ὁ, ἡ. feuertragend.

πω. je. οὔπω. nie. οὐδείς πω. st. οὔπω τις.

πωλέω. verkaufen.

πῶς. wie? auf welche Weise?
πως. enklitisch. auf irgend eine Weise. εἴ πως. ob etwa wohl.
πωτάομαι. fliegen.

Ρ.

ῥαδινός, ή, όν. schlank.
ῥάδιος, ία, ιον. leicht. comp. ῥάων. superl. ῥάδιστος u. ῥᾶστος. ῥᾶστα. am leichtesten. ῥαΐστα διάγειν. bequem, heiter leben.
ῥάθαμιγξ, ιγγος, ή. der Tropfen.
ῥαίνω. benetzen, besprengen.
ῥάκος, εος, τό. der Lumpen, Fetzen.
ῥάπτω nähen.
ῥαφανίς, ίδος, ή. der Rettig.
Ῥέα, ας, ή. n. pr. Rhea, Cybele, *mater Deûm*; sie liebte den Atys und beweinte ihn auf den Gebirgen von Phrygien.
ῥέεθρον, ου, τό. u. ῥεῖθρον. der Strom.
ῥέζω. thun, opfern.
ῥεῖα. leicht.
ῥεῦμα, ατος, τό. der Strom.
ῥέω. fliessen, strömen, ausgiessen.
ῥήγνυμι. zerreissen, spalten, ausschütten. φθόγγον ῥῆξαι. laut rufen. ἐῤῥωγώς, zerbrochen, geborsten. κῦμα ῥηγνύμενον. die sich brechende Welle.
ῥῆγος, εος, τό. Decke zum Unterlegen.
ῥηϊδίως. st. ῥαδίως. leicht.
ῥῆμα, ατος, τό. das Wort. Gebot.
ῥῆσις, εως, ή. die Rede, das Wort.
ῥήτωρ, ορος, ὁ. der Redner.
ῥιγεδανός, ή, όν. erschrecklich, gehässig.
ῥίμφα. leicht. gelenk.
ῥινός, οῦ, ὁ. das Leder. 2) das (aus Leder gemachte) Schild.
ῥίον, ου, τό. die Klippe, Spitze, das Vorgebirg.
ῥιπή, ῆς, ή. der Schlag, Wurf, die Bewegung. ῥιπαὶ ἀνέμων. Windstösse. das Hin- und Herflattern. ῥιπαὶ ἄστρων. Strahlen der Sterne.
ῥίπτω. werfen.
ῥίς, ῥινός, ή. die Nase.
ῥόδον, ου, τό. die Rose. τὸ ῥόδον. die rosige Blüthe der Lippen. ἔρασθαι οὐ ῥόδοις. nicht durch Gaben von Rosen die Liebe zu erkennen geben.
ῥοή, ῆς, ή. der Strom, die Strömung.
ῥοίβδησις, εως, ή. das Brausen, rauhe Töne.
ῥόπαλον, ου, τό. die Keule.
ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel, Schnauze, Fratze.
ῥυθμός, οῦ, ὁ. die Bewegung, das Verfahren, Thun.
ῥύω. beschirmen. — ῥύομαι. retten, entreissen.
Ῥώμα, ης, ή. st. ῥώμη. die Stärke. 2) die Stadt Rom, als die persönliche Stärke gedacht.
ῥώννυμι. stärken.
ῥώομαι. heftig strömen

sich bewegen. ἐῤῥώσαντο. sie pflegen zu tanzen.

Σ.

Σαβῖνος, ου. n. pr.
σαγηνεύς, έσσα, έν. bestrickend. Φιλότης. eine fesselnde Liebe.
σαίνω. schmeicheln.
σαίρω. den Mund zum Lachen öffnen. σεσηρὸς (st. σεσηρός) γελᾶν τι. mit entblöfsten Zähnen lachen.
σάκος, εος, τό. das Schild.
σᾶμα. st. σῆμα, ατος, τό. das Zeichen, Grab.
σάμερον. st. σήμερον. heut.
Σάμος, ου, ἡ. n. pr. einer Insel des ägeïschen Meeres. Σάμος Θρηϊκίη. Samothrake.
σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ. st. σώφρων. von gesundem Sinn, verständig, sittsam.
σαόω, σώω, σώζω. (fut. σαώσω. σώσω) retten.
σαπρός, ά, όν. faul, vermodert.
Σαπφώ, οῦς. n. pr. einer lesbischen Dichterin.
Σάρδεις, έων. N. einer Stadt in Lydien.
σάρξ, κός, ἡ. das Fleisch.
σάτυρος, ου, ὁ. der Satyr. auch in der Mehrzahl Σάτυροι.
σαφής, έος, ὁ, ἡ. adverb. σάφα. u. σαφῶς. deutlich.
Σάων, ωνος. n. pr.
σβέννυμι (fut. σβέσω) u. σβεννύω. auslöschen.
σδεύγλα, ης. st. ζεύγλη. das Joch. σᾶ ὑπὸ σδεύγλα λεπάδνων. st. ὑπὸ ζεύγλη τῶν σῶν λεπάδνων.
σεβάζομαι. sich scheuen.
σέβας, αος, τό. Ehrfurcht, Staunen, die Würde.
σέβω —ομαι. ehren.
σέθεν. st. σοῦ.
σειρά, ᾶς, ἡ. die Kette, der Strick.
σείω. bewegen, schütteln.
σελαγέομαι. leuchten.
Σελάνα, ας, ά. u. Σελήνη. der Mond. 2) n. pr. einer Göttin, die den Endymion liebte, u. zu ihm herabstieg.
σελαναία, ας, ἡ. und σεληναίη. st. σελήνη. der Mond.
σέλας, αος, τό. der Glanz.
σέλινον, ου, τό. der Eppich.
σελίς, ίδος, ἡ. das Blatt.
σέλμα, ατος, τό. das Bret. die Ruderbank. τὰ σέλματα νεῶν. umschreibend st. αἱ νῆες.
Σεμέλη, ης, ἡ. Semele, die Mutter des Bacchus, Kadmus Tochter.
σεμνός, ή, όν. ehrwürdig, hehr. σεμναὶ Ἐριννύες. die hehren Erinnyen, die man mit Scheu und Ehrfurcht nennt.
σεῦ. st. σοῦ. aus σέο zusammengezogen.
σεύω —ομαι. treiben, verjagen. σεύομαι. eilen. part. perf. ἐσσυμένος einherstürmend. (indem es hier die Bedeutung eines praesens bekömmt, wird es wie ein participium praesentis betont: ἐσσύμενος.)
σῆμα, ατος, τό. das Zeichen, das Grabmal, Wun-

derzeichen, σήματα Φαίνων

σημαίνω. anzeigen, befehlen, kund thun. αὐτὸ σημανεῖ. die Sache selbst wird es lehren. λόγον σημαίνειν, etwas aussprechen.

σήμερον, τό. der heutige Tag.

σηροκτόνος. dor. st. θηροκτόνος.

σθενέω. vermögen.

σθένος εος, τό die Kraft, das Vermögen.

σιά. dor st θεά.

σῖγα. still. σῖγα εἶναι. sich still verhalten.

σιγάω. schweigen.

σιγή, ἡ. u. dor. σιγά. das Stillschweigen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

σιγαλόεις, εσσα, εν. glänzend.

σιδήρειος und σιδήρεος, εα, εον. eisern, hart. — ρεον ἦτορ. einen harten, unbezwingbaren Muth.

σιδηρός, οῦ, ὁ das Eisen.

Σικελίδα, ου. der Sohn des Sicelides aus Samos, Asklepiades, ein Dichter des 3ten Jahrh. vor Christo.

σίμβλον, ου, τό. und ὁ σίμβλος. der Bienenkorb.

σιμος, ή, όν. stumpf-platt-nasig.

σίντης, ου. räuberisch, verwüstend. λύκοι σίνται.

Σινωπεύς, έως. der Einwohner von Sinope, einer Stadt am Pontus.

Σίσυφος, ου. n. pr. König von Korinth, seiner Verschlagenheit wegen berühmt. σισυφία χθών. das Land des Sisyphus, Korinth.

σιτέομαι. essen.

σῖτος, ου, ὁ. plur. τὰ σῖτα. Korn, Getraide, Nahrung.

σιωπάω. schweigen.

σιωπή, ῆς, ἡ. das Schweigen.

Σκαιαί, πύλαι sc. Benennung eines Thores von Troja, das Skäische (linke).

σκαλμός, οῦ, ὁ. der Pflock im Schiffe, der dem Ruder zum Stützpunkt dient.

σκᾶπτρον, ου, τό. der Stab, Zepter.

σκάπτω. graben.

σκεδάζω. zerstreuen.

σκέπτομαι. betrachten. beobachten.

σκηπάνιον, ου, τό. der Stab.

σκιὰ u. σκιή, ῆς, ἡ. der Schatten.

σκιερός, ά, όν. schattig.

σκιόεις, εσσα, εν. schattig.

σκίπων, ωνος, ὁ. der Stab.

σκίρτημα, ατος, τό. das Springen, rasche Bewegung.

σκόπελος, ου, ὁ. der Fels, Klippe.

σκοπιὰ u. σκοπιή, ῆς, ἡ. die Warte, Wachtort, Klippe.

σκοπιάζομαι. auf der Wache stehen, belauern.

σκυδμαίνω. grollen.

σκυλοδεψεῖν. gerben.

σκύμνος, ου, ὁ. das junge Thier, das Junge.

σκυτοτομέω. Riemen schneiden.

σκώπτω. spotten.
σμαραγέω. hallen. tosen.
σμερδαλέος, έα, έον. fürchterlich.
σμικρός, ά, όν. klein.
σμίλαξ, ακος, ἡ. der Taxusbaum.
Σμύρνη, ης, ἡ. N einer Stadt in Vorderasien.
σμύχω. schmauchen. sich in der Gluth verzehren. πυρὶ σμίχεσθαι. vonFeuer verzehrt werden.
σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρὸν γελᾶν. übermüthig lachen.
σοφία, ας, ἡ. die Wissenschaft. Kunst.
σοφός, ή, όν. weise, geschickt.
Σπάρτη ης. N. der Hauptstadt von Laconien.
σπάω. ziehen. trinken.
σπέος, (gen. σπέεος, woraus σπείεος, σπεῖος, σπῆος, σπέους u. σπειους) τό. die Höhle.
σπέρχω. drängen, treiben. σπέρχεσθαι, eilen.
σπεύδω. sich um etwas bemühen, beeifern, eilen
σπιλάς, άδος, ἡ. die Klippe.
σποδός, οῦ, ἡ. die Asche.
σπονδή, ῆς, ἡ. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί. der Vertrag.
σπουδάζω. mit Ernst u. Eifer behandeln.
σπουδή, ῆς, ἡ. der Fleiſs, Eifer. σπουδῇ. mit Mühe.
σταδιεύς, έος, ὁ. soviel als σταδιοδρόμος.
σταδιοδρόμος, ού, ὁ. d Wettläufer auf der Rennbahn.
στάδιος, ίη, ιον. aufgestellt. σταδίη, μάχη sc. geordnete Schlacht. Kampf in der Nähe.
στάζω. träufeln.
σταθμός, οῦ, ὁ. die Stallung, das Gehöf, Schwelle.
στᾶθος, εος, τό. st. στῆθος. die Brust.
στακτός, ή, όν. tröpfelnd. στακτή. Salbe, wohlriechendes Oel.
στάμνος, ου, ὁ. das Weinfaſs (von Thon). κεφαλὴ στάμνου. das Obertheil des Fasses.
στατός, ή, όν. stehend. στατὸς ἵππος. ein Pferd, das lange im Stalle gestanden.
στεγανός, ή, όν. dicht, bedeckt, verdeckt.
στείβω stampfen. treten, zertreten.
στείομεν. st. στέωμεν, στῶμεν. deutet neben στάναι, στῆναι auf eine Wurzel στέναι (στεῖναι) hin (wie stehn und stahn).
στεναχή, ῆς, ἡ. der Seufzer.
στενάχω, στενάζω und στεναχίζω. seufzen.
στένω. seufzen.
στέργω. lieben, begehren.
στέρνον, ου, τό. die Brust. στέρνα γαίας. umschreibend, die Erde, als weibliches Wesen gedacht.
στεροπή, ῆς, ἡ. der blendende Glanz. Blitz.
στέφανος, ου, ὁ. der Glanz.
στεφανώδης, εος, ὁ, ἡ. kranzähnlich, bekränzend. χλόη, kränzendes Gras.

στεφάνωμα, ατος, τό. der Kranz, die Umkränzung.

στέφος, εος, τό. der Kranz.

στέφω. bekränzen. στέφομαι, sich bekränzen. schmücken. γαια χλοερὴν ἐστέψατο ποίην. die Erde hat sich mit Grün geschmückt.

στῆθος, εος, τό. die Brust.

στήλη, ης, ἡ. die Säule das Grabmal.

στηρίζω. stützen. στηρίζειν κάρη οὐρανῷ. mit dem Haupte den Himmel berühren.

στιβαρός, ά, όν. dicht, fest, stark.

στιβάς, άδος, ἡ. das Lager. die Streu.

στιξ, στιχός, ἡ. die Reihe, Glied im Heere.

στιχάομαι. in Reihen aufziehn, einherziehn.

στόλος, ου, ὁ. der Zug, die Flotte, e. Heerzug, Menge.

στόμα, ατος, τό. der Mund, die Mündung, das Vordere (*acies*), πολέμου στόμα δύμεναι. sich in die Reihen der Fronte mischen.

στοναχέω. seufzen. στοναχεῦντι. st. στοναχοῦσι.

στοναχή, ῆς, ἡ. das Seufzen, Stöhnen.

στονόεις, εσσα, εν. seufzend. Seufzer erregend.

στόνος, ου, ὁ. das Seufzen. στόνον φωνῆς. die seufzende Stimme.

στορέω. fut. στορέσω. ausbreiten, ebnen, ausstrecken. σεαυτόν. sich lagern.

στρατηλάτης, ου, ὁ. der Feldherr.

στρατός, οῦ, ὁ. das Heer.

στρέφω wenden, kehren.

στρόμβος, ου, ὁ. der Kräusel.

στροῦθος. aeol. st. στρουθός. der Sperling (der Venus geweiht).

Στρυμών, όνος, ὁ. n. pr. Fluſs in Thrazien. Στρυμόνιοι κύκνοι, die Schwäne des Strymon.

στρωτός, ή, όν. (στρώννυμι) ausgebreitet, bereitet. στρωτὸν λέχος. *lectus instratus*.

στυγερός, ά, όν. verhaſst. traurig.

στυγέω. hassen.

στυγνός, ή, όν. traurig. finster. στυγνὸς βασιλεύς. der König der Unterwelt.

στυφελίζω. treiben, stoſsen.

σύγγηρος, ὁ, ἡ. mit einem alternd.

συγκαλύπτω. umhüllen, umschatten.

σύγχυσις, εως, ἡ. (χέω) Zusammenfluſs, Mischung, Verwirrung.

συλάομαι. plündern.

συμβάλλειν zusammenwerfen - stoſsen.

σύμμαχος, ου, ὁ, ἡ. der Mitstreiter, Gehülfe.

συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern.

συμμιγής, έος, ὁ, ἡ. zusammengemischt, vereint.

συμπαίσδω, statt συμπαίζω. mitscherzen, Kurzweil treiben.

σύμπαντες, alle insgesammt.

συμπλέω-πλόω. mitfahren - schiffen.

συμφέρω zusammentragen, gewinnen.

σύμφορος, ὁ, ἡ. nützlich, zuträglich.

σύν. c. dat. mit. adverbial. zugleich.

συναρέσκω. (fut. ἀρέσω) c. dat. beystehen.

συνάριθμος, ὁ, ἡ. von gleicher Anzahl.

σύνδικος, ου, ὁ, ἡ. beystehend, behülflich.

σύνειμι. zusammen-seyn, -leben.

συνέμπορος, ου, ὁ, ἡ. der Reisegefährte, Gefährte.

συνέραμαι. mit lieben, in der Liebe begünstigen.

συνεχής, έος, ὁ, ἡ. zusammenhängend. συνεχές. an einem fort.

συνέχω. zusammenhalten, beschützen.

συνθήκη, ης, ἡ das Bündniſs.

σύννομος, ὁ, ἡ. mitweidend Genosse, Genossin.

σύνοδος, ὁ, ἡ. mitgehend. der Begleiter.

συνόλλυμι. zugleich mit zu Grunde richten.

συντήκομαι. schmelzen, sich härmen.

σύριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte. 2) das Gehäuse, Futteral.

συρικτάς st. συρικτής, οῦ, ὁ. der Flötenspieler.

συρίσδεν statt συρίζειν. auf der Syrinx spielen.

συσκιάζω. über - umschatten.

σφαγή, ῆς, ἡ. die Kehle. ὦσαι ξίφος εἰς σφαγάς. das Schwerd in die Kehle stoſsen. — 2) der Streich. θανάσιμος. der Todesstreich. 3) das Schlachten, Opfern.

σφάζω. schlachten.

σφαλερός, ά, όν. täuschend, gefährlich.

σφάλλω. umstürzen.

σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ. wespenförmig.

σφίγγω. zusammendrücken, fesseln. von zusammengedrängtem Körper.

σφυρόν, οῦ, τό. der Knöchel.

σφύσδειν. st. σφύζειν. klopfen (wie die Adern im Fieber). schmerzen.

σχεδόν. fast.

σχέω. an-ab-halten. (Wurzel ἔχω, ἔσχω. aus ἐσχ, σχε durch Umsetzung, wovon σχήσω, auch σχέθω, fast wie εἰκάθω von εἴκω.)

σχίζω. spalten.

σχῖνος, ου, ἡ. der Mastixstrauch.

σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. eine Art von Binse. σχοίνων στιβάς, eine Streu von Binsen.

σώζω retten, befreyen. c. infinit. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode.

σωκῶ. vermögen, können.

σωτήρ, ῆρος, ὁ. der Retter.

σωφροσύνη, ης, ἡ. die Mäſsigkeit, Weisheit, Ehrbarkeit. bisweilen bezeichnet es die Tugend überhaupt.

T.

τᾶδε st. τῇδε. dahin.

τάκομαι. st. τήκομαι. schmelzen, sich abzehren ἐπὶ πένθεϊ τακῃ. du zehrst dich trauernd ab.

ταλαίπωρος, ὁ, ἡ mühselig, kummervoll.

τάλαρος, ου, ὁ. der Korb.

τάλας, αινα, αν. unselig.

ταλάω. ertragen, überstehen gewinnen. τλῆθι mit folgendem Participio macht eine Umschreibung des Imperativs.

ταμίη, ης, ἡ. die Schaffnerin, Verwalterin, Ordnerin.

τάμισος, ου, ἡ. das Laab (die Milch gerinnen zu machen).

ταναός, ή, όν. lang, schlank.

ταντᾳλόω. u. ταντᾳλίζω. erschüttern. schlagen.

τανύδρομος, ὁ, ἡ. schnell laufend.

τανυήκης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt.

τανῦν für jetzt.

τανύπτερυξ υγος, ὁ, ἡ. langbeschwingt.

τανύω. ausspannen.

τάπης, ητος, ὁ. der Teppich, die Decke.

ταράσσω. schrecken, verwirren, zerstören. — ταράσσεσθαι, in Verwirrung gerathen.

ταρβέω. beunruhigen. erschrecken. τὸ ταρβοῦν. das Beunruhigende, die Verwirrung.

ταρσός, οῦ, ὁ. der Korb. geflochtene Arbeit.

ταρφειός, ά, όν. dicht.

τάσσω. ordnen, stellen.

ταῦρος, ου, ὁ. der Stier.

ταύτῃ. deſswegen

τάφος, ου, ὁ. das Grab. das Grabmal.

τάφος, εος, τό. das Staunen.

ταφών. staunend. S. θήπω.

τάχα. schnell. bald. vielleicht.

ταχέως. schnell.

ταχύς, εῖα, ύ. schnell. compar. ταχίων.

τάω oder τάζω, ziehen, spannen.

τέγγω. benetzen.

τείνω. ausspannen. ziehen. χρόνον. die Zeit verbringen. ὀφρὺς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ τέταται. das Augenbraun spannt, zieht sich über die ganze Stirn hin.

τείρω. abreiben, abnutzen, ermüden, drücken.

τεῖχος, εος, τό. die Mauer.

τέκμωρ, τό. das Ziel.

τεκνολετήρ, fem. τεκνολέτειρα. der Kinder verlustig. ἀηδών, die Nachtigall, die ihre Jungen verloren hat.

τέκνον, ου, τό. das Kind. poët. auch von den Jungen der Thiere.

τέκος, εος, τό. das Kind.

τεκών, οῦσα, όν. S. τίκτω. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.

τελαμών, ωνος, ὁ. der Gürtel.

τελέθω. seyn.

Τελεσίλλα, ῆς. n. pr.

τελεσφόρος, ου, ὁ, ἡ. Ende bringend. τελεσφόρος ἐνιαυτός, das Jahr, das der Dinge Reife

und Zeitigung herbeyführt. So Δημήτηρ τελεσφόρος.

τελετή, ῆς, ἡ. die Weihe, Vollendung. τελεταὶ ἱεραί, die heiligen Mysterien.

τελευτάω. vollenden, vollbringen.

τελευτή, ῆς, ἡ. das Ende. ἐς τελευτήν. endlich.

τελέω. vollenden. erlangen. τελέσσαι. st. τελέσαι.

τελήεις, ήεσσα, εν. vollkommen, herrlich.

τέλος, εος, τό. das Ende, der Ausgang, das Ziel.

τέμνω. schneiden, zerschneide

τένων, οντος, ὁ. die Sehne. οἱ τένοντες. die Sehnen am Nacken, der Nacken selbst.

τεός, ά, όν. st. σός, σή, σόν. τό γε μὰν τεόν. was dich wenigstens betrifft. — τεοῦς. st. σοῦ.

τέρας, ατος u. αος, τό. das Wunder, Zeichen.

τέρην, εινα, εν. gen. τέρενος, zart.

τερπικέραυνος, ὁ, ἡ. der am Blitze sich erfreut, des Blitzes froh.

τερπνός, ή, όν. erfreuend. ergötzlich. τὰ τερπνά. st. τερπνῶς. wie, τὰ τερπνὰ παίζειν.

τέρπω. ergötzen. sättigen. aor. 2. p. ἐτάρπην. med. ἐταρπόμην. wovon τεταρπόμενος und τετάρπετο. γόοιο τετάρπετο, er sättigte sich mit Klagen.

τέρψις, εως, ἡ. der Genuſs.

τέταρτος, η, ον. und τέτρατος. der vierte.

τέτμω. treffen, antreffen.

τετραίνω. durchbohren.

τέττιξ, ιγος, ὁ. die Cicade.

τεῦς. statt σοῦ.

τεῦχος, εος, τό. das Gefäſs, die Waffe.

τεύχω. machen.(perf.pass. τέτυγμαι. τέτυκται. soviel als ἐστί.)

τέχνη, ης, ἡ. die Kunst.

τεχνήεις, εντος, ὁ, ἡ. kunstvoll. τεχνήεντα ἔργα μελισσῶν. der Bienen kunstvolle Arbeit.

τέως. so lange.

τῇδε. hier.

τήκω. erweichen. schmelzen. τήκομαι. sich abzehren, verzehren.

τῆλε. fern.

τηλεθάω. blühen. τηλεθόων st. τηλεθῶν.

τηλέκλειτος, ὁ, ἡ. von fern berufen.

τηλεκλυτός, ὁ, ἡ. fern berühmt.

τηλεσκόπος, ὁ, ἡ. von fern schauend.

τηλεφανής, έος, ὁ, ἡ. weithin scheinend, fern sichtbar.

τηλέφιλον, ου, τό. das Mohnblatt (aus dessen Klatschen, indem man es auf den Arm legte, man zu erkennen glaubte, ob man geliebt werde).

τηλίκος, ου. so alt, von dem Alter.

τηλόθι. weit entfernt (c. genit.)

τηλόσε. weit weg.

τηνεί. st. ἐκεῖ.

τῆνος, α, ον. st. ἐκεῖνος, η, ον. jener. ἐκ τή-

νω, χρόνου sc. von jener Zeit an. seitdem.
τηνῶθε. st. ἐκεῖθεν. von dort her.
Τηΰγετος, ου, ὁ. n. pr. eine Gebirgskette zwischen Lakonien u. Messenien.
τιέω. betrüben. τετιηότι θυμῷ, mit bekümmertem Herzen.
τίη. warum.
τίθασος, ὁ, ἡ. zahm.
τίθημι. setzen, machen, ordnen. κεχαρισμένα τιθέναι. einem etwas erfreuliches thun. ὄμμα θεὶς εἴσω πέπλων. das Antlitz im Gewand versteckend. — τίθεσσο st. τίθεσο.
τιθήνη, ης, ἡ. die Amme.
τίκτω. zeugen, gebähren. ἡ τεκοῦσα die Mutter.
τίλλω. zerreifsen. zerrupfen.
Τιμαγόρας, ου. n. pr.
τιμάεις, εντος.st. τιμήεις. geehrt.
τίμιος, ια, ιον. schätzbar, geschätzt, geehrt.
Τιμόκριτος, ου. n. pr.
τὶν. st. σοί.
τινάσσω. schütteln, bewegen.
τίομαι. rächen, bestrafen.
τίπτε st. τίποτε. warum nur?
τίς, τί; wer? was? τί. warum? τί πλέον ἐστί; was nützt es?
τὶς, τὶ. einer, eine, eines. mancher. Φαίνομαί τις εἶναι. ich gelte auch etwas, ich bin auch etwas werth. — τὶ als adverb. etwa. μή τι ὄρσῃ ἀνέμους. dafs er nicht etwa Stürme aufregt.
τιταίνω und τιτύσκω. anziehen, anspannen.
Τίτυρος, ου. n. pr. (ein Hirtenname.)
τίω. ehren.
τλῆμι. dulden. fut. τλήσομαι. pf. τέθλαμεν. inf. τεθλάμεν.
τλήμων, ονος, ὁ, ἡ. duldend, unglücklich. super l. τλημονέστατος, η, ον. höchst traurig.
τοί. st. σοί.
τοίνυν. demnach, also.
τοῖος, η, ον. ein solcher.
τοιόςδε, τοιάδε, τοιόνδε. ein solcher, von solcher Art.
τοιοῦτος, αύτη, οῦτο. ein solcher. so gestaltet.
τοῖχος, ου, ὁ. die Wand.
τοκάς, άδος, ἡ. die geboren hat. λεαίνη τοκάς. die Löwin, die Junge hat.
τόκος, ου, ὁ. die Geburt, das Geborene.
τολμάω. wagen, sich erkühnen. es über sich gewinnen.
τόλμη, ης, ἡ. die Kühnheit.
τολμηρός, ά, όν. kühn, verwegen.
τόξον, ου, τό. der Bogen, das Geschofs.
τοσήμερον. heute.
τοσοῦτος, αύτη, οῦτο. und τοσοῦτον. so viel, so grofs. τοσοῦτον — ὅσον. so lange als.
τόσσος, η, ον. und τόσος, η, ον. so grofs, so zahlreich.
τόσσον. so viel.
τότε. damals. dann.
τοὐμοῦ. st. τοῦ ἐμοῦ.
τοὔνεκα. st. τοῦ ἕνεκα.

τράγος, ου, ὁ. der Bock.

τράπεζα, ης, ἡ. der Tisch.

τραχύς, εῖα, ύ. uneben, rauh.

τρέπω. umwenden, in die Flucht schlagen.

τρέφω, (fut. θρέψω). ernähren.

τρέχω (fut. θρέξω). laufen.

τρέω und τρέμω. zittern.

τρίβω. reiben. τὸν βίον. das Leben hinbringen. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. um etwas bemüht seyn.

τρίζω (perf. τέτριγα). zwitschern, schwirren.

τριηκόσιοι, ιαι, ια. dreyhundert.

Τρινακρία, ας, ἡ. Sicilien (von seinen 3 Vorgebirgen benannt).

Τριόπιδαι πολῖται. Einwohner von Triopos, einer Stadt in Kos.

τριπόθατος. st. τριπόθητος, ὁ, ἡ. dreymal ersehnter.

τρίπους, ποδος, ὁ, ἡ. dreyfüſsig. ὁ τρίπους. der Dreyfuſs.

ρίπωλος, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit 3 Rossen bespannt. 2) dreyfach.

τρίς. dreymal.

τρισσός, ή, όν. dreyfach. τρισσοί drey.

τρίτος, η, ον. der dritte.

Τριτογενής, έος, ὁ, ἡ. oder Τριτογένεια. die aus dem Triton geborene. Triton, See in Afrika, wo ein alter Minervendienst, wahrscheinlich von Aegypten ausgegangen, einheimisch war.

τρομερός, ά, όν. zitternd.

τρομέω. zittern. τινά. einen fürchten.

τρόπαιος, η, ον. umwendend, besonders zur Flucht. daher Ζεὺς τρόπαιος, der Siegverleihende, und neutr. τὸ τρόπαιον. das Siegeszeichen.

τρόπος, ου, ὁ. die Art und Weise.

τροφή, ῆς, ἡ. die Nahrung, Nahrungsmittel.

τροχοποιέω. Räder machen.

τροχός, οῦ, ὁ. das Rad.

τρυγάω. erndten. μέλι. Honig einsammeln.

τρυφάλεια, ας, ἡ. der Helm.

τρυφερός, ά, όν. zart, üppig.

τρύφος, εος, τό. das Stück.

τρύω. abreiben, erschöpfen. τετρυμένος. ermüdet.

τρώγω. benagen, essen (vorzüglich von Desert und Knackwerk).

τρωϊκός, ή, όν. trojanisch. τρωϊκὰ τείχεα. Troja.

τρωπάω (τρέπω). wenden, in die Flucht treiben.

τύ. st. σὺ und σέ.

τυγχάνω. einer Sache theilhaft werden, erlangen, erreichen.

Τυδείδης, ου, und Τυδεΐδης. der Sohn des Tydeus, Diomedes.

τυΐδε hierher. (aeolisch st. ὧδε.)

τύμβος, ου, ὁ. der Grabhügel.

Τυνδάρεως, εω. u. ειο.

n. pr. Τυνδαρέοιο θύγατρα. die Helena.

τύπτω. schlagen, stoſsen, verwunden. τυπείς. verwundet.

τύραννος, ου, ὁ. der Herrscher.

τυρός, οῦ, ὁ. der Käse.

Τυῤῥηνία, ας, ἡ. (ion. Τυρσηνίη) Nahmen einer Landschaft in Kleinasien u. in Italien.

τυτθός, ἡ, όν. klein. τυτθόν. ein wenig.

τύχη, ης, ἡ. das Glück, der Zufall.

τυχόν. vielleicht. (v. τυγχάνω. part. aor. 2.)

τῷ. st. τινί. einem. τῷ. st. τίνι. wem?

τὤλγεος. st. τοῦ ἄλγεος.

τώς. also.

Υ.

ὑακίνθινος, η, ον. von Hyacinthen. ὑακίνθινα φύλλα. Hyacinthen-Blumen.

ὑάκινθος, ου, ἡ. die Hyacinthe (wo man die Sylben αἶ, αἶ zu lesen glaubt. Daher bey der Auffoderung zur Mittrauer an diese Blume: λάλει τὰ σα γράμματα, sprich dein αἶ αἶ wehklagend aus)

ὑβρίζω. miſshandeln. εἴς τινα, sich übermüthig gegen einen benehmen.

ὕβρις, εως, ἡ. der Uebermuth. ὕβριν ἔχειν. Miſshandlungen ausgesetzt seyn.

ὑγιαίνω. gesund seyn. klug seyn.

ὑγίεια, ας, ἡ. die Gesundheit.

ὑγιής, έος, ὁ, ἡ. gesund.

ὑγρός, ά, όν. feucht, schlank, geschmeidig.

ὑδάτινος, η, ον. der Farbe des Wassers gleich, schimmernd.

ὕδωρ, ατος, τό. das Wasser.

υἱός, οῦ, ὁ. der Sohn. (macht aus den Wurzeln υἱ u. υἱε auch Formen der dritten Declination. gen. υἱος u. υἱέος. dat. υἱι u. υἱεϊ — nicht υἱεῖ — dat. plur. υἷασι [nach ἄνδρασι] υἱέσι u. υἱέσσι, auch υἱέσφι.)

Ὕλαι Βοιωτίδες. Hylae in Böotien, ein Flecken nah bey Theben, Pindars eigentlicher Geburtsort.

Ὕλας, α. n. pr. Sohn des Theiodamas, Begleiter des Herkules auf der Argonautenfahrt, wurde, seiner Schönheit wegen, von den Bithynischen Nymphen entführt.

ὕλη, ης, ἡ. (dor. ὕλα.) der Wald, die Holzung.

ὑλήεις, εσσα, εν. waldig.

ὑλόκομος, ὁ, ἡ. von Wald umlockt. von Wald umgeben.

ὑλοτόμος, ου, ὁ. der Holzhauer.

ὑμέναιος, ου, ὁ. der Gott der Ehe. 2) der Hochzeitgesang.

ὑμεναιόω. den Hymenäus singen.

ὑμέτερος, α, ον. euer.

ὑμνέω. lobsingen.

ὕμνος, ου, ὁ. der Gesang.

ὑπαΐσσω. hervorstürzen.

βωμοῦ ὑπαΐξαι. unter dem Altar hervorstürzen.

ὑπακούω. Gehör geben. hören. zuhören.

ὑπάρχω. seyn. c. genit. etwas veranlassen, verursachen.

ὕπατος, η, ον. der höchste. ὕπατος Ζεύς.

ὕπειμι. darunter liegen.

ὑπεκφεύγω. entfliehen.

ὑπένερθεν adv. unterhalb.

ὑπέρ. c. genit. über, wegen. oberhalb.

ὑπεραχθής, έος, ὁ, ἡ. übrig belastet, hoch angefüllt.

ὑπερβολή, ῆς, ἡ. das Uebermaas.

Ὑπερβορέοι, ων. allgemeine Benennung der Völker gegen Norden.

Ὑπερείη, ης. Name einer Quelle in Thessalien.

ὑπερεχθαίρω. sehr, übermäſsig hassen.

ὕπερθε. oben, oberhalb.

ὑπέρθυμος, ου, ὁ, ἡ. übermuthig. sehr muthig.

Ὑπερίων, ονος. n. pr. Vater des Helios. auch für die Sonne selbst.

ὑπερκαταβαίνω. übersteigen. (eigentl. darüber hinabsteigen. τεῖχος ὑπερκαταβῆναι. über die Mauer in die Stadt hinabsteigen.)

ὑπεροπλία, ας, ἡ. der Uebermuth.

ὑπέρχομαι. unter etwas gehn, hinabgehn.

ὑπερῴη, ης, ἡ. der Gaumen.

ὑπερώϊον, ου, τό. und ὑπερῷον das Obergemach.

ὑπήνη, ης, ἡ. die Gegend des Gesichtes um und über den Lippen. der Bart.

ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf. ἐν ὕπνοις. im Traum.

ὑπό. c. genit. von, durch. ὑπὸ τέχνης. mit Hülfe der Kunst. ὑπὸ ἰαχῆς. bey dem Geschrey. ὑπὸ χορείας. zu den Tänzen, um sich unter sie zu mischen.

ὑποβάλλω. unterschieben.

ὑποβρύχιος, ία, ιον. untergetaucht. ὑποβρύχιον τιθέναι. untertauchen.

ὑπόδρα. finster blickend. ὑπόδρα ἰδών. eigentl. von unten herauf, also mit niedergezogenen Augenbraunen blicken, aus ὑπὸ u. δρα (δέρκω, δράκω.)

ὑποείκω. nachgeben.

ὑποζεύγνυμι. unter das Joch bringen, anschirren.

ὑποκάρδιος, ὁ, ἡ. unter dem Herzen. ὑποκάρδιον ἕλκος. ὀργὴ ὑποκάρδιος, Zorn im Herzen (eigentl. unter demselben, wo der Sitz der Leidenschaften ist) genährt.

ὑποκλέπτω. heimlich entwenden.

ὑποκλίνω. unter etwas legen. ὑποκλίνεσθαι. sich unter etwas legen.

ὑποκρούω. ein Saiteninstrument schlagen. 2) etwas mit Worten schlagen (*increpare*) also schelten.

ὑπολείπω. zurücklassen. — ομαι. zurückbleiben. schwinden. ὁπόταν νὺξ ὑπολειφθῇ. wenn die Nacht aufhört.

ὑπόμαζος, ὁ. die Gegend unter der Brust.
ὑπομνημύω. ein Wort von dunkler Abstammung. Hesychius nimmt an, μνημύειν hieſse traurig, schwermüthig seyn.
ὑπονύσσω. stechen, verwunden.
ὑποπεινάω. hungern.
Ὑποπλάκιος unter dem Plakos gelegen, einem Berg in Cilicien.
ὑποπτήσσω. niederducken. niederbücken.
ὑπόρω. erregen.
ὑποστρέφω —ομαι. umkehren.
ὑποτίθημι. eingeben, in den Sinn legen, rathen.
ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ. hingewandt, rückkehrend.
ὑποφωνέω. ein Lied anstimmen.
ὑσμίνη, ης, ἡ die Schlacht.
ὕστατος, η, ον der letzte. ὑστάτην ὄπα. das zuletzt-gesprochene Wort.
ὕστερον nachher.
ὑφαίνω. weben. γρῖφον. Räthsel künstlich verflechten.
ὕφαλος, ὁ, ἡ. unter dem Meere. πέτραι. Klippen vom Meere bedeckt.
ὑψερεφής, ὁ, ἡ. hochgewölbt.
ὑψηλός, ἡ, όν. hoch.
ὑψίζυγος, ὁ, ἡ. hoch herrschend, hoch thronend.
ὑψίκομος, ὁ, ἡ. hochbelaubt.
ὑψίπυλος, ὁ, ἡ. hochthoricht.
ὑψόθε. in der Höhe. hoch.
ὕψος, εος, τό. die Höhe.
ὑψοῦ. hoch. (genit. als adverb.)
ὑψόω. erhöhen.

Φ.

φάγω. essen.
φαεινός, ἡ, όν. glänzend, hell.
φαίδιμος, η, ον. glänzend
φαιδρός, ά, όν. glänzend. freundlich. φαιδρὸς ἰδέσθαι. heiter anzuschaun.
φαίνω. zeigen, verkündigen. φανῆναι. erscheinen.
φάλαγξ, γγος, ἡ. die Schaar, Schlachtreihe.
φάμα, ας, ά. (dor. st. φήμη.) der Ruf, die Sage, Ausspruch.
φανερός, ά, όν. deutlich, offenbar. φανερὸν γνῶναι. deutlich zu erkennen.
φανός, ἡ, όν. glänzend, hellleuchtend.
φάος, εος, τό. das Licht. contr. φῶς. (beym Homer. φόως) φόωςδε. an das Licht.
φαρέτρα, ας, ἡ. der Köcher.
φάρμακον, ου, τό. das Mittel. Heilmittel. Gift.
φᾶρος, εος, τό. das Gewand, der Teppich.
φάσγανον, ου, τό. das Schwerd.
φασσοφόνος, ὁ, ἡ. Taubenmordend. ἴρηξ. der Taubenfalk.
φατὶ st. φησί.
φάτις, εως, ἡ. der Spruch, Rede, Sage, der Ruf.
φάτνη, ης, ἡ. die Krippe.
φάττα, ης, ἡ. u. φάσσα. die Holztaube.

Φέγγος, εος, τό. das Licht.

Φειδίας, ου. Name eines Bildhauers von grofsem Ruhm, welcher zu Athen während der Verwaltung des Perikles lebte.

Φείδομαι. sparen, schonen.

Φειδώ, οῦς, ἡ. die Sparsamkeit.

Φερανθής, έος, ὁ, ἡ. blumentragend. Φερανθέος εἴαρος ὥρη. die Zeit des blühenden Lenzes.

Φέρε. (imperat.) wohlan.

Φερεστάφυλος, ὁ, ἡ. Trauben bringend Beywort des Bacchus.

Φέριστος, η, ον. der beste.

Φερσεφόνη, ης, ἡ. n. pr. Proserpina, die Göttin der Unterwelt.

Φέρω. tragen, bringen, führen.

Φεῦ. ach, weh.

Φημί. sagen. Φατί. st. Φησί. οὔ Φημι. verneinen, sagen dafs nicht . . (wie nego) Φάμαι. sagen, glauben.

Φθείρ, ρός, ὁ. die Laus.

Φθίνω u. Φθίω. verderben, vernichten. Φθίνεσθαι. verschwinden, aussterben. οἱ Φθίμενοι. die Todten.

Φθόγγος, ου, ὁ. der Schall, Ton.

Φθονερός, ά, όν. neidisch.

Φθονέω. beneiden.

Φθόνος, ου, ὁ. der Neid.

Φιαρός, ά, όν. glänzend.

Φιλάγραυλος, ὁ, ἡ. das Land liebend, ländlich.

Φίλαμα, ατος, τό. (st. Φίλημα.) der Kufs.

Φιλαοιδός, οῦ, ὁ, ἡ. der Freund des Gesanges, gesangliebend.

Φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ. geldliebend geizig.

Φιλέριθος, ὁ, ἡ. das Spinnen liebend. Beywort des Rockens (welchem Liebe bewegt wird zu dem Geschäfte, dessen Werkzeug er ist).

Φιλέω. lieben. küssen Φιλεῦντι st. Φιλοῦσι. Φιλῆ st. Φιλεῖ.

Φιλησίμολπος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.

Φιλησίχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.

Φιλητᾶς, ᾶ n. pr. ein berühmter Elegiendichter aus Kos.

Φιλία, ας, ἡ. die Freundschaft.

Φίλιος, ία, ιον. befreundet.

Φίλος, η, ον. geliebt, lieb. ὁ Φίλος der Freund. in der epischen Sprache, alles was einem eigen ist. Φίλα γούνατα, Φίλον ἦτορ.

Φιλοστάφυλος, ὁ, ἡ. die Trauben liebend

Φιλότης, τητος, ἡ. die Liebe, Liebschaft.

Φιλόχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend

Φιλόψυχος, ου, ὁ, ἡ. das Leben liebend.

Φίλτρον, ου, τό. der Liebestrank, Liebeslust, Zauber

Φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.

Φλέγω. ich entzünde.

Φλιά, ᾶς, ἡ. die Schwelle.

Φλόξ, γός, ἡ. die Flamme.

Φλυαρέω. leeres Schwatzen.

Φοβέω. scheuchen, erschrecken Φοβέομαι. gescheucht werden. οἱ δ' ἐΦόβηθεν. st. ἐΦοβήθησαν. med. sich fürchten.

Φόβος, ου, ὁ. die Furcht. Φόβοι. Schrecknisse.

Φοίνιος, ία, ιον. blutig.

Φοῖνιξ, ὁ, Φοίνισσα, ἡ. dunkelroth.

Φοινίσσω. röthen. Φοινίχθην χρόα. ich wurde über und über roth.

Φοιτάω. wohin gehen, einen Ort oft besuchen, umherirren.

Φοιτίζω. oft gehen- wandeln.

Φονεύω. ermorden.

Φόνιος, ία, ιον. blutig, blutdürstig.

Φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut.

Φορβή, ῆς, ἡ. das Futter.

Φορέω, Φόρημι u. Φορέημι (woher Φορέησι IV. 5. 82.) tragen. — έομαι. umhergetrieben werden, laufen.

Φόρμιγξ, γγος, ἡ. die Leyer.

Φορμίσδειν. st. Φορμίζειν. auf der Leyer spielen.

Φορμός, οῦ, ὁ. die Decke, Matte (von Schilf geflochten).

Φορτίς, τίδος, ἡ. das Lastschiff.

Φόωσδε. st. ἐς τὸ Φῶς. an das Licht, zum Vorschein.

Φράζω. sagen, aussprechen. —ομαι. vernehmen, bemerken, bedenken.

Φράσδω. st. Φράζω.

Φρενοδαλίς, ίδος, ἡ. Beschädigung des Verstandes, Raserey.

Φρήν, Φρενός, ἡ. die Brust (als Sitz der Empfindung) θυμὸς ἠγέρθη ἐς Φρένα. die Lebenskraft hatte sich gesammelt in der Brust. — der Verstand, Sinn, Besinnung.

Φρίττω und Φρίσσω. schaudern, beben.

Φρονέω. gesinnt seyn. Φρονεῖν τινι ἄριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. εὖ Φρονεῖν. bey Sinnen seyn.

Φρόνημα, ατος, τό. der Verstand. Einsicht.

Φροντίς, ίδος, ἡ. die Sorge. Φροντίδα ἔχειν. an etwas denken.

Φρυγία, ας, ἡ. u. Φρυγίη, ης. Land in Vorderasien.

Φυά, ᾶς, ἡ. der Wuchs, die Gestalt.

Φυγάς, άδος, ὁ. der Flüchtling.

Φυκιόεις, εσσα, όεν. mit Schilfgras bewachsen.

Φῦκος, εος, τό. Meertang, dessen Wurzel oder Blüthe man zur rothen Schminke braucht; daher Schminke.

Φυλακή, ῆς, ἡ. die Wache, das Gefängniſs.

Φύλαξ, ακος, ὁ. und Φύλακος, ου. der Wächter, Beschützer.

Φυλάσσω. bewachen, aufsparen, aufbewahren. —ομαι. vermeiden.

Φυλλάς, άδος, ἡ, das Lager von Blättern.

φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.

φυλλόκομος, ου, ὁ, ἡ. laubgelockt.

φύλλον, ου, τό. das Blatt. ὑακίνθινα φύλλα. Hyacinthen

φύρω. untereinander rühren. πεφυρμένος. befleckt.

φυσάω blasen. ἐφύσση. st. ἔφυσα.

φύσις, εως, ἡ. die Natur. der Charakter.

φυτεύω pflanzen.

φυτόν, ου, τό. die Pflanze das Gewächs. der Sproſs. Χαρίτων φυτόν. den Charitinnen entsprossen. (von einem anmuthsvollen Dichter.)

φύω. erzeugen, hervorbringen. πέφυκα. ich bin. πεφυκέναι. c infinit. eine gewisse Beschaffenheit haben, im Stande seyn pflegen. (Ueber. ἐν — φῦ. S. zu γέντο.)

φωνέω. nennen, sprechen.

φωνή, ῆς, ἡ. und φωνά. die Stimme.

φωρά, ᾶς, ἡ. der Diebstahl.

φῴς, φῳδός, ἡ. die Brandblase. (wenn man dem Feuer zu nahe kömmt.)

φώς, τός, ὁ. der Mann.

φῶς, φωτός, τό. das Licht, die Leuchte, Trost und Hülfe.

X.

χάζομαι. zurückweichen.

χαίρω. sich freuen. κεχαρμένος u. κεχαρημένος. erfreut. — χαῖρε. sey gegrüſst, lebe wohl.

χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar, die Mähne, die Blätter der Bäume.

χαλάω. abspannen.

χαλεπαίνω zürnen.

χαλεπός, ή, όν. schwer, drückend χαλεπὰ πράγματα. miſsliche Lage, Unglück. χαλεπαὶ μέριμναι. drückende Sorgen.

χαλινός, οῦ, ὁ. der Zügel.

χαλινωτήριον, ου, τό. der Zaum, Zügel. νεῶν. das Tau, welches das Schiff am Ufer hält.

χαλκεοθώρηξ, ηκος. ὁ, ἡ. mit einem ehernen Harnisch gerüstet.

χάλκεος, έα, εον. ehern.

χαλκεύω. schmieden.

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ, ἡ. erzgerüstet.

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ. erzfüſsig d. i. starkfüſsig.

χαλκός, ου, ὁ. das Erz.

χαμᾶζε u. χαμαί. auf die Erde.

χαράδρα, ας, ἡ. die Schlucht, das Bett des Waldstroms.

χαρίεις, εσσα, εν. reizend, anmuthig, hold.

χαρίζω. gefällig machen. — ομαι. sich gefällig machen, schenken. τῇ ψυχῇ, der Neigung fröhnen, das Gemüth erfreuen. κεχαρισμένος ἐμῷ θυμῷ. meinem Herzen geliebt. κεχαρισμένα θεῖναί τινι einem etwas erfreuliches thun.

χάρις, ιτος, ἡ. die Anmuth. Gefälligkeit (alles wodurch man sich andern angenehm macht.)

χάριν φέρειν. Freude ver-

schaffen, etwas dankenswerthes darbringen. χάριτάς τινος ἔχειν. Wohlthaten von einem empfangen haben, einem verpflichtet seyn. 2) die Charis, Grazie, eine die Musen begleitende Göttin, daher ein anmuthiger Dichter Χαρίτων φυτόν. — οὗ χάριν. deſshalb.

χάρμη, ης, ἡ. die Streitlust, der Kampf.

χαροπός, η, όν. furchtbar blickend; von hellen Augen, wie der Athene beygelegt werden. S. γλαυκῶπις. Daher ὄμματα χαροπώτερα Ἀθάνας. Augen heller u. funkelnder als die Augen Athenens.

χαρτός, ά, όν. erfreulich. χαρτά. erfreuliches.

χάσμα, ατος, τό. der Schlund. Rachen. χάσμ' ὀδόντων ein mit Zähnen bewaffneter Rachen.

χεῖλος, εος, τό. die Lippe.

χειμάζομαι. sich in Sturm befinden. gequält werden (von Schmerzen, Krankheit).

χείμαῤῥος oder χείμαρος, ου, ὁ. der wilde Bergstrom.

χειμέριος, u. χειμερινός, ή, όν. winterhaft, ungestüm, mit Ungewitter.

χειμών, ῶνος, ὁ. der Winter, Sturm. χειμῶνος ἄκρω. tief im Winter.

χείρ, ός, ἡ. die Hand. χέῤῥας st. χεῖρας.

χειρειότερος, α, ον. χέρειος — χείρων. schlechter.

χειροτέχνης, ου, ὁ. der Arbeiter.

χελιδών, ῶνος, ἡ. die Schwalbe. (welche immer über den Tod des Itys klagt. S. ἀηδών.)

χερμάδιον, ου, τό. der Stein (zum Wurf für die Hand passend).

χέρσος, ου, ἡ. das feste Land.

χέω. gieſsen. vergieſsen. Trankopfer ausgieſsen. χέομαι. sich ergieſsen. χαῖται κέχυντο. die Locken ergossen, verbreiteten sich.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ. die Gans.

χήρειος, α, ον. verwittwet, verlassen.

χήρη, ης, ἡ. die Wittwe.

χῆρος, α, ον. verlassen, beraubt, verwaist.

χῆτος, εος, τό. der Mangel.

χθιζά. gestern.

χθόνιος, ία, ιον. unterirdisch. Beyw. des Hermes, welcher die Todten in die Unterwelt führt.

χθών, χθονός, ἡ. das Land, die Erde. κοίλη. das Grab.

χίλιοι, ίαι, ια. tausend.

Χίλων, ωνος. n. pr.

χιονέος, έα, έον. schneeig, schneeweiſs. χιονέαι σάρκες. weiſses Fleisch.

Χῖος, ου, ὁ. die Einwohner der Insel Chios. χῖος ἀνὴρ (zusammengezogen aus χίιος). Homer. Χίος, Insel im aegeïschen Meer.

χιτών, ῶνος, ὁ. das Unterkleid.

χιών, ῶνος, ἡ. der Schnee.

χλαίνη, ης, ἡ. der Mantel.

χλοερός, ά, όν. grün.

χλόη, ης, ἡ. junges Gras.

χλωρός, ά, όν. grün, umgrünt.

χνοάω. den Flaum, das Milchhaar haben. ἴουλος χνοάων. der keimende Bart.

χοή, ῆς, ἡ. das Trankopfer.

χόλος, ου, ὁ. der Zorn.

χολόω. erzürnen. —όομαι. in Zorn gerathen.

χορδή, ῆς, ἡ. die Saite.

χορεία, ας, ἡ. der Tanz.

χόρευμα, ατος, τό. der Tanz, das Tanzlied.

χορευτής, οῦ, ὁ. der Tänzer.

χορεύω. tanzen. γάμους. durch Tänze die Hochzeit feyern.

χόρος, ου, ὁ. der Reigen, Tanz.

χόρτος, ου, ὁ. der Hofraum, wo das Vieh gehalten wird. χόρτος αὐλῆς, ein abgeschloſsner Raum in dem groſsen Vorplatze: das Gehege des Hofes.

χορωφελέτης, ου, ὁ, ἡ. den Chor, Tanz unterstützend.

χόω. aufschütten. τύμβον. einen Grabhügel errichten.

χράω. Orakel ertheilen. —χράομαι. sich bedienen, bedürfen.

χρεία, ας, ἡ. der Nutzen. das Bedürfniſs. auch im Allgemeinen jede Sache, *negotium*.

χρεών, τό. das Verhängniſs, die Nothwendigkeit. χρεὼν sc. ἐστι. es ist nöthig, ziemt sich.

χρήζω. wollen, verlangen, nöthig haben.

χρῆμα, ατος, τό. die Sache.

χρήσιμος, η, ον. nützlich.

χρῆσις, εως, ἡ. die Anwendung.

χρηστός, ή, όν. gut. günstig.

χρίω. salben.

χρόνιος, ία, ιον. langwierig, lang dauernd. 2) einer der etwas nach Verlauf langer Zeit thut. χρόνιον ἴχνος θεῖναι. nach langer Zeit auftreten.

χρόνος, ου, ὁ. die Zeit. πάντα χρόνον. beständig, zu aller Zeit. ἐπὶ χρόνον. einige Zeit.

χροῦς, χροός, ὁ. die Haut, der Leib.

χρυσάωρ, ορος, ὁ. (ἄορ) mit goldenem Schwerd.

χρυσέος, έα, έον. u. χρυσοῦς. (ionisch. χρυσεῖος, εῖα, εῖον.) golden. goldgeschmückt.

χρυσεομίτρης, ου, ὁ. mit goldner Kopfbinde.

χρυσεοσάνδαλος, ὁ, ἡ. mit goldenen Sohlen — Schuhen.

χρυσηλάκατος, ου, ὁ, ἡ. (ἠλακάτη) mit goldenem Pfeil.

χρυσίον, ου, τό. das Gold.

χρυσοκόμας, ου, goldgelockt.

χρυσομίτρης, ου, ὁ. mit goldner Kopfbinde geschmückt.

χρυσὸς, οῦ, ὁ. das Gold. χρυσὸν διδόναι. Gold ge-

ben, um etwas dafür zu kaufen

χρυσόστροφος, ὁ, ἡ. mit Gold umwunden.

χρυσότοξος, ὁ, ἡ. den goldnen Bogen führend.

χρώς, χρωτός, ὁ. die Haut, der Leib.

χυτός, ή, όν. ausgegossen. χυτὴ γαῖα. die aufgeschüttete Erde des Grabes.

χὠ statt καὶ ὁ.

χῶμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Hügel, das Grab.

χώομαι. zürnen.

χωρέω. gehen. κρουνοὶ ἐχώρουν. die Ströme ergossen sich.

χωρίς. c. genit. fern von.

Ψ.

ψάμαθος u. ψάμμος, ου, ἡ. (dor. ψάμμη) der Sand.

ψεκάζω. sprützen, verbreiten.

ψευδής, ὁ, ἡ. lügenhaft, täuschend.

ψεύδομαι. lügen, sich täuschen, vorgeben.

ψιάζω. (dor. ψιάδδω) spielen. tanzen.

ψιλός, ή, όν. kahl. nackt (von Bäumen).

ψόγος, ου, ὁ. der Tadel. εἰς τὸν ψόγον. in Rücksicht auf Schimpf und Tadel.

ψοφέω. tönen, rauschen.

ψόφος, ου, ὁ. das Geräusch.

ψύλλα, ης, ἡ. der Floh.

ψυχή, ῆς, ἡ. die Seele, Neigung, das Leben. τῇ ψυχῇ χαρίζεσθαι der Neigung fröhnen. ψυχὴν ἄριστος. trefflich an Geist u. Muth.

ψυχρός, ά, όν. kalt.

ψύχω. abkühlen.

Ω.

ὤμοι. weh mir. auch ὤμοι ἐγώ.

ὧ. st. οὗ. wo.

ὧδε. 1) so. 2) hier, hierher.

ᾠδή, ῆς, (dor. ᾠδά, ᾶς,) ἡ. der Gesang. ᾠδὰς θρήνων. klagende Lieder.

ὠδίνω. gebären. hervorbringen. ὠδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen.

Ὦδωνις st. ὁ Ἄδωνις.

ὠθέω. stofsen, treiben.

ὤϊος, ία, ιον. von Schaafwolle. ὤϊον. der Schaafpelz.

ὠκυπέτης, ου. (αο u. εω.) schnell vorüberfliegend, schnelleilend (von Rossen).

ὠκυπόρος, ου, ὁ, ἡ. schnell fahrend-segelnd.

ὠκύπους, ποδος, ὁ, ἡ. schnellfüfsig.

ὠκύπτερος, ου, ὁ, ἡ. schnell fliegend.

ὠκύς, εῖα, ύ. schnell. πόδας. schnellfüfsig.

ὤμοι ἐγώ. o wehe mir! (wo man δειλὸς ergänzen mufs).

ὠμοπλάτη, ης, ἡ. das Schulterblatt.

ὠμός, ή, όν. unreif, roh. 2) grausam.

ὦμος, ου, ὁ. die Schulter.

ὥνεκα st. οὕνεκα. defshalb, weil.

ὤνεμος. st. ὁ ἄνεμος.
ὠνέομαι. kaufen. ἀργυρίου. für Geld.
ὦνερ st. ὦ ἄνερ.
ὧπερ st. οὗπερ. wo.
ὥρα, ας, ἡ. die Zeit. vornemlich die Frühlingszeit. 2) die Hora, Göttin der Jahrszeiten.
ὡραῖος, αία, αῖον. zeitig, schön.
ὠρανός. st. οὐρανός. der Himmel.
ὤριστος. st. ἄριστος.
ὤρος. st. ὄρος. u. οὖρος. der Berg.
ὠρύομαι. brüllen.
ὡρχαῖος. st. ὁ ἀρχαῖος. alt.
ὦς, ὠτός, τό. (st. οὖς.) das Ohr.
ὡς. wie, dafs, als, weil. ὡς πάρος, wie vorher. ὡς τί; wozu? ὡς τάχιστα. sogleich, sobald. — c. accus. personae. zu. — — ὡς.. ὥς. in mehrern Sätzen nach einander zeigt ein schnelles Fortschreiten von der Ursache zur Wirkung, wie ὡς ἴδεν, ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθὺν ἄλατ' ἔρωτα. *ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error.*
ὥσπερ. wie.
ὡὐτός. st. ὁ αὐτός.
ὤφελον. c. infinit. ich sollte.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Thiersch, Friedrich Wilhelm,

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 4

1815

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB Ba 41
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11417152-5